**Über dieses Buch**

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

**Nutzungsrichtlinien**

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

**Über Google Buchsuche**

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

**Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

**About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

~~97. f. 1~~

J

~~210 f 17~~
15

B. Per
~~Vet. Ger. Per. 12/20, 21~~

# Bibliothek

der

gesammten deutschen

# National-Literatur

von der ältesten bis auf die neuere Zeit.

---

Zwanzigster Band:

## Gedichte

des

## XII. und XIII. Jahrhunderts.

---

Quedlinburg und Leipzig.

Druck und Verlag von Gottfr. Basse.

1840.

# GEDICHTE

DES

## XII UND XIII JAHRHUNDERTS

HERAUSGEGEBEN

VON

K. A. HAHN

QUEDLINBURG UND LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON GOTTFR. BASSE

MDCCCXL

LIBRARY OF THE TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY
27 JAN. 1932
OF OXFORD

MEINEM FREUNDE

# TH. v. KARAJAN.

*Ich habe mehreres in bloſsem abdrucke zu veröffentlichen übernommen, das Passional (pf. hs. 352) und den jüngern Titurel (pf. hs. 383), da sie wol jeder ungerne vermiſst und doch niemand lust zu haben scheint, sich zur kritischen bearbeitung solcher werke zu verstehen; ebenso die in diesem bande enthaltenen gedichte. Das dritte ausgenommen, hatte ich ja nur die eine handschrift, die nicht einmal besonders sorgfältig abgefaſst ist. Ueberdies fand ich auch nicht allenthalben den ausgebilten reim, an dem man sonst einen bedeutenden anhalt hat. Es schien mir daher am sichersten, zumal es sich um eine erste ausgabe handelte, die handschrift unverändert wiederzugeben. Selbst was die kindheit Jesu betrifft, ist die laſsbergische handschrift so abweichend, nicht nur in einzelnen wörtern und wendungen, sondern in ganzen versen und absätzen, daſs, wenn ich herrn Pfeiffers abschrift auch schon vor beginn des druckes in händen gehabt hätte, doch kaum im texte gebrauch davon gemacht worden wäre. Darum konte ich auch nicht einmal alle lesarten aufnehmen, da sie nicht gar viel weniger raum erfordert hätten als ein abdruck des ganzen. Man wird aus den gegebenen hoffentlich ersehen, wie wenig verwant beide überlieferungen sind und wie vor allen die geistliche poesie, was mir auch schon bei den religiösen beispielen des Strickers auffiel, der eigenmächtigkeit der*

*schreiber ausgesetzt war. Das Leipziger fragment, welches Leyser* **1833** *in Aufseſsens anzeiger (sp.* **96** *—* **100***) bekant machte, stimmt im wesentlichen mit unserm texte.*

*Ein stück aus dem gedichte Konrads von Fuſsesbrunnen hat schon W. Wackernagel (les.* **1** *ausg. sp.* **429** *—* **32.** **2** *ausg. sp.* **541** *—* **44** *= bei uns* **83, 67** *—* **84, 45***) aufgenommen. Von den übrigen ist, meines wissens, nichts erhebliches bisher gedruckt gewesen. Denn daſs die bruchstücke von Tundalus, welche Lachmann* **1838** *(abh. der Berl. akad.) herausgab, diesem texte nicht angehören, hat er schon s.* **4** *aus Graffs auszügen geschlossen.*

*Unsere gedichte befinden sich mit noch andern in der Wiener hs. nro.* **2696***, früher rec.* **3176***, von der schon diut.* **3, 398** *flgg. und altd. bl.* **1, 236** *flgg. nachricht gegeben ist. Die abschriften nahm ich vor zwei jahren selbst und den nachmaligen vergleich des hs besorgte Karajan. Von den daraus sich ergebenden verbesserungen, die teils ich teils auch der setzer veranlaſste, sind die mit fragezeichen versehenen conjecturen zu unterscheiden, welche bald offenbaren, bald mutmaſslichen fehlern des alten schreibers abzuhelfen suchen.*

*Heidelberg im sept.* **1849.**

**K. A. Hahn.**

# Daz buch heizzet daz anegenge.

(178 b)

Domine labia mea aperies. (179 d)
nu geſtate mir h're got des.
Daz ich dein lob geſprechen mege
habe meine zunge in dein phlege
vnt die rede von meinem munde.
wan ob ich elliv bůch chunde.
So waer mir der rede ze vil.
der ich hie beginnen wil.
Nů belæite meine ſinne.
ſam du der eſelinne.
vf taete ir mvnt.
daz ſi ir meiſter tæte chunt.
Daz er nicht fvrbaz ſolde.
dar er doch reiten wolde.
Alſo phlege dv meiner zunge.
mit deiner wiſſunge.
wan ich von deiner gvte.
vnt von deiner diemvte.
von der weile vnt von den tagen.
wolde ganzlichen ſagen.
Da dv gedæcht ſmæ.
wie dv mit deinem ſinne.
Die vinſter braechteſt zellichte.
vnt wie dv von nichte.
woldeſt wrehen elliv dinc.
als ſi hivte hat der werlde vnderginc.

Vernemt den allen beſten gedanc.
da von man ſaget od ie geſanc.
Dem got vm vns hæte.
ê er ie icht getæte.
Oder ê ie icht wurde.
de gedacht er der burde.
Die er vm vns wolde tragen. (179 b)
wir wellen grosiv dinc ſagen.
vnt wunderlichiv mære.
von vnſerm ſchephære.
Nv ſuch ich ſeine gvte.
daz er mich da vor behvte.
Daz ez mir armen icht erge.
als hie vor gebůt div alte ê.
Swer an dem wege icht liezze.
daz ſich ein blinde dar an ſtiezze.
Daz in der vaſten ſolde.
div ſelbe ê ouch wolde.
Swer einen brunnen wolde graben.
daz er zegelten mvſe haben.
Swaz dar ſinne ertrunche.
alle die nu dunche.
Daz ich cetieffe welle graben.
die wil ich gerne von dem ſchaden.
læiten hin dan baz.
ich rat ouch den tumben daz.
Daz ſi ſich des gelouben.
vnt in div gotes tovgen.
So tieffe nicht gedenchen.
daz ſi ſich ſelben icht ertrenchen.
Ich wil des geltes ledic ſein.
an allen den die dar in.
Ir gedanch gevellent.
die daz ervorſchen wellent.
wa got vor des genas.
do der entwederz was.
Himel noch erde noch daz liecht.
ſolhe gedanc ſint erwicht.
vnt die ſich verſenchent dar in.
wie die dri namen ſein.
vnt war vmbe div gotes gvte.
der grozzen vber mvte.
Dem tievel verhancte.

da er ſich ſelben mit verſancte.
vñ im manic ſel ſeit angewan.(180a)
vnt wie er dem erſten man.
valles verhancte.
an dem er wol erchante. 5
Daz er mit dehæinen dingen.
in wider mȯchte bringen.
wan mit ſein ſelbes blůte.
vnt war zů der gůte.
Des geburt wolde. 10
an dem er weſſe daz er ſolde.
Inder helle ewichlichen ſein.
vnt wa mit diz arm̄ chindelein.
Daz ſwer haben gechouffet.
diz da vngetovfet. 15
an ir ſchulde ſchæident von hinne.
ſwer nach ſolhem ſinne.
Tieffe wil gedenchen.
der mac ſich ſelben wol ertrenchen.
Nu vernemt chvrzlichen daz. 20
wa got vor allen tagen was.
vnt vor aller geſchefte.
vf ſeiner magen chrefte.
er gewaltichlichen ſaz.
in im ſelben er was. 25
Enbor trug in ſein gothæit.
owe . wie ſanfte er enhæit.
Dirre werlde grunt veſte.
ob dem abgrvnde was ſein reſte.
Der gotes gæiſt da ſwebte. 30
wnnechlich er lebte.
Im wart ſeit nie wirs oder baz.
denne im ouch do was.
Ich tv̊n iv wærlichen chunt.
daz himel vñ erde dehæin ſtunt. 35
Gotes nicht mocht enberen.
daz wær vns nicht zeleren.
Daz er ir ze icht bedvrfen ſolde.
do er ſei von erſte wrchen wolde.
er ſchuff ſei wan durch ſeiniv chint. (180b) 40
den dienten ſi immer mer wol ſint.
Daz er werden hiez daz liecht.
daz tet er vmbe daz nicht.
Daz er ie vinſter gewunne.
den man . vnt die ſunne. 45
Die ſchůff er ze div.
daz ſi ſolden dienen iv.
Sam tet er allez daz der is.
alle die des ſint gewis.
Daz er ez beſchůff vmbe daz. 50
daz im ſelben wære deſter baz.
Der geloube hat ſere miſſevarn.
got muz alliv dine hiwarn.
vnt vf haben mit ſeiner chrefte.
mȯcht im icht an ſeiner magen chrefte. 55
Geſchaden ſe het er mve dannen.
ir ſvlt wizzen von wannen.
dem tievel chom die hohvart.
dur die er verſtozzen wart.

Gotes gewalt was iê. 60
vnt verwandelte ſich nie.
Noch nimmer getůt.
got iſt genædic vnt gůt.
als grov was ſein herſchaft.
vnt ſein gewalt . vñ ſein chrafft. 65
ê . div erde . vnt des himels liecht.
geſchaffen wurden von nicht.
Sam ſi hivte ſint indiſen tagen.
done wolt er die wnne nicht eine tgen.
Er wart ze rat in ſeinem mvte. 70
mit ſein ſelben gvte.
vnt mit ſeiner weishæit.
er wolde ſein lob machen bræit.
vnt die wnne machen gemæine.
die er alæine. 75
Iê gedacht hæte.
dv waren ſeine gvte ræte.
Daz er die engel werden hiezze. (181a)
vnt daz er in liezze.
freſſir gemvte. 80
ob ſi mit diemvte.
Im dienten willechleiche.
daz ſi zeſeinem reiche.

Deſter bezzer recht hieten.
daz ſvmlich gerieten.
alſo gahes zu ir verlor.
daz ſach er vil wol vor.
Sam tet er ſein ſelbes tot. 5
vnt alle die not.
Div im da von chvmftic was.
doch gunde er im der mv baz.
Die er da von gewunne.
denne ob er ſei getwunge. 10
Mit dehæiner ſlachte ſinnen.
daz ſi in mvſen minnen.
wan het got die engel geſchaffen alle.
daz ſi nicht möch ten chomen ſein zdem valle.
So het er wider die getan. 15
die im dannoch bei wolden ſein geſtan.
Durch der verzagten ſiechtům.
wold er in nicht vnrechtes tůn.
Den veſten unt den ſtæten.
die ſeinen willen tæten. 20
vil gerne ane twanch ſal.
ê wolde er dulden diſen val.
vnt ouch ſein ſelbes tot.
ê er durch dehæiner ſlachte not.
Den guten bræche ir recht. 25
ſwer hiv het einen chnecht.
Der im gerne wolde dienen.
ob er in dar vber vienge.
vnt betwunge in der zů.
daz er ez mvſe tvn. 30
Denne vnder ſeinen danc.
ſo het er vbel getwanc.
Den guten willen ge ergerot. (181b)
an aller ſlachte not.

Do div gotes gvte do. 35
andem rate alſo.
Mit ſeiner weiſhæit ſaz.
do geriet ſi im daz.
Daz er ſchvff elliv dinc.
als ſiv hat der werlde vmbe rinch. 40
Den himel . vnt die erden.
er hiez daz liecht werden.
vnt die engel dar inne.
daz was ſein erſte ſtimme.
Die got ſe geſprach. 45
die engel ſchuff er daz ſi gemach.
Iemer vnt wnne.
vnt mandvnge.
Mit ſampt im haten.
daz het im ſein gvte geraten. 50
ouch ſchuff der hæilige chriſt.
allez daz hivte iſt.
In ſvmf tagen chvndet vns daz bůch.
andem ſehſten er den man geſchůf.
vnt ouch ſvmlichiv tyer. 55
der tievel geviel do vil ſchier.
von dem himelreiche.
vil harte wisleiche.
Got ez allez vnder ſchiet.
von der vinſter tæilt er daz liecht. 60
Daz iſt der tac . vnt div nacht.
dem wazzer gab er ſeine macht.
Den ſternen . vnt dem mane vn d' ſunne.
baz danne ich geſagen chvnne.
Gab er in beſunder ir ceit. 65
alſo begiengen ſiz immer mere ſeit.
wie chlæine er ez do ordenot.
des iſt dehæin not.
Daz wir daz allez geſagen.
wan wir der ceit nicht enhaben. 70
Daz wir ſo verre chomen dar in (182a)
niwan daz wir mit diſem begin.
Iv ermanen ein tæil.
wie ſich hůp vnſer hæil.
vnt wie zægeleiche. 75
ſich von gotes reiche.
Der tivel ſelbe verſtiez.
vnt wie er vns des engelten liez.

Die engel beſchůff d' gotes giwalt.
durch ſeiner gvte einvalt. 80

Daz ſi ín loben ſolden.
des ſi doch nicht enwolden.
Lucifern dunchen genuc.
vntz er ſich hoher hûp.
Denne er von rechte ſolde.
ſeinen ſtul er ſetzen wolde.
En neben ſeinem herren.
des engalt er an ſeinen eren.
vnt was daz vil billich.
do er nicht lie genvgen ſich.
Daz er got als geleich was.
als dem inſigele daz wachs.
Daz vmbe daz . dar an gedrucht wirt.
daz ez im geleichez bilde birt.
Des môcht in wol genvget han.
er douchte ſich ſo wol gitan.
Do er ſich ſelben ane ſach.
in ſeinem willen er do ſprach.
Er wolde dem obriſten ſein geleich.
daz was iedoch viel tivelich.
wan er wol weſſe daz.
daz got ſo giwaltic was.
Daz er in des wol wider bræchte.
do tet erz in der andæchte.
Swie ez im ergienge.
oder ſwie erz an gevienge.
Er wolde doch immer wider got ſein.
waz ſolde ſant Auguſtin.
Denne mæinen da mite. (182 *b*)
Er ſprichet daz er ſo lange niht enbite.
Mit ſeinem vber mvte.
daz er der gotes gvte.
Iê . geſmachte dehæin tæil.
ſein gedanc gebar im vnhæil.
Biz da er vol geſchaffen wart
do warf in div hochvart.
In daz abgrvnde.
in . vnt alle die in der ſvnde.
wolden gehalen vnt bei geſtan.
die mvſen vallen von dan.
Inden ewigen tot.
da ſi angeſt vnt not.
vnt fivrin gebende.
habent immer an ende.

Durch ſo getane ſvnde.
hat daz abgrvnde.
Der tivel beſezzen.
wir ſvlen nicht vergezzen.
wirn ſagen waz ſei die dri genende.
nv ist ez ſo tieff vnt ſo fremde.
vnt ſo gar grundelos.
mich enwelle der ewige troſt.
Beweiſen dar inne.
daz ich ez mit meinem ſinne.
Nimmer mac verenden.
wil aber er mir helfe ſenden.
So wirt ſein gût rat.
got ſelbe geſprochen hat.
Swer von im reden wolde.
daz er dar nach nicht dênchen ſolde.
Er gæb im zemunde.
daz er ſprechen chunde.
So ez im chôme an die not.
ſam tû er ouch mir durch ſeinen tot.
Meinem gæiſt geb er die lere.
vnt ouch den hôreren die ere.
Daz ez in zeſtaten chume. (183 *a*)
von dem vater . vſi von dem ſune.
vnt von dem hæiligem gæiſte.
wil ich reden mit ſeiner vollæiſte.

Do dannoch nicht geſchaffen was.
wan daz der gotes gæiſt daz.
vff des lufftes vederen.
do was er an der namen entwedern.
Daz der vater . vnt der ſun ist.
er wart ouch zedehæiner vriſt.
an den hæiligen gæiſt nie.
die dri namen het er ie.

war zů ſi ouch genant ſein.
vnt ein gothæit an den drin.
Daz iſt wunders ſo vol.
daz ez niemen mag ergrvnden wol.
Ouch iſt von ſolher herſchafft.
menſchlicher vnchrafft.
ze redene vil ſchedlich.
nv ſvlt ir bîſên vmbe mich.
Der von anegenge alſo hiezze.
daz er mir den můt entſliezze.
Der vater iſt der gotes gewalt.
der wirt von rechte der zu gezalt.
wan er gewaltichleiche.
beſezzen hat div reiche.
vnt alle[illegible]z der iſt.
er gebar in einer churzen vrift.
Mit ſeiner chreffte den ſun.
der hæizzet ſein weiſtum.
wan er weislichen tun chan.
vnt iſt vil gehorſam.
Seines vater willen.
an aller flachte dingen.
Der hæilige gæiſt iſt ſein gvte.
ê er ie icht getæte.
Div hat ſein alles ermant.
die dri tugende waren enſamt.
an der einen gothæit ie. (183 b)
von div wart er an die namen nie.

Nv vernemt zwiv daz gitan ſei.
daz d' namen ſein vz gim'chet drei.
vnt minner noch mere.
ſwie doch vnſer herre.
ander namen habe vil.
daz er vmbe diſe wil.
Daz man die ſunderlich ere.
ſein iſt dehæin durft mere.
wan diſe dri genenden.
da mit ſint die fremden.
Namen vnt die chunden.
bevangen ze allen ſtunden.
Er hæizzet herre vnt gebietære.
er hæizzet reicher vnt vorchtigære.
Er hæizzet vnwandeliger.
vnt ſtarcher . vnt chreffticer.
ander namen hat er vil.
die ich den geleichen wil.
Die hôrent alle anden gewalt.
der zedem vater iſt gezalt.
Swa wir den vater nennen.
da ſvl wir die namen alle mit bechennen.
Er hæizzet ſchephære.
vnt got der gewære.
Er hæizzet rechter vnt chvnſtigære.
richtære vnt fvr nvnftigære.
Hæilant vnt wunderlich.
alle namen die den ſint geliſch.
Die hôrent anden weiſtům.
der da genant iſt der ſun.
Swa wir den ſun nennen.
bei den ſvl wir diſe namē bichennē.
er hæizzet ſenfter vnt gůter.
vnt diemvter.
Milter vnt erbarmiger.
gedultiger . vnt genædiger.
vnt div ware minne. (184 a)
ſwaz wir in ſôlhem ſinne.
Der namen mvgen befliezen.
nv ſvlt ir ouch wizzen.
So hæizet der hæilige gæiſt.
alles gutes ſchvntære vñ vollæiſt.
Gotes gůt hæizzet er ouch da bei.
ez iſt niht durft daz er baz genennet ſei.
Ir iſt genuc an diſen drin.
irn môcht ouch nicht minner ſin.
wan ſo gebræſt des vollen da.
ez hat ouch anderswa.
Michel bezæichnunge.
die man mit tivſcher zunge.
Nicht mag errechen.
nv wil ich iv entechen.
war vmbe man den gewalt.
an den rat habe gizalt.

vnt vmbe waz der weiſtům.
ſei gezalt anden ſun.
vñ dív gvte anden hæiligen geiſt.
ih wil dírz ſagen du ſein nibt enweiſt.

Owe . wie rechte er ſprach. 5
den daz von erſte ane ſach.
Daz der gotes gewalt.
anden vater iſt gezalt.
wan er níe nícht geworchte.
durch liebe noch durch vorchte. 10
wan durch den ſun hat erz getan.
daz ſvl wír alſo verſtan.
Der vater het ellív dinc ie.
nu gebraſt ír nie.
anſeínem gewalte. 15
ern gewunne ſei wol ob er wolte.
Do chunde der weiſtům.
ellív dínc wol getůn.
Het er ſich cewerch gehabt.
da mít iſt ín nicht wid' ſagt. 20
Ern ſei dem vat' eben here. (184 b)
vnt heten ie vil geleich ere.
an ieglichem dínge.
der ſvn het andem ſinne.
Daz der vater het andem gewalte. 25
als ich ív da vor von ím zalte.
Der ſun ordenot ellív dínc.
als ſi noch ímmer mere ſint.
ê . icht geſchaffen wære worden.
doch het er den orden. 30
vil gærlich verlorn.
het vnz der gewalt nícht geborn.
Do tet der gewalt durch den ſůn.
den da iſt ſein weiſtům.
Daz er guten machte. 35
nach des weiſtůmes achte.
Daz ſelbe het dív gvte.
vil willechlichen ín ír mvte.
wan der gewalt . noch der weiſtům.
die enchunden nicht getůn. 40
vber ír willen noch enwolden.
noch enmochten . noch enſolden.
Do enwolde div gvte.
die d' vat' . vñ d' ſun heten ín ír hůte.
Die grozzen wnne nicht vertragen.
daz die got eíne wolde haben.
Do riet ſi dem vater daz.
der gewaltic zegeben was.
Seit er ſo reich wære vnt ſo here.
daz er etſwen mere. 50
Da mít ſolde reichen.
ſi bat den ſvn ob er willechleichen.
wol getvn chunde.
ze ieglicher ſtunde.
Daz er den vater bæte. 55
daz er ím ſein ſtat tæte.
Do ſprach der gewalt zedem weiſtum.
wie er ím ſein ſtat ſolde tůn.
er ſprach da ſoltu hæizzen w'den. (185 a)
den himel . vnt die erden. 60
vnt ſolt mít deíner chreffte.
ſi erfvllen mít ſo getan' geſchefte.
Der deíner hilfe mvze durft ſein.
ſo haſtv getæilet daz gůt dein.
So ſchol vf haben dein gíwalt. 65
wan er dír vater iſt gezalt.
allenthalben ſoltv ſi bíwarn.
nach helfe ſo ſvlen ſi harn.
vf zedeíner gvte.
dv ſolt mít diemvte. 70
Sív ce allen ceíten hören.
ob wír ez wellen ſtören.
Durch dehæíne ir ſchulde.
ſo ſol ſi ín die hulde.
wider gewínnen. 75
ezn ſei daz ſi an ſölhen dingen.
wider vns icht getv.
daz dehæín genade hör der zv.
So ſvlen ſi dulten deínen ſlac.
div vrtæil wol mac. 80
ergen vber die verworchten.
die got níene vorchten.

Wie mvgen ir wol hören an.
als ich da vor gesprochen han.
Daz si sein icht bedörfen tölten.
swaz si wrchen wölten.
wan daz si daz wölten.
daz wir da mit tölten.
werden gerechet.
nv ez iv beiden gelichet.
Sprach aber der gewalt.
der dem vater ist gestalt.
Ich hæizze ein erbe.
bræitez vns vil bederbe.
Da wil ich selbe gewaltic leiche.
sine wouen ewichleiche.
Ich erzæige wol als ich tuc (165 a)
vntz anden iungesten tac.
allen den gewalt mein.
ouch sölle ir baz sein.
Des gewaltic immer mere.
mit vollechlicher ere.

Mit gedanchten dirh rudigie
dane wart dehein bedorfte
wider gesprochen.
wir haben euch dinnt gihlh ge-
hæizzen.
Dem gewalte ist unrecht
als in der buch wol geschiht.
Daz wir in gedigen dan.
dar er ist wilte gében dan.
Hér nach div reiche
wan im selbem dis ufsheldeiche.
Div fvreicht wirt gitan
ezen sel nieman so verlan.
Daz er dinnen so enwilte
diz er an dem gewalte
Deßer harter ich werfe chen
oder sich deßer vermoh tuche.
Oder daz si sich iemer gescheiden
wan daz er nimmer mer erzeigen
wil. so gruzen deinen gewalt
noch deinen sun so hin vrlt
Erzeigen an deinge stett

als er des tages tet
Do er dir dina werden hiezi
vnt do er den vngel verliez.
Durch sein hulvart
vnt do er do gefallen wart.
Do er sande die sint sit.
vnt so er zeigliche tet
Mit regene vnt mit winde.
den wisten herte den sumer linde.
vnt als er sich erzeigte donnel
so sein gewalt der wunder brunne.
So er die toten erwendete. (166 a)
vnt die vbelen gefundete
von den sunden chinden.
da sol sich vnder winden
Der sun der rehten
daz er sol wielichen
Immer mer bestehen
daz vns dehein lest geschehe.
vnt daz er die sinne
so gewebede der sunne
Swaz in euer gotes
den die andern haben sinne d
zů.
vnt sol dz dir selbem tuge
daz der mensch vnt die engel
Niewan ein gewalt
der sol wirt div gotes
Da ist der heilige geist
vnt wirt sein alles vullist.
wider den drin genenden.
wir mvgen es nicht vnt wider.
Daz wir der sunde nimmer
wankle hab sich gewinden
Der vater durch der gute rat
daz er sein chindigi erbe hat
Mit hulden vnt mit hulde.
daz er den sun funde
Dan tet er von rechte
do er seinen chnechten
wolde geben dis widen
wan d' mensch durch den sun
schaffen wirt

Andiſen warten.
ſvlt ir vlæizchlichen warten.
vnt vil wol erchennen.
ſwie wir den nam ſunder nennen.
Ezn iſt doch nicht wan ein got. 5
der ir einen git daz lôp.
Der hat ez in allen drin gewegen.
geſchæiden wir ſiv niht enmegen.
Swie doch div bůch iehen. (186 b).
daz ſi beſunder ſein geſehen. 10
vnt ouch beſunder v'nomen.
do der gotes ſun was chomen.
do man in ſolte tovffen.
man ſach den ſun lovffen.
vnder andern ſvndæren. 15
die ie icht da von gelæren.
Die habent vns die verichen.
daz der hæilige gæiſt wurde geſehen.
In einer tovben bilde.
vnt ouch da wurde von himele. 20
Des vaters ſtimme vernomen.
er ſpch her iſt mein lieber ſun chom̄.
Den ich mir ſelbe erwelt han.
des habe niemen dehein wan.
Daz ſi ie wurden geſchæiden. 25
entweder von den bæiden.
Doch man von der warhæit iæhe.
daz man ſi horte vnt ſæhe.
alle dri beſunder.
iedoch iſt ez wunder. 30
Der vf der erde da gie.
vnder den ſvndæren hie.
Daz ouch der von himel ſprach.
vnt daz man in ob der tovffe ſach.
Sweben als ir ie habt vernomen 35
in dem lüffte wie daz mochte chom̄.
Des welle wir iv ein tæil ſagen.
wir mvgen ez nicht verdagen.
wirn bringen ſein ivch inne.
doch ez menſchlichem ſinne. 40
et ſwa vil frůmde iſt.
ſvr daz der hæilige chriſt.
elliv dinc bedachte.
vnt ſi zegeſichte brachte.
Seit chom er von himel nie. 45
vnt was ouch vf der erde hie.
vnt in dem abgrvnde alſam. (187 a).
dehæinen ende er nie genam.
elliv dinc er bevangen hat.
do er gelæiſte den rat. 50
Der gewalt erfvlte ſeine bet.
den im ſein gvte tet.
wan daz recht het div gvte.
ſwaz ſi gerne tůt in ir mute.
Des iſt ir vollæiſt der gewalt. 55
der dem vater iſt gezalt.
Daz ſelbe tůt der weiſtům.
alſo iſt gehæizzen der ſvn.
von div was ſi ie in bæiden oben here.
ouch het der weiſtum die ere. 60
Swaz er geordenote.
daz der gewalt vnt div gvte.
Des nicht widern ſalte.
Do mus ouch dem gewalte.
Der weiſtům ſein gehorſam. 65
vnt div gvte alſam.
Swaz er getun mochte oder chunde.
daz ſi im des wol gvnde.
Sine mocht ez minnechlichen erwenden.
nv wer mac die zal vol enden. 70
von den drin geſant wart.
hern erde ein vart.
Daz nam vlæiſch an ſich.
durch vns wart er menſchlich.
vnt het an im die tugende. 75
der drier ginende.
Den gewalt den ez her brachte.
vnt den weiſtům der iz bidachte.
vnt div gvte div ez riet.
von der ez ſich nie geſchiet. 80
ez wart gebildet nach dem man.
den der tivel got angewan.

Daz was d' menſch den mā ſach:
div ſtimme div von himel ſprach.
von des wāre daz wort chom
en. (167b)
daz was vil billich v'nomen.
von dem vater her ze tal.
daz man da horte den ſchal.
Daz was div ſwarche gothait.
div an ir ſelber gebar die menſchait.
Indem vleiſche was er gar.
doch gerichte ſein gothait dar.
Da div ſtimme oben ſprach.
vnt da man die tovben ſach.
Die dri tagende heten enphint.
erfvllet elliv div lant.
von div möcht er vil wol jehen.
vnt gen. vnt ſtehen.
ſwa ſo er wolte.
wan er elliv dinc erfulte.
Daz ſein le vf den erden.
deſter mānger icht mochte werden.
Daz der vater von himel ſprach.
oder daz man den ſun hie ſach.
Daz nem niemen in ſeinem möt.
wan der geloube wrde nicht gōt.
es were niwan ein vrdanc.
daz ſich der heilige gæiſt ſwanc.
Dar man tovfte den gotes ſūn.
daz mvs er billichen tvn.
vnt was ouch vil michel recht.
wan da man ſelt ſeinen chnecht.
Sande baſilīū tovfte.
vnt indem wazzer beſovfte.
alda wart er ouch gſehen.
vnt iſt vil dicke ſelt geſchehen.
Daz man in iemer tovben bilde
ſach.
ſwer icht gutes gitet oder ſprach.
Indes herren mvs er ſwebn.
vnt enmocht doch nicht digeben.
Den . der nie deheim ſvnte.
gitet noch gefrvhte.

Nv hāt is wol verhomet daz. (168a)
daz der vater nicht was.
von dem ſune geſchæiden.
noch der heilige gæiſt von in beiden.
Noch welle wirz baz biwæren.
daz ſi alle dri wæren.
Ingeleichen ſræte enſant.
der vater . d' den ſvn hete gſant.
Der bewærte wol daz.
daz er giwaltic . wēlfe . vil gat
was.
Nv wie möcht er weſſlicher getūn.
wan daz er die wēile do er den ſun.
In ſeiner mvter bovche lac.
der werlt . als von erſte phlac.
Der da ginant iſt der weiſtūm.
wie möcht er andere gvtlich' ge-
tūn.
Denne das er die mæintæten nikt
verchos.
vnt ſi als drāte nicht verlos.
Do ſi den ſun viengen.
vñ das mort an im begiengen.
vnt er vil bæmhleiche.
vf ze dem himelreiche.
Nach hilfe rief levte hārte.
daz er es do ſparte.
vnt ez als drāte nicht enrach.
noch ez vngerne ſach.
Da habet in div gvte.
div da was indem rate.
Daz er in her frvmte.
daz in durch vnſer ſvnte.
Gemartert mvſe werden.
do der himel zv der erden.
von des tōdes erwagte.
daz er ez do gehabte.
Daz ez allen nicht zebraſt.
vñ das div ſunne nicht gar enkafol.
Div ſich verwandelt hete.
da halt der weiſtūm vñ div gvte.
Den gewalt biwarn. (168b)
es were anders allez ſant nevarn.
Div gvte truch im den zorn.

d' weiſũ half der kv nicht wert
v'lorn.
Der gewalt er vaſte habte
daz im div bewegde mũht fchadeln.

Vil diche erzeigte dir ſin
daz er den giwalt vnt dez wei-
ſhũm. 5
vnt darzu die gute.
yil vollechlich en hãte.
wan vns von im gefchriben iſt.
aller der bache liſt.
Den er vf des erde vunt. 10
er vber zithot in alien ſant.
Den gedanchen er witer ſprach.
in elliv herce er wol fach.
Daz was ein michel weiſhũm.
do er da wider nicht wolde tvn. 15
Dãn man in fiesz vntoflasb
vnt manic fchelt wort v'truc.
Do erzeigte er michel gvte.
wan er ez wol gewidert hete.
er machte giechã dia chrumben. 20
vnt weiſte dã tumben.
Den blinden er iz liecht gab.
do er fibentavfent ſlt.
vnt vierzic tage was vngaz.
do erzeigte er wol daz. 25
Daz er den giwalt vnt die gvte.
vnt den weiſhũm hete.
er was ez eine alben fant.
des vns chvrzlichen zeimit.
Der vns diſſiw wort vor ſprach. 30
den hæiligen gwiſt den man da
fach.
Indem luffte oben fwebete.
zware hete den bigrabe.
der gewalt vnt den weiſhũm.
das iſt der vater vnt d' ſvn. 35
Sone mõcht er nach enchunde (1894)
ſich zeder ſtunde.
Man gebildet zeinem wagen.
noch mit im ſin gewefene da
chene.

Er tat ez allez den da giez 40
er hat ez dazt vnt hie.
Enbeidenthalben ſo bidachte
den er da her hete bracht.
Daz dem inht gebrefte ſin chunſt.
vntz er ouch die ſigeſtunft. 45
Andem ſtrit gewan.
noch dar der vader mit gewan.
Dãnin tvfte vnde din.
daz des funes armũt ſo groz was.
alſo bedacht er der hailige gwiſt. 50
der ſin allez was vollwiſt.
vnt ſchvftarp
daz an hãlfe flichte fwere.
Ez beleiten fulde.
vnt daz er ſich da tholde. 55
lazzen hõren vnt ſehen
der warhæit fvi wir hie iehen.
zwar. er tet ez vmbe daz.
daz wir gelovbhen dãfte hazz.
andie tovffe vnt andem gotes ſin. 60
wie mõchs er gvtlichen getũn.
Er wolt ouch dem touffære.
erzeigen daz er were.
Daz ware gotes lichp.
da mit ſin ir des ermant. 65
Daz in drier dahe inte.
von dem andern nie wert ge-
ſchaidet.

Der nv were
ein hofer lerere.
Der ſpaget vns vbellichen dch. 70
do er div helfe ſelbe was.
Zwiv er dna tate.
daz er ſo tiwer andem chriſte hate.
vnt du er zu der martir gie (1894)
daz er ſo harte vorchte dia. 75
Daz er driv gebet.
vf zaſeinem vater tet.
Ob er ſi mochte vor varn.
doch er ſich ſelbe biwarn.
Chvnde vor fere. 80
wen er do helfe hete mere.

Het ím dív marter nicht gítan,
daz gæb etwem den wan.
Daz er nicht mensch wære,
dem vlæisch was vil swære.
Swaz er ím wider mvte erbot. 5
ím tet vil wer der tot.
Do rief ez zu der gothæit.
der níe gebar dehæín læit.
Daz si ez nicht enlieze,
daz was ouch recht daz ez den vat' hieze. 10
Der ez an ím selben da gibar,
vnt ím chlagte daz ím ane schulde war.
Noch möcht wir vil rede da von phlegen.
wan daz wirz ergrvnden nicht enmegen.
von div lazze wir ez enceit. 15
wan der herre salomon quít.
ez gebær ím leicht michel læit.
swer ce vil von der gothæit.
Sich wil an zuchen,
vnt daz ez ín leichte mvge verdruchen. 20
Der ez gar ervorschen welle,
het ich durch varen den himel, vñ die helle.
vnt daz paradeise.
vnt wær ouch also weise,
als der herre salomon was, 25
vnt chunde swaz man ie gelas.
So enmöcht ich mít dem liste,
iv daz minniste,
wort nicht errechen wol.
wan ez ist wund's so vol. 30
von div svl wír mít mazzen. (190a)
die rede enceit lazzen.

Swer nv ist armes sinnes,
daz er sich des dinges.
Berichten níene chvnne. 35
der sehe an die sunne.
Der got daz gegeben hat,
daz mā sei ī manigem ende verstat,
Si wirt weizze gesehen,
vñ muz man ír doch bítze iehen. 40
Ir ist ouch daz recht gesetzet,
daz si trvchent. vnt netzet.
Swercet vnt weizzet,
vnt doch eín schein gleizzet.
Daz tuch blæichet si daz ez weiz wirt. 45
dem leibe si doch swerce birt.
Si derret die erde. vnt daz holz.
si zelæt daz wachs. vnt daz smalz.
Der disen gewalt der sunnen,
von erste wolde gunnen. 50
Daz si stete andem himele.
vnt wrchet hie nidene,
Div werch elliv besunder.
so gítaner wunder.
Hat er geschaffen also vil. 55
der siv elliv sant wil.
Ergrvnden. vnt ercellen,
in behvte got er mvz vallen.
wand erz eín wunderlich got ist,
wie den hæiligen christ. 60
Darzů træip seín barmchæit,
zovertilgen vnseriv læit,
von himel zu der erden,
vmbe die er gervchte mensch w'den,
vnt vmbe wie getáne schulde. 65
wir verluren gotes hulde,
vñ vmbe waz er daz tvn wolde,
daz er den tot gerne dolde.
Daz er vns da mít nerte, (190b)
denne daz en werte, 70
adamen seínen val.
vñ vmbe waz er geschuff den d' da sol.
Inder helle ewichlichen seín,
vnt wie div armen kindelein,
Daz siver haben gechouset. 75
die da vngetovffet,
Schæident von hínnen
des svl wír nu beginnen,

Got het im ſelben gitan vnrecht.
het er ſo geſchaffen ſinen chnecht.
Daz er nicht mochte ſein gevallen.
wider den engelen allen.
Het er verre gitan.
wir mvgen ouch dar an v'ſtan.
Daz ez giweſen wære.
wider den obriſten chore.
Den wir da ſvlen bowen.
verdiene wir in mit triwen.
Nv vernemt waz div werch ſein.
daz div armen chindelein.
Die not habent er arnet.
daz ſich got vber ſiv nicht erbarmet.
Si heten mit ir miſſetæten.
ob ſiz gelebt heten.
Gechouffet doch die hellen.
vnt daz div bvch daz wellen.
Ez ſei vm ſiv alſo gitan.
ſi wæren lucifern bi giſtan.
Ob er ſis hete gebeten.
daz bvch ſprichet an genuc ſteten.
Daz ein iſlich menſch lebe.
vntz nicht bezzerſan in w'den mege.
Do got ir chvnftigen val gifach.
het er do geſehen daz.
Daz ſi heten giraten.
ſam die zwelf poten taten.
Ern het ſiv ſo nicht geletzet. (191 *a*)
ſi heten ſich geſetzet.
wider die gotes hulde.
von ir vordern ſchulde.
Chom ez ein tæil.
die verwrchent in ir hæil.
vil manigen enden hie.
ſi vnt alle die.
Die mit dehæiner gærnde.
v'wrchent gotes erbærmde.
Die geſchvff er alle vmbe daz.
daz ez ein volliv zal was.
von der gothæit was daz vor biſehen.
ſwaz vns ſolde geſchehen.
Oder ſwie wir giraten wolden.
daz wir daz dulten ſolden.
Daz was michel grozer recht.
denne daz div gvte vor beſicht.
Da gelvkket waere.
der gewalt het ouch die ere.
wolt erz gitan haben.
daz er allen vnſern ſchaden.
wol hete erwendet.
ſo het er geſchendet.
Des weiſtumes vor beſicht.
vnt het in ſelbe getan vnreht.

Do d' weiſtvm . vnt d' giwalt.
vnt div gvte waren eben alt.
wes liezen ſiv daz vor biſehen.
Daz vns ſolde geſchehen.
So grozlichiv ere.
ſi en wæren nicht geweſen ſo here.
Div hæilige weiſhæit.
het ſi elliv vnſeriv læit.
Des erſten vnder varn.
der weiſtvm mvz ez allez biwarn.
vnt richten immer mere.
ſo hat der gewalt die ere.
Daz himel . vnt erde. (191 *b*)
telr . vnt berge.
wac . vnt winde.
vnt daz abgrvnde.
Muz im ſein gehorſam.
im en mac nicht wider ſtan.
Im muz dienen der luft.
ſo hat ez allez gedingen vñ flucht.
zv der gotes gvten.
ob ſi zedem erſten heten.
vns biwart alſo verren.
daz vns mochte giwerren.
Nimmer nicht mere.
ſo en heten ſi nicht die ere.
Die der vater . vnt der ſun hat.
het wir ir helfe rat.
waz bedorft wir ir denne.
ein tæil ich dar an erchenne.

Daz ez wider den gíwalt wære.
het vnser schephære.
So geschaffen menschlich geslæhte.
daz ez gevallen niene mæchte.
Noch daz ím nicht mochte geschaden. 5
so mȯcht er ouch gíwaltes niht habē.
Mit vns zetůn swaz er wolde.
von recht ez wesen solde.
allez daz nv ist.
vns hat der hæilige christ. 10
Da mít ze frítume bracht.
vnt hat doch seín recht bidacht.

Daz ez gewesen waere.
wider den obristen chore.
vnt wider den engeln allen. 15
ob nicht mochte seín gevallen.
vnser vater adam.
daz wirt vns hie vf gítan.
Do die engel got verliezen.
vnt sich selben verstiezen. 20
Der micheln eren. (192a)
da si zu geschaffen waren.
Do stunde der zehende chȯr lære.
vnserm schephære.
Daz erbarmote. 25
vnt die gotes gvte.
Div ín seít von himel treip.
so mant ín des seín weishæit.
Er het vil wol vor bisehen.
daz den engeln geschehen. 30
Svmlichen wære.
in bat seín gv̊te daz er icht lære.
Den chor lieze durch ír missetat.
in gab sein weishæít den rat.
Div allez dinc richten sol. 35
ob er der engel val.
wol wolde ersetzen.
er solt ím selbe eínen sun schephen.
vrien seínes můtes.
der des selben gůtes. 40
Mit dienest vf der erden.
wirdic solde werden.
ê . er den stul bisæzze.
ob er gotes vergæzze.
zedem tível gevienge. 45
daz . daz so ringe ergienge.
Daz der chȯr lære.
bestvnde nímmer mere.
Durch dehæíner slacht dinc.
swenne ez elliv seíniv chínt. 50
hie vil wol bíwarte.
daz er siv denne furte.
ander engel stat.
seín gvte ín des bat.
Daz er índaz paradeise. 55
gæbe ze eínem hovse.
vnt lieze ín dar ínne.
daz dienst so ringe.
Daz er so sanfte tæte. (192b)
nichtes er in bæte. 60
wan daz er wære gehorsam.
hete got des nicht gítan.
So het er den obristen chȯre.
geminneret seín ere.
Div den nidristem was gítan. 65
ob er geschaffen wolde han.
Menschlich geslæchte.
daz ez gevallen níene mæchte.
Er het ín seínes schaden wol ergetzet.
wan er was besetzet. 70
Mít frien bowæren.
ê . er gestvnde lære.
wie mȯcht wir daz . gearnet haben.
daz wir so hoh wæren chomen.
Daz der zehende chore. 75
der obriste wære.
vns cehæimvte gegehen.
daz wir da solden ímmer leben.
Den engeln geleiche.
die da vil vrileiche. 80
Heten ír selber chvr.
vnt ín da nicht salten fvr.
Si enwolden gotes willen tůn.
vmb daz gab er vns den fritům.

Ob wír ſam tæten.
daz wír geleichez recht hæten.
ze ſeínem reiche.
er het ouch wærleiche.
wider die engel gitan. 5
die ín danches wolden biſtan.
Nv hat ers alle biwart.
daz ír mit ír volleiſt vart.
Inden obriſten chor.
daz ſant peter dar ín ſvr. 10
Daz endoucht ſant michhel niht vmbillich.
wan ír zwæier arbæit waren vngelich.

Do der genædige got. (193a)
alſo bidachte ſein lop.
vmb vnſer ewigez hæil. 15
vnt do der engel ein tæil.
Geviel von ſeinem reiche.
do volget er gvtleiche.
Dem rate ſeiner weiſhæit.
nicht lenger er enbæit. 20
als er den chor leren ſach.
willechlichen er do ſprach.
Eínen menſchen ſvl wír ſchephen.
den val da mit erſetzet.
Den die engel hant getan. 25
daz ſi die ſelben wnne han.
Do geſchuff got von himele.
nach ſeín ſelbes bilde.
vnſern vater adamen.
ze michelen genaden. 30
vnt ze michelem hæile.
vz eínem blodem læime.
Er blis ím ſeínen gæiſt ín.
daz er ewic ſolde ſein.
Die ſvmf ſinne er ím gab. 35
dehæínes dienſtes er ín bat.
wan daz er gerne tæte.
er gab ím hæímvte.
Indem paradeiſe.
daz er ce iglicher weiſe. 40
Mit den engeln loben ſolte.
daz er ín da vor wolte.
alre ſte ſchephen.
vnt denne drín ſetzen.
Daz entet er nicht ane ſache. 45
ſwie læit man vns ez mache.
Er het ez vil tieffe bidacht.
ez het vns alle ín not bracht.
Hete got der weiſe.
ín dem paradeiſe. 50
Der geweichten erde gehomen. (193b)
der menſch wær vz ím ſelben chomen.
Swaz er gůtes an ím funden hete.
daz er der gotes gvte.
Dehæínen danc hete geſagt. 55
von ſeiner frvmchæit het erz gehabt.
Des wær wír doch verlorn.
het adam daz obez gar verborn.
Do der chvnic ſeínen ſun.
gewaltic wolde tvn. 60
alles des vf der erde iſt.
do zæigt imz der hæilige chriſt.
vnt ſprach ditz ſider adam.
allez ſamt vnder tan.
Niwan eínen bovm meín. 65
der ſol dír verboten ſein.
Dar an izzeſt dv den tot.
daz er vns daz obez verbot.
Daz behielt vns allez daz gůt.
daz er vns immer getůt. 70
Zwiv tet er daz gebot.
der vil genædige got.
Do er daz wol vor ſach.
daz adam cebrach.
vnt ſich dar an v'worchte. 75
ern tet ez vmbe daz nicht daz er ſein bedorfte.
Oder daz erz ce icht wolte.
der menſch der ſolte.
Mit dem wenigem gebot.
ſich ſo haben gleichet got. 80
Daz er dar nach wære.
gefvret vber die niwn chore.

die der frien engel vol ſint.
er tet ez ouch durch ein ander
dinc.
Daz vns michelir nvtzes was.
wan es wol wolde dan.
Daz in der herre adam.
nimmeir ſo gehorſam.
wurde andehaftem gibot. (194d)
do daz vnſer herregot.
vil wol bedagh.
daz des dehein not was.
Der menſch der enviele.
do riet im dir liebe.
Die er ze vns hete.
daz er dem tievel ſtat tete.
Daz er menſchlich geſlachte.
wol gevellen machte.
Ob wir in wider ſten wolten.
daz wir haben ſolten.
zevarn deſter bezzer recht.
vber die engel die nicht an vrecht.
wan ir eigen bekvant.
div im ouch celeide want.
vnt ob vns der tievel betruge.
zv dem valle mit ſeiner luge.
Der vns doch da chvmftic was.
dan wir möchten deſter bas.
Gewinnen die wider vart.
alhei wie hat er vns bewart.
wær adam gevallen.
durch ſeinen mvt willen.
ane ſchvntunge.
vnſer dehteiner der gewinne.
Nimmer gotes hulde.
daz der engel ſchulde.
ane ſchvntunge engle.
do vor wart er al ergotes die.
hantgetwichlichte.
von ſeinem himelrichte.

An aller der geſchefte.
die got geſchuf mit ſeiner chraft.
durch menſchen geſchahte.
dar vnder ern mvhte.
Nicht vinden ſo gitinec.
daz dem herren adamee.
leider were geleich. (194b)
Ezn wær im vngevellechlich.
Do ſlaf er in den ſlaf an.
ein rippe er vz im nam.
dar vz ſchuof er ein wip.
div zwei ſolden weſen ein lip.
Do adam erwachte.
do ſaz er vnt lachte.
frölichen er do ſprach.
als er daz wip ane ſach.
wol dir herre du bift gůt.
daz iſt mein vleiſch vnt mein blůt.
vt meiſt gebeine.
vngerne wæ ich eine.
Do hiez er even daz wip.
div vns allen doch ſit.
Half zegrozer not.
durch des tievels rat.

Diſiv rede iſt wunderlich.
ſiſt iedoch der warheit gelich.
Iedoch hat einen der von geſchrib-
en
ein werde wider getriben.
vón etwem ſeiner werte.
dan vns betrvbet hante.
wes gihet er dar vmbe.
er chivt daz ſi got meiner ſtunde.
Beſchuof bedív enſamt.
daz irn wederz chome inſein hant.
vnt er hiez fvr bedív adam.
daz git dirre rede einen michel
archwan.
Die wir do vor haben geſagt.
ſwen dem ſtreit habe behabet.
Sô volge wir dem buchſtabe.
der ez fvr her bracht habe.
Der da wib dan adam.
do gůt dem wip von im nam.
So weiſe wise.
daz ez in dem namen gehe.
vnt allen den geſchehe. (195a)

die got mit ſeiner chreſte.
Im hete gemachet vnder tan
vil dicke ich vernomen han.
von wol gelerten phaffen.
er hab den man zwier geſchaffen.
vnt daz wip driſtunt.
ſo tet mir mein mæiſter chvnt.
Daz ſvlt ir alſo verſtan.
ê der herre adam.
Iê gebildet wurde.
do geſchuff got ein erde.
vnt vns der erde den man
zwæi geſchafte waren do gitan.
Do was daz div dritte.
daz er dem manne nam ein rippe.
Dar vz macht er ein wip.
fvr war uns daz bûch ſeit.
Si hæizze virago.
nv horet wie ſi gevielen de.

Den tivel mvt der neit.
daz der man vnt daz weip.
Den ſtûl beſitzen ſolte.
dannen in ſein vber mût valte.
Do er daz wolde wenden.
er trovte den man nicht geſchendenen.
Durch daz er nach got gepildet was.
vil wol ſach er an im daz.
Durch daz beſtunt er daz wip.
daz die got het geit.
Geſchaffen nach dem manne.
alzoges von danne.
was er ir bröde gewis.
vnt verſach ouch ſich des.
Daz er ſei deſter leichte verriete.
daz ſi nicht v'nemen hete.
Daz im got daz obez verbot.
vnt im da von gehiez den tot.
Nu ſten ich an einem dinge. (195 b)
daz ich enwæiz wie ich fvr bringe.
Einen ſtreit ze einer warheit.
ſvmlichen phaffen iſt daz leit.

Der daz ſagt fvr were.
daz der tievel wære.
Indem paradeiſe.
die nv ſein ſo bûchweiſe;
Die wider reden ez ob ſi mugen.
ich horte meinen mæiſter reden.
Daz er in eines ſlangen weiſe.
chôm indas paradeiſe.
zu dem weibe gegangen.
der tivel vz dem ſlangen.
Sprach zwiv ſi daz liezze.
daz ſi nicht en aezze.
Daz obez daz ir verboten was.
do ſagte ſi im daz.
Daz ez ir verboten were.
von ir ſchephære.
wie ſol diſiv rede ſament chomen.
daz ir von vns habt vernomen.
Daz ſi da nicht wære.
da vnſer ſchephære.
Im daz obez verbût.
vnt daz ſi ſich ſelbe an not.
Hat doch ſo vaſte an gezogen.
er wæne ich gar habe gelogen.
wir wellen daz nicht fvr luge haben.
warzu ſolde wirs iv danne ſagen.
So wær ez bezzer verdagt.
ir möcht ez der man haben geſagt.
vnt gewuc aber er ir ſein nie zů.
ſo was ez ir wol verboten dv.
Do daz got wolte.
daz man vñ wip ein leip weſen ſolte.

Der vbel tivel was ſo charc.
d' ſich da indem ſlangen barc.
vntz er daz wiz beforte. (196 a)
daz er wol horte.
andem ir gichôſe.
daz ir herce was böſe.
Do ſprach der tivel vz der ſlange.
dir vnt deinem manne.
wil ich ſagen den liſt.

vmbe waz ív daz obez verboten ist.
Er verbot ez dír vmbe daz.
daz ím wol chunt was.
Swie schier dv sein enbeízzest.
daz dv als drát wizzest. 5
Bediv vbel vnt gůt.
des weibes getloser můt.
Sich sa wandelen bigan.
michel wunder sei des nam.
waz daz vbel wære. 10
Die gæistlichen sele.
Gab si dar vmbe.
daz si daz erfunde.
Eín tæil si ez wider saz.
zedem warme sp̄ch si daz. 15
Der vns daz obez verbot.
der sprach daz vns der tot.
Da von chvmftic wære.
daz la dir sein vmmære.
Sprach aber do der slange. 20
daz rete er von danne.
als ich dír gesaget han.
dv wirdest als got gitan.
Swie schier dv sein gízzest.
fvr war dv daz wízzest. 25
Dír werdent ellív dínc chunt.
do geriet aber der vbel hunt.
Daz si gie. da si den bovm sach.
vnt des obzes dar abe brach.
als si ez índen munt gínam. 30
zehant begræiff sei dív scham.
Eín lovp si fvr sich brach. (196b)
wan ir vf gitan was.
Die svnde mit der schande.
des si ê. nicht erchande. 35
Daz was ír do gewizzen.
div arme was enbizzen.
ze michelen ríwen.
der grozzen vntríwen.
Der het si engolten. 40
daz si chomen wolten.
vber ír schephære.
eín burde vil swære.
Hete si vf sich geladen.
als wír si noch hívte tragen. 45
zehant erzæigte sich der neit.
harte vorcht ír daz weip.
Daz si dem manne wære.
ímmer mer vmmære.
vnt erbunde ím des. 50
daz er dannoch was.
Ræíne vnt vnschæmlich.
daz er ír wurde gelich.
Durch daz verriet si den man.
als sei der tível hete gitan. 55
vnt trug ím daz obez zů.
vil harte erchom er do.
als si ez gegen ím bot.
wan er vorchte den tot.
Der ím da von gehæízzen was. 60
do v'riet ín daz.
Daz si ouch nicht enstârp.
wan ir daz selbe gehæízzen wart.
von dív gevolget er ír het.
daz ouch er daz selbe tet. 65
Daz si hete gitan.
do waren si vngehorsam.
worden bediv ensant.
eín wnnechlich gíwant.
Het ín der tível ab gezogen (197a)
er het siv bediv sampt betrogen.

Do si daz obez gazzen.
do musen si lazzen.
Die wat der vnschulde.
si heten gotes hulde. 75
Gerlichen verlorn.
vnt wol verdínet seínen zorn.
Der vil starche vf siv ergie.
wand ers ímmer seit engelten lie.
Ir affter chomen alle. 80
von dem selbem valle.
wie hoh er alle die hat bracht.
die seit dar wider habent gidacht.
Eín lvtzel vber mítten tac.
vnser herre dar trat. 85
vz dem hímelreiche.
ín daz paradeise.

vnt ſuchte den man.
andem was gevallen ſan.
Div ſunne des rechtes.
div ſchulde ſeines chnehtes.
was im vil wol chunt.
im erbarmte daz in d' vbel hant.
Svs hete betôret.
daz er het vber hôret.
Seines ſchephæres gibot.
driſtunt er chot.
wa biſtu adam.
machtu her zu mir gan.
als er zedem dritem mal ſprach.
d' da vil ſchuldic was.
wider ſeinen herren.
er erſchamte ſich vil fere.
Ein loûp er fvr ſich brach.
daz eines ôlboumes was.
Da er engegen im gie.
er ſp̄rch herre ich bin hie.
Do ich dein ſtimme v'nam. (197 *b*)
do begræif mich div ſcham.
Des antwurte der ware chriſt.
wa von wæiſtû waz ſcham iſt.
Haſtu daz obez gâz.
vil wol en im giwizzen was.
Doch vraget er ſein vmbe daz.
daz div ſeine gvte.
gern vernomen hete.
Ob er riwe wolde haben.
der arme begunde ſich entſagen.
Den ſchilt er fvr ſich bot.
da mit chouft er vns den tot.
vnt verlos vns gotes hvlde.
alle ſeine ſchulde.
walt er vf got haben gezogen.
er ſp̄ch mich hat daz wip betrogen.
Die du mir herre gabe.
recht als ob er ſpræche.
Ich wil wil vnſchuldic ſein.
daz du mir gab daz wip des ſiat die ſchulde dein.
Der genædige got.
zedem wibe do chot.
wes riet du daz dem manne.
ſi ſprach daz irz div ſlange.
Hete geraten.
do ſprach er alſo drate.
Der mvzze ze valuſten.
gen vf den bruſten.
Hinne fvr vf der erde.
div vientſchaft div werde.
vnder weiben vnt vnd' ſlangen.
vnt muz ouch vil lange.
vnder in zwein gêſten.
ſwa ein ander wider gen.
Da rament die ſlangen.
mit zagel vnt mit zungen.
Dem weibe der verſen.
vnt ob der wurm werde.
Gervret von dem wibe daz geloubet. (198 *a*)
mit der verſen andaz houbet.
Sa ceſtet lige er tot.
noch iſt ez als ez got gebot.
E was der ſlange.
daz iſt vns geſaget lange.
Ein vil herlich geſchafft.
vnt hete die chrafft.
Daz er vf rechter gie.
fvr daz er den vlûch emphie.
Do lag er vff dem bûche.
zeſamne gelochen.

Do er ſich andem wurm gerach.
zû dem wibe er do ſprach.
Ich gemanîc valtige deinîv læit.
d muſt læiden arbæit.
Hinne fvr immer mere.
deinîv chint gebirſt dv mit fere.
vnder dem gewalte deines mannes.
zu adame ſprach aſter des.
verfluchet ſei div erde.
ndeinem werche ze vnwerde.
Div mvz dir gebern.
diſtel . vnt dorn.
Hinne fvr dv mvzeſt.
ſwaz ſo dv nvtzeſt.

Mit ſwæizze gewinnen.
ob dv deines weibes ſtimmen.
Mer haſt gehorſamet denne mir.
nv ſetze ich die arbæit dir.
vntz dv ze einer erde. 5
werdeſt vnwerde.
Du biſt ein erde vñ ein ſtovb.
darzu muſtv werden ouch.
O we.' wie er ſich rach.
ze læide er im do ſprach. 10
Nu iſt worden adam.
als vnſer einer gitan.
Do ſprach er vmbe daz. (198b)
daz er darvmbe was.
worden vngehorſam. 15
daz er wurde gitan.
als ſein ſchephære.
wir verſten daz div rede wære.
Geſprochen in ſchimf weiſe.
fvr daz paradeiſe. 20
Er ſiv bediv ſamt ſtiez.
einen engel er do hiez.
Der was gehæizzen cherubin.
daz er ſei dar wider in.
Dehæinen weis icht liezze. 25
er ſprach ob er gæzze.
Daz obez daz des lebens wære.
daz er danne wære.
Immer mer vntödlich.
daz was div vil gelich. 30
als ob in erbarmöte.
ob der menſch inder nöte.
Immer me ligen ſolde.
vnt daz ers nicht enwolte.
Ez wær vns gewiſſe ein michel not. 35
er loſte vnſer ſele der tot.
vz diſem ellende nicht.
wan in daz ewige liecht.
Gebirt er die rechten.
ſwie harte wir in furchten. 40

Die tvr man biwarte.
mit einem fivrinem ſwerte.
vntz ez der ſchacher dan hůp.
des tages do got ſein blůt.
andem chrivce vz goz. 45
da er vns die porten mit entſlez.
als ſi vns hivt offen ſtat.
einer ieglichen ſel div gern dar ingat.
wir giengen alle gern drin.
da muz aber mer bei ſin. 50
Den ein alſo reichlich ganc. (199a)
den ſtouf den er da hie tranc.
Der genædige chriſt.
ob vns daz erbe lieb iſt.
Des mvz wir alle bichorn. 55
oder wir haben ez immer verlorn.
Nv mag iv wol erbarmen.
daz dem vil armen.
Dem ê nichtes gibraſt.
vnt dem div ginucht ſam was. 60
Gegeben aller dinge.
daz er mvſe gewinnen.
Mit dem ſeinem ſwæizze.
chovm vnt aglæizze.
Daz er . ernerte den lip. 65
er erwante daz vil wol ſit.
Der tivel der in da bitrovc.
daz er vil gar lovc.
Er gehiez im vbel vnt gůt.
der het er vil vnt genuc. 70
Beider erchvnnen.
einen ſun ſi gewunnen.
Den hiezzen ſi cayn.
er mvſe in wol ſin.
Inden ceiten vil lip. 75
Doch er vbel geriet.

Got lobten ſi vmbe den ſun.
ſchier gewunnen ſi einen d' zv.
Den hiezzen ſi abele.
do ſi got bede. 80
affter manigen tagen dannen.
ir opher ſolden bringen.
abel was ein gůt man.
vz allem ſeinem vihe er nam.

Daz aller beſte lâmp.
daz er ſnder dar vnder vant.
Got er daz brachte.
ſen er wirſer gedachte.
Der da elter was. (199b) 5
ſeine garbe er vber draſch.
Do er ſei got wolde bringen.
dem wir da nicht verholen mægen.
Ir bæider hiere er an ſach.
dem einem er do nu ſprach. 10
So vas div ſchrifft chvndet.
cayn dv haſt geſvndet.
Des ſol ín giſiffen.
deines bruder willen.
chvmt vil hoher vber dich. 15
des opher enphah ich.
Daz was cayn lælt.
daz got ſeín opher vermæit.
vnt zedem abeles ſach.
vil ſtarche er ez vber ín rach. 20
ze tode er ín dar vmbe ſluc.
do gemæilte daz blût.
Die maget ræinen erde.
daz der gotes werde.
vor ſeinem bruder vz gôz. 25
daz mort was michel vñ groz.

Do er do gefrvnte.
die michelen ſvnte.
vnt daz vil michel mail.
der ware got ím erſchæín. 30
Dar nach vil ſchiere.
vnt fraget in wa wære.
abel der bruder ſeín.
des antwurte ím cayn.
Ern weiſſe wa er wære. 35
ob er ein hvtære.
Seines bruder ſelde ſein.
waz haſtv gitan cayn.
Sprach der vil ginædige chriſt.
dem nicht verholen iſt. 40
Div ſtimme deines bruder.
rvffet vil lovte.
Blutige her zu mír. (200a)
waz het er gitan dír.
Daz du ín mortlich haſt erſlagen 45
div erde div da enphangen habe.
daz blût abeles.
dív mvzze hinnen fvr des.
Immer mer verfluchet ſein.
do ſprach der arme cayn. 50
Meíner ſvnde iſt ſo vil.
daz ich engetar noch enwil.
Nímmer geſtînen.
daz ich antlaz gewínne.
So groz iſt meín vnrecht. 55
hivte wird ich armer chnecht.
ver worfen herre von dír.
nv wæíz ich herre daz ez mír.
an zweivel muz er gan.
ſeit ich deín hulde verlorn han. 60
Swa ich nv gen æine.
vf der wilden hæide.
Da erſlecht mich meín eigen chvnne.
do ſprach dív gotes ſtimme.
Daz wære mír nicht liep. 65
doch wider rede ich ez nicht.
Dir en werde vil we.
vf der erde dív in enphie.
Deínes bruder abeles blût.
vnt iſt aber ienemen der ez tût. 70
Des lælt ſibenvaltig ich.
ſwer ſo erſlehet dich.
ane ſache ſol ez nicht ſein.
daz der arme cayn.
verfluchet von got was. 75
daz er doch diſſv wort ſprach.
Swer ſo ín erflvge.
daz vber den mvſe.
So michel rache ergan.
dar an mvg wir verſtan. 80
Daz er des nicht enwil. (200b)
daz iemen den andern ſo vil.
zelæide gitan habe.
daz er ín durch daz erſlahe.
vil gerichtes wil er ſelbe phlegen.
vnt daz wir ein ander vergeben.

Der arme schiet dannen.
so wart er bivangen.
Mit der misse triwe.
daz er rechte riwe.
Nimmer mer giwan. 5
eine chonen er im giaam.
ze meren daz geslæchte.
etwer nv mæchte.
fragen wa wære dannoch daz weip.
da was ez ein vil lange ceit. 10
von cayns gebvrte.
ê . von im wrte.
Sein bruder abel geborn.
ez möchte werden geborn.
vil maniv mensch vnder div. 15
wand adam driv.
vnt sechzic chint gewan.
der waren driv vnt dricic man.
Das ander waren allez wip.
die gewan er ê . vnt ouch seit. 20
So div schrift in genvgen steten wil.
der bůch ist ouch vil.
Die der zal nicht enhabent.
als vns die buchstabe sagent.
Daz hat nv dirre buchstab. 25
daz adam vil manigen tac.
affter div wære.
mit læide . vnt mit sere.
So harte bi vangen.
daz er von dannen. 30
alzogis seinen chonen mæit.
so vmmæzlichen læit.
was im der Abeles tôt. (201 a)
vntz im got verbôt.
Seinen svn er im wol galt. 35
do er hundert iar alt.
wart . do gewan er daz beste chint.
daz er ê . oder sint.
Iê . gewinnen möchte.
von des geslæchte. 40
wart der gotes svn giborn.
vnt versvente den zorn.
Den got zedem menschen ie giwan.
er wart ein vil sæliger man.
Den hiezzen si sethin. 45
vil michel vrwde si hetin.
affter des lebt adam.
vnt er in gewan.
acht hundert iar.
daz sage ich iv fvr war. 50

Einen sun er do gewan.
sam der verworchte man.
den hiez er enos.
ein stat er im chos.
Durch des chindes liebe. 55
do scimbert er schiere.
Ein burch lussam.
die hiez er alsam den svn.
Des wæne wir aller beste.
daz wære div erste veste. 60
Div vf der erde ie gelac.
dar nach lebt er manigen tac.
Cayn der verworchte man.
vntz er einen svn gewan.
Der hiez girat. 65
so ez der buchstabe hat.
von des chindes chinde.
wart daz vnbilde.
an cayn errochen.
von dem wart er erschozen. 70
Der hiez lamech. (201 b)
got im die gabe verlech.
Daz er mit dem bogen wol schoz.
vntz er vor alter verlos.
vil harte sein liecht. 75
er tet ez seines danches niht.
Daz er cayn erschoz.
fvr ein tyer er in chos.
Da er in einem bôschen saz.
als im von got ertæilet was. 80
wie mochte daz sin.
daz der arme cayn.
Seinem sun ein burch worchte.
do er im so harte vorchte.
fvr daz er den flůch enphie. 85
daz er immer mere gie.

Indem ſtovdache.
daz ín iemen ſæhe.
von dem er wurde erſlagen.
ſi mochten wol holz haben.
vnt waren die livte ſo ſtarch. 5
daz man ſchiere michel werch.
Der mít fvr cherte.
als ín etwer lerte.
So möcht ez wol frvmen ſein wip.
nv chvrce wír ez enceit. 10
wir mvgen ez allez nicht geſagen.
genuc mvz wir ſein vertragen.
Die do wurden giborn.
vil ſere ſi den gotes zorn.
tæglichen choufften. 15
vntz er mvſe biſivfften.
Inder ſín flůte.
mít manig' vngvte.
Triben ſi ín der zů.
daz ín mvs ríwen dv. 20
Daz er den menſchen ie geſchůff.
eín rechter man do wuchs.
In ſetes geſlæchte. (202 a)
der wart durnæchte.
Mít allen ſeínen ſiten gůt. 25
ſeín ſich ouch ane hůp.
wol ín manigen enden hie.
wan got mít ím manige wunder bigie.

Er was gehæizzen Nôe.
do daz wazzer vil we. 30
Tet allem dem daz der was.
vil wol er genas.
Seíner gvte er nicht engalt.
do er wart fvmſhundert iar alt.
Der got liebe man. 35
drei ſvn er gewan.
Der hiez einer Cham.
der ander hiez Sem.
Der drite hiez Iaphet.
von in allen drín ſtet. 40
Michel wunder geſchriben.
wie ſiv got wolde gefriden.
Mít væterlicher gvte.
inder ſín flute.
Nv welle wír ív mer ſagen. 45
als vil ſo wír mvgen.
wie ſi chovfften den gotes zorn.
daz er lie werden verlorn.
alle die der waren.
wan die da gínaren. 50
Inder Noes arche.
er rach ſich vil ſtarche.
Do ſi ez brachten der zů.
zwæi geſlæchte waren dů.
Daz æine hiez dív gotes chint. 55
ſi liezzen ín ſvmliche ſínt.
Des vil vbel geníezzen.
die andern die hiezzen.
Der menſchen chint.
harte miſchten ſi ſich ſint. 60
Mit ír hiræte. (202 b)
daz eine chom von Sethe.
Daz ander chom von Cham.
den gotes chínden an gewan.
Div wip wolgetanen. 65
ſi machten daz ſi namen.
Chonen in daz verworchte chvnne.
dív chint dív ſi da bei gewunnen.
Die verwurfen gotes gibot.
ír ſchephæres lôp. 70
Hazten ſi vil ſere.
die vluhen gôtlich ere.
vil maniges ſi ſich vnder zugen.
da ſi ſich ſelbe mít betrugen.
vnt ouch got ver manden. 75
ín allen den landen.
wart daz vnrecht ſo grou.
daz ſi got von recht verlos.
wand er vil manic mæil ſach.
durch not er do ſprach. 80
Daz ſeín gæiſt mæchte.
índer menſchen geſlæchte.
Gewonen nicht mere.
ín gerov vil ſere.
Daz er ſiv hete giſchaffen. 85
des wære ſo vil erwachſen.

Des nicht weſen ſolde.
daz er vertilgen wolde,
allez daz do wære.
daz nichtes nicht gínære.

Dív wort ſprach er Noe zů.
vnt hiez ín dv.
vnt hiezze ín wrchen eín arche.
michel . vnt ſtarche.
Dív ríneges holzes wære.
da er ſelbe ínne genæere.
Er gab ím die mazze.
daz er ſei ſolde lazzen.
fvmf hundert chlaffter lanc. (203 a)
ander híndern want.
Hiez er lazzen die tvr dar ín.
er ſprach daz ſi ſolde ſeín.
fvmfzic chlaffter tieff.
dreizecher er hiez.
Sei lazzen vollechleiche.
ſtiege . vnt venſter reiche.
vnt chemnate.
hiez er ím drate.
wrchen genvge.
er ſchuff daz er gifvge.
wol verworchtív venſter.
ſi beſtriche mít chlenſter.
Hiez er lazzen oben ín.
er ſprach der vierſt ſol ſeín.
Eíner chlafftern breit.
nicht langer er do beít.
Zwæinzic iar dacht er d' zů.
vollechlichen er ſei dů.
zehenzíc iar worchte.
wan er daz wazzer vorchte.
vnt do es weſen ſolde.
daz got erzæigen wolde.
Seínen zorn vil ſtarche.
do hiezze er ín die arche.
Noeen ſo vil tragen.
daz er darínne möchte haben.
wol ze eínem iare ſpeiſe.
ím gebot ouch got der weiſe.
Daz er dar ín ſolde nemen.
ſeíne fvn . vnt ir ehonen.
Er hiez ín dar ín gewinnen.
aller lebentiger díngе.
Ié . ſibenív vnt ſibenív.
vnt ſprach daz div elliv.
Reín ſolten ſeín.
er hiez des vnræinen drín.
Ié . zwei . vnt zwei ſetzen. (203 b)
nv liſet man vns an eín' lotzen.
Daz div rede geſchæhe,
vor dem ſínt wæge.
Siben tage vor vnt nicht mer.
zemichelem wunder.
Mvzze wír ív ez ſagen zů,
wie er dív tyer elliv dů.
Se gahes gevienge.
want ſiv dannoch gienge.
vf der wilden hæide.
ínvil weíter ſpræide.

Nv habent genvge den ſtreit.
daz er lenger ceit.
Darzů mvſe haben.
daz welle wír ív wider ſagen.
wír ſvlen noch en megen.
daz nicht wider reden.
In enhulfe vil wol daz.
daz er ſeín wæide geſelle was.
Der ſi ouch ſolt erneren.
dem möchten ſi ſich nicht erweren.
Er entribe ſi ím elliv cehant.
da er ſiv vor der arche vant.
Do er do ieglichem ſtat.
ín der arche gegab.
Got ſelbe zů ſloz.
do wart eín weter vil groz.
Si taten die vrſpríngе vf.
elliv wazzer giengen ůz.
Der hímel víníter gewan.
ſtarche ez regen bigan.
vierzic tage volle.
daz die berge alle.
Stůnden ín dem wage.
ſo tieffe zware.

Der der hôhiſte was.
daz des nicht gibraſt.
Ezen gienge dar vbere. (204 *a*)
da iſt nicht widere.
fvmfzehen chlaffter tieff.
daz in got da gehiez.
Daz mvs in alle vol chomen.
wir haben des nicht vernomen.
Daz icht des genære.
des vf der erde wære.
wan daz got dar inne biflox.
vil weiten div arche vlox.
Inder ſin flute.
ſei truc div gotes gvte.

Do daz wazzer ſeigen bigan.
div menſch wunder genam.
Die da genaren.
vnt in der arche waren.
Noe do ſande.
wie ez ſtvnde in dem lande.
vz zeboten einen raben.
daz im der wider ſolte ſagen.
wie ez ſtvnde in dem reiche.
do tet er bôſleiche.
Daz er nicht wider cham.
eine touben er do nam.
vnt ſande ouch vz die.
div was ein gůt vogel ie.
Div chom des ſelben tages widere.
mit mvdem gevidere.
Ich en wæiz waz ſei genære.
oder wa ſi gevlogen wære.
Si môchte ſich nicht geſetzen.
ſine wolde ſich netzen.
Ern thielt ſich aber danne.
ſiben tage lange.
vntz ſich der wac baz zeliez.
die ſelben touben er do hiez.
vz varen aber ſa.
do vlouch ſi vnz ich enwæiz wa.
Si einen ôlbovm ſach. (204 *b*)
ein zwei ſi dar ab brach.
Daz brachte ſi im do.
des wurden ſi vil vro.
andem zwei er wol ſach.
daz gefigen was der wach.
Da ſiz da hete gebrochen.
dennoch bæitet er ein wochen.
vntz es baz geviele.
wa div toube entwiele.
Oder durch waz ſi daz liez.
do er ſei zeder driten ſtunde hiez.
vz varen nach mere.
ſi wider ſagt im nicht mere.
Ich enwæne ſi ſein vergaz.
do ſi ſo chaltiv gefaz.
andie warmen ſunnen.
rechte wir enchvnnen.
Iv dar vmbe nicht geſagen.
wan do in den ſelben tagen.
Nicht hin wider quam
michel wunder in des nam.
Do brach er obene daz dach.
ſelbe er do wol ſach.
wie ez ſtvnde indem lande.
daz er got erchande.
Des het er vil wol ginozzen.
div arche was entflozzen.
Do gie vz vnt chras.
allez daz dar inne was.
an die fvzzen wæide.
truchen was div hæide.
Do daz wazzer v' vlox.
vnt got die arche entflox.
Do ſchuf der hæilige chriſt.
dem ſpeiſe . vnt vnt wiſt.
Den da ſeine gvte.
vntz her ernerte hete.
Er hiez im bowen die erde. (205 *a*)
daz im dar vff wurde.
Genuchtſam alles gůtes.
vnt hiez im des blůtes.
Mit dem vlæiſche nicht ezzen.
daz er ſolde wizzen.
Daz des vihes ſele.
in dem blůte wære.
vnt alle die ez ezzen wolten.

die mvſen ín dîe ſel gelten.

Do het dem herren Noê.
daz wazzer gîtan ſo we.
Daz er nicht wolte bowen.
er mocht des nicht gîtrowen.
Daz ez mít fride wære.
vor dem ſínt gewægo.
Dív werlt ímmer mere.
do gehiez ím vaſer herre.
vnt mûs ez halt vil vaſte loben.
do ſant er ím den regen bogen.
ze einem vrchvnde.
daz er mít wages vnde.
Die werlt nímmer mer v'lur.
als dicche als er das zeichen chur.
Daz er dar an gedæchte.
daz er ím gehæizzen hæte.
Daz er vns mit der ſlat flût.
nímmer mer læit getût.
O wé der hæilige chriſt.
wie vollechlich er doch gut iſt.
Daz er ſo vlegte ſeínen ſchalch.
wie vlæizchlich er ím bivalch.
Daz er worchte ein altare.
vnt ím dar vff gæbe.
alles ſein es gutes tæil.
do hûp ſich erſte daz hæil.
daz man chirchen bigan.
Noe . was gehorſam.
Als verre ſo er chunde. (205b)
bowen er begunde.
Er phlanzte weingarten.
do die ze nutz wurden.
Durch den ſeltſæmen ſmac.
ſo man ſi wol cáhen mac.
vnt ín div ſchrifft ín genvgen ſtet-
en wil.
do tranc er eines tages ſo vil.
Daz ím den rechten ſín binam.
vnt daz den gôten man.
Der ſlaf ſo vaſte begræif.
daz ſeín wat von ím entſlæif.
Daz er ſchæmlichen lac.
ſein ſun cham daz er ſach.
Er wolt ín wecchen.
er wolt ouch ín nicht decchen.
er wolt ez ouch nicht verdagen.
ſunder er wolte ſagen.
Seínes vater ſchande.
ſeinen bruder er biſande.
Daz ſi daz mvſen ſehen.
wie ir vater wære geſnhehen.
Daz tet er ím celwide.
ſi dachten ín bæide.
vil getrivlichen.
vnt als ím begunde weichen.
Div trunchenhæit vngímach.
do weſſe er wol dar nach.
wie ſi heten gitan.
er ſprach meín ſun cham.
Der mvzze ſeíner brvder eigen
ſein.
die da bedachten die ſchame meín.
von den wurden die ſchalche gi-
born.
wan ſi heten wol ge arnet ſeínê
zorn.

Nv welle wir iv einez d' vnd'
ſagen.
daz wír iv da vor bí...
Mit manigen vrchvnden.
da wil ich ze diſen ſtunden.
Svmlichez her wir redn. (206a)
wír enſvlen noch enmegen.
Des nicht gelouben.
daz mít vlæiſchlichen ougen.
Ié dehæín man ſæhe got.
weder do er dív wort wider Noé
chot.
Oder índer andehæíner ſtet.
die rede die er mít adam tet.
Indem paradeiſe.
vnt mít cayn dem vnweiſen.
vnt mít abelen.
daz was nicht mere.
wan daz ein engel ím erſchæín.

nie gesach ir dehæin.
Elyas vnt Enoch.
die er dar zů zöch.
Daz er siv noch bede.
mít leibe vnt mít sele. 5
Hat bihalten swa er wil.
die engesahen ín nie als vil.
Do oder sít.
abraham vnt dauít.
Die gesahen ín nie. 10
solt ín iemen sehen hie.
Daz het moyses gitan.
von dem ich wol vernomen han.
Daz er ín vlæischlichen bat.
do er ím die ê . gap. 15
Daz er sich ín sehen lieze.
nu sprichet daz buch er hiezze.
Hín hínder einen stæín sten.
da er gahes fvr wolde gen.
Daz er nach ím sæhe. 20
daz bůch sprichet daz ím got ver iæhe.
In en möchte niemen gesehen.
ím enmvse da von læit geschehen.

Daz tet der herre Moyses.
seíne varwe verlôs er des. 25
vnt wart so rechte liechte. (206 b)
von der selben gesichte.
Daz von ím gie ein schín.
sam zwæi horn fivrín.
Obe ím da von geschach. 30
daz er níe nicht ensach.
wan einen blic durch einen stæín.
nv werdet rechte des en ein.
waz dem wære geschehen.
der gænzlichen hete gesehen. 35
alle seíne magen chrafft.
wærlich die engifach.
Sant peter noch níe.
weder dort . noch hie.
Ern getůt . noch nie gitet. 40
ê . als man chvnne erstet.
Si sehent ín denne michel baz.
denne die engel geloubet daz.
Die ín da ímmer svlen loben.
als ín die vbel habent erzogen. 45
also sehent si ín da.
nv möchte etwer sprechen wa.
So do ie wæren.
daz si seín nicht sæhen.
Seíne trovte alle. 50
der daz ervínden welle.
Der vorsche nach der stet.
da von sant paulus eín rede tet.
Der grozze lerære.
daz er ez selbe wære. 55
Des zöch er sich nicht an.
er sprach er wesse einen man.
Der dar gefvret wære.
da er horte vnt sæhe.
So gítane wane. 60
von der menschen zunge.
Nicht möchte gesagen.
da mvgen si sich wol zů haben.
Die dar nach vragent hie. (207 a)
daz aber er des ie. 65
Iemen ver iæhe.
daz er got selben sæhe.
Des habe wír nicht vernomen.
die dar sínt chomen.
Die sínt vil wol bihalten da. 70
vnt ouch ander swa.
In dem gotes reiche.
da er selbe tægleiche.
Ist ir fvr . vnt ir frivde.
ín seíner bischívde. 75
Da menn ent si sich ínne.
so si iene her nach svlen gewínen.
So habent si seín noch nicht gesehen.
swer icht anders dar vmbe wil iehen.
Des antwurt wír ím enceit. 80
so wír ver nemen seínen streit.

Er hat eín tieffe rede gitan.
zedív daz er vns benne den man.

Der dá tichtet daz liet.
ern tæte ſein fvr namens nicht.
Ern weſſe wol die warheit.
der elliv rechtiv bůch da ſchræip.
Mit dem wil erz behaben. 5
vnt wil dar vber ſagen.
Manic teſtimonium.
daz der ware gotes ſun.
von dem ſelben dinge ſprach.
do er menſch hie en erde was. 10
Daz vns michel hilfe git.
in genvgen ſtet in bat ſit.
Gregorius der von geredet.
da bi ir wol meget.
Die warheit erchennen. 15
daz er denne.
vil wol vindet.
ob ſich iemen vnder windet.
Dehæines ſtreites drumbe. (207 b)
iedoch wil ich nů zeſtunde. 20
Iv des ein tæil ſagen.
wie daz chvmt daz ſi nicht enmegen.
Geſehen den hæiligen chriſt.
die doch ſint da er da iſt.
Datze himel iſt niemen gar. 25
ê . ouch der lip chvmet dar.
Der dannoch hie enerde iſt.
als den vnſer herre chriſt.
wider git der ſele.
ſo ſehent ſi in immer mere. 30
ze geſichte zegeſichte.
vnt ſehent in al gerichte.
als er vns nv tůt.
dennoch habent ſi ſeiniv gůt.
Nicht cevolier beſchivde. 35
wan ſich meret ir vrivde.
von tagen . zetagen.
ſo hůre wir daz bůch ſagen.
Der nv gerne hvb einen ſtreit.
der ſpræche ſo ſahen ſi in immer ſeit. 40
Die mit im erſtunden von dem grabe.
andem ſæligem tage.
Do der gotes ſun erſtvnt.
næin enzwar noch entvnt.
wan ſæhen in die wol. 45
ſo wæiz ich zwiv daz bůch ſol.
Da man vns abe hat gelernet.
daz die engel tæglichen gernt.
Die ſehen ir ſchephære.
wærlichen vnt wære. 50
Der iemen da mit vol chomen.
ſo wær div gierde gar binomen.
Sante Mychahele.
wan er iſt vil here.
Im iſt got vil liep. 55
in ſehent die engel . vñ ſehent ſein nicht.
Owi wie chvmt daz. (208 a)
der ie in einem gadem was.
Der engeſach ez vzen nie.
alſo habt iv vmbe die. 60
Die ingot ſint.
er giwan nie ſo liebez chint.
Daz im ſo liep wære.
daz ez ie geſæhe.
alle ſeine magen chrafft. 65
wan er iſt vnendhafft.
Elliv dinc er . erfvllet.
vntz er vns vmbe hullet.
Er iſt ir grunt veſte . vñ ir dach.
als ſant Iohannes ſprach. 70
Der hæilige ewangeliſte.
der vz der gotes brvſte.
vil michelen weiſtum nam.
daz mvget ir ane wan.
vil wol gelouben. 75
wan vmbe die gotes tougen.
vnt von ſeiner gothæit.
me niemen tieffer geſæit.
Der wil des vaſte iehen.
daz er noch ſei vngeſehen. 80
vnt gelouben er ouch wol da bi.
daz vnſer dehæiner ſei.
der des mit mir mvge geiehen.
daz er den andern habe geſehen.

Seh wir den andern andern vlæiſche.
wir ſehen niemen andern gæiſte.

Diſiv rede iſt tieff vnt ſwære.
niemen en wære
Der mit ſeinen ſinnen.
möchte fvr bringen.
andie gotes lere.
noch redete wir gern mere.
von dem anegenge.
wã ih fvrchte ez dauche iv zelenge.
als ez ouch wol mæchte. (208b)
wan ſehs vnt dricic giſlæhte.
von adamen chomen waren.
vnz andie ceit zwære.
Daz got menſch wart.
Mvſen ſi alle ſamt varen.
ſi wæren reich oder armen.
Si mvſen zehelle.
ſwen div pech welle.
Da nicht vollichlichen twanc.
der muſe rovch vnt ſtanc.
vnt darzů die vinſter tragen.
daz wir iv da wellen ſagen.
Da höret vlæiſchlichen zů.
wie der ware got dů.
vns dem tivel an gewunne.
eine ſamnvnge.
Div gotes erbarmde giſprach.
wan ſi vil vngerne ſach.
vnſer ewiges læit.
da wider fur div warhæit.
Der erbarmde vnt der gute drate.
an ſazzen ſi zerate.
vm den menſchen der da was v'lorn.
vf höher ſtunt der gotes zorn.
vntz vns genade geſchach.
div erbarmde do alreſte ſprach.
Heya gewal . vnt weiſtum.
wenne möcht wir das wider kvn.
vm den menſchen der da v'lorn iſt.

nv gedenche daz dv ez got biſt.
Gewin in wider etwie.
der dem tivel hat gedienet le.
Daz er ewichlich icht verlorn ſei.
den wir haben geſchaffen vrei.
wan er hat michel læit.
des antwurt im div warhæit.
Si ſprach mich duncchet an gedinge.
ſolde er gewinnen. (209a)
von helle die wider vart.
dem von vns gehæizzen wart.
vil wærlichen der tot.
do man im daz obez verböt.
vnſeriv wort mvzzen war ſein.
vnt ſolt doch die hantgift dein.
Nicht lazzen vnder wegen.
wer ſint die giſlaffen megen.
vnt nimmer erwachent.
einen menſch mvg wir machen.
Reinen vz der erden.
der etwenne werde.
vm den menſchen gegeben.
do ſprach div warhæit wir enmege.
Des tages do adam.
wart vngehorſam.
Do wart verfluchet div erde.
in ſeinem werche ze vnwerde.
Daz mac nicht werden wider tan.
elliv dinc ich leichter han.
vz nichte giſchaffen.
danne daz ich wider mache.
Den menſchen als er é was.
nv weiſtu vil wol daz.
Sprach aber div erbarmde.
ob durch adames gemde.
verfluchet wær div erde.
in ſeinem werche nevnwerde.
Daz in vnſerm werche niht v'fluchet iſt.
dv da gewaltic got biſt.
wil dv im geben die wider vart.
wan er der zu betwungen wart.
So machtu von der erden.

einen menſchen hæizzen w'den.
Dannen ene wirt geræinet.
da mit wart div magét gemæinet.
Div vns daz hæil brachte.
owe' wie tieff er dachte. (209b)
Der genædige got.
div warhæit ze der barmde chot.
Nv weiſtu vil wol daz.
daz nicht enwas.
Daz den tivel an væchte.
wan ſein eingen andachte.
von himel viel er ane not.
inden ewigen tot.
Durch daz er fri geſchaffen was.
nv bedenche wir daz.
wie von der brôden erden.
ein ſo veſter menſch ſolte werden.
von dem gitragen wurde.
aller menſchen burde.
Mit chreffte an zaghæit.
Swenne ir div micheln læit.
von dem tivel hiete.
vnt von ſeiner diete.
Daz er nicht geſwiche der burde.
ob er ſo geſchaffen wurde.
Daz er gevallen nine môchte.
ſo wær daz fri geflæchte.
Da mit nicht vergolten.
ezn wære daz wir wolten.
Dem tivel vnrechte tûn.
dane chom ez nimmer zû.
Sprach daz hæilige rechte.
welle wir im nemen ſeine chnechte.
Daz ſol mit rechte werden gitan.
weiſer got woldeſtv ez an ergan.
Sprach aber div barmde.
daz div menſchlich ærmde.
an dich nemeſt.
vnt daz dv quæmeſt.
In einer reinen magdè bûch.
ſo wurde wol geholfen vf.
allem man chvnne.
ob dv ane ſunne. (210a)
von der dv geborn wurdeſt.
vnt durch den menſchen erſtuondeſt.
So wurden alle die gehæilet.
die ſich ſelben nicht vertæilent.

Owe ſprach der giwalt.
waz hab wir an vns gizalt.
wie ſol vns ertæilet werden.
des himels : vnt ouch der erden.
vnt elliv dinc muz biwaren.
mvg wir den ſtouf nicht ver varen.
Sprach div hæilige weiſhæit.
durch des menſchen ſælichæit.
werd ez nach deinem willen vel braht.
als daz recht vernam die andaht.
Do ſprach ez dar vnder.
vñ ſprach wir wellen wrchen wund'.
Nv ſvl wir behvten daz recht.
ob wir dem tivel ſeinen chnecht.
Mvgen an gewinnen.
daz tûn mit ſo gitanen dingen.
Daz er her nach icht miege.
mit deheiner flacht rede.
Geſprechen vf ſeinen ſchalch.
der ſich in ſelben bevalch.
Daz iſt vnſer ere.
vnt iſt iedoch gefvre.
Des ſchuldigen chnechtes.
daz recht deines rechtes.
Iſt ein gerte deines reiche.
è. div ſtunt vil vrômdechleiche.
Der fride hin dane.
als er die rede v'name.
Do ſprach er der zû.
ein ander chuſten ſi dû.
Daz hæilige recht vat der fride.
do het div barmvnge ver triben.
alle die vientſchaft.
div zwiſchen dem menſchen vñ got was bihaft. (210b)
zeſune was chomen der chnecht.
daz ſach von himel daz recht.
vil dicche her an die erden.
daz der menſch gehæilet ſolde w'den.

Do der tieffe rat fvr wart.
do chvate got ſeine vart.
von himel her enerden.
daz er menſch wolde werden.
vf ſich nam er die ſvnde.
die allez man chvane.
an gierbet waren.
von hern adames iaren.
daz tet er chunt den weiſſagen.
Er hiez ſiv ez nicht verdagen.
Er hiez ſiv chvaden vberal.
daz er den adames val.
wolde bringen zegůte.
mit ſein ſelbes blůte.
Daz taten ſi newane.
vil vnhelbære.
wie er menſch wolde werden.
vnt wie er wolde erſterben.
Daz ſagten ſi verre vor.
flucht von dem ewigem verlor.
Si vlæizchlichen rieten.
gedinge ſi hieten.
ze diu daz im chvmftic was.
daz der himel nicht durch braſt.
Daz was vil dicche ir chlage.
daz in cehelfe dar abe.
Ir vrlôſære.
deſter ſchierer chomen wære.

Do got den willen wolde.
erfvllen als er ſolde.
Den ſein gůt tæte.
zedem hæile hæte.
Daz vns da ſolde geſchehen.
ein maget hiez er vor biſehen.
Chivſche . vnt ræine. (211a)
ledic aller mæile.
vnt vil diemvte.
michel waren ir gvte.
zeder wart ein engel geſant.
ze galylea in daz lant.
Hinze einer ſtet.
div iſt gehæizzen nazaret.
Dar inne geſprach ſel der got.
er gehiez ir heil von got.
Mit diſen worten gruzt er ſei da.
hæilic wis dv frowe Maria.
volliv gnaden dv biſt.
vnſer herre mit dir iſt.
vber elliv wip ſoltv geſagen ſein.
vnt daz wucher des bovches dein.
Dv ſolt bern ein chint.
des div reich ellív ſint.
Der vnchunden warte.
er chom ſi vil harte.
Si ſprach von wie gitanen dingen.
ſol ich chint gewinnen.
wan ich nie erchande man.
vnt ouch des dehainen wan.
Daz ich immer man erchenne.
do ſprach er ander ſtunde.
Du træiſt den waren gotes ſun.
von dem hæiligem gæiſte anphæhenſtvn.
Daz chint ſol hæizzen ieſus.
des antwurt im div maget ſus.
Er iſt mein herre vñ ich ſein div.
doch bin ich vil vnwirdigiv.
Des daz dv mir vil armer ſageſt.
nv geſcheh ez als dv geſprochen habeſt.

Div maget was geveſtent einē mā.
de ſi do gahes bigan.
von dem chinde grozzen.
do wolde er ſei lazzen.
Tvrgenlichen ſprach der ewangeliſte. (211b)
do was aber er von chriſte.
Darzů wirdiger bidacht.
daz mit im werde vol bracht.
Daz er da vor hete biſehen.
ane ſache ſolt ez nicht geſchehen.
Daz der gotes ſvn wære.
im ze einer můter name.
Eine maget div beveſtent was.
er tet ez dar vmbe daz ſi deſter baz.

Dem tivel möchte verheln seine vart.
vnt daz ouch si da mit vb' wart.
Des div altê ê gebôt.
einem ieglichem weibe was d' tot.
Ertæilet div wurt erfunden. 5
mit sogitanen svnden.
Da von möchten chomen chint.
ane chonlichiv dinc.
Die solt man alle stæinen.
von sogitanen mæinen. 10
Möchten si sich vbels haben entsaget.
hat si des gemahels nicht gihabet.
Er tet ez ouch vmb ein ander dinc.
so si gebære daz chint.
Daz er ez vaterlichen zuge. 15
vnt in Egiptum mit im fluhe.
vz des chvniges æchte.
vnt mit ir daz ophær bræchte.
Durch so gitane mære.
wolt vnser hæilære. 20
Eine gimahel ze einer můt' nemē.
div im doch wol möchte gizemen.
vnt div doch wære ein maget.
ê daz der engel daz sagte.
Ioseben dem gvten man. 25
do wolt er sei lazzen han.
vntz im der engel ab' erschæin.
er sprach dv solt des ab' werdē enæin.
Daz dv nemest deine chonen. (212a)
dune darfst dar an nicht erchomen.
Si sol ein chint gewinnen.
daz hat si enphangen.
von dem hæiligem gæiste.
mein gebot dv daran læiste.
Daz ez iesus werde genant. 35
daz chivt indivtscher zunge hæilāt.
er sol seine diet enbinden.
von allen ir svnden.

Der vil sælige man.
die frowen er zesich ginam. 40
vnt phlag ir mit hůte.
vnz div maget gůte.
Des chindes solte genesen.
do het si ærmchlichez wesen.
So wir da bei chiesen megen. 45
daz man den mv̊se legen.
Der elliv dinc muz biwaren.
ineiner chv̊ baren.
Do sein div here maget ginas.
owi wie wunderlich doch was. 50
Elliv sein andacht.
daz er inder sweine bacht.
Sein houbet ie geleite.
wer aber im daz seite.
Daz si in nine frazzen. 55
daz welle wir iv wizzen lazzen.
Mit chvrzlichen worten.
andem velde den vihierten.
Bracht ein engel div mære.
daz ein hæilant wære. 60
Geborn ze bethlehem.
er hiez siv drate dar gen.
Da si in da funden.
mit hadern bewunden.
In einer vihe chrippen. 65
ærmchlichen likken.
als er daz mære sagte. (212b)
hin vmbe daz ez vol tagte.
Do wart der engel ein michel tæil.
die vns daz ewige hæil.. 70
Chunten des tages vil gewis.
si sungen gloria inexcelsis.
ane sache daz nicht ergie.
daz erz die vihierte wizzen lie.
In sæitez ein redlicher bote. 75
si waren der ivden die von gote.
Ein michel tæil heten v'nomen.
vnt was durch siv her chomen.
vnt giborn von ir gislæhte.
swie er siv gieren mæchte. 80
Daz het er gern gitan.
daz mvget ir dar an verstan.
Daz den armen vihierten.
so grozze mær wurten.

vnt do die herren wolden varn.
Do bat ſiv der chvnic herodes.
vil vlæizchlichen des.
So ſi daz chint funden.
daz ſi imz ſolten chvnden. 5
Er ſolt ouch digen an.
daz was mit vngitriwen.
als er wol erzæigte ſeit.
vnt als vns daz buch ſeit.

Swaz er wunders da. (214a) 10
vnt ouch ſeit ander ſwa.
In drin vnt drizec iaren begie.
do er was menſch hie.
vnt in ſechs vnt zwæinzec wochen.
daz iſt uns allen offen. 15
wie ærmchlich er hie was.
vntz er erfulte allez daz.
Daz die ppheten.
von im geweiſſaget heten.
Dem rechte gieng er wol nach. 20
vntz er ſeiniv verlorniv ſchaff.
wol wider hæim brachte.
gegen einer ieglichen ſvnde er gi-
dahte.
einer eben geleicher buzze.
die bittere gegen der ſvzze. 25
Die er leiden ſolde.
wan do der tivel even vellen wolde.
Do gehiez er in bæiden.
mit vngetriwen æiden.
als ſi des obzes enbizzen. 30
daz ſi fvr war ſolden wizzen.
Bediv daz wip vnt der man.
daz ſi wurden als got gitan.
Im eben reich vnt eben her.
vnt do ſi do mer. 35
Selbe gewinnen wolten.
denne ſi haben ſolten.
Da von wurden ſi verſalt.
in des tivels gewalt.
vnt in daz ewige læit. 40
do ſi gevielen mit der geitichæit.
vnt mit der vber mvte.
vnt mit vppiger gvte.
vnt wurden vngehorſam.
vnt heten manſlacht gitan. 45
vnt ein ſacrilegium.
wie möchtens immer wirs getůn.
Si wurden ouch mæin eide. (214b)
daz wart in billichen ze leide.
wan ſi heten den verlorn. 50
der ſiv het erwelt vnt erchorn.
den engelen inder hôhe.
vnt der menſchlichen brôde.
zu im ſelbem het vereinet.
daz iſt alſo gemeinet. 55
Do got geſchuff vnſer vlæiſch.
do nam er ſein ſelbes gæiſt.
vnt blies den dar in.
daz wir ſeiniv ſolden ſin.
vnt er vnſer houbet. 60
des heten ſi ſich beroubet.
Durch des tivels rat.
daz was ein michel mein tat.

Do ſi gotes hulde.
von ir ſelber ſchulde. 65
verluren ſo manigen wis.
da bi ſvlt ir ſein gewis.
Swer von des tivels ſchulde.
ein houpt hafte ſvnde.
Getůt oder hat gitan. 70
er muz ir aller ſchuldic ſtan.
Die vns da verboten ſint.
vnt alle die fvr einen wint.
Div gotes gebot wellent haben.
ſi getunt vil leichte ſchaden. 75
alſo ergieng ez even vnt adamen.
do ſi die warhæit woldē habē ze
einē wane.
vnt fvr einen hintern liſt.
die in der hæilige chriſt.
Durch allez gůt zu ſprach. 80
do ez do adam zebrach.
Do was ver irret ir geloube.
vnt waren gevallen an dem rovbe.
vnt wurden vngehorſam.

vnt ein ſacrilegium gitan.
vnt heten vns alle ſamt erſlagen. (215a)
daz mvge wir fvr michel not ſagen.
Si waren ledic vnchivſcher dinge.
elliv ir minne. 5
was ein wnne ir gæiſtes.
ane girde ir vlæiſches.
Got het ſi im zetrovte genomen.
daz von in ræiner wůcher wær chomē.
Die minne ſi getrvbten. 10
d' ræinen fridel ſi vber hvgten.
Die waren minne ſi fluhen.
zů dem tivel ſi ſich zugen.
ze troute ſi den namen.
der mit ſeinem ſamen. 15
erchvchte bôſez minnen.
ir vlæiſch mvſe brinnen.
wand do begunde ez gern.
des ſiz vil dicche mvſen wern.
Daz was ein michel vber hůr. 20
mit dem willen adam des ſwůr.
Do im got daz obez verbot.
vnt im da von gehiez den tot.
Daz erz immer meiden wolde.
als er von rechte ſolde. 25
Do wart er mæin eide.
daz got ich vnder ſcheide.
vnſer zunge . oder den munt.
des iſt vndurft im was vnchunt.
Elliv vnſer andacht. 30
ê . daz herce habe fvr bracht.
Gedanch oder willen.
vber lovt : oder ſtille.
So iſt ez im allez chunt.
ſein iſt vndurft daz im d' munt. 35
Immer icht beſcheide.
ez ſint allez eide.
Swaz im daz herce gelobet.
owe wie harte er tobet.
Der daz immer wider ræit. (215b)
eza ſei ein meiner æit.
Swaz wir im gehæizzen.
ob wir des nicht læiſten.

Si heten ouch daz mæiſte ſacrilegiū gitañ.
daz ie dehein man. 45
vf der erde getet.
daz ſi an einer ſo hæiligen ſtet.
Iê . miſſetaten.
vnt daz nicht bidachten.
Daz ez was in dem paradeiſe. 50
von div iſt er vnweiſe.
Der da ſpricket daz adam.
nicht vil hete gitan.
wider die gotes hulde.
wan er ſei verlos mit voller ſchulde.
wie groz div ſchulde wære.
doch erbarmte vnſerm ſchephære.
vnſer ewigez læit.
doch enwolde er die warhæit.
Noch daz recht nicht ſchenden. 60
er wolt ez anders wenden.
Er wolt ouch dem tivel nicht giwalt tůn.
ſein erbarmde vnt ſein weiſtům.
Die gedachten einer wage.
ſam ob dar vf læge. 65
Elliv div ſchulde.
da mit ſi verluren gotes hulde.
Darzu chum daz recht geſezzen.
ez begunde vlæizchlichen merzen.
do div ſchulde wart vf gitragen. 70
vnt man die wage enbor' ſolde haben.
So was daz vnrecht ſo ſwære.
ob allez gůt der gegen gelæit wære.
Daz ie iemen getet.
ſo enwær div wage von der ſtet. 75
Nimmer erwogen.
vnze ſich got dar vf mvſe legen.
Do gidacht div gotes weiſhæit. (216a)
wie ſich vnſer læit.
von erſte hete erhaben. 80
dem wol er ein geleichez tragen.
Zedem erſten vf die wage.

ſwer vns nv vrage.
wie ſich hube der val.
den birichte wir ſin wal

Daz chom von einem weibe.
div wart mit neide.
von dem tivel bifanden
wie ſi ſich gefohanden
Des wurden ſi ze rate
ſwer ſi alſo drate.
Mochte gefchvnden.
zeden obriſten fvnden.
Div da hæizzet vber mût.
ez en wart nie nicht ſo vngût.
Ez wart ouch got nie nicht ſo leit.
des heten ſi die warheit.
an in ſelben enſtanden.
einen böſen gaſt ſi fanden.
In daz paradeiſe.
der chom geſliehen leiſe.
zu der getloſen.
er tet ir ein rat böſen.
Den nam ſi fvr gût.
durch ir vber mût.
vnt durch ir gelicheit.
gab ſi genade vmbe leit.
Da wider wart vongot.
ein vil redlicher bot.
ze einer magde geſant.
and' man dehæin böſheit vant.
vnt div nie getlos wart.
noch dehæin huhvart.
In ir herce nie gewan.
vnt die nie nichtes gezam.
wan daz ir got gegeben hete.(216b)
vnt nie begie dehæin vppige gvte.
Ir chivſche vnt ir reine.
div wagen wider div meine.
Die der tivel an truc.
da mit er allez man chvnne erflôc.
Da wider wolt got wider geben
vns daz ewige leben.
Do was ouch daz billich.
daz dirre rat heimlich.

ver dem tivel wær verhelen.
als ouch er verſtolen.
zu der armen even flæich.
vntz er vns alle beſwæich.
Der vbel engel der loug.
vntz er das arm wip betrouc.
Er grunte ſei ouch da mite.
daz er ir einen fluch tete.
wan ditz ſein erſte rede was.
we . zwiv hat ir daz.
Daz ir alles das obzes nicht ezzet/
daz ir hie inne wizzet.
alſo iſt ez andern ſinne.
verſweige wirz we vnſer ſtimme.
So ſprach erz doch mit dem mûde.
ir hiet ſei als leicht gefchvndet zegute.
wan daz er daz gern ſach.
daz ir vil we gefchach.
Er gehiez ouch ir vil wællich.
ſi wurden got gelich.
ob ſi das obez ezze.
daz ſiz zenicht wider fæzze.
Der diſiv wort verſtet nah d' ſchrift.
ſo was ez ein flûch vnt ein v'gift.

Da wider wart d' magde ein ſegen.
von dem engel gegeben.
Den got zwir dar ſante.
ſwaz er ir ouch chunte.
Daz ſelbe daz ergie.
als er die rede ane vie.
Er gehiez ir ouch div dinc.
div einem wibe forchlich ſint.
wanes nimmer en wirt.
ſwa ein wip chint gebirt.
Si chom ſein in angeſt vnt in not.
wider dem gute das der tivel bot.
Da wider wolt got ſein hæil geben.
wider den flûch . den ſegen.
wider die luge die warheit.
der man gehiez die reichheit.
Div emphie den ewigen tot.

d' man ab' gehiez die chvmftigen
not.
Div enphie daz ewige leben.
div mv̊ was ir ouch gegeben.
Halt mit michelem vollen.
do div maget vnbewollen. 5
von dem chinde begunde grozzen.
do macht div natover nicht v'lazzen.
Irn wurde etwenne we.
daz het got wol geordent e.
wie der ir ræine lip. 10
fvr daz schuldige wip.
Im solte helfen bvzzen.
eva giwan nie so grozze svzze.
Mit dem gedingen fvr sich.
daz si got wurde geleich. 15
In engulte Maria.
mit riwen vollechlichen da.
Do si sach daz man ir sun vie.
vnt do si zu dem chrivce gie.
Do buzte si alle die trite. 20
die du arme zu dem holze tete.
Man sagt vns ze ware.
daz ez
Da der mensch an geviele.
alle die liebe. 25
Die eua darzů giwan. (217 b)
daz si vnt ir man.
Solden werden so here.
die galt Maria mit sere.
Do man den an sluc. 30
den si in ir bouche truc.
Div maget galt mit darben.
daz ezzen da div vncharge.
Da az ir schaden.
si muse sich durch not enthaben. 35
Do si ir sun lieben.
sach hahen zů den dieben.
Do si in andaz chrivce nageln
sach.
vnt do man in durch die seiten
stach.
Do was ir hercen vil we. 40
nu sei niemen der ez so verste.
Daz div maget ræine.
icht buzte alterseine.
fvr daz schuldige wip.
nein so het der tivel licht. 45
Gezogen in sein recht.
daz im sein div vnt sein chnecht.
Nicht waren vergolten.
als si von rechte solten.
Die er andem roube gevie. 50
dar vmbe sich got ouch martern lie.

Do div gotes gvte.
mit vil manigem rate.
Den gewalt des vber gie.
daz er seinen zorn lie. 55
vnt daz er nemen wolte.
ob im der mensch gulte.
vnt daz er im ze rechte wolde gistan.
daz er wider in hete gitan.
Do enhete menschlich gislæchte. 60
niht so vil ræines daz ez v'gelten
mæhte.
So michel was ir armde.
do sprach ab' div erbarmde.
zedem habendem gewalte. (218 a)
einen menschen der mit im selben
galte. 65
Den sande er vns cetroste.
der mit sein selbes leibe erloste.
allez man chvnne.
vmbe ein ieglich svnde.
wolde er buzze leiden. 70
vnt im selben nicht entleiden.
Daz der herre adam.
dar an hete missetan.
Daz er hoher chomen wolte.
denne er von recht solte. 75
Da læit dirre mensch widere.
daz er sich selben so nidere.
von hohen dingen brachte.
daz er indem bachte.
vor den rindern lac. 80
owe . wie er die wage wac.
vnt wie er dem rechte nach gie.

den tivel er ſich bechorn lie.
Rechte driſtunde.
mit der ſelben ſvnde.
Da adam an geviel.
in des tivels giel. 5
Mit vaſten er ouch buste.
vierzic tage inder wſte.
Daz eve mit adam.
heten ein ſacrilegium gitan.
vnt ein vber hůr. 10
vnt daz er itwedera mæines ſwur.
vnt lerte vns da mite.
daz wir fvren mit gůtem ſite.
vz den vnmuzzen.
ſo wir wolten bv̊zzen. 15
vñ ſo wir icht gutes biginnen wolten.
wie wir vns da vor tempern ſolten.
Inder ſelben wſte.
bechort in der tivel aller erſte.
Mit der chel gitichæit. (218b) 20
do er ſo lange mæit.
Daz er nicht az noch entrane.
das het der tivel manigen gidanc.
wie daz chomen mæchte.
daz er ſam ſein ander giſlæchte. 25
Nicht æzze noch entrunche.
daz begunde in ſeltſæme dunchen.
vnt wolde ſich der von nemen.
der gidanch was nie ſo ſchiere chomē.
So ſich der gotes ſun hungern lie.
zediv daz er in vnder vie.
vnt tet ouch dem ſathanat.
des verſuchens ſtat.

Alſo der valant.
an im er vant. 35
Daz in hungeret.
er ſp̄ch nv mach den ſtæin zebrot.
Ob du ez ſeiſt der gotes ſun.
ſo macht duz harte wol tůn.
vnt ſatte dich der mite. 40
nach gewůnlichem ſite.
Ob dir der hunger ſo leit.
zu der chel gitichæit.
Het er in gerne gitriben.
nů wæiſtu wol daz iſt geſchriben. 45
Daz der menſch nicht einginete.
mac gileben von dem brote.
Ern habe daz gotes wort der zů.
mit hunger buzt er do.
Der arm chel gitichæit. 50
zevertilgen vnſeriv læit.

Do da der valant.
dehein ſtat an im vant.
Do furt er in zeierusalem.
vnt bat in al gerichte ſten. 55
v̊f daz tempel obene.
vñ hiez in den livten zelobene.
Daz er hin abe viele. (219a)
er ſprach dir chument ſchiere.
Die engel vnt habent dich euber. 60
ſi ſint dir allenthalben vor.
vnt daz ſi dich fvren.
dein fvzze den ſtæin icht rvren.
Des antwurte im der hæilant.
var furder valant. 65
Ia iſt ouch geſchriben daz.
daz dv vnræinez vaz.
Deinen herren nicht ſolt bechorn.
dv haſt dein arbæit verlorn.
Da mit galt er diemvte. 70
die vppigen gvte.
Die eua . vnt adam.
dar an heten gitan.
Daz ſi gelobt wolden werden.
von den livten vf der erden. 75
vmbe ir gvte . vnt vm ir wæichen.
do er in dv nicht mochte erwæichen.
zů der vppigen gvte.
dů wolt ern bichorn mit d' vb' mvte.
Do furt er in vf ein hôhe. 80
vnt ſprach ſwaz er vber ſæhe.
Daz er in des giwaltic tæte.
ob er in nide' vallende hæte.

Do hiez ern farber ſchaben,
er ſprach daz daz geſchriben.
offenlichen wære.
daz er ſeinen ſchephære.
Billichen ane bæte.
da buzt er die miſſetæte.
Die eua . vnt adam.
dar an heten miſſetan.
Daz ſi wolten gotes reichtûm.
dar nach lies er im tôn.
als einem divbe.
der givangen wirt an roube.
alſo liez er ſich villen. (219 *b*)
durch vnſern willen.
vnt lie ſich vaſte gihten.
vnt vber ſein ougen richten.
als man vber die adames ſolte.
die dar læiten da . der tivel wolte.
wand er vns verbinten lie.
vader den galgen ſtrovchende gie.
Er wart beſpotet vnt biſpirn.
mit chrademe biſchrirn.
als man immer den tût.
der dem anderm fillt ſein gût.
vat der mit wirt gevangen.
den biſunent alle die d' zu chomēt gegangen.
alſo liez er vnder dieve lonen.
er lie ſich mit dornen chrônen.
Daz taten die iuden durch ir haz.
da mit galt er wol daz.
Daz eua vnt adam.
die ſeine gotes chrone wolten han.
vnt chvnic reiche.
dâ galt er vollech leiche.
In douchte billich vnt recht.
ob der ſchuldige chnecht.
von dem holze nam den tot.
daz vns ouch hulfe von der not.
Dar vmbe er andaz chrivce gie.
die hende er ouch durch liechen lie.
Die daz obez da namen.
daz ſolt man adamen.
vnt frowen even gitan.
nu ſtunt aber dirre gût man.
fvr ſiv an ir bwidèr ſtete.
alle ir vnnvtze trite.
Die richt man vb' ſein fvze.
er tranc ouch fvr die fvze.
Div vz dem obez da gie.
daz ir bæider munt enphie.
Die gallen vnt den essich. (220 *a*)
ſein h'ce enphieng ouch einen ſtich.
vmbe die bôſen andacht.
div ſiv bede une vacht.
Daz div vom ergiftem gie.
vmbe daz mort er ſich hahen lie.
Daz eua . vnt adam.
an vns allen hete gitan.
Dar vmbe liez er ſich bigraben.
als er am dritem tage.
vns vor erſten wolte.
daz wir ſam erſten ſolten.

Er wolt ouch daz wrte.
mit d' ſelben verte.
Div menſchsit gê eret.
vnt ouch daz geleret.
wie wir zeder heimvte ſolten chom.
div vns da wart binomen.
Da wart der tivel mit betragen.
daz im vz der hant wr gezogen.
Mit rechte alliz man chvnne.
wand er adam vant ane ſvnde.
vnz er im sû gelete.
daz er in zû den ſvnden bitrote.
Do zôch er in reſlich ſa.
daz recht verlôs er gar da.
Da er ſich des vnder want.
andem er ſeines niht envant.
vat in an alle ſchulde die.
da mit verlôs er alle die.
Die er mit recht hete bihabt.
daz iſt iv dicche vor geſagt.
Swer dem anderm daz ſeine nimt.
ob er im denne nach chvmt.
Der nimt im wol din ſelbe gût.

vnt ſwaz er im anders geſtůt.
Daz iſt vnwandelwære.
vor dem tichtære.
alſo er gie ez dem valande. (220 b)
ſich ſelben er gifchande.
Do er nicht an ſehen wolde.
ſeine grozze vnſchulde.
Der nie dehæin ſvnte.
gitet noch gefrvmte.
Do daz der tivel geriet.
daz man als einen diep.
Den geweihten gotes ſun erhie.
do fur er hinze helle vnt hiez die.
Daz ſi ſich vf tæte.
frôlichen vnt drate.
Si ſolte den enphahen.
vnt er fæhe in hahen.
Der ſich da hiez den gotes ſun.
ſi ſolt ez frôlichen tun.
vnt er het ez giraten.
mit den die ez da taten.
vnt ſi ſolt in nimmer chôlen.
des antwurte im div helle.
Ez wæne anders geſchiht.
zwar ich ſich ein michel liecht.
Scheinen vor der helle.
ich wæne ez her welle.
an zweivel du biſt bitrogen.
ich hôre die ir ſch..
Die wir da heten in gitan.
euen vnt adam.
vnt alle die weiſſagen.
die iehent daz ſi den vernomen haben.
Der in ſe daz gehiezze.
daz ers vnder wegen icht liezze.
Do chom der vater . vnt d' ſun.
do ſi vns genade wolden tun.
vnt der hæilige gæiſt.
dem armen zevollæiſt.
Die da waren in dem ewigem verlor.
vnt zeſtiezzen daz tor.
Daz ez allez zebraſt. (221 a)
dar inne erſchiæin ein vnchunt glaſt.
Den er da hete giladen.
der chom im nach ſeinem ſchaden.
Den helle grauen er gibant.
ſwaz er der rechten dar inne vant.
Die furt er frôleiche.
mit ſamt im in ſein reiche.
Dar nach am dritem tage.
do erſtůnde er von dem grabe.
Nu vragent genvge der mære.
wa er vnder div wære.
vntz an den driten tac.
ich enchan noch enmac.
Iv der von nicht gecellen.
ſvmliche die wellent.
Daz der ſchachære.
der erſte nach got wære.
Der vf tet daz paradeiſe.
do ez got der weiſe.
von der helle gewan.
ouch wider reit ez manic man.

Do der geweichte gotes ſun.
den roûp dem an gewan.
Den er wænen wolte.
daz ern immer haben ſolte.
vnt do chom hin widere.
von dirre nidere.
In ſeines vater reiche.
da gebarten vrômdechleiche.
Die engel alle wider in.
vñ trachten alle wer er mochte ſîn.
vnt ſprachen ſwer er waere.
nv ſtunt ſein wat ſam einē torculære.
Des antwurt im mit diemvte.
daz er die torculen eine hete.
vnt im hulfe niemen der zv̂.
fvr daz die engel dv̂.
Recht an im erchanten. (221 b)
vnt an ſeinem blůt varwem gewante.
Daz den ſtul die menſchæit.
hete gewunnen mit arbæit.

Den ſi des tages bifaz.
do gunden ſi vns deſte baz.
fvr die weile immer mere.
der iv gemachet hab ſo here.
Mit ſein ſelbes blûte.
dem lonet ſein mit gûte.
Oder ich ſag iv zware.
daz iv deheiner were
Daz der ſelben vreude
nie gedacht wurte.
Nu lobe wir den gotes ſun.
in ſecula ſeculorum.
amen.

# Daz bůch heizzet Tnugdalus.

(221 b)

DIE vernemen wellen. (222 a)
wunder div wir cellen.
Die tv̊n vns ein ſtille.
vñ iſt ez gotes wille.
Daz wir die rede chvnden. 5
von eines mannes ſvnden.
vnt von den weitzen manic valt.
als vns div buch habent gezalt.
Die er mvſe leiden.
wir ſvlen ſiv gern ſchreiben. 10
Daz vnſer hant vnt vnſer zunge.
ſei ein warnunge.
Der armen vnt der reichen.
daz ſi mit ſæmleichen.
Nöten icht werden bivangen. 15
nu rvche erledigen dannen.
Got mit ſeiner genædichæit.
vns vnt alle die chriſtenhæit.
vnt geb vns tæil der wnne.
die niemen er cellen chvnne. 20
Innomine domini reden wir ia.
ein reiter in hybernia.
Sach diſe ware ſage.
der wart gefvret dri tage.
zu der bittern helle. 25
ez merche der der welle.
allez daz er giſach.
daz tůn wir iv chunt als er ſein iah.
Ez giſchah daz wizzet fvr war.
do der waren touſent vnt eines. 30
minner danne fvmzic iar.
von div daz chriſt geborn wart.
vñ indem anderm iar nach d' h'vart.
Die der chvnich Chunrat tet. (222 b)
ze ieruſalem der ſtet. 35
Bei eines babſtes ceiten.
der was mære weiten.
von ſeiner gvte chom daz.
Eugenius er genant was.
Do er von chærlingen. 40
wider begunde ſinnen.
ze romiſcher hæimv̊t.
ſeit bracht ez ein monich gůt.
ze regenſpurch in die ſtat.
do weiſet in daz phat. 45
ze einer ſamnungen.
da' ſint frowen nunnen.
von ſant paul iſt ez ginant.
da ſchræib erz mit ſeiner hant.
Offen er ez begunde. 50
als erz v'nam von eines munde.
Diſe rede tv wir vmbe daz.
daz man geloube deſter baz.
Div ſtarchen niwe mære.
daz habe wir zware. 55
Bilde an ſant Gregorio.
der veſtent ez alſo.
Swaz er reden ſolde.
nennen er die wolde.
von dem er vernomen het. 60
div rede div hie zevrchvnde ſtet.

Nv ſchreibe wirz ze divte.
durch die vngelerten livte.
Den alten mit den iungen.
ze einer becherunge. 65
vnt daz wir mvzzen geniszen.
die ez ſchreiben hiezzen.
Daz ſint diſe frowen dri.
Otegeb . Hæilka . vnt Geiſel da bi.
vnt dar nach alle die. 70
der ſcholære ſi wurden ie.

Si tot ſein oder leben. (223 *a*)
daz in ir ſchulde werde vergeben.
Hybern daz iſt ein lant weit.
daz indem wendel ſe leit.
Einhalp ez bowes nine dolt. 5
ez hat ſilber vnt golt.
Daz mære holz vnt wilt.
milch . vnt hôniges iſt ez milt.
Da iſt chorns genuchtſam.
vnt gůter viſche alſam. 10
weines ez nine birt.
vil aber ſein dar bracht wirt.
von den chouf livten.
die ez ſuchent weiten.
von vier landen alſo fram. 15
der gemerche get dar an.
Oſter halp ſchotten britani.
norder engellant weſt' hyſpani.
Daz lant iſt vil ræine.
vernemt war ich daz mæine. 20
Da eniſt div ovcche noch div chrot.
daz habent ſi von got.
Da en iſt ouch der ſlange.
ez iſt geſchæiden danne.
Swaz gewrmes æiter truc. 25
des was weilen da genuc.
Swaz indem lande iſt.
des ſvl wir alle loben chriſt.
Ez ſei holz oder leder.
horen oder vogel oder veder. 30
Oder der vil herte ſtein.
darzu chvmt eiter dehein.
Swar ez wirt geſvret.
daz eiter ez nicht rvret.

Nv hôret wie daz ſei chomen. 35
als wir ez haben vernomen.
Ez ergiench alſus.
do ſant patricius.
Der der ſchotten herre iſt. (223 *b*)
von ze alrerist. 40
Indaz lant hyberniam.
vnt der chvnic von im vernam.
Die chriſtenliche lere.
der leuite der mæiſter herre.
vor im vf ſeiner chrucchen. 45
er begunde ſei harte drucchen.
als der wege mvde tůn muz.
ſi chom dem chvnige vf den fuz.
Daz iſen im dar durch gie.
do ſich der herre vf gelie. 50
vnt von im ſelben ſten bigan.
do wart innen der gůt man.
Daz er ſchaden het gitan.
als er den ſtab zeſich giwan.
Daz blůt von der wunden ran. 55
der herre ſach daz an.
vnt erchom vil harte.
er ſprach zedem warte.
Owe chvnic here.
vil groz iſt dein ſere. 60
Daz iſt mir inrrchlichlichen læit.
du ſoldeſt mir ez ê haben geſæit.
ê . du den ſchaden heteſt enphangen.
ſo wær nicht ergangen.
Dein grozzer vngemach. 65
der chvnich dar wider ſprach.
Herre gehabe dich wol.
wan ich ez willechlichen dol.
Ich wande ich ſolde ſweigen.
diſe vnſenfte leiden. 70
vnt den gelouben alſo lernen.
ich vertrag ez vil gerne.
Do antwurt im ſus.
dem chvnige patricius.
Der vil hæilige man. 75
ich han an dir miſſetan.
Daz riwet mich vil ſere. (224 *a*)
ich wil dich ſein immer mere.
Mit gute ergetzen.
du ſolt mir ſvr ſetzen. 80
Eteſliche deine bet.
der hilfe ich dir zeſtet.
als du ir gernde biſt.
vmbe den hæiligen chriſt.
Der herren mit der chrone. 85
ſprach zedem botem frone.
Ich ſage dir wes ich biten wil.

mein lant hat wrme vil.
Eitrige . vnt schedeliche.
die vertreip von meinem reiche.
Daz siz rovmen mvzzen.
da mit machtu gebuzzen. 5
Mir meine wunden.
des gewert er in an den stunden.
Got tet so vil mere.
durch seines holden ere.
Sw' slacht daz lant wuchers getruc.
das was fvr daz eiter gůt genuc.

Hybernia ist ein chreftic lant.
als ichz andem buche vant.
Ez hat grozer stete vil.
der zal ich iv sagen wil. 15
Ir sint dricic vnt viere.
michel vnt ziere.
Der iegliehiv hat ein bistum.
si achtent nicht vf vppigen rům.
Der stet eine vil gewis. 20
hæizzet cafelensis.
von dannen was giborn ein man.
edel . vnt wol gitan.
Tnugdelus was er genant.
er was weiten erchant. 25
Daz chom von seiner frvmchæit.
er was ein reiter gemæit.
Bediv chvn vnt balt. (224 b)
er behielt nicht in seiner giwalt.
Daz chom von seiner milte. 30
er moch wol haben schilte.
Man sagt daz er wære.
frôlicher gebære.
Div seiner tugende wol gizam.
er was harte wunnesam. 35
von schimphlicher minne.
er het seine sinne.
zeder werlde gerichtet.
vnt het sich gephlihtet.
ze aller slachte vppichæit. 40
wider der sel gewarhæit.
Er chunde sich nicht erbarmen.
vber dehæinen armen.
zechirchen chom er selten.
des mvs er engelten. 45

Uvir hôren daz buch cellen.
er hete vil gesellen.
Die læisten swaz er wolde.
der einer im gelten solde.
fvr driv ros phenninge. 50
nach ir bæider gedinge.
Nu was div ceit chomen.
der div ros hete entnomen.
Daz er siv gelten solde.
do ræit er nach dem golde. 55
Hintz seines gesellen hovs.
er lief engegen im her vz.
vnt enphienc in mit vlæizze.
ze seinem imbeizze.
Behabt er in vil choume da. 60
nu svlt ir vernemen sa.
waz got da cestet.
mit im wunders getet.
als er was gifezzen.
vnt recht nach dem ezzen. [(225 a)
Sein liechte varwe div wart blæich.
sein chraft im vil gar entwæich.
So gitan vmmacht im bewant.
daz er nicht mochte die hant.
Gebieten zu dem munde. 70
rvffen er begunde.
Owi daz ich ie wart giborn.
vber mich get der gotes zorn.
Ich muz v'wandelen den leip.
do bat er seines gesellen weip. 75
Sa nach den warten.
behalten seine barten.
Die tragent genvge da fvr daz swert.
mit vlæizze er des phaffen gert.
Er viel nider fvr tot. 80
vil michel wart sein not.
ander selben stunde.
sein leip sich begunde.
Nach dem tode zæichen.
sein varwe begunde blæichen. 85
Sein har schier ervalwet was.

vnt gespitzet div nas.
Sein munt was ouch erblichen.
trvbsal het in begrifen.
Seine liechtiv ougen.
da enwas dehæin lougen. 5
Ern wær hin geschæiden.
daz begunde læiden.
allen den . die da waren.
nicht si verbaren.
wæinen vnt rvffen. 10
vnt aller slacht wffen.
da wart von chlag ein michel schal.
div stat chom dar vber al.
Die alten mit den iungen.
vaste darzu drungen. 15
Si wunten ir hende.
sein gæher ende.
Begunde zæher wecchen. (225 b)
si hiezzen in recchen.
Si santen nach dem phaffen. 20
si hiezzen sa schaffen.
vmbe gelivte vnt vm sein grab.
die bivilde man zehant gab.

Also lac der gůte man.
daz er sich nicht versan. 25
vnt dehæiner slachte rede phlac.
von dem mitechen vnz anden samztac.
Daz si wanden vber al.
in hete der gemæine val.
Des todes begriffen. 30
div sel wær im entsliffen.
Ein lvtzel wirm in im was.
winsterthalp div friste daz.
Daz man in sa nicht begrůb.
des samztages man in vf hůb. 35
vnt læit in vf die bare.
man trug in zware.
zu der bivilde.
du erzæigte got ein bilde.
Seiner wunder aller mæist. 40
wider chom im der gæist.
Daz er sich vf gerichte.
daz was ein groz geschihte.
Er mochte chovm bedivten.
den gegenwrtigen livten. 45
Daz si sein not bedachten.
vnt im snelle bræchten.
Gotes leichnamen vnt sein blůt.
er nam ez mit grozer diemůt.
als sein wille dar an ergie. 50
daz er die hæilicheit enphie.
vil vaste er vf zegot sach.
disiv wort er chlæglichen sprach.
Owe genædiger got.
daz ich so dicche dein gibot. 55
Durch mein tumphæit verlie. (226 a)
ich was dir wider brvchtic ie.
Mer ist meiner svnde.
denne iemen gecellen chvnne.
vil ist des grizzes indem mer. 60
meiner svnden ist noch mer.
So manic loup hat nicht der walt.
so meine schulde manic valt.
Swie groz aber meine schulde sein.
michel grôzzer ist div genade dein.
Des mag ich vil wol iehen.
ez ist schein an mir geschehen.
wer mochte herre besunder.
deiniv manic valtigen wunder.
Elliv fvr bringen. 70
ich was geschæiden hinnen.
Den leip het ich verwandelot.
ander sele was ich tot.
Mit recht was mir vertæilet.
nu hastu mich gehæilet. 75
Gib mir daz gemvte.
daz ich deine gvte.
willechlichen ere.
hinne fvr immer mere.

Div rede het ein ende. 80
do græif er zuder spende.
Er gab mit hant veste.
durch der sele reste.
Den armen alle sein habe.
er tet sich der werlde abe. 85

Er læit an gæistlich giwant.
ditz was deiner ceswen hant.
Gewisse ein wandelunge.
dv der schiere hast betwungen.
Swaz so du selbe wil. 5
deines lebes ist allenthalben vil.
Do er sich der werlde wider sæit.
daz was dem tivel vil læit.
Do tet sa sein munt. (226 b)
den livten vber al chunt. 10
wie im wære gischehen.
vnt alles daz er hete gesehen.
Er spra do dir schidunge ergie.
daz div sel den leip verlie.
vil groz angest si vant. 15
want si ir varecht erchant.
zedem leibe si wider wolde.
daz do nicht wesen solde.
Do wart ir angest vil groz.
vil manigen zaher si vergoz. 20
Si chlagte chlægeleichen.
war si möchte entweichen.
Daz en chunde si nicht erfinden.
si muse vor sorgen swinden.
Not. vnt angest het si vil. 25
ez was aber noch ein chindes spil.
Nu chom sazehant dar.
der tivel manic schar.
Div sele sach si vil wol.
die strazzen wurden alle vol. 30
Die inder stat waren.
die sel si nicht verbaren.
Si huben vf vil grozze dro.
vnt sprachen also.
Div sele habe danc. 35
wir svlen ir singen ein gisanc.
zedem ewigem verlor.
si hat getreten in vnser spor.
als wir sei da liezzen.
nů svl wir sei niezzen. 40
vnt indem fiwer brennen.
so fvre wir sei denne.
Indie ewigen chalte.
da chöl wir sei mit gewalte.
Dem liecht wart si nie holt. 45
die vinster si billichen dolt.
Si hat gedinet schone. (227 a)
nu sol si ir lone.
Enphahen vollechleichen.
si woldens angreiffen. 50
vnt mit sampt in hin fvren.
si mochten sei nicht gervren.
Got in daz werte.
die sel er erwerte.
Die tivel vnræine. 55
begunden al gemæine.
Toben. vnt wten.
daz vor in behvten.
Got die sele wolte.
si sprachen er ensolte. 60
In nicht er weren daz.
si enfurten ir vaz.
zeden bittern weitzze.
da het si mit vlæizze.
Nu nach gerungen. 65
vil vaste si drungen.
allenthalben dar zů.
sprachen spat vnt frů.
war wir dir ie bei.
nů wæn ouch daz recht sei. 70
Daz dv mit vns seist verlorn.
wan du het vns erchorn.
fvr deinen schephære.
du wær ein ræitzære.
zorner vnt streides. 75
dv wær voller neides.
wa ist nu dein hohvart.
dir was der leip vil zart.
wa ist nů dein hvffchæit.
du douchtest dich vil gemæit. 80
Du hiet einen tumben leip.
dů næm sein elich weip.
Dem manne vil dicche.
wa sint nv die blicche.
Die dů tet mit den ougen. (227 b)
wider ein ander tougen.
Deines tretens vf den fuz.
des ist dir nv worden buz.

Deines winchene mit dem vinger.
daz iſt nu werden ringe.
wa iſt nu alle dein ôdicheit.
ez muz dir werden vil leit.

Do div ſele erhorte.
daz man ir ſvnde ſorte.
vnt ir div ſchulde wart vf gitan.
Des ſi von chinthæit het bigan.
Mit manic valtiger dre.
ſi wart von hertzen vnvro.
Si wande ſi ſolde erſterben.
vnt ewichlich verderben.
vnt weſſe war ſi cherte.
got ſich ſelben erte.
wan ſeiner ginaden iſt ſo vil.
daz er des todes nicht en wil.
Der armen ſvndære.
ſwi ſchuldic div ſel wære.
Div het wider in gevochten le.
nicht ers inden ſorgen kie.
Groz angeſt ſei bevie.
vnder div ein engel zů gie.
Der was von himel dar gifant.
in den nôten er ſei vant.
Der ſchæin als ein ſterne
div ſel ſah in gerne.
want ſi het grozzen treſt.
daz ſi von im wurde erloſt.
als der engel ir not erſach.
Er gruzte ſei minnechlich vñ
ſprach.
Tnugdale wis hæil.
got geb dir ſeiner genaden tæil.
Sag an wie ſtent deinív dinc.
do der ſchône ivngelinc.
Die ſel ſo ſnelle nande. (228a)
als er ſei erchande.
ander ſelben ſtunde.
wæinen ſi begunde.
vil chlæine was ir gimach.
zedem engel ſi trovrichlichen ſpch.
we mir vater here.
groz ſint meine fere.
wer môchte div er cellen.
die ſorge der bittern helle.
Hat mich vmbevangen.
mein vriwde div iſt zergangen.
Do ſprach der bote ſtone.
du handelſt michel vñ ſoltone.
Dein gewonheit du luſtheſt.
herre vnt vater ůw ſpuſcheſt.
Mich wundert wie daz chomen ſei.
ich was dir de. vnt ie bei.
Nicht woldeſt du mich erkennen.
noch ſe minnechlichen nennen.
Div ſel do wider ſprach.
ich wæne dich ie mer geſach.
vnt gehorte dich niemare.
ezn werde von deiner here.
Mir noch hut chunt gitan.
do ſprach der engel walgetan.
Ich was ie mit dir.
vnt waldeſt mich gevolgen mir.
von vbele ich dich chorte.
daz beſte ich dich lerte.
Du verwarfe dv allez meinen rat.
nv ſich wie dein gefelle ſtat.
Iſner tivel vbel gitan.
du haſt ie . vnt ie gitan.
Seinen willen vnt ſein gibot.
nu haſtu itwiz vnt ſpot.
Dein ſchephære.
was div ie vnmære.
Dein tumphæit het in v'chorn. (228b)
dv ſolt von recht ſein verlorn.
wan dâz got mêre.
wil daz ſich bechêre.
Der ſvndære vf der erde.
denne daz er werde.
Inden ſvnden verlorn.
dar vmbe fridet got ſeinen zorn.
wir ſvlen von hinne gahen.
dů ſolt aber é givahen.
Ein herce vnt ein ſterche.
mit vlæizze du merche.
vil gar daz ich dir zæigen ſol.
dar nach bringe ich dich wol.

Hin wider zu dem leibe.
nicht du beleibe.
Dune ſageſt beſunder.
div manic valten wunder.
Sol chvnden dein zunge.
der werlt zebezzerunge.

Sa bei dem warte.
div ſel erchom harte.
Mit iamer ſi den leip verlie.
nach dem engel ſi gie.
Si dranc im vil nahen.
do die tivel daz ſahen.
Die ſele dannе fvren.
ſi getorſten ſel nicht gervren.
Daz was in harte vngemach.
div vnræine menige ſprach.
Owi'. vnrechter got.
dirre menſch hat dein gibot.
Iê . vnt ie verlazzen.
er ſolde ſein verwazzen.
von allen deinen holden.
mit rechte wir in ſolden.
Quelen vnt brennen.
du richteſt etwennen.
Nicht mit vollem rechte. (229a)
ſi huben eine vechte.
vnt lebten mit grimme.
mit grivlicher ſtimme.
Der ſele waren ſi gram.
der engel ir . ir ſwære binam.
Er ſprach genade got an vns tůt.
von im ſei wir wol behůt.
zehant er fvr ſei trat.
div ſele behielt ſein phat.
Si en heten aber nicht.
fvr namens dehæin liecht.
wan daz in der engel bat.
verſwunden was der tivel ſchar.
als vns daz buch tůt chunt
ſi chomen gegangen inchurz' ſtunt
ze einem vræiſlichem tal.
daz was vinſter vber al.
Mit nebel was ez verborgen.
div ſel begunde ſorgen.
Ez was wunderlichen tief.
zu dem engel ſi rief.
Ez was ouch vollez glvte.
die ſele ez harte mvte.
vnt het ein iſnein vber lit.
bedacht was ez da mit.
Sechs chlaffter was ez diche.
daz ez got nicche.
Die weile douchte da vil lanc.
da was vnræiner ſtanc.
Nicht ich im geleichen chan.
hei wie ez glvte vnt bran.

Nv vernemt von der hvtze.
wie man die nvtze.
Daz iſt ein zeſtlicher hât.
ſechs chlaft' er and' dieche tůt.
Da leident manige bitte' not.
die ez habent gevoderet.
Die ſele vil arme. (229b)
daz ez got erbarme.
Die tivel bringent ir dar.
vil manige grozze ſchar.
vnt werfents vf den giv vndem hât.
owi'. wie not in der tůt.
Sere er ſiv brennet.
ſchier er ſiv zerennet.
Si triefent hin durch die glůt.
als daz wachs durch den hivtel tůt.
So werdent ſi aber wider ganz.
vnt tretent aber den ſelben tanz.
Div ſele ſach die not an.
den engel ſi vragen bigan.
Si ſprach waz habent die ſele gitan.
ir not div iſt freiſſam.
Der engel iach ez wære.
ein weitze der mordære.
vnt ouch der man fleken.
die mit ir ſwertes eken.
Taten ir nach ſippen den tot.
die mvzen leiden diſe not.
als er ir geſeite daz.
er ſprach wir ſvlen ſvrbaz.

Si huben ſich von danne:
vnt giengen vnlange.
vntz ſi eine wſte funden.
der het ſich vnder wunden.
Ein berch hoh vnt lanc.
ein halp het ſi bittern ſtanc.
von ſwebel vnt von fivre.
da was nicht tivre.
Dehæin der vngemach:
den ie dehæin ovge vber ſach.
von rvcche vnt von hitzen.
div ſel begunde ſwitzen.
Ir tet div grozze not we.
anderhalp het d' berc ſne.
Da was vinſter vnt wint. (230a)
da waren des tivels chint.
Got der geb in vnhœil.
ſi heten der ſel ein michel teil.
vnder ſich gimachet.
niemen da lachet.
Der engel aber do ſprach.
ſiheſtu diſen vngemach.
Den die ſel leident hie.
nu merche rechte daz ſint die.
Die mit meintaeten.
vnt mit meinen taeten.
Sich habent gevnræinet.
der herce daz nicht mæinet.
Daz in der munt ſprichet.
got es alſus richet.
als er ſei daz gelerte.
der engel danne cherte.
Div ſel daz vil enge phat.
des perges nach im trat.
Den die tivel heten biſezzen.
ſi het gar vergezzen.
Des ir ie zeliebe geſchach.
daz man nennet och vnt ach.
Des was da vil vnt genuc.
der berc ſiv anderthalben truc.
Einen ſteic vil fram.
in ein tal vil freiſſam.
da was vinſter vnt nebel.
da was fliavnder ſwebel.
Der tet ein dhe vil groz.
da was der mære winthoz.
Da was der alter meiſte ruff.
vnt vil chlæglicher wff.
Den die ſele waren.
die da gequelt waren.
Daz tal zwene berge hat.
div ahe da eazwiſchen gat.
Die berge vil hoh ſint. (230b)
ein ængſtlich ſtec dar vf lint.
vnt get vber daz ſelbe tal:
er iſt eines fuzzes ſmal.
Er douchte ſel aber ander weite.
er wære lenger danne ein meile.
Den ſtec ſolten die ſele gen.
des mvſen ſi mæiſtail da beſten.
Er werte ſich in allen.
dar ab mvſen ſi vallen.
Indie ahe ſwebelin.
irn chunde nicht wirs geſin.
wan ein ellender man.
der truc einen chotzen an.
vnt ein palm inder hant.
ander niemen man da vant.
Der den ſtec gienge.
vnt da ſchatten nicht enphienge.
Die den ſtec ſolden waſſen.
die mvſen alle vallen.
Div buzze in geſetzet wart.
durch vnrechte hohvart.
Die hie zeholze ſteigent.
daz ſint die dort ſeigent.

Si begunden danne gahen.
vernemt waz ſi ſahen.
Dar nach vil ſchier.
ein vræiſlicheʒ tyer.
Dehæin berch was ſo groz.
ez was des tivels genoz.
Daz wizzet ane lougen.
im waren ſeiniv augen.
Sam die bvchel fivrin.
ez mochte vil wol ſin.
Inder helle des tivels gæiſt.

ez het wunder aller mæiſt.
Im ſtunt offen der munt.
ez was ein fræiſlicher ſlunt.
Dar inne ſtunden zwene man. (231 *a*)
daz waren riſen freiſſam.
Die ſtunden bei ſeinen zenden.
ſam hie bei dem roche die venden.
Owi' . wie vnræiner ſtanc.
vz des giten giele dranc.
Ouch vernam man dar inne.
von chlæglichem grimme.
Einen iæmerlichen ſchal.
die ſele waren ane zal.
Der die tivel phlagen.
nv lat ivch nicht bitragen.
vnt vernemt waz daz wære.
daz waren hurære.
vnt vnrechte gier.
die da phlegent dehæiner vier.
zu allem ir ſere.
ſi wtent ie nach mere.
want ſiv niemen erfullen mac.
die mvt hie der gotes ſlac.
Si habent mer vnwnne.
denne ſemen erdenchen chvnne.
Oder mit worten fvr bringen.
wir an got gedingen.
Daz wir zeden nôten icht chomen.
die wir hie haben vernomen.
Der engel die ſele eine lie.
ze grozzem chumber ir daz er gie.
Die tivel an den ſtunden.
ſich ir vnder wunden.
Si wurfens dem tyer inden munt.
da wart ir aller erſt chunt.
waz not vnt angeſt wære.
die manicvalten ſwære.
Die ſi da mvſe leiden.
ſi môchte niemen vol ſchreiben.
Da was michel vnluſt.
vnt maniger ſlacht achuſt.
Manic vnchunder. (231 *b*)
wunder vnt wunder.
Des was da vil vnt vil.
da was manic nelt ſpil.
Die da waren verborgen.
angeſt . vnt ſorgen.
Der was vil dar innen.
wir ſvlen dar nach ringen.
Daz vns icht belouche.
daz tyer inſeinem bouche.
Div ſele wande ſi wære verlorn.
vnt het ſei der gotes zorn.
alſo verſtozzen.
chumber het ſi grozzen.
Der engel ſei troſte.
ſchier er ſei erloſte.
Doch douchte die ſele fvr war.
div chvrzweile tovſent iar.

Si giengen fvrbaz als ê.
ſi funden einen chreftigen ſê.
Bræiten vnt langen.
den het gar bivangen.
Ein michel vngewitere.
da was nicht ſchitere.
Div menige der wrme.
die furen vz einem ſturme.
wider ein nander in dem ſe.
ſi taten den armen ſelen we.
vber den ſe gab den ganc.
ein bruke ſmal vnt lanc.
lanc einer raſte.
ſi was beſlagen vaſte.
Hinden vnt vornen.
mit iſnein dornen.
Die vber die bruken ſolden.
ſo ſis gen wolden.
Da ſwummen die wrme vnder.
gem vnde alle beſunder.
Swelh abe der bruke vielen. (232 *a*)
den enphiengen ſi mit ir gielen.
Den ſe ſach man wallen.
anſeinen enden allen.
vz iegliches wurmes munde.
ein armiv ſel begunde.
Gen an die bruke.
vf dem ir ruke.

Ein grozze garwe ſi truc.
ir ſorgen was vil vnt genuc.
vnt ir grozzen ſere.
doch forchte ſi mere.
Die wrme vnt den hæizzen ſe.
da von wir iv ſagten ê.
Denne der bruke wunden.
ſi was mit nôten gebunden.
Der engel do zeder ſele ſprach.
div weitze vnt diſer vngimach.
Der iſt billichen.
dein vnt deiner geleichen.
Die ſich nimmer gelegent.
die divſe . vnt roubes phlegent.
Die ſvlen hie bvzzen.
in diſen weitzen vnſvzzen.
Du en macht des nicht beſten.
dv mvzzeſt diſe bruken gen.
Div ſel ſprach hæiliger gæiſt.
nu wis mein vollæiſt.
vnt hilfe mir von dirre not.
oder ich chivſe den tot.

Do ſprach der engel ſan.
du muſt an mich dar vb' gan.
Du muſt ouch dar zů.
mit dir treiben eine chů.
Die ſtæle dů deinem gevateren.
div ſel begunde ergateren.
vnt ſprach dem engel zů.
daz iſt war ich nam ein chů.
Ich gab ſei aber ſidere.
meinem gevaterem widere. (232 b)
Do ſprach der engel daz wæiz ich wol.
du biſt vnrede vol.
Do du die chu hete verſtoln.
mochteſtu ez haben verholn.
Des wil ich an dich ſelbe iehen.
ſei het ir herre nimmer giſehen.
Durch den bôſen willen.
ſo ſol man dich hie villen.
Der engel zæigte ir ein chů.
er ſprach ſein iſt ceſt nv tů.
Daz ich han geboten dir.
div ſel ſprach we mir.
Daz ich ie giborn wart.
wie gelæiſt ich diſe vart.
Doch muſe ſi tun durch not.
daz ir der engel gibot.
Si mochte nicht bileiben.
die chů begunde ſi treiben.
Gegen der wæchſe bruke ſan.
div chů wolde nicht dar an.
vntz ſi mit nôte daz bidachte.
daz ſis andie bruke brachte.
Do ſi mit arbæiten.
dem wege ſich beræiten.
wunder mvget ir hören hie.
ſwenne div chů gie.
So viel div ſel nidere.
daz ſelbe tet div chů her widere.
alſo chomen ſiv halben wec.
vntz enmitten vf den ſtec.
Ez wart nie grozz er not giphlegen.
im chom ein ſel her engegen.
Mit einer ſwæren barde.
nu ſprechet waz ir wurde.
Si mochte nicht wider cheren.
do begande ſich meren.
Ir not vnt ir arbæit. (233 a)
ſi hetē chumber vnt læit.
vnt des todes michel ger.
ſi mochten weder hin noch her.
Ir net ich nicht geleichen chan.
dehæin zweiuel was dar an.
Si mvſen hin abe vallen.
inden ſe den ſi ſahen wallen.
Div ſel het lvtzel reſte.
ê ſi icht weſte.
Ir benam die manigen ſwære.
der obriſte trôſtære.
Si was chomen andaz lant.
da ſi aber den engel vant.

Nv het der engel here.
gehæilet ir ſere.
vnt ir ſtarchen wunden.

enſamt ſi do begunden.
aber fvrbaz wallen.
die ſelben not giſtallen.
Schier nach diſen ſtunden.
ein creftic hovs ſi funden.
ſiwer ſach man dar innen.
vil chreftichlichen brinnen.
Div ſele vaſte erforchte. daz.
ſi wolde nicht dar naher baz.
Der engel do zu ir ſprach.
du muſt diſen vngimach.
leiden vnt verſuchen.
do begunde ſi fluchen.
Ir gebvrtlichem tage.
grôzlich wart ir chlage.
Der engel ſprach diſiv harm ſchar.
div iſt immer hie gar.
Huræren vnt frazzen.
die da nicht wellent lazzen.
Durch die gotes hulde.
ſi envallen ī manic ſchulde.
Do div ſel daz erſach. (263b)
zu dem engel ſi trorichlichen ſprach.
Herre himeliſcher hot.
hilfe mir hin durch got.
Er ſprach du macht ſein nicht v'-
maiden.
diſe not muſtu leiden.
waiger lvtzel oder vil.
got ſein nicht enbern wil.
Div ſel ſprach iaria.
ſazehant waren da.
Die vnræine gæiſte.
mit vrivden aller meiſte.
vnt chôlten ſi mit vlæizze.
ſi horte ſtweizze.
Sa zeder ſelben ſtet.
alles des ſi ie getet.
wider ir warhæit.
ſi het ſer vnt læit.

Nv ſvlt ir vernemen mere.
von der manicvalten fere.
Daz alumbe daz hous was.
als ichz andem buche las.
Da was hitze vnt ſne.
da was ach vnt we.
Da was rvffen vnt ſchrien.
da was citern vnt glien.
Da was aber da innen.
michel not von brinnen.
von vngehivrem fivre.
da was nicht tivre.
allez daz der we tût.
im begegent dehæin gût.
Die dar werdent verſtozzen.
zu des tivels ginozzen.
Div ſchæmlichen liet.
da man hie beget mit.
Hûrlich vnſouberchæit.
die leident dort arbæit.
Da ſlufent die ſlange. (234a)
grozze vnt lange.
vnt ander wrm vræiſlich.
ir not div iſt iæmerlich.
Da waren die verſchafen.
læien . vnt phaffen.
Da waren die bicherten.
die ſelben ſchar merten.
Reiter vnt gibouren.
da was michel trouren.
Do div ſel . daz erſach.
ein ende het ir vngimach.
Do chom der engel ir troſt.
ſi wart ſa von der not erloſt.
als ſi den engel giſach.
mit vnchreften ſi ſprach.
Owi' . engel here.
wa iſt der phaffen lere.
Ia ſprichet ir zunge.
der gotes barmunge.
Sei div werlt elliv vol.
ia ſich ich vil wol.
Sein barmunge hie ein ende hat.
genade niemen hie bigat.
Grozzen chumber ich des dol.
der engel ſprach ezn ſol.
vf die rede niemen fvnden.

den engel ſi verbaren.
Die ſele ſi ane vielen.
da was dehæin ſmielen.
Da was himmen vnt zannen.
die ſele furten ſi dannen.
Der tivel ein michel preſſe.
ze einer glvnden eſſe.
Da was der ſel manic ſchar.
vnt als diſiv chom dar.
Die plæſpelige ſi richten.
die ſel ſi nicchten.
Mit vil manigen hitzen.
ſi begnnde harte ſwitzen.
vnt nach dem ſwæizze brinnen.
vil ſchier zerinnen.
alſo daz iſen denne tůt.
ſo iz durch div glůt.
Do div menige d' ſele ſus cefloz.
Man warf ſei vf einen amboz.
wer wær den des nicht wundert.
der ſele wol hundert.
ze einer mæſſe man da ſlůc.
ir læides was genuc.
Man was in vaſte enblanden.
von hande warf man ſei zehanden.
Da wurden ſi enphangen.
mit glvenden zangen.
Da was ein michel harmſchar.
in ieglicher eſſe wurden ſi gar.
von den verwazzen. (237a)
gibert vnt zelazzen.
als von anegenge.
div weile douchte ſei vil lenge.
vnt do div ſel gidolte.
mere denne ſi wolte.
Der engel nam ſei von der glvte.
er ſtillete ir vngimvte.
Do ſprach d' engel zu ir.
wergot nv ſage mir.
Iſt dehæin werlt wnne.
die iemen gihaben chvnne.
Die du nemen woldeſt.
daz dv alſo foldeſt.
Immer mere brinnen.
ſi ſpch bringet mich got von hinnen.
Mir möchte niemē nicht fvr gilegen.
ich liez ez allez vnder wegen.
E ich div grozzen fere.
geſæhe immer mere.

Bei handen ſi ſich viengen.
einen vnſemften wec ſi giengen.
Die weile ſi waren vf dem wege.
die ſele bigræiff ein ſtarchiv ege.
Ein vroſt vngemæhlich.
vnt ein ſtanc vnvertræglich.
Dehæin liecht in louchte.
vor vorchten ſei des douchte.
Daz bibende fiwer vber al.
daz vil iæmerliche tal.
Durch ſo manigen vngimach.
div ſel zedem engel ſprach.
Ich enwæiz waz daz meine.
chrafft han ich deheine.
Ich bin erchomen harte.
ſa bi dem warte.
Er ſæit ir div tougen.
vnt verſwant vor ir ougen.
Do div ſel ir vogit verlôs. (237b)
do wart ſi ſo batelos.
Si geſtunt in manigen riwen.
ſi begunde ir bruſt pliwen.
Ez fur ir herce vnt ir můt.
als daz loůp von dem winde tůt.
Div chrafft was ir entſliffen.
ſi was vaſte begriffen.
Mit grozzer vnſtæte.
ſi enweſſe waz ſi tæte.
wan als daz buch hat.
datze helle iſt chunſt noch rat.
Do ſi ſtunt ſo enbor lange.
mit ſorgen bivangen.
zu diſem fere.
wart ir not mere.
Si horte ſtarche wffen.
vnt michel menige rvffen.
Darzů einen doner ſtôz.
der wart ſo vmmazzen groz.

vnt wart alſo fræiſſam.
daz ſi nie nicht vernam.
Daz im gileich wære.
ſi het manic ſwære.
Nach der vngefuge.
geſach ſi eine grube.
vnt ein vierekez hol.
daz was vnginaden vol.
Ez was weit vnt tief.
en mitten dar vz ſwief.
Des vbelen tivels gæiſt.
rouch vnt louc aller mæiſt.
Mit ebrefften ſich vf want.
vnz er die lvfte vant.
vnt lie ſich denne widere.
der furte vf vnt nidere.
Der ſel manic hundert.
die waren gar beſundert.
von aller ſlachte troſte. (238a)
von dem tamphe vnt von dem roſte.
Do div ſel erhorte vnt giſach.
den manic valten vngimach.
Den ſi hete alumbe ſich.
ſi ſprach we mir war ſol ich.
Ich enwæiz waz mein werde.
ich was vf der erde.
Tumplich lebende.
vnt wider got ſtrebende.
Got ſelben ich ane vacht.
ich het dehæin acht.
vf der ſele geniſt.
hete ich nu vriſt.
wie gerne ich bvzzen wolde.
nimmer ich enſolde.
Dirre not vergezzen.
des mag ich mich wol v'mezzen.

Do ſi dirre dinge ver iach.
vnt ſi eine giſach.
Der ledigen tivel ſchar.
hůben ſich vrólichen dar.
Mit ſchalle . vnt mit gidrange.
div ſel wart da enphangen.
Mit maniger eiſlicher dro.
ſi wart von hercen vnvro.
Si ſprachen wis willechomen giſelle.
du ſolt indirre helle.
Mit vns vil billichen ſein.
wir waren die giverten dein.
Dv wær vns ie berælt.
ze aller ſlacht vppichæit.
Des ſoltu en allen gahen.
dein lon hie enphahen.
Nv welle wir dich beleiten.
zedíſen arbæiten.
Der ſoltu immer haben ginuc.
ſi ſprach owe . daz mich div mvt' ie getruc.
welt ir vernemen mere. (238b)
wie gitan wære.
Des vil vbelen tivels lovt.
ez het grimmigen můt.
Ez was ſwarz als ein chôl.
vnt was neides vol.
Des iſt vnlougen.
fivrin waren ſeiniv ougen.
Sein zende weiz als ein ſne.
ſi taten den armen ſelen we.
Ez het iſnein chla.
indem bilde waren ſi da.
Div ſel begunde trovren.
ir læide nach gibovren.
waren ir vmmazzen gram.
do chom der engel luſſam.
Den vienden er ſei enphurte.
ê daz ſi ir dehæiner rurte.

Do ſi chom von dem ſere.
do ſprach der engel here.
Gent balde nach mir.
ich ſol zæigen dir.
an dirre gegenwurtigen vart.
den der iſt ein wider wart.
allem man chvnne.
da ſiheſt dv vnwnne.
Do ſi vol chom dar.
do ſprach der engel nv nim war.

Hie iſt vinſter ane liecht.
du ſiheſt ſi vnt ſi dich niecht.
Die in dirre fræiſe ſint.
die dultent manigen læiden wint.
Den vil bittern vngimach.
den div ſel da ſach.
Die chôle vnt die ſwære.
ob einen ...
aller menſchen weiſtûm.
der wære dehæin frum.
Die not fvr zebringen. (239a)
mit ſagen oder mit ſingen.
Si ſach den egelichen gæiſt.
der datze helle iſt der mæiſt.
Der tivel iſt dehæin ſein ginoz.
er was vmmæzlichen groz.
Er was ſwarz als ein rabe.
er was in micheler vngehabe.
Er het tugende dehæin.
in menſchlichem bilde er erſchæin.
von dem houbet vnz an die fvzze.
er iſt vnſvzze.
Er het vil der hende.
an des leibes ende.
Einen vræiſlichen zagel.
der het manigen iſnin nagel.
Manigen huken chrumben.
da mit er die tumben.
Chôlt. vnt ſtichet.
ſwenne er die ſvnde richet.
Der ſelbe valant.
het ein ieglich hânt.
Div was wol cehenzic chlaft' lanc.
owe wie der tivel ſtanc.
Der ſelbe vntroſt.
het einen iſnein roſt.
Da er ze allen weilen vf lac.
daz was der gotes ſlac.
Da vnder vil der glvte.
div gab im vngemvte.
Da was mit plaſpaligen.
beleit allenthalben.
Die tivel da mit blæten.
daz fiver ſi in an wæten.
Ez was ouch da bei.
der chrefftige blei.
Den die tivel zeranten.
da mit ſi chôlten vñ branten.
Ir mæiſter vngihivren. (239b)
er bran von manigen fivren.
Ez iſt alſo gût wir dagen.
wan iv niemen chan vol ſagen.
Die vil iæmerlichen gitat.
die da hat der vnflat.
Do er ſeinen ſchephære v'chos.
vnt mer ſchonhæit verlos.
Denne ie dehæin engel gewnne.
er was liechter denne div ſvnne.
Des hat im got enbunnen.
dem er iſt entrunnen.
vnt hiez in werden iæmerlich.
daz er nv niemen iſt geleich.

Div menige hat dehæin zal.
ſtarc was der ir val.
div da ſtunt vnt lac.
vmbe den ſelben gitſac.
Daz waren die ſele verſtozzen.
durch ir val grozzen.
Der ez achten ſolde.
gilovben ez niemen wolde.
Swie von danne ſei die lenge.
daz von anegenge.
So manic menſch ſi giborn.
ſo der ſele da iſt verlorn.
Enfuzzen vnt enhanden.
mit iſnein banden.
vber elliv ſeiniv lit.
da was der vient gibunden mit.
vf der ſtarchen glvte.
div in ſere mvte.
So den ſelben geiten.
bitraget an einer ſeiten.
vnt er ſich vmbe cheret.
vaſte ſich do meret.
Der armen ſel vngimach.
die er vnder ſich rach.
Die begunden ſa blæichen. (240a)

ſwaz er mochte biræichen.
Die prant er vnt drucchte.
ir not ſich da chvcchte.
So der ſlunt den adem da lie.
der von ſeinem munde da gie.
Der hete ſôlich chrafft.
vnt was mit zorne bihaft.
Swaz er der ſele berurte.
weiten er ſei zefurte.
alſo der wint den ſtoûp tût.
da hat niemen ſenften mût.
Da was michel ſtozzen.
ſi waren in nôten grozzen.
Swenne er den atem wider zoch.
der ſele im lvtzel enphloch.
Div ſel het des ſwære.
ſi vragte den engel der mære.
Daz er ſei wizzen liezze.
wie der tivel hiezze.
Darzu was der ſele ger.
er iſt genant lucifer.
alſo ſprach der engel do.
er ſol nimmer werden vro.
wan er durch ſein hohvart.
von himel verſtozzen wart.
zu dem wirt elliv vber mvt.
verſenchet indiſe glût.
Da er inne brinnet.
ſo im des leibes zerinnet.
Die got ane riwe vindet.
mit diſen nôten er ſiv bindet.
Hie ſint ouch hurære.
diebe vnt rovbære.
Hie ſint die manſleken.
die mit ir ſwertes èken.
ane ſchulde vñ ane not.
tunt ir eben chriſten den tot.
Hie ſint die mæineiden. (240b)
hie ſint die vmbeſchæiden.
Die ze verre gitrovten ir chrefte.
vnt beliben ander reiterſcheffte.
Hie ſint die bigent den giwalt.
ſi ſein iunc oder alt.
Die ſich nicht chvnnen erbarmen.
vnt die roubent die armen.
ze allen ir vræiſen.
die da verſtozzent witwen ûn wæiſen.
vnt vnrechte richtent.
vnt die ſich phlichtent.
ze aller vngvte.
die ſint inder glvte.
Die ſich ſelbe reichent.
vnt ir vnder tane biſweichent.
Mit vngefuger ſtivre.
die ſint indem fivre.
Die vælſchlichez recht ſprechent.
die den armen abe brechent.
Ir lvcelen gewin.
die dar an wendent ir ſin.
Die des alles beleibent ane riwen.
die mvzzen hie entriwen.
Immer alſo brinnen.
wæren ſi inrechten ſinnen.
Si liezzen die gewinne.
vnt ledigeten ſich von hinne.
Div ſel zedem engel do ſprach.
ſwaz ich vræiſe ie giſach.
Die ſint bei diſer ein chîndes ſpil.
hie iſt vnginaden vil.
Noch mvt mich michel mere.
div vmmaezliche fere.
Daz ich hie bin ſehende an.
denne allez daz ich erliten han.
Hilf mir hinnen durch got.
daz ich icht des vbelen tivels ſpot.
Ich werde mit meinem chvnne. (241a)
indiſer vnwinne.
Des ſich ich hie ein michel tæil.
mich mvt fere ir vnhæil.

Der engel do der ſele gihiez.
daz er ſeit war liez.
Er ſprach vil liebez tôchterlein.
nv machtu nv wol vro ſein.
Diſer charchære.
ſol die ſvndære.
von rechten ſchulden twingen.
wir ſvln vns heben von hinnen.

Du giſiheſt in nimmer mere.
dir wirt michel ere.
Noch von mir gizeiget.
div ſel ſich tieffe neiget.
Gegen dem niwem mære.
ein ende het ir ſwære.
Div ſel dannen cherte.
ir vrivde ſich ſa merte.
Der engel allez vor gie.
ſtanc . vnt vinſter ſi verlie.
Ir was div ſwære entflifen.
ir herce het bigriffen.
Ein frivde alſo wunneſam.
daz ſei des ſelben wunder nam.
Dem engel ſi do ſæite.
ir dinc ſtvnde beræite.
Ez het ſich ſchier verwandelot.
nach der manic valten not.
zegrozzer mandunge.
er ſprach daz iſt div wandelunge.
Die div gotes ceſwe tůt.
div hat bigriffen meinen můt.
Nu tů als dich lere.
nach mir dv balde chere.
Ich wil dich weiſen bi der hant.
in ein wnnechlichez lant.

Div ſel vnt ir giſelle. (241*b*)
giengen danne ſnelle.
vil ſchier nach den ſtunden.
ein hohe mover ſi funden.
vf der moure ſazzen chint.
die dulten regen vnt wint.
Durſt vnt hunger.
do vragt des engels iunger.
wer wæren div chint.
der engel ſprach ez ſint.
Die nicht vbel waren.
vnt doch daz nicht verbaren.
Si enhaben ſich miſſehalten.
des wil ſiv got engalten.
Si habent wider gotes hulde.
dehæin grozze ſchulde.
Swie etlich ſvnde ſein chlæine.
man ſol ir doch dehæine.
vnruchlichen handelen.
vnt ſol ſi got wandelen.
Ez iſt nicht ſo ringes.
dehæiner flachte dinges.
da von ſemen chan geſagen.
wil ſein der man ze vil tragen.
Er gihabt ſich des nicht widere.
ern mvz dar vnder nidere.
Iedoch ſol der werden rat.
da von ſich div rede erhaben hat.
Si habent nicht grozzes bigangen.
ez enſte enbor langen.
Daz ſiv got erhœret.

Allen ſi dan bigunden.
ein porten ſi do funden.
wol biſpart was daz tor.
da ſtunden ſi vnlange vor.
div port ander ſelben ſtet.
ſich vil ſnelle vf tet.
Die h'ren ſi dar in v'lie.
nů mvget ir v'nemen hie.
von ſchonhæit wunder. (242*a*)
der da giſunder.
Ein michel tæil was.
da waren blvmen vnt gras.
Da was der aller beſte ſmac.
da was ane vinſter tac.
Da gibraſt dehæiner wnne.
da was div liechtiv ſvnne.
Mit den lebentigen brunnen.
dem was vnzerunnen.
Des milten vrſpringes.
da was nicht dinges.
Daz zevngemvte zivhet.
verre ez denne vlivhet.
Da was vrivde vber al.
div menige het dehæin zal.
Div die wnne het befezzen.
ſi het gar vergezzen.
Swaz ir zelæide ie geſchach.
da was dehæin vngimach.
Do div ſele die wnne giſach.

nah den nôten mit wortē ſi ſpch.
Gelobt ſei der ware got.
daz ich von ſeinem gibot.
Bin vz der bittern helle chomen.
daz ich diochc han vernomen.
Des ſihe ich hie die warhæit.
daz die manigen ſchonhæit.
vnt die grozzen wnne.
niemen ercellen chvnne.
Die dv haſt bihalten.
den iungen . vnt den alten.
Die zu dir cherent.
vnt dich mit vlæizze merent.

Do div ſel gidachte.
der engel ir do ſagte.
Die ſiheſt ein tæil vrivden hie.
die ſvlen ein friſt haben die.
Die nicht waren vil gût. (242b)
bezzer genade in noch tât.
andem der rechte troſt leit.
ſwenne er in volle vrivde geit.
von dem lebentigem brunnen.
iſt ein vrſprinc enſprungen.
Der des ze einem mal bechert.
der hat des ewigen leibes hert.
vnt erſtirbet nimmer mere.
er iſt vri vor allem fere.
Die zwene geverten.
den wec ab erberten.
Si bigunden fvrbaz gahen.
ſchier ſi do gisahen.
zwene chvnige edel reiche.
die ſach ſi beſcheidenleiche.
Si het ſiv è wol erchant.
ſi waren genant.
Conchober vnt Danatus.
div ſel ſprach alſus.
Die weile diſe herren lebten.
wider ein ander ſi ſtrebten.
Mit vrlivges neides ſpil.
ich ſihe hie wunders vil.
Ir vmminne iſt hie vergezzen.
ſi habent bede ſamt biſezzen.
Die ſtætigen reſte.
wie gerne ich daz weſte.
wie daz chomen wære.
der engel der ſagt ir div mære.
Swaz der man miſſetût.
gewinnet er des riwigen mût.
Die weile er den leip hat.
ſo mac ſein werden gût rat.
Alſo iſt es in ergangen.
er het einen ſiechtum langen.
vnt chom des widere.
ſi erwurben ſidere.
antlaz ir ſchulde. (243a)
vnt gewunnen gotes hulde.

Do ergiengen diſiv wort.
ſi hûben ſich ab' an die vart.
vnt funden dar nach ſchiere.
ein hoûs mit micheler ziere.
von ſilber . vnt von golde.
als ez got wolde.
vnt von edelem giſtæine.
ez het tvr dehæine.
vnt het ouch venſter nicht.
ez was zeallen ceiten lſcht.
Daz hoûs worcht nicht menſchen ſin.
da gie vz vnt in.
Ein menige die ſein phlagen.
da endorfte niemen bitragen.
Ez was ſinewel vnt weit.
dehæin ſivl dar an leit.
Ez hat dehæin laſter.
gemuſet was daz phlaſter.
Mit golde vnt mit geſtæine.
daz was louter vnt ræine.
Div ſel vf phlicte.
einen ſtul ſach ſi zegerichte.
Der was mit phelle bedacht.
ein chvnic wol giſlacht.
Reicher vnt vermezzen.
der hiet in beſezzen.
Der het an ſolich giwant.
daz indiſer w'lde dehæin lant.
Niemen möchte gewinnen.

ſi ſach den fvrſten bringen.
Manic gabe herlich.
div menige div was erlich.
Div mit zvchten div fvr ſiv chniet.
daz was div gæiſtliche diet.
Ewarte vnt phaffen.
die gotes dienſt ſvlen ſchaffen.
Der was vor in manic ſchar. (243b)
ſi waren gezieret vnt gar.
alle vil gewiſſe.
als ſi ſolden ſingen miſſe.
Ir wat div was phellein.
ſi brachten in chǒphen guldein.
Dar inne was met vñ wein.
die bvchſen waren helfenbeinein.
Da mit ſi in erten.
ſeiñ lob ſi dannoch merten.
Mit vrǒlichem giſange.
ſi ſprachen ſaelic ſeiſtv lange.
wan dv nivzzeſt dein arbæit.
dein miltiv hant was ie biræit.
ze wrchen daz beſte.
vnt enphienge die armen geſte.
Mit willigem mǔte.
nu danche dir got der gǔte.
Mit zehentvaltigem lone.
vnt mit der ewigen chrone.

Div ſel zedem engel do ſprach.
do ſi div wunder geſach.
Des herren het ich michelen frǔm.
man hiez in den chvnic Cormachum.
Die weil er den leip het.
ſein dinc hie nv beræit ſtêt.
vil wol ich im des gan.
wan ich was ſein man.
Ich mac mit warhæit iehen.
die ich hie vor im han giſehen.
Der was im dehæiner bei.
mich wundert wer div menige ſei.
Der engel ſprach ez ſint die armen.
die liez er im erbarmen.
Er gab in ſpeiſe vñ wat.
daz iſt der michel rat.
Der hie en antwurte ſtat.
den er hie funden hat.
Du ſolt wizzen iedoch. (244a)
er hat ein tæil weitze noch.
Durch eine ſeine ſvnde.
die ich dir nv chvnde.
Seiner chonen der er wirt.
ſolh triwe. er nine bihſlt.
Als er von rechte ſolde.
ein edel graue dolde.
von ſeinem giſchæffte den tot.
des muz er noch leiden not.
Drei weile in iglichem tage.
wan er mit riwe vnt mit chlage.
Die ſchulde nine bewæinet.
als ez div ſchrifft mæinet.
als im was geſetzet.
daz iſt daz in hie hetzet.
Do der engel daz giſprach.
ſazehant an im giſchach.
Ein iæmerlich giſchihte.
ze ir bæider angeſichte.
Daz liecht was ſchier entſliffen.
mit vinſter wart bigriffen.
Div vil liechte veſte.
ê man ſein icht weſte.
Da der chvnic inne ſaz.
ſeiner vrivde er vergaz.
wæinen begunde er tivre.
er ſaz indem fivre.
vil nach vntz andie bruſt.
da chom von ſeiner achuſt.
Die mit im da waren.
nicht ſi daz verbaren.
Si enwurden alle vnfro.
ſi ſuchten innerchlichen do.
ane got den reichen.
daz er in ginædichleichen.
Indem fivre troſte.
vnt in ſchiere da von lǒſte.
Do div ſel ſidere. (244b)
zedem leibe chom widere.
Si tet chunt der chriſtenhæit.
des gǔten chvniges arbæit.

Div menige do gimæinlichen tet.
willigez almuſen vnt bet.
Dem chvnige alſo lobeſam.
von den nôten in daz binam.

SI huben ſich ab' fvrbaz.
nv ſvlt ir vernemen daz.
Si dabi vil nahen.
wunders giſahen.
waz mochte wunderlich' ſein.
ſi funden ein movr ſilberin.
Hohe . vnt weizze.
ſi ſchæin wol zevlæizze.
Div movr het bivangen.
von weiben . vnt von mannen.
Ein vil michel chraft.
die waren got dienſthaft.
vnt lobten ſeine gvte.
mit grozzer diemvte.
In drin namen einen got.
ſi erfulten mit willen ſein gibot.
vnt lobten in mit ſchalle.
ſi waren gichlaeidert alle.
Mit ſneweizzer wæte.
an allez vngiræte.
Ir ſtimme div het ſvzze vil.
ſi loute alſam ſæit ſpil.
Si heten minne ane neit.
vnt grozze wnne ane ſtreit.
vnt heten ſo gitanen tac.
der nimmer gilac.
vnt ze allen weilen ſchæin.
da was vinſter dehæin.
Div ſel bigunde vragen.
die dirre vrivde phlagen.
Die lieben gotes holden. (245a)
wer ſi ſein ſolden.
Der engel ſprach ez ſint.
div vil ſæligen chint.
Die gotes nie vergazzen.
vnt mit elicher hirat ſazzen.
vnt ſich behielten ane mæil.
die habent dirre wnne tæil.
Die iriv chint von den lugen.
zu der gotes vorchte zugen.
vnt livten genvgen.
gut bilde vor trugen.
Die den tumben weiſten.
vnt die armen ſpeiſten.
Die ellenden geſte.
enphiengen ſi zereſte.
Den nacchten gaben ſi gewant.
von ſwanne er fur durch daz lant.
Minnechlichen ſi in gruzten.
ſein not ſi im buzten.
Si troſten die gevangen.
nv werdent ſi wol enphangen.
andem iungiſtem tage.
got benimt in ſorge vñ chlage.
vnt aller flacht trovren.
er machet ſiv nach gibovren.
Der himelifchen hæimvte.
ſvs lonet er in der gûte.

DO ſprach d' engel wol dan.
wir ſvlen fvrbaz gan.
Div ſel da wider ſprach.
ir was div rede vngemach.
Iſt daz ich dein hulde han.
herre ſo la mich hie biſtan.
Nicht bezzers ich ger.
lieber engel mich gewer.
Dirre einigen bete.
daz ich beleib an dirre ſtete.
Daz ſol dir got gebieten. (245b)
ich wil mich hie nieten.
Dirre grozzen ſchonhæit.
der engel lang' nine bæit.
Er ſprach dv macht hie nicht beleiben.
du ſolt hæizzen ſchreiben.
Diſiv dinc div hie ſint.
daz vil manig' mut' chint.
weiten vf der erde.
da von gebezzert werde.
Swa ſi do hin giengen.
die ſele ſi enphiengen.
Si giengen in engegene.

mit vrivden . vnt mit ſegene.
Si ſprachen daz got gilobt wære.
der die ſele von der ſwære.
Des bittern todes het genomen.
div nvane zweivel ſolde chomen.
zeder ſtætigen mandunge.
des lobt in ir zunge.

Si heten vngemvte dehæin.
vil ſchier in aber do erſchæin.
Ein guldeine movre.
lovter . vnt tivre.
Div was alſo wnnechlich.
daz ez wære vmmvglich.
Mit ſagen oder mit ſingen.
iemer fvr zebringen.
Menſchlicher ſtimme.
daz vber al wertliche ſinne.
Mit gezierde div dar an leit.
ez was von phelle vnt mit ſameit.
Giſtrivt vnt behangen.
ez het vmbe vangen.
Bedivwip . vnt man.
die heten weizze wat an.
Div was elliv phellein.
ir har het varwe ſeidein.
Da was dehæin vrdrvtze. (246 *a*)
ez ſchæin ir antlvtze.
Sam div liechtiv ſunne.
da was michel wnne.
Si lebten harte ſchone.
ein tivre chrone.
Iz ieglicheshoubet hete gezieret.
mit vlæizze gewieret.
Mit guldein zeinen.
vnt von edelen ſteinen.
Iz ſtvnt ir ieglichem vor.
ein guldein lector.
die ſolden div buch vf haben.
div mit guldeinen buchſtaben.
vor in geſchriben lagen.
dar an ſi phlagen.
Got zeloben alle ceit.
der in die ſelben wnne geit.
Si ſvngen alleluia.
vil vrölichen da.
vnt ander niwez giſanc.
vil ſuzze ir ſtimme chlanc.
Swer daz ze einem mal gihorte.
vil gar ez im zeſtorte.
allen ſeinen vngemach.
der engel aber do ſprach.
Diſe ſele gûte.
die wurden mit ir blâte.
Mit der mart' dort geſtrivt.
des ſint ſi hie ſo gefrivt.
Hie ſint nicht die einen.
hie ſint ouch die reinen.
Die da behielten ir magtûm.
vnt habent ouch diſen rum.
Die fvr ſich ſtrebten.
die weile daz ſi lebten.
von gvte zegvte.
der iſt diſe...

Do ſach div ſele ein ſchône velt. (246 *b*)
manic herlich gecelt.
von golde . vnt von gimme haben.
da was purper . vnt ſaben.
Giſtrivt vnder die fvzze.
daz geſanc was vil ſvzze.
Daz ir ſtimme haren.
die dar inne waren.
Daz was div gæiſtlichiv diet.
div durch got hie ſchiet.
von al der werlt wnne.
ſi liezzen ir chvnne.
eigen . vnt lehen.
vnt begunden got ſiehen.
Mit gæiſtlicher zvchte.
die der hæilige gæiſt chvchte.
Si behielten ir ſweigen.
vnt lernten tieffe neigen.
Si liezzen ir eigen danc willen.
vnt baten ſich dicche villen.
Mit peſmen . vnt ſchære.
die habent nach der ſwære.

Enphangen daz zelone.
vnt lebent immer ſchone.
Div ſel ein wenic dar nah' gie.
div ougen ſi dar in lie.
Da ſach ſi befunder
wunder. vnt wunder.
Sich ſach da wip vñ man.
die waren alſo wol gitan.
Ir antlvtze louchte.
als die ſele bedouchte.
In allen den gebæren.
ſam ſi engel wæren.
Mit williigen zungen.
lôp. ſi got ſungen.
Si ſach ob in ſcheinen.
einen himel mit chetenen guldeinen.
an ieglichem chetenlîn. (247 *a*)
ein zimbel. od' ein glôkelin.
Div waren gigozzen blîde.
von guldeinem geſmeide.
Die chlungen wol von briſe.
mit der aller beſten weiſe.
Gaben ſi ſvzzen dôn.
manic valt iſt der ir lôn.
Die da ſvlen beleiben.
den môcht niemen vol ſchreiben.

Div ſel wolt leng' da ſten.
der engel hiez ſei dannen gen.
Er ſprach tu dirre dinge govm.
vnt zeigt ir einen ſchônen bovm.
von loube. vnt von eſten.
grozzen. vnt veſten.
Er gab wuchers genuc.
aller hande obez er truc.
vf des bovmes eſten.
ſazzen mit reſten.
Manic vogel erlich.
ir varwe div was miſlich.
Mit manic valten ſtimmen.
ſvzze was ir ſingen.
vnder dem bovme waren.
die den beſten waz baren.
Div lilie. vnt div roſe.
div ſchône ceitloſe.
vnt aller blumen ciere.
Daz ſach div ſele ſchiere.
Si ſach der livte manic ſchar.
die waren mit vlæizze alle gar.
als ez den ſæligen noch erget.
ir ieglicher vf dem houbet het.
Ein guldeine chrone.
darzu trug er zelone.
Ein guldein cept' inder hant.
weizzer phelle was ir gewant.
Dirre dinge div ſele wund' nam. (247 *b*)
do ſprach der engel luſſam.
Der bovm ſchôn vñ bræit.
bezæichent die chriſtenhæit.
Div ſvzze vnt div wund'.
div die ſaeligen dar vnd'.
von got habent enphangen.
daz iſt dar vmbe ergangen.
wan ſi zegot ir ſin.
vnt darzu ir gewin.
vil willichlichen cherten.
div gotes hovs ſi merten.
Div gevallen waren nidere.
div zimberten ſi hin widere.
Si begunden dar vf zæigen.
ir lehen. vnt ir eigen.
Sich ſelben darzů.
bediv ſpat. vnt frů.
ze allem gute beræit.
des habent ſi die ſchonhæit.

Do der engel die rede vol tet.
ſi huben ſich ſa von der ſtet.
Ein mover in ab' do erſchæin.
div het manigen edelen ſtæin.
Diſe rede nine trivget.
da von was ſi erzivget.
Daz der morter ſin ſolde.
daz was von levterem golde.
Div movre was ſchôn vñ hoh.
mit chreften ſi zu ir zoh.
Der herce die ſi ſahen.
der ſchônen ſi do nahen.

Swer chom vf die mover.
der da wart nach gebover.
Der ſach da die ſchonhæit.
die nie dehæin zunge vol ſæit.
vnt die menſchen oren.
nicht mvgen gihören.
Er ſach da div tougen. (248a)
div vlæiſchlichiv ougen.
Nicht mvgen vol ſehen.
als wir div buch hören iehen.
Die gezierde manic valt.
die wir da vor haben gezalt.
Daz was da wid' ein wint.
vnt was da bei gar blint.
Die engel waren da inne.
mit louterlich' minne.
von grozer mandungen.
die ſvzzen wort da chlungen.
Die dehæin menſch wol.
mac geſprechen noch enſol.

Altherren da waren.
mit ſchönen gebaren.
Da waren die hæiligen weiſſagen.
der wir nicht ſvlen gedagen.
Da waren die zwelfpoten here.
die chriſtenlich' lere.
vater hæizzent vnt ſint.
da waren div gotes chint.
Der ſtarchen marterære her.
ſi gaben ir lip ze einer wer.
Chriſtenlicher warhæit.
ſi doltèn maniger hande læit.
Si liten manic ſwære.
da waren die beichtigære.
Da waren die maget ræine.
div wnne was in gemæine.
vnt allen gotes holden.
ſwie ſo wir wolden.
So möchte wir iv niht ercellen.
div wunder der geſellen.
wan ſi vb' triffet menſchen ſin.
dennoch was vnd' in.
Div zier aller ſchonhæit.
div geſicht d' liechten gothæit.
Div was ir aller wnne. (248b)
ſi iſt ein choch prunne.
Danne div genade enſpringet.
d' den ſæligen nimm' ze rinnet.
hie mvget ir hören wund' vil.
daz die geverten von einigem zil.
Die vollen frivde ſahen.
vnt darzu ſo ſi iahen.
wie die vnguten.
an den witzen wten.
Si ſahen ind' ſelben vriſt.
ſwaz in himel . vnt in erde iſt.
Si heten ein wnnechlich leben.
ſi ſahen ie twed'thalp vñ enneben.
vor in . vnt hinder in.
div ſel gewan da grozzen ſin.
Si wart weiſtumes ſo vol.
ſi weſſe da elliv dinc wol.
Si bedorft nicht mere.
des hæiligen engels lere.

Ein hæilig' herre do zu ir gie.
der ſei mit vlæizze enphie.
Sant prandanus.
zeder ſele ſprach er ſus.
Got mvz dein walten.
deiner her verte mvz er walten.
vnt ouch hin wid' varende.
ſei er dich bewarnde.
Nv vnt inmmer mere.
durch ſein ſelbes ere.
Gebe er dir ſo gitan hæil.
daz dv dirre genaden tæil.
verdineſt vf der erde.
daz dein ſel werde.
Bevolhen zemein' phlege.
got gefegen alle deine wege.
vnt do div rede chom an ein drum.
er ſach ſant patricium.
Der die ſchotten bech'te. (249a)
vnt ſiv den chriſtentům lerte.
vnt and' biſchof manic ſchar.
mit vlæizze nam ſi des war.

Si waren ſchône vnt ziere.
er erchande dar vnd' viere.
Die in hybernia bei ſeiner ceit.
heten verwandelt den lîp.
Da was gezieret mit vlæizze.
in bedachte ein phelle wæizze.
Ein ſtul der ſtvnt noch lære.
wes der ſelbe wære.
Die ſele des groz wund' nam.
ſi vragte ſant Marachyam.
wes er weſen ſolde.
er ſprach . ez iſt ein gotes holde.
vnt ein biſchof vil here.
dem ſol diſiv ere.
Der noch inder werlde iſt.
ſwenne im nv chvmt div friſt.
Daz er von dem leibe var.
dem iſt dirre ſtul gar.
Der ſele wnne wart groz.
allenthalben ir zu floz.
Div frivde ie mere vñ mere.
do ſprach d' engel here.
Du haſt hie erſehen wol.
daz von dir noch ſol.
werden gechvndet weiten.
du ſolt nicht længer beiten.
wider zedem leibe dv var.
mit vlæizze dv daz biwar.
Daz dv vbel vnt gut fæiſt.
vnt nicht des verdæiſt.
Daz dir got erzæiget hat.
daz iſt mein gibot vñ min rat.

Do div ſel daz v'nam.
ir vngeh abe wart vræiſſam.
zu dem engel ſi do ſprach. (249 b)
vil inrchlichen ach ach.
Daz ich ie wart giborn.
wie v'diente ich diſen zorn.
Du wil mir harte læiden.
hæizzeſtv mich ſchæiden.
von dirre mandunge.
ze ſo manig' trvbſalunge.
des muz ich immer ſin vnvro.
der engel ſprach ab' do.
Swer tumplichen gert.
der beleibet dicche vngewert.
alſo wæn ez ouch dir ergat.
wan hie niemen biſtat.
wan die loutern vnt die ræinen.
die von dehæinen.
Svnden ſint gemæilet.
den wirt mit getæilet.
Ditze himelreiche.
dehæin dein geleiche.
Endarf des nicht mûten.
daz er mit den guten.
Hie beleiben mvzze.
var hin vnt bvzze.
Deine grozze miſſetat.
ſo mac dein denne werden rat.
vnt macht reſte enphahen.
dv wil nv ce harte gahen.
Sa nach dem mære.
do enphant ſi des leibes ſwære.
Div arm ſel alſam ê.
ir tet div ſchidvnge we.
Die ſi von den vrivden tet.
ſi chlagte den lîp ſa ceſtet.
vnt begunde alſo tougen.
vf lovchen div ougen.
Si begvnde ir ſweigen brechen.
vnt den livten zu ſprechen.
vnt chvnden beſunder. (250 a)
div manic valten wunder.
Div ir hie vor habt vernomen.
ſi was wider zedem leibe chomē.

Iv iſt allen wol geſæit.
waz iv begegent arbæit.
Mac von vngvte.
da vor iv got behvte.
waz ouch chom von rechtem gev'te.
daz iſt hie herte.
vnt wirt aber dort ringe.
dar an iv gelinge.
Daz ir hie alſus gevart.
daz ir der bittern helle gart.

Dort vermeidem mvzzet.
vnt hie alſo gebvzzet.
vnt vertilget iwer miſſetat.
daz ir hie den vollen rat.
Beſitzet mit den rechten.
darnach ſvlt ir immer vehten.
Dirre wenige liſt.
daz ditze buch gereimet iſt.
Daz chom von eines herren bet.
ze winneberge in der ſtet.
Er hæizzet pruder chunrat.
d' manic gůt begat.
Der ſeit ſeiner chinthæit.
hat erliten grozze arbæit.
Mit gæiſtlichem leben.
got mvzze im geben.
Der gvte ein ſôlh ende.
daz er den tivel ſchende.
Daz er der helle entrinne.
vnt tæil der růwe gewinne.
vnt der ewigen ſchonhæit.
nach dirre ſwæren arbæit.

Der diſe rede hat getichtet.
vnt ze reimen gerichtet.
Der gert an iv alle. (250*b*)
ob ez iv wol gevalle.

Daz ſein zegůte werde gidacht.
vnt von iwer bet bracht.
zegotes hulden werde.
vnt hie vf dirre erde.
Die werlde ie verlazze.
er hat die weiten ſtrazze.
læider zelange geberte.
daz er vf der ſelben verte.
von dem tode icht werde beſlichen.
ſo wære er gar beſwichen.
Ir ſvlt im wnſchen alle.
daz ſeiner ſvnden galle.
Hie alſo zebreſte.
daz etliche reſte.
Sein ſele dort gewinne.
des bitte ich iv inder minne.
Der aller ſchuldigiſte man.
der brieſters namen ie gewan.
Er iſt gehæizzen alber.
der in diſer bete gewer.
Der werde von got gewert.
alles des er zerechte gert.
vnt zegotes dienſt gêſte.
da von ſæliger wucher vf gê.
vnt bechom von diſem ſamen.
nv ſprechet alle Amen.

# Daz bůch heizzet div chintheit vnſers herren Jeſu xp̄i.

(*Vorbl. zu ende der rückſeite.*)

---

Gnædich vnde gewaltich got. (1*a*)
dein helig' wille vñ dein gebot.
mvzze an vns allen ergen.
daz wir frôlichen erſten.
and'e ivngiſten vrſtende.
vñ zedin' zeſwen hende.
Mit den gůten ſîn erwelt.
daz wir nicht w'den verſelt.
Zů dem ewigem valle:
da der tivel vñ die ſînen alle.
an ende v'fluchet ſint.
gotes vñ des menſchen kint.
Lazze vns des geniezzen.
daz dv gerůcheſt zefliezzen.
Die verſigelten porten.
da von des engels worten.
Dîn můter kint here wart.
vñ belaib idoch verſpart.
Der magde guldîn tôr.
dar nah als da vôr.
Da von der wiſſage wilē ſprach.
do er den heren chvnic ſach.
varn bediv vz vñ in.
daz nimmer menſchen ſin.
Chvnde vol errechet han.
ez enhet dîn gotheit getan.
alſo trôſt ich mich zegwinne.
des heligen geiſtes minne.
Daz ſi mir zeſtaten chomen.
wan ich vîl dicke han v'nomen.
vñ iſt mir wizzenchlichē chvnt.
daz manech ſvndig' mvnt.
Die warheit fvr brachte. (1*b*)
der er doch nie gedachte.
Dvrch deheinen dînen willen.
als wir leſen von ſibyllen.
vñ an dem bůche ander ſwa.
von dem biſchof cayfa.
Der wiſſagte bediv warheit.
auch haſtv vns herre fvr geleit.
Indînem ewangelio.
daz wîſt vñ lert vns alſo.
Daz wir vor allen dingen.
nach dînem riche ringen.
vnt ſwer zedem erſten dar vmbe bite.
daz im werde da mit.
Daz ander allez gegeben.
daz bezeichent ditz vnſtæte leben.
Der ienz erwirbet d' hat ditze wol.
die rede man ſus v'nahen ſol.

Swer alſo wendet ſînen mv̂t.
daz in daz allez dunchet gůt.
Swaz im got zegnaden gît.
der wartet niwan der zît.
wanne im werde geſeit.
daz da wirtſchaft ſî bereit.
Dar wir alle ſîn geladet.
vñ doch dem armen dike ſchadet.
Daz er niht ſo gechleidet iſt.
daz in der wirt vnſer herre chriſt.
Dvlten welle dar inne.
daz gewant iſt div minne.
andie nieman mach geneſen.
noch enſol zevron tiſche weſen.

Der nach dem ich einer bin.

wand ich ie want mînen ſîn.
zeder w'lde lon vñ niht nah got.
luge ſchimph vñ ſpot.
Dar v̊f ſtunt aller mîn gedanch.
div wile divht mich vil lanch.
Swa man die warheit las. (2a)
od icht von got zereden was.
Swie gerne ih nu wider oherte.
vñ im ſein lôp gemerte.
So irret mih div gewonheit.
want ih ouch von der vppicheit.
Mih vntz her von chinde fleiz.
ob ih nv icht gůtes weiz.
Daz ih des niht vol bringen chan.
mir chom zehelfe dar an.
Sîn chraft vñ ſîn lere.
durch ſîner mv̊ter ere.
So rvch er mir geſtungen.
daz hertze vnt die zungen.
Dar machent gereit.
daz ih von ſîner chintheit.
alſo geſprechen mv̊zze.
ſwa mih der werlde ſv̊zze.
v̊f ander rede geſchvntet hat.
daz der mit dirre w'de rat.

Daz zeſagen het gedaht.
des was ein teil her fvr braht.
Mit tivſchem getihte.
ſo daz ihs zemîner phlihte.
Deheine wis niht moht entweſen.
ſwer ie gehort oder hat geleſen.
von vnſer frǒwen ein liet.
da meiſt' heinrich an beſchiet.
vm ir můter ſant annen.
wie ſi von drin mannen.
Dri edel tǒhter gebar.
vol chomen aller tůgende gar.
Div frǒwe hete v'nomen.
daz von ir ein . ein toht' ſold' chomē.
Daz ſît an ir bewæret iſt.
vnſer herre ieſus chriſt.
vnt div maria hiezze.
man ſagt daz ſi ſie liezze.

Nennen alle drie. (2b)
geliches namen marîe.
Er beſcheidet vns mære.
von der meide here.
wi ſi zv dem templo wart gezogen.
da chvnige vñ herzogen.
vnt ander edele herren.
nahen vnde verren.
Ir tohter bæten leren.
ſwaz ze zvchten vñ ze eren.
vnt zewibes tugende gezǒch.
div reine nie von danne gevlǒch.
Si gevienge ſîn indaz beſte teil.
want ſi het daz heil.
vnt von got die ſinne.
daz ſi ir meiſterinne.
vmbe ir vnzuht nie geflůch.
ſi was ot fælich genůch.
wie ez ſît da zv̊ quam.
daz ſi ioſeben genam.
Daz verſwige ih hie durch einē liſt.
want ez vor mir getihtet iſt.
Ich velſchet mîne chvnſt dar an.
ſwelh materie ein ander man.
Den livten hat gemachet chvnt.
wold ih die tihten ander ſtvnt.
vnt wer ouch zelenge.
ein bůch heizzet daz anegenge.
Swer des mæres irre gat.
d' fůch iz dar an wand ez da ſtat.

Do ditz alſo was chomen.
als ir diche habt v'nomen.
Daz ioſep der gůte man.
vnſer frǒwen gewan.
Mit lozze als div ſchrift ſaget.
da nam der alte die maget.
Mit rede erz doch alſo beſchiet.
als im ſîn wiſheit geriet.
Ich han einen alten lîp. (3a)
ſo iſt diſiv frǒwe ein ivngez wîp.
vnt enbin ir niht ze mazze.
vil gerne ih ſie erlazze.

Des . daz da heizzet bi gelegen.
wil aber ſi ir zvchte phlegen.
So daz ſi chivſche belſbe.
ſwaz ein man ſinem wſbe.
ander triwen leiſten ſol.
daz tv̊n ih g'ne vñ wol.
Ob aber ir mů̊t alſo ſtat.
daz ſi elicher hirat.
Doch niht entweſen wil.
ſo teil ih ir ein ander ſpil.
Ich han zwene ivnge man.
biderbe vñ wolgetan.
Div ſint bediv mine chint.
vnt waiz wol daz ſi edel ſint.
Der neme ſi ir einen.
dannoch wil ih ir beſcheiden.
Der triwen d' ih ir ſchuldich pin.
alſo fv̊rt er ſi hin.
In ſin hous ze nazaret.
da div ſtat noch hivte leit.

Uffer frǒwe bat ir do.
drīe magde vz dem templo.
Chivſche vñ gů̊te.
ze vrchvnde vñ zehů̊te.
hin haim lazzen mit ir.
ioſep ſprach die bevelhet mir.
Ich wil ſi wol beraten.
die herren daz g'ne taten.
alſus fvr daz geſinde hæim.
des alten triwe da wol ſchæin.
Daz er ir nah ir willen phlach.
do ſi g'ne an in lach.
Daz vertrug er gar an neit.
dar nah vber vnlange zeit.
Chom von ein' frǒmden ſtat. (3b)
ein man der ioſeben bat.
Daz er ſin gůt næme.
vnt mit im heim quæme.
wan er chvnde einen liſt.
der harte gůt zehelfen iſt.
Dar vmbe bat er in da hin.
do bevalh ioſep den meiden drin.
vnſer frǒwen in ir phlege.
vnt fůr mit in vfter wege.

Nu er hin geſcheiden iſt.
nu ſtunt daz vnlange vriſt.
vntz daz div maget reine.
eines tages alterſeine.
ze einem brunnen wazzer nam.
do ſi die botſchaft vernam.
von dem engel frone.
der gruzte ſi ſchone.
Er ſprach aue Maria.
vnt andriv wort div wir da.
anden buchen han geſchriben.
div rede iſt vns chvnt beliben.
vñ v'nemt and' die ih iv ſage.
dar nach an dem næhſten tage.
Do het ſih aber div gůte.
durch geiſtliche hů̊te.
In einem gademe verſpart.
vnt wande wol han bewart.
Daz iemen dar in mǒhte chomen.
vnt het ir ein werch genomen.
von ſiden vñ von golde.
als ſi beraiten wolde.
Einen phelle zů dem templo.
dar vmbe ſtvnt ih alſo.
Daz er ir was geuallen.
vor den meiden allen.
Mit lozze als ih die warheit las.
dannoch do ſi bi in was.

Dar ob ſaz ſi vnt worchte. (4a)
vil gahes chom ir ein vorchte.
want ſi gedaht an anders niht.
ein engel ſchǒne vñ lieht.
Er ſchein ir da ſi da ſaz.
div frǒwe des werches v'gaz.
vñ enphielen ir die hende īdie ſchoz.
vil fere ſi dar inne v'droz.
wan ſi wante ez wer ein man.
d' engel ir die ſorge benam.
vnde troſte ſi iſa.
er ſprach . niht fvrhte dir maria.
Ich ſol dir vreude chvnden.

dv haſt genade fvnden.
ze got d' ih dih wil weren.
dv ſolt enphahen vñ gewerē.
Einen ſvn der heizzet emanuel.
ſus ſprach d' engel gabriel.
Div frǒwe antwurt im do.
ſag an wie redeſt tv̄ ſo.
Engel himeliſcher bote.
ih gihes hinze nimā wā z°gote.
Daz ih nie mannes teil gwan.
vñ ſôlher dinge nie began.
Da von ih chint ſolde tragen.
frowe daz wil ih dir ſagen.
Du ſolt ez wol gelouben mir.
d' heilige geiſt chvmt zů dir.
vñ beſchetwet dih des obriſtē chraft.
alſo wirſtu berhaft.
Der dih zemůter hat erchorn.
vñ von dir wil w'den geborn.
Der iſt menſch vñ got.
ſi ſprach nu w'de ſîn gebot.
an mir als du haſt geſeit.
ih bin ſîn vro vñ vil bereit.
Mih dunchet des niht zevil.
des er mit mir begīnen wil.

Div rede da mit ende nam. (4b)
vnt ſchiet der engel alſo dan.
Daz aber div maget eine ſaz.
d' worte ſi einez niht ver gaz.
In ir hecen ſi behilt die rede den grvz den ſegē.
die meide die ir ſolten phlegen.
Die weſſen niht vmbe ditze dinch.
vntz der gotes hælinch.
Selben wart offenbaere.
ane ſiehtumes ſwaere.
Truch ſi in vntz andie zeit.
daz von rehte geleit.
Ein ieglich wîp div ſwang' iſt.
phlegen al die vriſt.
Die engel mit grozz' hůte.
do die meide gůte.
Diſe groziv geſchiht.
betwungen ſîne vrágten niht.
wa von ez waere geſchehen.
wan ſi heten wol geſehen.
Daz ir die engel brahten dar.
von himel die lîpnar.
Ir ſpiſe ſi vil chleine nǒz.
Si erchande ſih aller ſvnde blǒz.

Do ditz alſo ergangen was.
do het ouch zacharias.
vñ ſîn wîp frǒwe eliſabeth.
als ez an den buchen ſtet.
an got ſo lange gegert.
daz ſi nu waren gewert.
Eines chindes daz div vrowe truch.
ditz was ovch wunderlich genuch.
wan ſi het daz alter vber chomen.
vnt der iamer benomen.
vrivde vnt werltliche gîr.
ern hete ī ſîner ivgende von ir.
Niht erben gewunnen.
vñ hete ſih nu v'chvnnen.
Do ſi begvnden alten. (5a)
doch het in got behalten.
Dem elliv dinch vil mvgelih ſint.
iohannē daz vil heilige chint.

Div reine můte vñ maget.
do ir ditz wund' wart geſaget.
von frǒwen elyzabete.
daz ſi enphangen hete.
vñ chindes waere ſwanger.
done beit ſi niht langer.
Si chom dar vñ gruzzte ſie.
div frowe ir niftel enphie.
So daz ſi nimmer chvnde baz.
ſi ſprach owe waz meinet daz.
Daz meines herren můt' geruchet.
daz ſi mih heime ſůchet.
Der eren dunchet mih ze vil.
ſih vrevt mîn chint vñ vb' ſpil.
Swie ih iz noh vnd' bruſten trage.
mih dunchet daz im wol behage.
Din chomen vñ doh all' meiſt.

des lieben chindes des tv treist.
Diche was vor lange gedaht.
ê zacharie wurde braht.
von dem engel daz maere.
daz von in chvmftic waere.
Ein wissage als elyas.
den got do er vil ivnc was.
Sine tovgen wizzen liez.
vnt ovch disem chinde gehiez.
Daz er im sider leiste.
er wurde vō dē heiligē geiste.
Erfvllet inder mûter.
solhiv wunder tv̊ter.
Dem niemā missetrowen sol.
daz schein an sant iohannē wol.
want er in also erzvnte.
daz er mit worten chvnte.
Den er sît menschlichen sach. (5 b)
er zaigte an in vñ sprach.
Mit ernsthaftem mûte.
ditz ist daz lamp von dem des plûte.
Div werlt wirt ane svnde.
dannoch ander vrchvnde.
Sprach der tovffære.
von sime schephaere.
Der da nah mir chvmftic ist.
Der was vor mir do meint er christ.

Nv bebeibe wir der rede hie.
vñ chomen hin wider an die.
Die wir da vor liezzen.
nieman sol des ver driezzen.
Ern vriv sih der wnne.
div sih vnder dem saeligem chvnne.
Chvchte vnt wert lange.
mit einem frôlichem sange.
Des man noch ze allen vespen phliget.
da man an got cereht' diget.
Ein salme heizzet magnificat.
da mit begunde sî ander stat.
Got starche loben vñ eren.
do nanne wolte cheren.
Div maget vñ heim zů ir hovse varn.
sî bat ir mv̊men got bewarn.
Nu bevalh ovch sî div gûte.
dem heiligem geist in sein hûte.

Elyzabeth beleip da.
vnt div maget maria.
Gahte heim vor der naht.
nu het auch schiere vol bracht.
Josep sîn werch des er phlach.
vnt nahent vaste der tach.
Daz sî solde genesen.
er was nivn manen gewesen.
Do er heim chom vñ sî dort vant.
vor laide zart er sîn gewant.
vñ weinet nmmaszen sere. (6 a)
dauid endorft niht mere.
Ob saule vñ ionatha dagen.
die zegelboe wurd'e erslagen.
Denne ovch dirre gûte man.
daz wazzer im von herzen ran.
vō den ougen vber die wange.
er sprach owe daz mih lange.
Der grimme tot hat gespart.
vñ daz ih ze dirre werlt ie wart.
v̊f solhe hunde geborn.
ih han alle mîn ere verlorn.
wie sol ih zv dem templo chomen.
ih weiz wol ditz hant v'nomen.
vnser ewarte.
die straphent mih vil harte.
als ih des wol wert bin.
war tet ih allen mînen sîn.
Do ich mih d' frowē vnder zôch.
mîn heil die vngebaerde vlôch.
we mir armen dirre not.
daz ih so diche schame rot.
In mînem alter w'den mûz.
des enwirt mir e . niht laid' bûz.
want nah dem tode ī dem grabe.
doh sorg ih daz mîn sele habe.
Chvmber vmbe dise missetat.
die ditz wîp begangen hat.
Ez tût mir von schulden we.
want ih engesach nie me.

Maget ſo rehte wol gebaren.
vñ die meide die bi ir waren.
Die habent mih ſere betrogen.
ſi dovchten mih ſowol gezogen.
vñ ſi ſelbe ſo ſtæte.
daz ſi imm' iht getaete.
wider ir ere vñ wider mich.
herre got erbarme dich.
vber ditze helfoſe wſp. (6b)
mih riwet ir ſchöner lſp.
Swaz mir ſelben ſchvl geſchehen.
ſo ne můz ich niemer geſehen.
Daz ſi in ſolher ſwaere.
vor dem richtaere.
ze deheiner not rede geſte.
ich getröwe dir h're daz ich é.
von dirre werlde ſcheide.
mſne vriwnt habent an diſē leide.
Immer ſtwiz genůch.
mit den fivßen er zedē h'cen ſlůch.
Manigen vngevogen ſlach.
vntz daz er nach fvr tot lach.

Die fröwen wurden gewar.
vñ chomen ellende dar.
alſus troſten ſi in do.
Gehabet ivh wol im iſt niht ſo.
als ir da wænet vmbe die maget.
ir habet zeſere gechlaget.
Si iſt chivſche vnt ræine.
vnt gewan nie niht gemæine.
Mit ſchanden od mit ſvnden.
daz welle wir vrchvnden.
hat aber iv ieman geſeit.
vnt beſtæten mit der warheit.
von ir anders danne gůt.
der livget . vñ ir miſſetůt.
Daz ir ſi velſchet ane ſchult.
vnt ſo michel vngedult.
an ſwern lſbe lazzet ſehen.
ſſt ir niht arges iſt geſchehen.

Joſep da wider ſprach.
daz iſt ein niwer vngemach.
vber ander niwe ſwaere.
erchennet ir mih ſo alwaere.
vnde ſo gar an ſin.
nv ſehet ir daz ich grá bin.
vnt verre alter danne ir. (7a)
wer chunde daz ende ſagē mir.
Daz mſn ovge geſihet.
get wider vñ mvet mih niht.
Mich ſol daz immer riwen.
daz ich hinz ſwern triwen.
Mſn alſo gar verlie.
war vmbe herre ir wurdet nie.
von uns an icht geſwachet.
ian waerez niht gemachet.
an ir mit böſen raeten.
icht daz wir daz taten.
Ia ſo ih mih reht enſtan.
ſi het ez nimmer getan.
an ſwer geſchæft vñ ſwern rat.
h're der mit ir geworben hat.
Dane frumet dehein hvete fvr.
noh floz . noh rigel . noh tvr.
wer möcht der frevel ſſn.
der mir die herberge mſn.
Nah dir getörſte brechen.
od waz ſold er an mir rechen.
Sſt ih nieman vſnde han.
h're ir ſchvlt ez and's v'ſtan.
Swaz ir da ſeht daz iſt von got.
ira hat wan er . vñ ſſn bot.
Niemā anders gephlegen.
ſi iſt eine gelegen.
Iariach ir ſſt betrogen.
ſih hat etwer angezogen.
Engels bild' vñ namen.
der vns ſchade vñ ſchamen.
Gefrumet mit ſſnen liſten hat.
ih geloube wol daz ſwer rat.
Dar an genuch vnſchuldich ſi.
in ein gadem daz ſtunt da bi.
Da vloch der chlagunde man.
vntz er den fröwen entran.
Du verſpart er ſih inne. (7b)
vñ traht inſſnem ſinne.

waz er zeworte möchte han.
er wolde ſî tovgenlichen lan.
Nah rate er hintze himel rief.
vntz er inden ſorgen entſlief.
vor got war ſîn gebet v'nomen.
vil gahes was ein engel chomen.
Du ſolt den vngedanch bewarn.
er ſprach ioſep. dauides barn.
Tů dich dîner ſorgen abe.
Mariam dîne chonen habe.
alſo du ſî haſt enphangen.
ſwaz an ir iſt ergangen.
Daz hat d' heilige geiſt getan.
do er waht er vñ liezze den archwan.
vnt wart vmmazen vro.
zv den frŏwen gie er do.
vnt frevt ſih ſtarch mit in.
vnt chomē mit ein ander hin in.
Du div gůte an ir bete lac.
wan ſi ſelten iht anders phlac.
Div ſvzze ane gallen.
er begunde ir zefvzzen vallen.
vnt chuſt ir weinunt andie chnie.
daz ſi im die ſchulde verlie.
Er wande ſi wer im zeveh.
durch daz er ſie vnrechte zeh.
vñ wande ir hulde han verlorn.
doch was ſi ſenfte vñ ane zorn.

Nv wart den ivden ze maere.
Daz ioſep chomen wære.
vnt Maria trvg ein chint.
do waren ſi alſo ſi hivte ſint.
vntriwen vñ nîdes vol.
ſi ſprach vnſer meiſterſchaft ſol.
an diſem altem manne ervarn.
dem and'ē niht wan durch bewarn.
Diſiv frŏwe bevolhen wart. (8a)
wie er ſih alſo habe bewart.
Man ſol in nŏten ſagen.
die rehten warheit bi wem ſi t̄ge.
wand iz dem alter niht enzimt.
ſîn zucht ein bŏſez ende nimt.

Der biſchof hiez abiathar.
der ſante nah ir rate dar.
vñ hiez in balde fvr ſih chomen.
er ſprach ioſep wir haben v'nomen.
Daz Maria ſwanger ſie.
vnt wenen des du ir bî.
an ir willen habeſt gelegen.
. . . . . .
iz wære an ir danch geſchehen.
vñ wellen hintz der ſelben iehen.
Mit welher rede daz geſchah.
daz ſi manigen man verſprah.
Iunge. alte. vñ rîche.
dir an allen wis vngelîche.
vñ ſih an dîn alter lie.
vmb anders niht wan daz du ſie.
Mit triwen ſoldeſt bewarn.
nv iſt ir vbel mit gevarn.
vñ dih ſelben miſſehalten.
daz man vber dih ſo alten.
Sŏlh dinch nv rehten ſol.
daz ſtat vns and's danne wol.

Der vnu'zagte ſprach do.
ihen fvrchte îwer dro.
Niht tiwer als vmb ein har.
wan diſe rede iſt war.
So ſolt irs richten vb'er mih.
ſwie div ê gebivtet ſo wil ab ih.
Dar an deh eine ſchulde han.
nv ſchvlt ir mih mit iv lan.
In mînen eren geneſen.
heizzet îwer decerte leſen.
Swaz mir zetv̂n geſchiht. (8b)
Daz ih mit dirre inciht.
vnſchulde mit der warheit.
des bin ih hie zeſtete bereit.

Nv was nahen da bi.
intemplo domini.
Ein wazzer daz ſo helich was.
vñ einen ſalm dem man dar ob las.
Swer vmb deheinen archwan.
ze not rede ſolde ſtan.

als er des wazzers getranch.
so gie ein schôn vmbe ganch.
vm den vronen altare.
ob ieman schuldich waere.
Daz wirt da zestat chvnt. 5
gie er dar vmbe sibenstvnt.
Swelhem ab dar an gebrast.
dem erteilten si daz der schvlden last.
Dv vnirre sam en vart.
het ge irret vñ vor gespart. 10
Dar droten si dem gůtem man.
er sprach ih enzweivel niht dar an.
Mir helfe got nah der warheit.
siner winster hant den schilt treit.
zeschermen der vnschuldich ist. 15
vñ der ane valschen list.
Rach vber sînen vient gert.
des treit sîn zeswe daz swert.
Daz merche wir an susannen.
div von zwein alten mannen. 20
freislich wart an gelogen.
vñ fvr geriht gezogen.
wir wizzen wol wie ez ergie.
si chom wol hin vnd' man vie.
Die vngetriwen alten. 25
wan si selbe valten.
Mit valschem vrchvnde.
dv si die gelogen svnde.
v̊f die erzivget han. (9a)
also mag ez mir ergan. 30

Mvet mih iemā durch haz.
dē bechere got daz er sih baz.
v'denche vnd' sin niht me tv̊e.
daz wil ih wæiȥgot iezv̊e.
Sorgen zemazzen. 35
wold er mihs erlazzen.
Ir da von so vil gereit.
daz ih doch der warheit.
vngerne taet deheinen chranch.
er nam daz wazzer vñ tranch. 40
vnt gie vmb als er solde.
er waer swi diche er wolde.
Dar vmbe gegangen.
ditz wart im vervangen.
Durch ein michel zeichen. 45
vñ begunde ein lvzel weichen.
Der ivden herce daz ê. was.
scherphe vñ h'te dann ein glas.

Sie erchanten ir schulde.
vñ vorchten gotes hulde. 50
andem herren han verlorn.
vñ baten in. daz er den zorn.
Næmelih durch got verchvre.
vñ braht Mariam dar fvr.
Si mus sicherliche iehen. 55
wa von daz wære geschehen.
Daz si chint gebære.
sît er vnschuldich waere.
Iz wart nah ir gegangen.
div da was bevangen. 60
Mit chinde ane mannes teil.
d' svndigen trost. d' saeligen heil.
Gnade vber gulde.
vnser erben schulde.
wariv svnaerinne. 65
der engel chvniginne.
Div chom da fvr gerihte. (9b)
zv ir viende gesihte.
Die ir manige lage.
mit varlicher vrage. 70
ze v'dampnen heten gestalt.
da stunt div maget ingot balt.

Sie sprach ir h'rren waz welt ir mîn.
sag an wes ist daz chindelin.
welhez mæint ir. 75
do sprachen si zů ir.
Daz du da treist.
swie vngerne du ez seist.
wir wellen iz wizzen wer er si.
der dir hat gelegen bi. 80
Triwen ih chan ivs niht gesagen.
bi wem hastu ditz chint getragen.
Od w' ist sîn vater. vnser h're got.

ah . ah . armiv wil hein ſpot.
Ern phliget mit wſben ſolhes niht.
ſo man an dſnem lſbe ſîht.
Du maht vil lſhte engelten des.
daz dv in ciheſt du weiſt weſt.
Ih zeih in des daz war iſt.
wie daz dv ſîn zevater gihſt.
Dſnem chinde ia daz iſt gelogen.
des ſwer izn iſt ir ſît betrogen.
Ich bringez ſwie ih ſol.
wand ih mit im ſelben wol.
Die warheit erzivge.
daz ih niht en livge.
wil du ſa hie zeſtet.
ſo tv̊ als ioſep da tet.
Laz vns die warheit ſehen.
ſo mvg wir dir nah iehen.

IR habet wol v'nomen daz.
wie Ioſep geriht noh michls baz.
Gerihtet bi div reine meit.
daz ſi niht war . was an geſeit.
Doch ſi der ſchulde gelich gie. (10*a*)
ſone wart ſo chleine ſchulde nie.
Da von ſi ſchuldich ſchine.
ir vnſchulde half ir hine.
Sus ſchiet ſi mit ir vrivden dan.
vñ ioſep an ſ vnde ir man.
Nu teilt ſih der ivden ſin.
vnt wart groz murm̃ vnd' in.
Ir iegelich redet beſunder.
vm ditze ſelbe wunder.
Als man ze ſ̊ôlhen dingen ſol.
einer vbel der ander wol.

Nu het anguſtus geſant.
d' cheiſer von rome indaz lant.
Brief . vñ ahtbere boten.
vñ gewalfichlichen geboten.
Daz man die livte alle an ſchrſbe.
vñ des niem̃ ledich belſbe.
Sîn eins wurde ze rome braht.
nv wart ditz alſo bedaht.
vñ durch gewarheit v̊f geſât.
ir ieglich chom iñ die ſtat.
Danne er von burte hiezze.
vñ ſih da an ſchreiben hiezze.
Ioſep vnde ſîn chon.
dine wolten ſi niht da von.
Deheinen wis zihen.
noh dem rehte enphlihen.
Er was von betlehem geborn.
al da het er im erchorn.
zeleſten ſwaz er ſolte.
div frv̊we daz ſelbe wolte.
Dar hub er ſih vn ſi mite.
als ein wſp div alle ir ſite.
Hat gewendet zegote.
vñ von ir mannes gebote.
Nie geſchiet ein halben tach.
der zuht diſe frv̊we phlach.
Sine fvren niht mit ſchalle. (10*b*)
als die richen alle.
Si furen mit gedultícheit.
Div frv̊we ovf einem eſel reit.
d' h're gie vñ traib ein rint.
Des er in beiden vñ fur daz chint.
zezinſe hete gedaht.
Swenn iz zder wurde braht.
ſus het er ſi inſein' phlege.
Do ſi alſo waren v̊f dem wege.
Do ſprach div frowe ze dem man.
eins dinges ih mih v'ſtan.
vñ enwæiz waz iz bedivte.
ih ſih zwæir hande livte.
Harte vro . die einen.
die andern ſere weinen.
Nine v'ſah der alte ſih.
wer got riet fvr dih.
la mvzige rede beliben.
iz zimt niht guten wſben.

Als er ditz wort vol ſprach.
einen engel er vor im ſten ſah.
Der ſtraphet in dar vmbe.
er ſprach dv redeſt als ein tumbe.
Iz iſt war daz ſi da ſihet.
den ivden zewæinen geſchihet.

Ir dinch gezivhet nu alſo.
die heiden ſchrient dar vmbe vrō.
Daz in ir gelvke nahet.
daz heil vñ von diſem gahet.
Nu waren ſi nahen bi d' ſtat.
div frǒwe ir ab helfen bat.
wan ſi ſih wol des enſtvnt.
alſo div wſp von rehte tvnt.
Daz ir zſt nahen waere.
ditze was ioſep ſwaere.
wan er da ninder ſah.
hovs.noh wſp.noh d'heinē dē ge-
mah.
Des zv der not bedvrfen ſol. (11 *a*)
wan da bi ī einem b'ge ein hol.
vinſter vnt niht zevollen wſt.
doch enmocht er and' ſelben zſt.
Einer bezzer chemnaten.
die frǒwen niht beraten.
Selb er ir dar in truch.
der betwate genuch.
So er ſſ beſte mochte han.
vnt wolt des niht lan.
Er bett ir mit ſin ſelbes hant.
vch vñ der mazze gewant.
Des man da inne enb'n mochte.
vnt zu ir gemah niht tochte.
Daz mǔs vor der tvr ſten.
nv bat er ſi dar in gen.
vñ half ir gvtlich dar in.
vñ ſih nah gelabde hin.

ER het mag inder ſtat.
die er ſvmelich bat.
Daz ſi durch in chomen dar.
da ſſn frowe gebar.
Daz ſi ſſ beruchten wol.
ſo man wſp. zechintpette ſol.
Da dient er immer vmbe ſſ.
ſalome vñ zeloni.
zwo die beſten von d' ſtat.
die gew'ten den h'ren des er bat.
Si furen mit im da hin.
vñ brahten all' ſlacht mit in.
Spiſe als ſis wolten laben.
vñ ander daz ſi ſolden haben.
Swi ſi dort eine laege.
vñ niemā was d' ir phlaege.
vnſer herre got der gǔte.
d' ſchuf ir ſolhiv hǔte.
Daz ſi vil ſamfte genas.
d' engel eī michel menige was.
Die d' ammen reht begiengen. (11 *b*)
hie enerde ir herren enphiengen.
vnder chintlichen iaren.
vor dem ſi zehimel ewich waren.
Daz hous daz was ouch vinſter ê.
nu ſchæin dar in lihtes me.
als ih ez wol gelichen mac.
den ob ſiben tage an einen tac.
Ir ſchæin behalten hāten.
mit mit gemæinen raten.
Sunne vñ mane.
vñ die ſterne nebeles ane.
wurden vmb lſht en ein.
noh liehter ez dar inn erſchein.
Daz was zewund'n niht.
vm daz ewige lſht.
Ein lieht dem liehtes nie gebraſt.
aller lieht ein vber glaſt.
Dem dehein lieht mach gelichen.
vner loſchen ewichlichen.
Daz lieht im ſelben hie.
nu ſeht wa der wirt her gie.
Mit ſinen lſben geſten.
ſi ſahen da inne gleſten.
lieht des ſi waren vngewon.
vñ erchomen vere da von.
Ir itweder wolt dē andern lan.
fvr gen.vñ ſi hie vor ſtan.
vntze ſi gehorte mære.
waz anders da inne wære.
Salome belæîp vor der tvr.
zelone voll'chlichen fvr.
Mit ſorgen indaz gadem gie.
nah wibes ſit ſi enphie.
Div frǒwe vnd' ir chindelin.
ſi bats willochomen ſſn.

Nu laht ſi vñ dancht ir.
daz wîp ſprach frowe wan ſaget ir mir.
Mih wundert ob iv iht we ſi. (12a)
næin mir entriwen zeloni.
Ir ſît doch iezu geneſen. 5
ſold ih da von ſiech weſen.
Ia. ſo iſt vnſer wibe ſite.
daz ir genuge choment da mite.
Des leibes in vil grozze not.
genuge ligent da von tot. 10
Ih wande iz waer iv anders chunt.
triwen ih en wæiz ih bin geſunt.
frôwe ih waene ir triget mih.
du biſt doch wiſer dann ih.
Ginch her. grîf an mînen lîp. 15
daz tůn ih gerne ſprach daz wîp.
Sît ir mirz habet erloubet.
ſi græif ir andaz houbet.
vñ ſuht her vnt dar.
vñ nam vleizzechlichen war. 20
wes die ader phlagen.
ob ſi ſlv̊gen oder ſtille lagen.

Do ſi da ſieches nine vant.
ſi lie ſleifen ir hant.
vnt greif. inmanig ende. 25
hals. arme. vñ hende.
Dar nah andie brvſte.
die vant ſi zericher chvſte.
Mit milche beraten harte wol.
als von rechte chind's můter ſol. 30
Daz hertze dar vnder ſanfte lac.
ſine græif ouch dar vnd' d'heinē ſlac.
Dar an dehein ſiechtům ſchin.
nv græif ſi mvzzechlichen hin.
vber den bovch. an div bæin. 35
do da niht vngeſundes ſchæin.
Do ſucht ſi anden ſvezzen.
da nant ſi der ſvezzen.
zerechte warm chalt noh hæiz.
nu ſprach daz wip ih en wæiz. 40
wes ih hiervmbe ſol iehen. (12b)
hie iſt ein wunder geſchehen.
Diſe frôwe iſt maget vñ hat eī chint.
ir brvſte wol beraten ſint.
von milche mit grozzem vollen. 45
ir lîp iſt ir vmbewollen.
Ir chint vater nie gewan.
dehein irdiſchen man.
wart ie von got chint geborn.
ſo hat er ditz reht erchorn. 50
wan ih ſo ſchônez nie geſach.
ditze hort ſalome vñ ſprach.
weiſtu liebiv waz dv ſæiſt.
vil ſere wid' den gelouben ræiſt.
Solhiv dinch vmmvglich ſint. 55
nu ginch her ſih můter vñ chint.
Schôwe ſelbe die warheit.
ob ich dir rehte han geſeit.

Div frôwe erbaldete do.
vnt gie dar vñ vant alſo. 60
als div het geſaget.
reiniv můt' vñ maget.
wart menſch vñ got.
noch wande ſi allez iz wer ein ſpot.
vntz daz ſi die warheit baz ervant.
wan alſo ſi dar reichte mit d' hant.
vñ wolte greiffen an ſi.
alſo da vor zeloni.
Mit gůter andaht tete.
nu erchrumpte ſa zeſtete. 70
Div hant zů dem arme.
vñ begunde div vil arme.
Schrien vñ wæinen.
owe waz ſol ditz mæinen.
Daz ih helfloſez wîp. 75
alſus verlivs minen lîp.
Herregot erlôſe mich.
dv wæiſt wol daz ih wid' dih.
vil ſelten ie geworchte. (13a)
ih was durch dine vorchte. 80
zechirchen nacht vnt tac.
ſit ih der w'lde ſo gar v'phlac.

Daz mîn lieb' vater v'schiet.
nah mînen staten ih geriet.
Arme.vñ ellende.
Dem racht ih mîne hende.
Ich berucht sî mit gemache.
vnder mînen obedache.
Mit trinchen vnt mit ezzen.
alsus han ih besezzen.
Daz wæistu h're got svr war.
minen witwen stul sîben iar.
An alle missewende.
ach.ach.wi ih nu schende.
Min vrivnt vñ mîn chvnne.
die mvzzen arme wunc.
An mînen lîbe nu sehen.
ih bin zebarmen nu geschehen.
Den ih vil wol genozte ê.
owe mir armen ach.ach.we.
Des schaden.d' schanden vñ d' not.
daz mih der gemeine tot.
Nih schône von d' werlde nâm.
nu muz ih chrump vñ lâm.
Mîn leben alsô trîben hin.
niemñ wart armer denn ih bin.

Nv seht wa zeloni sach.
Einen engel der wid' sî sprach.
Bit daz wîp geloubich wesen.
sî mag noh harte wol genesen.
Nine v'zweivel an got.
vñ wizze daz sîn gebot.
Elliv dinch niht vmmvglich sît.
bervret dirr meide chint.
Mit sîner heiligen hant.
ir leme.vñ ir gegihtes bant.
Si ist genesen geloub mirz. (13*b*)
nu getrowe got.vnt rat ouh irz.

Div frowe alsô bewîset was.
lerte iene daz sî genas.
Do ditz allez ergie.
vnt sî der siechtum verlie.
Nu lobten sî got beide.
daz sî von hertzen leide.
Sîn genade het enbunden.
an den selben stunden.
Begunden sî hôren.
von dem himelischen chôrem.
Gloria inexcelsis d'o.
daz bedivtet sih alsô.
lob in dem himel gote.
manich engel vrone bote.
vol bracht daz gesanc.
dane douht die wile niemñ lanc.

Nu habet ir wol v'nomen.
daz von Rome waren chomen.
Bediv brief vñ boten.
vnt heten vber al geboten.
Daz man dem cheiser sande.
den gelt von dem lande.
Des was ein chreftiger magen.
des volches indie stat geslagen.
Die sih da ledigen wolten.
der vmbe sî niemen solten.
Daz dehæin yih inder stat belibe.
sî schuffen daz ez tribe.
zevelde vñ sîn hvten wol.
div stat elliv livte vol.
Sie wellten zv d' hvte.
piderbe livt vñ gûte.
Die ganzer triwen wielten.
vñ ez alsô behielten.
Daz ez allez wider chæme.
vñ dehein schaden næme.
von wolfen noh von diebem. (14*a*)
durch der geste liebe.
So næmen sih ez an.
vñ tribenz durch behalten dan.
Si suchten gûte weide.
nu erschæin in vf der heide.
Ein lvtzel ê.ez tagete.
ein engel der in sagte.
Daz chrift geborn wære.
der wunechlichen mære.
wart groz vrivde vnd' in.
vñ cherten nah dem schalle hin.
Da die engel mit gesange furen.

vil ſchiere ſi erfuren.
Die warheit ane lougen.
vnt ſahen mit ir ougen.
Inmenſchlichem bilde.
dem walt vnt gevilde.
..ſt vñ bow iſt vnd'tan.
vñ daz mer.als ih gelouben han.
Der himele hat beſezzen.
gewegen vñ gemezzen.
Abgrvnde vñ itwage.
ſi iehent daz er ſage.
Inchintlichen banden.
ſine gotheit ſi erchanden.
Andem engeliſchem lobe.
d' ſwebt ein michel teil dar obe.
vnt lobten ir ſchephaere.
ſwi er hi en erde waere.
Sſn alter doch enmachte.
nieman zeganzer achte.
Den iaren gelſchen.
wan er ewechlichen.
an anegenge iſt vñ ane drum.
inprincipio erat verbum.
Daz iſt ein wort von anegenge.
ſſn genade vns des v'henge.
Daz wir ſo v'triben daz leben. (14b)
daz er vns daz ewige mvzze geben.
.itz was ê lange bedacht.
daz ſſn lop wurde vol bracht.
ze vollechlichem werde.
von dem himel vñ von d' erde.
Daz ſprechent div buch zedivte.
engel vnde livte.
Die engel von dem himel ſint.
die livt der erde chint.
Die lobten in beide nah ir ſite.
noh enwas ez hie niht genuch mitte.
i ſterne ſand'n ouh ir iſht dar.
die naht vntz anden morgen gar.
wnnechlichen dar ob ſchæin.
ditz was der grôßten ſtern æin.
Der ie da vor wart geſehen.
da von begunden die livte iehen.
ze ieruſalem vnt anders wa.
daz ſicherlichen da.
Der werlde heilære.
chriſt geborn waere.
Nu begunden dar gahen.
verre vnde nahen.
Die livte durch daz wunder.
doch waren genvge dar vnder.
D' h'tze gûter andaht phlac.
div frôwe vntz anden driten tac.
An ir gemache da beleip.
vntz ſi daz gedrenge v'træip.
Daz volch zôh alumbe dar.
herhaft vnt mit ſchar.
Die ſi alle wolten ſehen.
div ſtat chund in niht geſchehen.
Daz gadem was ze enge.
des wart da gedrenge.
Harte michel vor der tv̂r.
nv bat ſi ir betten her fv̂r.
Durch d' livte gemach. (15a)
ob ſi ieman gerne ſach.
Daz ſi ſih den wol ſehen lie.
d' wech dem ſtein nahen gie.
Sw' da fvr gie.od reit.
der mocht inſiner menſcheit.
Himels vñ erde herren ſehen.
ditz was ane ſach niht geſchehē.
So manic rich palas.
vñ chemmenate īd' w'lde was.
Mit gizierde vñ mit geraete.
mit rîcher betwaete.
Des er hie alles enbar.
vñ in ſſn mût' maget gebar.
Indem velde bi dem wege.
ditz bezeichent ſſn' genad' phlege.
Do er menſch indie werlt quam.
dar ia er alle die nam.
Des vagetrowent.
den wech rehte bowent.
Die varen in ſſnē genad' gewis.
zebethlehem ad domū panis.
Des brotes hous bedivtet daz.
wi chund er vns bedenchen baz.

ffur den ewigen tot.
er iſt daz lebentige brot.
Als er vns ſelbe hat geſæit.
wech vñ warhæit.
vñ daz ewige leben.
ſus gerucht er vns geben.
Sinen ſun zegeleite.
d' vns mit gewarheit.
Durch dirre werlt vngev'te.
wſt vnde nerte.
vor der ewigen vluſt.
da d' tivel mit vnchuſt.
Manige ſel verlovh.
ſſt er den erſten man betrôvh.

Nv wil ih iv me chvnden. (15*b*)
von den waren vrchvnden.
Dar an ſſn gotheit ſchein.
ez was gebarnet fvr den ſtein.
Dem eſel vñ dem rinde.
da gerûcht mit ir chinde.
Div ræine mûter inne ligen.
nu begunde ſtarch an gedigen.
Div vih vñ rûmten ir maz.
ſi nigen im vñ ſtuden hine baz.
Ditz was vntz her niht beliben.
ez het ê. lange geſchriben.
Der wiſſage der es gedahte.
vñ ez alſo fvr braehte.
Er ſprach ez geſchiht and' zît.
daz zwiſchen zwein vihen lît.
Ir herre ſi erchennent in.
herre dſner werche ich bin.
Erchomen harte ſere.
ditz bezeichent noch mere.
Als ez die wiſſagen habent bedaht.
ĩdem ſtalle iſt manig' ſlacht baht.
Da rinder vñ eſele bediv ſtant.
alſo manigen vngelouben hant.
Iuden. vñ heiden.
zwiſchen den vihen beiden.
lie ſih got indie w'lde h'nider.
daz gefrumt manig' ſele ſider.
Div frôwe vor dem ſteine lac.
vntz recht anden ſibent tac.
Daz ſi ir lieben ſun gebar.
nu chomen ir frivnt genuge dar.
vñ nam ſi ſchone in ir phlege.
vñ furten ſi mit in vfter wege.
ze bethlehem indie ſtat.
des andern tages ſi bat.
wan do der achtode tag was.
daz ſi des chindes genas.
Daz ſi zeſamne quamen. (16*a*)
vñ daz chint namen.
vñ ez beſniten nah der ê.
daz wart niht gefriſtet me.
Swi er doh was vnbollen.
ídoch wold er. ervollen.
Die ê. vñ niht zebrechen.
als er ſſt gerucht zſprechen.
Ich bin niht chomen daz div ê.
von mir zeſtôret werde.
Non veni legem ſoluere.
ezen wart vf der erde.
Nie deheines chindes baz gephlegẽ.
ſſn phlac d' ware gotes ſegen.
Nu ſtûnt ez vntz andie friſt.
als dô. ſît was. vñ noch iſt.
Daz die frewen zechirchen gant.
ſo ſi die zit. behalden hant.
Nah der gebvrte zevierzg tagen.
do gie div frôwe vñ wart get˜gen.
Mit ir zemvnſter ir chint.
ir mag einer was vor alt' blint.
Der het manige zît gegert.
vñ wart des andem tage gew't.
Daz er geſchah den troſt.
da von div werlt wurd erloſt.
Hie enphie er ſin' triwen lon.
daz was der gûte ſymeon.
Er nam der reinen meide barm.
getrſvlich an ſſnen arm.
vñ chom indaz templũ hin.
er trug daz chint ez wſt in.
Do div opfer wurden geleit.
nah der ivden gewonheit.
Ein chreftich zeichen geſchah.

der alt herre wol gesah.
Der ê was blint so lange.
av begund er mit gesange.
Loben den waren gotes svn. (166)
Lumen ad revelationē gentiū.
Du bist zware daz liht
da von inder vinster gesiht.
Div verlorn diet vñ rihtet sih.
vnt israhel dîn menige dih.
Aller diner genade lobet.
der nah dir
Also fere daz daz swert.
indines selbes sele vert.
alsô arnest dv mit dem smertzen.
davon manigen hertzen.
Die gedanch w'dent geoffenot.
sus wissagt er den gotes tot.
Nu was begangen mit got.
nah menschlichem gebot.
Der ordenung genuc.
daz chint man de nehomse truc.
Die vrivnt volgten mit.
vñ ez nah d' chinde sît.
Indie wiegen wart geleit.
vber vñ vnder wart gepreit.
Gewæte rein vñ weiz.
div mûter het sîn grozzen vleiz.
wi sî sîn so phlage.
daz schon vnt sanfte lage.
Daz tet sî doch vil leichte.
wan ez waren igedâht.
die engel bi ir herren.
vnt lien im niht w'ren.

Dar nah insinen iaren zwein.
ein niwez chreftic lîht erschein.
offen in dem lande.
da von div werlt erchande.
Div ez het gesehen.
ez was etwaz geschehen.
Daz d' sterne selde bedivten.
dannoh was den livten.
von dehein warheit enbart.
vntz ez in sus gechvndet wart.

Do wurden dri chvnige en ein.
ind' last erschein.
Si namen chreftic gût.
vñ chom in vast iaden mût.
Si wolten immer varnde sîn.
in tæte got genade schîn.
waz disiv zeichen lerten.
nah dem sterne sih sî chorten.
Nu gie er in iudeam.
do er ze ierusâlem quam.
Dar volgtem im die geste.
nu wurden sî inder veste.
Beherb'got schone.
herodes der die chrone.
Des riches and' site truc.
als man im des zû gewuc.
vñ er het vernomen.
daz in sîn lant waren chomen.
gest alse riche.
nv bat er sî heimliche.
zu im chomen durch maere.
waz ir geverte wære.
Daz bat im der herre sagen.
des well wir iv niht v'dagen.
Sprachen di rich heiden.
wir svln ivh wol bescheiden.
Ez ist geborn ein heilant.
des sternes schîn in vnser lant.
Dem haben wir h' gevolget sider.
vñ chom nimmer mere wid'.
wirn er vinden recht wa er st.
nu hat d' chvnich di h'ren dri.
Daz sî vfter wege faren.
die warheit recht erfvren.
Swenne sî in heten funden.
daz sî im gesagen chunden.
wa er in suchen solde. (175) 80
wie er ouh da beiten wolde.
alsus lovg er sih selben an.
mit vrloub schieden sie dan.
Nu chom in vil gereite.
der stern ir gereite.
Dem sî dar gevolget haten.
vñ ovch vil gerne tâten.

Si heten in vaste in ir phlege.
nu gie er vor in vster wege.
vnt stunt reht dar obe.
da er lac mit lobe.

Dehein zunge mac v'enden. 5
die richen ellenden.
Erhæizten an den stunden.
vnt giengen da si funden.
Daz chint insin' wiegen.
hie begnaden biegen. 10
Hovbet hertze vñ chnie.
dem chinde oph'ten sie.
Dri gabe bezeichenliche.
golt daz er vb' elliv riche.
vñ aller chvnige chæiser ist. 15
wiroch durch den list.
ze eren sin gotheit.
Die mirren daz sin menscheit.
des todes niht vb' wurde.
der engestlichen burde. 20

Sie heten sih wol bedaht.
do div waren braht.
Ê si von danne cherten.
die frǒwen si dannoch erten.
Mit solher gab als ih iz las. 25
div rich vñ chvnichlich was.
Nu hugten si hæim zelanden.
den wech si bechanden.
Den si da waren chomen dar.
wan si dehein vngevar. 30
Niender wessen vor in. (18a)
den wolten si abchern hin.
Dv sand in got den gůte.
sinen engel zehůte.
Der si wist vñ riet. 35
vñ einen andern wech geschiet.
Daz si herodem v'miten.
in gotes gelæite si rieten.
Mit vrivden iz ir lant.
vñ als der chvnic ditz bewant. 40
Daz er betrogen wære.
daz was im harte swaere.
In grozem zorn er sande.
vnt gebot swaz indem lande.
Chinde geborn waere. 45
inner halp zwæin iaren.
Daz man si elliv samt erslůc.
daz was grǒwelich genuc.
Alsus gedaht er vinden.
mit marter vnd' den chinden. 50
Den chvnich d' da was geborn.
sus rach d' valant sinen zorn.
vñ v'gǒz daz vnschuldige blůt.
ienez eine was vil wol behůt.
Durch daz ditz mort erhaben wart.
got gebot iosep ein vart.
Do lag vnde slief.
d' engel im also zu rief.
Nim die frowen vñ ir sun.
vnt flivh in Egiptum. 60
Der chvnich ist zornich worden.
er heizzet div chint morden.
vnt varet des mit dem slage.
nu wis dv dort vntz ih dir sage.

Iosep als er die rede v'nam. 65
die frǒwen er zu sih nam.
Mit dem lieben chinde.
vñ and' sin gesinde.
Des was niht mere als mā vns saget. (18b)
wan dri chneht vñ ein maget. 70
Er wolde niht beliben.
er hiez mit im triben.
Sin vih vñ hub sih andie vart.
chreftich veld vñ hart.
Gebirge vñ heide. 75
manich tagweide.
zwischen den landen wste lac.
da niemen deheines hoves phlac.
Si begunden vaste gahen.
da si daz gebirge sahen. 80
Durch des wtriches dro.
Eines tages chom ez also.
daz si benahten wolden.
do si h'bergen solden.

vor einem berge hoh genuc.
si sahen da ein ereftie lve.
vinster vñ grivlich.
dar ovz draken vræislich.
Spiln gegen dem chinde. 5
iosep vñ sin gesinde.
waren d' tagalt vngewon.
vñ chomen sere da von.
Daz chint gebot den traken.
daz si mit deheinen sahen. 10
vih noh livte serten.
die trachen danne cherten.
vnt furen wider an ir gemach.
daz si da niemas me sach.

Dv sprach daz chindelin 15
niht zweivelt and' iugende mi.
daz ih so iunch zesehen hin.
gedenchet an minen ganzen sin.
vñ erfvrchtet iv niht.
von grozzem reht geschiht. 20
Daz mir elliv dinch gehorsam sin.
hie wart des wissagen red' schin.
Dauid der vil werde. (19a)
sprach lobet got von d' erde.
Trachen vñ abgrvnde. 25
mit manigem vrchvnde.
So vol braht er alle tage.
siner lieben ppheten sage.

Dar nah chom ab' schiere.
vil chleiner vñ grozzer tiere. 30
wolf lewen vñ bern.
sinen wolten enbern.
Sine sachen ir herren.
nahen vnde verren.
Strichen si vz dem walde dar. 35
als ir iosep wart gewar.
Nu was sin angest aber groz.
ir heimilich in harte bedroz.
Er was mit sorgen geladen.
doch belæib er von in an schaden.
wan si gemachlig waren.
si begunden gebaren.
Den schafen gelich.
vnt niht so grimmelich.
So ir reht von natura was. 45
si azzen lovp vñ gras.
Dis misse mvt gesellescharft.
die meist' selbe gotes chraft.
Daz si so gelich zoh.
daz lamp den wolf niht en vloh. 50
also envorcht den niht daz rint.
von der muter lief daz chint.
Spilen so im geviel.
manich lewe im zefuzzen viel.
vnt div ander tier alsam. 55
daz wilt was allez vor im zam.
Als iosep wart gewar.
daz im arges niht enwar.
vñ sinen vih dehein vngemach.
von tieren geschah. 60
Nu lie er si beleiben. (19b)
er chvnt ir niht v'triben.
Mit siner gewarheit.
ez waer im lieb oder leit.
Si entwichen im niht durch deheine not. 65
vntz in daz chindelin gebot.

Noch me wunders ih iv sage.
si furen andem mitem tage.
Ein heide div was bræit.
da gewunnen si michel arbæit. 70
Daz wazzer da vil tiwre was.
sine funden chrovt noh gras.
Daz in ze iht tôhte.
od ir vih ezzen môhte.
So gar was ez v'brunnen. 75
vñ erdorret von der sunnen.
Daz si da niht enfunden.
des si iht geniezzen chunden.
In wart vor mvde nie we.
noh von durste me. 80
Schiere bezzert sih ir gewin.
si sahen einen bovm bi in.
Der was bræit vñ hoh.
daz gesinde da gegen zoh.

wan er gûten ſchaten bar.
durch ruwe cherten ſi dar.
Nv ſi ſih nah arbæit.
ruwen heten gelæit.
Der luft der geviel in da wol.
der bovm ſtunt ſchones obzes vol.
Div frowe vf zeb'ge ſach.
zu ioſeben ſi ſprach.
Sih mohſtu des beginnen.
des obzes vns gewinnen.
Daz ez ih gerne dunchet mich.
er ſprach daz iſt vmmvgelich.
Der bovm iſt hôh vñ fleht.
daz ih mih noh dehein chneht.
Dar ze ſiſgen chere. (20a)
læider ia gedenche mere.
vmb vnſer livt. vnt vmb daz vih.
daz ih vor dvrſte ſterben ſih.
vñt niht wir niht ſelbe haben.
da wir vns mit laben.
Daz iſt mîn meiſſe nôt.
daz chint ſtunt vf vnt gebôt.
Dem bovm daz er næigte ſih.
er ſprach mûter nu brih.
Swi vil ſo dir gevalle.
ioſeb vnt iene alle.
Die vnder dem bovm ſazzen.
die chlovbten vnt azzen.
Swi vil ſo ſi wolden.
dannoch lie ſine tolden.
Der bovm wider erde ſweben.
vntz daz im vrloub wart gegeben.
Do riht er ſih vf vnt ſtunt als ê.
Daz chint ſprach bovm wir ſvln noh me.
Diner wurtze genieszen.
la vns dar vz vliezzen.
Ein wazzer lovt vñ chalt.
des chindes got lich gewalt.
Er zeigte ſih aber dâr an.
ein vrſprinch vz dem bovm ran.
So groz daz er wol træib ein rat.
nu beliben ſi an d' ſelben ſtat.
Die nahtvntz anden morgen.
ſi wurden maniger ſorgen.
Ergetzet von dem chinde.
des tages ê daz gefinde.
Die herberge rovmte.
daz chint ſi ein wenich ſovmte.
Ez ſtunt als ein gewiszen man.
der wol bedenchen chan.
wi dem wirt danchen ſol.
der gemahlihe vnde wol.
Herb'get ſinen gaſt. (20b)
er ſprach mîn engel nemt ein aſt.
Des bovmes d' hie ſtat.
vñ vns heint bewaten hat.
Gemaches vnde ſpiſe.
in minen paradyſe.
Da ander mine bovm ſtant.
vnt min heligen liv hant.
Dar fvret vnt phlanzet in.
reht miten dar in.
Daz er in dort ein wnne ſie.
als wir heint ſin der bî.
Beherberget ſchone.
daz hab dir bovm zelone.
Si di naem iuimer me.
palma victorie.
Des ſiges wort zeichen.
nu geſchah aber ein zeichen.
Der engel zuht ein aſt.
daz er alſo lovte braſt.
Daz aber ioſep erſchrac.
er wande ez waer ſîn ende tac.

Nv was ein brœit gevilde.
wſt vnde wilde.
Da muſten ſi noh vber varn.
daz heten mit ir hele ſcharn.
Beſezzen zwen ſchach man.
des da vil manig' ſchaden gewan.
Si taten vf der heide.
den livten vil ze leide.
Si heten ein gewonheit.
ſwer fvr gie oder reit.
Den ſi mochten vb' chomen.
dem was ſchiere benomen.

Bediv gůt vñ lſp.
ez wær man od wſp.
Sine chunden ſih niht erbarmen.
vber deheinen armen.
ze rovb ſtvnt in div hant. (21 *a*)
Swenne aber ieman durh daz lant.
fur mit geſelleſchaft.
vñ ſi di ſo werhaft.
alſo biderbe livte wnden.
daz in niht genemen chunden.
So iahen ſi ienen war ir ſite.
vñ da begiengen ſi ſih mite.
Di die ſtrazze varen wolden.
daz ſi die wiſen ſolden.
von Egypto vnt dar.
ſus wrfen ſi ir lſpnar.
vñ in war' beſcheiden.
zwiſchen den landen beiden.
Ein lon von chleinem gůte.
vnt daz ſi zu der hůte.
Durch fride geſchaffet wæren.
mit ſo gelogen mæren.
Betrugen ſi vil manigen man.
vñ gewunnen in ir gůt an.
Sie waren vnder in gewon.
da namen ſi offte ſchaden von.
Do ſi gewin brachten.
daz ſi vmbe die tæil vachten.
vñ wurden diche ſere wunt.
Nu berieten ſi ſih ze ein' ſtunt.
daz ſi ſatzen ir loz.
ez waer chlein oder groz.
Swann in zegewinne chame.
daz denn einer name.
vnt vihet an teil.
vnt der ander ſin heil.
verfůcht morgen dar an.
ſwi vil d' danne gewan.
Daz liezzen die and' ane haz.
ſi douht daz ſi nimm' baz.
an ir geſelleſchaft beliben.
do ſi daz lange getriben.
Nv heten ſi ſih aber geleit. (21 *b*)
eines tages nah ir gewonheit.
vf auentivre gewin.
dv chom dort her gevaren zu in.
Da von iu ê. wart geſeit.
Ioſep vnt div meit.
Daz vih vor in allez enzende gie.
vñ redeten diſe nah wane hie.
wir wurden ſicherliche.
vnnotich vñ riche.
von diſem rovbe hivte.
ienez ſint chovflivte.
Die trſbent ſovmære.
die tragent alſo ſwaere.
Daz in niht wol geflovnen mac.
nv ſprach einer den der tac.
Mit lozze was gevallen.
waz tvgt iv daz ſchallen.
Beweget ivhſn mit ſemften ſiten.
ir mvzzet iwer wette quiten.
von andern beiage.
Ih en müte andeheines tage.
Nie deheines tæiles.
nv lat ovch ivh mines hæiles.
Hie ran niht dvnchen zevil.
ditz gůt ih ein haben wil.
Ich bedarf ſin wæiz got harte wol.
ſſt ichz von rechte haben ſol.
vnt mirz got hat gegeben.
vñ wil ſicherlſch mſn leben.
ze gemach vnt nah eren.
vnt der mit cheren.
Etwa da gůte livte ſint.
mſn wſp. vñ mſniv chint.
Den was mſn rovben te læit.
vnt hant diche geræit.
wold ih ſſn anders entweſen.
wir mochten dannoch wol geneſen.
wir ſolten niht verderben. (22 *a*)
ſi wolten gerne werben.
Nach ræinem gůte.
nv wil ih ir můte.
vol ziehen dar an.
got wæiz wol daz ih nie gewan.
So veſten willen dar zv.
vñ wil mih ſſn mit diſem nv.

ſſvr namns gelovben.
welt ir herren rovben.
Des tůt als vil iwer wille ſi.
nv waren ovch iene da bi.
Chomen alſo nahen. 5
daz ſi rechte ſahen.
Daz ſi arme livte waren.
vñ richer hab enbaren.

Nv erſt huben ſi ir ſpot.
ſi ſprachen geſelle ſo dir got. 10
Noch verdenche dih baz.
laz vns gevallen etwaz.
von diſme gewinne.
ob dir her nah ze rinne.
Daz ez dir danne geſrum. 15
ſo gelvkes rat h' vmbe chvm.
Des verchvnnen wir vns niht.
wan ſin vil diche lon geſchiht.
Er ſi vbel od' gůt.
daz gebovr anderm tůt. 20
Ovch iſt vns diche geſeit.
ez ſi ein groz ſaelicheit.
Swer ſine vrivde vñ ſin chlagen.
inne rechter mazze chvnne t'gen.
Sî ſines lieibes niht zevro. 25
vñ chlage ſin læit alſo.
Daz er ſin iht mere.
du gaheſt ouch zeſere.
vñ iſt niemen d' dirz priſe.
daz du indiner hohen wiſe. 30
So gůt geſellen haſt v'lobet. (22b)
nv het ſih einer nah ertobet.
vor zorn vñ vor læide.
im benamen div bæide.
D' zorn vñ ovh der ware ſchimf. 35
allen ſinen gelimf.
Daz er zeſtunde.
weder ſwigen noh ſprechen chvnde.
Sin vrager zeigten v̊f in.
daz mocht ienen dem ſin. 40
vñ daz hertze brechen.
ih ſol mih wol gerechen.
Sprach er an diſem alten.
ih wil ditz vih behalten.
Daz iſt minen wib rechte chomen.
milh vñ ander den fromen.
Des ſi mih da vor berichten ſol.
daz tvt ſi gerne vñ chan ez wol.
Daz chindelin iſt mir darzv reht.
ze einem eigen chneht. 50
zivh ih minen ſvnen dar an.
ez wirt ein ſovberlich man.
Der frowen vñ ir geſinde.
ſo ih ſchiereſt ſeman vinde.
Der ſi chovffet dem gib ih die. 55
vñ enchan mih v'denchen wie.
wi ih des alten iht geniezze.
ob ih in leben liezze.
Mirn gæb niemā vmbe in niht.
er iſt zearbæit enwiht. 60
vñ ſwendet niewan daz brot.
er muz chieſen den tot.
wi wart er mvdinch ie ſo alt.
ſus zoh er in. i ſeinen gewalt.
Diſen tivren gewin. 65
vnt træib mit vnwirden hin.
zeſinem hovs da inne geſchah.
des ſih doch niemen verſah.
Gemach vñ reſte. (23a)
ſo wnnechliche geſte. 70
Chomen ze ſinem hovſe nie.
Der wtgrimme noh allez gie.
Bechumbert mit gedanchen.
ſine hertze begunde wanchen.
vmbe ſine gevangen. 75
er blichte ie belangen.
Die frowen vñ daz chint an.
d' vmbarh'tzich man.
wand ez ze aller ſtunde.
mit lachvnde munde. 80
vñ mit ſpilenden ovgen.
als im wart tovgen.
Daz ditzſ wille wære.
ingrozz' hertze ſwære.
So vant ie di frowen. 85
vnder wilen begunde er ſchowen.
wes der alte phlæge.

dem er so gar vnwaege.
Insinem mute was gewesen,
vñ iah er solt niht genesen.

Nv v'mist er an im me.
ern sah im indiv ovgen ie.
Mit trœhern vberwallen.
von den wangen vallen.
vber den bart her zetal.
nah einander so gezal.
Daz ein zah' den andern slůc.
swaz er gewandes ane trůc.
vntz er daz alles vor begon.
sin angest was vmmazzen groz.
vñ doch vmbe sih da wider ein wint.
so durch die frǒwen vñ daz chint.
Daz er wizzen solte.
daz si iener wolte.
ffvr eigen schalch hine geben.
mǒcht er dar vmb sin leben.
Gefristet mit einem wort han. (23b)
ern hit ez nimm' getan.

Der die israheliten.
bi pharaones zîten.
vz egypto leitte.
vñ in truchen wech bereitte,
Durch daz wilde mor.
vñ ir viende her.
Dar inne lie beleiben tot.
vñ sit daz himelische brot.
Inder wst regen liezze.
vñ ovz dem h'ten stæin hiezze.
Lovter wazzer rinnen.
d' genovht den w'den innen.
Siner barmunge vrsprinch,
d' ê so mortlichiv dinch.
Brv̊vete in sinem můte.
d' chert ez nu zegůte.
Schiere er wider vmbe sach.
ze ioseb er sprach.
Lieber herre gehabt ivh wol.
mines zorns ih v'gezzen sol.
Ir sît ellende livte.
ih wil durch got hivte.
Mînen schaden v'chiesen.
ir svlt hie ze mir niht v'liesen.
Get her zv dem chinde.
vñ trǒstet iwer gesinde.
Daz ih ir gůtes gern enbir.
vart als samfte nah mir.
Ich wil vor nv avfter wege.
vñ ahtiv so getan phlege.
So ih aller beste chan.
von in hub sih der man.
Er sprach zv̊ sînem wîbe.
bewar bedinem leibe.
vñ als lieb als ih dir sie.
hie sint nahen livte bî.
vñ varent nah mir da h' in. (24a)
si wellent hie heint bi dir sîn.
Swaz in v̊f der heide,
geschehin sî ze leide.
Daz ih sihs ergezze.
mach fiwer vnt cher daz flezze.
vnt setz vns spise genuge zv̊.
vñ sag dir me was tu tv̊e.
Daz ih dir immer lone.
lege dih vñ hint dir schone.
Ez mvgen wol edel livte sin.
si fvrent ein chindelin.
Daz nie wîp so schonez truc.
ouch wnnechlich genuc.
Ist des selben chindes mv̊ter.
ein altherre gůter,
weiz als ein sne,
ob er di frǒwen iht beste.
Des enwæiz ih ab noh an,
er leiht ir vat' od leiht ir man.
wan er vert ouh mit ir da her.
nu aht daz ih sî gewer.
Guter handelunge nah ir schaden.
ob si daz chint welle baden.
Des hilf in so dv beste mvgest.
vñ daz duz samfte gelegest.
Ez bedarf wol gemaches.
nu sih wi dv im gemaches.

Schôn vñ ein vil ræine bat.
als er gebot vñ bat.
Div hovfrowe niht enliez.
ſin tæte als d' wirt hiez.
vnt bezzert ez ſwa ſi mochte.
als ir triwen tochte.
ffleizchlichen ſi ir bant.
vñ ſlvch in ir gewant.
So ſiz aller beſte.
hete. vñ bat die geſte.
Got willechomen ſîn. (24b)
ſi enphie d' frowen chindelin.
vnt drucht ez an ir bruſte.
ſi halſtez vnt chuſte.
In ir hertzen ſi iach.
als ir wirt ê. ſprach.
Daz nie von wîbe qvaeme.
ein chint ſo genæme.
In daz hovs gie ſi ſa.
ſi begunde niemen da.
Der iz trovte wan ſi eine.
lovter vnde reine.
Het ſi berætet ein bat.
da wart daz chint in geſazt.
Ouch enwas des niht v'gezzen.
ſin hete chindes ezzen.
So nie chint bezzers en bæiz.
vf ſîn gemach ſi ſih vlæiz.
Si gruzt ez minechlîche.
nu begund ez chintlîche
Gegen ir ſpilen indem bade.
die hende varen im vil gerade.
vntz ez ſchovmen began.
d' ieſt oben vz dem ſchaffe ran.
Nv dovht ſi daz ez wære.
got. vñ der heilbære.
Daz man behalden ſolde.
ein ræin vaz ſi holde.
vnt ſchuff ez ab d' erde da' in.
vnt rûg iz in ir gadem hin.
Si behilt ez vleizchliche.
des wart ſi ſider riche.

Daz chint wart ſlaffen geleit.
vnt was daz ezzen bereit.
Der wirt ſchuf ſedel vf dun gras.
da der lefft ſvzze was.
Da ſmachte manig' hande chrovt.
ouch warê inder wîle lovt.
Die vogele daz berg vñ tal. (25a)
in gelichem galme gegen hal.
Der wirt het lazzen.
bovm ſo zemazzen.
vmbe den hof geleitet.
ir eſte gebreitet.
Daz dem gras dar vnde.
niht geſchaden chvnde.
Der ſunnen ſchîn wid' ein blat.
da was ze allen ziten ſchat.
Alſo ſtunt der hof gelôbe.
mit grvnen lovbe was er obe.
wnnechlichen bedaht.
de and' vnd' beſtaht.
Mit manig' hande blvte.
ob mit vngemvte.
Iemen dar in waere chomen.
div wnne het imz benomen.
Des wirtes vleiz ſchæin dar an.
ein brunne durch den gartê ran.
lovter vñ ræine.
chiſlinge vñ griz ſtæine.
lagen ſo vil inder furh.
i daz d' brunne dar durch.
Etwa mit nôten dranch.
vñ recht inſchelle wſſe chlanch.
Hie ſint ſi nider geſezzen.
d' da wolt vbel gezzen.
wes mocht im d' gedenthen.
truchſæzzen vñ ſchenchen.
Die trugen ez willechlichen dar.
ouch nam d' wirt ſelbe war.
Ob dehein gebreſte da wære.
choche vñ ſpiſære.
Die behvtenz als vmb ir lîp.
niwan d' wirt vñ ſîn wîp.
Der ampt aller phlagen.
ſin wolt niht betragen.
Sit in der (25b)

ſin ſchuffen ſelbe vm den gemach.
Daz man zehant ſläffen gie.
ſo man daz ezzen verlie.

Nv die geſte ſlaffen ſint.
der wirt vnt ſiniv chint.
Giei ouch an ir gemach.
zv d' hovſfrôwen er ſprach.
wis gewarnet darzv.
daz dv bereiteſt vil frŷ.
Den guten livten vñ mir.
ein piromanig'.
ih wil enbeizzen mit in.
vnt wil ſi wiſen al dort hin.
vntz an ir rechte ſtrazze.
da ih ſiv lazze.

Nv was ergangen div naht.
zvchtichlichen ane brahi.
Die geſte ſih an leiten.
dem wirt ſi genade ſeiten.
vnt ouch d' wirtinne.
eren vñ minne.
Der ſi in erzeigte hate.
d' wirt ſprach nv ſie drate.
Trach her enbeizze wir.
nv welle got daz ſo von mir.
Dehein mein lieber gaſt var.
nu truch div hovs frowe dar.
als ez ir was geraten.
obz vñ braten.
Nv ſi mit vrivden ge ezzent hant.
von dem tiſch ſi ſtant.
vnt danchten der hovs frowen.
nu mocht man an in ſchowen.
wſpliche gŷte.
daz ſchœiden ſi fere mŷte.
Daz ſi taten von ir.
ſi chvſte ſi dſche denne zwir.
Des ſvzzen chindelines munt. (26a)
nu befulhen ſi ſie wol tovfeſtunt.
Dem hæiligem geiſt ī ſin phlege.
d' wirt gie mit in vfter wege.

Er het wol die mazze.
gehovſet von d' ſtrazze.
Daz er niht dorfte ſorgen.
dane wart gar v'borgen.
vñ wolde behalten ſin beiach.
vber ein mos inein hach.
Dort verre hin fvr ienen walt.
ez was ſo wiltlich geſtalt.
Daz lvtzel ieman trovte.
ob dehein menſch da bovte.
Die ſteige waren irreſam.
ſwer angeleite dar quam.
Der enweſſe ſchier war er gie.
d' wirt die geſte niht enlie.
vntz ſi wol zewege chamen.
vrlovb ſi dv namen.
Si ſprachen wirt got ſei mit iv.
domne de vo com dev.
Alſus antwurt im d' man.
ſi furen hin vñ er gie dan.

Jôſeben tet div ſorge we.
daz er ſo manigen wſs was é.
Beſwæret inder wſe.
er vorcht daz er mŷſte.
Noch leiden groszen vngemach.
zv dem chindelin er ſprach.
Nv haſtv herre wol geſehen.
waz vns leides iſt geſchhen.
vñ noch vil leiht alſam. tŷt.
ob ez dih nv divhte gŷt.
Bi dem mere bi d' zeſwen hant.
da ſind ſtat vñ gutiv lant.
So riet ih daz wir cherten dar.
durch daz wir die leipnar.
vmb rechten chovf da fvnden. (26b)
vnt niht v'miſſen chvnden.
Swi ſæine wir varen wolden.
alle naht wir dannoch ſolden.
Beleiben wol da livte ſint.
nu antwurt im daz chint.

Jôſeb din ſorge iſt manicvalt.
vñ wæiſt doh daz ih han gewalt.

Den wæch zechvrtzen ob ih wil.
dreizch tagwæide zil.
var wir samfte' noh von nahte.
so dv iezv chiesen selbe mahte.
Dv nahest dem b'ge hie zehant. 5
schowe die wst vñ daz lant.
Daz dir engel nante.
do er dih mit mir sante.

Der rede wart er harte vro.
durch daz gebirge chert er do. 10
zesplene in die hovbt stat.
da in ein man zehnvse hat.
want man sin niht erchande.
nv enwess er war baz lande.
Dann inder hæiden templo. 15
dar in zoh er sih do.
Mit allem sinem geverte.
want imz niemen werte.

Nv het manige zit da.
gebrvvet als euh ander swa. 20
Der læide tivel seinen spot.
driv hundert vñ vierzich abgot.
waren im da v̊f gesezzet.
da wart er an gelezzet.
als ez im da vor ergie. 25
da in da got durch sein hohvart lie.
Mit seinen notgestallen.
indaz abgrvnde vallen.
vnt vallent imm' mere.
also man sein ere. 30
Einen ængestlichen val. (27 a)
die got stiesse her zetal.
Nah ein ander v̊f den esterrich.
si mvsen aller tægelich.
ze stuchelinen brechen. 35
als ob si solten sprechen.
Seit dær ware got ist chomen.
nv hat ende genomen.
vnser valschiv gotheit.
nu wart euh indie stat geseit. 40
von den gôten allen.
wie si nider gevallen.
vnt gar zebrochen wæren.
von disen starchen mæren.
Hvb sih ein vil michel schal. 45
die livte iahen vber al.
von swem daz wær geschehen.
i daz si ir gôte solden sehen.
Gestôret vñ zebrochen.
ez belæib niht vngerochen. 50

Mit zorne cherten si dar.
si wolten nemen war.
Ob iemen dar an schuldich wære.
si sahen ingrozz' swære.
Mit chlage weis ob ir getroge. 55
nv chom ouh d' h'zoge.
Dem div stat was vnd' tan.
er sprach wær hat vns getan.
Den schaden vnt ditz laster.
daz die got andem phlaster. 60
Also ligent nider gestrivt.
si sint vnsamfte entsoivt.
Mich dunchet des wer er sî.
si wizzen etwa hie bî.
Einen got der ob in ist. 65
ih chan ander dehein list.
In meinem sinne erdenchen.
der siv mocht chrenchen.
Der h'zog affrodisivs hiez. (27 b)
die ovgen er indem templo liez. 70
vleizchliche vmbe gan.
nv sach er inder schoz han.
Die ræinen mûter ir chint.
er gedahte daz vnser gote sint.
Gestozzen von ir trone. 75
vñ wider æiner lone.
Inselben noch vns niegen gefrumē.
ez ist von disem chinde chomen.
Der behaftige man.
viel nider vñ bettet an. 80
vñ sprach zedem livte.
vns ist ergangen hivte.
Ein vil sæligiv geschiht.
wære daz der ware got niht.

Der himele vñ erde hat gewalt.
vnſer gote ſünden vner valt.
Der er nu da nider liget.
ſwer nv niht an in gediget.
Der diz wunder hat getan.
Dem mag ez vil leichte ergan.
Alſo weiſen pharaone.
d' ditzes landes chrone.
vil gewaltichlichen trâc.
vnt got egypti durch in plâc.
Mit zehen engeſtlichlichen flegen.
dannoch enchvnde in niht bewegen.
Div chreftig en zæichen.
daz ſich hertze wolte wæichen.
vntz er mit ſeiner vbele erwarp.
do daz lant allez v'darp.
Daz der ware gotes flâc.
dem niemen wider ſtreiten mac.
vber in ergie. vnt vb' ſein her.
ſo daz ſi ertrunchen indem mer.
wir ſvlen in eren hie zeſtet.
er tvt noch ſam er ienez da tet.
Den die im da wed' ſint. (284d)
daz iſt benommen gotes chint.

Nv het affrodiſius
den lantlivten alſus.
Des waren alſo vil gelæit.
vnt warnunge fvr gelæit.
vntz er ez brachte dar an.
daz bediv wip vñ man.
Ir hæiles ſih verdachten.
got lop vnt opfer brachten.
Ioſep mit frivden v'gaz hie.
ſwaz er vngemaches ie.
vnt widermvtes erlæit.
diſe livte waren im bereit.
Ze tvne ſwaz er in gebôt.
nv lac herodes ovh tot.
vnt alſo ſchier erſtarp.
die botſchaft der engel warp.
In egyptum von iudea.
ze ioſeben ſprach er da.
var wider hæim zelande.
des chindes viande.
Die dich durch ſein haz v'triben.
der iſt einer niht beliben.
Der gemeine tot hat fiv genomē.
dv maht an angest wider chomē.

Do daz lantvolch chome wart.
dv ſih ioſeb zv der vart.
So vleizchlichen beriet.
iené von den er da ſchiet.
Die begunden harte fere chlagen.
ſi ſprachen mvget ir vns dâh ſagē.
Inwelhem gelovben ſvlwir leben.
vnt gervcht vns des ein end' gebē.
wir haben vnſer alte gôte v'lorn.
vnt dirre hat vns v'chorn.
Des wir zeherren waren vro.
d' ſchædet vns alſo.
Daz wir gar ſein v'fvmet.
ſwenn ir daz lant gerovmet.

Ioſeb dannē cherte.
die lantlivte er lerte.
Die rechten ê. vñ ir gebot.
vñ gelovben an den einen got.
Der lovb geſchaf vnt gras.
vñ ie an anegenge was.
vnt immer ſî an ende.
vz dem ellende.
Hvb er ſih ſa.
ſvs ſchied er dan vñ lie fiv da.
Nv lazze wir daz mære hie.
vnt achten wie ez ienen ergie.
Der inſeiner walt velle.
diſe werden geſte.
So minechlichen behielt.
dar an er guter ſinne wielt.
wan ez chom im ſelt zeſtaten.
do er eines tages mit ſeinē gaten.
wolten rovben nach ir ſite.
nv begunden in iene ſtreiten mite.
Si werten leip vñ gût.
ſo der billichen tôt.
Der beidiv recht vñ ellen hat.

vnt man in nôtwer niht erlat.

Si furen an gelæite hin.
vñ dise tæilten den gewin.
Anders danne si gedachten.
so daz ir svmeliche brahten.
vil chovme danne daz leben.
vñ disem vnsers herren gastgeben.
Geviel andem rovbe.
daz ich wol gelovbe.
Er mvse den gewin wol halben.
wan gegeben vmbe salben.
wan daz sein gelvke wol bezzer was.
so ih iv schiere sage wi er genas.

Do die schvzgenozze. (29a)
die misswende grozze.
An ienen heten genomen.
die da hin waren chomen.
Die chlagter ir anden.
si sprachen owe d' schanden.
Die vns hivte sint geschehen.
mvge wir doch gen vñ besehen.
wie vil der vnsern sei erslagen.
die da genesen mvgen die tragen.
Da si verbunden werden.
vnt bevelhen iene der erden.

Nv wart mit grozzen wunden.
and' walstat svnden.
Der wir von dem ir horte sagen.
mit iamer insein hovs get gen.
Do man der hovfvrowen.
so sere verhowen.
Ir lieben man zehovse truc.
nu was ir læide genuc.
Si begunde ir læit enblanden.
den ovgen vñ den handen.
An ir selber si sich rach.
als ein tobunde wip si sprach.
Daz har vz der swarte.
vor læide si zezarte.
Div chlæider von dem libe.
ir vrieschet von einem wibe.
Nie grôzzer chlag vmb ir man.
er was ir lip daz schœin dar an.
Seine wunden waren misslich.
ienez ein slac. daz eine ein sich.
Hie v'wunden mit bogen.
da die schefte vz gezogen.
Maniger stecht ir noh da.
des mus man etwa.
Nach den schozzen snæiden.
des en mocht er niht erlæiden.
Iæmerlichen schræi we. (29b)
mit armen owe.
Lat herre stan ir tôtet mich.
nv verdaht daz wip sich.
vm den schovm von dem bade.
des si hete in ir lade.
So vleischlichen behalten.
seit div frowe mit dem alten.
vnt mit dem chinde daz ir was.
wie dicke si da von genas.
Sweenne ir arges iht war.
vnt si des hælwæges dar.
Ein vil wenich gestræich.
div not ir zehant entwæich.
vnt wart gesunt ander stat.
nu gie si her vñ bat.
Die livte entweichen hin svr.
mit einem rigel wart div tvr.
Gesperret vil vaste.
si ne gunde dehæinem gaste.
Der daz hete gesehen.
waz danne solte geschehen.

Nv sint die geste vz getriben.
vnt niemen dar inne beliben.
Niwan si eine bi dem man.
vil gût andaht si gewan.
Die hende vf si dicche.
mit manigem vf plicche.
ze himel als ein riwich wip.
vm ir lieben mannes lip.
Daz in got neren wolte.
nv gie si vñ holte.

Aller ſalben beſte.
ir gelovb was vil veſte.
Ob ſi in da mit beſtriche.
daz im div not entwiche.
Nu ſi die ſalben het bracht.
ſi ſtraeich mit gut' andacht.
Den man in die wunden. (305a)
nu wart er in churzen ſtunden.
Ganz vñ ane maſen hæil.
in ſwar ninder ein tæil.
weder fvz noch hant.
als iener des enphant.
vrôlich er vf ſpranc.
ſih hab immer danc.
ffrowe daz dv mih haſt ernert.
vñ dem grimme tod erwert.
wan ih wærlich was erſlagen.
ſi ſprach dv haſt genade ſagen.
Gote der dich erlôſet hat.
vnſer dinch in ſeinē handē ſtat.
Er iſt dein arzt geweſen.
dv biſt benamen vō im geneſen.

Nv wart div tvr vf getan.
vñ iene mit vrivdē in v'lan.
Die man ê. wæinunde vz trwip.
vngetraget doh niht belæip.
Ob er geneſen wære od' wie.
nv v'ſwæig ez div hovffrowe nie.
widr einem worte dar an.
wie ſi die ſalben gewan.

Nv baten die ſchahaere.
ob ſi ir væile waere.
Si gæbe ſei in vñ næm ir habe.
ſi ſprach da wendet ivch abe.
vnt gewinnet des deheinen mût.
daz dehæin man ſō groz gût.
zeder werlde ie gwunne.
des ih vnt al mein chvnne.
Immer gerſcht waere.
dar vmbe ih ir enbære.
wæiz got ihn v'chovf ir niht.
ih wil ſwem ir durft geſchiht.
Da mit fréſten ſein leben.
durch in d' mir ſi hat gegeben.
Die rede liezzen ſi ane haz. (305b)
vnt iahen ez geviel in baz.

Swer hertzen leit v'ſuchet hat.
vñ rehte wæiz wie nahen iz gat.
Mit dem wil ih erzivgen daz.
daz einem fei mit vrivden baz.
Der vngemaches iſt gewon.
denne ienen d' da von.
Nie dehæin arbeit.
ſo viel ſo in einem trevm erlæit.
Daz diſem ein ſenfte wære.
dem riwe vñ hertzen ſwære.
Trovren vnt ſenen gît.
daz dovhte ienen ein h'tiv zit.
Dem nie niht læides geſchah.
wand er gemach fvr vngemah.
Im eniſt wol noh we.
ſus prîs ih ſeine vrivde me.
Der zemæzze chvmb' læidet.
danne den er gar vermæidet.

Daz ſchaein an diſem geſellē hie.
vñ an dem wirte do ſie.
Ir iamer vb' wunden.
vor frivden ſine chunden.
Noch enweſſen wie geboren.
alſo trovrich ſi e waren.
wol hunderſtunt als vro.
wurden ſi ir gelvkes do.

Nv ſchieden ſih die ſchahmaer.
d' wirt belæip iene ch'ten dan.
Einer her der ander hin.
ſi wrfen vmbe den gewin.
vleizchlichen als e.
vñ was ir ahte imm' me.
Daz beſte daz ſi funden.
vñ des ſi erſtenchen chunden.
Daz zewirtes eren techte.
vñ in gewilligen mochte.

ein anders iſt mir wol bechant.
von zame vnt von wilde.
ſwaz in walde ode in gevilde.
In luft oder in vade.
ieman erdenchen chunde.
Des was alles da die chraft.
ovch zirten die wirtſchaft.
Der wille mit der reicheit.
chvnſt. vñ gůt. vnt bedæchtichæit.
Die zugen ſo geleich en ein.
daz ir aller dehein.
Nicht des enrorſte.
des zv ir gemache horte.

Nv wart gebæitet alſo wol.
ſo mã vrivnde in vrivnd's hevſe ſol.
vñ giengen die geſt an ir gemach.
ouch chom der wirt vnt beſach.
Ob ſi ſamfte lægen.
vñ wie ir die chnappen phlægen.
Die waren ir vlæizich genuc.
nv wan ſlaftrinchen truc.
Nach des wirtes gebote.
ſvs ſchied er dan vnt bevalh ſi gote.
Div naht gie hin d' morgen zv. (33b)
die geſte ſchuhten ſi vrv.
vnt bereitent ſich an die vart.
do des der wirt inne wart.
Er chom vnt ſprach war ilet ir.
ir ſvlt enbæizen mit mir.
ez iſt iv ninder ſo bereit.
ê ich mich næhten ſlafen læit.
do gebôt ich meinen chochen.
des enhabent ſi niht zebrochen.
Recht ſo der tac vf gê.
ſo geht vns zezen oder ê.

Alſus enbizzen ſi da.
vnt cherten vf ir ſtrazze ſa.
Der wirt fur ſelbe mit in.
ein verren wech aldort hin.
Im was div ſtrazze wol erchant.
vnt weſſe wol wa man ſpeiſe vant.
vnt wa man ir niene funde.
Daz ſchvf er als er chunde.
Daz mans im mit fůrte.
vnt daz ſi nie gerarte.
Dehainer ſlaeht gebreſte.
ſwa er icht arges weſte.
Da chund er ſiv wol bewarn.
des mvſen ſi mit gemache varn.

Uver dirre ſchahære.
ſo fæliger wære.
Den er hæim ſůchte.
vnt ſiv zegælæite gerůchte.
Der belæitet vnt weiſet ſwaz get.
vñ chrivchet ſwimmet vñ vlivget.
vñ der eine hat erzivget.
vnt dar an nieman betrivget.
Swaz ſiht vñ niht geſehen mac.
liecht vinſter vñ tac.
vnt ſein alles hat gewalt.
vñ ouch ſeinem wirt galt.
Daz er im zegut taete.
mit einer maeslich baete.
Daz anders niht enſprach.
wan da er in andem chrivce ſach.
Herre nu erbarme dich.
ſo du indein reich chomſt vb' mich.
Des antwurt im zehant.
gænedichleichen der hæilant.
Er ſprach fvr war.
dv biſt hivte andiſem tage.
Mit mir i meinem reiche.
im geſchah vil fælichleiche.
Do er zewerche ſpate gie.
den erſten phenninch er gevie.
Patriarch vnt ppheten.
die von vrv gedinet heten.
Mit grozzen arbæiten.
die mvſen noch lang' baeiten.
Daz himelreich er vor in beſaz.
die nv wirte ſein die merchen daz.

Nv ſint ſi hæim zelande chomē.

hie hat ouch ioſep v'nomen.
Div gewiſſen mære alſus.
da hern herodis ſvn archælaus.
Het gewaltichleiche.
ſeines vater reiche.
Daz entſaz im der weiſe man.
vnt enthielt ſich hie dan.
Inder ſtat zenazareth.
alſo da geſchriben ſtêt.
Er wirt von nazaret genant.
dar vmbe chert er indaz lant.

Zv ſeinem werche er do graif.
ſeiniv waffen er do ſlaif.
wan er chvnde ſnitzen.
mit ſo ræinen witzen.
warf er ſeinen geniſt.
durch daz man ândē buchen liß.
als vns dauit fvr læit. (34 *b*)
Swer ſeiner hande arbæit.
Ezze daz der vil fælic ſei.
hie nam der herre bilde bei.
Im was ſele veint læit.
ich mæine die mvzichæit.

Sanctus benedict' ſchreibet alſo.
willhelmo monacho.
wrche zeallen ceiten etwaz.
Ditz riet er im vmbe daz.
Daz im ſeiner ſtunde.
der tivel icht mvzic funde.
Recht vmmuze div iſt gůt.
mvzichæit der ſele ſchaden tůt.

Do er beræitſchaft gewan.
vnt wol wrchen began.
Nv chom ein man von d' ſtet.
vnt frvmt ein ſpambet.
Sein lere er im her fvr zôch.
weder zenider noch zehoh.
ze weit noch ze enge.
er bat in ander lenge.
Die mazze behalten.
ioſep ſprach lat michs walten.
Ich beræitez iv harte wol.
wie ichz wrchen ſol.

Einem chnechte rief er dar.
er ſprach nv nim vil rechte war.
vnt merche was ich dir ſage.
zivche mir daz abe mit d' ſage.
Tů dem ſus vnt diſem ſo.
der chnecht verhandelt do.
Daz er miſſe worchte.
da gewan er groziv vorchte.
Daz in ſein herre ſolte ſlahen.
nv chom daz chint vñ ſahen.
Trovrechlich gebaren.
div da churz geſroten waren.
Div ſolten leng' ſein v'lan. (35 *a*)
er ſprach herre ſeiht was ich han.
Ditze holz allez verlorn.
des fvrcht ich meines h'ren zorn.

Sag an ſprach daz chindelſn.
wie ſolten ſi zerechte ſein.
Div drvmor begund er her fvr leſen.
div ſolten elliv lang' weſen.
Die rechten mazze han ich hie.
die ich læider ovz der achte liz.
Ich het die mazze vnt ein zol.
wir ziehenz ovz ein ander wol.
Zivch du hin vnt ich her.
owe lieber herre wer.
Geworcht ie ſolhes werches icht.
daz holz ergeit ſich læider nicht.
Nv wol verſuche wir doch.
alſus namen ſi ein blech.
vnt zugen vnlange ſtunde.
vntz ez wachſen begunde.
Nv namen ſi ein anderz dar.
alſus zvgen ſi gar.
vntz daz ſi elliv wurden recht.
des vrivt ſich do der chneht.
wan im vil liebe dar an geſchah.

Eines andern tages er zebrach.
ze einem brunne ſein' mvt' chrůe.

daz wazzer er inſein' vælen trůc.
Daz nie dehæin ſchrat da durch
q$^{u}$m.
dv wolten div and' chint alſam.
Ir mut' wazz' haben getragen.
ir chrvge lagen zer ſlagen.
Swie vil ir ieſlich gegoz.
des wazzers inſeine ſchoz.
vil chlæine frumte ſiv daz.
wan ſi alle wurden naz.
An enge torfte ir aller dehæin.
des tages nie chomen hæim.
Do ſi in gevorchten genůc. (35*b*)
do hiez er ieglichen ſeinen chrůc.
Bei emzigen ſchirben v̊f leſen.
die ſein gerechte ſolten weſen.
vnt machtes in allen ganz als é.
die enrichten ſich des nach im mé.

Nv wa ein man der ſtat v'ſchiet.
den chlaget olliv div diet.
Die in heten erchant.
der was ouch ioſep genant.
Si ſæiten daz er wære.
getriv vnt gewære.
Des was grozer iamer vnder in.
nv chom aber daz chint da hin.
zv ſeinem ioſep da er in vant.
er ſprach iſt dir nicht bechant.
vmbe deinen gnand'en der iſt tot.
ia herre waz mag ich der not.
ich wæiz es wol vnt iſt mir læit.
er was vns alles des beræit.
Des wir mvten an in.
welleſtu nv ſo ginch hin.
Ich wil dir daz zegewalte geben.
hæiz in v̊f ſten vnt leben.
Des was er vil beræite.
ſein werch er fvrdert læite.
vnt gie zv ſeinen genannen.
von weiben vnt von mannen.
Sach er grozzen iamer da.
zv dem toten ſprach er ſa.
ver allem dem livte.
in ſeinem namen ich dir gebivte.
Der dich von nichte werden hiez.
vnt dir lebentigen geiſt in ſtiez.
Daz dv lebeſt vat ſeiſt geſunt.
der tote chvcht ſich an der ſtunt.
So beræite ſeines leibes gar.
alſo dem nie dehein fůz geſwar.

Nv chom ez eines tages alſus. (36*a*)
daz aber daz chint ieſus.
Mit andern chinden ſpilen gie.
wan des enbetragt in nie.
Ouch was er gern bei in.
ſus chom ſi mit ein ander da hin.
Da bei v̊f ein terraz.
ſein ſelbes einez da v'gaz.
vnt viel ztode her abe.
des hub ſich michel vngehabe.
von des chindes magen.
ſi begunden tivre vragen.
vnder den ſpilgenozen.
wer in het geſtozen.
Nv zigen ſi alle ieſum.
ſi ſprachen in ſtiez ioſebes ſun.
Des begunden ſi im ſtarche drǒn.
vnt vngezogenlichen ſtǒn.
Des eines lovgens er phlac.
wan er gie hin da der tote lac.
Er ſprach zv im nv ſprich.
vnt ſage vil rechte ſtiez ich dich.
Nein du herre ſprach daz chint.
meine mage dir ſint.
An alle ſchulde gebaz.
ſine wizzen ſelbe vmbe waz.
Er ſprach ſeit du mich haſt beræit.
vnt vnſchuldic geſæit.
Nv ſtand v̊f vnt lebe als é.
ich tæte dir vngern wé.
Daz chiat ſvnd v̊f vil gie.
ſam ez ein bæin geſwære nie.
Nv geſchach andem ſamztage.
ein chreftic wunder das ih iv ſage.
Er hete div chint zv im genomen.
vnt waren zv dem wazz' chomen.

Dar inne si visehe sahen.
er sprach wir svln vns vahen.
Dirre visehe swaz wir wellen. (36b)
nv vragten in die spilgesellen.
wie daz solte geschehen.
daz laz ich ivch iezv sehen.
Seit wir der niht enhaben.
wir svln vns svrhe graben.
vnt læiten daz wazz' dar in.
vnt berge wir vns dort dane hin.
So gent die visehe her nach.
so sol vns wesen vil gach.
verlovse wir in die rinnen.
so mvgen si vns niht entrinnen.
Der rat gevil den chinden wol.
so von rechte chinden chinthæit sol.
Si begunden wider ein ander grâben.
ir dehæin wolte haben.
Mit dem anderm iht gemæine.
wan seine furch eine.
Nu si sich hant berætet.
daz wazz' dar in gelæitet.
Mit rinnelin durch den griez.
daz chint im vz dem wage hiez.
In seine svrch fliezzen.
die visehe des niht enliezzen.
Sine tæten swaz er in gebôt.
dio ander chint begunden brôt.
In ir chanele reren.
ob dar welten cheren.
Die visehe nach der spise.
nv was dar nach vil leise.
Geslichen eines iuden sun.
der strâfte iesum.
Er sprach daz was le dein sit.
vnt v'læiteſt vnsriv chint da mit.
Daz si wrchent alle samztage.
swenne ich ir vrivden daz sage.
In wirt von flegen vil we.
vñ entrowe ouch niht daz dich v'ge.
vmwirdechlich er vmbe sach. (37a)
zv den chnappen er sprach.
Nv wis an angest vmbe mich.
ginc niwan hin vnt hvte dich.
Daz du rechte gevarst.
vnt deinen samztac bewarst.
Ich phlige mein selbes harte wol.
vnt wæiz wol wenne ih væiren sol.
Do er in nine vorchte.
vnt alebenst svr sich worchte.
Daz begund ienem harte v'smahe.
er spranch in allen gahen.
vnt trat im seine furhe zv.
daz chint sprach selt dv mir nv.
Mein schone werch zebrochen hast.
vnt ez durch deine zucht niht last.
Du beleibest sein anbaze nicht.
vil læide da von dir geschiht.
Du solteſt mich lazzen an nôt.
nv viel er hin vnt was tôt.
Driv chint huben sich dan.
vil sere in grivsen began.
von dirre starchen zvchte.
si huben sich zesivchte.
Einem was svr daz ander gach.
nv gie er mvzeehleich nach.
wan ern vorcht im niht.
div chindelin sæiten dise geschiht.
Den burgern alsus.
sosebes svn iesus.
Hat einen schonen ivngelinch.
ertôtet vmb ein chlæin dinch.
Er fluchte im daz er starp.
den tod er anders niht erwap.
wan daz er im seine furch brach.
vnt vns. do er vns wrchen sach.
Do daz niær vb'al.
vntz andes chnappe mage erschal.
Mit vngehabe si liefen. (37b)
ze iosep vnt riefen.
waffen vb' dein svn.
entriwen dv must in sud' tvn.
Ern zamet bi vnsern chinden niht.
swaz er sprichet daz geschiht.
vnt suchet darzv g'ne.
bit in daz sægn lerne.
wir han vnser chint von im v'lorn.

nv vorchte ioſep d' livte zorn.
vnt ſprach ze vnſer frowen.
wir ſvln den toten ſchowen.
er iſt nach hie bei.
bit deinen ſvn daz er genaedic ſei.

Nv ſi zevelde chomen ſint.
div frowe ſach ir liebez chint.
Da wider vnt fvr gen.
vnt bei ſeinen veinten ſten.
Minechleich ſi in an ſach.
ein tæil ſi blôdechleichen ſprach.
hercen lieb wan ſæiſtu mir.
waz tete der chnappe dir.
Da zebrach er mir mein ſpil.
Owe der zvchte was zevil.
herre ſvn erbarme dich.
wis im genaedic durch mich.
Mit dem fuze er in ſtiez.
den toten er v̊f ſten hiez.
er ſprach ich wil dir dein leben.
durch meine muter wid' geben.
Du waere tump vñ betrogen.
nv weiſer vnt wol gezogen.

Bei der ſtat was ein berch.
da heten lewen ir geberch.
vnt zugen ivnge da.
Des mvſen die livte ander ſwa.
Sûchen ir vih wæide.
dar vmbe was in læide.
Swaz nutzes ind't drumbe was. (38a)
gut acher vnt gras.
Des waren ſi allez ane frum.
dar getorſt niemã dar nah' chom.

Eines tages gie daz chint.
von dem diſiv maere ſint.
alæine zv der lewen hol.
da ſchæin ſæin gotheit wol.
wand' ſi im gegen giengen.
vnt wirdechlichen in enphiengẽ.
Alſo von recht ir herren.
die livte die von verren.

Ditz groze wunder ſahen.
wider ein and' ſi iahen.
Daz chint waere benã v'worcht.
daz ez ſo gar vnervorcht.
vnt danches gie inden tot.
ſi ſprachen diſe groze not.
Die verdînt ez ſelben nie.
ſeine vordern habent ez etwie.
Mit ſvnden hinze-got geholt.
daz ez die marter dolt.
Nv was ez ninder andẽ wege.
er ſchuff ĩm ſelben ſolhiv phlege.
Daz er vil gar an angeſt was.
vnt vor den lewen wol genas.
Si liefen vñ rungen.
vor vrivden ſi ſprungen.
Si wanchten fvr vnt wider.
nv ſaz er vnder ſiv nider.
wan in ir ſpil niht verdroz.
er nam die ivngen ĩdie ſchôz.
Die grife waren linde.
ſich læiten dem chinde.
Die alten zv den f̊zzen.
ſein ſtræichen vnt ſein grvzzen.
Daz enphiengen ſi als ſi ſolten.
ſein ſchimf ſi gern dolten.
Er was dar v̊f gegangen vrû. (38b)
nv gie der abent vaſte zû.
Div ſunne ſæigen began.
nu gie er vñ ouch mit in dan.
Div wilden tier gegen d' ſtat.
vntz er ſiv wider cheren bat.

Do daz livt andem geuilde.
Daz chint mit dem wilde.
Dort her von walde chomen ſach.
einer zedem anderm ſprach.
wa chomen wir dã vns neren.
ſich enwolt nieman da weren.
Sich hub ein michel vlfhen.
daz volch begunde ziehen.
allenthalben gegen der veſte.
. . . . . .
Die vragten waz da wære.

da hat ein zovbraere.
Die wilden fewen zv im genomen.
vnt ift her fvr die porten chomen.
Ich waene er vns alle vrezzen wil.
nv fehet ir welh ein chindes fpil.
Daz chint zeh'wergen gie.
vnt gebot den lewen daz ſie.
furen an ir gewarhæit.
ſo daz nieman dehæin læit.
Noch ſchade geſcheh von in.
ſus chert er dan vñ ſi hin.
Do daz wilt zewalde gie.
daz volch herze gevie.
Daz ê. ſo zæglich vloch.
recht enhers weis ein zôch.
Durch wunder gegen dem pvrgetor.
da funden ſi in dannoch vôr.
Si beſtûnden in mit vrage.
war vmbe er hete enwage.
alſo geſezzet ſein leben.
vnt ſich hete gegeben.
Den tyren zeſpeiſe. (39a)
des antwurt in der weiſe.
Er ſprach diſiv wildē tyer.
ſint verre weiſer danne ir.
Si ſehent vñ erchennent mich.
vnt dienent mir ſeit aber ich.
Herzv iv genæigte.
vnt mich iv mit werchen zæigte.
Des habet ir herren ſin.
irn wizzet wer ich bin.
wir wizzen wol wer dv biſt.
ioſep der dein vater iſt.
Der iſt ein. einvaltic man.
chundeſtu daz er chan.
Ez wurde dir hernach gût.
ſo dv vmbe deinen tolen mût.
vil vnwerde gelæiſt.
vnt doch den leip dar vmbe gæiſt.
Div rede da mit ein ende nam.
des andern morgens er quam.
Mit den chinden da man lettē grûp.
ein niwez ſpil er aber hûp.
Er bat ſeine geverten.
daz ſi grvben vnde berten.
Den letten als er ſolde ſein.
er machte ſiben vogelein.
Chleine vnt doch wolgetan.
nv chom ein iude dar nah gegan.
Ez was ot aber ſamztac.
er ſp˜ch wie chumt daz ivch enmac.
Nieman daz geleren.
daz ir tage wellet eren.
Die vns zevſren ſint gegeben.
ieſu du ſwacheſt vnſer leben.
Si entaetens niht wan durch dich.
ſein werch het er fvr ſich.
andie ſunne geſazt.
iener vnſælige trat.
Neitlich mit dem fuze dar. (39b)
er wolte ſiv zemvſchen gar.
Ditz was wunderlich genûc.
die hende er an ein ander flûc.
Die toten er da wachte.
die vogel er v̂f fracte.
Er gebot in daz ſi vlugen.
vnt lebten vnt ivnge zugen.
hie vz wart uber ein ſchal.
die livte iahen vber al.
Er wær ein zoubrære.
nv v'nemt ein ander mære.

Ein iude hiez zacharias.
der ir ſchulmeiſter was.
Der ſprach zů ioſeben eines tages.
vns wundert wie dv v'trageſt.
So weiſe ſo dv ſelbe biſt.
daz dein ſvn ſo vppich iſt.
Er get mit zouber vmbe.
nv wer imz die d' tumbe.
wol werde zam.
dir wæchſet h'ce læit dar an.
He!z in daz er zeſchule gê.
lerne div bůch nach vnſer ê.
vnt tv̂ ſich feines geblaezes abe.
vnt daz er got vor ovgen habe.
So altet er mit eren.
troweſtv in iht frumes geleren.

Sprach iosep daz tv dv.
Ich bin dehein frum dar zv.
Des chindes er sih vnder want.
er nam in schone bei der hant.
Er weist in indie schule hin.
sein bůch laeit er fvr in.
Er hiez in sprechen nach im.
zwiv sol daz ich fvr nim.
oder waz bedivtet ez daz sprich.
seistu mir rechte so lia ich.
la deine vrage vnt lis. (40a)
daz vor dir stet vnt wis.
gedultic als div chint.
div mir also dv beuolhn sint.
Die bedvrfen deiner lere.
so chivs ih frum noch ere.
Noch dehæinen ganzen sin dar an.
des wil chunden daz ich chan.
Der wechsel rede was genůc.
vntz er in mit dem besmen slůc.
Er sprach nv hastu mih gesiagen.
vnt chanst mir doch niht gesagen.
vmbe den ersten buchstap.
den man mir hivte fvr gap.
Aleph waz der bedivte.
saeistu mir daz hivte.
Ich sage dir waz than sei.
der stet zenæhste da bei.
Swæic dein rede ist zestarch.
dune bist niht chīt du bist ein warch.
Dein weishæit ist vmmenslich.
die habe dir ane vnt entweich.
vz meiner schul vnt var.
mit deiner chunst and's wa.
wir haben dein lvtzel ere.
du swacheſt vnser hare.
Ovch ist vns div deine enwicht.
du sæist vil ware wan du wæist nicht.
wie maniges iares alt dv bist.
oder wenne dein ende tac ist.
Oder waz dir geschehen sol.
weder ez dir vbel oder wol.
Andeinem ivngistem tage erge.
daz wæiz ich wol vñ west ez ê.
Dein muter dich gebaere.
disiv starchen maere.
Dovchten in vngelovplich.
mit zorne schieden si sich.

Da dise rede geschriben was. (40b)
an ein buch vnt ich si las.
Het ich ir mer funden da.
od inander buchen ander swa.
oder inganzen mæren v'nomen.
ih wær ir noch niht zeende chomen.
Ich hete gern dar an gelæit.
meinen fuz vnt mein arbæit.
Swer sich nv dar an richet.
vnt ez baz oder anders sprichet.
vnt setzet seiniv spel dar zů.
des danchet mich er misse tv.
wan ern tert selbe sich.
Der ir begunde daz bin ich.
von fuzsprunne chunrat.
vnt ez ouch volendet hat.
Swelh mein vrivnt mih ane haz.
zegute ob er mir etwaz.
zeiget dar an ich zelaz.
Bin gewesen vñ v'gaz.
Der mazze vnt ez vnrechte maz.
so svr ich gern ein anderz baz.

# Daz bůch heizzet deu vrſtende.

(5, 40 *b*)

Chvm herre hæiliger geiſt.
zehelfe wan du wol wæiſt.
Meinen willen vnt mein chraft.
daz ih niht ſo redhaft.
Noch ſinnes alſo weiſe bin.
Daz ich diſen begin.
ane dich v'enden mvge.
Daz er weiſen livten tvge.
zerhören vnt im wol behage.
ſwenne ich daz w'ch zeliechte trage.
vnt ich ez an der ątrazze. (5, 41 *a*)
ſehen vnt horen lazze.
Daz ich ez ſo beſniten habe.
daz mir iemen iht dar abe.
Mit pvmz oder mit mezzer.
ſchabe vnt mit bezzer.
Indem margine da bei.
des indem blat v'gezzen ſei.
Habe ich angeß darzv.
vnt ob ich ez mit ſorgen tv̊.
Niemen guter mir daz ſol.
ver vahen anders denne wol.
Ich fvrchte als ein v'brantez chint.
wande nu bi diſen zeiten ſint.
Die livte ſo chvnſtich.
vnt ſo genuge vberbrychich.
Daz niemen niht erdenchen chan.
dane welle ir ieglicher an.
Seine chvnſt lazzen ſehen.
vnt dehæiner meiſterſcheft iehen.
E ſi geſlahen ir valſch darzv.
des entrowe ich mich nu.
Mit meinen ſinnen niht bewarn.
ez iſt mir ę. wider varn.
vmbe ſo getanen haz.
bin ich im willich vñ laz.
Iezv geweſen lange friſt.
vntz ez mir vil nahen entwichę iſt.
Div chvnſt mit der gewonhæit.
vnt ouch etwa von arbæit.
Der ich nv wil gedagen.
ſolt ich mein læit beſund' chlagę.
So wurde der rede gar zevil.
v̊f genade ich aber wil.
Gotes vnt guter livte.
ein lateiniſch buch ze divte.
Gern bringen ob ich chan.
da han ich geleſen an.
So geiſtlichiv maere. (5, 41 *b*)
daz michel ſchade wære.
Ob ſi ſich ſelten verligen.
vnt alſo wæiten v'ſwigen.

Nv hore recht waz ih las.
ein iude hiez eneas.
Der machte vil des da geſchah.
do man andem chrivce ſach.
Toten vnſer aller troſt.
mit des tode wart erloſt.
Adam vnt alle ſein afterchumſt.
vnt ſein tot die ſigenuſt.
Adem ewigem tode nam.
ſwaz mære ich ſeit v'nam.
von ſeiner vrſtende vñ wie.
diche er ſich dar nach ſehen lie.

vntz ze ſeiner ŷf vart.
vnt wie ouch div beweret wart.
Daz tet er allez geſchriben.
des ſint div mære her beliben.
Rœiniv vnt libiv gotes chint.
nv horet waz diſiv mære ſint.
Div von dem ſelben guten man.
vns fvr war ſint chomen an.
So mir daz buch ver iehen hat.
do ſich der vngetriwe rat.
Der iuden enden ſolde.
vnt chriſt envollen wolte.
Daz hæiligen weiſſagen.
iegleich bei ir tagen.
von im heten geſæit.
wie er ze ieruſalem ræit.
ŷf einem eſel vnt wie.
groz menige im engegen gie.
Mit lobe vnt ouch mit ſange.
mit ſvzem amptfange.
Seiner chvmfte ſi ſich vrivten.
im ze eren ſi nider ſtrivten.
Ir aller beſte gewant. (5,42 *a*)
ſwaz palme bei dem wege vant.
vnt boume geloubet.
die wurden des beroubet.
vntz im beſtrivt ſein in vart.
mit manig' ſlachte loube wart.

Als der herre cayfas.
der des iares biſchof was.
Diſiv maere benant.
die iuden wurden geſchant.
Die der ê mit im phlagen.
er begunde ſiv rates vragen.
waz ſiv darvmbe douhte gůt.
ſi ſprachen dirre menſch tůt.
Sôlhiv zeichen der nie man.
bei vnſern zeiten nie began.
Chvmt er ſein mit dem leibe hin.
div werlt geloubet gar an in.
So denne die romære.
gevreiſchen die niwen mære.
Sicherleich die chomêt mit here.
wider die ſei wir ane wer.
waz tovc div rede mere.
ſi nement vns gůt vnt ere.
Tůt ſo zæglîchen niht.
ſwaz geſchehen ſol daz geſchiht.
Sprach cayfas der weiſe.
eines rates ih iv beweiſe.
Der wærlich gefrumt.
vnt vns zebeſten ſtaten chumt.
Nicht anders ich erdenchen chan.
wand ez iſt gůt daz ein man.
Er alterſæine v'var.
denne diſiv werlt gar.
So wunderlichen zergê.
daz ir iht lebentich beſtê.
Daz bedenchen ob wir megen.
vnt ſwie wir ane gelegen.
Er ſol nimmer geneſen. (5,42 *b*)
nv ratet wî wir ſchier weſen.
vor gericht vmbe ſeinen tot.
da iſt vns weiſer lere not.
ffvr die ceit immer mere.
berieten ſi ſich ſere.
wie ſi im benæmen daz leben.
waz welt ir mir zelone geben.
Sprach der arm iudas.
Der ſeiner ivng' einer was.
Ich zæig in iv da ir im tůt.
an angeſt ſwaz iv dunchet gůt.
Des waren iene harte vro.
ſi behiezzen im do.
Dreizich phenninge.
daz arm gedinge.
daz dienet er vil tivre.
do der vngehivre.
Seinen herren verriet.
ein zeichen er in beſchiet.
Den ich da chvſſe daz iſt er.
nv ſchaffet daz man in vor her.
Bringe mit gewarhæit.
vnt mir meine mite ſint berœit.
Owe v'worchter iudas.
daz ein zeichen ê des frides was.
wie ver chereſtv daz nů.

mv̊dinch ia haſtu.
Der triwen indem hercen niht.
als man dich gebaren ſicht.
waz valſches indir bowet.
der dir wol getrowet.
vnt von ſeinem tiſche gaſt.
daz dv den v'chovfet haſt.
Noch lebet dein vngetriwer rat.
wand ez von dir gelernt hat.
Maniger der ez vil wol chan.
ſi grvzzent vñ lachent an. [(5,43a)
vnt trivtent rechte als ir chint.
dem ſi rechte rede vient ſint.
Dune biſt ez nv niht eine.
vil maniger als vnreine.
vnt noch valſcher danne dů.
wonet mit vns inder werlt nů.
Den ſei ouch daz fvr war geſæit.
in iſt der ſelbe lon bereit.

Horet waz ſi nv taten.
ſi gebuten vnde baten.
Ir ſchalche mit iuda va°rn.
vnt vleizchlich bewaren.
Daz er wurde gevangen.
ſi chomen dar mit ſtangen.
Mit ſwerten vnt mit ſpiezzen.
ſvmeliche die hiezzen.
vachel vnt laterne tragen.
ob er ſich wolte entſagen.
Daz ſi in mit liſten funden.
vnt brachten in gebunden.
Daz gebuten vnt baten ſie.
der reine daz geſchehen lie.
Er lie ſich vinden ane wer.
do daz v̊tunde her.
Alſo dort chom mit ſchalle her.
iudas bat in daz er.
In wolde chvſſen daz geſchah.
do ſymon petrus daz geſach.
Daz div vientliche ſchar.
v̊f ſolhiv dinch was chomen dar.
Daz ſi wolten vahen.
ir zucht in allen gahen.

Ein ſwert daz er bei ſeiten trůc.
daz ore er einem abe flůc.
Daz geſach der hæilant.
er hub ez v̊f mit der hant.
vnt hæiltez ienem wider an.
er ſprach zedem hæligem man.
Symon la dein vechten ſein. (5,43b)
ſtůz dein ſwert wider in.
wolt ich mich richten zewer.
mir ſante mein vater groz her.
Der engel die ſiv ſlvgen.
vnt dehæine weis v'trvgen.
daz ſi mich inder rurten.
oder nach ir willen furten.

Vnchurzer weile geſchah.
daz man der ſeinem niemen ſach.
wan der viende doz.
vnt ir gebræchte was ſo groz.
Daz ſi niht trovten geneſen.
daz ſi wanden ſicher weſen.
Ir ieglicher da hin vlůch.
in ſwachem werde man zůch.
Al der werlde herren.
do flæich hin nah vil verren.
Peter vntz an annas tůr.
da vant er Iohannen vůr.
Der was chomen ê da hin.
der iuden genvge erchanten in.
vnt ouch cayfas der biſchof.
an angeſt gienc er an den hof.
vnt hiez ouch in dar in lan.
ſvs giengens zv dem ſlvr° ſtan.
vnt wermt ſich wan ez was chalt.
ir ſorge div was manic valt.
vnt wolten doch ein ende ſehen.
waz ſolte geſchehen.
Do wart peter drieſtunt.
ver meldet mir iſt vnchunt.
Sprach er alſo offte wer iſt.
daz gerov in in churzer vriſt.
vnt bewæint ez vil ſere.
vnt getet ez nimmer mere.
Manigen grozzen vngelimf.

manigen vngefvgen ſchimf.
Mer vnwirde danne te man. (5,44a)
er dachte oder noch erdenchen chan.
Sahen ſi mit im begen.
ſi hiezzen in gegen fivr ſten.
Div ovgen ſi im verhiengen.
zæinzigen ſi dar giengen.
vf den hals in ieglicher ſlůc.
wie gvtlich er daz vertrůc.
vnt ſwaz ſi im anders taten.
ſi behiezzen in denne raten.
Chriſt dv ſolt vns weiſſagen.
wer iſt der dich hat geſlagen.
Da ſprach er nichtes nicht wider.
ſi chnieten fvr in nider.
vnt riefen ir ein michel tæil.
der ivden chvnic wis hæil.
vnder div ovgen ſi im ſpeibten.
als manigen weis v'phlten.
Daz ez nieman vol ſagen mac.
vnt triben daz vntzanden tac.

DA ez vollechleiche wurde liecht.
done chvndē die armen ſchalche niht.
Der rechten zeit enbeiten.
ez baten die mort geiten.
Pylatum den richtære.
daz er frv beræit wære.
zv der ſchrangen quæme.
vnt ir rede v'naeme.
Si wolten einen bringen dar.
gevangen der hete in gar.
Recht vnt ê vercheret.
vnt ir irretum geleret.
Do ditz pylatus v'nam.
zv der ſchrangen er balde quam,
Ir willen er geſchehen liez.
nach ſeinem recht er tragen hiez.
vor im ſechs banir.
nu chom ouch ieng ſchir.
Mit der vientlichen ſchar.
ſi brachten in gevangen dar.
Do ſi in do dort hin zugen. (5,44b)
die ſchefte ſich zv der erden bogen.
Da div zwichen an hiengen.
ſi nigen vnt enphiengen.
aller dinge ſchephære.
Ditz was den ivden ſwære.
Si zigen mit grozzer vngedult.
er wære der trager ſchult.
vnt ſi heten ez gerne getan.
daz welle wir iv geſehen lan.
Sprachen ieng nu ſchaffet her.
der iwren ſechſe die div ſper.
Haben mit grozz' chreften.
behalten ſi die ſchefte.
Daz ſi ſich niene biegen.
ſo wold wir ivch betriegen.
Ob aber ſi ſich neigen.
vnt aller der werlt erzæigen.
wær dirre gut man ſei.
ſo lat vns archwanes vrei.

Sechſe ſchieden ſih her dan.
der ieglichem wart ein vas.
ze ſeinen triwen gegeben.
den half niht allez ir ſtreben.
Swie ſere ſi ſich habten wider.
die ſchefte zugen ſi nider.
Daz ſi geſtrecht lagen.
do hůb ſich aber ein pagen.
ſwaz ſi wunders ſahen.
Si ſtriten vnt iahen.
Daz er mit zevber liſten.
ſein leben wolde vriſten.
vnt ir gerichte wolden leugen.
des ſolt im nieman hengen.
Den richtaere ſi ſtevten.
ze dem chæiſer ſi im drevten.
Si ſprachen ob er geniſt.
des chæiſers vrivnt dv niene biſt.
er gihet daz er chvnic ſei.
da gedenche dîn gewarhæit bei.
von diſer ſtarchen rvge. (5,45a)
daz ſi in ſo vngefvge.
vnt ſo vientlich an lugen.
ſo vil vmbildes vf in zugen.

So wande der richtaere.
daz er ſchuldich waere.
Er hiez in vaſte binden.
zv einer ſævl vñ niht erwinden.
vntz man in ſere geſlůc.
da mit dovchtes in genůc.
vnt wolt in danne laszen.
nv riefen die v'wazzen.
Niwan man ſolt in hahen.
do ditz genvge ſahen.
Iuden vnde hæiden.
ſi begunden ſich ſchæiden.
Svmelich von der phlichte.
nv ſtvnt da vor gerichte.
Ein man der offenliche ſprach.
nv hőret herren waz ich ſach.
Si hant ſein ſelbe mer geſehen.
ob ſi der warhæit wellent iehen.
Die di livte in hie bringent.
nach ſeinem tode ſi ringent.
verwaztens ſi in dar vmbe.
manic blinde manic chrumbe.
wallerſvchtic vñ behaft.
die genuzzen ſeiner chraft.
Miſel ſiech vnt vergihte.
ſunder ermie phlichte.
Mit worten er ſiv hæilte.
von fvmf broten er tæilte.
ffvmf tovſent menſchen genuc.
daz man dannoch von in truc.
Tiſch růme zwelf chorbe vol.
ouch ſchein an lazaro wol.
Sein genade wie der genas.
der indem grabe erſtunchen was.

Reden ſwaz in genalle. (5,45b)
wir ſahen mit grozzem ſchalle.
Ir vnt andriv iuden chint.
des noch nicht ſiben tage ſint.
Daz ſi im engegen giengen.
alſus mit geſange emphiengen.
Chvnich der iſrahele.
troſt leibes vnt ſele.
Dein lop indem himel iſt.
do geſegenter vns biſt.
Ingotes namen zehæile chomen.
ſag an wie haſtu daz v'nomen.
Sprachen die iuden zehant.
dir iſt ebræiſch vnbechant.
Do fragt ich es ander ſtunden.
der die ſprache chunde.
waz ſi ſvngen der ſæite mirz.
vnt dannoch mer denne irz.
an iw' ppheeie leſt.
ſwie chriege ir andern ſtreite weſet.
Ir wizzet wol daz chriſt.
ſweder erz oder ein ander iſt.
Erbæmech vnt genaedich chumt.
daz iv wenic gefrumt.
wand er von iv gefvret wirt.
als ein ſchaf daz man ſchirt.
vnt zv der vlæiſchpanc zivhet.
die marter ez nine ſchivhet.
Ez leidet ſwæigunde den tot.
daz bezeichent ſeine not.
Da von iv ieremias ſæit.
der der w'lde ſvnde treit.
Tu darzv ſwaz du wil.
ſprachen iene dv macht nicht vil.
vns geſchaden noch gefrumen.
wir ſein her alſo chomen.
vnt wellen wider in bringen. (5,46a)
daz er mit vbelen dingen.
Seinen leip hat v'worcht.
er ſwachet gar vner vorcht.
vnſer ê. vnt ir gebot.
vnt ſein vater ſei got.
Solt vns daz niht weſen zorn.
er iſt von huere geborn.
Maria was ſein chone nicht.
des man im zevater giht.
Ioſep was ein alter man.
ſo daz wir zweivelen dar an.
Ob ſi von im gebaere.
ſwer halt ſein vat' waere.
Ern chom von gut' arte nie.
vnt merche ſelbe rehte wie.
Mocht er von gute chomen ſein.

ez wart manic tavſent chindelein.
zeſelner gebvrte verlorn.
dar an der chvnic ſein zorn.
Rach do er ſein niene vant.
da entran er inegypte lant.
Nu ſich dv. nv wer riet im daz.
wan der d' in noch fvrbaz.
In ſein dineſt wil friſte.
da lernet er zovber liſte.
Da mit hat er ſiv betrogen.
vnt in irretum gezogen.
Manigen man vnt weip.
dar vmbe muz er den leip.
Mit rechter vrtæil v'lieſen.
den tot mit ſchanden chieſen.

Habet ir nu genuc geræit.
vnt vnpildes vil vf in gelæit.
Sprach der herre nychodemus.
div ſchrift nennet in alſus.
Der was ein fvrſte vnd' in.
vnt was etwanne hin. (5, 46 *b*)
Nachtes zv ieſu chomen.
vnt het von im v'nomen.
wie man ingot geborn wirt.
ſo der tovf wider gebirt.
Der é. von ſvnden was geborn.
ſwer die geburt niht hat v'chorn.
vnt habet zv der phlicht.
der enchumt ze gotes reiche niht.
Des nieman tæilchvmftic wirt.
wan er den ander ſtunt gebirt.
waz er vnt der hæilige geiſt.
andem ſtet ez aller meiſt.
Swer ewichlich geneſen ſol.
nychodemo behaget wol.
Sein vil ſvziv lere.
ſo daz er immer mere.
Der iuden geſellelchaft vloch.
vnt ſich gar von ir rate zoch.
alſus ſprach er wider ſie.
wand er ez durch vorchte nine lie.
vnt ſtraftes vnder ir ovgen.
nune mvget ir niht v'lovgen.

Ir habet ivch fere vber daht.
vnt ſwer iv ze oren hat braht.
Die luglichen mære.
daz ioſep niene waere.
Marien elicher man.
ich ſag iv wie er ſei gewan.
Im einem geviel daz loz.
manich hundert zweir waren bloz.
vnt daz ſein was gelovbet.
ob ir des nicht gelovbet.
So ſtent hie zwelf biderbe man.
Den ſchæinet zucht vñ alter an.
vnt ſint ſo gelovphaft.
daz rechtiv gemæhelſchaft.
zwiſchen in bæiden geſchah.
vnt daz vil manic ovge ſach.
Biſchofe ewarten livten. (5, 47 *a*)
die zeden ſelben ceiten.
lere vnt gerichtes phlagen.
geruchét ir ſiv zevragen.
Si ver ſwæigent iv der warhæit niht.
vnt ſagent iv noch die geſchiht.
Die ir leichte vngerne hôret.
wan ez ivren gelouben ſtôret.

Tobet iemen durch dich.
ſprachen iene daz er ſich.
zu dir ſetzet inden ſtreit.
ſo der mit dir geleit.
Daz du im noch dir macht gefrumē.
vnt irs nicht wider mvget chomē.
Daz ſint affter riwe.
dv ſolteſt dein triwe.
Baz an vns behalten han.
vnt vnſern eren bei geſtan.
Dir gehilfet des dein chriſt.
dem dv ſo bei geſtanden biſt.
Ob du vns der rede niht erlaſt.
die dir genomen haſt.
Dir geſchehe daz ouch im geſchiht.
dv haſt ein arm zverſicht.
Der dro ſi manige taten.
daz dovhte pylaten.
an im ein groziv miſſetat.

er ſprach ſwer vor gerichte ſtat.
Der ſol zerechte ſprechen.
ſein zucht durch niemen brechen.
Dem anderm ſol hie niemã dr°on.
noch mit ſcharphen worten ſtovn.
Ob nychodemo geſtat.
als er ſich v'mezzen hat.
Sein gelinge des er da giht.
ſo wæn ich irn mvget im niht.
Den leip an gewinnen.
habet ir daz ze minnen.
Daz man zerechte ſprichet. (5,47 *b*)
daz gerichte hie nieman brichet.
Mit vbeler vrtæil wan ir.
ieſu dem wirt von mir.
Dar vmbe niht ver tæilet.
daz er hilfet vnt hæilet.
Irn vindet ander ſache.
div in ſchuldic mache.
Er genifet der anſprache wol.
daz gerichte nieman toten ſol.
Der nicht vbeles entût.
er geret ouch nie niht wan gût.
So hie die mæiſte menige gihet.
waer er ein vbel tæte nicht.
wirn heten dir in niht bracht.
ſprachen iene im verſmaht.
Samztage vnt ſwaz wir me.
noch zeit begen vnt é.
Die hat er alle hin gelæit.
ſo valſche lere er vor traeit.
Daz er grozzen ſchaden machet.
vnt ræinez leben ſwachet.

Zehant ein iude her fvr trat.
Den richtære er tiwer bat.
Daz er den chraden toupte.
vnt im zereden erlovpte.
Rede ſwaz dir geualle.
ſprach er ſi mvzzen alle.
Swæigen vntz dv gereiſt.
ich hôre gerne waz dv ſæiſt.
Den ſchergen hiez er ſchreien.
eigene vnde freien.
Ivden vnde hæiden.
hiez er gebieten bæiden.
Daz ſi geſwigen alle vntz er.
rechte v'næme waz er.
Seltſæmes wolde ſagen.
die livte mvſen alle dagen.
vnt wart ein michel ſtille. (5,48 *a*)
daz was des iuden wille.
Bei gotes hulden ſwûr er do.
er ſprach herre ich was alſo.
vergiht wol acht vnt zwæinc iar.
daz ih ſo tiwer als vmbe ein har.
Mir mit ſalben mochte gefrumen.
noh von der ſtat ninder chomen.
Niwan als man mich trûc.
ſchiere hort ich genûc.
zeichen von im ſagen.
do bat ich mich da hin tragen.
vf genade daz geſchah.
doch mns man mich durch ein dah.
Hin abe zv im lazzen.
wan daz hevs was ummazzen.
von ſiechen bedrungen.
die da pach hæile rungen.
Swelhen er an geblichte.
oder der an in gecichte.
Dem wart ſein genade chunt.
er machte mich ouch geſunt.
Er hiez mich ſchone vf ſten.
mein bette nemen vnt gen.
ze meinem hovſe daz tet ich.
do ſp'ch ein weip er nerte ouh mih.
von æiner grivlichen ſucht.
nant ich ſei daz wær ein vnzucht.
Mir was ot ængeſtlichen we.
ichen weſſe waz ih taete me.
wan ich mocht nicht gedringen.
do flæich ich vf gedingen.
vnt ſmavc mich hinder ein tvr.
vnt dachte ſwenne er da fvr.
Get ſo nimt des nieman war.
ſo rvr ich tovgelichen dar.
Die vaſen ſeines gewandes an.

daz geſchach vnt gie ih gefût vō dan.

Ovf ſtunt einer vñ ſprach. (5,48 b)
horet ouch waz mir geſchah.
Ich was chrump als ein ſichel.
mir was ein hover michel.
Dazt den ſchultern ouz gebogen.
hals vnt achſel nider gezogen.
vnt ſtôrte mich ſo ich gie.
mit bæiden handen vf div chnie.
Niwan zefvzzen ich ſach.
ſwaz mir ander ſwa geſchah.
Daz was mir vil vnchunt.
er macht mich ouch geſaut.
Ich wart ſchone gerecht.
hals. achſel. ruke. vñ bein ſleht.
Alſo bin ich geneſen.
ich was ouch lange blint geweſen.
Sprach æiner von chinthæite.
als man mir do ſæite.
Daz ſiechen vil von im genas.
do chom ouch ih da er was.
vnt rûft in an vmbe liecht.
do tet er mir anders niht.
wan daz er ſpæichæln twar.
vf der erde vnt mir dar.
Daz hôr mit dem vinger ſtrœich.
daz was linde vnt wæich.
vnt hiez mich ez waſchen abe.
nv chieſet ob ich ovgen habe.
Ia. ſprachen ſi dv geſiheſt.
daz aber dus von im giheſt.
Daz gevellet vns niht wol.
der richtær vns ervarn ſol.
welhes tages daz geſchæhe.
daz er ſich wſche vnt geſæhe.
vnt er die ſpæichel v'træip.
vnt im daz hoz indiv ovgen træip.
Daz geſchach an einem ſamztage.
nv horet an ſein ſelbes ſage.
als dirre hie zeſtete giht. (5,49 a)
ern ſchonet dehæiner ceit niht.
Div ſchrift vns daz leret.
der die ſamztage niht eret.
Der tu ſere wider got.
die rede was ie ſein ſpot.
vnt worchte ſwaz er wolde.
ſo man vieren ſolde.

Chan ieman daz geſchônen.
d' ſich vlæizzet wie er. gehônen.
vnſer ê. vnt vnſer ſchrift mege.
recht vnt ere hin gelege.
Daz tvt er vnt tet ez ie.
nu ſen der ouch genuge hie.
Die ſo beſchæidenlichen tobent.
daz ſi im ſein vmbilde lobent.
vnt ſtætent fæinen irretum.
ioſeben vnt nychodemum.
zwene hohe werde man.
da vand man vollechleichen an.
zucht rat vnt ganze lere.
iſrahel het ir ere.
Die hat er bæide betrogen.
vnt hat ſiv an ſich gezogen.
Der lovte einen chreftigen magen.
daz mvg. wir lenger niht v'tragen.
wa ſint nv die daz habent geſchehen.
daz gemachelſchaft ſei geſchehen.
vnt ieſus ein ê chint ſei.
nychodemus ſprach die ſint hie bei.
Sine wellent ſich der rede ſchamen.
ich ſage iv ieſliches namen.
zacharias vnt aſterius.
anthonius vnt iacobus.
Samuel. vnt aymes.
bermach. vnt fineas.
Criſpus. vnt zarus.
ageppus vnt Iudas.
habt ir die ich genant. (5,49 b)
gemercht was in ſei bechant.
daz heizet iv ſalben ſagen.
ich waene daz ſi ivch iht verdagen.
Die warheit durch dehæine dro.
Pylatus fragte ſi do.

waz in dar vmbe wære chunt.
Si ſprachen alle als ein munt.
Er miſſaget iv nicht.
ez iſt allez war des er da giht.
wir ſagen iv dennoch mere.
ſi verwrchent fælde vnt ere.
Si wizzen wol daz von ſaba.
von tharſo vnt von arabya.
Drie chvnige chomen gevaren.
in zwelf tagen vf tromedaren.
Dv zv ſeiner wiegen gahten.
vnt im ze eren brachten.
Golt weiroch vnt mierren.
ern liezze ouh ſiv niht irren.
Ein ſtern vor in da erſchæin.
ſiv weiſt ein engel wider hæim.
wes ceihent ſi in dar an.
daz der grivliche man.
Div chint martern hiez.
vnt daz er in geneſen liez.
Daz mæinet daz er im ephlôch.
vnt ſich inegyptum zôch.

Gedæchten ſis ſi funden da.
geſchriben inieremia.
Ein ſtimme wart gehoret.
inrama die vrivde ſtôret.
wæinen vnt vffen.
vnt iaemerlichez rvffen.
Rachel erbarmchlichen chlagen.
daz ir ſvne ſint erſlagen.
vnt manigev mut' ir chint.
den ouch div bæidiv vient ſint.
Swaz die hæiligen weiſſagen. (5,50a)
vor manigen iaren vnt tagen.
Chvmftiger dinge ſchreiben.
der iſt wenic beliben.
Si ſein an im vol bracht.
ieno ſprachen wir han gedacht.
Daz er iwer rede ſwachet.
vnt vngenamme machet.
Iwer lantrecht iſt en wicht.
mit iv erzevget niemen nicht.
wa von ſeit ir proſelites.
nu beweiſet vns ouch des.
waz daz wort bedivte.
proſelites ſint die livte.
Die nach der ê. ſint.
beſniten vnder der heiden chint.
Sine hant mit vns niht vollez reht.
horet durch got vnt ſecht.
wie manigen weis ſi wenchent.
vnt ſich anfælden chrenchent.
Daz bezzer wær verborn.
wir ſein von hæiden niht geborn.
wir erzivgen wol hie.
daz dehæin vnſer chvnne nie.
heide wart noch hæides chint.
vnſer vorder ſint.
von iſrahel bechomen.
do daz hete vernomen.
Die gotes widerwinnen.
ſi chomen von ir ſinnen.
In eine ſtarche tobſucht.
ſi vergazzen ere vnt zucht.
Ich geleiche ſi anders nicht.
wan als da man hunde ſicht.
vechten mit ſwinnen.
roben vnt grifen.
Treten vnt winchelſehen.
ïzorne ſiwerniwe ovgen ſehen.
Gris grammen vñ limmen. (5,50b)
mit grivlichen ſtimmen.
Drungen ſi in d' ſchrangen entwer.
wa iſt nu vater ob er.
In vor dem tode welle ernern.
ſo chom vnt die vns in hivte weren.
Die vahet ſwa man ſiv ſehe.
daz den ir recht ouch geſchehe.

Mir hat daz bûch alſo v'iehen.
do pylatus mvſe ſehen.
Diſen zuchtloſen chraden.
er vorchte dannoch mer ſchaden.
Daz ſi im naemen das leben.
er ſprach ich wil iv in geben.
Tût im ſwaz iv gevalle.
ſi viengen in mit ſchalle.

vnt furten in zegolgatha.
daz chrivce was beræitet da.
Da zwichten ſi in mit nagelen an.
itweder halp ſein.wart ein man.
Erhangen durch gerichte.
dem einem ſein ſaelde ſichte.
Daz er in genaden bat.
der ſelbe ouch allreſt trat.
Indes paradeiſes tv̊r.
da was ê.iæmerlich° fv̊r.
vnſer vater adam getriben.
ſein afterchumft hie beliben.
So lange daz div porte wart.
mit gotes tode wider enſpart.
als vns div ware ſchrift ſæit.
do ſich des ſunes menſchæit.
Dem vater ophert inden tot.
do mus erbiben durch not.
Div erde daz ſi movre chluben.
die movre in aſchen weis ſtuben.
Die vmbehange ſich zarrten.
div greber ſich ovf ſparten.
Man ſach die toten v̊f ſtan. (5,51a)
in der ſtat offenliche gan.
Div ſvnne ir liechten ſchein v'chos.
d' tac ouch ſein chraft verlos.
In geſigete ein ſtarchiv vinſter an.
manich weip.vnt man.
Die noch zevelde waren.
dine chunden nicht gebaren.
Ir dehæin den andern ſach.
dirre wider den ſprach.
hic homo iuſtus erat.
ſvs giengens redende ind' ſtat.
Dirre menſch was recht.
pylatus ſprach ir herren ſecht.
wie welt ir ivch beſchônen nv.
div zæichen meldet iezv.
Sein vnſchulde vnt iwren haz.
wir ſvlen ez iv beſchæiden baz.
Sprachen die iuden nu ſeit gewis.
ez iſt niwan eclypſis.
Der man iſt fvr die ſunne chomen.
vnt hat ir den ſchæin genomen.
Ir ſvlt ez nicht fvr wunder iehen.
ez mac zereht wol geſchehen.

Centurio do er ſach.
daz der dinge vil geſchah.
Dem waren als wir vns enſtan.
hundert reiter vndertan.
Er ſprach nv ſchænet wol an.
diſem ſæligem man.
Er was zeware gotes ſun.
ir ſvlt die rede furder tun.
Sprachen die iuden vader in.
nu chom ouch ioſep hin.
Ein edel decurio.
von aramachie erwarp alſo.
Daz im der richtære gab.
den toten inſein niwez grab.
Daz im ſelben het beraeit. (5,51b)
da ſchuff er in.in gelaeit.
Ez was geworcht in einen ſtein.
er wart gebunden in ein.
harte tiwer re gewant.
da wurdent hunder phunt gebrant.
Mixture mirre vnt aloes.
ern lie da nicht gebreſten des.
Da man iuden ſolte begraben.
des man da zerechte ſolte haben.
Er im getan chunde er baz.
des wurden die iuden gehaz.
hôret waz ſi nv taten.
ſi chomen fvr pylaten.
vnt ſprachen herre wir han v'-nomen.
daz vns ceſchaden mac chomen.
wes diſer trugnære iach.
vnt zv ſeinen ivngern ſprach.
Ich wil vber drei tag erſtan.
vnt in galylea fvr iv gan.
Nv hæizzet vns daz grab bewarn.
wir ſorgen daz ſi her varn.
Nachtes vnt in furder tragen.
vnt der werlde danne ſagen.
fvr war er ſei erſtanden.
ſo wirt in allen landen.

Der irretum mere.
der ivnger danne der ere.
Schafft ſelbe vnt tût.
ſprach er ſwaz iv dunchet gût.
Ich han den iuden den gewalt gegeben.
vnt wil ſein ane mve leben.
Ob er erſtet oder nicht.
ſwaz iv mer oder im geſchiht.
Hvtet als iv gewizzen ſei.
mein reiter ſint hie bei.
Swes ir die mvget erbiten.
daz laz ich ſein mit guten ſiten.

Ein rat dovhte ſiv gût. (5,52a)
daz er wurde behût.
Gaben ſi phenninge.
den reitern mit gedinge.
Daz ſi in des grabes phlagen.
vnt da bei gewaffent lagen.
vntz hin anden driten tac.
ſi ſprachen ob in mac.
Behvten niwan die ceit.
vnt er dânoch da leit.
So wizzet daz er hat gelogen.
vnt livte vil betrogen.
Die der vrſtende bæiten.
die ſvl ouch wir beræiten.
Als man trugnaere ſol.
ſo helfe iv got vnt hvtet wol.
Nv tut ir iwers dinges war.
ſprachen iene vnt ſeit gar.
An angeſt wiren tvn alſo.
ſi giengen hin mit grozzer dro.
Swaz ſi da livte funden.
die nicht verlougen chunden.
Sine wæren mit ieſu geweſen.
der ſolt einer nicht geneſen.
Ioſep ouch da genangen wart.
vnt in ein gewelbe verſpart.
Daz vinſter vnt veſte was.
daz er des erſten genas.
Daz mæinte daz ez was ſpate.
nv wurden ſi zerate.
Daz ſi in behalten ſolten.
vnt martern ſwie ſi wolten.
Dar nach als ſiv douchte gût.
ſi ſchuffen daz er wart behût.
Mit wachtærn vor der tvr.
ſi ſpiengen cheten da fvr.
vnt iſnæine rigele.
ſi læiten ir inſigele.
Durch gewarhæit dar an. (5,52b)
cayphas truc die fluzzel dan.

Tac vnt nacht giengen hin.
des driten morgens ſæit man in.
Daz chriſt erſtanden wære.
div rede was in ſwære.
Si chomen ſchire dar.
vnt ſprachen zden reitern war.
Iſt dirre trugnaere chomen.
oder wer hat in iv genomen.
Iſt er verſtolen oder wie.
næin er. ſo wer noch hie.
Er iſt hie nicht vnt doch niht v'ſtolen.
nv wizzet ez wirt nicht v'holen.
Swaz ir mit im habt getan.
ir ſoldet in behvtet han.
zwar wir enmochten baz.
wie hat ſich gefvget daz.
Er indem grabe nicht en læit.
wir waenen daz ir gemitet ſæit.
Daz ir ez liezet geſchehen.
wir getorften nie dar geſehen.
Do die engel quamen.
vnt den ſtæin ab namen.
Da ſchæin ein liecht vaſte.
daz vns indiv ovgen glaſte.
vnt wir fvr tot gelagen.
vnſer dehæiner getorſt gefragen.
Den andern waz daz wære.
ſagt iv iemen ander maere.
wan daz er ane valſchen liſt.
lebet vnt erſtanden iſt.
Der wil ivch betrigen.
vnt offenliche liegen.

Redet ir daz durch ſpot.
daz lat dusch vns vnt durch got.
Die tumben waenent ez ſei war.
wir liegen iv niht vm ein har.
Div wortzæichen ſint ouch hie.
(5,53a)
er chom dehæin menſch nie.
wan armiv weip. die ſûchten in.
vor dem tag du was er hin.
Sie funden niwan ſein gewant.
dar in. in ioſep toten want.
Do giengen ſi wæinunde dan.
dar noch chomen zwene man.
Die lugten ouch in daz grab.
ſine trugen ſwert noch ſtab.
Noch dehæiner ſlacht wer.
ſi ſchuffen nicht gegen einer ber.
vnt funden nichtes me.
wan daz div weip funden e.
Die giengen ouch ir ſtrazze.
vnt wæinten ane mazze.
war vmbe vienget ir ſiv nicht.
wir gedachten vnt taet wir iemã icht.
Der ane wer gienge.
daz man vns vervienge.
ffvr vbel vnt nicht zegûte.
ir befulhet vns die hûte.
Ob ſi vns in ſtalen weltem.
daz wir in daz weren ſolten.
Alſo er do ſelbe welte varn.
daz chunde nieman bewarn.

Ez iſt vngelovhplſch.
der warhæit nieder geleich.
Daz immer menſch erſte.
dar an der tot ſein recht bege.
Ezn iſt bei vns nicht geſchehen.
habet ir eber icht geſehen.
Daz vns ſchaden mache.
vnt vnſer ere ſwache.
Daz ſvlt ir verchoren.
mit rede als wir iv leren.
Iehet ir ſeit entnuchet.
vnt er wurde iv gesuchet.
Daz taet irn wizzet wer. (5,53b)
mere danne iwer mut ger.
Eren vnt reichæit.
daz iſt iv von vns bereit.
Ey. wie ſtvnd vns daz an.
ſwanne vns weip. vnt man.
Ander vnrede funden.
vnt wir nicht geloaben chvnden.
wirn miſſetæten vmbe gût.
ir habet æinen grimmen mût.
Daz ir dar an ſo ſtrenge ſeit.
er chvchte doch in churzer zeit.
Der indem grabe erſtunchen lac.
ze bethania vntz anden vierden tac.
Seit er den allen gebôt.
zeleben do ſi waren tôt.
Sone dunch ivch daz niht vnmvglich.
vnt wunder niemen ob er ſich.
Ouch dem tode hat entſæit.
den er von vaſchulden læit.

Seit ir ſaelich vnt frât.
ir nemt gern daz gût.
Dez man iv willechleichen gît.
vnt iwer mê nicht dar an leit.
wan daz ir gecht des wir iv biten.
ob wir nv dar vmbe liten.
vngefvgez ſtrafen.
vnt wir iehen wir haben geſlafen.
vnt ſag allez daz ir welt.
wernt ot die phenninge gecelt.
Ez iſt allez hie zehant.
ſilber phenninge vnt gewant.
Darzv welle wir iv geben.
immer vntz wir leben.
Tut ir als ir habet gereit.
da ſi heten hin geleit.
Ioſeben ir gevangen.
dar chomen ſi gegangen.
Die tvr ſi balde hiezen. (5,54a)
Riegel vnt tvr entliezen.

Daz iaſſigel ouch geſchewet wurt.
do ſi daz funden vnuerſchart.
vf ſiszzen ſi die tvr.
ſi ſprachen vrivnt get her fvr.
Ir habet genuc da gelegen.
wir wellen iwer anders phlegen.
Secht ob er iv gehelfen mvge.
vnt waz er iv ceherren tvge.
Durch den ir iwer ê. verchurt.
vnt vns alle durch in verlurt.
wir haben von iwer trachacit.
ſchaden. ſchande. vnt arbæit.
Des mvget ir nicht enphlihen.
wir wellen ivchs vnzihen.
Daz irz nimmer mer getât.
alſo chvlten ſi ir mât.
Mit maniger vnvtzen drô.
done was der rede niemder ſo.
alſo ſi heten vf gelæit.
ioſep an ſeiner gewarhæit.
vor in gar an angeſt was.
vnt da er harte wol genas.

Rovmet vmbe hat ſehen.
ſprachens waz iſt hie geſchehē.
iſt er hin wa chom er vz.
nune iſt doch ſo tivre als ein graus.
Daz iaſſigel vercheret.
noch daz floz verwerret.
wa geſchach daz wunder le.
der tote dort der lebentich hie.
Sint vns an gewannen.
daz wir nicht wizzen chunden.
wie ſi von hinnen ſint chomen.
oder wer ſiv vns hat genomen.
Si habente die chriſten.
nachtes mit zevber liſten.
Den wachtaern verſtoln. (5, 54 b)
die ſelben vnſer ſcholn.
Sein in die achte geſchriren.
vnt ſeit des vleizich ob wiren.
Die ſchuldc mit helfe megen.
vf ir ruke gelegen.
Si ver treibent vns oder wir ſie.
nu denchet vnt ratet wie.
wir ſiv des lebes entweren.
vnt vnſer ê. ver in erneren.
vns wachſet arbæit von in.
da mit gie mannechlich hin.
zv ſeinem hove ez iſt nacht.
vnt habet vaſt in iwer acht.
was vns nvtze ſei darzů.
geſprechen ein ander frů.
Swaz vns danne daz beſte ſei.
daz tvn vnt ſten ein ander bei.
alſus ſchieden ſi ſich da.
vor dem biſchof caypha.
chomens aber zeſamne.
do ſæit man in daz benamne.
Daz ioſep da hæim wære.
vnt noch ander mære.
Daz ieſus in galile.
bei ſeinen ivngern wær als ê.
Trune vnt ere mit in.
do ſanten ſi ir boten hin.
Der in tovgen ſolte ſpehen.
die in da heten geſehen.
Der waren genvge inder ſtat.
vnt ſæiten ſwer ſiv bat.
Die warhæit von in bæiden.
da begunden ſich die hæiden.
Genuge nach got cheren.
der ieden haz ſich meren.

Toren vnt ſtummen vſi blint.
die dvrftigen noch hivte ſint.
Daz wurfen ſi in ſelben do.
(5, 55 a)
des ſæit von in div ſchrift alſo.
Si habent munt vnt ſprechēt niht.
ir dehæines ovge nicht enſicht.
Ir oren ſint betovbet.
ſvs wurden ſi berovbet.
Sælden vnt ſinne.
der reinen gotes minne.
Du ſi die warhæit ſahen.
vnt ir doch nie veriahen.

Div oren ſi verſtiezen.
daz ſi mit herce enliezen.
Daz der ſele ſolte frumen.
nie gegen einem worte chumen.
Ein immer werende erbe not.
vnt einen vnendeloſen tot.
wrfen ſi mit ir wizzen.
wande ſi ſich ſere vlizzen.
vnt noch in der vbele werent.
daz ſi nicht mer gerent.
wan ob ſi die warhæit megen.
mit vngefuger luge v'legen.
Der ſelbe ſtreit in wirbet.
daz ir wurm nimm' erſtirbet.
als der weiſſage giht.
ir ſiwer erliſchet ouch niht.
Swie lange div gewizen neget.
div witze ſich nimm' geleget.
Ir riwe frumt in danne nicht.
Swie we den armē da geſchiht.
Si habent iedoch dehæinen troſt.
daz ſi immer w'den erloſt.
Ir ſwerende ſer mit ſere ſwirt.
ir iamer hêrnden iamer birt.

Nv lazze wir daz ſtrafen hie.
ſein iſt genuc vnt ſprechen wie.
Div warhæit allez fvr brach.
vnt manich ſælig ovge ſach.
Daz chriſt die waren menſchæit.
(5, 55b)
nach tode het an gelæit.
vnt erſcheinet ez da mite.
daz er nach menſchen ſite.
Menſchliche ſpeiſe nôz.
vntz anden tac daz ſich entflôz.
Der himel vnt in dar in enphie.
ſeine cheben er daz ſehen lie.
Si trovrenten daz er von in ſchiet.
vntz er ſiv troſte vnt in riet.
Daz ſi noch zehen tage v'triben.
mit ein ander vnt al da beliben.
So ſende ich iv ſprach er.
meinen gæiſt da wider her.
Der iv vor ſorgen bewart.
der mit iv went ſwar ir vart.
Der ivch weiſe vnt dar iv rate.
daz beſte frû vnt ſpate.
Er geit iv ganzen gewalt.
der zeichen alſo manicvalt.
Swaz ich tvn daz tvt ouch ir.
vnt mer daz geloubêt mir.
Die ſprache werdent iv bechant.
ir nemt die ſlangen in die hant.
vnt ob ir totiges icht.
trinchet daz ſchadet iv nicht.
Die gæiſte myzen ir vaz.
rovmen ſo gehabent ſich baz.
Die ſiechen die ir bereichen meget.
da ir iwer hende vf geleget.
waz tovg ez allez gezelt.
ir wrchet niwan ſwaz ir welt.
Gehabet iv wol vnt ſeit vro.
ich enſchæide nicht von iv alſo.
Daz ir mein ewichleich enbert.
ich chvme iv ſwanne ir mein gert.
Dar an zweivelt nicht.
ſwes ir mûtet daz geſchiht.

Vart in alder werlde ort. (5, 56a)
vnt prediget mein wort.
Swer geloubet vnt getovfet wirt.
der iſt geneſen vnt der enbirt.
Des geloubn der iſt verlorn.
vnt zv der helle geborn.
Sus nam er vrloub von in.
vnt fûr indie lvfte hin.
Die welchen in bedacten.
die herren done machten.
Nicht mere wan ſi ſahen dar.
wes nemt ir gute livte war.
Sprachen zwene frômde man.
die heten weiziv chleider an.
Daz ir fus inden himel chapft.
waz wundert ivch vmbe ſein vart.
Als er hivte von iv vert.
ſo chumt er des ſeit vnbehert.
Der werlte zeangeſichte.

ſtrenge an ſeinem gerichte.
Da man vor im zerechte ſtat.
als mannechlich hie verdienet hat.
Nv der hæilige chriſt.
alſus von in geſcheiden iſt.
Si fůren wider indie ſtat.
vnt waren drinne als er ſiv bat.
vnt chom in an dem phingeſtage.
nach der waren ſchrift ſage.
Der hæilige gæiſt zetrôſte.
der ſiv von ſorgen lôſte.
vnt daz gelvbde war liez.
daz in chriſt ſelbe gehiez.
vnt wart daz offenbære ſchein.
wan mannechlich ſprachen ſein.
Endechleiche da vernam.
von ſwelhem lande er dar quam.
Man ſach da dannoch mere.
ir antlvze brinnen fere.
Doch an des leibes ſmerzen.(5,56b)
ſi waren aber indem herzen.
Mit dem hæiligem gæiſt erlivchtet.
mit der gotes minne erfivchtet.
Daz ſi dehæiner ſlachte not.
noch den bittern tot.
Nimmer mer gevorchten.
ingot ſi wunder worchten.

Div maere ſchvlen weiten.
vnt wart ouch anden zeiten.
Div chriſtenhæit ſo reiche.
daz ir boten offenleiche.
Predigeten anden ſtrazzen.
vnt ſwa die iuden ſazzen.
an rate oder an gerichte.
den giengen ſi zeangeſichte.
vnt ſtraftens vnder ir ovgen.
nv was ouch ane lovgen.
Div warhæit ſo gebræitet.
der zweivel abe gelæitet.
Daz die iuden inſorgen waren.
vnt enweſſen wie gebaren.
Si verſuchten manigen rat.
ſo der tvt der angeſt hat.
waz in zetůn tôhte.
daz in gefrum môhte.
vnt waren doch ſo herte.
daz ſi von ir vngeverte.
Nie wolden geſchæiden.
ſwie doch manigen hæiden.
vnt etlichen ir genôz.
des irretumes verdroz.
Daz ſi ſich da von cherten.
vnt der chriſten orden merten.

Ez geſchach inchurcen ſtunden.
daz aber die iuden funden.
Ein gevellechlichen rat.
wie ſi ir miſſetat.
Mit gefvgen dingen dahten. (5,57a)
do ſi nicht enmahten.
Die warhæit wider treiben.
ſi hiezzen brief ſchreiben.
vnt læiten ir inſigel dar an.
vnt welten ſiben weiſe man.
Iofebes vrivnt ſo ſtæte.
bei den er triwe hæte.
ffunden allez ſein leben.
Si baten im die botſchaft geben.
in ſeinem hovſe cearamachi.
Si ſprachen ob er da ſei.
vnt er ſo ſenftes mvtes weiſe.
daz er ſei hôre vnt leſe.
So enzweivelt nicht dar an.
ern rite mit iv dan.
Ob aber er ir nicht enliſt.
ſo wizzet daz er vns iſt.
Erbolgenes můtes.
vnt dehæines gůtes.
wider vns gedenchet.
vnt vns nimmer chrenchet.
An allen vnſern eren.
des geruchet in got becheren.
Tůt wol ſo helf iv got.
wir ſvlen mit im d' werlde ſpot.
vber winden vnt ir itwſz.
daz ir allen ivren vleiz.
Dar an getrivlichen leget.

mit swelher rede ir in ouz erwegen.
Daz setzet zephande daz.
daz er gewerlichen var.
Er sorget leichte daz nu ste.
wider in vnser mut als ê.
zwar des entut ez nicht.
ob vns div saelde geschiht.
Daz er vns ruohe zesehen.
im svlen div dieneſt hie geschehen.
Ob im dehæin vngemach. (5, 57 *b*)
vm vnser schulde nie geschah.
Daz er sein wol ergetzet wirt.
vnt der sorgen immer mer enbirt.
Des himelischen vaters segen.
gervche iwer triwe phlegen.
Daz iwer gewerp nach hæile ste.
vnt gotes wille an vns erge.

Von danne huben sich die boten.
si wrben als in was geboten.
Iosep ouch da hæim was.
als er gehort vnt gelas.
Die botschaft siv dovcht in minnechlich.
er lobte got daz si sich.
gvtlichen heten bedacht.
vnt die die brief heten bracht.
Die taten alle dannoch sicherhæit.
si buten triwe vnt manigen æit.
Daz er an angeſt wære.
daz er gelovbet inder gewære.
Er beræite sich vnt fvr mit in.
vnt chomen mit ein ander hin.
Do man inder stat v'nam.
daz iosep mit den boten q̃m.
Die iuden waren harte vro.
vnt beræiten im do.
Einen erwæren antvanch.
si frumten spil vnt gesanch.
Do man im engegen gie.
nychodemus in zehovse enphie.
Der edel vnt der weise.
zv̊ seiner reinen speise.
Schuff er im guten gemach.
da schein daz er in gerne sach.
Er bat die iuden huim gen.
Seinen mv̊den gaſt ruwen lan.
vnt fru hin wider q̃men.
sprechen vnt vernaemen.
Swes si serechte gerten. (5, 58 *a*)
die herren in des gerten.
Reicher got gv̊tær.
wie rechte wol semfte.
Disen altherren was.
itweder dem andern las.
bediv lieb vnt leit.
chvrzweile vnt arbeit.
Des is vil was geschehen.
seit si vns heten gesehen.
Si sliefen wenic die nacht.
vnt wachten doch nicht vb' macht.
Der maere ir itwederm v'drox.
vnt sich der tac entslox.
vnt der liecht morgen schein.
nu wurden aber die iuden ein æis.
Daz der beſten vader in.
svmelichiv chomen hin.
Da si den herren liezzen.
die tumben si hiezzen.
Beliben an ir gemache.
swa mam vmbe solhiv sache.
Trachtet vnt zerate wirt.
der tumben man da wol enbirt.

Vr vnt tv̊r wart v̊f getan.
vnt die herren in lan.
Nach in si wider sparten.
indes wirten bovmgarten.
Da bediv luft vnt gras.
schat vnt schv̊n sidel was.
Dar giengen si sitzen.
mit gvtlichen witzen.
Heten si sich beraten.
cayphas vnt annas haten.
Iosepen sitzen zwischen sich.
swaz ir gebiet daz tvn ich.
Sprach der edel decurie.

der wirt ſchuf im ſelbe do.
Sein ſedel recht gegen in drin.(5,58b)
die ander her vnt hin.
vf dem anger ſi ſazzen.
als ez in chom zemazzen.
vnt ieglichem tochte.
daz er gehören mochte.
waz man da ſchafen wolde.
vnt wie ez ſich enden ſolde.
Gůter rede geſchah da vil.
der ich enſol noch enwil.
Reden alle beſunder.
mag ich der beſten drunder.
Etteliche geſchreiben.
ich lazze die andern beleiben.
Da was ein hazzeloſer bracht.
ir brachten ſchuf ſich inder ſtat.
als ſi nach hulden rungen.
die alten zv den iungen.
Die ſprachen alle als ein munt.
leider vns iſt chunt.
wir wolten an iv haben getobet.
des ſei got immer gelobet.
Daz iv dehain vngemach.
noch vns div ſvnde geſchah.
Daz aber wir des gedachten.
vnt ivch vbeles inne brachten.
Daz verchiefet durch got.
wir ſvlen im iwer gebot.
Beidiv leib vnt leben.
eigenlichen immer geben.
alſo ſei wir iv geſelt.
ſchaft mit vns ſwaz ir welt.
Mit der rede chuſten ſie.
dem herren hende vnt chnie.
Darzv genvge wæinten.
da mit ſi im ouch beſchæinten.
Daz dirre chlægliche gelimpf.
ir erneſt waz vnt niht ir ſchimpf.

Vf ſtunt der tugenthafte man.
(5,59a)
zucht vnt edel ſchæin dar an.
Er ſprach gezogenleiche.
nv wizzet werleiche.
Daz ich mit rechten triwen hie.
iwer vrivnt da baten ſi in.
Daz er durch gotes ere.
geruchte ſagen mere.
Er ſpch ich ſag iv ſwaz ir walt.
herre wir haben vns erwelt.
Nychodemum vnſern wirt.
des mag vñ lieb' vrivnt ir birt.
Daz er vnſer rede tů.
ſwer iv liep ſei darzů.
D' ſpreche ſwaz iwer wille ſei.
ich beleibe iv wol ſo lange bei.
Daz r mir iwren můt.
vollechlichen zewizzen tůt.
Nv ſitzet alle gemæine.
ſwæiget vnt ſprechet æine.
Daz was ir aller wille.
ſi ſazzen vnt ſwigen ſtille.
Do hůp die rede alſus.
der fvrſte aychodemus.
Troſt vnſer aller chvnne.
ræiner vater nv gvnne.
Diſen gůten livten hie.
v'nemen von deinē munde wie.
Dv von dem charchære.
dar inne dv ſtarche wære.
Nie wan vf den leip v'rigelet.
beſlozzen vnt v'ſigelet.
vz chomeſt alſo beſunder.
des nimt ſiv michel wunder.
Daz daz gewelbe fvnden wart.
alſo ſi ez liezen v'ſpart.
vnt vmbe einen chlæinen ſtæin.
vnganzes nicht dar an ſchæin.
Ir wachter ſliefen ovch nicht.
(5,59b)
ſo wunderlicher geſchiht.
Er chomen ſi vil ſere.
nv ſag vns durch ſein ere.
Der deine not bedæchte.
vnt dich von dannen bræchte.
wie daz zeichen ſei geſchehen.
des wil ich offenliche iehen.

Sp͂ch der gotes holde.
do man mich des morgen ſolde.
ffvr bringen zenôten.
vnt iaemerlichen tôten.
Div ſorge mich nicht ſlaffen lie.
ſchire dovchte mich wie.
Schin ein liecht ſo vaſte.
daz ich vor dem glaſte.
Nie getorſte v̊f geſehen.
vnt enweſſe waz mir was geſchehen.

Ein ſtimme div mich grůzte.
div mir ſorgen bůzte.
Si hiez mich gv̊tlich v̊f ſten.
vnt ſprach dv ſolt her gen.
lieber vrivnt vñ chvſſe mich.
vil chovme erbaldet ich.
Daz ich gerne dar ſach.
vnt der zů mir da ſprach.
Des antlvze ſam div ſunne ſchæin.
ſein gewant weiz als ein.
Niwlich geſneiter ſne.
da ſo vinſter was é.
Da was noch liechter denn ein tac.
nicht anders ich geiehen mac.
wan ich chom ovz ich enwæiz wie.
ſein gral er mich ſehen lie.
Da vand ich niwan daz gewant.
da ich in toten ine want.
Dar nach bracht er mich hin.
ze arimathia da ich noch bin.
Geweſen immer mere. (5, 60a)
nv ſaget durch gotes ere.
Sprach der biſchof cayphas.
wizzet ir recht wer er was.
Der iv gotliche erſchæin.
vnt iv ſo ſamfte hin hæim.
Brachte vz dem gewelbe.
ia zwar er was ez ſelbe.
Ieſus den ir vienget.
vnt ane ſchulde hienget.
In ſach vil manic ovge ſeit.
vnt dar nach in churzer zeit.
ffur er hinze himel wider.
vnt chumt von dannē her nider.
Gewaltic an gerichte.
da mvzzen ſich dor phlichte.
Die vil læſterlichen ſchamen.
die ſeinem gôtlichen namen.
Mit wizzen hie verlovgent hant.
ſo ſi zeder winſter dort ſtant.
Da div waren gotes chint.
geſegent zv der zeſwen ſint.

Nv herre ſprach d' biſchof do.
ſach aber dv daz er alſo.
zehimel fur als dv da ſweiſt.
nœin ich. daz dvz danne rœiſt.
Da tůſtv ſelben wider dich an.
mir ſœitenz zwene gewiſſe man.
wer waren die. daz was addas.
ffinees vnt egeas.
Die waren da. da ez geſchach.
vnt ez manic ovge ſach.
Ich rate wir ſenden nach in.
ervart ez an in allen drin.
Swaz ſi iv ſagent daz iſt war.
ſine liegent iv nicht vmb ein har.
Sich hůp ein bot ſnehant.
der nach den herren wart geſant.
Der brachte ſi hin da cayfas.
(5, 60b)
mit ſeinen volgaeren was.
Er befwur ſiv vil fere.
ſaget durch gotes ere.
waz iv dar an gewizzen ſei.
ioſep von aramathi.
Der ſæit vns ſtarchiv maere.
von dem vercheraere.
Dem ez ſo læſterlich ergie.
daz er vor gerichte hie.
vertæilet vnt erhangen wart.
er ſæit von ſeiner v̊f vart.
vnt geblætzes dannoch me.
daz immer menſch erſte.
Dem ſein recht als ime geſchiht.
des geloube wir nicht.

Allez daz er hat geſæit.
ez ſei liep oder læit.
Sprachen die herren alle drei.
da en iſt nicht dehæin parat bei.
Der ræine valſches nicht enchan.
wir zæigen iv noch zwene man.
Die gewiſſez vrchvnde geben.
ſi waren tot vnt lebent.
Si erchennent alle die hie ſint.
ſi ſymeons chint.
Der æine hæizet leoncius.
vnt der ander karicius.
Die welle wir zegezivge haben.
da ſi wurden begraben.
Da vindet man ir nicht.
in arimathia man ſiv ſicht.
Da ſi ſtent an æiner ſtet.
vf ir chnien an ir gebet.
Sine grvzzent weip noch man.
vnt ſehent niemen an.
Chomt ſelbe oder ſentet dar.
iweren boten der iv recht ervar.
wer der gebitaere. (5, 61 a)
ſo gewaltiger were.
Der ir leip vz dem grabe.
vnt die ſele von helle erloſt habe.
vnt ſi zeſamne ſliezze.
hie mit ein ander leben hieze,
werbet irz mit d' andacht.
Daz iwer bet an im v'vacht.
Daz ivch grvzzent vñ ſehent.
ſo wizzet ſwes ſi iv v'iehent.
Des ſæit ir ſicher ane wan.
vnt ſchvlt ez fvr die warhæit han.
Meget ir vns dar an gefrum.
ſprachen die inden daz ſi chum.
zů dem templo hie bei.
du vnſer mæiſterſchaft ſei.
vnt div bůch von der ê.
div wir haben von moyſe.
vnt ander vnſer beræitſchaft.
dar an vnſers gelovben chraft.
Stêt vnt beleiben ſol.
des helfet vns ſo tůt ir wol.
wan ſwelher vnſer mit iv vert.
ſwaz der dinge dort ervert.
Des gelovbent iene alſe vil.
niwan ſwaz ieglicher wil.
Da von iſt gůt chomt ſi her.
daz des hie ieman enber.
Si erfinden die warhæit.
iſt danne als ir habt geſæit.
Sone chan daz niemen vnd'ſten.
iwer ſtræit mvzze fvr ſich gen.

Ez ſtůnt lange dar nach.
wan den chriſten was gach.
Daz ſi die herren brachten.
do ſi zů dem templo nachten.
vnt ez die inden v'namen.
mit aller ir macht ſi q̃men.
vnt enphiengen ſiv ſo rechte wol.
(5, 61 b)
ſo man werde geſte ſol.
vnt brachten ſiv inden templo hin.
die weiſen lie man dar in.
vnt die tumben vor der tvr.
ſi ſtiezzen rigel innen fvr.
Daz ſi mit vber bræchte.
nieman geirren maechte.
Sine wrben swaz ſi wolden.
mit zvehten als ſi ſolten.
Nv die herren ſint geſezzen.
dane wart nichtes v'gezzen.
Swie man fvrſten eret.
des wart anſiv gecheret.
So ſi aller mæiſte mochten.
genvge ſi nider ſtrachten.
Mit maniger venie fvr ſie.
die andern ſtunden vf iriv chnie.
Mit armen vf geracten.
waz ſi hæizer zæher wacten.
Die von herzen riwen fluzen.
wange vnt wæte beguzen.
Si ſchriren erbærmchleichen.
tůt herre genaedichleichen.
Gervchet wider vns ſprechen.
vnt den zweivel brechen.

Da div werlt mit vmbe get.
vnt vmb alle vnſer ere ſtet.

Swie vil ſi gebaten.
vnt ſwaz ſi mere taten.
Ir vffen vnt ir geſchræi.
frvmt ſiv nicht vmb ein ei.
Daz die herren ſprechen wolten.
diſe vnwirde dolten.
Die iuden vmbe ir miſſetat.
ſi ſprachen wir ſvlen einen rat.
verſuchen der iſt leichte gůt.
ob ein man vns rede tůt.
vnt wir ſwæigen alle. (5, 62a)
wir werben mit dem ſchalle.
Nicht ſo tiwer als vmbe ein blat.
div menige al gemæine bat.
Nychodemum den ræinen.
ſeine triwe aber beſchæinen.
Daz er in zeſtaten quaeme.
vnt ſich die rede an naeme.
Die herren er ſo beſwære.
vnt in endeliche erfvre.
Swes ir wille gerte.
der gůte ſiv gewerte.
Dirre minnechlichen bet.
er ſtunt vf von ſeiner ſtet.
Mit zvchten er dar nahen gie.
die rede er alſus anvie.
wir vriwen vns der w'dechæit.
die got an ivch hat gelæit.
vnt loben in durch ſeine chraft.
vnt iv zv der geſellſchaft.
Seiner trevte hat geweten.
nv ſeit ouch durch in gebeten.
vnt in ſeiner minne beſworn.
der ivch zeden eren hat erchorn.
Daz ir ein troſt der werlde ſeit.
iwer lere ganze ſælde geit.
Swer ſiv zerechte hôret.
andem wirt geſtôret.
Leibes vnt ſele val.
vnt wæchſet vrivde ane zal.
vrivde div an ende ſtêt.
vrivde div nimmer zergêt.
Mit we noch ach ſo div vnſer tůt.
div vrivde iſt ſvz vnde gůt.
Div vrivde bernde vrivde birt.
da dehæin fer nach vrivden ſwirt.
An iv ſtet gar ane tæil.
nach got allez vnſer hæil.
Seit iv div werlt nv giht. (5, 62b)
daz man iv ſchone leben ſicht.
vnt man iv é tote ſach.
der des todes recht durch iv brach.
vnt iv ditze wnnechliche leben.
wider menſchen erden hat gegeben.
Des lat vns geniezen.
gervchet vns entſliezen.
Der ovgen eſlichen tæil.
wer iv an todes mæil.
Dem tode habe ensuchet.
vnt von dem grabe erhvchet.
vnt ſaget vns dannoch me.
wie ez vmb diſen ſtreit ſte.
Da div werlt mit vmbe get.
vmbe ieſum von nazareth.
der al hie verdampnet iſt.
nv iehent genůge er ſei chriſt.
So ſprechent fvnfliche nicht.
ſwes iwer gewizzen dar an giht.
Da ſvl wir vns lazzen an.
do ſprachen die hæiligen man.

Ze ſprechen des ir da gert.
des ſeit ir von vns gewert.
wan vns zv diſem leben.
der gewalt iſt nicht gegeben.
Daz wir iv ſein berichten megen.
vñ gar mit worten fvr gelegen.
welt aber ir bæiten.
ſo heizet vns beræiten.
Schreib gezivge ſo ſchreibe wir. iv.
die warhæit vnt lefet ir.
vnt ſaget ſwem iv dunchet gůt.
ſi ſprachen wergot nv tůt.
Der rede dunchet vns genůc.
berætſchaft man dar truc.

Die herren sazzen vñ schriben.
die iuden dannoch da beliben.
vntz div schrift beræitet was.
(5, 63 a)
do man dv schewet vnde las.
Do waren buchstab vnde sie. 5
so gar geleich daz me noch min.
wider einen puneten nieman vant,
vnt ir dewedere hant.
Dem andern sein warhæit brach.
ir weder schrift geleiche iach. 10

Hie sint die briefe fvr getragen.
zwæi paria waz div nv sagen.
Die zv dem lesen sint erwelt.
daz mvget ir horen ob ir welt.
Daz mære hebit sich alsus. 15
cum rex glorie christus.
Do der eren chvnic christ.
der aller tugende orthab ist.
zeder helle chomen solte.
den gewalt er stören wolte. 20
Do der alte vient ê.
seine schergen bat er me.
wizze beræiten.
ir chonen glven vnt eiten.
vnt ander tormentale. 25
maniger hande quale.
Hiez er beræiten vaste.
er sp̃ch wir svlen dem gaste.
Der vns iezů chvmftic ist.
vnt vns vntz andise vrist. 30
Manige schande erboten hat.
dar nach als ez hie stat.
Seiner arbæite lonen.
sein sol hie niemen schonen.
vnt enlat iv nicht bewegen. 35
mein ampt hie phlegen.
Ern werd also enphangen.
daz der vnsern gevangen.
Nie dehæiner wart enphangen baz.
er muz arnen den haz. 40
Den er vns an schulde truc. (5, 63 b)
si sprachen alle hie ist genuc.
Swaz ze noten hôret.
vnser ampt vrivde stôret.
hie en ist nicht waz we ꝛ ach. 45
vnser wende fletz vñ ebedach.
Daz ist alles læides vol.
der dar in chomen sol.
Swelher vnsæliger læides gert.
der wirt mit læide hie gewert. 50
Nv sagt vns wie ez vmb in ste.
dem hie so grivlichen we.
wider ander sele sol geschehen.
er hat vns lange wider gewehen.
wan mit manigen sachen. 55
er chunde siechen machet.
Niwan mit worten gesunt.
er entflôz den stummen ir munt.
Er gab den blinden ir liecht.
div helle enchunde ir sele nicht. 60
Indehæinem winchel bewarn.
ern hiezze siv wider vz varn.
Dennoch het er ein chraft.
swa die livte waren behaft.
Mit vnsern gæisten daz er die. 65
fvr names nicht beleiben lie.
Si mvsen rovmen durch not.
ir vaz swenne er in gebot.
Misel. sieche. vnt betrisen.
chrumb wazzersvchtige vñ disen. 70
Mit swelhen banden ich siv bant.
die lôst er so daz sein hant.
Ir dehæinen nie gerurte.
mit worten er zefurte.
Swaz ir ieglichem war. 75
niwan als er blicte dar.
waz sol div rede mere.
er het vns vnser ere.
vil nach ane wer benomen. (5, 64 a)
si sprachen sol der her chomen. 80
Der solhiv wunder dort begie.
vlæischlicher sol des gæist hie.
Die helle mit vns bowen.
du hast des wir wol trowen.
v̊f vnsern vnt ov̊f dein selbes schaden. 85

den gaſt zehouſe geladen.

Dz iſt vnwende er muz her.
waz mochte mir geſchaden der.
Im ſelben nicht gehelfen chan.
man læit in manigiv laſter an. 5
Im tet div marter ſo we.
daz nie dehæin menſch me.
Gewan ſorge v̊f den tot.
er ſwizte ſwæiz der was rot.
Da von ich recht war nim. 10
wær dehæin gȯtlich chraft an im.
Benamen daz er ſich werte.
vnt vor dem tode ernerte.
Den er als vnſamfte dolt.
er hat wider die iuden erholt. 15
Daz ſi mir gevolget hant.
vnt in nicht geneſen lant.
Nv ſchaft ez wol ich muz dar.
ſwenne der gæiſt von im var.
Daz ich mich ziehe darzv̊. 20
nu ſich daz er dir icht tv̊.
Als der den angel waget.
dem grozem viſche laget.
Ob dir der wan gelivget.
ſein chȯrder dich betrivget. 25
Daz dv den angel ſlicheſt.
du ſelben dich v'ſtricheſt.
Daz dv nimmer mer ledic wirſt.
des gewaltes ewichlichen enbirſt.
Den dv maniger ſel zæigteſt. 30
die du zeder helle næigteſt.
vnt dir dannoch wirs geſchiht.
(5, 64 b)
ern iſt leicht dein gevangen niht.
Nv muſtv ſein gevangen ſein.
da dv in woldeſt ſenchen in. 35
Daz er dich leichte ſenchet dar.
der vogel nimt zeſpate war.
Des ſtriches ſwenn er dar inne læit.
dv liezzeſt leichte den ſtreit.
Schire gern ſo dv macht. 40
div wechſel rede vnt der bracht.
wart gehoret her fvr.
der innern helle tvr.
Da die hæiligen propheten.
not vnt vinſter heten. 45
vnt iamer vil der ahte.
iamær dem ſich enmachte.
Dehæin iamer geleichen.
ſi heten iaemerleichen.
vil vmb ir lere gewfet. 50
nach helfe zegote gervfet.
Nv ſprach einer der da ſaz.
ir herren horet ir daz.
Ob ichz recht habe v'nomen.
ſi iehent daz ſi nv her ſvln chomen.
Ein ſtarc gewaltigære.
waz ob ſich vnſer ſwære.
Mit dem ſelbem endet.
er hat mich her geſendet.
Sprach der tovffære. 60
ich ſæit div gewiſſen mære.
von im der werlde dort.
der aller weiſſagen wort.
lange vor hete geſæit.
inſeiner waren menſchæit. 65
zæiget ich mit dem vinger.
nv choſt ivch deſte ringer.
Swaz ir læides hie dolt.
vnt wizzet daz er ivch hie holt.
Mit gewalt inchurzer zeit. (5,65 a)
vntz vnſer veint gelæit.
Inſeinem pfůle geſolget.
der vrtæil iſt gevolget.
Die der wæiſſage vber in gab.
er ſprach er mvz inſein grab. 75
vallen da er ez beræitet hat.
ſein grab im ſelben offen ſtat.
Do ſprach der herre dauid.
geruchter ſein wer zeit.
Daz er vns bedæchte. 80
die pphecien vol bræchte.
Der wir genůc von im ſchreiben.
dannoch wir lebendic dort beleiben.
Ih ſchræib als ich beweiſet wart.
ſeinent tot vnt ſeine vart. 85
Daz er nach vns her vert.

der helle wiachel er beheert.
vnt der dehæinen drinne lat.
der troſt zv ſeiner chvmfte hat.
Andem ſalmen man liſt.
da dirre vers geſchriben iſt.

Tvt vf ir fvrſten iwer tôr.
der eren chvnic iſt hie vor.
wer iſt der eren chvnic wer.
der ſtarchiv herre daz iſt er.
Der gewaltige an vrlivge.
der warhæit gezivge.
Patriarchen vnt ppheten.
ſwaz die geſchriben heten.
Der ieglicher ſæite daz.
nv ſprach adam wir ſvln iv baz.
Die warhæit zewizzen tvn.
wa biſtv ſeth liber ſun.
herre vater ich pin hie.
ſage diſen herren wie.
Dich der engel nicht enliez.
vol varn als ich dich hiez.
Do ich dich hete geſant. (5, 65 *b*)
hin wider indaz ræine lant.
von danne ich v'ſtozen wart.
vnt immer mer iſt vor geſpart.
Aller menſchen frucht.
ſeit ich ez durch mein vngenucht.
vnt deiner lieben mvter rat.
div ſein ovch engolten hat.
læider mir verworchte.
iamer vnde vorchte.
Die mir vil vnchunt waren ê.
die hant mir ſeit getan vil wê.
Ir herren ſwæiget ſprach ſeth.
vnt merchet ob ir iv enſtet.
An dehæiner iwer iarzal.
daz ſich der iæmerliche val.
vnſer armen hie zehelle.
mit vrivden enden welle.
Do daz alter meinen vater.
ſein chraft benam do bat er.
Mich zedem paradeiſe gen.
vnt ſæit mir daz ich da ſolde ſten.

Ein bovm der barmunge.
vnt ſprach ob mir gelunge.
Daz ich im des ôles gewunne.
des vz dem ſtamme runne.
Da von wurd er geſvnt.
do hub ich mich an der ſtvnt.
Des endes als er mir beſchiet.
vnt der wec den ich geriet.
Der werte mich vnlenge.
daz phat was revch vnt enge.
Der bæin ich ſchire niene vant.
manige hohe ſtæin want.
Stæig ich vf vnd zetal.
dorn vnt hagen ane zal.
Da mus ich durch fliefen.
manigen graben tiefen.
Berge. ſtichel. vnt hoh. (5, 66 *a*)
manigen ich dar vber zoch.
Allez vf bei dem phlovme.
doch erſtrebet ich vil chovme.
Seit mir der ſpeiſe zeran.
des ich grozze angeſt gewan.
waz mir zetûnen tochte.
ob ich fvrbaz varen mochte.
Der gedanc was an mir herte.
wan ditz vngeverte.
Daz tet mich ſorgen hin fvr.
indirre zweivellichen chvr.
So lange denchende ich ſaz.
vntz ich der not ein tæil v'gaz.
vnt mir div mvde da abe flæif.
mein vart ich wider ane græif.
vnt ſtræich balde fvr mich.
ſchire do bezzerte ſich.
Mein dinc zegûter mazze.
von dem aller beſten wazze.
Daz ich niwe chraft gevie.
recht als do ich von hovſe gie.
Der chom mit einem winde.
ſo ſenfte vnt ſo linde.
Alſo div ſvzziv maien zeit.
den tror mit wnſches weter geit.

Schier wart der ſmac ſo groz.

daz mir meī ch'ſt zwiſpild erp°z.
Swaz ich geſtræich oder lief.
ichn az . entranc . noch enſlief.
vnt wart nie mvde vmbe ein har.
dem ſmache chan ich fvr war. 5
Dehæinen ſmach geleichen.
ſmac alſo tvgent reichen.
Nie man vant noch envindet.
vō dē ſmache gar verſwinden.
Swaz iemen ſieches bringet dar. 10
div ſtat iſt aller ſvchte bar.
Narde balſame vnt mirte. (5, 66 b)
ſwaz edelen ſmac von arte birt.
Oder aromates namen ie gewan.
oder mannes liſt erdenchen chan. 15
Der daz allez in ein gadem.
zeſamne ſtiez der bradem.
Geleichet diſem geſmache nicht.
der an aller ſpeiſe phlicht.
Dem leibe ſolhiv vrivde geit. 20
wol in der wnnechlichen zeit.
Der ſein leben dar an geſchaffen mac.
da tovſent iar ſint ein tac.
Dar ſtvnt ot alle mein ger.
danne der wint wære her. 25
vnt wær gern chomen dar.
daz ich der wnne garten gar.
Innen hete geſehen.
des mochte læider nicht geſchehen.

Ein engel mir engegen quam. 30
der mich von dem gedinge nam.
Seth wa wil dv hin ſprach er.
herre mich hat mein vater her.
v̊f iwer genade geſant.
nv ruchet mir helfen indaz lant. 35
Da der bovm der barmunge ſtet.
des o̊les des dar v̊z get.
Des ſolt ich im bringen.
dv enmacht ez nicht erringen.
Sprach er . von div cher wider. 40
daz paradeis iſt imm' mer ſider.
Dein vater drovz geſtozzen wart.
allen menſchen verſpart.
vnt ſtet alſo fvr war.
ffvmf tovſent vñ fvmf hundert iar.
vñ fvmf vn fvmzic dannoch me.
ſo chvmt er ſelbe vnt nicht e.
Der die helle brichet.
die werlt an dem richet.
Der deinen vater hie v'riet. (5, 67 a). 50
vnt ouch von diſen eren ſchiet.
Nv var hæim vnt phlege dein got.
des engels rat vnt gebot.
Mus ich læiſten ane danc.
want mich ſein grozze vinſter twanc. 55
Da wider mich da ſprach.
der verſwant daz ich enſach.
weder in noch anders icht.
der wunderlichen geſchiht.
Erchom ich harte ſere. 60
ze meiner wider chere.
Da het ich liechtes genůc.
ein eben wec mich hin truc.
Da ich meinen vater lie.
der mich vil vrolich enphie. 65
Ich vant ouch in guter macht.
wan er hete geſmacht.
Den ſmac den er bechande.
der von dem reinem lande.
So chreftichlichen wæte. 70
des was an meiner wæte.
wol div mazze beleiben.
als ez mit wurzen wær beriben.
Meiner chvmfte was er vro.
vnt wande ich bræcht im do. 75
von dem paradeiſe etwas.
vnt als im geſagte baz.
Niemen mich dar naher lie.
ſein vrivde gahes zergie.
Ez tet im andem h'cen we. 80
vnt wart ſiecher vil danne ê.
Die weile daz ſeth alſo ſprach.
ein liecht durch vnſer venſter brach.
Daz wir alle ein ander ſahen.

vnt horten in allen gahen.
vaſte bozzen andaz tôr.
vnt ſprachen tvt vf hie iſt ver.
Der eren chvnic vnt wil dar in.
(5, 67a)
da wart her vnt hin.
von dem geſinde michel ſchehen.
wenchen vnt winchel ſehen.
vnt angæſtlichen gebæren.
wand ſi da vor waren.
Solher ſtozze vngewon.
wir wurden aber ſo vro da von.
Daz vnſer vrivde nie man.
erdenchen noch erachten chan.
Schier chom auer ein ſtoz.
alſo chreftic vnt ſo groz
Daz rigel. vnt ſlez. vnt porte braſt.
doch noch der erbære gaſt.
Gevangen den ſchalchaften wirt.
da nôte nimmer ende wirt.
ze vnderſt indie ſatten hin.
da warf er in gebunden in.
zehant do adam geſach.
vnſern herren er ſprach.
Ich ſich die hant div mich beſchûf.
do hûp ſich ein gemæiner rûf.
vnt ein ſo wanechlicher ſchal.
daz div helle engegen hal.
Er lôſt vns elliv vnſriv phant.
vnt wæiſte adam bei der hant.
vz der vinſter an daz liecht.
done ſovmten wir vns nicht.
Seit div helle was entſpart.
ein engel vnſer gelæite wart.
Der gieng vns gvtlichen vôr.
vntz an des paradeiſes tôr.
Daz was gegen vns vf getan.
vnt wurde wir ſchone in verlan.
Da was wnne vnt gemach.
ſwaz vns læides ie geſchach.
Des vergazze wir do gar.
nv was einer ê. chomen dar.
Den bechande vnſer dehæin. (5,68a)
an wæte vnt an antlvze er ſchæin.
Dem geleich als er waere.
ein dieb vnt ein rovbære.
wir baten vns die mære ſagen.
von dannen er hete getragen.
Daz chrivce oder war er wolde.
wie lange erz tragen ſolde.
Do ſprach der ſælige man.
niemen die genade er achten chan.
Die got an mir begangen hat.
nach meiner grozen miſſetat.

Hiz iſt hivte der dritte tac.
daz ich des lebens dert v'phlac.
Do chriſt durch alle die menſchæit.
die marter an dem chrivce læit.
Do wart ich vnt ein mein genôz.
durch vnſer ſchulde die waren grôz.
Mit im vertæilet in den tot.
nv verſach ich mich das er die not.
vnſchuldic vnt wir ſchuldic liten.
vnt ſprach mit iæmerlichen ſiten.
Herre nv gedenche mein.
ſo dv chomeſt indaz reich dein.
ffvr war ſprach er ſag ich dir.
dv biſt da hivte mit mir.
Alſo bin ich ſæit er.
in ſeinen gelæite chomen her.
vnt warte ſeiner genaden hie.
ich geſach dehæin helle weitze nie.
Do der ſchachære.
div gewiſſen mære.
So rechte hete geſæit.
do leitte wir die menſchæit.
wider an zechurzer vriſt.
do ſchuf got durch einen liſt.
vnt hat vns her geſant.
vnt daz wir iv ſein bechant.
vnt wizzet wol daz nie. (5,68b)
dehæin luge von vnſerm munde gie.
Die warhæit erbet vns an.
vnſer vater was ein rechter man.
Daz ſchæin an ſeinem alter.
indem templo vf dem alter.

Da ophert er den gotes ſvn.
nunc dimittis ſeruū tuñ.
Den ſalm er da niwen ſanc.
ſeit im ſo ſchone gelanc.
Iedoch er dacht er des einen nicht.
der hæilige gæiſt het die phlicht.
Der im die wæiſhæit in ſtiez.
vnt in im zeeren ſprechen hiez.

Nv ſint die briefe geleſen.
wir enwellen hie niht leng' weſen.
Sprach leonce vñ carin.
die vnſer geleite wellent ſein.
Die bereiten ſich wir ſvln varn.
got mvz ivch herren bewarn.
vnt beweiſe iv des beſten.
die gelæite mit den geſten.
ffur an ir gewarhæit.
nv hůb ſich ein ſwerende læit.
Daz den iuden nahen gie.
ſi trachten vnt rieten wie.
Div ſcheinigiv warhæit.
mit lugen wurde hin gelæit.
vnt rieten dennoch me.
die ſprachen daz geleiche ſte.
vnſer lovgen vnt vnſer iehen.
ſag in hie ſei nicht geſchehen.
wan daz vns aber die chriſten.
mit zovber liſten.
wolten han vercheret.
ir irretum gemeret.
Des hat vns got bewart.
alſo wurden ouch enſpart.
Des templs rigel vnt tvr. (5, 69a)
vnt giengen mit der rede her fvr.
Die vor der tvr bæiten.
die haten ſich beræiten.
waz dar inne geſchehen wære.
do wurden in div mære.
vercheret vat wart geſæit.
alſo ſi heten vf gelæit.
Immer mer fvr die zeit.
durch ir valſcher eren gelt.
vnt ir alten erben æit.
hat ir chvnne noch den ſtreit.
Daz ez ſich got nicht ergeit.
vnt danches inden ſvnden læit.
Ir rovm iſt daze helle wæit.
ane zweivel ir des ſeit.
vor. nach. vnt oben. beide ſſt.
ſo meret ſich ir witze ſit.
Chriſt wart von in geſpeit.
waffen vber ſeinen ſchrit.
von allen fælden ſi ſint v'ſpſt.
den fluch in ir gewizen gſt.

# Daz bůch heizzet daz Jüdel.

Wir haben manigen lieben troſt
von ir genaden vernomen
waz der von ſorgen iſt erlöſt.
den ſi zehelfe rychte chomen.
Můter vnt maget ane mæil.
genaden vol daz erſte hæil.
Der werlde wider brachte.
dv got werden gedachte.
Bediv ir ſyn vnt ir troyt. (5, 69*b*)
ſi gotes můter vnt ſein broyt.
Stern des wtundes mer.
gelæite des weiſlofen hers.
Daz inder wſe irre vert.
vnt ſich nicht wan ir genaden nert.
Nv gedinge ich helfe an ſei.
vmb eine rede der ich hie.
vil vnwirdic beginne.
vnt mit chranchem ſinne.
Mein herze ſi chovme beſtat.
wan daz ich weiz daz ſi hat.
Datze himel bet vnt gebet.
ſi gebivtet ir ſun vnt bitet got.
Daz bediv helfen mir darzů.
daz ich der werlt chunt getů.
Ein genade die ſi begie.
an einem menſchen der ſei nie.
vmbe dehæin helfe gebat.
ditz geſchach in einer grozzen ſtat.
Da reiche inden fazzen.
der eine het gelazzen.
zeder chriſten ſchut ſeinen ſůn.
vnt bat in geleret tůn.
Die weiſhæit beide.
liep vnt leide.
Geſchach im ſeit da von genuc.
daz chint guten willen truc.
Darzv daz im bevolhen was.
ez tichte ſchreib vnt las.

Der meiſter dar vmbe ſich vleiz.
durch guten manigen gehaiz.
Den im des chindes vater gehiez.
vnt ouch ane gabe nicht enliez.
Seine ſchule gemezze.
chleia vnt grozze.
williget er mit dem gůte.
daz ſi im gefelliger hůte.
Derſter bereiter waren. (5, 70*a*)
vnt ez leides verbaren.
vmbe ſo getamen ſolt.
waren ſi dem chinde holt.
Alle die ſchulære.
vnt ob ez ein chriſten were.
Sine möchten im nicht holder weſen.
decleinen ſingen vnt leſen.
lerten ſiz wider ſtreit.
nv was zeder ſelben ceit.
Da nahen bei der ſtrazze.
ein chapelle inder mazze.
Si giengen zeſchule oder der von.
als ſi waren gewon.
Ir wec gienc recht darfvr.
vnder der lovben ver der tvr.
Stůnt ein bilde wolgetan.
daz ſach man inder ſchozze han.
Ein chindelin vil here.
in vnſer frówen ere.
was bediv bilde vnt ſtat.
vil dicke wnnnde bat.
Manic tumbez chindelin.

vnſer frowen daz ſi rvchte ſein.
Des tages inder ſchule phlegen.
vnt ez behute vor den ſlegen.
Ditz chint was da mite.
vnt fragt nach der chinde ſite.
waz ſi da tæten.
vnt wen ſi ſo tivre bæten.
Do ſagten ſi in mære.
daz ez vnſer frǒwe wære.
Des almechtigen gotes mǔter.
ſi ſprachen nieman ſo gǔter.
Der leit ſo ſanfte ṫuze.
vnt wart ir genade nicht ſo ſuze.
So wrde wir vil diche geſlagen.
ir gut chan dir niemen vol ſagen.

Nv gelovbet ez andie warhæit. (5, 70b)
vnt lernet nach ir gewonhæit.
Biten vnt neigen dar.
eines tages wart ez gewar.
Do ez ſeines gebetes phlac.
daz ſtovb vf dem bilde lac.
Ein ſpinnen weppe ez da vant.
do nam ez ſchonez gewant.
vnt wiſchet ez harte leiſe.
vnt ſprach wurm vnt wærſtv weiſe.
Dv richteſt dein werch ander ſwa.
ez en chumt dir nicht zemaszen da
vnt weſt ich wa ich dich funde.
du mvſeſt andirre ſtunde.
Arnen diſe miſſetat.
dvne wæiſt nicht wie ez vm die frǒwen ſtat.

Div rede da mit ein ende nam.
daz chint wider zeſchule quam.
vnt lernet ie baz vnt baz.
vnſer frowe an im nicht v'gaz.
Der chintlichen eren.
ſich begunde an im meren.
Ir lop mit der gotes chraft.
den chinden gebot er mæiſterſchaft.
An einem ant laz morgen frǔ.
daz ſich bereiten darzǔ.
vnt zechirchen giengen.
wirdechlichen enphiengen.
vron corpus domini.
daz chint was allez da bei.
Do man daz ampt begie.
div ovgen ez nie dar abe verlie.
vntz im vf dem alter erſchein.
der aller ſchoniſt chinde ein.
Daz dehein ovge ie vber ſach.
d' brieſter vlæiſch dar abe brach.
vnt gab ez den livten inden munt.
do dovcht ez ie wol tovſentſtvnt.
Schoner vnd ſtarc danne é. (5, 71a)
vnt entet nicht als im wære we.
vnt ob ez inder wære wunt.
ez erſchein ie ganz vnt wol geſunt.

Do des chindes ovgen.
die grozen gotes tovgen.
So offenlichen geſahen.
Do ger' ouch ez enphahen.
Ein tæil der ſelben ſpeiſe.
ez begunde harte leiſe.
Sleichen vnder der menige dar.
die livte namen ſein nicht war.
Noch der herre der daz ampt tet.
nach ſeiner é ander ſtet.
Der chriſten gemein er im bǒt.
don phien daz lebentige brǒt.
Daz chindelin vnt wart vil vro.
zeherbergen hub ez ſich do.
als ez der vater ane ſach.
ein tæil er zornchlich ſprach.
Sun wa wær dv ieſeit.
ez iſt vber imbezeit.
wir ſein enbizzen vnt dv vaſteſt noch.
daz chint ſprach næin ich doch.
Ich bin enbizzen er ſprach wa.
do veriach im daz chint ſa.
vnt v'ſwæig im niht vmb ein grovz.
vor læide brach er do vz.

Sein har. vnt zarrt ſein gewant.
ſein chint er wæinunde bant.
Daz ez im nicht entrunne.
er ſande nach ſeinem chvnne.
vnt nach ſeinen magen.
er begunde ſiv rates vragen.
vnt ſagt in beſunder.
div manic valten wunder.
Der im daz chindelein v'iach.
ein iude du weiflichen ſprach.
Ich ſag iv rechte meinen mût.
(5, 71 *b*)
waz mich dar vmbe dunchet gût.
wir ſchvlen an dirre ſtunde.
von ſein ſelbes munde.
vernemen wes ez dar vmbe v'-
gihet.
vnt enlovgent ez der rede nicht.
Dar zv horet denne rat.
wie ob ez nu gerowen hat.
Sein tumplicher mût.
vnt nu ſinnelichen tût.
Daz lat iv wol geuallen.
der rat von in allen.
Gelobt do er in hete getan.
man hiez daz chint dar fvr gan.
paltlichen ez dar fvr gie.
ir geſahet von einem chinde nie.
So gar vnu'zagten mût.
ſi ſp˜chen tû tobeſt. næin ich bin
frût.
ſprach ez vnt ſeit ir gar ane ſin.
ſi ſp˜chen ſwæic. vnt tv die rede
hin.
Dv biſt ze edele darzû.
weil got lebe vnt tû.
als dein vater habe getan.
der hat als ein getriwer man.
vnſer ê. behalten.
wir tvn dich noch gewalten.
vil werltlicher eren.
wil dv deinen mût cheren.
ze mænlichem ſinne.
ſo wirdeſtu des wol inne.

Daz ez dir zeſtaten chumt.
hie bei vns vnt wider got gefrumt.
Dune welleſt aber dich mazzen.
vnt vns vil gar erlazzen.
Deiner unnutzen tumphæit.
ſo mvz wir vnſer herzenlæit.
an dir tûn vnt ſehen.
ſol mir daz vmbe daz recht ge-
ſchehen.
Darvmb verlur ich nicht ein har.
(5, 72 *a*)
ſi ſprachen ſo iſt doch div rede
war.
Der dein vater vf dich giht.
ia ſin triwen gelovpt ir im nicht.

Ich ſage iv rechte wie ez ergie.
dv elliv ir dro nicht vervie.
vnt ſi vil gebaten.
do giengen ſi ſich beraten.
Ir mût was in betrvbet.
ſich het an in gevbet.
Mit læide gemiſchter zorn.
ſi ſprachen vns iſt wærlich geborn.
Daz chint zegrozzem ſere.
vnt ſvl wir vnſer ere.
Immer vor im gefriſten.
gefræiſchent ez die chriſten.
Si geſtent im vlæizchlichen bei.
nu ſehet waz vns bezzer ſei.
Ob wir ez hæizen tôten.
denne ez vns zeſolhen nôten.
werde lebendic geſpart.
ſein vater ſold ez haben bewart.
Seit er des nicht hat getan.
ſo lazze wir in daz recht began.
Sein hende des wol wert ſint.
daz er richte vber daz chint.
Alſo daz vnſer ê.
vngeſtôret von im beſte.
vnt wir da haben vnſer er.
vnt hinnen fvr immer mer.
Dehæinê and'n des dvrfe gelangen.
nu was d' rat ergangen.

vnt wart dem vater chunt getan.
Nu gesah man nie dehæinē man.
als vmmæzichlich chlagen.
er het sich selben nah erslagen.
Sein vlæisch er abden wangē brach.
zv im selben er iæmerlichē sp̄ch.
Owe ich vil arme. (5, 72 b)
wie lvtzel ich erbarme.
Den almechtigen got.
sol ich behalten ditz gebot. 10
Daz mvz ich nimmer geleben.
er hat im ein waffen geben.
Ein swert oder ein mezzer.
er sprach mir ist bezzer.
Daz ich mir selben tv den tot. 15
denne ich dise vngewônlich not.
an meinem chinde bege.
ê. ich daz tun ich wil ê.
Mich selbe zetode stechen.
so muze denne ein ander rechen. 20
an meinem chinde dise geschiht.
wæiz got ich entv̊n sein nicht.

Der vngefuge swær last.
vber want den iuden daz im gebrast.
anden witzzen vnt an macht. 25
er bechande den tac noch die nacht.
Er viel hin daz er nicht sprach.
eren gehort noch gesach.
vnt wart vil tôdlich gevar.
so trůgen si ein wazzer dar. 30
Da mit man in labte.
daz er sich baz gehabte.
Nu richt er sich v̊f vnt gesaz.
die iuden verwizzen im daz.
Er tet vmmænleiche. 35
si sprachen solden billeiche.
Datz iv sůchen vnt vinden rat.
nv sehe wir wol daz sich v'cheret hat.
Iwer mænlich můt zeweiben siten.
er sprach wer solde den andern biten. 40
vmb seines lieben chindes tot.
daz ich sere chlage des get mir not.
wan ez ist harte vmbetlich.
dv sprach en die iuden alle geleich.
Ez ist nicht bet ez ist gebot.
(5, 73 a) 45
nu erlat michsen durch got.
Ich han vil starche chnechte.
den gebietet bei dem rechte.
Allez daz iwer wille sei.
nu stvnt ein bachoven da bei. 50
Dar hiezzen si wite beræiten.
vnt den so vaste hæizen.
Daz daz fiwer vaste her v̊z slůc.
daz chint man schier dar trůc.
Gebunden vnt warf ez dar in. 55
do vluhen die iuden alle hin.
Daz si icht sæhen die not.
wie ez den bittern tot.
Erlite der im beræitet was.
nv half im got daz ez wol genas.

Nv wil ivch iv sagen wie ez quā.
vnt waz dem fiwer benam.
Seine mæisterlose chraft.
daz daz chint vnschadhaft.
Můse beleiben. 65
div gesegent ob allen weiben.
lie sich da schæimberlichen sehen.
vnt lie dem chinde nicht geschehen.
Daz im læit wære.
si sprach wis ane swære. 70
Dir ist mein helfe beræit.
dv dienteſt mir in deiner chinthæit.
Ich gedenche wol daz dv ez bist.
der den stovp vnt den mist.
ffvrbte von des bildes wæte. 75
daz vor meiner chapelle stat.
Nv schæinet vil wol andir.
der meinen svn oder mir.
Ie dehæin dineſt enbot.
daz des zedehæiner not. 80
vnser helfe vergaz.

dir wirt noch gelonet baz.
Touffe dich vnt wirt gotes chint.
(5, 73 b)
ſam die ander ſtunt geborn ſint.
von wazzer vnt von dem hæiligē gæiſt.
vnt wize daz ich dir læiſt.
Mvterliche triwe.
ſorge nicht daz ez dich geriwe.
Swie veint dir dein vater iſt.
ſo dv bei vns datze himel biſt.

Daz chint wart der rede vro.
vlæichlichen lobt ez do.
zelæiſten ſwaz ſi im gebot.
ez dovcht ein iar inder not.
Churzer danne der geſtrige tac.
die wæile der vater allez da lac.
vmmæchtic als er waer erſlagen.
hende winnvnde vnt chlagen.
vnt wæinen was da wider ſtreit.
nahen vnz zecomplet zeit.
Daz man tævelte in der ſtat.
do wart er mæchtic vnt bat.
Die iuden daz ſi ſæhen dar.
vnt vmbe daz chint næmen war.
Ob ez verbrunnen wære.
vnt im ſeiner ſwære.
Ein tæil benæmen da mite.
vnt ez beſtaten nach ir ſite.
Als von recht ir genoz.
er ſp̄ch mein ſchad iſt dannoch grez.
Ouch hat vmb diſe miſſetat.
die ſein leip begangen hat.
Ein bitter ende genomen.
inrr des was ein iude chomen.
Der ſæit im daz ez lebte noch.
wergot ſprach er tut ez doch.
Ia ez. wer hat iv ſó geſæit.
ich ſelbe ſach die warhæit.
Daz fiwer im dehæinen ſchaden tůt.
do vreivt ſich des iuden můt.
Er ſtunt vnt lief da hin. (5, 74 a)
vnt wer vil gern zv im dar in.
Heten im die andern nicht gewert.
er ſprach ſun herre w' hat dich ernert.
vor dem grimmigem fivre.
ez ſprach div ræiniv vnt div gehivre.
Muter des obriſten gotes.
ir genaden vnt ir gebotes.
Genoz ich daz ich bin geneſen.
ez mocht anders nicht ſein geweſen.
Er ſprach wer iſt div od wa iſt ſi.
der engel chvniginne iſt hie.
wa nv. la mich ſei ſehen.
nv tovſe dich ſo mag ez geſchehen.
Nv chvmt daz dv ſei ſiheſt.
vnt tu noch vngetovfet biſt.
Da han ich ez gehæizzen ir.
nv ginc her fvr baz ich wil mit dir.
Die ſelben tovffe enphahen.
ia ſo wol deſtu mich aber vahen.
vnt niwer marter an legen.
hie entweich ich wol deinen flegen.
Da fvr ſwur er manigen zeit.
ſo tůnt mir aber die andern læit.
Die da vzzen hei dir ſint.
weiſliche ſprach do daz chint.
wil dv daz ich hin vz ge.
ſo můſtu der chriſten é.
Ein michel tæil her bringen.
an die wil ich gedingen.
Daz ſi mich dir nem vñ erſtaetē got.
ſazehan do lief ein bót.
zedem tům vf vron hove.
da er den biſchofe.
Mit ſeinen chaplanen vant.
er ſagt in zehant.
Die ſtarchen geſchiht.
do ſovmte ſich der biſchof nicht.
vnt mit im div phafheit. (5, 74 b)
ſi funden als in was geſæit.

Daz chint man in dem fiw' fach.
zv dem bifchof ez do fprach.
herre ich wil hin ovz zv iv gen.
nu bittet meinen vater hin dan ften.
vnt ander meine mage.
ia fvrcht ich fere ir lage.
Si habent mich hie verftanden.
ich wil von iwren handen.
Den chriftentûm enphahen.
meiniv ougen wunder fahen.
Daz ich daz getorfte fagen.
dar vmbe wolden fi mich han erflagen.
Do bat der bifchof minnechleichen.
die iuden ein wæile entweichen.
Svmlich daz taten.
die ander in tiwer baten.
Daz er fiv liezze da ftan.
fi feinen willen began.
vnt gehorfamen feinem gebot.
der bifchof dancte do got.
Mit frôlichem gefange.
da wart manic wange.
von wæinunden ovgen naz.
die iuden wæinten ouch daz.
Si ez fo lange heten gefpart.
vnt fo lange wider den gart.
Tumplichen heten geftrebet.
vnt nach dem tvuel gelebet.
Ir riwe fi wol befchæinten.
die chriften alle vor vreivden wæinten.

Der bifchof wolde niht leng' beiten.
er hiez daz mvnfter beræiten.
Botigen vnt wazzer dar in.
felbe gie er da hin.
Der livte volgeten im genuc.
daz chint er andem arm trvc.
Minnechlich er ez an fach. (5,75a)
den gelovben er im vor fprach.
Des fagt er vnferm herren danc.
er gie den allen vrôlichften ganc.
den ie dehæin fein genoz gegie.
der chôr in wirdechleiche enphie.
vnt mit im div ivdifchiv diet.
weiflich er fich dô beriet.
Ez enfolde niemen friften.
die gern wurden chriften.
vnt des mit triwen wolden ger'n.
die folde man fein gern geweren.
Der rat in feinem h'zzen was.
ob der tovffe er felbe las.
Den vil hæiligen fegen.
die and' h'ren bat er phlegen.
Der. die da waren becheret.
daz fi wurden geleret.
Den gelouben vnt gotes é.
brifter vnt livte.
Sungen alle daz gotes wort.
daz was den iuden ein lieb' hort.
Danne golt od edel geftæine.
ez fmaht in allen gemæine.
Sam daz hônic vf der zungen.
vil vafte fi do drungen.
Da in div tovffe was beræit.
vnt liezzen alle ir tumphæit.
vnt enphiengen daz ewige liecht.
nv fovmt ivch an ir dienft nicht.
Div eines fo chleinen niht v'gaz.
entlæihet ir weizgot fi giltet iv baz.

A M E N.

# Anegenge.

S. 1, 27 gidanc 49 cétieffe — S. 2, 14 fiver 71 ſein' 76 ie gedihte? *vgl.* 81, 31 — S. 3, 15 gitan 16 giſtan 32 vber? — S. 4, 2 des doch - enwolde? 14 birt *auf radiertem grunde* 36 hohvart 38 39 im - gehelfen? giſtan 72 ſaz? — S. 5, 30 ſein - drei *auf einer rasur* — S. 6, 81 ergên — S. 7, 16 ivngiſten 74 wan alſo — S. 8, 43 44 dinc bedachte : zeg. br. *auf rasur* — S. 9, 8 gibar 25 ein' 32 biſovfte 44 in 78 half? — S. 10, 45 ſigenvnft — S. 11, 7 er? — S. 13, 50 er? — S. 14, 24 erſetzen? 63 ſi dir? — S. 15, 36 alzoges? — S. 16, 12 vz? 31 alzogis 76 wip — S. 18, 25 - 27 *nur drei reime* 55 ſwa ſi e.? — S. 19, 26 niht gæze? — S. 20, 4 iener? 70 iemen? — S. 21, 15 manic 46 vrivde 48 vnz? — S. 22, 66 67 ſi namen chonen in daz verworchte chvnne *wie* herberge næmen in daz lant *gr.* 4, 825 — S. 23, 79 Sich? — S. 24, 31 wes? 35 Ernthielt? 60 do ſi in? — S. 25, 26 feines? 49 feine? 65 da vor biweret haben *list Karajan aus dem rad. gr.* — S. 26, 76 mendent? — S. 27, 12 ſtetin hat? 18 nie niemen? — S. 28, 48 gediñge 79 du da *sieh gr.* 3, 17 — S. 29, 21 er? 37 du? 47 vertælet — S. 30, 43 bot? 58 han deheinen? — S. 32, 38 wær *zu viel?* 67 ' zeſunder ſprach? — S. 33, *7 das reimwort* getan? — S. 34, 27 icht? 81 wolt? — S. 35, 11 zeder - ſunde? — S. 36, 23 *lückenhaft* — S. 37, 30, ſathanat, *mit langer ultima, neben* satanas *wie* abbât *neben* abbas 42 ſi? 46 *vgl. Lanz.* 54. *d* in beleip lop unde danc niht eingenôte von in die des guotes gewin nâmen, wan von allen diez vernâmen — S. 38, 26 biſment *vgl. bei Otfr. IV,* 23, 6 gibiſmerôtêr 43 han gitan? *vgl. s.* 58. *Oder konnte auch beim activen part. praet. das auxiliare zuweilen ausgelassen werden? vgl. Kudr.* 1453, 2 ſi kunden niht getân bezzers in dem ſtrite *(wo wenigstens* hân *vor* bezzers *müste eingeschaltet werden). In den gr.* 4, 128 *(vgl. s.* 130*) gegebenen beispielen von* ſuln *hat das part. nur passiven sinn.* — S. 39, 3 richtære.

# Tundalus.

*Die form* Tnugdalus *der hs. hätte nicht in die aufschrift übergehen sollen.* S. 41, 55 des? 60 den? — S. 42, 1 ſi tot ſein oder leben *sieh Wackern. negat. s.* 293. 21 div ovcche *sieh* uchen *bei Graff I,* 347 *u. d. w.* Unc 40 vur (vuor)? 44 lenite? 61 innerchlichen? 85 herre? bittet — S. 43, 10 Sw' flacht *cujuscunque generis? dann wäre* wuchers

*st.* wucher *gesezt und mit Iw.* 405 aller der tiere hande *zusammenzuhalten. Vgl. Lachm. zu den Nib.* 415, 3. *Am meisten fiele aber* fwer *als weibliche form auf.* 31 mocht? 68 in? — S. 45, 4 der haft betwungen *also die zweite person beim relativ, wie Kaischr.* 47. d o wol du waldendinger got, die mich von heidenschefte has irledigot. *Mar. s.* 108 got grüezet dich Marie, diu vor allem meile bift vrie. *Herb.* 4517 ir - die mit mir hie sit. *Noch Hutten sagt (bd.* 16 *ed. M.) s.* 35 Gott der alle ding ſichst. 13 ſprach? — S. 46, 58 deiner? — S. 48, 49 baren? — S. 49, 79 gem (*oder* gein) vnde *wol ein wort,* geinunde, geinende? — S. 51, 30 jaria *vgl. Lachm. zu den Nib.* 446, 3. 41 dem? 53 in? — S. 55, 77 genc? — S. 56, 26 manigen iſnin nagel *adjectiva auf* -in *werden gern unflectiert gebraucht z. b. Parz.* 236, 26. 256, 21. *a. Tit.* 141, 4. *Nib.* 551, 3 *und öfter.* — S. 58, 23 ich dich? 40 engalten *sich Haupt zu Erec v.* 8254. 57 *fehlt ein vers darauf?* 58 *fehlt die initiale und findet kein absatz statt.* — S. 59, 16 Du? 29 aber? — S. 60, 4 *das zweite* div *überflüssig?* 50 wielt? 75 daz? — S. 62, 5 nv ane? 63 *fehlt etwas.* — S. 63, 7 Si ſach? 86 ſi *überflüssig?* — S. 65, 78 begegen, begegenen?

## Kintheit Iesu.

S. 67, 5 *die ks.* ande *und über dem* e *das häkchen.* 14 zefliezzen 60 *fehlt die verszahl.* — S. 68, 20 machen? 56 ſin ſe daz? 78 als v̄s div, v̄s *auf einer rasur.* — S. 69, 1 bi gelegen *vgl. nachtr. zu gr.* 4, *s.* 259. 16 beſcheinen? 54 55 div wir han geſchr. *quae scripta habemus?* 68 iz? *im original wol das dem* h *ähnliche* z, *welches der abschreiber nicht kante?* — S. 70, 30 hercen? 39 ir phlagen? 68 můter? 81 vbet? — S. 71, 2 = Dicze 21 dem *zu viel?* 41 danne? 59 wurdē? 66 hænde? — S. 72, 9 helfloſe? 34 beſtætet? 53 Mich? 78 ſchaden? — S. 73, 5 wart 19 Da? 39 ſage? 74 decrete? — S. 75, 1 wilh ein? 40 cins? 45 liezze? 52 zeleiſten? 77 wergot rit? — S. 76, 37 Daz? 85 *bedeutet das häkchen nicht* er *sondern bloſs* e — S. 77, 38 die vant ſi? — S. 79, 6 wſt *d. i.* wuoſte 11 lage 28 itz *eingerückt, also* Ditz 44 anderſ *und von hier an öfters* s *am ende st.* ſ, *vom setzer.* 57 unbewollen? — S. 81, 15 da von 34 in ſinen jaren zwein *eine bestätigung der lesart Kudr.* 199, 1 *die in der recension mit unrecht bezweifelt wurde. vgl. auch Trist.* 17141 sit minen eilif jâren. 42 *fehlt* (17a) 75 bat? — S. 82, 33 *absatz* 40 bevant? 57 Do er? — S. 83, 41 gemænlih — S. 84, 51 wi er? — S. 85, 9 vunden? 88 wil ich? — S. 86, 40 ienem den? — S. 88, 3 hovffrowe? 32 waren — S. 89, 6 giengen? 73 ſint — S. 90, 7 dir der? 48 i *zu streichen* 76 bone? 77 megen? — S. 91, 23 wider 74 ienem — S. 92, 28 wirt - hortet? 37 brach? 46 verwundet? 78 hůb ſi? — S. 93, 16 grimmen? 18 dv chanſt? 26 vngefraget — S. 94, 71 zit? — S. 95, 24 trunchen? 51 Ia *zur vorhergehenden zeile?* — S. 96, 25 ſich? 53 ſin? — S. 97, 24 *in*

*der hs. das abkürzungszeichen anders geformt und us bedeutend.* 28 in? 57 ſecht — S. 98, 10 Nu engetorſte? 14 einzigen? 37 fvrder? 68 Deheines? 74 gehaz? — S. 99, 24 26 daz chint vz dem wage hiez fliezzen die viſche des niht enliezzen. *Was ich in der recension der Kudrun (Hall. allg. lit. zeit. 1837 nro 12) sagte, daſs zuweilen zwischen zwei praedicate ein subject oder ein object so gefügt werde, daſs dadurch zwei sätze zu einem verwachsen, muſs nach dem hier stehenden beispiele dahin ausgedehnt werden, daſs sogar das die praedicate verbindende wort zugleich subject und object sein könne, also* die viſche *object von* hiez *und subject von* enliezzen. *Ebenso troj.* 7163 *flgg.* der künic treip von ſiner veſte die richen geſte beliben dâ niht langer *vgl. auch Tundal.* 55, 38 - 40. — S. 99, 38 vrivnden? 42 dem? 74 erwarp? 78 chnappē? — S. 100, 53 ſolhe? — S. 101, 2 lewen? 65 ſchracte? — S. 102, 52 andern? 56 fliz? 61 erateret?

## *Lesarten der Laſsbergischen hs.*

S. 67, 15 16 porte : worte 16 Do 27 - 29 Alſo troſte ze - minne. Rûche mir 37 den bûchen 56 Wenne div wirtſch. 65 Des wonot mir michel vorhte bi. Dc ich der nachenden aine ſi. Der da wirt wertriben hin. Wan ich wante ie *etc.*

S. 68, 18 19 *fehlen.* 20 Dar *fehlt* Mache er mir den ſin berait 23 Ob mich 26 Des ich ze ſagenne han g. 28 Ze tuſchem 34 Von ir 38 *absatz* Do div vrŏwe hate uernomen 39 von ir tohteran ainer 42 Vnd dc div 50 51 *fehlen* 56 Si uienge es ie den beſtent. 62 *absatz* Vnd wie - dc ſi ioſep ze ſiner e nam 64 - 75 *fehlen, dafür folgende gröſsere stelle*

Dc ſont wir ŏch wiſſe lan.
Div maget wc ſo wol getan.
Dc ir alle die iahen.
Die ſi ie gefahen.
Si geſâhent nie ſchone maget.
Oᵛch iſt ivnſ me uon ir geſaget.
Dc got hat an ſi gelait.
Alſo groſſe ſâlekait.
Div enhaines menſchen munt.
Môhte gar getûn kunt.
Oᵛch wcrhte ſi ſwes ſi gezam.
In der hant vñ an der ram.
Swc dehaines herzen ahte.
Von werche erdenken mahte.
Dc worhte ſi gar ane wank.
Des ſaiten ir die iuden dank.
Vñ iahent al geliche.
Arm vnd riche.

Da wâr enhain zwivel an.
Ob ſi nâme ainen man.
Von ir geburte kâme.
Dc gotte wâr genâme.
Vñ des ir geſlehte wrde vro.
Ze rate wrdent ſi do.
Daſ ſi ivnſer vrŏwen batent.
Vñ dc gemanlichen tatent.
Dc ſi ainen man nâme.
Das wᵒcher von ir kâme.
Da lâge gottes wille an.
Do div urŏwe uernam.
Der iuden bet vñ ŏch ir rat.
Do tet ſi alſ der baidiᵛ hat.
Sâlde vnd ſinne.
Si ſprach ir herren ich minne.
Ainen man in dem herzen min.
An dem wil ich ſtâte ſin.

Mit trŭwen uns an minem tot.
Ir maiſterſchaft ir do gebot.
Das ſi ſŭ wiſſen lieſſe.
Wer der wär vñ wie er hieſſe.
Dis wc ir botte vñ ir gebot.
Do ſprach div vrŏwe diſ iſt got.
Dem ich iemer dienen wil.
Vns an mines libes zil.
Swc ich im gedienen kan.
Do dis div maiſterſchaft vernam.
Do lobten ſŭ der vrŏwen mŭt.
Vnd ſprachent dc ſi duhte gŭt.
Sit ſi niht mannes welte han.
So ſolte ſi doch niht enlan.
Si nåme ir ainen phlegåre.
Von dem ſi beraten wåre.
Gemaches vnde lipnar.
Diſ rietent ſi ir alle gar.
Vnd iahen des mit ſtåte.
Ob diſ div vrŏwe tåte.
Si mŏhte gotte dienen deſte bas.
Do lopte in div maget das.
Das ſi în gehorſam wåre.
Vmb ainen phlegåre.
Des warent ſi alle ſament vro.
Zehant beſament ſŭ do.
Die iuden alle gelîche.
Arm vnd riche.
Dc ſi ze hŏue kamen.
Vnd ir maiſterſchaft vernåmen.
Des warent ſi gehorſam.
Swer diſe botſchaft vernam.
Die kament hin ze dem tempel gar.
Do ſi geſamenet wrdent dar.
Do nam ſi michel wnder.
Alle beſunder.
Durch wc ſi wårent dar beſant.
Do wart in zehant.
Harte ſchiere geſaget.
Daſ maria div ſchône maget.
Sich het offenlichen uf getan.
Durch wc ſi wårent dar beſant.
Do wart in zehant.
Harte ſchiere geſaget.
Daſ maria div ſchône maget.
Sich het offenlichen uf getan.
Daſ ſi varn wŏlte lan.
Alle man durch gottes ere.
Vnd wolte ŏch iemer mere.
Gegen dirre welte weſen arn.
Nu weltent ſŭ mit leſſe erwarn.
Wer alſo ſâlic wâre.
Das er ir phlegâre.
Vnd ir manzoge ſŏlte ſîn.
Diſ lopte al die menggin.
Nŭt langer ſi enbaiten.
Ain los ſi dar beraiten.
Vnd wrfens nach ir gewenhait.
Do ſtŭnt alſ vns dis bŭch ſait.
Ain alt man da nahe bi.
Vil gar vor allem walſche vri.
Der wc Joſeph genant.
Den traf dis los ie da zehant.
Das eſ div mengi alle ſach.
Mit ainer gerte dc geſchach.
Div blŭte in ſinen henden.
Da bi die lŭt erkanden.
Dc im got gunnen welte.
Dc er ſi bewarn ſolte.
Des wc er iſmeclichen vro.
Vnd vnderwant ſich der megde do.
Do Joſeph der gŭte man.
Vnſer vrŏwen gewan etc.

79 Do

S. 69, 7 - 16 *fehlen* 20 ſtat (: naſereth) 24 Durch werch vñ durch h. 29 Sus fŭrt er dis g. 31 Wan er 40 gŭt ze den ſchiffen i. *darauf noch* 2 *verse*: Der herre wc ain zimberman. Ob ich es reht geſagen kan. 54 55 div ŏch da - ſint geſchr. 60 Durch werch vñ durch h. 66 Won ſi 74 ein *fehlt* 79 Die hende vielen ir in ir ſch. Von vorhten fere ſi uerdr.

S. 70, 6 *absatz* 9 Dis nähe ich se n. 16 der ob. 18 19 *in umgekehrter folge. Nach* 29 Wan ſi vil gůter ſinne wielt *darauf* In ir herzen ſi behielt Div wort den grůs dar zů den ſegen 34 Schiere w. 39 Oᵛch pflagen ir alle d. 41 Die drige mägde gůte Die wiſſetent rehte niht. Anders vmb dir geſchiht. Wie es her umbe wäre komen. Vuan dc ſi hatent wol vernomen. Dc ir alle tage brahtont dar. Die engel ir lipnar *nun noch* Von dem vronen paradiſe. Der irdeſchen ſpiſe. Vnſer vrǒwe harte wenic nes. 63 vñ wc es im gar verkunnen 65 Do het 70 Dc ir niftel eliſabet. Oᵛch enp. het. 78 D. gottes můt. des ger. 81 v̊ebet 82 Da ich es under den br.

S. 71, 2 *absats* 7 vil ainik 21 dem *fehlt* 28 *ohne absats* Nu laſſen diſe rede hie Vnd griffen wider an die 30 *absatz* 39 begunden 41 Do dannan 43 Ir niftel hat ſi g. 50 er dort 53 manot 54 *absats* 58 vñ ob - klagen 59 Do die baide wrdent erſlagen 61 62 D. w. im von den ǒgen ran Nider ivber die wangen 63 ſo l. 66 Ze diſen hǒnden 74 75 dirre vrǒwen underwant Groſſe ungelůk ich do uant 76 - 83 *fehlen* 85 nie kint me.

S. 72, 1 Maget *fehlt* 2 vñ *fehlt* 5 So gar künſche vnd ſtäte 7 Wider ſi noch wider 9 liebloſe 12 So mag ich 16 getrůwe got dc er mich e 17 V. dem libe 24 ilende 28 Hat aber iv ieman iht geſaget 29 - 34 *fehlen* 36 ir *fehlt* 43 Vber älle mine ſw. 44 Wie dunke ich iv ſo alwäre 48 Wie went ir dc entſagen mir 52 53 Dc ich mich se ivw. tr. Ie ſe uerre uelie. 58 Iehent ir 64 Schlos noch rigel ver d. t. 67 ir 70 es alſo uerſt. 75 *absats* Er ſprach laider wir ſint 76 naiſwer 77 - 79 Engels namen vñ engels wat Der ůnf mit ſinen liſten gefrůmet hat. Dis lait vñ diſe miſſetat 82 daz *fehlt* 83 Da *fehlt.*

S. 73, 2 So er vor gerihte můſſe ſtan 4 der ſorge 5 wart 14 Er wachte vñ lie 15 16 *fehlen* 18 in *fehlt* 19 Da 20 Des (ze) allenziten phlach 22 fůze 26 unrehtes 28 De 36 Wie er die nu habe 39 n. wc er ſage 50 Si hate der welte ſich bewegen *darnach folgende verse:* Vnd duhte vns ſo ſtäte Dc ſi niemer miſſetäte Wir ſin des ſchier ane wan Si enhette es niemer getan 52 vf dich ſelben 54 ſo mengen 55 56 *fehlen* 60 Nu haſt du mit ir ivbel gewarn 63 rihten 66 Ich ahte niht 67 Alſo gros ſo ain 68 Vnd wäre diſů rede w. 69 ſolte man 70 gebute ſit aber ich 72 bi iv 73 Mit m. 74 bůch 76 ir mich dirre entziht 82 ain ſegen den

S. 74, 1 2 Der můſe dc waſſer trinken ſa Vñ ain vmbgank wc ǒch da 3 altäre 4 Ob er vnſchuldic 5 Dis wart in allen ſchiere 8 Dem hate der ſůden laſt 9 Die vnierſamen 10 Vnd gottes gnaden vor uerſp. 18 Da 19 Dis merkent an 26 ſi ſich ſelben 29 erzaiget ſelton h. 30 es hie ǒch wol erg. 31 *ohne absatz* 34 *flgg.* Got wais wol dc ich her zů Sorge han ze m. Welt aber ir herren mich erl. Dc möht iv wol uergelten got. Ob ir uerbärent diſen ſpot. Doch hant

ir ſo vil da von geſait *etc.* 45 Für ain 48 herter 58 *auf diesen vers folgen noch:* Si waren dar zů dem tempel komen Alſ wir dis mår hant uernomen. Ze ainer groſſen hohgesit. Do we da wider enhain ſtrit. Nach ir wrde gegangen 63 64 *fehlen* 65 66 *in umgekehrter folge* 69 70 vil menge vrage. Mit warlicher lage. 71 Ze tamenunge hatont 75 76 Wan des wellen wiſſen wir Si ſprach weles mainent ir 80 iſt geleg.

S. 75, 1 wel an ſp. 7 Si ſprachen *st.* wie 8 ia *fehlt* 13 *fehlt* 14 15 *vier verse* Si ſprachent wiltu danne ſo. Div vrǒwe åntwirte im do. Si ſprach ia recht alhie ze ſt. *etc.* 20 Erzaigot diſů 26 27 *stehen erst nach* 33 *und lauten* Sus ſch. div maget m. vr. hin. Vñ ioſeph ane ſchulde ir win. 35 Von Rome der kaiſer. *Nach* 37 *noch* 2 *verse:* Das man im ſande. Den ziuſ von dem lande 45 liez (: hies) 47 ſich da uone 54 *absatz* - ſi im mitte 55 Nach vil gůtes wibes ſitte 56 - 59 *fehlen* 67 Do ſi es zu der welte hte br. *darauf zwei verse* Vnd für ainen ſinen kneht Dis we bi den ziten reht 71 mich niht uerſinnen kan 72 Ze rehte was es tůte. *Nach* 73 *ein verwaister vers* Der iſt vnmaſentlichen vil 76-79 Dc dunket mich harte wunderlich Er ſprach ſeder got ſwige rihte für dich Es zimet niht gůten wiben Dc ſi vil vnnůzer rede triben 80 *ohne absatz.* *Nach* 83 *zwei verse* Vernim du mir die warhait Es iſt alſ ſi dir het geſait 84 Dar an zwivel du niht.

S. 76, 1 2 *umgekehrt* 4 So hail von inen gahet 5 *absatz* 12 Wip noch hus noch dc gem. 13 Dc man ze kintbeten haben ſol 14 ainem ſtaine hol 15 Da we vinſt. v. n. wit. 16 Nu enmohte 24 Vihe vñ alſǒlich gew. 25 26 *umgekehrt.* 27 - 36 Dis můſ er vor dem ſtaine lan. Do bat er ſi dar in gan. Vil harte gůteliche. Der alte zůhte riche. Hate mit im ainen kneht da. Dem bewalh er ieſa. Swc er vor dem ſtaine lie. Der herre do allaine gie. Zů ſinen magen in die ſtat. Zwů wiſen vrǒwan er do bat. Die ſine niftlan waren. Vnd allen walſch uerbaren Dc ſi durch in *etc. also* 31 *ohne absatz.* 37 Er gediende es 38 anaſtaſi *und so auch ferner.* 45-54 *fehlen.* 57 Dc ich 58 Danne - drie tage 69 70 Ane das niht dc niht erlůhten mag. Der mane div ſunne noch der tag 71 Dc luhte nu im *etc.* 80 wnders 82 vortliche.

S. 77, 2 Si ſprach liebů vrǒwe mugent ir mir 3 Sagon ob 4 Nain es entr. 21 aderan 22 ſtille *fehlt.* 23 24 *fehlen.* 25 Vnd ſůchte an allen enden 26 Keln arm *etc.* 27 Vñ dar n. - brůſtelin 28 Die warent alſ ſi ſoltont ſin 32 Si kos ǒch da enkanen 35 36 *fehlen.* 38 Die vant ſi 45 grozzem *fehlt* 46 ir *fehlt* 47 ze watter 50 von reht 53 54 Du enwaiſt hůte we du haſt geſait. Du redoſt wider der warhait *darauf noch* Dc ich dir niht han miſſeſait *also drei reime* 55 - 58 *fehlen* 62 raine *vor* maget 63 Menſchen vñ wåren got 75 liebloſes. *Nach* 76 *folgendes* Dc ich dc leben ie gewan. Nu můs ich krumb vnd lan. Min leben ſus uertriben ſin *(so).* Nie enwart niht ermers den ich bin. *Siehe S* 78, 22 *flgg.*

S. 78, 1 lieber man 2 beriet 4 Den 19 - 24 *fehlen* 25 ſeht *fehlt* 31 vil mugelich 37 alſ ſi 46 dem *fehlt, darnach noch folgende 2 verse* Vrölichen ſingen. In ſůzer ſtimme klingen 51 Dc lob vil vröliche ſank. *Nach 52 folgende verse:*

Nu ſůln wir vch wiſſen lan.
Von welen ſchulden wart getan.
Das ioſeph vnser vrŏwen nam.
Ze rehter e nu ſehent das kam.
Von dirre hande ſachen.
Die wir iv kunt machen.
Mit der warhait an diſen ſtunden.
Swa man wip hette funden.
Mit rehter e bekant.
Div wåre uerſtainet ſa zehant.
Ob ſi niht kůnde erzaigen ir man.
Der ſi ze rehte ſŏlte han.
Dis was do in der iuden e.
Noch ſont wir nu ſagon me.
Was div ander ſchulde wåre.
Dc er ir pflågåre.
Vñ ir manzoge ſolte weſen.
So ſi des kindes wåre geneſen.
Div dritte ſache iſt unuerholn.
Da wart dem tievel mit uerſtoln.
Sin menſchait die er an ſich nam.
Do er durch ůns her in erde kam.

53 e wol 62 Durch die not ſi niht dolten 64 Dc manſ us 65 ſin da hůte 66 ſtat wc des volkes ſo v. *alsdann folgende verse:* Als ich iv beſchaide. In dem lande iſt div waide. Den winter vñ dc grůne gras. Dc in dem ſumer tůrre wc 72 nieman dekainen 73 wolfe - diebe 75 Nam man ſich es alſus an 82 *flgg. lauten so:*

Diſů ſålzenen måre.
Begunden ir herzen waichen.
Er gab in ze vorzaichen.
Er ſprach ir windent an diſen ſtunden.
Mit tůchen bewnden.
Das kint in ainer krippe ligen.
Die hirten do dem engel nigen.
Si begunden under anander iehen.
Wir ſont gan vnd beſehen
Die gnade die vnſ got erzaiget hat.
Ze bedlehem vor der ſtat.
Des ſont wir vns vrŏwen alle.
Si kertont nach dem ſchalle.
Vnd kament in kurzen ſtunden.
Da ſi die warhait funden.
Schinbår vn ane lŏgen.

S. 79, 5 *fehlt* 9 10 *fehlen* 28-47 *fehlen* 48 *absatz* Do begunde 56-59 *fehlen* 74 75 *fehlen* 78 In dem ſtaine 80 81 *umgekehrt* 82 Die es im ſtåteclich getrůwent 83 Vnd den weg ze rehte

S. 80, 2 Er ſprach ich bin 3 4 *fehlen* 12 akuſt. *Nun folgt ein ganzer absatz, den unser abdruck schon* 79, 28-47 *hatte.* 23 im ir 24 ſtůdent hoher bas *darauf* 2 *verse* Alſ ŏch in wåre geſait. Warumbe er in die krippe wåre gelait 25 Das iſt her niht beliben 26 Es enſi lange vor geſriben 27-34 *fehlen* 43 *absatz* 44 den dritten tag 60 gerůchte ſprechen 61-64 soluere : ê . werde : erde. 67 *absatz* Do wc bi den ziten ſitte 68 Die wonot ŏch nu den lůten mitte 77 geſåhe *Vor 85 folgende verse:*

Wan im volgot ſåld vñ ere mitte.
Do wc bi den ziten ſitte.
Vnder den iuden gemaine gar.
Swelch vrŏwe ze dem erſten kint gebar.
Wart es ain degen kindelin.

Zwů tuben oder zwai turteltůbelin.
Můſe man mit im ze dem tempel tragen.
Dis wc ir opher nach den tagen.
Se ſi ze kilchun ſolte gan.
De ſelbe wart öch da getan.
Wan man opherote für in.
Zwai turteltůbelin.

85 *absatz* dc opher wart

S. 81, 9 diu mengi 11 *fehlt* 18 *absatz* 23 24 Hie wart es nach der kinde ſitte In ainen wiegen gel. 29 Das er ſanfte 36 Oſten 42 Von gotte 45 l. dis lieht er. 51 ſih *fehlt* 52-55 Der in zegelaite wc geſant. Nu gienk er in der iuden lant. Gen ieruſalem der veſte. Alda wrdent die geſte 65 ir gewerp 67 wir dich 69 wir ſont dir *Nach* 73 *wird so fortgefahren:*

Wir windent den kůnig måre.
Do wart herodes ſwåre.
Baide herz vnd ſin.
Nu ſant er nach den iuden hin.
Das ſi ze höue kåmen.
Vnd mit in nåmen.
Ir bůch vñ ir wiſen lere.
Er hies im div måre.
Sagen vnd an den bůchen leſen.
Weles div ſtat ſolte weſen.
Die got dar zů hat erkorn.
Das er da werde geborn.
Das hies er im ſagen.
Si ſprachent er ſribent die wiſagen.
Die got dar zů hat erkorn.
Das er wil werden geborn.
In der ſtat ze bedlahem.
Do ſprach der kůnig von ieruſalem.
De ſi fůrent gotte bewolhen.
Vñ in dc lieſſent vnuerholen.
So ſi in hetten funden.
Vnd im geſagen kunden.
Wa er in winden ſölti.
Wan er in öch an betten wolti.
Alſus etc.

84 *absatz* 87 Vnd noch

S. 82, 1-5 Nu gienk er von ieruſalem. Reht gegen bedlahem. Vnd ſtůnt dem ſelben huſe obe. Dar inne wc der den mit lobe. Nieman mag uerenden, *also ohne absatz* 17 ſiner 21 *ohne absatz* Dis wc lang vor bedaht. 22 *függ.* E dis opher wrdi wollebrach. Vnſer vröwn ſi dannoch erton. E das ſi *etc.* 29-32 *fehlen* 35 vnd in riet 36 vñ *fehlt* weg er ſi befehiet *Nach* 42 *folgende verse:* Baidiv herz vñ ſitte. Öch hulfent im truron mitte. Ieruſalem vnd die lantſchaft. Mit vil groſſer zornes kraft. Er ſine betten ſande *etc.* 56 *függ.* Do wart ioſeph ain vart. Gebetten da er lac vñ ſlief. Ain engel im zů rief. Ioſeph zöm din eſellin. Nim diſe vröwen vñ ir kindelin. Vlühe in Egyptum. Wiſ da vnz ich nach dir kum. *Nach* 70 *wird so fortgefahren:* Das ander er da heime lies. Der herre mit im tziben hies. Sin vihe vñ hůb ſich vf die vart 74 walt 75 76 *fehlen.* 77 wſte *fehlt* 78 bvwef 79 *absatz.*

S. 83, 9-28 *fehlen.* 29 30 Nu begundont dar gahon. verren vnd nahen. Wolfe *etc.* 39 40 *fehlen.* 41 Doch won ſi ſenfte waren 46 *fehlt* 48 Maiſterte 53 54 Spihad für vnd wider. Månig löwe zů ſinen fůzen nider. Viel *etc.* 59 60 *fehlen.* 68 fierden tage 69 70 Vf ain brait geuilde Wůſte vnde wilde 77-80 *fehlen.*

S. 84, 9 Mûtoß du beg. 16 17 Mich mûget noch michel mere. Div groſſe not vmb vnſer vihe 19 20 *fehlen* 51 Wie man 66 67 dâ hab der b. — Vñ ſie ſin nam iemerme 79 zwelf 83-85, 2 *fehlen*.

S. 85, 11 So iahent ſi dis wâre ir ſitte 17 wâre 25 *absatz* 33-34 Swc in gewinne hûte kam Das den der aine gar nam 35 Vnd in het ane 47-49 Vnſer vrôwe mit ir kinde Vnd ander ir geſinde. Dis vihe al ſanfte vor hin gie. 51 Wir werden wâtliche 58 iener dem 60 tûch ivwer ſch. 62 ivwer pfant 63 Wâne ich mit anderm 69 70 *umgekehrt* 72 Ich wil nu ſchaffen min leben 78 Si hant mir dike vor geſait.

S. 86, 17 Dar an zwiflon wir niht 18 Dc dikke widergelt beſchicht 19 Es ſig ioch ivbel 21-28 *fehlen* 29 Es iſt 32 ener 39 Si vingerzaigetont 40 mohte enem den 47 da von beraten 49-52 *fehlen* 53 Diſv vrôwen mit ir 64 er hin 78 Nu vant der ſchazegiric man 80 lachendem 82 wâre.

S. 87, 4 *ohne absatz* 6 zâhern 12 Das er (vor *fehlt*) 14 Vnd vmb ſich ſelben dôch ain wint 30 31 lies : hies. 36 In ſinem herzen brûte 46 47 *stehen nach* 41. 48 Won ich ivwers 49 alſanfte 50 vor iv *Statt* 54 55 *folgende* 4 *verse:* Vnd kam gegangen ſa zehant. Hin haim da er ſin wip vant. Alſ er ſi erſt an ſach. Vil lieplich er zû ir ſprach. Alſ liep *etc.* 60 61 *fehlen.* 62 Dc ich ſi er ſchaden ergezze 63 fûrbe die ſlezze 67 dich an vnd 71 Vnd iſt ôch w. 72 Div vrôwe des k. 77 Er iſt 81 wellen.

S. 88, 2 *fehlt* 3 4 *fehlen* 7 *absatz* 15-18 *fehlen* 20 gunde 32 giengen im ſo g. 34 Der ſchum uſſer dem bade 35 ez *fehlt* 36 Der ſchum gût vñ hailbare 37 Vnd dc man in b. 40 Si trug 51 52 *fehlen* 53 54 Da der tiſch wc beraitet. Dar wc ain bom gelaitet 57 gen ainem blate (: ſchate) 59-66 *fehlen* 75 *absatz* 79-82 *fehlen* 84 Wan 85 ampt' 87 Dc in der knehte gebrach.

S. 89, 2 3 *umgekehrt* 6 Fûren 8-11 Ich ſage dir vrôwe wc du tâ. Durch minen willen ſo wis frô. Schâffe den gûten lûten vñ mir. Ain offen alſ ich getrûwe dir 21 22 Des liebes vnd der minne. Des er in erzaiget hate 28 29 Swc ſi gûtes haben môhte. Des ze gâhes ſpiſe dohte 33 an ir 37 ſi *fehlt* mere 39 wol *fehlt* hunderſtunt 42 *absatz fehlt* 45 Es enwâre 50 51 *fehlen* 58-61 *nur* 2 *verse* Si ergabent gotte den gûten man. Er naig in ſi ſchiedent dan 70 Vnd ôch noch wâtliche tût 72 ze der 77 geuâlen 82 *ohne absatz.*

S. 90, 9 *absatz fehlt* 11 Ze yſpen 12 da *fehlt* Nieman in ze 17 *absatz* 19 *ohne absatz* 26 Do in ivnſer herreget lie 30 Suſ nam ôch hie ſin ere 32 Dû apget mûzen hin zetal 33 Vallen vf den eſtrich 43-46 *fehlen*, *dafür* Si begundent dar gahen. Alle die da iahen 62 geſtôwet : zerſtrôwet *Nach* 68 *folgende verse:* Dis wc vil bezaichenlich. Das ünſer herget ſich. Zoch hin zû dem temple. Da mitte erzaigete

er do. Dc man in ze den kilchen ſůchen ſol. Des uerſtant ſich noch die wiſen wol. 69 *absatz.* antifroticus. *Nach* 71 *wird so fortgefahren:*

Nu ſach er Ioſephen ſtan.
Den alten vor walſche vri.
Vf ainer krukken da bi.
Der hate herberge da genomen.
Do er erſt dar wc komen.
Im vnd ſinem geſinde.
Vnſer vrǒwen mit ir kinde.
Ain lůzel hin dan baz.
Da bi in ainem winkel ſaz.
Da ir kint gemach möhte han.
Nu wc ſi alſ wol getan.
Daz man ſi vſſer den winkeln ſach.
Ir ſchǒni durch die vinſtri brach.
Alſ die ſunne durch die naht.
So ſi der vinſtri benimet ir maht.
Des vrǒvte ſich der gůte man.
Nu geſach er vf ir ſchozze han.
Vnſer vrǒwn ir liebes kint. *etc.*

79 bedahtige 81 *absatz.*

S. 91, 3 ere 10 vnz 13 14 *fehlen* 21-24 *fehlen* 25 *ohne absatz* 39 *absatz* Do der kůnig do erſtarp. *Nach* 48 *noch* 2 *verse* Des wart ioſeph vil vro. Ze lande berait er ſich do 50 Dc ſich 54 maht du 63 *ohne absatz* 73 *absatz* 74 wie es dem 85 kraft vñ

S. 92, 2 *ohne absatz* 9 *fehlt* 11 Han 18 Si klagton 28 Der wir *fehlt* ir mich e hortent 29 Vnd wart mit iamer hin getragen 36-43 *fehlen, dafür:* Nach wiplichem ſitten. Hie rechent ſi ſich mitte. Alſ klagte ſi ǒch ir vngemach. Do ſi ir man uerhǒwen ſach 48 *fehlt* 52 Wan er dikke lute ſchre 53 We mir armen iemer we 60 da was 74-83 *verändert und* 8 *statt* 10 *verse.*

S. 93, 4 *Darauf folgende* 8 *verse:* Her an vil wolleclich erſchain. Der ſtarche gottes genaden ain. Alſ man noch an den bůchen liſet. Dc dike ain ivbel man geniſet. Von ſines wibes gůte. Iſt aber ſi miſſemůte. Vnd iſt er biderb vnd gůt. Dc ir got durch ir gnade tůt. 5 *absatz* 18 du ſolt es gotte gnade ſagen Der *etc.* 31 *ohne absatz* 47-84 *fehlen, darauf wird, mit absatz, so fortgefahren:* Alſ do die ſchachâre. Ir groſſen herze ſwâre. So gahes wrdent enbunden. Si möhten noch enkunden. Noch wiſſen wie ſo ſolten gebaren 73 *ohne absatz.*

S. 94, 1 Die vrǒwn 43 *ohne absatz* 50 willig 63 Iwer *fehlt* Aigene kneht vnd aige dů 64 von nieman 65 *ohne absatz* 67 ir mich e hortont 72 Zendat. *Nach* 78 So wrde des mâres ze vil. Da von ich iv es kůrzen wil 81-84 *fehlen.*

S. 95, 1-8 *fehlen, dafür, ohne absatz, folgende verse:* O'ch kurzete in die ſtunde. Der wirt ſo er beſte kunde. Mit mengem frǒmdem mâre. Dc im beſchehen ware. 9 *ohne absatz* 14 Nu wa man trinken dart. 19 20 *fehlen* 21 köpfe nâpfe vñ gl. 24 trunken 28 Swen ſin můt des betwank 29 *ohne absatz* Der hette da wolgew. 41-62 *fehlen, dafür folgende:* Der wirt ſchůf ſedel an dc gras. Da der bon gelaitet was. Tauelan nider vnd brait. Dar uf wrdent gelait. Tiſchlachen gevar nach wize. Dar vf mit groſſem vlize. Vlaiſch win vnd brot. Swes ſi bedorften zů ir not. 63 *ohne absatz.* *Nach* 76 *noch folgende*

*verse:* Die beraitent es flifleclichen dar. Oᵛch nam der wirt des ſelbe war. Dc da iht beſchåhe. Wan das man gerne ſåhe. 77-83 *fehlen.*

S. 96, 1-13 *fehlen* 14 *flgg.* Do ſi geſſen haten. In aine kåmenaten. Wart in gebettet harte wol. Alſ man lieben geſten ſol. Do ſi kamen an ir gemach. Der wirt gie dar vñ beſach *etc.* 21 Nu wa man 24 *absatz* 27 *fehlt*, *darauf* Er ſprach durch got wc ſol es ſin. Ir ſont iemer durch den willen min. Hivte enbiſſent ſant mir. Dc iſt mines herzen gir. Wan es alles berait *etc.* 31 het gelait. *Nach* 35 *wird ohne absatz so fortgefahren:* Ze hant ſi nider ſåſſen. Mit vröden ſi do aſſen. Wie ſi do dannan kåmen. Vnd vrlöp genåmen. Ze der huſvröwen des wirteſ wibe. Des kan ich iv minem libe. Reht halbes niht geſagen. Sich hůb ain iamer vñ ain klagen. Von wainenne alſo groſſe not. Alſ ob alle ir frůnde lagen tot; *daran schliefst sich, mit absatz, v.* 38. 44 man ir ſo vil mitte fůrte 50 *ohne absatz* 53 ſines gelaites r. *darauf* Er mohte in wol gebeſſert han. Alſ ich iv wiſſen lan. Dc ir es deſter gewiſſe hat. Er laitet ſwc krieſet oder gat. Swimmet oder flůſſet (flůget). Er hat von erzůget. Swc man geſihet oder niht geſehen mag. *Nach* 59 *wieder* 2 *verse:* Gar in ſinem gebotte ſtat. Sin kraft es alles von im hat. 60 61 Vnd ſtat in ſiner gewalt. Der ſelbe ſinem wirte galt 65 Do er in bi im hangen ſach *darnach* An dem krůze neben im. Von der warhait ich daz nim. Er ſprach herre got gedenke min. So du komiſt an dc din. In dines vatter riche. So gedenke min genådecliche. Des åntwůrte im der megde barn. Er ſprach du ſolt noch hůte varn. Mit mir in min riche. *Nun stimmen im allgemeinen wieder die hss. bis 79, worauf die lasbergische so fortfährt:* Vnz got die helle zerbrach. Div ſelbe ſålde im do geſchach. Das öch ſů den phenning namen. Do ſů ze himel kamen.

S. 97, 3 hern *fehlt* 22 der ſele 24 *ohne absatz* 28 in ze dekainer 30 31 *fehlen, dafür:* Von div ſol ain ieglich ſålic man. Gerne wurken der iht kan. Es mag im wol ze ſtatten komen. Es bringet im zwinaltigen fromen. Es werdent im der ſunden gir *(so).* Vnd machot doch kurz die langen zit. 34 ſtat 35 Der im ain ſpanbette wurchen bat 36 Sin mes 44 *ohne absatz* 46 47 Wes mich dirre gebetten habe. Strich mir das mit der ſegen abe 60 *ohne absatz* 64 65 *fehlen, dafür diese:* Do dis dc kint uernomen hat. Er ſprach es mag wol werden gůt rat. 66 Tů her die maze vnd ainen z. 81 *ohne absatz* 82 brunen.

S. 98, 1 ſinem geren 2 dehæin *fehlt* zåher 10 Do geterſte 14 In ain zehtnen 18 *der absatz beginnt so:* Do diſů rede alſus ergie. Nu wc in der ſelben ſtat hie. Ain man verſchieth. 22 23 *fehlen* 24 25 *so abweichend:* Do dis das kindelin uernam. Vil ſchiere es gegangen kam. Da es ſinen ioſephen vant 28 genannen. 39 Vñ ſprach for wiben vñ vor mannen 40 41 *fehlen* 49 nie zehe. *Darauf folgende* 4 *verse:* Da ſprachent ſi ålle beſunder. Alſus getåne wnder. Die hůt hie ſint beſchehen. Die hant wir ſåltan e geſehen. 56 ainen tarras.

66 67 *fehlen* 68 Enhaines 80 81 *fehlen*, *dafür:* Do ſahen ſiv alle geliche. Arm vnd riche. Da wâre enhain zwivel an. An im wâhſe ain unrecht man. 82 *absatz.*

S. 99, 8 *fehlt* 17 wider ſtrit 20 ſinen wiger 23 rûnfelin 25 ſinen wiger 26 Viſch die des 29 In die rinnen 38 ir magen 49 dc es dich 49 50 *fehlen* 51 *absatz* 58 ſinen wier 61 62 Do die andern das geſahen. Si begunden dannen gahen. Vnd wartotont enhainer zûhte. Vnd faxtont ſich ze fidhte. 75 ſinen wiger 78 erhal *darauf* 2 *verse:* Die trôton ſtârcliche. Ieſu alle geliche. 83 Er nimet.

S. 100, 3 botten 11 bîngliches 15 unzûhte *Nach* 17 *folgende:* Er ſprach mûter dc ſîg getan. Ich wil in durch dich leben lan 23 wif wiſe. *Nach diesem verse noch folgende:* Ald dir wirt dar umbe gegeben. Ain vil nôtliches leben. Wc er dc wort wolleſprach. Der tote frôlich vf ſach. Vnd wc ſchône geſunt. Die luden ſprachent ſa ze ſtunt. Es wâre ain vngemainlich ſpil. Sin tribe ieſus alze vil. 26 ir iungede 28 29 *fehlen* 32 vromen : komen 34 *ohne absatz* 60 61 *umgekehrt* 68 *absatz* 74 *ohne absatz* 80 81 Si wartotent enhainer zûhte. Vnd faxtont ſich ze fidhte. *Vgl. oben* 99, 61 62. 83 Die burger vnd die geſti.

S. 101, 12 *absatz* 15 wiſe er zoch 25 ier 28 Mich ze iv *etc.* 32 *absatz* 37 durch dinen ivbermût 42 46 lain 61 wolte ſi han zertretten 67 Lebend vnd ôch iungid 68 69 *in vier versen:* Dc geſchach vil geraite. Elf er uf laite. Do die mâre in die ſtat kan. Do ſprach wip vnd man 79 nv *fehlt* Werre imf e der 80 Volkewahfe ze ainem man 81 Oder dir wahſet 84 85 *fehlen.*

S. 102, 3 *absatz* 8 uernim 18 Von dû wil ich kunnen. *Nach* 20 *noch:* Alſ ſchiere das beſchach. Das klat zû dem maiſter ſprach 27 wc beth ſi 32 ane *fehlt* vnd ſtrich 35 36 *fehlen* 37 38 Wan ivnſer lere iſt dir ain wiht. Er ſprach du faiſt war du waiſt ich nicht 40 Vnd wenne 41 Oder *fehlt* 50 In latine alſ ich 52 Ald von gewiſſen bûchen 53 Ald von gewâren mâren 55 enbotte 57 58 Swer ir vnſ me berihtet. Vnd ſi bas oder anders tihtet 61 Vnd vâlſchet ſelbe 64 Vnd ſi ôch *Zwischen* 65 *und* 66 *folgender vers* Nu meldet dem enpfahe ich dc *so daſs also 7 verse auf az reimen. Herr Pfeiffer macht mich aufmerksam, daſs auch Rudolfs Barlaam mit 7 reimen schlieſst und sein Wilhelm mit 9.* 69 vnd ſi 70 ſchôner ich *Darauf noch* Dis buoch hat ein ende. Got hab es in ſiner hende. Amen.

## Urstende.

*Die den zahlen der hs. vorgesetzte 5 aus einem unrichtig gelesenen s (seite) entstanden zu tilgen. In der überschrift des textes hätte es* diu urſtende *heiſsen sollen.* S. 103, 9 in? 16 mir? 26 vberbrvſtich? 61 Andem? — S. 104, 12 ervollen? 20 antpfange? 31 benant? 55 Er = è? — S. 105, 43 er? 59 ſeinen 63 da? 82 wer er? — S. 106, 49 ez?

74 wolde *überflüssig?* — S. 107, 22 wafferfvchtic? 44 du? 57 Erbærmech? — S. 108, 5 do? 8 wil *überflüssig?* 60 levlten? — S. 110, 8 ſtônte? 37 hor 63 ſit? 66 geſehen? 77 agippus? 80 ſelben? — S. 111, 68 toben? — S. 112, 51 ſchæinet? 58 aramathi? 71 Er het? — S. 113, 1 2 merre : erre? 48 ſpienen? 62 wer er? — S. 115, 32 chunnen? 35 habent e? — S. 116, 2 in ir? 37 trovrenten 81 ſtart (: vart)? — S. 117, 68 aramathi — S. 118, 1 erweget? 6 er? 36 erbæren? 49 gewerten? 61 vntz? 65 ſvmeliche? 69 man - ſolhe? — S. 119, 51 in? 56 er *das* e *radiert* 65 gunne vernemen *also mit blo-ſsem infinitiv; gewöhnlicher mit* ze *vgl. Kûdr.* 1053, 4 *gr.* 4, 108. *über den imp.* gunne *sich Lachm. zu den Nib.* 2241, 4. — S. 120, 26 grab 48 ſeinen? — S. 121, 67 brehte : mahte? — S. 123, 10 ieweder? 56 machen? 70 vñ diſen *verderbt?* — S. 124, 55 daz nv her ſvl? 85 ſeinen? — S. 125, 9 ſtarche? — S. 126, 9 verſwindet? 20 ſolhe? 25 wæte? 56 Der da? 77 i'm - daz? — S. 127, 4 (67*b*) — S. 128, 36 baten? 43 erbenæit?

## Jüdel.

S. 129, 40 gutes? 47 Deſter? — S. 130, 8 im? 39 ir? 54 ſtarker? 69 donphienc? — S. 131, 18 gerowen *st.* geriwen, *wol nach der analogie von* gehowen, *wozu vielleicht der übereinstimmende pl. praet. dieser verba verleiten konte. Ebenso Nib.* 837, 1 2 gerouwen : zerblouwen. 22 rat wart? 32 weiz? — S. 132, 61 ich? 78 meinem? — S. 133, 11 vlæizchlichen? 17 winden unde chl.? — S. 133, 28 30 *fehlt was?* 39 vrivt? 54 Nv wie chvmt? 71 ſazehant? — S. 134, 40 aller? 56 livte me?

**Literarische Anzeige.** Bei dem Verleger dieses sind erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands, der österreichischen Staaten und der Schweiz zu haben:

# Leben und Feldzüge
des
# Herzogs von Wellington.
Nach
**W. H. Maxwell, G. N. Wright und Alexander,**
sowie mit Benutzung der übrigen neuesten englischen Quellen deutsch bearbeitet von
**F. Bauer.**
Mit Abbildungen. Erster Band.
gr. 8. geh. Preis Rth. 1. 16 Gr.

Hier liegt das thatenreiche Leben des größten Feldherrn unserer Zeit vor uns. Keine Periode der neueren Geschichte ist interessanter oder vielmehr inhaltreicher an großen Begebenheiten, als jene der berühmten Kriege, in welchen Wellington unter seinen Zeitgenossen mit so hohem Glanze hervorgeleuchtet hat. Wellington ist aber nicht allein groß als Anführer von Armeen; sondern sein Charakter, seine Eigenschaften als Mensch, seine Einsichten als Staatsmann, seine Talente als Diplomat sind gleich achtungs- und bewundernswerth. Alles dies näher zu erörtern und zu enthüllen: das ist die hohe, schöne Aufgabe des gegenwärtigen Werkes. W.'s Leben greift so sehr in die Geschichte der neueren Zeit ein, daß nicht nur der Krieger, der Staatsmann, der Diplomat, sondern jeder Freund der Geschichte, die gebildeten Stände überhaupt hier eine reiche Fundgrube zur Bereicherung ihrer Kenntnisse finden. Die gegenwärtige deutsche Bearbeitung von W.'s Leben und Feldzügen gründet sich insbesondere auf die neueren Werke der Engländer G. N. Wright und W. H. Maxwell; aber auch die von J. E. Alexander, sowie von Major Bas. Jackson und Capitain E. Rochf. Scott herausgegebenen Biographien W.'s u. a. m. sind überall zu Rathe gezogen und benutzt, so daß diese Bearbeitung als eine, in jeder Hinsicht höchst vollständige und ausführliche mit Recht empfohlen werden darf. — Das Ganze wird 4 Bände stark.

---

# Carl XIV.
## (Johann Bernadotte),
## König von Schweden und Norwegen.
Von
**Touchard-Lafosse.**
Aus dem Französischen. Zwei Bände. Mit Portrait.
gr. 8. geh. Preis Rth. 2. 16 Gr.

„Nur ein solcher Autor" (wie Touchard-Lafosse), „selbst von der reinsten Gesinnung durchdrungen, vermochte ein so reines, gut gehaltenes Bild von König Karl dem Vierzehnten in allen Wechselfällen seines oft stürmisch bewegten Lebens aus den Tiefen seiner großen Seele aufzufassen, zu begreifen und mit sicherer Meisterhand zu zeichnen.

Dieses farbenreiche, durch die bedeutenden Nebengestalten, selbst Napoleon's, nirgends verdunkelte, auf den Gipfeln hoher Zeitereignisse getragene Bild war um so schwieriger zu erfassen, festzuhalten, anzuordnen und zu malen, als ein großer Theil der Zeitgenossen, von Parteisucht immer noch wild bewegt, Züge und Farben zu verwischen, zu vermischen und zu verdunkeln leidenschaftlich bemüht gewesen ist. Denn, welchem Einzelnen und welchem Volke ist Bernadotte nicht früher einmal als Feldherr, Freund und Bundgenoß, oder Feind, zu verschiedenen Zeiten Beides gewesen? Sich selber treu, wie dem Volke, dem er angehört, dem Gesetze und dem gesetzlichen Oberhaupte, geht Bernadotte vom wackern Kriegssoldaten und energischen Beschützer des königlichen Obristen Marquis d'Ambert gegen die Marseiller Wütheriche, vom thatkräftigen Führer der Republikaner, vom Feldherrn und Gesandten des Directoriums und des ersten Consuls, vom Marschall des Kaisers der Franzosen, ohne Gesinnungswechsel, ohne Falschheit, Schlauheit oder Gewaltthat, unbefleckt und sicher, der Sohn eines schlichten Bürgers, wie ein geborner König, die Stufen des nordischen Thrones hinan, auf dem er friedlich Platz genommen, ein ruhmgekrönter, kriegerischer Beschützer, um seine Völker aus dem reichen Füllhorn des Friedens sich laben zu lassen." — „Wie der jetzt regierende König von Schweden, der treue Bürger und Soldat, der unterrichtete, umsichtige, kühne Feldherr, der des Menschenblutes schont, wo der Zweck es erlaubt, der Wohlthäter besiegter Völker und Städte, der gerechte und milde Statthalter, der Beschützer der Wissenschaften und Künste, der pflichtgetreue Diener und Herrscher, durch sein ganzes bisheriges Leben, als eine niemals schwankende Erscheinung, sondern wie der Polarstern, zur Richtung irrender Schiffer strahlend dasteht: so hat die Meisterhand des Geschichtschreibers Touchard-Lafosse beim Zeichnen seines Bildes niemals gezittert, oder geschwankt; der Maler ist seines Vorwurfes werth; das Kunstwerk liegt vollendet vor unsern Augen." (Blätter für Literatur ꝛc. (zur Abendzeitung), 1839. No. 49.)

---

## Erinnerungen aus einer Reise
durch
# das südliche Deutschland,
## Oesterreich, die Schweiz in das mittägliche Frankreich und nach Algier.

Von

**M. v. Haacke,**

Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischem Kammerherrn und Regierungsrathe, Ritter ꝛc.

8. geh. Preis Rf. 1. 12 Gr.

Die wenigen Proben dieser Reise-Memoiren, welche der Herr Verf. in einigen Zeitschriften früher mitgetheilt hat, sind sehr belobend aufgenommen worden. (Unter Andern vergl. Wolfg. Menzel im Literaturblatte No. 130.) Hier erscheint nun nach nochmaliger Revision, das ganze Tagebuch eines gebildeten Deutschen auf seiner Reise durch die oben genannten Länder. Freundlich reicht dieser Mentor uns die Hand und schildert uns auf eben so unparteiische und wahre, als interessante und belehrende Weise alles was er gesehen und vernommen, so daß von Allem und Jedem ein sehr anschauliches lebendiges Bild sich uns einprägt. Einzelne Abenteuer, Anekdoten und Charakterzüge tragen sehr dazu bei, den Leser auf angenehme Weise zu fesseln und zu unterhalten; weßhalb diese Reise-Erinnerungen Lesezirkeln mit Recht empfohlen werden dürfen.

---

Vollständiges

# kaufmännisches Rechenbuch,

## 1000 Aufgaben enthaltend.

Nach den neuesten Geldcoursen bearbeitet und stufenweise vom Leichten zum Schwerern übergehend; nebst Anweisung des Ansatzes und der Ausrechnung jeder einzelnen Aufgabe.

Zum Gebrauch

für

öffentliche und Privatlehrer; zum Selbstunterricht für Handlungs-Commis und -Lehrlinge, sowie für Beamte, Gutsbesitzer, Oekonomen und Geschäftstreibende.

Von

**Hirsch Joseph.**

8. geh. Preis Rth. 1. 12 Gr.

An einem guten Rechenbuche für den praktischen Kaufmann, Comptoiristen, Banquier ꝛc. war bis jetzt noch immer Mangel. Angehenden Kaufleuten können wir kein besseres Werk, als das vorstehende, mit großer Umsicht und vieler Mühe ausgearbeitete, empfehlen. Der Herr Verfasser sagt darüber unter Anderem: „Die Rechnungsarten sind mit kleinen und kurzen Erklärungen verbunden, und die Aufgaben auf alle nur mögliche Art und Weise ausgeführt. Das so reichhaltige Inhalts-Verzeichniß macht jede Anpreisnng unnöthig. Vorzüglich sind Regel de Tri, Agio-, Zins-, Disconto-, Rabatt-Rechnungen und Conto-Correnten, sowie ausländische Waaren- und Wechsel-Rechnungen in großer Mannichfaltigkeit mit Fleiß von mir bearbeitet; von Wechseln und Coursen überhaupt alles Wissenswerthe genau und kurz angegeben; in der umgekehrten Regel de Tri und umgekehrten Quinque bei jeder einzelnen Aufgabe erklärt, warum die Aufgabe indirect sei; die in der Theorie so sehr schwerfallenden Wechsel-, Commissions- und Arbitrage-Rechnungen deutlich erklärt und ausgeführt: so daß auch jeder Ungeübte aus diesem Buche das kaufmännische Rechnen ohne weitere Beihülfe erlernen kann. Es ist vielleicht noch kein kaufmännisches Rechenbuch vorhanden, das aus so mannichfaltigen Aufgaben bestehet, als dieses, und in welchem dennoch die Aufgaben vom Anfange bis zum Ende alle gehörig angesetzt und völlig ausgerechnet sind, als es hier der Fall ist. — Ich habe so wenig als nur irgend möglich Regeln gegeben, um nicht durch Häufung derselben zu verwirren; überhaupt habe ich den ganzen Unterricht sehr zu vereinfachen gesucht, so daß beinahe bei allen Exempeln durch das ganze Buch von Regel de Tri an, nur 2 bis 3 verschiedene Verfahrungsarten stattfinden, und also alle Aufgaben immer auf eine und dieselbe Art ausgerechnet werden. Nur hierdurch ist es mir möglich geworden, solche Schüler zu bilden, die schnell und richtig rechnen. Die besten Erklärungen und Regeln entstehen durch das viele Rechnen; indem man darauf sehe, daß der Schüler die Aufgaben recht verstehe; daß ihm eine gute Anweisung zum Ausrechnen der Aufgaben gegeben; und die Ausrechnung nicht blos mechanisch nachgebildet werde, sondern daß er es einsehe, warum die Rechnung so auszurechnen sei. Nur in der Einleitung von den Cours- und Wechselrechnungen war ich etwas umständlicher, weil ich glaube, dieses Alles sagen zu müssen, wenn der Schüler diese Rechnungsarten gründlich verstehen soll. —“

Der

# instructive Lehrmeister

für

## Anfänger im Pianofortespiel.

**In methodisch fortschreitenden Übungsstücken.**

Von

**J. L. Häuser.**

**Erstes Heft, enthaltend: 136 Übungsstücke.**

Preis 22 *Gr.*

Der durch seine instructiven Uebungsstücke für das Pianofortespiel rühmlichst bekannte Hr. Verfasser sagt am Ende der Vorrede: „So gehe denn hin, du instructiver Lehrmeister, diese den Lehrenden, die dich lebendig machen sollen, und den Lernenden, denen du wenigstens in den ersten anderthalb Jahren des Unterrichts sowohl eine Stütze, als ein angenehmer Gesellschafter sein wirst, deine Dienste an. Hilf dazu beitragen, daß nicht mehr so Vielen in früher Jugend auf krummen und holperichten Wegen das Pianofortespiel verleidet werde, sondern sich immer Mehrere der edeln Kunst des Pf.-Spiels erfreuen mögen.

---

Gründlicher

# Unterricht im Hiebfechten.

Zum

## Selbstunterricht und zur Fortübung.

Von

**K. Rohne.**

Mit 10 Tafeln Abbildungen.

gr. 8. geh. Preis 16 *Gr.*

Obgleich man den Nutzen und Zweck der Fechtkunst anerkannt hat, so hat man sie doch bei der Erziehung und physischen Ausbildung der Jugend weniger benutzt, als sie verdiente. Dieses Werkchen ist in der Absicht geschrieben, denen, welche keine Gelegenheit haben, bei einem Lehrer Unterricht zu nehmen, eine Anleitung zu geben, die die mündliche Belehrung ersetzen soll. Da es oft der Fall ist, daß junge Leute nur kurze Zeit die Fechtschule besuchen, diese Uebungen aber für sich fortsetzen wollen; so dürfte ihnen vorliegende Anweisung nicht unwillkommen sein, um das ihnen noch Unbekannte nachzulesen.

---

**Pirolle:** Praktische Anweisung zur

# Cultur der Georginen (Dahlia).

Nebst mannichfachen Belehrungen und interessanten Notizen über dieselben.

Aus dem Französischen.

gr. 8. geh. Preis 16 *Gr.*

Pirolle's Schrift über die Cultur der Georginen übertrifft alles was wir bis jetzt darüber besitzen; denn auch Parton's Abhandlung genügt nicht mehr, da die Cul-

tur dieſer allgemein beliebten Zierſtaude noch immer im Fortſchreiten begriffen iſt. Gegenwärtige Monographie dürfte daher allen Blumenzüchtern und Gartenbeſitzern eine ſehr erfreuliche Erſcheinung ſein.

---

Die

# Cultur der Garten-Nelke.

Nach eigenen, vieljährigen Erfahrungen. Mit einer nach der Natur gezeichneten Nelkentabelle.

Von

**H. D. Freund.**

gr. 8. geh. Preis 20 Gr.

Eine für jeden Nelkenzüchter, Kunſtgärtner, Gartenbeſitzer und Blumenfreund höchſt wichtige Schrift.

---

# Der Naturzeichner.

Eine gründliche Anleitung, einen jeden Gegenſtand, ohne Kenntniß der Perſpective, Optik u. ſ. w., in kurzer Zeit richtig nach der Natur zeichnen zu lernen.

Mit 5 Tafeln Abbildungen.

Von

K. Rohne.

8. geh. Preis 12 Gr.

Den Liebhabern der Zeichenkunſt, welche, aus Mangel an Zeit oder an Gelegenheit, ſich nicht haben ſo weit ausbilden können, daß ſie im Stande wären, einen Gegenſtand nach der Natur zu zeichnen, wird hier eine eben ſo gründliche als leichtfaßliche Anweiſung geboten, wie ſie dieſe Fertigkeit auf kürzerem Wege und ohne unnöthigen Zeitaufwand ſich zu eigen machen.

---

Die Kunſt,

# den Pferden das Scheuen

abzugewöhnen.

Von

**K. Rohne.**

8. geh. Preis 10 Gr.

Dieſe ſehr praktiſche Anweiſung zur richtigen Behandlung junger, ſcheuer Pferde, um ſolche thätig zu machen, iſt jedem Pferdebeſitzer mit Recht zu empfehlen.

---

# Bibliothek

der

gesammten deutschen

# National-Literatur

von der ältesten bis auf die neuere Zeit.

---

Ein und zwanzigster Band:

Altteutsche Schauspiele.

Herausgegeben von Fr. Jos. Mone.

---

Quedlinburg und Leipzig.

Druck und Verlag von Gottfr. Basse.

1841.

# Altteutsche

# Schauspiele.

Herausgegeben

von

Franz Joseph Mone.

Quedlinburg und Leipzig.

Druck und Verlag von Gottfr. Basse.

1841.

# Bibliothek

der

gesammten deutschen

# National-Literatur

von der ältesten bis auf die neuere Zeit.

---

Ein und zwanzigster Band:

Altteutsche Schauspiele.

Herausgegeben von Fr. Jos. Mone.

---

Quedlinburg und Leipzig.

Druck und Verlag von Gottfr. Basse.

1841.

# Altteütſche

# Schauſpiele.

---

Herausgegeben

von

Franz Joſeph Mone.

---

Quedlinburg und Leipzig.

Druck und Verlag von Gottfr. Baſſe.

1841.

THE TAYLOR INSTITUTION
UNIVERSITY
8 MAR. 1939
OF OXFORD

# Einleitung.

## §. 1. Die Handschrift.

Die Papier-Hs. gehört der Universitätsbibliothek zu Innsbruck, hat keine Nummer, ist in gespaltenem Folioformat auf 59 Blättern geschrieben und zwar in fortlaufenden Zeilen, so daß die Verse nur durch kleine Striche unterschieden sind. Der Codex enthält drei Schauspiele: Mariá Himmelfart von Bl. 1—34, Christi Auferstehung, Bl. 35—50, und den Fronleichnam, bis zu Ende. Verfertigt wurde die Hs. nach ihrer eigenen Angabe im Jahr 1391, und zwar wurde das erste Stück am Samstag nach Bartholomái (den 26. August), das zweite am Freitag auf Aegidii (1. Sept.) und das dritte am dritten Tage vor Mariá Geburt (5. Sept.) vollendet. Der Schreiber war nicht sorgfältig und verstand die lateinische Sprache nicht hinlänglich.

## §. 2. Alter der Schauspiele.

Das zweite Schauspiel enthält bestimmte Zeitangaben seiner Abfassung. Im V. 299 wird der Sitz des Papstes und der Cardinäle zu Anian erwähnt, dafür ist Avian zu lesen und Avion war der teütsche Namen für Avignon (Anzeiger VIII, 249). Im V. 653 wird bedingungsweis von der Aussöhnung des Papstes mit dem Kaiser gesprochen, welche Anspielung auf den Kaiser Ludwig den Baier sich bezieht. Dieser hatte unter Papst Johann XXII. keine Versöhnung zu hoffen, wol aber war Benedict XII. geneigt, den Kaiser wieder in die Kirche aufzunehmen, und hätte es ohne Frankreichs Verhinderung auch gethan. Man konte also nur unter Benedict's Regierung von 1335 bis 1342 die Hoffnung nähren, daß sich der Kaiser mit dem Papste vereinigen werde. Jene Anspielung scheint also in diese Zeit und die Abfassung in das zweite Viertel des 14ten Jahrhunderts zu fallen. Diese Zeitbestimmung geht jedoch nur auf das Zwischenspiel, worin sie vorkomt, von gleichem Alter ist das Einschiebsel II, 259—421. und noch einige kleinere Zusätze, die in den Anmerkungen bezeichnet sind.

Der übrige Text dieser Stücke beruht zwar auf einem älteren Original, ist aber davon vielfältig abgewichen. Denn weder die Versregeln dieser Stücke (§. 5.) sind der älteren Sprache gemäß, noch hat man früher die Worte Recke und Wigant geringschätzig

gebraucht, wie in dieſen Schauſpielen und die beſſere Zeit der Dichtkunſt hat ſich nicht mit ſo ärmlichem Flickwerk in den Reimen beholfen, wie man es hier antrifft. Die Abfaſſung dieſer Schauſpiele geht nicht über den Anfang des 14ten Jahrhunderts zurück und wäre ſelbſt für dieſen Zeitpunkt zu geſunken, wenn man nicht die Unbeholfenheit des Dichters durch den Einfluß ſeiner Mundart erklären könte.

## §. 3. Reime.

In dem erſten Stücke kommen einige alte Reime vor; ſundere : ſwere, 680. rittere : mere, 2522. were : ſundere, 920. began : vallen, 1617 für vallan (wie man : howan, Alex. 2630. getan : ſagan, Kaiſ. 32, d. Maximinian : vahan, 39, a. Rot. 4017. vragan : man), außer dem Reime wetman 2968. rittere 2547.

Niederteütſche Reime ſind häufiger. Ich bemerke nur ſolche, die nicht ins Hochteütſche umgeändert werden können. tod : blot (Blut), 296. herczen : erzte (Erde), lies: herten : erden, 453. 134. ſere : ſchere (ſchier), 904. ertrich : noch dich (ad te), 995. iſt: gewiz (is : gewis), 87. 120. bette : gerete (bitte : Rath) 175. betrobit : prufet, 206. were : ſchere (ſchier), 225. myr (l. mer) : er, 1277. bette : gewete (bite : gewæte), 1410. lobe : hoſe, 1480. gehat (gehabt) : ſtat, 1710. groʿz : muʿz (gröt : möt) 2062. got : blůt (Blut), 2332. uch (acc. pl.) : nuʿ (für u : nu), 2606. fride : rede, 2746. Durchgehends erſcheint das niedere here (Herr) im Reim, iſt aber oft falſch geſchrieben. ſere : here, 184. ere, 880. 631. 940. 1324. 75. Dieſelbe Form brauchen Rot. 5. 12. 34 passim, Glaub. 191. Lit. 308. Kaiſ. 42, b. Konr. 31, 20. 34, 21. 35, 21 pass. Alex. 3872. 3885. 4079 pass.

Mundartliche Reime zeigen ſich folgende:

1) Ein auslautendes =n kann in klingenden Reimen fehlen. Die Beweiſe liegen in ſolchen Stellen, deren Reime nicht in abgekürzten Infinitiven beſtehen. reinen : alleine, 101. bilde : milden, 300. ſtille : willen, 642. 1352. ſtunden : munde, 750. 772. ſunden : frunde, 1196. hůte : lůten, 1344. 1653. 1786. 1950. ſinnen : keiſerinne, 2361. Seltener in ſtumpfen Reimen. gote : boten, 835. 1049. 1263. din : Chriſti, 1930. alſam : namen, 55. Auch anderswo kommt es vor. Alex. 4256 eren : ſere. 4489 runnen : kume. Herb. 531 benke : ſchenken. Konr. 43, 7. 22. mere : heren. Alex. 5570. quamen : nam.

2) Ein auslautendes =r darf im klingenden Reime fehlen. kunde : wunder, 1998. Auch bei Herb. darunde, 4988. unde, 5144. Rot. wunder : ſtunde, 1981.

3) In ſtumpfen Sylben dürfen lange und kurze Vocale reimen. got : nöt, 255. nöt : ſpot, 298. men : ſtän, 270. Iſt bei Krol. häufig, S. 18 flg.

4) Selten reimen m und n im Auslaut. ſam : ſtan 39. ſam : getan, 748. rein : heim, 3144. Auch b und g, grab : clag, 1838.

5) Die liquide Verbindung =ld reimt mit =ll; =nd mit =nn; =rd mit =rr und =r; =rm mit =rr; nur in klingenden Sylben. ſtunde : wunne, 1010. erden : geberen, 611. arme : geharren, 992. 1274. werden : heren, 1264. werden : weren, 1386. ſchilden : willen, 2971. Solche Reime erlauben ſich auch andere Dichter. Kon. 58, 9. here : erde. 140, 6. 176, 8. erde : herre. 161, 19. verre : erde. 242, 8. chunne : gunde. Herb. 17116. drungen : vunden. 625. fiere : gezirde. 14830 erde : ſwere. 710 geberde : were. Vgl. Frommann S. 226. Alex. 2161. gwinnen : binden. — Ein Beiſpiel von =rd mit =rb, ſterben : werde 876. Das hängt mit lyden : blyben 287. 2874. zuſammen.

6) Der niederteütſche Vocalismus bringt richtige Reime hervor, die in hochteütſcher Auflöſung unrichtig werden. creature : hure (hochteütſch hiure), 61. thure (tiure) : creature 545. wirt : onvorhirt 660. blo°me : hero°men (bluome : berüemen) 1452. worzen : kürzen (l. korzen), 2216. Aehnliche bei Herb. wirken : mirken 1810. 61. vgl. Frommann S. 219. Alex. rede : lide (l. lede) 1802. tete : ſite (l. ſete) 7260. burge (borge) : ſorge, 4830. rede : fride (frede), 4215. gemüt (gemot) : tot, 5138. fur (Feüer) : fur, 5407. Konr. 105, 14. burge : ſorge.

Unrichtige Reime, welche ſich nicht aus der Mundart rechtfertigen laſſen, trifft man auch an. bracht : zart, 1039. mogen : geſahyn (l. geſagen), 1130. hat : vart, 1176. beſchermen : wormen, 566. rat (consilium) : ro°t (ruber), 580. haſt : bekart, 753. öre (horæ) : herren (l. heren), 782. wunne : ſynne, 1254. zart : gewart, 1301. ny°t : gemeyt, 1406. zit : gemeyt, 1458. koren (Chören) : heren, 2040. Auch Konr. reimt i mit u. willen : ſtumme, 165, 7. chunne : minne, 140, 13. Rot. 228. Glaub. 242. vgl. W. Grimm zu Wernher v. N. 78.

Drei Gleichreime kommen vor 1697—99, 2335—37, ohne äuſſere und innere Spur eines fehlenden Verſes. Dieſe Freiheit zeigt ſich auch bei Konr. 218, 4. 239, 28. im Rot. 811. 978. 1628. 2547. 3171. 3945. 4028. Bei Krol. machen drei Reime jedesmal einen Abſchnitt.

Der verſchiedene Sinn zweier Worte iſt zu einem gültigen Reime nöthig; es können alſo die reimenden Wörter ganz gleich geſchrieben ſeyn. werden (dilecto) : werden (fieri), 1135. 2556. 400. 1824. Das Beiſpiel 1317, wo zwei gleiche Wörter reimen, ſcholle : ſchalle, iſt verdächtig. Denn ſolche Reime ſind nur erlaubt, wenn die gleiche Reimſylbe des einen Verſes mit einem andern Worte verbunden oder zuſammen geſetzt wird. ſtunt : er-

ſtunt, 405. ertrich : rich, 692. hant : zuhant, 697. frolich : ewiclich, 1916. Dieſe Ausnahme iſt beſonders in der niederländiſchen Reimkunſt ausgedehnt, hochteütſche Dichter haben ſie ebenfalls. Gl. 1581. leit (passus est) : leit (dolorosus). Herb. 17795. gemache : ungemache. 17817. ruwe : unruwe. 17850. ritterſchaft : wirtſchaft. 17993. eldervater : vater. Alex. 5247. abeginc : aneginc. 5341. vollenginc : zeginc. 6757. gewidere : widere. 7220. wistům : richtům. 7243. himelriche : riche. 1780. herzogen : irzogen. Rot. 745. iegelich : erlich. 814. rich : Thiderich. 2175. wolgetan : ufgetan. Lit. 328. richtum : fritum. Alex. 135. verwandelote ſih : vertunkelote ſih.

Der erſte oder letzte Vocal eines Zweilauts kann auf einfachen Vocal reimen; in jenem Fall wird der zweite Vocal des Zweilauts ausgeſtoßen, in dieſem tritt manchmal eine Umdrehung des Zweilauts ein. geſterbit : geerbeyt, 623. (von arbeiten). zit : gebenediet (für gebenedi't), 1026. gebenedit : wyt, 1368. zit : gemeyt, 1458. Konr. hi, 160, 5. ſi, di, 160, 24. Alex. 5021. tier : er. tier : her, 5580. Rot. 4407. gebienit (für gebionit) : gelonit.

Das zweite Stück zeigt folgende alte Reime. wucherere : ummere, 312. gertenere : ere, 1054. ſundere : were, 1074. Außer dem Reim: priſtere, ſchulere 1183.

Niederteütſche Reime. Iſrahel : wil (l. wel) 51. heren : eren, 109. Immer die Form here (Herr). no$^{c}$t : glůt, 255. not tůt, 420. rock : brůch (brock), 498. morgen : erworgen, 721. gewiß : biſt (bis), 1133.

Mundartliche Reime.

1) Wegfall des n im Auslaut. ſtille : willen, 39. haben : grabe, 89. lange : ergangen, 276. zangen : lange, 340. mynne : zynnen, 352. ſwaczen : katze, 591. herzen : ſmerze, 715. mynne : begynnen, 922. arme : erbarmen, 954. frawen : tawn, 998. helle : geſellen, 416.

2) Fehlendes r im Auslaut. hy$^{r}$ : vy$^{r}$r, 891.

3) Lange und kurze Vocale im Reim. gethân : man, 14. 167. 310. man : geſchlân, 846.

4) Reimende m und n im Auslaut. lichnam : erſtan, 151. gethan 195. Adam : getan, 240. wan : nam (name) 482. han : lam, 681. Im Inlaut. hamen : kanen, 342. Ähnlicher Wechſel mit andern Conſonanten. grabe : tage, 65. 97. begriffen : entwichen, 280. blatten : kappen, 316. laube : augen, 508. getrage : habe, 570. clagen : grabe, 785. gedine : ſchire, 625. verloren : geſtolen, 794. wybe : ſnyde 799. jagen : drabe 815. mure : torſule 818. phunt : vyrdung 895. ume : funfe 910. willen : hynnen 964. nehen : legen 968. erſtanden : ergangen 1010. 1156. grabe : geſage 1145. 1000.

5) Richtige niederteütſche, falſche hochteütſche Reime. Pullen : gefullen 294. frunt : kunt 880. trete : gerete 946. immermere : mere (mære) 230.

6) Die liquiden Verbindungen =nd, =ng reimen mit mm und n. kemmer : binder (l. bender) 350. ſin : brenge (l. bring) 537.

Unrichtige Reime. rat : geſpart, 59. rat : gebot, 242. ſagen : betragen (betrogen) 245. furſten : geluſten, 305. ole (Ähle) : ſole, 325. rücke : hütte, 389. got : rat, 412, kal : har, 492. vorbaz : gras, 494. bederbe : wedere, 619. ſprechen : eßen, 565.

Drei Gleichreime kommen vor 555. 1105. und vielleicht 297.

Reime gleicher Wörter und Ableitſylben. vorbaz : beſte baz, 27. lobelich : geweldiglich, 208. awe : we, 261.

Reim des Zweilauts auf einfachen Vocal. riche : ſiche (ſiech), 538.

Das dritte Stück hat an alten Reimen nur etwa dieſen: dromedario : fro, 613.

Niederteütſche Reime. geleben : ſmeben 24. heren : meren 108. thon : ſon 132. 140. 158. geſchof : uf (of) : rof 245. 252.

Mundartliche Reime.

1) Fehlendes n im Auslaut, ſtumpf und klingend. clage : getragen 385. name : vernamen 572. ſtete : beten 628. wenden : hende 646. ſtille : willen 662. lüte : bedüten 664. da : gethan 705.

2) Lange und kurze Vocale. beſan : getân : man 106. 257. got : brôt 668. 685. 690.

3) Niederteütſch=richtige Reime. loſt (Luſt) : müßt (2 p. pl.) 366. geiſt : heiſt 420. ſunden : frunde 700. ſunde : kunde (f. künne) 708.

Unrichtige Reime. Jeremyas : daz 57. 154. Petrus : fluz 78. gedan : krone 214. durchmiſchet : erflyßet 230. frevel : negel 242. daz : was 270. Amos : doz 287. Aggeus : müz 403. 433. Bartholomeus : füz 412. was : laz 435. heilgen : bezeygen 450. ſchrift : geſchicht 574. ge'r (gir) : myrre 595.

Reime gleichlautender Wörter und Ableitſylben. kreftiglich : ſicherlich 150. eynveldig : zweveldig 501. jamerkeyt : ewickeyt 566. vorgenglich : ewiglich 684.

Im V. 210 reimen vorkerer : lerer klingend, 232 gever : richter ſtumpf, ſo auch im zweiten Stück ſchrotener : botener klingend 328. Dagegen rotther : fedeler ſtumpf 344. ſo wie auch hewer, ſchenker, ſchüſter, becker auf Lucifer 266. 366. 385. keyſer : her 304. Im Allgemeinen iſt das dritte Stück ſorgfältiger gereimt als die beiden andern.

Aus der Beobachtung der Reime ergibt ſich Folgendes:

1) Die drei Schauſpiele ſind in einem halbniederteütſchen Dialekt geſchrieben, und die niederen Formen auſſer dem Reim gehören auch dem Dichter an.

2) Die Ausnahmen und Abweichungen von den hochteütschen Reimregeln haben diese Schauspiele mit den übrigen halbniederteütschen Gedichten gemein.

## §. 4. Sprache.

Es werden vorzüglich diejenigen Punkte berücksichtigt, die vom Hochteütschen abweichen.

Vocale.

A. steht für das hochteütsche o. vornamen I, 22. framen 71. sal 125. genamen 775. gewanet 985. brutegam 834. baten (nuntii). laben 1816. gebat 2961. kam. befalen. walde (voluit) 1195. betragen II, 245. magen. gezagen. Wenn dieses a für u, ú steht, so ist ein Übergang in o vorauszusetzen. vare (führen) I, 221. tagent. jagent I, 2167. 2291. So kann auch u für a stehen, durch vorherigen Übergang in o. jummer I, 910. Der Reim sagen : betragen II, 245. zeigt, daß man auch brutegam : wulkam I, 2181. stehen lassen muß. Wo im Reim a und o wechselnd vorkommen (framen : genomen I, 2052), ist o vorzuziehen. Solche Reime haben auch Konr. harte : warte (verbo) 293, 12. wal (wol) 239, 25. Alex. machten (poterant) : bedachten 2315. wale (wol) 5050. 1989. 2781. und abwechselnd tale : wole 2646. Dieses a kommt auch in der altösterreichischen Mundart vor. Anz. VII, 310.

E. Nach allgemeiner niederteütscher Regel für das kurze i; geschrebin, vrede, speln, lediſt I, 942. dez 1291. dese u. v. a. Vor liquiden Verbindungen; brengen. Reime wie geleben : vormeben I, 460. geleben : smeden III, 24. beweisen die Richtigkeit dieses e, und fordern seine Zulassung in enwille : snelle I, 700. Dagegen ist i vorzuziehen in wil : zel I, 1790. 1156., weil zil mehr im Hochteütschen Gebrauch ist. Für sweget, selde, schelde (solte) I, 1258. II, 669. jüdesch I, 1785. 1984. mechteg sehe ich keine regelmäßige Wiederkehr.

I. Steht in den Vor- und Nachsylben ir, is, in, it ꝛc. für e. Sodann für langes e, besonders vor Liquiden. hirre, passim. lire (Lehre) I, 720. hyr (hehr) 1877. git (geht) 2040. wy[e] (weh) 1758. Da es keine beweisenden Reime gibt, so ist bei lyre : kere 2987. das e besser. Dieses i haben auch Andere. Rot. silbe 440. ride 1170. 1465. liven 1189. himed 1841. Aler. 7196. geminget. Reinh. hilde, hielde 145. 214. mirke 186. wilcher 1362.

O. Steht für kurzes und langes u, für uo, ú, úe, und in den Vorsylben or, on, vor zunächst für e, eigentlich für ein sächsisches u. borg, konig, moget, jodisch, thon, broder, obir, omphangen, betrobit, worde, moter, schlossel, kortz, slogele, orfullis, vortomet, klog u. v. a.

U. Kann mit dem vorigen o abwechseln und dadurch die

Wörter hochteütſch machen, erſetzt aber auch das hochteütſche lange o. hůch (hoch) I, 3080. gruz, bůß, unvorburgin 2264. wullen. getruſt u. dgl. So auch in den Trierer Pfalmen von Graff, virburgen S. 249. zurne 255. fruſc (rana) 368. furcſam 178. geſpruchen 184. irvurſchen 197. durrete 467. Graff hat unrichtiger Weiſe das hochteütſche o einigemal in dieſen Wörtern in den Text aufgenommen. Konr. 37, 22. du (do). 208, 18. duz (doz). Aler. 5370. burſten (Borſten). Krol. 2429. vulleiſt. Herb. 961 furt : wurt. 640. 701. du (do). 703. vur= (ver=). Reinh. 2731. hulz.

Y. Dieſen Buchſtaben lieben die mitteldeütſchen und auch die hochteütſchen Schriften des 15ten Jahrhunderts für das lange i, und ſchreiben dafür auch ij, wie die Niederländer. Doch finde ich keine Regelmäßigkeit im Gebrauche des y.

Dem Umlaut iſt die Mundart nicht geneigt und verwendet dafür meiſt die vollen Vocale. Dieſe gelten auch für lange und Zweilaute und werden dann mit einem e überſchrieben, welches rechts über dem Vocale ſteht. Überſchriebene Vocale reimen auf einfache, jo$^{e}$ : fro I, 208. gemůte : gute 241. vertômet : komet 703. Dieſes tonloſe überſchriebene e iſt alſo ſtumm geworden und zeigt nur die Länge des Vocals an, auch in Fällen, wo im Hochteütſchen Kürzen ſtehen. geſche$^{e}$n I, 35. tu$^{e}$r III, 205. fu$^{e}$r. Die Schreibung ſy$^{e}$ (esse) I, 200. 630. 1568. 1718. 2004. 2860 u. a. by$^{e}$ (apud) 2860. 2960. ſy$^{e}$ (sit) III, 152. im Reim iſt nach der Hſ. richtig, denn das überſchriebene e bildet keinen Zweilaut. Herb. hat den Vocal i$^{e}$ häufig nur als Dehnzeichen, 4210. 9908. 11050. Bei Reinh. ſteht das e neben oder ober dem Vocal. ſoldi$^{e}$r, ti$^{e}$r 285. niem 537. verbiert 607. erlieten : erſtrieten 627. Das überſchriebene e ſteht auch nach Conſonanten. I, 934. 935. 1100.

Die Pfälzer Hſ. No. 54., welche zum Niederteütſchen neigt, hat ebenfalls das überſchriebene e nach auslautenden Conſonanten. Es beſteht in zwei Punkten, die oben rechts am Auslaut bemerkt ſind, z. B. im$^{e}$, in$^{e}$ (ei, eum), inn$^{e}$ (intus), groz$^{e}$ bant, get$^{e}$ (it), ſchön$^{e}$ anſehunge, dez arm$^{e}$.

Conſonanten.

Bei den Kehllauten wird die Verbindung ij, ie im Inlaut zu ig, ue zu ůg, ug. ſchriget, gevögen II, 287. vigent, ohne feſte Regel. Auch bei Roh. 1669. abtige. Konr. 37, 2. venige. 156, 3. ſcrigen. 164, 9. brunigen. 206, 6. menige. Rot. vrigin. 888. 1389. Herb. 551. 818. 564. 2498. 2759. rouberige, Roh. 1638. Anderſeits tritt für gt die gewöhnliche Erweichung yt ein, tayt, mayt ꝛc. Im Anlaut ſteht h bei Partikeln und Vorſylben überflüſſig (ſ. das Gloſſar), was im Rot. weiter ausgedehnt iſt, wo man here (honor) 119. heren (honorare) 261. 1548. sie (ego) 120,

ſich (ego) 259, herde (terra) 1849. 4215. halle (omnes) 4046. findet. Ähnliches bei Kor. 132, 20. here (honor), 72, 18. heide (sacramenta), 190, 12 hellen (vis). Dagegen fällt in der Verbindung ht, cht der Kehllaut manchmal aus. geſchet : ſet, 2774. Im Anlaut einiger Wörter wandelt ſich j in g (ſ. das Gloſſar), auch bei Roh. 1753 gemmerlich; 1781 gemelcze (Decke). Rot. 1555, geman. 3704, gamerlich. Über die Apokope des g ſieh das Gloſſar u. d. W. grin.

Von den Zungenlauten fehlt die Tenuis t am Ende vieler Wörter. ſprich (dicit) I, 585. ſprech (dicitis) 1234. gebrach (gebracht) 1176. 2420. rech (recte) 1282. gemach (factum) 1419. kraff (vis) 1850. erwack (erweckt) 2072. nich 2676. gedach 2974. 3154. Beweiſende Reime kommen nicht vor; indeſſen könte man nach der Beobachtung, daß ein fehlendes n im Auslaut den Reim nicht ſtört, auch die Reime mit fehlendem t im Auslaut gelten laſſen. Bei Roh. 1702, angeſich. Konr. 37, 7. unrech. 102, 16 ich (icht). 112, 12 nich. Alex. 4877 wir (wird), und im Reim figelos : troſt 4505. Häufig bei Herb. rech 2815. geworch 1805. nach 2879. hinderwer 576. tugen 3131. auch im Reim, erfach 5183. nach 6198. u. dgl. Rot. rech 3344. Das Kaiſ. reimt gleichfalls ſich (æger) : nich (nihil) 37, a. es hat hinach und hinacht, 47, b.

Den fehlenden Auslaut im Superlativ kann ich nur aus andern Gedichten nachweiſen: truvelichis, Rot. 99. 121. forders, Herb. 1611, aber die 2 Perſ. Sing. der Zeitwörter auf =s komt auch in dieſen Schauſpielen vor. toufes I, 719. hattes, 961. ſtundes 962. orfullis 1005. betes 1059. furchz 1087. lebes 2517. Häufig bei Herb. Dieſe Formen ſind nicht nothwendig für alte anzuſehen, ſondern können auch nur mundartlich ſein.

Im Gebrauch des s und z ſchwanken die halbniederteütſchen Mundarten. Im Auslaut werden beide verwechſelt, daher ungenaue Reime, wie oben nachgewieſen. Wo das harte z ſtehen muß, gebraucht die Hſ. cz (auch tz), welche Schreibung in den halbniederteütſchen Büchern vom 14 bis 16 Jahrhundert gebräuchlich war. Man findet auch zc, bei Herb. ſz (598) dafür. Sonſt gilt ß für ſch, frißlich I, 2119. kußheit 2131. rißlich 1237. auch bei Herb. hubiſz 880, tiſz 896. oder auch nur einfaches s und z. mensheit 1702. hubisheit 3101. 8686. 10693. wuns 8468. falz III, 5. Daher Reime wie tiſch : gewis, Rot. 1298.

Hie und da tritt d nach n ein; ſchonde (pulcra) I, 2144. des lebendes 2171. mande (luna) 2116. Das hat auch die brabäntiſche Mundart. Anz. V, 218.

Von den Lippenlauten fällt b regelmäßig in der Form hat (habetis) aus, welche mehrmals im Reime ſteht. hat : miſſetat

I, 456. 2691. 2876. Auch in dem Paſſionsſpiel bei Fichard S. 138. 152. Dem entſprechend gebraucht Herb. den Imperat. ha (habe) 3725. Statt v komt w im Anlaut vor, wolk (populus) II, 50. ebenſo bei Roh. 1637. bei Herb. im An- und Inlaut, warwe 511. 608. bewalch 2377. einwalt 3109. waſe 3712. wesper 6522. wolk 17461. Häufig im Rot. gewahen 2664. 2743. 2802. 2901. gewaren 2694. wiande 2756. wenſter (Fenſter) Roh. 1758. wiſchweyde, 1669. Dagegen auch v für w. vol (wol) 2774. veinte 2847. vil 2995. 3257. vaz 3014. 4218. vir 3218. 3368 u. A. Derſelbe Wechſel zeigt ſich in der Laßbergiſchen Hſ. des Egge und Sigenot (Die Klage, v. Schönhuth S. CLXX).

Unter den Liquiden iſt beſonders n im Auslaut zu beachten. In mittelteütſchen Mundarten fällt es am Infinitiv weg, aber die Schauſpiele geben dafür keinen beweiſenden Reim, weil ſie Beiſpiele liefern, daß ein mangelndes n am Ende den Reim nicht ſtört. Man könte hiernach die abgekürzten Infinitive in voller Form in den Text aufnehmen. Ich betrachte jedoch die Reinheit des Reimes als Regel und jene Abweichung als Ausnahme, und daher müſſen die verkürzten Infinitive im Texte als Eigenheiten der Mundart des Dichters ſtehen bleiben. Sie ſind ſehr zahlreich und bedürfen keiner Nachweiſung; häufig erſcheinen ſie auch bei Roh. 1634. 1666. 1677 u. ſ. w. bei Konr. im Reime, werde : herre 25, 19. leite : arbeite 32, 1. vgl. 62, 10. 66, 10. 72, 8. 82, 7. u. A. im Rot. 342. 1704. im Reime 2532. 555 u. ſ. w. im Gl. oft gereimt, 165. 238. 386. 390. 420. 460. 466. 1347. u. v. A., im Aler. gereimt 4870. 5201. 5467., bei Krol. und Herb. ſehr gewönlich, auch im Kaiſ.

Die Abſtoßung des n in den inclinirten Formen habe-wir, ſolde-wir, lide-wir ꝛc. iſt der gewönlichen Sprache gemäß. Weiter geht die Mundart, wo ſie auch das e wegläßt; bit-wir I, 51. 274. beger-wir 1140. liz-wir 595. rad-wir 2530. u. A. Es geſchieht ſeltener nach langen als nach kurzen Stammſylben. Aber die Form des Infinitivs geht auch ganz verloren ohne Inclination, wenn es der Reim erfordert und der letzte Wurzelconſonant des Zeitworts r, m oder n iſt. reyn : weyn (flere) I, 1098. ſon : lon (belohnen) 1250. dar : ſpar (ſparen) 2108. brutegam : genam (genommen) 834. ſpinnerin : begin II, 348. weyn, 842. ander : gewander 516. Dieſe Freiheit wird auch auf den Dat. plur. der Hauptwörter ausgedehnt, wenn es der Reim verlangt. troſterin : ſunderin (peccatricibus) I, 2354. So wirft auch Konr. die ganze Form des Infinitivs ab; chom 111, 13. 137, 20. 161, 20. Herb. 780 erner : gewer.

Selten erſcheint die 1 pers. sing. auf -n. ich ſcheiden I, 1116. ich leben, im Reim, 1971. Häufig in den teütſchen Stel-

len bei Fichard. Oft wird n im Auslaut pleonaſtiſch und ungrammatiſch angehängt; z. B. ſchanden I, 2931 u. dgl., was ich bei dem Texte nicht überall bemerkt habe.

Der Dativ und Accuſativ Marian I, 11. 32. 101 u. a. könte der Mundart nach aus Mariun, durch Übergang des u in o, und dieſes in a entſtanden ſeyn; vgl. Avian für Avignon.

Nach dem Artikel und pronom. kann das Beiwort in ſtarker Form ſtehen. mit finer gotlicher I, 1974. 2454. von miner koninglicher 2764. der grußer here II, 283. (Grimm Gramm. IV, 540.) Die niederteütſchen und niederländiſchen Sprachen lieben dieſen Gebrauch.

Die vorſtehende Vergleichung zeigt, daß die Mundart der Schauſpiele mit der im mittleren Teütſchland üblichen Sprache übereinſtimmt; das Gloſſar enthält noch mehr Beweiſe dafür. Die Heimat der Stücke iſt daher weder in Ober- noch Niederteütſchland zu ſuchen, ſondern in Thüringen, Heſſen, Oſt- und Rheinfranken. Da jedoch in dem einen Zwiſchenſpiel der Rhein als entfernt angegeben wird (II, 974. 626) und die Rheinländer als leichtfertige Spaßvögel erſcheinen, anderſeits auch Franken dem Dichter auswärts liegt (II, 466), ſo verrathen ſchon dieſe Andeütungen, daß die Schauſpiele nicht nach Franken gehören. Zwiſchen Heſſen und Thüringen entſcheidet die Mundart, für das letzte ſchon durch die Abkürzung des Infinitivs und die Einmiſchung ſlawiſcher Wörter (II, 634. 636), welche an die Nähe der böhmiſchen Gränze gemahnen. Die heütige thüringiſche oder oberſächſiſche Mundart, welche von Dresden bis gegen Erfurt und ſüdlich bis an das Erzgebirge reicht, ſtimmt mit der Sprache dieſer Schauſpiele im Weſentlichen überein, wie man ſich aus den Proben in Radlof's Muſterſaal I, 231 flg. überzeügen kann. Es genügt ſchon folgende kurze Überſicht.

A für o ſcheint die heütige Mundart nicht mehr zu brauchen, aber E für kurzes i kommt haüfig vor: ehr (vos), met (cum), deng (res), frede (pax), und I für langes e; gihn (ire), ſihr (valde), lier (doctrina), ſtihn (stare), ſihl (anima). Ö, ö, å für u, ú; bärget (civis), ſtärze (cadere), nör (tantummodo), drebber (super), jong (juvenis), woßte (sciebat), honger (fames). U für o ſehr haüfig: hüren (audire), ſu (sic), ſuhn (filius), tud (mors), blus (solum), gruß (magnus), vur (ante), gutt (deus), gewullt (volui), vull (plenus), guld (aurum), brud (panis), urgel (organum). Wegfall der Kehl- und Zungenlaute: glei (cito), nich (non). Abgekürzte Infinitive: ſoll (debere), kunn (posse). Auch die Form bårbarmen (misereri) ſ. das Gloſſar u. d. W. derbeten. Die jetzige Mundart iſt der Sprachentwickelung gemäß in einigen Stücken weiter gegangen als die alte, ſie ſagt hun (hu-

bent), hut (habebam), hutte (habebat), was eine vorhergehende Form hot, hont anzeigt; sie erlaubt auch luben, druben (laudare, supra), weil der Ton in loben und droben die Wurzelvocale dehnt.

Dabei ist bemerkenswerth, daß nicht nur diese Schauspiele nach Mitteldeutschland gehören, sondern alle, die bis jetzt aus dem Mittelalter bekannt wurden. Die Landstriche zwischen Dresden und Trier sind die Heimat der alten dramatischen Gedichte. Das Passionsspiel bei Fichard verräth sich auf den ersten Blick als mittelrheinisch, und sämmtliche Stücke bei Hoffmann haben die aus Hoch und Nieder gemischte Sprache, welche das Kennzeichen der Mundarten in Mitteldeutschland ist. Ich beschränke mich auf Nachweisung der Reime, da Hoffmann den niederen Text einiger Stücke ins Hochdeutsche umgesetzt hat, was nicht zu billigen ist, weil man die Herrschaft der hochdeutschen Sprache den Mundarten nicht auf unhistorische Weise aufdrängen darf.

Christi Leiden, bei Hoffmann Fundgr. II, 245. fast ganz lateinisch, in den wenigen deutschen Zeilen kommt der niedere Reim ere : herre (l. here) vor 257.

Marien Klage, nach einer Trierer Hs. hengest : ringest 264. biet : niet 265. 266. mir : hier (l. hir) 265. male : woke (die Hs. hat richtig wal) 167. schier : mir 271. gan : boum (bâm) 265. Sodann stimmen folgende Reime mit unsern Stücken überein. enden : hende 263. weinen : kleine 265. we : gen 266. kinde : vinden 266. hie : sye (videre) 267. herze : smerzen 269. zů : tůn 269. owe : sten 269. daz : was 271. me : gen 272. u. a.

Trierer Osterspiel. best : leist (Hs. leest) 274. vinden : ende 276. sinnen : nenne 277. geliben : gevriben 279. tage : grabe 273. alle : salben 273. erstanden : gegangen 275. si : sin 275. warte : garten 276. hat : rot 279 u. s. w.

Andere Marien Klage. henget : rennet (rinnt) 282. owe : gen 282. stat : hat 281. stimme : klingen 282.

Dorothea. geist : leis 285. blůmen : komen 286. mære : here 287. herre : eren 288. mære : gerne 289. sied : gelit 291. hengen : bringen 294. beten : tæten 294. tůn : sun 292. dingen : beginnen 285. got : not 286. getan : an 286. gebot : spot (sero) 288. got : hat 290. u. dgl.

Osterspiel. herre : ere 300. 305. mer : gen (me : ge) 303. mere : schiere 303. herren : meren 304. hin : sten : gen 308. 310. me : besten 310. kraft : nacht 312. mir : hier 318. sein : erschein (infinit.) 328. gewiss : ist 330. sere : viere 335. verborgen : volgen 318. han : Galileam 324. run : nu 325. bestan : gelan 332. gewest (fuit) 297. beginnen : dringen 298. geschallen : alle 298. singen : gelinge 300. gewer : begern 300. rat : verkart. grup : klug 300. bewarn : man 301. gegangen : gestanden (gegan

: geſtan) 301. worden : erſtorben 302. gevangen : banden 303. mer : gen 303. helle : geſellen 304. zu : tun 306. Lucifer : gewern 306. ſnelle : völle 306. ſachen : brechen 306. manne : konte 307. heis : veiſt 310. han : klan (klagen) 307. getran : behan (behagen) 316. wibesnam 310 wie im APaſſ. zwor : vor 315. u. m. a.

Vom Theophilus hat Hoffmann eine Hſ. in Trier gefunden, welche noch nicht gedruckt iſt, aber vermuthlich den mitteleütſchen Sprachcharakter deütlicher zeigt als die ſächſiſche Abfaſſung bei Bruns in den platteütſchen Gedichten S. 289 flg., die offenbar aus dem Hochteütſchen herrührt, aber, durch Zuſätze, Auslaſſung und Mißverſtändniß entſtellt, die urſprüngliche Mundart nur ſchwer erkennen läßt. Daß jedoch dieſe nicht rein hochteütſch war, beweiſen folgende Reime: 69. Judea : aldar (l. da). 211. Maria : afſtan (l. ſta, infinit.). 310. utrennen : beſchauwen (l. entrinnen : bekinnen). 621. brêf : dêp : rêp (l. brief : tief : rief), daneben 643. brêve : lêve, 101. brêf : lêf (alſo briep : liep, oder brief : lief). 392. henden : benden (handen : banden). 137. môt : gud (l. môt : gôt). 227. alleyn : ſcheyn (infin.). 481. venne : renne (l. venie : reine).

Das Schauſpiel über Chriſti Geburt von Konrat Bachmann wurde nicht genauer bekant; Kinderling (Geſch. der platt. Sprache S. 298) bemerkt nur, daß es nach der gedruckten Probe nicht rein niederſächſiſch geſchrieben iſt.

## §. 5. Versmaß.

In dem Paſſionsſpiele bei Fichard ſind alle abgedruckten Verſe richtig nach vier Hebungen gemeſſen und beweiſen, daß dieſe Gedichte in eine Zeit zurückgehen, wo ein ſorgfältiges Versmaß erfordert wurde. Die vorliegenden Schauſpiele haben dieſe Vollkommenheit nicht. Zugefügte und ausgelaſſene Wörter und Sylben ſtören ihr Versmaß; dergleichen Wörter habe ich zuweilen durch Klammern angezeigt, die ſtörenden Sylben aber nicht kentlich gemacht. Z. B. I, 1. nu hört ir liben léute (ubir) ál, wo das Wort ubir dem Vers und Sinn widerſtreitet, I, 4 her iſt der grechten éyne cróne, wo im Texte gerechten und eyn ſteht, was beides nicht gut iſt. Abgeſehen von ſolchen Schreibfehlern habe ich folgende Eigenheiten bemerkt.

1) Klingende Verſe mit vier Hebungen, einfachem und doppeltem Vorſchlag. I, 3. 4. hy kompt gót mit ſinen éngeln ſchóne. 13. 14. dy kómt do hér mit iren (ir) juncfráwen. Solche Meſſungen ſind häufig. I, 51. 52. 61. 62. 75. 76. 89. 90. 101. 102. 127. 128 u. v. A. Daß die letzte Sylbe klingender Verſe nicht verſtumt, lehren Beiſpiele wie I, 23—28 u. ſ. f.

2) In Zeitwörtern verſtummen aber die Endſylben =en, =et auch nach langer Wurzel, und dieß beweist, daß die Abwerfung

der Infinitivform wesentlich zu dieser Mundart gehört. I, 17. ouch schúlt ir mérken wie die zwelfbóten, 18. wórden von únserm héren góte. 43. dem schúlt ir wichen mit gróßer begér. 44. 48. 52. 68. 121. 130. 141. 152 u. s. w. Ausgedehnt wird diese Freiheit auch auf einige andere Wörter, z. B. allen 72. glouben 83. ewigen 1078. willen 107., welche all'n, gloub'n, ewig'n, will'n zu scandiren sind. Die Endsylbe -er kann auch verstummen; mût'r, meist'r II, 533.

3) Überzälige Verse mit sechs Hebungen sind nicht so selten. I, 49. 250. 273. 274. Mit fünf Hebungen I, 1197. 1341. 1677. 1713. 1764. 1807. 1988. 2493. 2545. 2627. 2667. 2680. 3151. II, 94. 236. 368. 450. 456. 475 u. m. a.

4) Stumpfe Verse mit drei Hebungen. I, 407. 408. án dem dritten tâge. 1091. úns ze tróste gebár. 1325. zu$^{e}$ sámen hât gesánt. 1701. enséhen einen stich. 1963. berúre ál zu hánt. 2030. mit mánchir fúßen gábe. II, 16. vornichtet ánd enplóst. 64. dy$^{e}$ hú'ten bý$^{e}$ dem grábe. 584. ánd éyne brách. 985. 986. u. a.

Nicht alle solche Verse lassen sich regelrecht herstellen, außer wenn man auf die gegebenen Worte keine Rücksicht nimmt; das wäre willkürlich, um so mehr, als man bemerkt, daß die überlangen Verse haufiger an solchen Stellen vorkommen, welche Zusätze enthalten oder Zwischenspiele sind, worin sich die rohere Volkskomödie ausläßt, die sich nicht streng an Regelmäßigkeit bindet. Im Ganzen ist der vierfüßige Vers beobachtet, jedoch nur nach der Regel der Mundart, worin tonlose Endsylben, sobald sie überzälig sind, im Versmaße verstummen dürfen. Überflüssig werden solche tonlosen Endsylben, wenn nach ihnen noch eine Sylbe in der Thesis steht und daher eine zweisylbige Thesis bilden würde, was nicht erlaubt ist, oder wenn sie nach der vierten Hebung vorkommen. Klingende Verse mit vier Hebungen trifft man auch bei den besseren Dichtern des 13ten Jahrh. an; ihre Synkopen sind aber meistentheils nicht so gewaltsam, als das gänzliche Verstummen tonloser Endsylben, wie es in diesen Schauspielen haufig ist.

§. 6. Ursprung und Ausbildung des Schauspiels.

Der Ursprung des Schauspiels im Mittelalter war lateinisch, womit jedoch nicht behauptet wird, daß man für jedes noch vorhandene Stück die lateinische Quelle nachweisen könne. Die ältesten Beispiele dramatischer Dichtung sind lateinisch; die teütschen Stücke enthalten manchmal Reste der lateinischen Texte; man sieht den teütschen Passions- und Osterspielen an, daß sie nach einem gemeinsamen Original gemacht sind, und die theatralische Anleitung aller teütschen Stücke ist lateinisch abgefaßt. Dieß und der religiöse Inhalt der Schauspiele beweist, daß die Geistlichkeit die Urheberin der dramatischen Dichtung war und solche

Spiele eine gottesdienstliche Bestimmung hatten. Sie wurden vornehmlich an drei Festtagen, die nächst der Weihnacht fielen, aufgeführt, am Stephans-, Johannes Evangelisten- und unschuldigen Kindleins-Tag, vom 26. bis 28. December (Gerbert de cantu et mus. II, 83), welche Feiertage an und für sich keine kirchliche Veranlassung zu dramatischen Aufzügen haben. Zu dieser Zeit passen nur die Drei-Königsspiele, nicht die Passions- und Osterspiele, die nach den vorhandenen Stücken häufiger waren und in die Charwoche gehören. Die Vorlesung der Leidensgeschichte am Palmsonntag und Charfreitag nach den Evangelien des Matthäus und Johannes geschah auf eine Art, die ungezwungen zum dramatischen Gesang führte, indem der Vorleser den Text der Evangelien in einem monotonen Recitativ vortrug, die Worte Christi aber darin, nach Art des Evangeliums, gesungen wurden (Gerbert l. l. I, 533). Es durften zu diesem Vortrage nur zwei Stimmen verwendet werden, so war der dramatische Wechselgesang vorhanden. Dieser Gesang (die sogenannte Passion) findet noch jetzt in vielen katholischen Kirchen statt; er ist teütsch und besteht in dem Texte der genannten Evangelien, welcher seiner dramatischen Abfassung wegen sich zu dieser Art des Vortrages eignet. Den erzählenden Theil des Textes singt die Stimme des Evangelisten als Recitativ; die übrigen Stimmen singen, jede in eigener Melodie, diejenigen Worte des Textes, die verschiedenen Personen zukommen, z. B. Christus, seinen Jüngern, Pilatus u. s. w., so daß in der Regel so viele Sänger sind, als Personen im Texte redend aufgeführt werden. Der Chor beginnt langsam mit feierlichem Ernste: »Das Leiden unsers Herrn Jesu Christi, wie uns sankt Matthäus beschreibet;« darauf folgt der Evangelist mit dem Texte des Evangeliums (Matth. c. 26 flg.) und die übrigen Personen nach ihrer Reihe.

Dieser Gesang zeigt 1) den gottesdienstlichen Ursprung, 2) den musikalischen Grundcharakter unsers alten Schauspiels; er ist aber noch nicht dramatisch, dazu war ein weiterer Schritt nöthig, wodurch die persönliche Darstellung mit dem Gesang verbunden wurde. Das gieng über die Liturgie hinaus, hatte keine kirchliche Vorschrift, und mußte durch Willkür ausarten und verboten werden (s. darüber Gerbert a. a. O. und Hoffmann Fundgr. II, 239). Die Aufführung störte jedenfalls den Gottesdienst, ihr Nutzen war beschränkt und zweifelhaft; nützlich nur in so fern, als bei der Seltenheit der Bibelhandschriften und ihrer Lesung die heilige Geschichte durch solche Darstellungen eingeprägt wurde; beschränkt war der Nutzen bei einem lateinischen Texte auf die Geistlichkeit und ihre Schüler, zweifelhaft bei einem teütschen Texte ohne sorgfältige Abfassung.

Die Laien und die teütsche Sprache kamen zu dem kirchlichen Drama durch dessen Einrichtung. Es hatte nämlich viele Personen nöthig, weil sie nicht nach einander auftraten, sondern alle zugleich gruppenweise hingestellt wurden, so daß jede Person nur eine Rolle übernehmen konte, oft nur einen einzigen Satz herzusagen hatte (s. die Anmerkungen zu den einzelnen Stücken). Zu diesem großen Personal reichten die Geistlichen einer Kirche selten hin; man mußte auch Laien dazu nehmen und, weil diese gewönlich nicht Latein verstanden, so waren teütsche Texte der Spiele eine nothwendige Folge. Teütsche Bearbeitungen, besonders von Laien, wichen aber immer mehr von den dogmatischen Sätzen ab und führten, unabsichtlich, zu einer Menge Irrthümer, welche die Kirchenlehre verwirrten und durch die Darstellung, die sich tiefer als die gewönliche Predigt einprägte, den Gläubigen schädlich wurden. Solche Verstöße der dichterischen Freiheit gegen die Glaubenslehre habe ich unten nachgewiesen, und wie dergleichen Spiele durch Erweiterung der Evangeliengeschichte bei den Zuhörern Zweifel und Ärgerniß erregten, davon meldet das Chronicon San-Petrinum und Rohte's thüringische Chronik (bei Mencken II, 1784. III, 326) einen Fall. In ähnliche dogmatische Verwirrung geriethen die Spiele der Rederyker in den Niederlanden im 16ten Jahrhundert (s. m. Übersicht S. 16). Bei einer rein-weltlichen Grundlage des Schauspiels wären diese Übelstände vermieden worden; das Ärgerniß nahm aber zu, als die weltlichen Zwischenspiele, die Volkskomödie, in das geistliche Drama Eingang fanden. Das war in der That eine Verhöhnung des Heiligen, obgleich weder Verfasser noch Zuhörer den Willen hatten, damit den religiösen Inhalt der Stücke zu verspotten. Die Unterdrückung dieser Spiele und die Seltenheit ihrer Handschriften ist also nicht zu wundern.

### §. 7. Anlage der religiösen Schauspiele.

Die antike und heütige dramatische Kunst beruht darauf, die Entscheidung einer Handlung vorzubereiten und auszuführen, und da sie dieses durch persönliche Darstellung erreichen will, so muß sich ihre Dichtung in Raum, Zeit und Handlung beschränken. Die Dramatik des Mittelalters befolgt andere Grundsätze; sie bekümmert sich nicht um die dramatischen Einheiten, sondern faßt den Verlauf der Handlungen als ein Ganzes auf, welches sie vom Anfang bis zum Ende in einem Entwickelungsgange darstellt, so daß erst mit der Vollendung des ganzen Cyclus der Handlungen das Drama geschlossen ist. Dieser Charakter des Drama's ist episch und zeigt sich besonders deütlich in den Schauspielen, die ihren Stoff aus dem N. T. genommen haben, indem sie das Leben Christi von seiner Geburt bis an seinen Tod, die heilige Geschichte von der Auferstehung bis zur Zerstörung Jerusalems oder gar bis

zum Weltende, die Prophezeiungen des A. T. bis zu Christi Geburt u. s. w. enthalten. Selbst die Schauspiele über die Heiligen umfassen meistentheils ihr ganzes Leben, nicht einzelne Momente desselben. Mit einem Worte: das heütige Schauspiel stellt den entscheidenden Moment vor Augen, das Drama des Mittelalters alle Handlungen, die ein Ganzes bilden. Diese Beschaffenheit des Drama's geht mit den zeichnenden Künsten des Mittelalters gleichen Schritt, die specula humanæ salvationis, die biblia pauperum, die Sculpturen an den Portalen der Kirchen, die Oelberge, die alten Gemälde u. s. w. stellen wo möglich den ganzen Verlauf der heiligen Geschichte dar, sie haufen ihre Gruppen in Zwerggestalten, um die biblische Vollständigkeit zu erreichen (s. die weitere Ausführung in mein. Badischen Archiv II, 152. 338 flg.). Die gruppenweise Aufstellung der handelnden Personen und ihre große Anzal bei den alten Schauspielen kann nach dem angegebenen Zusammenhang nicht mehr auffallen, obgleich er von unserm Theater sehr abweicht. Wie diese Verhältnisse auf die alte Bühneneinrichtung gewirkt haben, ist bei dem Texte der folgenden Stücke bemerkt.

Wie das Epos ist auch das teütsche Drama des Mittelalters in seinem Grunde tragisch, die Komödie erscheint nur als Zwischenspiel, nicht selbständig, und wenn auch der nächste Inhalt eines Stückes, wie bei Mariä Himmelfart, nicht der Tragödie angehört, so wird derselbe in seiner weiteren Entwickelung und Fortsetzung doch zum tragischen Schlusse geführt. Stücke, welchen dieser Schluß mangelt, wie die Osterspiele, sind nur Episoden eines größeren Drama's. So geht das Passionsspiel bei Fichard (Frankfurt. Arch. III, 137) von den Prophezeiungen des A. T. an bis zu Christi Himmelfart, daran schließt sich das Stück von Mariä Himmelfart, welches bis zur Zerstörung Jerusalems reicht, und was in diesen beiden Stücken enthalten ist, hat Eustach Marcadé in seiner Vengeance de Jésu-Christ in einem Spiele zusammen gefaßt (Anz. IV, 349). Dieser große Umfang machte es nothwendig, die Aufführung auf mehrere Tage zu vertheilen, wie dieß bei den unten folgenden Texten und bei Fichard S. 152. angegeben ist.

## §. 8. Mariä Himmelfart.

Dieser Gegenstand wurde von Rednern, Dichtern und zeichnenden Künstlern vielfach behandelt. Es gibt ein ungedrucktes Gedicht darüber von Konrat von Hemesvurte (oder Himelsfürte) in einer Berliner und Laßbergischen Hs., die Marienleben beschreiben die Himmelfart, das alte Passional ebenfalls (Bl. 81—92ª. in 1518 Versen). Da es nicht thunlich ist, alle diese Behandlungen der Legende mit einander zu vergleichen, so habe ich mich darauf beschränkt, nachzuweisen, wie die teütsche Predigt in diesem

Punkte mit dem alten Schauspiel übereinstimt und zu diesem Zwecke eine Homilie über einen in dem Stück vorkommenden Text und eine Predigt über Mariä Himmelfart in den Beilagen mitgetheilt. Die Predigt verweist auf ältere Kirchenschriftsteller, welche die angeführten Bibeltexte auf Maria bezogen, ein weites Feld der Forschung, welches hier nicht bearbeitet werden kann.

Die Hs. enthält die drei Schauspiele in umgekehrter Ordnung; der Fronleichnam sollte voran stehen, darnach die Auferstehung folgen und Mariä Himmelfart den Schluß machen, was der historischen Zeitfolge entsprechen und nach den Kirchenfesten sich richten würde. Ich habe doch die Ordnung der Hs. beibehalten, weil es an obiger Bemerkung genügt, um das wahre Verhältniß der drei Stücke zu erkennen.

In der Übersicht dieses Stückes habe ich die Handlungen desselben nach Anleitung des Textes abgetheilt, woraus erhellt, daß der letzte Akt, die Zerstörung Jerusalems, gar keinen äussern Zusammenhang mit dem übrigen Inhalt hat und nur aus dem innern Grunde, den ich oben angeführt, mit der Himmelfart Mariä verbunden werden konte. Auch der erste Akt, die Theilung der Apostel, hängt mit dem übrigen Texte nicht nothwendig zusammen; er gehört aber auch zur Vollständigkeit der biblischen Geschichte. Die dramatische Einheit dieses Stückes besteht also aus der zweiten und dritten Handlung und den zwei ersten Auftritten des fünften Aktes; die übrigen Theile sind Übergänge und Episoden aus dem ganzen Drama des N. T. Ohne diese allgemeine Anlage des Stückes würde man nicht wissen, was dazu fehlt, da weder der Kaiser Titus noch die Stadt Jerusalem genant sind.

## §. 9. Auferstehung Christi.

Die Schauspiele, welche diesen Gegenstand behandeln, sind mit den Osterspielen gleichbedeutend und eine Fortsetzung der Passionsspiele. Sie wurden Abends und Nachts aufgeführt, weil die Grablegung Christi und die Bewachung des Grabes gegen Abend geschah, und nach dem Ritual die Auferstehung durch einen Abendgottesdienst am Charsamstag gefeiert wird. Daher auch der Namen solcher Stücke: ludus de nocte paschæ (Hoffm. S. 272) und die ausdrücklich bemerkte nächtliche Aufführung in unserm Schauspiel (V. 967 flg.). Bei der großen Feier des Ostersonntags durfte kein Schauspiel gegeben werden, den Abend vorher wurde es erlaubt, und weil der Todestag Christi schon vorüber war, so durfte das Spiel, auch der nahen Auferstehung wegen, einen fröhlicheren Charakter annehmen, als es sonst dem religiösen Schauspiel zukam. Man findet daher bei einigen Osterspielen ein komisches Intermezzo über den Marktschreier, welcher den drei heiligen Frauen die Salben verkauft. Die nächste Veranlassung zu

dieſem fremdartigen und ungeeigneten Zuſatz lag in den Jahrmärkten und Meſſen, die mit großen Kirchenfeſten abgehalten wurden, weßhalb in unſerm Stücke das Zwiſchenſpiel als Jahrmarktsſcene behandelt iſt (V. 569. 723).

Dieſe Zwiſchenſpiele ſind planloſe Bauernkomödien; ſie haben mit dem Hauptſtücke keinen innern Zuſammenhang, und können daher fehlen (wie bei Hoffm. S. 272 flg.); ſie drehen ſich gewönlich um Schlägereien und haben entweder gar keine Entwickelung (wie das Oſterſpiel bei Hoffm. S. 322. und die Epiſode bei Fichard S. 154.), oder einen ſchlecht begründeten Ausgang, wie in unſerm Stücke (V. 984). Dichter und Abſchreiber erlaubten ſich bei dieſen Zwiſchenſpielen mancherlei Zuſätze, da ſie an keinen Text gebunden waren; daher ſind auch dieſe Epiſoden von verſchiedener Ausdehnung und Behandlung, am kürzeſten bei Fichard, weitläufiger im Oſterſpiele bei Hoffmann, noch länger in unſerm Stücke. Die beiden letzten Texte ſtehen in Hinſicht der Derbheit auf gleicher Stufe; die böhmiſchen Oſterſpiele haben jedoch die Unflätigkeit ins Weite getrieben, wie man aus der Probe bei Hoffmann S. 337. erſieht. Das Capitel der Spitznamen und Schimpfwörter wurde dabei reichlich ausgebeutet, weniger durch Erfindung als durch Benutzung des vorhandenen Überfluſſes. Die komiſche Perſon Laſterbalk trägt einen alten Namen (ſ. das Gloſſar), darnach iſt Puſterbalk gebildet (Blasbalg, mit jedem beliebigen Nebenbegriff), Tempeltrete, Tempelrinne, Klapperminne u. dgl. ſind theils alt theils neu. Selbſt höfiſche Dichter verſchmähen bei Darſtellung der Gemeinheit dieſen Reichthum des Volkes nicht, beſonders gibt Reinbot von Dorn manche Beiſpiele von Schimpfnamen, wie Hundszahn, Georg 4139. Bitterolf, zugleich eine Verhöhnung der Heldenſage, 4143. Tarandisbrocke, Hellebrocke 4160. Agetrock, Abegetrock 3189. 3194. u. a. 3037 flg.

Die Verbindung des Ernſtes mit dem Scherze im Drama und bei deſſen Aufführung möchte ich nicht von den Sitten der alten Welt herleiten, da unſer Heldenlied in Sigfrids Jagd und Tod eine ähnliche Verbindung aufweist, die wol Niemand als urſprünglich teutſch bezweifeln wird. Bei den Niederländern wurde die Komödie nicht als Zwiſchenſpiel eingefügt, ſondern dem ernſthaften Schauſpiel angehängt und manchmal ſo unmittelbar, daß der letzte Vers des ernſten Spieles mit dem erſten der darauf folgenden Komödie reimte (ſ. meine Überſicht d. nied. Lit. S. 374). Durch dieſe Abſonderung wurde das niederländiſche Luſtſpiel auch früher ſelbſtändig behandelt als das teutſche.

## II.

# Mariä Himmelfart.

# Einrichtung und Übersicht des Stückes.

Ankündigung (Exposition), Vers 1—44.

## Erste Handlung.

Die Theilung der Apostel, V. 45—766.

1r Auftritt. Das apostolische Glaubensbekenntniß, 57—178.
2r — Urlaub von Maria, 179—268.
3r — Petrus tauft, 269—382.
4r — Andreas tauft, 383—501.
5r — Matthias tauft, 502—664.
6r — Simon tauft, 665—766.

## Zweite Handlung.

Tod Mariä, 767—1562.

1r Auftritt. Die Stationen, 881—1007.
2r — Sendung Gabriels, 1008—1074.
3r — Maria und ihre Gefährtinnen, 1075—1156.
4r — Gabriels Rückkehr, 1157—1180.
5r — Ankunft des Johannes, 1181—1304.
6r — Versammlung der Apostel, 1305—1364.
7r — Die Apostel am Sterbebette Mariä, 1365—1472.
8r — Tod Mariä, 1473—1562.

## Dritte Handlung.

Begräbniß Mariä, 1563—2022.

1r Auftritt. Leichenbegängniß, 1563—1623.
2r — Hinderung durch die Juden, 1624—1806.
3r — Grablegung, 1807—1864.
4r — Bekehrung der Juden, 1865—2022.

## Vierte Handlung.

Himmelfart Mariä, 2023—2513.

1r Auftritt. Auferweckung Mariä, 2045—2122.
2r — Himmelfart, 2123—2456.
3r — Zweite Theilung der Apostel, 2457—2513.

## Fünfte Handlung.

Zerstörung Jerusalems, 2514—3168.

1r Auftritt. Bekehrung des Heidenkönigs (Titus), 2514—2553.
2r — Sendung desselben zu den Aposteln, 2554—2565.
3r — Taufe desselben, 2566—2622.
4r — Dessen Feindschaft mit den Juden, 2623—2650.
5r — Kriegserklärung der Juden, 2651—2722.
6r — Ritterschlag und Kriegsrüstung, 2723—3088.
7r — Belagerung Jerusalems, 3089—3168.

Die Eroberung und Zerstörung Jerusalems fehlt.

Die Zeit des Stückes umfaßt die Jahre 33 bis 70 oder, nach Vers 1117, bis 77 nach Chr.

# Himmelfart Mariä.

**Hic incipit ludus de assumptione beatæ Mariæ virginis. Primo exiit Jhesus cum suis angelis, procedit cum vialatoribus.**

**Præcursor dicit.**

Nů hort ir liben leute (ubir) al,
waz man hy$^{e}$ begynnen ſchal:
hy kompt got mit ſinen engeln ſchone,
her iſt der gerechten eyn crone,
nů wicht em al glich
beyde arm und rich,
wen her iſt eyn konig lobſam,
uffe der borg ſal her ſtan.

**Post hoc Maria cum tribus puellis sequitur.**

**Præcursor dicit.**

Dornoch ſult ir merken mere,
wy got der edele konig here
Marian ſine moter czart
wolde brengen zců der hymmelvart.
dy$^{e}$ komt do her mit iren juncfrawen,
ir moget ſo$^{e}$ alle gerne ſchawen,
wenn ſo$^{e}$ iſt eyn keyſerin lobſam,
uff der burg ſal ſo$^{e}$ ſtan.

**Post hæc apostoli. Præcursor dicit.**

Ouch ſult ir merken, wy$^{e}$ dy$^{e}$ czwelfbote
worden von unſerm herengote

**Assumtio** und **ascensio** ſind im Lateiniſchen unterſchieden, nicht aber im Deutſchen; jenes wird nur bei Mariä, dieſes bei Chriſti Himmelfart gebraucht. — **Exiit**, l. exit, in den Rubriken ſteht mehrmals das Perfekt für das Präſens, ſo auch in andern Hſſ. ſolcher Spiele. ſ. Hoffmanns Fundgr. II., 244. — **vialatores**, Wegweiſer, Anordner, Zugführer, welche die theatraliſchen Perſonen an ihre Plätze geleiteten. Richard Frankfurt. Arch. III., 137. — **præcursor**, Vorläufer, Herold, der den Prolog oder die Expoſition des Stückes vortrug. — v. 5. wicht. vgl. 37. 43. Hiernach war die Bühne nicht durch eine Erhöhung von den Zuſchauern getrent, weil dieſe den eintretenden Schauſpielern ausweichen mußten; ſo auch bei Hoffmann 297. — v. 8 **Burg**, ein abgeſonderter, vielleicht erhöhter Platz auf der Bühne, lateiniſch **sedes** und **thronus** (Pez thesaur. II., 3. p. 187.), wo die theatraliſchen Perſonen ihren Sitz nahmen. In obigem Stücke mußten ſie ſtehen, v. 8. 16 flg. — v. 4. **crone**, ein kirchlicher Ausdruck, der auch in dem Hymnus Jesu, **corona virginum** vorkomt.

geſant in aller werlde lant
und mit erer predigat bekant;
wy$^{e}$ ſo$^{e}$ von gotes engeln vornamen,
daz ſo$^{e}$ zců Marien ſolden komen,
da ſo ſterben ſolde
und ir got wolde
gebin dor noch zců lone
des hymmelrichis crone.
da waren ſo$^{e}$ by$^{e}$ einander alle
mit inneclichem ſchalle.
by$^{e}$ ſelben no$^{e}$ da her gan,
uff der burg ſullen ſo$^{e}$ ſtan.

**Post hoc Judæi. Præcursor dicit**

Ouch komt by$^{e}$ Jodyſch$^{e}$ art,
by$^{e}$ di czwelf boten und Marian zcart
wolden alle vahen
und dar noch zcu$^{e}$ tode erſchlan.
wy$^{e}$ den ſelben waz geſche$^{e}$n,
daz ſolt ir den gerne ſehen.
Nu$^{e}$ wicht en al ſam,
uff der Burg ſollen ſy ſtan.

**Post hoc paganissimus rex cum suis militibus. Præcursor dicit.**

Noch ſchult ir merken gar,
wy$^{e}$ eyn heydeniſche ſchar
kombt mit ihrem konig dort her,
dem ſchult ir wichen mit großer beger;
dez wichet em alle onvorſtort,
uff gener Burg ſal her ſten al dort.

**Angeli, silete. Primus angelus de primo choro dicit.**

Nu$^{e}$ hort frowen und man,

V. 44. Bis hieher geht die Expoſition des Stückes; es wurden darnach fünf Gruppen handelnder Perſonen aufgeſtellt, was ungefähr fünf Akten entſpricht. Dieſe Perſonen blieben Statiſten, bis die Reihe der Handlung an ſie kam. Die fünf Gruppen der Expoſition folgen nicht in der Ordnung auf einander, wie die Handlungen des Stückes, ſondern ſie werden nach der kirchlichen Rangordnung eingeführt, nämlich Chriſtus, dann Maria, die Apoſtel, Juden und Heiden, während die Folge nach dem Stücke dieſe iſt, Apoſtel, Maria, Chriſtus, Juden, Heiden, was den kirchlichen Feſten entſpricht, indem die Apoſtelntheilung (am 15. Juli) der Himmelfart Mariä (am 15. Auguſt) vorhergeht. — **Silete.** Hier fängt das Stück an, ſein erſter Akt iſt die Theilung der Apoſtel. Obgleich dieſe nach Pfingſten fällt, ſo werden im Verfolg des Stückes doch Pfingſtlieder bei der Taufe der Juden und Heiden angeführt. Im Conterte des Stückes bilden die Engel einen Chor und verſehen das Geſchäft eines Herolds, der nicht mehr unter der Handlung auftritt. Das Wort silete bezog ſich auf die Zuhörer, bezeichnete gewöhnlich einen neuen Abſchnitt des Stückes und wurde im Chor geſungen oder ge-

dy$^{e}$ hy$^{e}$ syczen aber ſtan,
man ſchal uch mit deſem ſpel thon bekant,
wy$^{e}$ dy$^{e}$ czwelf boten worden zcu$^{e}$ ſant
und predigeten den glouben in der criſtenheit
den luten und der werlde gemeyt:
dez bit wir uch durch got den werden,
ſeczet uch neder uff dy$^{e}$ erden,
nu$^{e}$ ſwiget al glich,
daz uch got zcu$^{e}$ ſinem (ewigen) rich
muſſe brengen alſam,
dez helfe her uns dorch ſinen namen.

**Post hæc surgens Petrus fratribus ait.**

Nu$^{e}$ hort broder ſundern friſt,
da unſer meiſter Jheſus Chriſt
von uns zcu$^{e}$ hymmel wolde varen,
her ſprach, »ir ſchult nicht lenger ſparen,
ir ſchult alle creature
kriſten glouben predigen hu$^{e}$re.«
Daz ſchult ir thon noch meinem rate,
ich will uch ſchicken drate,
daz wir derfullen daz gebot,
daz uns gebot der wore got.

**Johannes dicit.**

Ir bruder, wule wir ez griffen an,
ſo$^{e}$ duncket mich ez wiſchlichen ſy gethan,
daz wir eyn glouben machen
ſo gar von gotlicher ſache:
wy$^{e}$ Criſtus Jheſus her ſy$^{e}$ komen
von ſynem vater, uns allen zcu$^{e}$ framen,
und wy$^{e}$ ſich got erbarmit hat
uber aller werlde miſſetat.

**Tunc Paulus dicit.**

Peter, du$^{r}$ biſt unſer aller hirre,
du$^{e}$ ſalt die gemute dar noch keren,
daz du$^{e}$ zcu$^{e}$ dem erſten ſageſt an,
wy$^{e}$ der gloube ſal beſtan,
daz der kriſten gloube ſin ſal
uff deſem ertrich obir al.

rufen. Für angeli kommen auch pueri vor, welche die Engel vorſtellten. Fichard S. 137. Dieſe Spiele waren meiſtens Melodramen, ſie wurden zum Theil geſprochen, zum Theil geſungen und hatten auch muſikaliſche Ouvertüren, ſind daher der Urſprung der Oper.

**Petrus dicit.**

Sint ir mir daz beſcheiden hat,
daz ich uch ſal an deſer ſtad
an heben den glouben der kriſtenheit,
ſo[e] merket alle und ſit gemeyt:
ir ſullit ſprechen ſundern ſpot,
ich gloube an unſern heregot,
der da gewaldig iſt
und eyn ſcheppher, dez ſit gewiz
dez hymmelrichiz und (dar zcu[e]) der erden,
Paule, liber bruder werde,
den glouben unde [l. kunde] vorbaz
der kriſtenheit an allen haz.

**Paulus dicit.**

Jr ſult ouch ſprechen, ich gloube frone
in ſin eyngeboren ſon[e],
der da iſt geheyſen Jheſu Criſt,
der von dez heilgen geiſtes liſt
uff erden hy[e] onphangen wart
zcu[e] der menſchlichen art.

**Johannes dicit.**

Man ſal ouch glouben ſundern zcorn,
daz Jheſus Criſtus ſy[e] geborn
von Marian der vil reinen,
und daz ſy[e] ſi eyn mait alleyne,
daz ſy[e] en zcu[e] der werlde hat getragen,
daz ſal man predigen und ſagen.

**Andreas dicit.**

Man ſal ouch glouben vor war,
daz Jheſus Criſtus uffenbar
dorch unſern willen dy[e] marter leyt
und wart gehangen an eyn crucze breyt
und ſtarb zcu[e] der ſtunde,
da Pylatus lebete mit ſinem ongetruwen monde;
ouch ſal man glouben, daz her wart
uff deſer erden begraben czart.

**Jacobus major dicit.**

Man ſal ouch glouben vil ſnell,
daz Jheſus Criſtus fur zcu[e] hell

V. 81. Die Vertheilung der 12 Glaubensartikel unter die Apoſtel iſt nicht in allen Schriften dieſelbe, weil es darüber keine beſtimmte Überlieferung gab. Aug. IV., 69. 71. Hier iſt Paulus eingeführt, für welchen ſonſt Andreas ſteht; dagegen ſind Thomas und Judas ausgelaſſen, und die Auferſtehung, welche ſonſt dem Thomas zugetheilt wird, iſt hier dem älteren Jacobus in den Mund gelegt.

und nam dar uz ſundern wan,
dy$^{e}$ ſinen willen hatten getan,
und daz her an dem dritten tage
uff erſtund von aller plage.

**Bartholomæus dicit.**

Man ſal ouch glouben gewiz,
daz her zcu$^{e}$ hymel gevaren iſt
und ſiczet dy$^{e}$ ſinem vater dar
got aller gewaldig uffenbar
mit ganczer tugent czu$^{e}$ der rechten hant;
dez ſullen glouben alle lant.

**Matthæus dicit.**

Man ſal ouch dez glouben wol,
daz her von denne komen ſal
zcu$^{e}$ richten obir dy toten alle
und obir dy$^{e}$ lebendigen mit ſchalle.

**Philippus dicit.**

Man ouch in der kriſtenheit
gloube mit groſſer innekeit
in den waren heyligen geiſt,
daz her mit ſiner volleyſt
mag getroſte alle betrobit herczc,
dy da wanen in der erczce.

**Jacobus minor.**

Man ſal in der werlde breyt
glouben in der krystenheit,
daz sy$^{e}$ got geſaczt had,
dar umme wir unſer miſſetat
hy$^{e}$ deſter baz gebeſſert ſy
und werden von allen ſunden [vry].

**Simon dicit.**

Man ſal ouch glouben vor war
gemeynſchafft aller heylgen gar
dy$^{e}$ da ſint in dez hymmels tron,
wen sy$^{e}$ vordinet han daz ewige lon.

**Matthias dicit.**

Man [ſal] ouch glouben wol rechte,
daz allez menſchliche geſchlechte
ſal fleyſchlich an dem jungeſten tage
weder enſten von aller plage:
ouch ſal man glouben onvorſtort,
daz Criſtus wil uns allen dort
nah deſem leben frolich geben,
ab wirs vordinen, daz ewige leben.

**Petrus dicit.**

Deſin glouben habe wir geſtifft
von der gnade und von der gifft
dez heilgen geyſtes, daz iſt war:
den ſullen wir predigen uffenbar
den luten, daz ſy$^{e}$ ſich bekeren,
ſo mag ſich dy$^{e}$ werlt gemeren.

**Paulus dicit.**

(Wil) liber bruder, ſchicke wir zcu$^{e}$ hant
daz [l. die] czhehen in alle lant,
unſer cyū [l. eyn] hy$^{e}$, der andir dort,
und predigen mit fliße gotes wort,
ſo mogen dy$^{e}$ lute kriſten werden
an manchem ende uff deſer erden.

**Andreas dicit.**

Paule, liber bruder meyn,
von not ſo můz daz ſelbige ſy$^{e}$ [l. ſein],
alſo din mut [l. munt] geſprochen had
iczund hy$^{e}$ an deſer ſtad.
ſint wir denn ſchullen ſcheyden
umb von eyn andir weyden,
ſo muße wir erſt von deſer ouwe
ſcheyden, von unſer frowen
orloub nemen ſundert ſpot,
daz ſy$^{e}$ den hymmeliſchen got
flyßig vor uns allen bette,
daz duncket mich ſin eyn gut gerete.
nu$^{e}$ ſet, daz uch daz wol gevalle,
nu$^{e}$ ge wir yczlich zu$^{e}$ er alle.

**Deinde omnes apostoli simul vadunt ad Mariam.**

**Johannes dicit.**

Eya Maria, reyne frowe czart,
got gruß dich hut von ſyner art,
dy$^{e}$ heylgen mußen hute din phlegen!
nu$^{e}$ mercke recht waz wir ſagen,
wir han dor an gedocht vil fere,
daz [Jeſus] Chriſtus unſer hirre,
din kint, der ware gotes helt,
uns alle hat dar czu$^{e}$ erwelt,
daz wir dy$^{e}$ werlt ſullen bekere,
alzo wir wullen mit unſer lere:

**Deinde.** Der Urlaub der Apoſtel von Marien gehört zur Anlage des Stückes, weil ſie wieder alle bei ihrem Tode zuſammen kommen. Der Urlaub iſt der zweite Auftritt des erſten Aktes.

nu$^{e}$ ſy$^{e}$ wir dez worden zcu rate fol. 3.
mit eyn ander, daz wir drate
wolln in dy werlt keren
und den kriſten glouben mere.
dez wolln wir orloub nemen;
vil werde frucht, laz din ſchemen,
daz du$^{e}$ den lebendingen Criſt
beteſt vor uns ſundern friſt,
daz gotes wille an uns erge
ewiclich und vmmerme.

**Maria dicit.**

Wil liben ſone, daz weys ich wol,
daz in [l. eyn] criſten gloube von uch ſal
gephlanczet werden alhy$^{e}$:
doch muz ich betrubit ſy$^{e}$
und gedencke mir leyde,
daz ich von uch ſal ſcheyde.
ich wart ſo$^{e}$ ſere ny$^{e}$ betrobit
hy$^{e}$ uff erden, ſint ir prufet,
wen ich uch ſach, ich wart ſo$^{e}$
von allen mynen herczen fro,
uwir gegenwertikeyt
betrôbit mir dicke myn herczeleyt.
nu$^{e}$ mûz ich weynen und ruwe triben
dar umme, daz ir nicht wolt bliben
mit mir an deſer ſtunde,
daz wirt mir yczunt kunde.

**Judas apostolus dicit.**

Maria, edele frowe reyne,
gehab dich wol und laz din weynen,
gedencke daran, daz wir vor not
muſſen halden unſer gebot.
Chriſtus Jheſus din ſon (vil) werde,
da her von uns uff deſer erdin
wolde vare zcu$^{e}$ ſinem rich,
dez ſolde wir alle flyſiclich
predigen allen lûten daz,
wer da gloubete ſunder haz,
daz her gotes ſon were
und liße ſich touffe gar ſchere,
der worde ſelig und geſunt
an ſiner ſele zcu$^{e}$ aller ſtunt;
wer aber dez gloubit nicht,
der wert vertomet zcu$^{e}$ aller geſchicht.

daz ſullen wir kundigen und ſagen
allen luten und onvorzage;
dar umme ſalt du$^{e}$ frowe myn
din weynen laſſen ſin
und laz uns mit dinem loube varen,
wir mogen ez nicht lenger geſparen.

**Maria dicit.**

Sint ir dar zcu$^{e}$ erwelt ſit
von gote, daz ir ſundern nit
ſullit predigen gancze warheit
allen luten zcu$^{e}$ ſelicheit:
ſo$^{e}$ will ich twingen myn gemüte
und gedencke an dy$^{e}$ gute,
dy$^{e}$ der ſuße [Jeſus] Criſt
hat bewiſet ſundern friſt
allen luten glich,
dy$^{e}$ uff deſem ertrich
ſin und werden noch geborn,
dy$^{e}$ leydir worden [l. waren] lange vorlorn.
ſo vart hen in gotes hůt
und kundiget, daz her mit ſinem blůt
den menſchen leblich hat getruſt
und von der ewigen pyn erloſt.
ſo ſurchte ich, daz ich uch ummerme
mit fleyſchlichen augen ich geſehe,
dez bewar uch der ware got
und helfe uch uz aller not.

**Jacobus major dicit.**

Maria frowe, reyne mayt,
ſint dem oberſten gote behayt,
daz wir von dir ſcheyde můſſen,
ſo woln wir dich Chriſto dem ſußen
bevellen no$^{e}$ und czu$^{e}$ aller czit,
daz her mit ſynen engeln da weder ſtryt.

231. kundigen und ſagen. Vgl. die Sprachbemerkungen zu V. 250. Weil in der Meſſe das Evangelium immer geſungen wurde, ſo iſt kundigen mit ſingen gleichbedeutend, ſo wie ſagen mit leſen, weil ſich ſagen auf die Epiſtel bezieht, die in einem recitirenden Tone abgeleſen wird, daher auch den Titel lectio führt. In dieſem Stücke ſind die Worte kundigen und ſagen in Bezug auf die Apoſtel richtig gewält; ſonſt lautet der kirchliche Gegenſatz ſingen und leſen. Aug. VIII., 412. meſſe ſang aber laz, Rph. 1754. ſo braucht es auch Herb. vom Gottesdienſt 2544. 6127. 6265. Das Lied ſingt, die Schrift ſagt, Herb. 3163. 3. daher auch für ſagen ſchreiben, 3535. Noch andere Stellen in Beld. Ernſt 7. Reinh. 340. Bücher ſagen, Lieder ſingen, Haſt 356. 1068.

wir nemen orloub czu$^{e}$ dir alle,
frowe daz laz dir wol gevalle.

**Maria dicit.**

Get hen alle und weſet fry
in dem namen Jheſu Chriſti,
ſin warer geyſt můz uch behůte,
ich bevele uch hůte in ſine gůte.

**Deinde apostoli recedunt dividentes se in circulum. chorus interim cantat: cives apostolorum. hic apostoli separantur ab invicem. Angeli cantant ad laudem dei. secundus angelus de primo choro dicit.**

No$^{e}$ hort frowen und man,
ir ſult in deſem ſpele vorſtan,
wy$^{e}$ dy$^{e}$ czwelfboten han
geprediget alzo under [l. alſunder] wan
den glouben uff der erden der kriſtenheyt:
daz [l. dez] bit wir uch dorch daz krůcze breyt,
da Chriſtus an gemartert iſt,
daz ir uch ſeczſt czu$^{e}$ deſer Friſt
und ſweget ſtille an deſer ſtad
vor aller werlde miſſetat.

**Post hæc Petrus facit sermonem et dicit: dominus Jhesus Christus passus est pro nobis.**

Nu$^{e}$ merket alle myne wort
ir ſeligen lůte hy$^{e}$ und dort,
wir ſind czu$^{e}$ troſte her geſant
von gote, daz uch werde bekant
dy$^{e}$ gute und ly$^{e}$be dy$^{e}$ her hab
bewiſſet dem menſchen, daz ſin rad
mochte werde nah deſeme leben,
wen her dy$^{e}$ ſele můz uffgeben.
wult ir noch deſim lyden fol. 4.
ewiclich by$^{e}$ em blyben,
ſo ſult ir gloube, daz got der werde
uns hat geſant uff deſe erden

**Deinde.** Dritter Auftritt des erſten Aktes. — **in circulum.** Die Apoſtel müſſen ſich mit den Gruppen ihrer Zuhörer auf der Bühne vertheilt haben, denn alle Perſonen blieben auf derſelben. — **chorus**, ein Chor von Knaben als Engel komt bei Fichard S. 137. vor; hier ſind aber die Engel von dem Chor unterſchieden, und dieſer ſcheint aus den Zuhörern der Apoſtel zu beſtehen, wie der Eingang **cives apostolorum** andeutet. Zwiſchen dieſem und dem vorigen Auftritt muß ein Ruhepunkt geweſen ſeyn, weil er mit einem beſondern Prolog eröffnet und v. 77. Stillſchweigen und Sitzen geboten wird.

**Dominus** Epist. Petri I. 2, 21. Der Apoſtel Petrus predigt über ſeinen eigenen Text. Das komt nur noch beim Johannes vor; die Texte zu den Predigten der übrigen Apoſtel ſind nicht angegeben, weil man nicht von allen Briefe hat.

Iheſum ſin eyngeborn ſon,
der da an dem crucze vron
hing vor aller werlde ſunde.
dorch daz daz der ſunder gnade funde
ſo leyt her den byttern tod
und vor ganz [l. goz] ſin thure blot.
wolt ir vorwinden uwir not,
daz ſage ich uch an allen ſpot,
ſo$^{e}$ müſſet ir von em nemen bylde
und volget gotes ſöne dem milden,
der da ny$^{e}$ keyn ſunde geted,
ſo wert ir ſelig, daz iſt myn gered.
wir geczwgen offenbar,
daz en eyn reyne mayt gebar
gar lu'ter an$^{e}$ mannes geſchicht,
wer daz wil glouben nicht,
der wirt vorto$^{e}$met ewiclich
und mag nicht komen zu$^{e}$ gotes rich.
wolt ir nu$^{e}$ uwir mißetad
beſſern an deſer ſtad,
ſo rad ich uch (allen), daz ir enphat
dy$^{e}$ vil heylgen toyffat.
ir wirt da mit gewaſchen
von uwirn ſuntlichen aſchen,
dy$^{e}$ ir begangen hat von kinde,
ſo$^{e}$ mag uwir ſele gnade vinde.
nu$^{e}$ bit wir den lebinden Kriſt,
daz her uch gebe ſo$^{e}$ lange friſt,
bis daz her [l. ir] gebeſſert uwir ſchulde
und vordinet ſine hulde,
daz her helf uch durch ſinen namen,
nu$^{e}$ ſprechet alle vrolich amen.

**Primus paganus dicit.**

Heilger hirre, wir armen lúte
bite dich dorch gotes willen hûte,
daz du$^{e}$ uns wolleſt touffen hy$^{e}$,
ſo möge wir von ſunden worden vry$^{e}$
wir han alle al hy$^{e}$ gelebit,
alz eyn vy$^{e}$ in unvornunft ſtrebit,
daz wir gotes ny$^{e}$ geruchten
noch ſiner gnade ny$^{e}$ geſuchten.
wir han ouch ny$^{e}$ zcu$^{e}$ keyner friſt
von gotes ſone nicht gewy$^{e}$ſt,
wan iz iſt uns alreſt an deſer ſtunt

von dinem munt worden kunt,
ſo bit wir dich dorch den ſelben got,
daz du$^{e}$ uns touffeſt an ſpo$^{e}$t.

**Petrus dicit.**

Gloubit ir denne in uwirm gemůte
an Iheſum [l. Jeſu] unſers hirren gute,
daz her von menſchlichir art
von dem heilgen geiſte enphangen wart
und von eyner mayt geborn,
dy$^{e}$ got ſelbir had erkorn,
und daz her dy$^{e}$ marter gelebin had
vor aller werlde miſſetat,
ſo$^{e}$ wil ich ouch touffe dorch ſinen willen
uffenbar und doch nicht ſtillen.

**Secundus paganus dicit.**

Hirre, wir glouben dez werlich
von allen unſern herczen inneclich,
daz Iheſus aller der werlde troſt
uns von ſunden hat erloſt
mit ſynem heren blůte tůre
an dem crucze uns zcu$^{e}$ ſtůre,
daz her dy$^{e}$ bittern marter leyt;
nu$^{e}$ touff uns herre und biz gemeyt,
wir wollen halden criſten glouben,
wile wir leben al on berauben.

**Petrus dicit.**

Chriſtus der ware gotes helt,
der uch hůte hat erwelt
czu$^{e}$ dem glouben der heylgen criſtenheit,
der name uch in ſine barmherczecheyt
und mache uch von ſunden vry,
in ſiner ere touffe ich uch hy$^{e}$.

**Deinde baptizat illos tres cantans: veni sancte spiritus.**

**Deinde Petrus dicit.**

Nu$^{e}$ habit uch wol und weſet vro,
ich ſage uch werlich, daz iſt alzo,
ir ſit gewaſchen al gar
von uwirn ſunden, daz iſt war,

**Veni sancte sp.** Das iſt die Proſa (ein gereimtes Gebet) **de s. spiritu,** welche auf Pfingſten geſungen wird. Sie ſteht bei **Clichtoveus, elucidatorium eccles. fol. 176.** Den Apoſteln werden in dieſem Stücke lateiniſche, den Laien (Taüflingen) teütſche Kirchenlieder in den Mund gelegt, ein Zeügniß für den Gebrauch dieſer lezten. Die Wahl der Kirchenlieder vom h. Geiſte bezieht ſich auf die Apoſtelgeſch. 2, 38. 8, 15. 10, 44.

daz [l. des] ſult ir en loben, daz [l. des] iſt czit,
unirn ſcheppher an nyt.

**Tertius paganus dicit.**

Der ſüße vater Jheſu Criſt,
der dorch uns gemartirt iſt,
der lone dir ſelber in ſinem rich,
daz du[e] uns haſt ſo gnediclich
getoufft und ſin gebot gelart
und zcu[e] dem rechten glouben bekart.
wir wullen von dir ſcheiden alle
nu[e] geſein uns mit dynem ſchalle.

**Petrus dat eis benedictionem et dicit.**

Gotes göte und ſin gewalt
behöt uch vor allem obil balt
mit ſiner heilgen volleyſt:
in ſinem vrede get ir aller meiſt
unde ſinget: nu[e] bit wir den heilgen geiſt
umb den rechten glouben aller meyſt.

**Deinde pagani recedunt cantantes: nu[e] bit wir den heiligen geiſt, ut supra. post hæc Andreas facit sermonem.**

Nu[e] merket al mit deſem tage
ir ſeligen leute, waz ich uch ſage,
ich bin von gote her komen
uch allen wol zcu[e] vromen
und ſal kundigen groß[e] wunne,
got, der ſußekeyt eyn brunne,
hat uff erden her gegoſſen
gar mildiclich unvordroſſen
in rechter libe, daz iſt alſo.
nu[e] merket mit flyz und weſet vro, fol. 5.
Got der hat uns her geſant
in daz vorgencliche lant
ſinen ſan den heiligen Criſt,
der hat uns mit ſines todes liſt
uns alle erloſt ucz deſer not,
der [l. die] da heyſet der ewige tod.
wult ir nu[e] alle ſelig werden,
ſo[e] muſſet ir glouben an den werden
Chriſtum, daz her geborn ſy[e]
von eyner mayt reyn und vry[e]
und daz her dy[e] marter geleden hat

Nu bit wir. S. Hoffmann Geſch. d. teütſch. Kirchenliedes S. 57. flg. Ähnlichen Anfang hat das Lied unten bei V. 766. Auch in dem Spiel von der h. Dorothea wird dieſes Lied erwähnt. Hoffm. Fundgr. II., 285.

vor aller sunte missetat.
ouch sult ir glouben czu$^{e}$ deser stunt,
daz her uz dem grabe erstunt
an dem dritten tage
von aller siner plage
und fur (furbaz) zcu$^{e}$ der helle balt,
da nam her uz mit siner gewalt
alle de heilgen sele gliche,
dy$^{e}$ dez nicht entwichen,
dy$^{e}$ hy$^{e}$ uff desem ertrich
sinen willen hatten getan.
wolt ir daz ewige leben enphan,
so gloubit daz, und last uch touffen.
ich gewere uch, ich wil uch kouffen,
da mit dy$^{e}$ (dy$^{e}$) grossen werdickeyt,
(dy$^{e}$) uch nu$^{e}$ noch nummer wert vorsayt.
wer abir glöben wil nicht
an Jhesum, alz ouch nu$^{e}$ geschit,
alz ich vore habe geseyt an deser stat,
dez sele mag nicht werden rad,
dy$^{e}$ wile her daz leben hat,
daz komet von der missetat.
dor umme laßet uch beduten,
daz ir uch keret hüte
zcu$^{e}$ Jhesu, der da ist eyn tröst
aller werlde, so$^{e}$ wert ir erlost
von allen sundiclichen werken,
dy$^{e}$ ir von dez tufels sterken
weder got habit getan,
so$^{e}$ moget ir sin hulde enphan.
nu$^{e}$ bit gotes so$^{e}$n den werden,
daz her uch spare uff deser erden
so$^{e}$ lang, daz ir sine hulde
vordinet und bessert uwir schulde,
daz ir must mit uwirm libe
mit em in synem riche blybe,
amen,
daz [l. des] helf her uns dorch sinen namen.

Quartus paganus dicit.

Wil liber herre, hüre unser wort,
dy$^{e}$ wir armen han gehort
an dinen worten, daz wir alle
han gloubet noch dem ewigen valle:
nu$^{e}$ mache uns cristen, wir sin heyden,

und hilf uns, daz wir nicht enscheiden
werden von der ſußekeyt,
dy$^{e}$ Chriſtus ſinen dynern hat bereyt.

**Andreas dicit.**

Ir hern, waz ir begert,
daz [l. dez] ſult ir von mir ſin gewert,
gloubit ir daz von allem herczen,
daz Jheſus Chriſtus uff deſer erczte
ſin blut hat dorch uch vergoſſen,
ſo$^{e}$ wil ich uch touffen onvordroſſen,
waſchen von allen [l. aller] uwer miſſetat,
dy$^{e}$ ir y$^{e}$ begangen hat.

**Quintus paganus dicit.**

Wir glouben (nu$^{e}$) gerne zcu$^{e}$ deſer ſtunt,
nu$^{e}$ uns von dir iſt worden kunt,
daz Criſtus dy$^{e}$ marter hat geleden
dorch unſer ſunde und nicht vormeden
und gegoſſen ſin edele blut vil tůre,
daz her uns von dem ewigen vůre
herloſt und bracht zcu$^{e}$ den ſalden,
da alle vryd iſt inne behalden:
nu$^{e}$ touffe uns dorch ſinen willen hy$^{e}$,
daz wir werden von ſunden vry$^{e}$.

**Andreas dicit.**

Chriſtus daz hymmelliſche gůt,
der erluchtet hat uwern můt
und zcu$^{e}$ der heylgen touffe geladin,
der neme uch ſelber in ſine gnaden
dorch ſine marter, dy$^{e}$ her leit.
ich enpha uch in dy$^{e}$ criſtenheyt,
ich neme uch uz dez tufels kalt
und gebe [uch] in gotes gewalt,
alzo mir von em bevollen iſt;
get her ich wil [uch] ſundirn friſt
touffen und machen von ſunden vry
in dem namen Jheſu Chriſti.

Et sic baptizat eos et interim cantant: veni creator spiritus. Post hoc Andreas dicit.

Nu$^{e}$ gehabit uch wol und weſet gemeyt,
ich gewere uch eyn ſicherheyt,
daz ir ſit gereyniget hy$^{e}$

479. cantant. Nach der Überſchrift bei W. 382 lies cantat. Veni cr. sp. iſt der Kirchenhymnus auf Pfingſten; er ſteht bei Gluchtovens fol. 41.

von allen ſunden, dy^e ir y
weder got begangan hat uff erden:
nu^e get und lobet got den werden
ymmer mer zcu^e allen ſtunden,
ſo^e wert ir in ſiner gnade funden.

**Sextus paganus dicit.**

Nu^e lone dir Jheſus der vil gute,
der uns mit ſynem heylgen blute
hat enphangen und ſin gebat gelart,
daz wir zcu^e gote worden bekart.
nu^e wuln wir (von dir) gen, got müſſe uns phlegen,
nu^e geb uns herre dinen ſegen.

**Andreas dicit.**

Jheſus der an dem crucze ſtarb,
... der uns allen gnade erwarb,
der behüte uch vor aller büſſheit
durch ſine marter, dy her leyt,
da her uns loſte von din [l. der] pin.
get hen lyben kinder myn,
ſinget alle und weſet wol gemüt:
Criſt du^e biſt milde und gut.

**Et sic pagani recedunt cantantes: Criſt du^e biſt ꝛc.**
**Post hoc Matthæus facit sermonem.**

Nu^e hüret alle Judeſche lüte,
ich bin uch zcu^e troſte geſant hüte
und ſal uch bedüten,
vil liben Jüdiſche lüte,
breit und groz ſelicheyt,
dy^e gotes barmehercze keyt
hat geworcht mit ſyner craft
weder des tufels meyſterſchafft.
ir Jüden, ir wiſſet aller gar,
daz dy propheten uffenbar
han geſprochen in manchem jar
von gotes ſone, der uns war [l. zwar]
mit ſiner ſtercke irloſen ſal:
hy^e von ſo^e ſtet geſchrebin dort
in eynem büche cleyne wort;
dy^e ſprach her Yſaias

495. Die Hſ. zeigt die Spur eines fehlenden Wörtchens am Anfang dieſes Verſes.

Criſt. Die teütſche Bearbeitung des Hymnus Christe, qui lux es et dies, bei Chlichtoveus fol. 26. Hoffmanns Geſch. des teütſch. Kirchenlied. S. 183. Anzeiger VII., 283. 578.

der prophete, alz ich laz:
ecce virgo concipiet,
du$^{e}$ ſalt enphan, dez wiſſet gemeyn,
und eyn mayt blyben reyn.
wen eyn kint ſal enphan alleyne
ſicherlichen eyn maget reyne,
dez ſult ir nu$^{e}$ ſin bericht,
an allez mannes geſchicht,
daz ſal mit uns heyſen got.
dicz iſt ervullit ſundern ſpot
an kúrczen tagen hy$^{e}$ uff (deſer) erden;
Maria dy$^{e}$ vil werden
hat uns daz kint zcu$^{e}$ der erden bracht
mit erer reyneckeyt geſchlacht.
wir geczwgen, daz ſy$^{e}$ ez gebar,
[und] da by$^{e}$ bleyb eyn mayt clar;
Iheſus waz daz kint genant,
den habit ir Jůden mit der hant
erſchlagen und gepiniget vil.
welcher ſich uwir bekeren wil,
der kom her zcu$^{e}$ mir, ich gebe em rad,
daz her von aller miſſetat
allis dinges wirt enpunden;
ab her wil zcu$^{e}$ allen ſtunden
an en glouben, daz her waz
Chriſtus der ware meſſias,
der uch waz gelobit lange
mit der propheten geſange.
her hat mit ſinem blute thůre
alle menſchlich creature
irloſt, da er den tot leyt
vor uns mit groſſer bitterheit.
daz her uch vorſaget alle,
daz her ſcholde vorraten werde
von ſinen jungern eyn,
daz geczwgen wir vor uch allen gemeyn.
habit ir dan an den Kriſt
geſundiget, daz ir en zcu$^{e}$ des todes tiſt
habit bracht, daz laſet uch ſere rúwe,
ſo$^{e}$ mag uwir ſele werde nuwe.
Maria dy$^{e}$ uzderwelde frucht,
dy$^{e}$ in maytlicher zcucht

517. Isaiæ cap. 7 v. 14.

uns [en] trug zcu^e der werlde salde
dy^e lebit noch uff erdin balde,
daz man (ez) uz der wahrheyt
mûs bekennen, dy^e gotes wisheit
hat geworcht mit siner hant
uns zcu^e troste ebir [l. obir] alle lant.
'nu' bit got, daz her uch beschermen
vor den engistlichen wormen,
dy^e (in) der tyffen helle grunt
in sich treyt zcu^e aller stunt
und daz er uch brenge zcu^e dem rich,
da ymmer mer vrede ist.
daz helfe uch got und sin geyst
mit siner heylgen volleyst.

**Ad laudem vel synagoga cantat. Princeps Judæorum dicit.**

[Ir] Jûden alle, waz gen wir an?
ir hort vil wol, daz deser man
weder unser ee geprediget hat,
dez must ir alle geben rad,
wy^e wir desim dinge wedirsten,
daz uns keyn schande da von gesche.

**Primus Judæus dicit.**

Truwen hirre, daz ist unser rad:
her prediget von dem blut rôt,
daz der logener Jhesus gôz,
daz tate wir dorch sine logene groz,
daz wir en an eyn crucze hingen
alzo eynen schalck mit bûßen dingen.
her sprich vaste, he were got,
wer nicht enheldet sin gebot,
dy^e wile her lebit hy^e uff erdin,
her mag nimmer selig werde:
daz ist gesprochen widir uns alle,
wart wy^e ez uns gevalle.

**Secundus Judæus dicit.**

Werlich ez mag uns nicht gar wol
gevallen, so ich sprechen sal,
hort, dez wil ich uch berichte,

573. **Ad laudem.** Der Beisatz, **vel synagoga cantat**, deütet auf einen Chorgesang der Juden, für welchen kein Text angegeben ist wie bei den Christen. Bei Fichard S. 141 heißt es: **Judæi cantabunt hebræum**, d. i. sie erheben einen für die Christen unverständlichen Gesang, wie in der Synagoge. Dafür steht unten II., 49. **judaicum**, nebst einer Probe der hebräisch-klingenden Worte. Vgl II., 123.

unſer ee dy$^{e}$ wart gar zcu$^{e}$ nichte,
liz wir uns vorfüren ſo getane wort,
alzo wir haben gehort;
al unſer jüdiſcheit
dy$^{e}$ muſte lyden erbeyt.
wir wullen fluchen alle tage
dy$^{e}$ möter, dy$^{e}$ Iheſum hat getragen
zcu$^{e}$ der werlde, uns zcu$^{e}$ groſſem leyde.
dez wuln wir uns mit nichte ſchende;
wir wollen thon ſundern friſt,
daz wir uns gerechen mit eyner liſt.

**Tertius Judæus dicit.**

Daz wir uns gerechen, daz [l. dez] wert gut rat,
der hat geſprochen an deſer ſtat
daz Iheſus müter were eyn mayt,
mit nichte uns daz wol behayt,
ouch ſprach her, er were gotes ſon,
der logenen ſint wir ongewon,
wy$^{e}$ mochte daz ummir geſchen uff erden,
daz eyn mayt ſchelde geberen,
muter werden an mannes ſache?
ſüz konde (der) Iheſus logene gemache,
alz thon ſine jungern hinden nach,
daz [l. dez] ſal uns allen weſen iach,
daz wir deſer bußheyt ſture,
daz rat ich uch, ir (edilen) Juden thure.

**Quartus Judæus dicit.**

Ir hirn, nu$^{e}$ wir uns rechen wullen,
ſo wil ich uch raten onverhollen,
ſint ſo$^{e}$ ſprechen uffenbar,
daz Iheſum eyn reyne mayt gebar,
ſo$^{e}$ beyte wir, bis daz ſy$^{e}$ geſterbit,
dy$^{e}$ uns dis hy hat geerbeyt,
dy$^{e}$ Iheſum trug den ongehure:
ſo$^{e}$ wullen wir ſy$^{e}$ vorbornen in eyme füre
und iren reynen lychnam,
der ny$^{e}$ von guter art bequam.
dar an ſo haben wir uns gerochen hy$^{e}$;
deſer rab duncket mich wol nucze ſy$^{e}$.

**Quintus Judæus dicit.**

Der rat iſt gut, ir Judeſchen heren,
thon wir ez, wir haben ſin ere;
denn wullen wyr uns rechen mere,
dy$^{e}$ jungern ſollen uns nich engen,

fol. 7.

nu$^{e}$ wir sy$^{e}$ in der werlde vinden,
so$^{e}$ wullen wir en dy$^{e}$ helfe uffbinden
daz sy$^{e}$ nimmer keyn wort
gesprechen hynnen vort,
so$^{e}$ gloube wir in ere schande
und gelosen der mûdinge in unserme lande.

Sextus Judæus dicit:

Nu$^{e}$ hurt ir Juden und swigit stille,
nu$^{e}$ wir daz [l. des] haben willen,
daz wir dy$^{e}$ jungern wullen vorterben
alz lang bis daz sy gesterben,
vornemet ir Jûden und nemet war,
so$^{e}$ laufen alles anderswar
mit iren predigatin schliffen,
daz wir sy nummermer (mogen) begriffen:
da mochten sy$^{e}$ yren glouben meren
und dy$^{e}$ lude allen [l. alle] bekeren,
daz sy$^{e}$ alle quemen balt
und teten uns schaden mit gewalt.
darum sturet uwerm gemute,
iz schadet uns nicht an unserm gôte.

Princeps Judæorum dicit.

Ir Juden, ir habit uns allen brate
von desin dingen wol geraten,
dez sult ir uch alle wol gehan
und laset dese rede bestan
alz lange, bis daz iz czit wirt,
so wollen wir uns rechen onvorhirt.
nu$^{e}$ secze wir uns nider, wir wullen trincke
und laset uwir gemûte sincke,
ouch sult ir essen sat.
nu$^{e}$ seczt uch nider, daz ist min rat.

Et sic ponunt se ad locum.
Post Simon facit sermonem.

Ir seligen lude, nu$^{e}$ merket balde,
ich [sal] uch kundigen gruße salde,
dy$^{e}$ got selbir hat gegeben
allen luten, dy$^{e}$ da leben
noch sinem willen uff erden.
nu$^{e}$ hôret man und frawen ir werden,
gôt der suße heylant
hat uns czu$^{e}$ troste her gesant,
sin son Jhesu Crist
der hat von der Juden list

dy$^{e}$ marter geleden durch unſer ſchulde:
wult ir vordinen gotes hulde,
ſo ſult ir glouben gar
an Jheſum, daz her iſt vorwar
eyn troſter aller ſundere
mit ſinem blute hat her uns (gar) ſwere
gewaſchen von der unflatickeyt,
dy$^{e}$ uns der tufel hat an geleit.
wolt ir gnißen ſines blutes,
ſo gloubit und ſit fries mutes,
daz her von dem tode erſtunt
an dem drytten tage und waz geſunt
von aller marter, dy er leyt
an dem frón crúcze breyt.
vorbaz ſult ir glouben me,
daz her mit uns ane we
waz virzich tage uff ertrich
noch ſiner ufferſtandunge rich
und fur uff zcu$^{e}$ hymmel wart
do uns ſines ſelben art.
wult ir alle weder enſtan
von uwirn ſunden, ſo$^{e}$ múſt ir enphán
dy touffe hůte von miner hant,
ſo$^{e}$ wirt ir gewaſchen al czu$^{e}$ hant
von allen ſunden, dy$^{e}$ ir von kinde
habit begangen uff erden ſwinde.
wer abir der touffe nicht enwille
enphan von mir hůte ſnelle,
der iſt ewiclich vorto$^{e}$met,
daz her zcu$^{e}$ gote nicht enkomet;
dar um ſult ir daz lazen nicht,
enphat dy$^{e}$ touffe zcu$^{e}$ deſer geſchicht.
nich lenger me wil ich uch halden,
wen bit den ſchloſſel der ſalde,
daz iſt der ſuße (vater) Jheſu Criſt,
daz her uns mit ſiner liſt
behutet (uns) vor der ewigen not
mit ſinem thuren blute rot,
daz uns daz werde zcu$^{e}$ teyle
an unſerme (leczten) ende zcu$^{e}$ (grußem) heyle,
daz [l. dez] helfe her uns durch [ſine] wunden,
nu$^{e}$ ſprechet amen zcu$^{e}$ deſer ſtunde.

75 80 85 90 fol. 8. 700 5 10 15

**Septimus paganus dicit.**

Hirre, wir biten hůte menſchlichen

dorch Jhesum Cristum den vil richen,
daz du$^{e}$ uns touffes in siner ere;
wir han daz wol an diner lire
erkant, daz wir onsicherlich
leben uff desem erttrich,
wir sint heiden und haben noch ny$^{e}$
gote gedinet uff erden hy$^{e}$,
dez mache uns cristen zcu$^{e}$ deser stunt,
daz wir von sunden werden gesund.

**Simon dicit.**

Gloubit ir denn (recht,) daz Jhesus der gute
mit siner marter (und) mit sinem blute
erlost hat dy$^{e}$ cristenheyt,
so wil ich uch touffen mit innekeyt.

**Octavus paganus dicit.**

Wir glouben daz sichir oberal,
daz eyn cristen mensche sal
glouben hy$^{e}$ uff erdin
und daz wir selig mogen werde.
sint wir denne den glouben han,
so$^{e}$ touffe, (touffe) uns hute sunder wan.

**Simon dicit.**

Christus der uch erwelt hat
zcu$^{e}$ siner heilgen touffat,
der vorgebe uch uwer mißtat,
dy$^{e}$ ir manchen tag begangen hat,
durch sine (heyigen) marter, dy$^{e}$ er leyt;
ich enpha uch (hute) in dy cristenheit,
ich wil uch liblich touffen hy$^{e}$
in dem namen Jhesu Cristi.

**Et sic baptizat eos cantans: accende lumen sensibus.**

**Post hæc Simon dicit.**

Sit vro und unreynigit uch nicht,
ir sit gewaschen, dez sit bericht
von alle den sunden, dy$^{e}$ ir sám
von kinde uff wedir got gethan,
ir sult zcu$^{e}$ allen stunden
Jhesum loben mit uwirm munde.

**Nonus paganus dicit.**

Cristus Jhesus musse dir lone
selber in dem obirsten trone,

Accende. So fängt die vierte Strophe des Hymnus: veni creator spiritus an. Es wird hiernach wahrscheinlich, daß jedesmal nur eine Strophe der angegebenen Lieder gesungen wurde.

daz du$^{e}$ [uns] zcu$^{e}$ gote hâst [l. wart]
mit diner lyre hy$^{e}$ [l. haſt] bekart.
und getouffet alzo uns der ſon
uzwendig und innen,
daz wir ſint von ſunden vry.
wir wollen von dir ſcheiden alhy$^{e}$,
nu$^{e}$ geb uns hûte dinen ſegen,
daz Jheſus unſer aller muße phlegen.

**Simon dicit.**

Got nem uch in ſine hute,
der uch mit ſinem heilgen blute
hat gewaſchen von allen ſünden
und machte uch ſinen vater zcu$^{e}$ frunde.
nu$^{e}$ wandirt hin und weſit vro$^{e}$
und ſinget uwir leyſe [alſo].

**Deinde pagani recedunt cantantes:** nu$^{e}$ iſt hy$^{e}$ werlt alle zcu$^{e}$ gote vil vro.

**Prædicator surgens intimat ludum dicens.**

Criſtus Jheſus, Marian ſon,
der geb uns ſinen vrede vrôn
und um$^{e}$ ſine gnade bitet alle,
daz her vor dem ewigen valle
uch behute zcu$^{e}$ aller ſtunde
durch ſine heilgen ſunff wunden
nu$^{e}$ merket vrolich onvorczait,
ich wil uch ſagen wy$^{e}$ dy$^{e}$ mâyt
Maria zcu$^{e}$ hymmel genamen iſt
mit manchir wunneclicher liſt.
nach der czit, da Chriſtus der werde
czu$^{e}$ hymmel fur von deſer erdin,
do phlag Maria, daz ſy alle tage
mit inneclicher clage
beging dy$^{e}$ ſechz ôre,
zcu$^{e}$ dem erſten, daz [l. da] Criſtus unſer hirre
getoufft wart durch unſern willen
und manche in ſyner touffe ſtillen,
daz her dy$^{e}$ lute macht reyn
von eren ſunden alle gemeyn;

**Prædicator.** Der Prediger hatte daſſelbe Geſchäft wie der Herold (præcursor), nämlich das Spiel einzuleiten. So beginnt auch der alte Text des Todtentanzes mit dem erſten Prediger und ſchließt mit der Ermahnung (dem Epilog) des zweiten. Bei Fichard S. 137. 152 ſpielt der Kirchenvater Auguſtinus die Rolle des Predigers. — Hier beginnt der zweite Akt des Stückes, die Himmelfart Mariä.

zcu$^{e}$ dem andirn male beging ſy dy ſtab,
da Chriſtus Jheſus gefaſtet hat
vyrczig tage uff ertrich
und beging en da inneclich,
daz her ſich geruchte zcu$^{e}$ erbarmen
obir den ſunder vil armen;
czu$^{e}$ dem dritten male, dez ſyt gemelt,
da ging ſy mit bitterkeyt
an dy$^{e}$ ſtat, da Chriſtus leyt den tot
vor alle menſchliche not
und beweynet dy$^{e}$ marter dorch unſer ſchulde, fol. 9.
dy derworben dem ſunder gotes hulde;
czu$^{e}$ dem vryden mal ging dy$^{e}$ frawe
mit alſo inneclichem ſchowen
an dy$^{e}$ ſtat, da Criſtus wart
begraben mit iemmerlichen art
und bat en, daz her dy$^{e}$ criſten lute
behut vor aller boßheit hute;
czu$^{e}$ dem funfften mal manet ſy en zcwar
an ſine uffersteunge clar
und bat en, daz her dy$^{e}$ ſunder alle
liß enſten vor [l. von] unſern valle,
dar noch ging ſy gar inneclich,
da unſer hirre zcu$^{e}$ ſinem rich
waz gefaren mit grußer gewalt
und bat da vor den menſchen halt,
daz her nummer wurde geſcheiden
von der hymmelliſchen weyde.
dez phlag dy$^{e}$ muter [unt] mayt
alle tag gar unvorczayt.
dar noch geſchah ez an eyner czit,
daz Maria ſunder nyt
waz an irme gebet alleyn,
da begerte ſy$^{e}$ irs kindes zeyn,
daz ſy$^{e}$ mit ganczer luſt gebar,
wen ez waz vil manig ſar,
daz ſy mit iren augen clar
ny$^{e}$ hette geſehen, daz wi'ſſet vor war.
dez erlanget dy$^{e}$ mayt ſer
noch Jheſu irme kinde her,
da quam eyn engil mit gruſſer gewalt
und grußet dy$^{e}$ jungfrawe mannicfalt
und bracht er uz dem paradyz
gar eyn wunneclichs vyz

und ſayte der frowen werden,
daz ſy᷑ ſal von deſer erden
varn zcu᷑ yrem brutegam,
der ſy᷑ zcu᷑ muter hat genam.
da begert Maria dez von gote,
daz dy᷑ heilgen czwelfboten
muſten komen alle glych
zcu᷑ yrer wertſchaft erlich,
dez wart dy᷑ reyne gewert
von dem engel, waz ſy᷑ begert.
der engel für von unſer frawen
mit gruſſer clarheit unvorhawen.
dar noch mochte man kürczlich ſehen,
daz dy᷑ (czwelfboten) komen czu᷑ er, alzo ich iehen,
dy᷑ da waren in der wyt
und predigeten (den glouben) zcu᷑ widerſtrit.
da ſy quamen, da betrobeten ſy ſich ſere
dar um, daz dy᷑ maget here
ſolde korczlich von en ſcheyden,
dez betrubeten ſy ſich ſere und waz [en] leyde.
daz ſal uch auch zcu᷑ deſer ſtunt
an deſem ſpele werden kunt,
ouch ſal man ſpiln wy᷑ zcu᷑ yr quam
got ſelber und ere ſele nam,
und wy᷑ dy᷑ zwelffboten alle
trugen ſy᷑ zcu᷑ grabe mit ſchalle,
ouch ſal man ſpilen mit kurczen dingen,
wy᷑ ſy᷑ dy᷑ heilgen engel enphingen
mit werdickeyt und (mit) grußen eren,
da ſy᷑ zcu᷑ hymmel wolde keren
und wy᷑ ſy᷑ got gekronet hat
uff ertrich beyde vro und ſpat,
daz ſal man uch ſpeln hüte.
nu᷑ ſeczt uch nedir, ir vromen lüte,
durch den willen unſer vrowen,
ab ir daz ſpil wullet ſchawen
mit czucht und ouch mit innekeyt,
daz uch numer geſcheht keyn leit.
nu᷑ ſwiget ſtille vor uwir ſunde,
ſo᷑ herkriget ir Jheſum zcu᷑ eynem frunde,
und bit Marian dy᷑ vil reyn,
daz [ſy᷑] uch wulle helfe alleyn,
wenne ir ſchült von hynen ſcheide,
daz ſy᷑ uch wulle behöte vor (allem) leyde.

dy$^{e}$ du$^{e}$ frowlich lebist an beser stat
vor aller werlde missetat,
ich mane dich durch dine wunden rot
und durch dinen bittern tot,
daz du$^{e}$ behutest allez menschliche geschlechte
bewis-en gnade und nicht noch rechte,
laz dy$^{e}$ bitter marter din
an en nicht verlorn sin,
laz din blut en zcu$^{e}$ teile werden,
wenn sy scheiden von deser erden,
ouch laz sy in din [l. dinen] gnaden sterben
und din ewiges rich erwerben;
dez bit ich dich, libes kint myn,
durch dy$^{e}$ heylgen marter din.

**Maria iterum procedit ad locum sepulturæ et dicit.**

Jhesu Criste, süse krafft,
ich mane dich der sweren bigrafft,
ich bit dich son Criste,
laz sy$^{e}$ von allen sunden erste
durch diner ufferstеunge willen,
dy$^{e}$ du$^{e}$ heymelichen hattes stillen
und stundes uff an dem drytten tage
von dinem tode und (von) diner plage,
alz laz din (cristen) frunde uff ersten
von allen sunden, dy$^{e}$ sy$^{e}$ [begen].

**Maria iterum procedit ad locum ascensionis et dicit.**

Jhesus, lyber son myn,
gedencke an dy hymelfart din,
dy$^{e}$ du$^{e}$ erlichen von deser art
vóres kegen dinen vater wart:
der heren fart mane ich dich son,
brenge zcu$^{e}$ dez hymmels tron
alle dy seligen cristenheit
und behalt sy in dyner ewickeyt.
vil lybes kint, gewer mich
durch dine gute, dez bit ich dich,
behot sy$^{e}$ vor dez tufels plage,
daz du$^{e}$ an dem jungesten tage
hy$^{e}$ an deser stat wilt geben
obir toten und obir leben,
so$^{e}$ brenge zcu$^{e}$ dem hymmel rein
alle cristenlúte gemeyn.

**Post hoc Maria vadit ad puellas et cantat: anima mea et cum venerit ibi, dicit.**

Ach Jheſus, libes kint meyn,
min begert vil ſere din,
ich habe in deſer werlde unrein
gewanet manche zcit alleyn,
daz ich dich ſon Jheſu Criſt
ny han geſen zcu[e] keyner friſt.
kóm herzcelib, troſte myne ſynne,
min ſele iſt von [l. voll] diner myne [l. mynne].
eya hette ich flogele, lyber ſon,
ich welde in dez hymmels tron
vligen in dyne wißen arme.
vor libe ich mag nicht lenger geharren
hy[e] uff deſim ertrich,
gar ſere erlanget mich noch dich.
wen ich [gedenke] ſon ſüße
an dyne fruntliche grüße,
dy mir din war richer munt
hy[e] nyden gab mer wen tuſent ſtunt
und an dine liblichen blicke,
dy mir din liblichen augen dicke
gaben, ſo kan ich mit nicht
gelaſen, ich müße von deſer geſchicht fol. 11.
min trene ſußlich gyßen
uz mynen augen, daz ſy flyßen.
vil libes kint (nu[e]) orfullis ſchir,
wez myn herzce begert von dir.

**Deinde dominica persona surgens in cœlo et dicit.**

Nu[e] hůret myn engel gar,
iz iſt nu[e] czit, daz wißet vor war,
daz ich brenge czu[e] deſer ſtunde
Marian dy[e] uzberwelte wunne,
vor [l. von] der ich czertlich wart geborn,
ſy[e] iſt eyn roſe ane dorn.
Gabriel, nu vornem myne wort
und vár zcu[e] myner můter dort
und ſage der herzcen liben daz,
daz ſy ſal vrolich ane haz
an dem dritten tage ſich bereyten,
ſo wil ich komen, ſy ſal myn beyten,

**Anima.** **Cant. cantic.** 5, 6.
**Deinde.** Zweiter Auftritt des zweiten Aktes.

und neme ſo$^{e}$ zcu$^{e}$ eyner frundy$^{n}$
in dem hymelriche myn.

**Gabriel dicit.**

Herre, waz din gemüte begert,
dez ſalt du$^{e}$ werden gewert,
deſe botſchafft wil ich werben wol
zcu$^{e}$ myner frawen alz ich ſal.

**Deinde Gabriel vadit ad Mariam, cantat: Christi virgo, et dum venerit ad eam, dicit.**

Got gruße dich mayt zcu$^{e}$ deſer zcit,
din lib iſt gebenediet,
von dir iſt geborn daz wort,
daz in aller werlde iſt gehort,
ich kundige dir hüte gruß wunne.
Criſtus, der lebendinge brunne,
(und) enpütet dir ſin ſenftigen grüß,
alzo her von rechte [l. rechter] libe muz,
her liſt dir werlich ſagen,
du$^{e}$ ſalt an dem dritten tage
var$^{n}$ zcu$^{e}$ der ewigen ſpiße:
dez habe ich uz dem paradize
dir diz ſchone riz bracht,
daz iſt fruchtbar und czart,
daz du$^{e}$ ſalt laßen vorwar
vrolich tragen vor diner bar
dir zcu$^{e}$ eyner werdickeit,
wen man dinen lib zcu$^{e}$ grabe treyt.

**Maria dicit ad angelum.**

Sint ich gnade habe vunden
czu$^{e}$ deſer kegenwertigen ſtunden,
ſo ſage mir dorch den willen myn,
wy$^{e}$ iſt geheyſen der namen din?
ouch beger ich dez hute von gote,
daz myne bruder dye czwelfboten
alle komen her zcu$^{e}$ mir,
daz ich ſy$^{e}$ ſehe nach eynes alhy$^{e}$,
er ich von deſer werlt ſcheyde,
daz ich in erer kegenwertikeit
uff gebe mynen geiſt bereit.
gar flyzglichen bit ich abir me$^{e}$,
daz myner ſele icht geſche,
daz ir der boſe valant
czu$^{e}$ ſehen icht werde bekant.

**Gabriel dicit.**

Worum betes du$^{e}$ des von mir,
daz ich mynen namen sage dir?
der ist groz und wunderlich.
alle czwelfboten sich,
dy$^{e}$ sullen dir hůte gesant werden
zcu$^{e}$ dyner wertschafft uff dy$^{e}$ erdin,
daz sy$^{e}$ dy$^{e}$nen lichnam here
mit gesang derbeten ere.
wez furchtestu$^{e}$ dy$^{e}$ busen geiste?
keyn ubil mogen sy$^{e}$ dir (nicht) geleiste,
du hast sy$^{e}$ berawbet aller gewalt;
doch wirt dervollet din wille balt,
dyn sele sal ir nicht schowe.
ich wil von dir scheiden vrowe
und wedir in den hymel varen,
der libe got muße dich bewarn.

**Gabriel recedit. Maria dicit ad puellas sibi commoventes.**

Min$^{e}$ lybin kinder, nu$^{e}$ hort her,
ich kundige uch hute nuwe me$^{e}$r,
ich sal von deser werlde scheide
an dem dritten tage zcu$^{e}$ der ewigen weide;
dez sult ir mit wir wachen al,
wenn eyn mensche sterben sal,
so$^{e}$ samen sich dy$^{e}$ bosen geyste
und ouch der engel volleist,
dez sullen wir wachen und wesen bereyt
unsern geist mit innekeyt.

**Prima virgo dicit.**

Owe Maria, vrowe rein,
dese rede betrubit uns alle gemeyn,
du$^{e}$ furchz der viende angesicht
und hast vordinet mit deser geschicht,
daz du$^{e}$ eyn můter geheisen bist,
dy$^{e}$ den lebenden Crist
uns zcu$^{e}$ troste gebar,
der dy$^{e}$ cristenlute schar
von allen sunden erlosen sal;
wer sal uns nu$^{e}$ geben rat,
wo sullen wir denne blyben vor leyden,
wenn$^{e}$ wir von hinnen scheiden?

**Recedit.** Dritter Auftritt des zweiten Aktes.

Secunda virgo dicit.

Libe frowe (und) Maria rein,
wir muſſen ſchryen und weyn
daz wir din darben ſullen uff erden.
welch$^{e}$ rat ſal unſer werden,
wez ſullen wir armen nu$^{e}$ begynne,
ſint du$^{e}$ gotes troſterinne
ſalt korczlich von uns ſcheide? fol. 12.
wo$^{e}$ ſullen wir hen vor großem leyde
abir bliben, wenn wir dich nicht ſehen?
vil libe frowe laz uns geſchen,
daz wir ouch ſterben tôt,
wenn wilt du$^{e}$, ſo$^{e}$ lide wir keyn$^{e}$ not.

Maria dicit.

Nu$^{e}$ ſwiget, liben ſweſter min,
und laßet uwir weynen ſin,
ſal ich mines ſons begern icht,
den ich ane mannes geſchicht
gar reyneclich hy$^{e}$ gebar,
und bleib eyn mait, daz wißet vorwar?
ir muſt ouch gedunken leyden,
wen ich von uch ſcheiden,
is ſint wol vyer und vyrczig iar,
daz ich mynes kindes antlicze clar
czu$^{e}$ leczt mit augen ane ſach,
von dem mer troſtes vil geſchach,
da für her zcu$^{e}$ dem ewigen garten.
her iſt myn troſt, ich wil ſin warten,
und varen mit em zcu$^{e}$ der ewicheit.
nu$^{e}$ ſyt vro und wol gemeyt,
ich bit uch nicht um$^{e}$ ſach,
ich wil uch bereyten gemach,
by$^{e}$ aller ſchonſten wanunge,
by$^{e}$ uff erdin menſchen czunge
nummer vol ſprechen mogen,
nach fleyſchliche augen ny geſahyn.

Tertia virgo dicit.

Du$^{e}$ ſageſt vil war, Maria reyn$^{e}$,
doch mogen wir unſer weyn$^{e}$
mit nichten gelaßen nicht,
daz du$^{e}$ ſalt in korczer geſchicht
uns allen hy$^{e}$ benamen werden
von Jheſu Criſto dem vil werden,
ſo bit vor uns libe frowe,

daz wir uz der betrubeten awe
dir muſſen alle volgen ſchir,
gar inneclich beger wir
dez von dir du$^{e}$ reyne frucht.
din werdickeit und ouch din czucht
iſt in dem hymel uff gedrungen
und hat noch diner begerunge.
der libe manen wir dich,
daz du$^{e}$ dinen konig inneclich
für uns beteſt, wan wir varen von hymmen,
daz wir ſine hulde gewinnen.

**Maria dicit.**

Min allerlybeſten frunde [l. frundinne]
Criſt troſt uwir ſinne,
gehabit uch wol (und) laſt uwir weynen,
ich gloube uch werlich allen gemeyne,
wen ir von hinnen ſult ſcheiden
czu$^{e}$ der engil weyden
und komen dar, da ich hen varen wil,
da vindet ir wolluſt manchir czel.

**Post hoc Gabriel revertens in coelum dicens.**

Herre ſcheppher, warer Criſt,
alz du$^{e}$ hateſt ſundern friſt
geſant zcu$^{e}$ diner werden brût,
daz du$^{e}$ ſy wolleſt holen trut
ſelber zcu$^{e}$ dinem rich here,
ſo ſalt du$^{e}$ ſchicken ane were,
daz ſy$^{e}$ von mir hat begert,
daz dine czwelfboten wert
komen zcu$^{e}$ er wertſchafft
mit diner gotlichen crafft.

**Dominica persona dicit.**

Waz dy$^{e}$ uzderwelte roſe
begert daz, wil ich thun vil loſe,
ſo$^{e}$ iſt myn mayt, myn brût, myn ere.
wol uff alle myn engil here
und brenget dy$^{e}$ zcwelfbote balde
czu$^{e}$ dem ſchrin der ſalde,
daz ſy$^{e}$ mit eres geſanges rume
leben [l. loben] dy$^{e}$ erwelte blûme,
dy$^{e}$ da ſo ſuße frucht hat
gebrach mit inneclicher vart [l. tat].

**Post hoc.** Vierter Auftritt des zweiten Aktes.

**Raphael dicit.**

Herre Criſt, waz uns din munt
hat geboten zcu$^{e}$ deſer ſtunt,
daz wollen wir thon, daz ſalt du$^{e}$ merken,
hy$^{e}$ varen wir hen mit aller ſterke.

**Post hoc Johannes facit sermonem dicens: beati mortui, qui in domino moriuntur.**

Nu$^{e}$ merket al myn wort,
ir ſeligen lûte hy$^{e}$ und dort:
Johannes iſt der [min] name vry$^{e}$,
eyn bote Jheſu Criſti,
der von dem hym̄el waz komen
uns allen zcu$^{e}$ troſte und ouch zcu$^{e}$ fromen;
ſin geiſt hat mich zcu$^{e}$ uch geſant,
czu$^{e}$ uch her in deſe lant,
daz uch werde von mir bekant
alle dy$^{e}$ wort, dy$^{e}$ ich habe vor genant,
dy$^{e}$ gnade und dy$^{e}$ werdickeit,
dy$^{e}$ uch von mir iſt bereit:
daz Jheſus der vil werden [werde]
al dy$^{e}$ lute hy$^{e}$ uff erden
walde erloſen von iren ſunden
und machen ſinen vater zcu$^{e}$ frunde.
da machte her uns eyn abenteſſen liſe,
daz [l. da] gab her uns zcu$^{e}$ eyner ſpiſe
ſinen gebenediten lichnam gut
und gab uns zcu$^{e}$ trinckene ſin blut,
da mit wir alle erloſt ſin
von der großen helle pin.
vil liben kinder, zcu$^{e}$ den geczîten
da ſaz ich an Criſtes fyten,
wenn ich waz em liber bar
den dy$^{e}$ andirn jungern gar,
ſehet de enſchliff ich uff ſiner bruſt, fol. 13.
mit manchir ſußlicher luſt.
in dem daz ich da ſchliff,
da hort ich eyne ſtim̄e, dy$^{e}$ riff
uffenbar deſe wort,
dy$^{e}$ ir zcu$^{e}$ latin habit gehort:
ſelig ſint dy$^{e}$ toten gar,

**Beati mortui. Apocal. Joh.** 14, v. 13. Fünfter Auftritt des zweiten Aktes. Der Text dieſer Predigt iſt ſowohl in Bezug auf den Apoſtel, als auf den bevorſtehenden Tod Mariä ſehr zweckmäßig gewält. Johannes wird zuerſt zurückgebracht, weil er der geiſtliche Sohn Mariä war. **Evang. Joh.** 19, 26.

dy$^{e}$ da ſterben uffenbar
in gote und in der criſtenheit,
dy$^{e}$ ſullen in ganczer ſichirheit
vrolich an dem jungeſten tage
uffenbar (uff) erſten von aller plage
und komen zcu$^{e}$ der ewicheit,
da en nummer keyn leit
noch betrubniß mag geſchen.
daz ſuſt ir flyßclich anſehen
und ſchicket uwer gemůte alzo,
daz ir Jheſum Chriſtum jo$^{e}$
haldet vor eynen waren got
und gloubet alle ſundern ſpot,
daz her geborn ſy$^{e}$
von eyner mayt und gemartirt hy$^{e}$,
ſo mag uch werden noch deſem leben
von em daz hymelriche gegeben.
daz uch daz geſche muße,
daz helf uch Criſt der ſuße
dorch ſin hochgelobeten namen,
nu$^{e}$ ſprech vrolich amen.

**Deinde Gabriel veniens ad Johannem et dicit.**

Johannes, liber, myn gehóre,
ich ſal dich hůte verre fůre
rißlich an eyne ſtat
alz mir got geboten hat,
nu$^{e}$ ge dan rißlich, ich brenge dich dar,
got wil iz von dir haben vor war

**Et sic Gabriel ducit eum ad palatium Mariæ et iterum chorus cantat: congregabo illi sanctos ejus, et cum venerit ad palatium, Gabriel dicit.**

Sich, allerlybeſte myn Johan,
hy$^{e}$ ſalt du$^{e}$ rißlichen gan
und daz dir Maria ſaget,
daz ſalt du$^{e}$ thon onvorczaget.

**Gabriel recedat et Johannes intrat ad palatium et dicit.**

Gotes ſchrin, der muße dich gruße,
Maria reyn můter ſuße,
du$^{e}$ blunder garte, wy$^{e}$ gehabeſtu$^{e}$ dich?
daz ſage mir und ſprich.

**Maria dicit.**

Bis wilkom Johannes ſon,

Congregabo. Psalm. 49, 5.

der war got muße dir lon,
ich enmag dez nicht gelaßen mee,
nu$^{e}$ ich din antlieze an ſehe,
ich muße vor grußer wunne
gedencke libir ſon mit ſynne
an dy$^{e}$ bermecliche wort,
dy$^{e}$ din meiſter ſprach albort,
do her leit dy$^{e}$ byttern pin,
daz ich bin můter ſelde ſin,
ouch beval her mich [l. mir] da weder
dich zcu$^{e}$ eynem kinde ſebir,
hy$^{e}$ ſalt du$^{e}$ flyzclich gedencken an
vil libir myn ſon Jhohan.
ich bin von [dem] ſußen gote
geladen, der ſant mir ſinen boten,
ich ſal dez lybes gewaldig werden
und varen zcu$^{e}$ Chriſto unſerme hirren,
den ich reyne mayt gebar,
am dritten tage, daz wiße vorwar.

**Johannes dicit.**

Owe dez leides, můter, frawe,
nu$^{e}$ iſt myn freyde gar vorhawen,
ſint ich hore, daz du$^{e}$ ſalt
ſcheiden von mynen augen balt,
voc leyd ich nicht mag geharren.
vil liber got, waz ſullen wir (vil) armen,
daz du$^{e}$ ſo groz betrubniß
ubir uns wilt ſenden mit gewiß?
worum herre, ſage myr,
leſtu$^{e}$ mich nicht ſterben er?
ſo hette mich dy$^{e}$ werde mayt
daz getroſt al onvorczait,
wen ich nu$^{e}$ by$^{e}$ er ertlich
ſal ſin ſo rech inneclich.

**Maria dicit.**

Johannes, liber ſon czart,
gehab dich wol an deſer vart
und laz hir um̄ din ſerez weynen.
ich bevelle dir ſundirn alleyne
minen lichnam, ſon ſuße,
daz her den Juden icht werde muße,
ſy han geſprachen alle gar,
ſo wullen vorbornen uffenbar.

**Deinde Maria ostendit ei ramum et dicit.**

Sich dez blunde wunnen ryz,
daz brachte mir der engel wiz,
daz ſalt du$^{e}$ laßen vor myner lich
tragen, dez bit ich dich flyſclich.

**Johannes dicit.**

Auch wolde daz der ſuße Criſt,
daz unſer bruder ſundern friſt
dy$^{e}$ czwelf boten hy$^{e}$ weren,
daz wir dich leyten ane ſweren
und lob und ere mochten ſingen
wen man dich zcu$^{e}$ [grabe] ſcholde brengen.

**Maria dicit.**

Johannes, lyber ſon zcart,
der engel hat mich dez gewert,
daz unſer bruder alle glich
komen zcu$^{e}$ mir korczlich.

**Deinde Raphael Petro et Paulo dicit.**

Stet uff, ir gotes boten beyde,
ich ſal uch ryßlich uwir weide
vůren an eyne ſtat aldort,
daz hat geboten gotes wort,
da ſulint ir uch ſamnen al gar.
nu$^{e}$ wol uff rißlich, ich brenge uch dar.

**Et ducit eos ante palatium Mariae et interim tertius angelus de secundo choro venit ad Andream et ad Jacobum et ad Bartholomæum et ad Philippum et dicit.**

Ste uff ir gotes boten vyre,
ich wil uch rechte ſchire
zcu$^{e}$ ſammene dort an eynen plan,
alzo mir von gote iſt kunt gethan.
wol uff balde und ryßlich,
ich wil uch brengen alle glich.

fol. 14.

**Et ducit eos ad palatium Mariae et interim primus angelus de secundo choro dicit ad alios apostolos.**

Ir gotes boten, (nu) ſtet uff mit ſchalle,
ich ſal uch funffe brenge mit ſchalle
czu$^{e}$ uwir bruder ſamenunge,
daz hat geboten gotes czunge.
nu$^{e}$ wol uff ryßlich, laſt uch gevallen,
ich wil uch vuren dar mit ſchalle.

**Deinde.** Sechster Auftritt des zweiten Aktes. Von den übrigen Aposteln wird Petrus, als Vorſtand derſelben, zuerſt zu Maria zurückgerufen.

**Et ducit eos ante palatium Mariae et angeli recedunt ab apostolis. deinde Petrus dicit.**

Mich wundert wunderlich sere,
worume uns got der herre
czu$^{e}$ sammen hat gesant
alz korczlich in dese lant,
hat ez uwir keynir vornamen
worume wir her sint komen?

**Johannes exiens ad eos dicit.**

Wullekome sult ir mir sin,
ir uzerweltin bruder myn,
nu$^{e}$ merket alle, ich thon uch kunt,
worume ir syt zcu$^{e}$ deser stunt
gesant an dese stat alhere,
got wil Mariam ane were,
dy$^{e}$ hochgeborne keyserinne,
holen zcu$^{e}$ der waren mynne.
nu$^{e}$ hütet uch da vor al gemeyne,
daz iren tot uwir keyner beweyne,
daz iz dy$^{e}$ lute icht sehen uff erden,
so$^{e}$ mochten da von geerret werden
und sprich, wez wir hy$^{e}$ vor totin dinen tot?
da von derhub sich not,
wen wir haben geprediget hüte
dy$^{e}$ uffersteunge allen lüten.

**Bartholomæus dicit.**

Owe dez leydes, lyber Johan,
wir mußen weynen, da wir stan,
dez enmogen wir lenger nicht gelaßen,
wen du$^{e}$ hast uns uz der maßen
sere betrubit mit desen worten,
dy$^{e}$ wir yczunt von dir horten.

**Johannes dicit.**

Wil lyben brüder, (nu$^{e}$) swiget stille,
laset uwir weynen durch gotes willen
und trockent uwir augen, daz ist myn rat.
alles daz got geboren hat,
daz müz erge$^{e}$n, dez sit bericht,
nu$^{e}$ wol dan (rißlichen) in korczer geschich,
(und) grußet den werden gotes schrin,
da von wir alle getrost sin.

**Matthias dicit.**

Durch gotes willen uff erden
an uns müz erfullit werde,

ſo wullen wir unſer weynen lan
und wullen mit dir zcu$^{e}$ Marian gan.
vil lyben bruder, (nu$^{r}$) gen wir enin
und gruſſen dy$^{e}$ werden konigin.

**Et sic omnes intrant palatium Mariae. Petrus dicit.**

Got gruß uch mit großem heile,
vrowe, der [l. des] wert dir zcu$^{e}$ teyle,
din frucht iſt gebenedit
uff erden und in dem hymmel wyt.

**Maria dicit.**

Ir uzerwelten ſonelin
dez eingebornen kindes myn,
got ſelber ſent uch ſinen gruz,
daz ir [l. uch] wert alles leydes büz.
nu hort, myne lyben brutegume,
czu$^{e}$ dem ich ſal ſo korczlich komen,
der hat mit ſinem baten wiz
mir geſant daz bloende riz,
ez luchtet mit manher hande zcirheit
daz ſult ir mir zcu$^{e}$ werdicheit
vor miner li$^{e}$ch gar vrolich trage,
wen ich ſterbe an deſim tage.

**Jacobus minor dicit.**

Suße frowe, reyne maget,
wen du$^{e}$ wilt, ſo ſin wir onvorczait,
von dir ſo haben wir gehat manchen troſt,
welche zcit wir mit dir haben gekoſt,
ſo waz uns allen mit dir wedin,
alzo wir mit unſerm meiſter weren
hatten gekoſt, daz wiße vor war:
nu$^{e}$ bliben wir alles troſtes bar,
daz du$^{e}$, czarte keyſerinne,
du$^{e}$ biſt eyn ſüße ſonerinne
kegen erme [l. dinem] liben kinde,
ſo mogen wir al unſer not obir winde.

**Maria dicit Paulo.**

Paule, aller lybeſtes kint,
got der hymmeliſche vy$^{r}$ent,
der můz ſterken din gemöte
und vor allem ubil behöte.

Et sic. Siebenter Auftritt des zweiten Aktes.

**Paulus dicit.**

Ach mynes troſtes gebiterinne,
got gruße dich mit ſiner mynne,
ich han den ſußen Criſtum ny$^{e}$
geſehen uff erden alhy$^{e}$,
doch hatte ich troſtes vil von dir,
daz du von em ſagettez mir.
wy$^{e}$ en gebere eyn reyne mayt,
daz han ich geprediget und geſayt
gemeyn dem volke ane ny$^{e}$t.
din kint Jheſus gemeyt
nu$^{e}$ wil ich predigen vorbaz,
wy$^{e}$ [ez] dich aller gnaden eyn phas
hat zcu$^{e}$ ſinem riche bracht
mit ſiner gotlichen macht.

**Maria dicit.**

Nu$^{e}$ hürt myn lyden, wez ich bette,
helfet mir an thón deſe gewete,
dar in ich vorſcheyden ſtil,
dez ich ger, ſo tut ir wol.

**Judas apostolus dicit.**

Frowe, aller ſuzſekeit eyn kerne, fol. 11.
wir wullen dir dar czu$^{e}$ helfen gerne,
nu$^{e}$ czuch an deſe gebete wyz,
dar an iſt vil manig flyz
gelegen, er ez gemach wart,
und lege dich in daz bette czart.

**Mariam induunt vestimentis, lindria, et dicit.**

Meyn lyden hort, waz ich uch ſage,
dar an ſult ir nicht vorczagen,
ich wil mich in daz bette legen,
der milde got muße úwer phlegen,
Criſtus myn ſón der bewar uch alle

Gewete, 1412. das Sterbekleid Mariä. Sie trägt es im Himmel, und das Alt. Paſſ. ſagt davon, 236, b.

wande ir keiſerlich gewant
nach hohen tugentlichen ſten
iſt vil ſelzen underſniten.

Auch wird es in den Legenden von Mariä Erſcheinung erwähnt. Alt. Paſſ. 249, a.

die ſchoneſte junefrowen,
— die was mittene in der ſchar
wol gecieret unde becleit
mit ſo edeler richeit.

Vgl. unten 2126. 2156. und Krol. 1381.

vor dem ewigen valle
und brenge uch zcu$^{e}$ der ſelicheit,
dy$^{e}$ uch ſine gute hat bereyt;
und enbrunnet dy$^{e}$ lampen und dy$^{e}$ licht
und laſet der vorleſchen nicht,
ich wil mynes brutegum̄es warten,
her ſal mich fůren in ſinen garten
und ertrenken mir dy$^{e}$ ſinne
mit dem wein ſyner mynne,
ſo$^{e}$ wirt ſin togint und ſin crafft
in dem herczen mir behafft.
nu$^{e}$ gehabit uch wol und weſit vry$^{e}$,
ich lege mich an daz bette alhy$^{e}$

**Et ponit se ad lectum. Johannes dicit.**

Wil lyber bruder Petre,
du$^{e}$ ſalt zcu$^{e}$ erim heybete ſte
und ich wil ſten czu$^{e}$ eren fůßen,
ſo wullen wir ſy$^{e}$ mit geſange grůßen,
daz got davon gegrußet werde
von uns allen hy$^{e}$ uff erden.
Petre, nu$^{e}$ heb uns an zcu$^{e}$ ſingen,
wir wullen noch gotes lobe ringen.

**Petrus incipit: gaude Maria. Petrus dicit.**

Frawe dich Maria, reyne frowe,
kegen dem ſußen hymmel toiwe
der dich nu$^{e}$ ſal umbſchlißen
und dine ſele gar dorch flißen.

**Johannes dicit.**

Browe dich roſellechte blůme,
gruße luſt ſalt du$^{e}$ dich berůmen,
ſint [du] gloubet haſt den worten,
dy$^{e}$ dir uz der hym̄eliſchen phorten
worden enpoten und geſayt,
dez du$^{e}$ můter und mayt
ſeldez heiſen zcu$^{e}$ aller czit,
(dez duncket dy$^{e}$ ſchonen wolgemeyt.)

1429. Anſpielung auf die Parabel von den 10 Jungfrauen, (Matth. c. 25.) und zugleich auf die Sitte, bei den Verſtorbenen bis zu ihrem Begräbniß Lampen zu brennen in Bezug auf das ewige Licht, wovon es im Ritual heißt: **lux perpetua luceat eis.**

1432. vgl. **Cant. cant.** 5, 1 flg.

**Gaude.** Es iſt das **responsorium in purificatione beatæ Mariæ** bei **Clichtoveus fol. 95.**

**Paulus dicit.**

Vrowe dich wyngarte wyt,
(jo haſtu$^{e}$ mit diner czucht lyt,)
jo haſtu$^{e}$ mit diner czucht
gebracht dy$^{e}$ ſmachaften frucht,
da mit wir alle geſpi$^{t}$ſt ſint glich
hy$^{e}$ uff deſem ertrich.

**Andreas dicit.**

Vrowe dich, licht der kůßheit,
got iſt dy$^{e}$ dir gemeyt,
der konig hat dich uzerkorn,
er wil dich hollen uns zcu$^{e}$ voren
czu$^{e}$ dem palaß aller wunne,
wir beten dich dy$^{e}$ ware ſunne,
daz du$^{e}$ vor dy$^{e}$ criſtenheit
betes in diner ewickeyt.

**Deinde dominica persona surgens in coelo et dixit.**

Wol uff myn hymmelliſches he$^{e}$r,
ich wel hůte an dy$^{e}$ wel
holen myne keyſerin,
dy$^{e}$ ich hab in mynes hertzen ſin;
ſo iſt myn tochter und myn trůt,
dar czu$^{e}$ myn můter und myn brut,
bereytet uch allen zcu$^{e}$ eynem lobe.
ich wil [ſy] brenge zcu$^{e}$ deſem hofe,
ſy$^{e}$ ſal gewaldig (vrowe) ſin in deſem (konig)riche.
nu$^{e}$ gen wir noch er alle gliche
und holen ſy zcu$^{e}$ deſem grabe rich
wir alczu$^{e}$ mal williclich.

**Et sic dominica persona vadit cum angelis ad palatium Mariæ et cantant: felix namque es. et cum venerit ad palatium, Raphael dicit.**

Du$^{e}$ biſt ſelig, Maria mayt,
und gebenedit und onvorczayt,
du$^{e}$ biſt wol alles lobes wert;
von dir gar unvorhert
geborn iſt dy$^{e}$ ſonne der gerechtickeyt,
dez ſalt du$^{e}$ hůte werdickeit
enphan von Chriſto dinem ſone
in dem oberſten trone.

1470. ſunne; iſt nicht auf Maria anwendbar, ſondern auf Chriſtus, wie V. 1489.

Deinde. Achter Auftritt des zweiten Aktes.

Felix. Das Responsorium in commemoratione Mariæ, bei Clichtoveus fol. 95.

**Et sic dominica persona cantat: veni electa mea, et dicit.**

Kom czu$^{e}$ mir von allen ſmerczen,
dy$^{e}$ uzerwelte mynes herczen,
ich habe der czit lange begert
diner ſchone, dez byz gewert,
in mynen trón wil ich dich ſeczen
und al dies ongemachs ergeczen,
daz du$^{e}$ haſt durch mynen willen
gehabit uff deſer erden ſtillen.

**Maria dicit.**

Min hercze iſt harte vil gereyt
hůte zcu$^{e}$ diner werdicheit,
brenge mich von deſer werlde quale
czu$^{e}$ dem hym̄elliſchen grale.

**Angeli cantant: hæc est quæ restant chorum. Et tertius angelus de primo choro dicit.**

Sy$^{e}$ iſt ſchón, dez ſy$^{e}$t bericht,
dy$^{e}$ da ny$^{e}$ czu$^{e}$ keyner geſchicht
ſy$^{e}$ hat ny$^{e}$ hy$^{e}$ bekant, dez ſyt gemeyt,
daz bette der onreynecheyt.
daz [l. des] ſal ſy$^{e}$ nu$^{e}$ habe zcu$^{e}$ lone
dy$^{e}$ frucht der lebinden krone,
von er ſal noch getroſt werden fol. 16.
manig ſelig ſele uff erden.

**Maria cantat: beatam me dicent omnes.**

Mich ſullen ewiclich von rechte
alle menſchliche geſchlechte
ſprechin, daz ich ſelig ſy$^{e}$,
worum̄e der gewaldige konig vry
des hat mir gruße ding bewiſet,
dez ſal ſin name ſin gepriſet
von mir vrolich um̄er mer,
ſo rechte wol iſt mir geſchen.

**Dominica persona dicit: veni electa mea, veni coronaberis. et dicit.**

Hercze lybe, kom czu$^{e}$ mir her,
dyner ſchone ich nu$^{e}$ beger,
czu$^{e}$ der habe ich (nu$^{e}$) große luſt,
vlůg her czu$^{e}$ mir an myne bruſt,
ich habe eyn koßen dir bereit,
kám mayt, von bytterkeyt
dir ſal gruß vroyde werde bekant,
ich wil dich tragen mit der hant.

**Beatam.** Evang. Luc. 1, 48. aus dem Magnificat.

**Maria dicit.**

Schyᵉre hirr ich kom zcuᵉ dir,
worumm̃e da ſtet geſchrebin von mir,
daz ich ſtete ervollen ſal
got dynen willen ubir al.
herczetrut, nem den luterm geyſt,
der iſt mit myner volleiſt,
herhohet in etlichir ſußekeyt.
hyᵉ kum ich ſón und bin bereyt.

**Anima Mariæ recipitur a Jhesu et ipse dicit apostolis.**

Min liben czwelfboten alle,
ir ſult mit frolichem ſchalle
den lichnam myner frawen
tragen hen und ſult ſchawen
in daz tal czuᵉ Joſaphat,
wo da eyn grab bereytet ſtat
gehawen uz eynem harten ſteyne:
da leget in den lichnam reyne
und hótet ſin dryᵉ tage dar,
ſo wil ich kome al vor war
und brengen dyᵉ ſele zcuᵉ mir her,
gat hen, ich wil ez nicht enpern.

**Philippus dicit.**

Sußer Criſt, warer got,
vil gerne wullen wir din gebot
ervullen ſtet alle tage,
wir wullen ſy herlich trage
und begraben mit ynneckeit
húte dir zcuᵉ werdickeit.

**Post hæc dominica persona vadit ad coelum cum angelis suis bajulans animam matris suæ et cantat: beata es virgo Maria dei genitrix, et cum venerit ad coelum, primus angelus de tertio choro dicit.**

Duᵉ biſt gar ſelig Maria mayt,
duᵉ haſt al unvorczayt
gloubet dem warem unſerm herren,
nuᵉ hat her wol volbracht mit eren
dyᵉ ding, dy dir geſaget waren,
dez enſalt duᵉ nicht lenger ſparen,
duᵉ ſulliſt gehót werden alhyᵉ
mit frowen und engel vryᵉ.

**Post hoc Jacobus minor dicit.**

Vil liben bruder, nuᵉ horet mich,

**Post hoc.** Anfang des dritten Aktes. Begräbniß Mariä.

wir ſullen alle flyzclich
dar zcu$^{e}$ griffen uffenbar,
daz wir deſen lichnam clar
legen uff deſe bar alhy$^{e}$,
daz duncket mich wol nůcze ſy,
ſo mogen wir en (denn) zcu$^{e}$ grabe brengen
mit manchen werdiclichen dingen.

**Matthæus dicit.**

Werlich daz iſt eyn' nůcze rat,
ſint ez got geboten hat
und legen wir ſy mit inneckeyt
uff dy$^{e}$ bare, dy$^{e}$ da ſtet bereyt.

**Et sic ponunt corpus super feretrum. Johannes dicit.**

Petre, der ware gotes helt,
der hat dich ſelbir uzerwelt
truwen uns allen ſicherlich,
dez ſaltu$^{e}$ bruder erlich
tragen deſen palmen clar
mit inneheit var deſer bar,
ez fuget wol, laz dir gefalle,
du$^{e}$ biſt eyn forſte ubir uns alle
und eyn hůter der criſtenheit,
dez ſaltu$^{e}$ en tragen mit innekeyt.

**Petrus dicit.**

Johannes bruder, ez fuget dir daz,
daz du$^{e}$ en trugeſt an haz,
wenn du$^{e}$ biſt eyn luter mayt
von gote erwelt al unvorczayt,
ez iſt wol recht, daz (wir) vorwar,
(daz) eyn juncfrawe clar
trage daz riz der jungfrawen,
dy$^{e}$ da iſt ubir alle frawen.
du$^{e}$ haſt vordinet mit geluſt,
daz du$^{e}$ uff der ſußen bruſt
unſers hirren rugetes lyze
mit gnaden und ouch mit wyſe
ſyne libe und ſine gůte;
da wart borch goſſen din gemute
mit gnaden und ouch mit wißheit
uz dem born der ewigen clarheit,
dez ſalt du$^{e}$ ſin gemeyt.
ich wil den lichnam ſelber tragen
czu$^{e}$ dem grabe hute an deſem tage.

**Paulus dicit.**

Ich bin der aller mynſte hy'r
undir uch allen, ich helfe dir
tragen deſen lichnam czart
herlich hen zcu' grabe vart [l. wart].
nu' tragen wirn hen, iz iſt wol czit,
und loben wir got zcu' weder ſtryt.

**Angeli cantant: silete. primus angelus de secundo choro dicit.** fol. 17.

Nu' hort ar'm und rich
man ſal nu' ſpillen beduticlichen,
wy' Marian lichnam wart
getragen zcu' grabe czart
und wy' dy' Juden allentſamen
myt gewalt zcu' der bare quawen
(und wolden daran gewalt began,
dez liz ſy got da nyder vallen.)
wult ir daz ſchawen mit uwerme ſchalle,
dorch got nu' ſeczt uch nyder alle.

**Paulus dicit.**

Hebe uff dy' bar' Petre,
wir wullen damit zcu' grabe ge
und heb uns ryßlich an zcu' ſingen,
wir wullen noch gotes hulden ringen.

**Et sic ducunt corpus ad sepulchrum. Petrus incipit cantare cum aliis apostolis: surge virgo, vel: in exitu Israel de Aegypto. Cum autem pervenerint circa palatium Judæorum, faciunt stationem. Primus Judæus dicit.**

Nu' merket ir Juden hy' und dort,
habit ir dez ſchalles icht gehort,
der ſo wunneclich ſchillet,
daz her in dy' wolken hyllet?
ich habe dy' mynen tagen,
daz mag ich vor war ſagen,
alzo rechten ſußen geſangk
daz ſult ir wiſſen ane wangk.

**Secundus Judæus dicit.**

dy' mer han ich wol vornamen,
Jheſus jungern dy' ſint kamen
und tragen ſine muter zcu' grabe wart,
dy' von erer boſen art
den ſchalk zcu' der werlde hat bracht,

**In exitu. Psalm. 113. Cum autem.** Hier beginnt der zweite Auftritt des dritten Aktes.

der uns vil leydes hat gemacht,
daz ist der sangk und der don,
den ir hort lûten als schon.

Tertius Judæus dicit.

Wol uff al ir Juden wert,
begryffet schilt und ouch dy^e swert
und laufe wir zcu^e den jungern dar,
wir wullen sy^e ermorden alzcu^e mal
und vorburnen den lichnam in dem fûre,
der uns Jhesum den ungehûre
dez wullen wir sy zcu^e bluwen,
wen sy^e uns [daz] hat gebruen
(und) zcu^e der werlde hat getragen her,
der uns mit siner logenmer
vil gruz ungemach hat gemacht.
wol den rysch und unbedacht!
wir wullen (uns) mit unsern luten
in allen sinen jungern hûte.

Et sic Judæi vadunt ad feretrum et interim apostoli cantant: alma redemtoris. Bartholomæus dicit:

Globet sistu^e edele mayt,
sint du^e dem koning hast behayt,
daz her durch dine beschlossene phorten
komen wolde mit sinen worten
und mache uns vry in dysem lande
vor der bosen vyende schande,
dy^e da sint von gote vorflucht,
daz her eres dinstes nicht enrucht
uff erdin noch in dem hymmel wyt.
Maria frawe, bis gebenedyt
ewiclich zcu^e deser czit
(an aller Jûden strit.)

Princeps Judæorum dicit.

Ir Jûden, schawet ryschlich alle,
wy^e mochte uch daz gevalle,
daz diz unbederft vas,
da do Jhesus inne saz,
von der wir schaden han genamen,
czu^e sulcher werdickeit (her) ist kamen?
her hat uns und unser geschlechte
betrubit, daz [dez] wullen wir mit rechte

Alma. Die Antiphone alma redemtoris mater, bei Clichtoveus fol. 97.

uff ſiner můter lichnam czurne
und den uff eyner hort vorburne.
nu$^{e}$ rucket dy$^{e}$ ſwert, ir judiſchen man,
ich wil dy$^{e}$ bare von erſten griffen an
und rucken den lichnam uff dy$^{e}$ erden,
der ſal von uns geſchant werden.

**Et sic princeps mittit manum ad feretrum.**

**Quartus Judæus dicit.**

Nu$^{e}$ rucket ryſch dy$^{e}$ bare her nydir,
ſo wullen wir den dy$^{e}$ jungern ſeder
brengen alle in groze not
und ſchlan ſy, daz ſy$^{e}$ ſterben tot.

**Princeps Judæorum dicit.**

Czeter, ach, wo ſal ich blyben?
mir iſt wy$^{e}$ an mym lyben
worden hute an deſem tage,
daz ich iz kan eymant geſage
dorch daz ich onteliger man
onwerdig (ich) angeruret han
den lichnam deſer heilgen mayt,
dez bin ich bußlich nu$^{e}$ vorczayt,
behaft mit mynen henden gar
(gar) ſicherlich an deſer bar,
alle min gliedir thon mir we,
daz mir ſo$^{e}$ obel iſt geſcheen.

**Quintus Judæus dicit.**

O we, wir ſint geſchlagen alle
mit eyme jemmerlichen ſchalle,
daz wir zcu$^{e}$ der erden ſint gevallen
und ſint vorblint zcu$^{e}$ deſer geſchicht fol. 18.
an unſern augen, daz wir nicht 1700
enſehen eynen ſtich,
daz wir ſo rechte torlich
haben getan an deſer auwen
czu$^{e}$ der ewigen junefrowen.

**Sextus Judæus dicit.**

O we hůte und ůmer waffen!
waz wolde wir toren hy$^{e}$ geſchaffen,
daz wir dorch unſern boſen czorn
unſer geſichte han verlorn,
hette wir rechte ſinne gehat,
da wir ſus ſan an deſer ſtat,
daz [der] luter lychnam ſin
hat ſo werdiclichen ſchyn,

ſo hette wir uns billich da mit vorſumnen,
daz ir got der eren wolde gunnen.
daz ſpel haben wir vorſehen,
dez iſt uns allen recht geſchen,
got der troſte uns ſelbir hy,
wir muſſen andirs al vorlorn ſy[e].

**Princeps inclamat Petrum dicens:**

Sancte Peter, heilger man,
ich ruff dich flyſiclichen an
und laz mich undirwegen nicht
in deſer jemerlichen ſchicht,
dy ich hy[e] ſwerlich dulde
dorch mynen zcorn und (dorch) myne ſchulde,
daz ich unwerdiclichen han gerort
den ſchacz, den ir he habit gefurt
mit uwerm geſange herlich.
bit vor mich, furſte rych,
ge uz dynem gebet zcu[e] gote (her)wart
vor mich und gedencke an dy[e] vart,
daz ich dich enſchuldigete ſere,
do wir Iheſum dinen hirren
heldin gefangen und gebunden
und taten em manche ſwere ſtunde,
da melte dich eyn wenig mayt,
da half ich dir al unvorczayt,
hy[e] gedencke an, hy[e] an deſen tag,
und erloſe mich hute von deſer plage.

**Petrus dicit.**

Wir ſint unmůſig gar
in dem dinſte unſer frowen vor war,
dar um[e] mogen wir (nu[e]) czu[e] keyner geſchicht
dir keyne wyle gehelfe nicht;
y[e] doch ſage ich dir vorwar,
gloubeſtu[e] an Iheſum iar
und in deſe reyn mayt,
daz [l. dy[e]] vil kůſch waz unvorczayt
und (allen) uns gebar zcu[e] troſte hir,
dir geſchet gnade, daz gloube myr.

**Princeps Judæorum dicit.**

Ich gloube hůte und ūmermere,
daz Iheſus Criſtus der vil here
iſt gotes ſon von hymelrich
und diz ſin muter ewiclich.

**Et sic statim sunt solutae manus suae de feretro. Item princeps dicit.**

Petre, ſint ich habe dy wort
geſprochen, alzo du$^{e}$ haſt gehort,
ſo bin ich damit getroſt,
daz mir dy$^{e}$ hende ſint erloſt,
y$^{e}$ doch ſo iſt mir noch ſo wy$^{e}$,
daz mir dy$^{e}$ arme lam ſten
recht alz eyn buren [l. burre] bloch,
dar zcu$^{e}$ muſt du$^{e}$ mir raten nach.

**Petrus dicit.**

Nu$^{e}$ ge her vil riſhlich
und koße dy$^{e}$ bar inneclich
und ſprich, ich gloube ſundern ſpot
an Iheſum unſern herren, den waren got,
den deſe in yrme lybe
trug und waz eyn mayt reyne,
(adir allm̄) da ſy$^{e}$ en gebar uff deſer erden,
ſu$^{e}$ macht du$^{e}$ wedir geſunt werden.

**Et sic osculatur feretrum dicens:**

Ich gloube in got ſundern friſt,
der Iheſus Criſtus geheyſen iſt,
den Maria hat getragen
in yrme lybe vil manche tage
und bleib eyn mayt, da ſy$^{e}$ en gebar,
dez gloube ich werlich uffenbar:
y$^{e}$m zcu$^{e}$ eren koße ich dy$^{e}$ bar
und ſiner muter mayt clar.

**Hic iterum osculatur feretrum dicens.**

Got ſi gelobet zcu$^{e}$ deſer ſtunt,
mir iſt al myn lib geſunt
gegeben wedir alz ich mich vorſtan,
ſint ich rechten glouben han
zcu$^{e}$ dem ſußen Iheſu Criſt,
der uns von dez tufels liſt
hat erloſt mit ſinem blute.
Petre, du$^{e}$ edeler forſte gute,
rat deſen jüdeſchen luten,
dy$^{e}$ da ſint vorblindit hute,
daz ſy$^{e}$ weder ſehen werden fol. 19.
von Criſtus gnaden hy$^{e}$ uff erden.

**Petrus dicit.**

Wer an Iheſum glouben wi$^{e}$l,
dem geſchi$^{e}$t mancher gnaden ezel,

ſo nem eyn czeich von dem riße
und ge dort hen vil wunder liße
und da rûre mit dy[e] lûte;
dy[e] vorblint ſint hûte,
und ſage en, wer da recht gloubet
an Jheſum Criſtum umbetowbet,
der wert geſûnt vor der geſchicht,
wer da abir glowben wil nicht,
der wert nu[e] noch nummer me
mit ſinen augen (eyn ſtych) nicht geſehe.

**Princeps Judæorum dicit.**

Chriſtus Jheſus der lone dich
lyber Petre innicklich,
ich wil ſo da mit berûren gerne,
daz ſy den gerechten glouben lernen.
nu[e] beware dich der ware Criſt,
hy[e] gen ich hen all ſundern vriſt.

**Deinde princeps vadit ad Judæos jacentes in via, deinde moram facit cum eis. Item Jacobus major dicit.**

Wil lyben bruder, lazet uch wol gevalle,
trage wir mit herlichen ſchalle
dy[e]ſſen lichnam hy[e] zcu[e] graben [grabe],
wir mogen uns lenger nicht gehaben,
ir wißet daz wol und hat vornamen,
daz unſer hirre wil czu[e] uns komen
in daz tal czu[e] Joſaphat,
nu[e] trage wir dan, daz iſt myn rat,
und begrabe wir en mit werdigen dingen.
Petre, heb uns an czu[e] ſingen,
nu[e] labe wir ûm ſyne gûte,
ſo truſt her ſchire unſer gemûte.

**Petrus incipit cantare: super salutem; et interim ducunt corpus ad sepulchrum et cum venerint, Matthæus dicit.**

Browe dich Maria, blonde frûcht,
du[e] biſt geheyſen mit ganczir czûcht
all der hymelliſchen eyn konigin,
der konig hat dich lyb dar inn
uber allehande czirheit,
din ſchon und ouch der [l. din] ſelicheit
hat werlich vordinet daz,
daz dine [l. dy[e]] engel ane haz
mit dir alle tage reyn;

der lebenden frucht biſt du[e] eyn mey[e],
din reynecheit und ouch din glánez
hat den gotlichen ſwánez
ſo obirwunden mit gewalt,
du[e] frawe nu[e] troſten ſalt
dy[e] herczen aller creatúre
mit (troſten) dinem geyſtlichem fúre.

Matthias dicit.

Wil lyben bruder ſit nu[e] gereyt,
wir wullen mit gruſſer innecheit
legen deſen lichnam in daz grab
gar mit inneclicher clag.

Deinde sepeliunt corpus et in simul cantant: ornatum cum monilibus.

Simon dicit.

Von Jeruſalem tochter wert
du[e] biſt geczíret und vorhert,
ober allem geſmyde ich dich prißе:
her begert din nu[e] vil lyße,
her czu[e] ſamen ſchi[e]rt ſin he[e]r
czu[e] diner hymelvart ane we[e]r,
dy[e] ſullen czu[e] diner werdicheit
muter mayt nu[e] ſin bereyt
und loben dinen namen unvordroſſen,
der uff der erden iſt uz gegoßen
alz eyn geruch der edilen worczen,
ſin kraff kan uns allen korczen
kummer und große plage,
dy[e] wir an unſer ſele tragen.

Bonus Judas dicit.

Secz wir uns all nyder hy[e]
by[e] deſem grabe und weſen vry
und warten wen unſer hirre ſúße
komme mit ſinem werden grúße
und holt diz uzerwelte vaz,
da her gar werdiclich inne ſaz.
wir ſullen beten und wachen
und unſer herczе bereit machen
mit innecheit, daz fuget ſich.
nu[e] ſecze wir uns alle glich
und hůten dez grabes, daz iſt myn rat,
ſint [her] ez uns geboten hat.

**Deinde ponunt se circa sepulchrum. Post hoc princeps Judæorum dicit ad Judæos.**

Ir Jůdin, (nu$^{e}$) merket all gemeyn,
wir ſint hůte gar unreyn
geweſen uff deſe reyn mayt,
dy Jheſum Criſtum unvorczayt
gebar in ganczer reynickeit,
hir um̄e iſt uch daz herczeleit
geſchen, daz ir vorblindet ſy$^{e}$t:
wult ir nu$^{e}$ (den) czu$^{e}$ deſer czyt
mit uwern augen ſehende werden,
ſu$^{e}$ muſt ir glouben (nu$^{e}$) vil werden
an Jheſum Criſtum inneclich,
daz gotes ſón ſy$^{e}$ der rich,
der mit dem hyren blute ſin
uns allen [l. alle] von der helle pin
hat erloſt, daz iſt war,
wenn iz iſt an mir uffenbar,
daz [l. da] ich den lychnam, den ſy fůrten,
begreiff unwißlich, mich (daz) růrte
gotes gewalt an mynem lybe,
vor wetan kunde ich nyrgunt blybe,
da ſprach ich, ich gloube ſundern friſt
zu [l. an] den ſußen Jheſum Criſt,
da geſchach mir ouch, daz ich uff erſtunt
und wart an mynem lybe geſunt.
ſecht da gab mir Petrus reyne
eyn ryß, dez vrowet uch alle gemeyne,
da ſal ich uch beruren mete,
ab ir gloubet, alz ich tete,
ſo wert ir ſehende in kurczir geſchicht;
wer an Jheſum gloubet nicht,
der mag num̄er uff erden
mit ſinen augen ſehende werden.

**Tertius Judæus dicit.**

Wil lyber kom zcu$^{e}$ mir here
durch gotes willen, dez ich nu$^{e}$ gere,
beryb myn augen mit dem ryſe,
criſtenglouben wil ich priſen,
uff erden wille ich lebe
und noch gotes hulden ſtrebe.

**Post hoc.** Vierter Auftritt des dritten Aktes.

**Princeps Judæorum dicit.**

Globeſtu$^{e}$ hute ſundern ſpot,
daz Iheſus ſy$^{e}$ eyn warer got?

**Tertius Judæus dicit.**

Jo$^{e}$ ich hirre, ich globe wol
von allem herczen, alz ich ſchol.

**Princeps Judæorum dicit.**

So berûre ich dir dy$^{e}$ augen lyſe
in ſinem namen mit deſem riſe,
daz dir din augen ane leyt
wedir worden ſint all breyt.

**Et iterum tangit oculos suos. Tertius Judæus dicit.**

Gelobet ſiſtu$^{e}$ hûte gotes ſôn
Iheſus in dem oberſten thron,
von dir iſt mir gnade geſchen,
daz ich wedir mag geſehen
mit mynen augen frolich,
dez wil ich dich umer ewiclich
Iheſum loben und beten an
und vor eynen got han.

**Quartus Judæus dicit.**

Hirre, ich bin ouch alhyr
berure myn augen vil wunderſchyr,
ich wil an Iheſum glouben gerne
und wil criſten globen lerne.

**Princeps Judæorum dicit.**

Glowbeſtu$^{e}$ den in dynem gemute
an dez werden Iheſus gute,
daz her gotes ſôn ſy$^{e}$,
der uns von ſunden mag machen vry$^{e}$?

**Quartus Judæus dicit.**

Jo ich glowbes uffenbar
von allem herczen, daz wiß vorwar.

**Princeps Judæorum dicit.**

So berûre ich hy$^{e}$ dy$^{e}$ augen din
in dem namen Iheſu Criſti

**Quartus Judæus dicit.**

Gelobit ſy gotes helt,
den got ſelber hat erwelt
uns allen czu$^{e}$ troſte und czu$^{e}$ heile,
lob und ere wert em czu$^{e}$ teyle,
ſint mir myn augen zcu$^{e}$ deſer ſtunt
von ſinen gnaden worden (ſint) geſunt,

ich wil mit worten und mit werken
ymmir criſten glowben ſterken.

**Quintus Judæus dicit.**

Herre kôm ouch zcu$^{e}$ mir balde,
berure mich, daz iz Jheſus walde,
min augen mit deſem rize breyt:
ich glowbe in ganczer warheit,
daz er geborn iſt unvorczayt
von eyner kuſhzin reynen mayt.

**Et sic tangit eum. Quintus Judæus dicit.**

Wol mich der ſeligen vart,
ich ſehe mit mynen augen czart
wedir, alz ich vor tete;
nu$^{e}$ wil ich nummer ſin unſtete,
dy$^{e}$ gnade iſt mir heûte
geſchen von Jheſu und (von) ſynen lûten,
den wir martirten alle,
dorch dy$^{e}$ criſtenheyt myt ſchalle,
dez ſy ſin name gebenedyt
ewiclich czu$^{e}$ aller czit.

**Sextus Judæus dicit.**

Kum czu$^{e}$ mir, edeler furſte wert,
min hercze vil vaſte gnade begert,
berûre min augen ouch dorch got: fol. 21.
ich gloube an Jheſum ſundern ſpot,
daz er iſt werlich gotes kint,
von dem wir alle getroſt ſint.

**Princeps Judæorum dicit.**

Sint du$^{e}$ gloubeſt von allem herczin
an Jheſum, ſo wil ich dine ſmerczin
berûre alczu$^{e}$ hant,
mit deſim ryße wolbekant
dy$^{e}$ augen beyde in gotes namen,
ſo werdeſtu$^{e}$ geſunt, nu$^{e}$ ſprich amen.

**Sextus Judæus dicit.**

Wol mich deſer ſeligen ſtunde!
ich han heute gnade funden
by$^{e}$ Jheſu Criſto, dem vil zûzſen;
ich wil en loben und grußen
uff erden dy$^{e}$ wile ich leben,
ſint her (mir) wider hat gegeben
min augen ir geſichte
mit ſiner gotlicher geſchichte,

dez gloube ich du$^{e}$ heilger hyrre,
ewiclich wil ich dich eren.

**Princeps Judæorum dicit.**

Ir czwene hirren, ſaget an,
wolt ir nicht criſten glouben han
und eren Criſtum hy$^{e}$ uf erden,
ſo moget ir nicht geſunt werden.

**Primus Judæus dicit.**

Neyn czwar, feunt, dez ſit bericht,
wir wullen in uwern glouben nicht;
wer wir noch eyns blint worden,
doch wullen wir halden unſern (judeſchen) orden.
went ir, daz ir uns möget getoren?
wen ſint wir blint, ſo mußen wir doch horen,
ſolde wir an eynen trugen glouben?
wen nymant ſaget, von wem her were komen.
her ſprach, ſin vater were got,
wir wiſſen alle ſundern ſpot,
her waz eyns czymmermannes ſön,
der erbeyte um ſin [l. ſinen] lon.
ſelde er uns machen geſunt,
wez enhetten wir den nicht zcu$^{e}$ aller ſtunt?
ſin jungern haben (uns) noch erer gunſt
vorblendet mit der czwarczen kunſt,
der Jheſus vil kunde,
alz haben ſy$^{e}$ ouch mit wunder,
dez wir we$^{e}$nten ſundern wan,
ez hette gotes craft getan.
ich gloube an en alz eyn ſtro,
er ich mich liße toufen alzo,
er welde ich ymmer blint ſy,
dy$^{e}$ wyle ich lebe alhy$^{e}$.

**Secundus Judæus dicit.**

Truwen, geſelle, alz wil ouch ich,
ich weyz daz gar ſichirlich,
daz Meſſyas noch ſal komen,
der maz uns beyden wol gefromen,
wir wiſſen daz gar uffenbar,
daz der iſt gotes ſon vorwar.
mugen wir nicht ſehende werden,
ſo beyt wir, wen der kompt uff erden,
ſo ſchol her uns beyde ſehende machen
mit ſinen gotlichen ſachen.

**Princeps Judæorum dicit.**

Nu$^{e}$ hůrt ir hirren alle,
dy$^{e}$ da hůte mit ſchalle
criſten glouben genomen han
an ſich, wir wullen heym gan
und laßen deſe blinden beyde,
wir wullen von hynnen ſcheide.
nu$^{e}$ gen wir riſhlich heymwart,
ez en toůg uns nicht lenger geſpart.

**Et sic Judæi vadunt ad palatia sua.**

**Angeli cantant: silete.**

**Primus angelus de tertio choro dicit.**

Den erſten tag ſpil wir
ez uff erden (daz) da hy$^{e}$r.
nu$^{e}$ mercket fromen lůte,
man ſchal uch mit dem ſpil bedůte,
wy$^{e}$ Jheſus Criſtus ſelber quam
czu$^{e}$ ſiner můter lichnam
und erwackte den auz dem grabe
mit manchir ſußen gabe,
auch ſult ir wißen vorwar,
wy her ſy$^{e}$ furte al uffenbar
mit werdicheit czu$^{e}$ ſinem rich
und wy$^{e}$ ſy$^{e}$ dy$^{e}$ engel herlich
uz allen koren da enphingen
mit werdicheit und mit ſingen
und vrageten wer dy$^{e}$ fraw$^{e}$ were,
dy$^{e}$ da ſo frucht ane were
uff bringet ubir allen koren?
dez wundert ſy$^{e}$ ſere, nu$^{e}$ czit ir hyren
an deſem ſpil gedenclichen,
dez bit wir uch dorch got den richen,
daz ir uch ſeczt an dy$^{e}$ erden balde
und ſwigit, ſo wert uwir ſele behalden.

**Dominica persona surgens in coelo dicit.**

Nu$^{e}$ hort ir engel, waz ich uch ſage,
ir ſult hute an deſem tage

**Angeli.** Vierter Akt, Mariä Himmelfart. Nach dieſem Prolog wurden die drei erſten Handlungen des Stückes an einem Tage und die zwei übrigen an einem andern aufgeführt. Es gab mehrere Stücke, welche man auf dieſe Art bei der Aufführung trente. Fichard S. 152. Theils die lange Dauer der Schauſpiele durch die eingemiſchten Geſänge, theils die große Anzal der zur Aufführung nöthigen Perſonen machte eine ſolche Einrichtung zweckmäßig.

**Dominica persona.** Chriſtus der Herr. Erſter Auftritt des vierten Aktes.

ſingen mit großer czirheit:
ich wil mir czu$^{e}$ werdicheit
erwecken den lichnam von der erden,
dar in ich han gewanet werde,
da ich an mich hat genomen fol. 22.
dy$^{e}$ menſcheit dem ſunder czu$^{e}$ framen,
ich wil in czire mir glich
mit grůſſer clarheit ewiclich.
ir engel (nu$^{e}$) vart mit mir dar
mit gruſſer clarheit uffenbar.

**Et sic dominica persona vadit ad sepulchrum cum angelis suis et cantat: solem justitiae. et cum pervenerit ad locum, dominica persona dicit.**

Frede ſy$^{e}$ uns allen hůten [l. hute],
den gebe ich myn uz erwelten luten.

**Philippus dicit.**

Ere ſy dir, ſůßer Criſt,
ſint du$^{e}$ tuſt werlichen ſundern friſt
manchir hander [l. hande] wunder gróz,
doz [l. dy$^{e}$] man uff erdin ſchawen můz.

**Dominica persona dicit.**

Saget mir, myne lyben wol gemeit,
waz ere und waz werdickeit
duncket uch, daz ich an legen ſal
miner můter? daz můget ir ſagen (ubir) al.

**Jacobus minor dicit.**

Got nu$^{e}$ merke rechten [l. rechte],
daz duncket czemen dynen knechten,
daz du$^{e}$ den lichnam unſir frawen
ſulleſt erwecken an deſer auwen
vil wundirlich, alzo da wart
erwack din heilger lichnam czart,
alzo ſaltu$^{e}$ ſußer heilant
dyner můter lichnam zcu$^{e}$ hant
eren mit gruſſer czirheit
mit dir in der ewickeit

**Dominica persona cantat: surge, propera, amica mea. et dicit.**

Stant uff myne lybe frundynne!
ich wil dich brenge czu$^{e}$ waren mynne
der hymmelliſchen ſußekeit,
ſtant uff myn tube wol gemeyt!

Surge, Cant. cantic. 2, 10. Die Anwendung des hohen Liedes auf Maria war allgemein, man trifft ſie bei allen Dichtern an, welche auf die Himmelfart zu ſprechen kommen, vgl. Reinh. 993 flg.

jo biſtu$^{e}$ unbeflecket here
und eyn huz der ewigen ere,
dez lebens eyn reynes vaz;
in dir ſo waz der ture ſchaczt
beſchloſſen, der da y$^{e}$ wart.
ſtant uff kúngin czart!
du$^{e}$ ſalt dich von dem ſchlaffen bekere
und in froyden wachen ūmirmere.

**Maria surgens de sepulchro dicit.**

Ach ſón, hymmelliſchir fúrſte,
nach diner mynne mich ſere durſte,
ich wil vrolich uff ſten
dyr czu$^{e}$ lobe an alle wen.
kung, uff dem arme wiz
ich wil ymmer mynen flyz
ſeczen, daz ich múz dar inne
erwarme noch rechter luſt der mynne,
ſo wert mir allez leydes búz.
kint, nu$^{e}$ gib mir dinen grúz
und fure mich an din bette dort,
ſo blyb ich vrolich unvorſtort.

**Dominica persona accipiens eam inter brachia sua ad eam dicit.**

Kúm tochter, libe múter, mayt,
din ſchon mir rechter wol behayt,
ich wil dich furen in dy$^{e}$ roſen,
da ſchaltu$^{e}$, blume, mit mir koſen
und trincken den crefticlichen wyn,
der da vortribet al [l. alle] pin.
nu$^{e}$ ge balde, ich brenge dich dar,
wir wullen ſin nicht lenger ſpar.

**Et sic ducit eam ad coelum et iterum apostoli cantant: virgo prudentissima. Paulus dicit.**

Eya du$^{e}$ aller wyſte maget,
wy$^{e}$ haſtu$^{e}$ hůte in dem wege gejaget
von uns gar luter und (gar) unvorczayt
wen an den morgen, daz iz tayt;
von Syon tochter und frawen,
wo wilt du$^{e}$ hin, ſint wir dich ſchawen,
daz du$^{e}$ biſt alz clar alz der mande
und uzerwelt noch unſerme wane
ſo der lichte ſonnen glancz?
din werdickeit und ouch din ſwancz
iſt gar fryßlich czu$^{e}$ vornemen,
frawe here, laz din geczeme,

daz du^e gedenckeſt unſer alle
in dem hymmelliſchen ſchalle.

**Deinde primus chorus angelorum cantat in choro: vidi speciosam. quorum primus angelus de primo choro dicit.**

Wir haben uff dez waſſers auwen
ſehen wandern eyne ſchone frawen,
er geruch iſt unmeslichen gar,
den gewete in richir var
gar mildiclich von er geſyt,
eyn ſußer taw^e von er ſpryt,
daz er in deſem hymmel klinget
und gar luſteclichen umringet
mit den lilgen der kußheit,
dy^e in dem tal uff bringet breit,
dy^e roſe um eren fruchtvaren lib,
ſy^e iſt eyn man und nicht eyn wyp
und hat getragen den apphil thûre, fol. 23.
der mit ſiner macht gehûre
hat gebunden dez tyriz craft,
da alles ubil iſt in behaft.
ge wir er enkegen, wir wullen ſy^e gruße
und frage wir ſy^e dy^e ſuße,
dy^e da ſo menlich und ſo czart
bringet uff czu^e hymmelfart.

**Et sic primus chorus angelorum dabit obviam Mariæ et cantant: quae est ista, quae processit sicut sol. quorum secundus angelus dicit.**

Wir fragen dorch wunder und dorch ere,
wer iſt dy^e ſchonde [l. ſchone] und dy^e here,
dy^e da get in rechter wnne
ſo dy^e luter clar ſonne
und von rechter tugent gethan
alzo Jeruſalem der ſalden va^en?
von Syon dy^e tochter ſprachen,
da ſy^e ſahen mit werden ſachen,
ſy^e wer ſelig und reyn
dy^e kungin, al gemeyn,
an ſy^e gloubet an allen ſtryt,
dez wundert uns (alle) czu deſer czyt,
wir haben dez ny^e me bekant,

**Deinde.** Zweiter Auftritt des vierten Aktes.
**Quæ est.** Cant. cantic. 6, 9.

daz eyn mayt ſo getan gewant
an ſich geſchroten truge,
daz ir den namen gefuge,
daz ſy^e mûter erſchinen ſal
in dem hym̄el und in der werlde tal.

**Deinde angeli ducentes Mariam cantant: ista est speciosa inter filias Jherusalem. Secundus angelus de secundo choro dicit.**

Dycz iſt dy^e ſchonſte, daz iſt war,
under der wunneclichen ſchar,
wir nemen under dem tochterlin,
dy^e da von [l. ze] Jeruſalem geſeſſin ſin
glichir wiz alz ir ſy^e hat
geſehen von libe an deſer ſtad,
ſo hat ſy^e in dem garten der tagent
geblût in heymellicher iagunt,
daz [ſy^e] der kunig hat uzerwelt
und em czu^e eynem frunde geczelt.
ſy^e hat getragen dez lebendes frûcht,
ir ſûßer rûch und ouch ir czucht
iſt in den uberſten tron gedrûngen
ſo creftig, daz her hat getwungen
den uberſten furſten, daz er mûz
ir geben ſinen ſenftigen grûz
und furt ſy^e ûbir alle throne,
da ſal ſy^e enphan dy^e ewigen crone.

**Tertius angelus de primo choro dicit.**

Eya du^e tugentricher brant,
ſint du^e von lybe biſt bekant
dem hym̄elliſchen brutegam,
ſo biz uns frawe wulkam!
wol dich hûte und ym̄er me^e!
du^e haſt vortreben daz groß wy^e,
daz den creaturen allen
waz beſchremet in czornigen ſchalle,
daz ſy den koning hatten erczornet;
mayt, daz haſtu^e vorbornet
mit der blume, dy^e du^e haſt
getragen in dines lybes aſt.
nu^e far frawe uff daz
unde beſchaw^e dy^e freude an allen haz,

2156. Das himmliſche Gewand Mariä, welches ihre Schönheit erhöht, hat wahrſcheinlich Anlaß gegeben, die Marienbilder in den Kirchen mit koſtbaren ſeidenen und andern Stoffen zu bekleiden. Auſſer den Marienbildern gibt es in der Regel keine bekleideten Statüen in den Kirchen.

dy$^{e}$ dir din fridel hat bereit
czu$^{e}$ ſalden und czu$^{e}$ werdickeit.

**Maria ascendit coelum, deinde primus angelus de secundo choro dicit.**

Nu$^{e}$ ſchawet alle flyßclich,
eyn creature tugentrich
ſtiget heruff uffenbar,
gar wunniglich und clar
alz eyn onbetrubet brón,
ir ſchin glichet ſich der ſón;
gen wir er engegen alle gemeyne
und frage wir ſy dy$^{e}$ reyne,
ir name iſt ſo wunderlich,
daz uff der erden er glich
ny$^{e}$ wart noch nummer wert;
nu$^{e}$ gen wir riſchlich (al) onvorhert,
wir wullen ſy$^{e}$ grüßen mit ſchalle,
daz laſt uch (allen) wol gefallen.

**Deinde vadunt in occursum Mariæ et cantant: quae est ista, quae ascendit per desertum. Secundus angelus de secundo choro dicit.**

Wer iſt deſe ußerwelte frawe,
dy$^{e}$ ſo mit richlicher ſchawe
kumt ſo liblich uff gedrungen
uz der bittern wuſtenunge
alz eyn ruch der edelkeit,
der da nicht von myrre, breyt,
dar czu$^{e}$ von wyrauch und von worczen?
er reyneckeit dy$^{e}$ kan wol kürczen
jamer, ſwer und pin.
uns wundert, wer ſy$^{e}$ můz [l. müge] ſin,
er lib iſt von [l. vol] der ſußekeit,
der here künig hat ſy$^{e}$ geleyt
vil liblich in ſine arme wyz,
ſo hat ſy$^{e}$ wedir in eren (ſo) lyz
[ſich] geleget weder an eren wert.
nu$^{e}$ ſaget uns riſch, ab ir dez gert,
wu$^{e}$ de$^{e}$n ir brenget dy ſchonen mayt,
dy uns von wunder wol behayt.

**Tertius angelus de primo choro dicit.**

Diczt iſt dy$^{e}$ mayt, dez ſit bericht,
dy$^{e}$ da küßh an mannes geſchicht
iſt fruchtbar worden uff der erden;

fol. 24.

2200. ſonne. vgl. 2146. 2267. wird in der Regel nur von Chriſtus gebraucht, ſ. Grimm Altt. Wäld. II, 208 flg.

**Quae est. Cant. cantic. 8, 5.**

der koning wil dy$^{e}$ werden
in ſinen heren keller furen,
ſin grůz der ſal ſy$^{e}$ da beruren,
er wil ir ertrenken dy$^{e}$ ſinne
mit dem wyn ſiner minne,
alzo daz ſy$^{e}$ eyn keyſerinne ſchal werde genant,
wo$^{e}$ ir name wert bekant.

**Tertius angelus de secundo choro dicit.**

Ach tochter, můter und mayt,
wir gunnen dir (wol) al onvorczeyt
der werdickeit und ouch der czucht,
daz dy$^{e}$ troſtlich frucht
von dir gefloſſen iſt (al) do her,
der ſal dinen willen und ouch dine ger
ewiglichen erfullit werden
in dem rich und (ouch) uff der erden.
fraw$^{e}$ reyn, zuch vort
vorbaz in den hi$\overline{\text{m}}$el dort
da ſchal man dir erbi$^{e}$ten ere
czu$^{e}$ allen gecziten y$\overline{\text{m}}$er mere.

**Et sic Maria superius ascendit et dominica persona vadit ad locum suum. Deinde primus angelus de tertio choro dicit.**

Ir engil, ir wert nu$^{e}$ ſchawen balde
eyn frawen mit richen ſalden
ſtygen da her in gruſſer libe.
uz erem munde begynnet czu$^{e}$ ſtyben
eyn geruch der edeln ſußekeit,
ge wir er enkegen mit werdickeyt,
wir wullen ſy$^{e}$ gotlichen ſprechen ane
und enphan dy$^{e}$ wol getane.
mag ſy$^{e}$ dy$^{e}$ ſy$^{e}$ von der erde
ſtigen uff frolich und werde,
nu$^{e}$ gen wir riſch, daz iſt wol czit,
und grußen dy$^{e}$ frawen czu$^{e}$ wedirſtrit.

**Et sic dabit ei tertius chorus obviam cantans: quae est ista, quae ascendit sicut aurora. Turba cantat: ista est speciosa inter filias Jerusalem. Secundus angelus de tertio choro dicit.**

Saget mir, wer iſt dy$^{e}$ frawe ſchone,
dy$^{e}$ alz mit ſußlichem done
uff dringet alz der lichte morgen,
mit gruſſer clarheit unvorburgin,
luter ſům dez manes glancz,
uz erwelt rechte ganez

**Quae est.** Cant. cant. 6, 9. conf. 3, 6.

alz dy ſonne gar uffenbar,
dy$^{e}$ mit erem ſchyne gar
erluchtet alz daz (da) vinſter iſt?
ſo tůt deſe mayt mit erer liſt,
wir haben alle dez ny$^{e}$ vornamen,
daz y$^{e}$ keyn frawe her [ſi] kamen
dy$^{e}$ togentriche [l. togentricher] ſy$^{e}$
alz diſe, dar ům bericht uns (ſchire al)hy$^{e}$,
wo den ir brenget dy$^{e}$ creature,
dy$^{e}$ ſo fruchtbar iſt worden hurr.

**Tertius angelus de secundo choro dicit.**

Dicz iſt dy$^{e}$ frawe, dez ſit bericht,
dy$^{e}$ von irir ſchonen geſchicht
dem koninge wol behayt
dy$^{e}$ ſelbige ſchone mayt
alz in ſinem ſynne,
daz her ſy webir ſechczig konigynne
hat uz erkoren und uz erwelt
und em czu$^{e}$ eyner brůt geczelt.
dicz iſt dy$^{e}$ frawe, daz merket rechte,
dy$^{e}$ uz herren Deſſen geſchlechte
iſt gar ſußlichen her geſproſſen,
dy$^{e}$ dy$^{e}$ blume unvordroſſen
gebar mit erer volleyſt,
dar uff dez obirſten furſten geyſt
hat geruget in ſiner jagent
gebenedigiclich in rechter tagent,
dez ſal ſy$^{e}$ hy$^{e}$ mit wiczen
diz grůz konigriche beſiczen
gewelbiglich ſundern wan,
dez ſult ir czu$^{e}$ er gan.

**Tertius angelus de tertio choro dicit.**

Biz wulkům, fraw$^{e}$ wiz,
wir gunnen dir wol, daz du$^{e}$ den priz
der eren haſt erworben dórt
da mit, daz du$^{e}$ den ſalden dórt [l. hort]
haſt getragen in fruchtikeit
mit der tagent der kuſcheit:
dez ſal der koning, din kint, din gaſt
dich cronen mit der ſonnen laſt [l. glaſt],
alle creature ſullen dich loben,
ſint du$^{e}$ mayt mit dinem cloben
von hymmel den vógel grůz
haſt geczagen in dinen ſchóz

und getwungen, daz er ſich erbarmen
muſt uber den ſunder vil armen,
der da von gote waz gefallen,
dez wullen wir hute und ymmir ſchalle,
der bi'ten lob und werdickeyt.
frawe here, nu$^{e}$ biz gemeyt,
der vridel din der war$^{e}$t din dort,
vil reyne frucht, ge vrolich vort
czu$^{e}$ em, er wil dich liblich cronen
richlich mit manchir hande done.

**Deinde dominica persona extendens manus cantat: veni in hortum meum, et dicit.**

Kům ſweſter her in mynen garten,
brůt myn, ich wil din warten,
enphach deſe wunnecliche crone,
ich gebe dir můter, mayt ſchone,
diz rich czu$^{e}$ eyner morgengaben,
daz ſaltu tochter liblich haben
und blibe eyn keyſerinne gar
in dem rich al uffenbar.

**Maria dicit.**

Kint min, ich dancke dir diner gnaden,
daz du$^{e}$ mich liblich haſt geladen
mit deſer wunneclichen crone
gar werdiclich in deſin trone:
dez bit ich dich, vater, got,
dorch din gebenediteż blůt,
daz du gegoſſen haſt vil werde
dorch den ſunder dort uff erden,
erbarme dich ubir dy$^{e}$ criſtenheit
durch daz yammer, daz ich leyt,
da ich dich an dem cruczе breyt
ſach ſo bitterlich vorwunt.
dez man ich dich czu$^{e}$ deſer ſtunt,
daz du alle criſtene lute
tröſtes dorch mynen willen hute.

**Dominica persona dicit.**

Muter, wes din gemůte gert,
dez ſaltu$^{e}$ hůte ſin gewert.
ich wil dir ſelbir geben balt
ubir alle ſunder dy$^{e}$ gewalt,
daz du$^{e}$ ſelber [ſy$^{e}$] erloſen ſalt

**Veni. Cant. cantic. 5, 2.**

von des tůfels gewalt,
(ab ſy den flyſclich
mir czu$^{e}$ eren, dez gewer ich dich,)
dez geb ich dir daz ceptrum in dy$^{e}$ hant,
daz du$^{e}$ ſalt ubir alle lant
blyben eyn gewaldigen troſterin
allen ſundern und ſunderin.
nu$^{e}$ ſecze dich her vil lybe brůt
an myne ſiten, ubir lůt
ſullen dir deſe engel ſchone ſingen
und ſtet$^{e}$ noch dinen vrouden ringen.
nu$^{e}$ hebit an, ir engel ſchone,
und ſinget myner můter mit ſußem done.

**Deinde omnes angeli cantant flexis genibus: Ave regina.**
**Post Angelus de secundo choro dicit.**

Gegruſſit ſiſtu$^{e}$ hy$^{e}$ mit ſynnen
ho$^{e}$ gelobete keyſerinne
der hymel und eyn frawe clar
aller der engel in richer var,
gegrußet ſiſtu$^{e}$ worczel breyt,
uz dir iſt alle ſeligkeit
(uz) geſproſſen mildiclichen aldort,
ſint daz krefftigliche wort
in dich geſant ſin [l. was] von gote,
da her dy$^{e}$ [l. den] ſinen werden boten
ſant und liz dir ſagen daz,
daz du$^{e}$ den wunneclichen ſchacz
ſcholdeſt geberen mit reynekeit.
frawe hire, nu$^{e}$ biz gemeyt,
du$^{e}$ gnediglichen hůte
troſten al criſtelůte.

**Maria surgit et cantat: transite ad me omnes. et dicit.**

Nu$^{e}$ merket liblich myne wort,
ir ſunder in der werlde dort,
frouwet uch und gehabit uch wol,
kůmet alle czu$^{e}$ mir, ich bin gnaden vol,
komet alle czu$^{e}$ mir here,
ich wil uch helfen ane ſwere,
ich wil vortriben uwir ſmercze
und wil enczunde uwer hercze
mit den geiſtlichen funcken,

**Ave.** Es iſt die Antiphone **Ave regina cœlorum.**
**Transite. Ecclesiast. 24, 26.** vgl. dazu die unten folgende Homilie, welche denſelben Text in Bezug auf Maria behandelt.

ich wil uch sußlich machen truncken
mit dem wyn mynes garten,
kumt ich wil uwir warten
und wil uch von den sunden bade
mit dem wasser myner gnade;
uwir keyner sal vorczagen nicht,
wy vil her czu$^{e}$ den sunden gephlicht,
doch sult ie gnade enpha$^{e}$n,
ab ir mich flysclich rufet an.
mir ist hute gewalt gegeben
ubir alle lute, dy da leben,
ach mensche, daz nym in dyne synne,
ich bin hy$^{e}$ worden eyn sönerinne
sczwyschen mir und myne kinde,
welch$^{e}$ czit du$^{e}$ wilt gnaden vinde, fol. 26.
so ruff mich an mit inneckeit; 2400
an fy$^{e}$r stunt wil ich bereyt
sin, daz dir barmeherczekeyt,
daz han ich an dich geleyt,
wirt durch mynen willen bewyset.
wer ouch mynen namen priset
mit vasten, mit almosen, mit gebete,
dem wil ich schicken so$^{e}$ getan gerete
in der engistlichen nōt,
wen her sal lyden den tod,
daz her nu$\overline{m}$er wert gescheyden
von der hy$\overline{m}$ellischen augelweyde,
dar u$\overline{m}^{e}$ sult ir daz laßen nicht,
ir en ru$^{e}$fet mich an czu$^{e}$ aller geschicht.

**Deinde dominica persona cantat: tota pulchra es amica mea. et dicit.**

Du$^{e}$ bist gar schone, frundin myn,
din lib gebit mir lichten schin,
an dir vinde ich wandels nicht,
din geruch ist suße, dez biz bericht,
so der luter honig seym.
ich vrouwe mich mayt, daz ich dich heym
habe brach czu$^{e}$ desem lande,
hy$^{e}$ ist wollust manchir hande,
dy$^{e}$ torkeltube hort man singe
und dy$^{e}$ blumen schone uff dringe,
der regen der betrobickeyt
der ist hy$^{e}$ nicht, dez biz gemeyt,

**Tota. Cant. cantic. 4, 7.**

der wynter iſt ouch hy$^{e}$ vorgangen,
iz iſt ſteticlich behangen
mit der rechten blut dez meygen,
tochter myn, dez ſalt du$^{e}$ reygen
und tanczen in dez hymels grale
mit mynen engeln al czu$^{e}$ male.
ſtet uff, ir engel al gar,
ir ſult mit uwir frawen clar
tanczen mir czu$^{e}$ werdickeyt
mit manchir hande czyrheit.

**Raphael dicit.**

Künig aller gewaldiger herren,
wir wullen vil gerne dir czu$^{e}$ eren
tanczen und unſer frawen czu$^{e}$ priſe
und ſingen manche ſuße wiſe.

**Deinde Michael dicit.**

Maria keyſerin gůt,
ſich mag vrowen din můt,
ſint dem köninge daz ſanfte tůt,
daz von roſelechter glut
brunnet din trautlicher munt,
dez muz dir froude werde kunt,
du$^{e}$ ſalt gedencken czu$^{e}$ deſer ſtunt
tanczen und vrouden werden geſunt.
thu$^{e}$ mir din hant, Maria frowe,
wir wullen din mechtiglichen auwe
loben in dez hymmels tawen,
da man dy$^{e}$ crone an dir ſchal ſchawen
an dir vil edelen frawen czart,
gar werdiclich an deſer ſtad
mit ſiner gotlicher tat.
nu$^{e}$ tancz wir alle, daz iſt myn rat,
an ſunder mißetat.

**Et sic omnes chorizant, angeli cantant ad laudem dei ut supra.**

**Gabriel dicit.**

Nu$^{e}$ hůret, fromen lůte,
ir habet alle hůte
an deſem ſpil geſen,
waz gruſſer ere iſt geſchen
an Marian der reynen mayt czart,
wy$^{e}$ ſy$^{e}$ czu$^{e}$ hymmel gefurt wart;
nu$^{e}$ ſult ir hůren mit kůrczen dingen,

**Gabriel.** Dritter Auftritt des vierten Aktes.

wy$^{e}$ dy$^{e}$ czwelfboten gingen
widir in dy$^{e}$ werlt wyt
und predigeten czu$^{e}$ wedir ſtrit,
wy$^{e}$ Maria unſe frawe
in alzo wunneclichir ſchawe
in hymmel enphangen wart mit [l. von] gote
und von ſinen heilgen boten,
dy$^{e}$ da engele ſint genant.
daz ſal uch allen werden bekant,
dez ſeczt uch nider und ſwiget ſtillen
durch der ſelben mayt willen.

**Petrus dicit.**

Bruder, nu$^{e}$ hůrt, waz ich uch ſage,
wan Maria in kurczen tage [l. tagen]
unſer frawe hy$^{e}$ iſt genamen
von gote und iſt czu$^{e}$ hymmel komen,
ſo můz$^{e}$ wir uns abir ſcheiden hůten
und predigen (den glouben) allen luten
alz uns Criſtus gebaten hat,
daz duncket mich ſy$^{e}$ eyn nůczer rat.

**Paulus dicit.**

Wir wullen daz harte gerne thu$^{e}$,
ir bruder alle, nu$^{e}$ huret czu$^{e}$,
wen ich ſprech gotes wort,
in der werlde hy$^{e}$ und dort
ſo ſchult ir dez vorgeſſen nicht,
ir ſult en kundigen, dez ſit bericht,
unſer frawen he$^{e}$nvart, fol. 27.
daz ſy$^{e}$ got ſelber holet czart
mit mancher hande werdickeyt,
wy$^{e}$ dy$^{e}$ engel waren bereyt
und furten ſy$^{e}$ mit gruſſer achberkeyt,
daz ſchult ir allen lůten ſagen,
daz ſy$^{e}$ czu$^{e}$ eren dinſte iagen.

**Jacobus major dicit.**

Daz ſult ir gerne thon von rechte,
jo$^{e}$ ſint wir alle dinſtknechte,
wy$^{e}$ ſullen ſy$^{e}$ loben gote czu$^{e}$ eren
und alle czit eren dinſt meren,
wir ſullen kundigen dy$^{e}$ czeichen grůz, 2500
dy$^{e}$ got hy$^{e}$ tet$^{e}$ recht blůz
an den Jůden, dy$^{e}$ ſo wolden
czu$^{e}$ grabe tragen alz wir ſalden,

daz ſich dy^e lúte bedencken daby^e
und leren criſten glouben hy^e.

**Bartholomæus dicit.**

Dicz ding wollen wir gerne kundigen alle,
dar um reſch laſt uch gevalle,
daz wir wandern alczu^e hant
czwen und czwen in eyn lant
und kundigen dy^e groſſen ſelickeit,
dy^e got dem menſchen hat bereyt.
nu^e gen wir reſch, daz [l. des] iſt wol czit,
und predigen (den luten) czu^e wedirſtrit.

**Et iterum apostoli dividunt se. chorus cantat: qui sunt hi, qui ut nubes volant. Item post illum ricmum, quem Simon baptizans. Paganus dicit: got nem uch in ſine hûte, ut supra apostoli dicunt finito etc.**

**Primus miles dicit regi.**

Eya koning, edeler fürſte,
wir ſageten dir gerne, ab wir turſte,
daz du gar unſichirlich
lebes uff deſem ertrich;
wor um lebeſtu^e wedir daz gebot,
daz dir der hymmelliſche got
gegeben hat und dinem folke gemeyn,
ab du von ſunden wilt werden reyne?

**Rex dicit.**

Saget mir framen rittere,
von wem komen deſe mere,
dy^e ir mir yczunt brenget daher?
der han ich ny^e vernamen mer.

**Secundus miles dicit.**

(Edeler) hirre, daz wil ich dir ſagen,
er wir heren [l. hy^e] an deſem tage
alczu^e ſint criſten worden,
bekart von dez tufels orden,
dez rad wir dir durch al trûwe,
wilt du^e von ſunden werden nûwe,
ſo^e gloube an den heilgen Criſt
und laz dich toufen ſundern friſt,

**Ricmum für rigmum, i. e. rhythmum, Reim. In der Hf. ſteht ric^m. Rigmus ſagten die Teütſchen und deswegen der Reim, rigma die Franzoſen und daher la rime. S. Anzeiger II, 189. Der rigmus Simons, auf welchen ſich die Stelle bezieht, iſt oben bei V. 744 als eine Strophe des Hymnus Veni creator spiritus nachgewieſen und bedeütet ſonach Vers, ohne Rückſicht auf den Reim, bei Fichard komt das Wort aber oft für teütſche Reimzeilen vor, S. 138. 142. 151.**

**Primus miles.** Anfang des fünften Akts, Zerſtörung Jeruſalems.

ſo mag din ſele nach deſem libe
ewiglich mit gote blybe.

**Et tunc statim regina dicit.**

Her ich han gehort
von Criſto ſagen uff erdin vort,
daz her ſy$^{e}$ algewaldiger got
und keyn andir al an ſpot,
daz mag man (wol) ſchawen uff erdin bloz;
ſine jungern thon czeichen groz
an lamen und an ſichen lúten,
dez bit ich dich inneglichen húte,
daz wir uns beyde laßen touffen,
ſo magen wir unſer ſele czu$^{e}$ hym̄el kouffen.

**Rex dicit.**

Min hercze begert der touffe (gar) ſere,
hen ir edelen ryttere here
und holet mir ſynen boten her
und ſaget en, ich wulle recht an were
criſten werden an myne lybe
und ewiclich mit gote blybe.

**Tertius miles dicit.**

Hirre wir wullen dir ſy$^{e}$ gerne brengen,
hy$^{e}$ gen wir hen, und wullen ez nicht lengen.

**Et sic tertius miles et quartus vadunt ad Johannem et ad Petrum et ad Paulum. Tertius miles dicit.**

Petre, Paule, Johan,
der koning hat ſich genamen an,
daz er criſten wulle werden,
daz bit er uch durch got den werden,
daz ir wullet komen dar
und [en] touffen mit ſyner frawen clar.

**Johannes dicit.**

Woz wir mugen durch gotes willen
thon uffenbar und ſtillen,
dar czu$^{e}$ ſy wir wol bereyt.
wol uff ir bruder wol gemeyt,
und gen wir czu$^{e}$ dem koninge dort,
dem wollen wir kundigen gotes wort.

**Et isti tres apostoli vadunt ad regem et ipsis intrantibus Paulus dicit.**

Ich vorkundige hute fol. 28.
allen den ſiligen luten,
dy$^{e}$ hin [l. hy$^{e}$] wanhaftig ſint,
ab ſy$^{e}$ wullen werden Criſtes kint.

**Tertius miles dicit.**

Herre myn, nu$^{e}$ vrowe dich ſere
keyn Criſto dem vil here,
ſin baten han ich her bracht,
nu$^{e}$ enpha hy$^{e}$ herre mit diner macht.

**Rex dicit.**

Ich bit uch boten gotes wert
durch Iheſum Criſtum unvorhert,
daz ir myne frawen und mich
wullet criſten machen inneglich.

**Petrus dicit.**

Gloubet ir beyde uff erden
in Iheſum Criſtum den vil werden,
daz en eyn reyne mayt gebar,
reyn, küſch und clar,
und daz her dy$^{e}$ marter geleden hat
vor alle der werlde myſſetat,
und daz her von dem [l. vom] tode erſtanden iſt
und czu$^{e}$ hymel geſaren ſundern friſt,
und daz her wol komen her
ubir uns czu$^{e}$ richten ſunder ſwer,
ſo wullen wir uch touffen hy$^{e}$
und machen von allen ſunden fey$^{e}$.

**Regina dicit.**

Wir wullen ez vil gerne globen hirre
ſtetlichen ummermerre,
daz en got ſelber hat erkoren
und daz her heilig wart geboren
von eyner reynen mayt
und dy$^{e}$ marter leyt
durch dy$^{e}$ heilgen criſtenheit,
daz [l. des] bit wir uch inneglichen beide,
daz ir uns touffet ane leyde.

**Johannes dicit.**

Sint ir an Iheſum glouben wult,
ſo$^{e}$ get her czu$^{e}$ und ſit nu$^{e}$ holt,
wir nemen uch von dez tufels bande
und geben uch in gotes hands,
nach ſiner barmeherczekeit
gebe wir uch in dy$^{e}$ criſtenheit,
in ſiner ere touffe wir uch,
in ſinem namen gotlich nu$^{e}$.

**Et sic baptizat eos cantando: veni sancte spiritus.**
**Deinde Paulus dicit.**

Criſtus der uch hy$^{e}$ hat erkoren
czu$^{e}$ dem rechten glouben ane czoren,
der muz ouch [l. uch] ſtetlichen behuten
vor allem ubel durch ſine gute.
er konig her, ir ſult von rechte
ſtetlich vor criſten glouben vechte
und dinen ſtetlich gote
und ſtete ſtet nach ſinem gebote,
ſo můget ir ſtet uff erden
an uwir ſele ſelig werden.

**Rex dicit.**

Jheſu Criſto wil ich ymmer dine
und ſin vorgeſſe nummermer.
ir gotes boten ſeczet uch nebir,
ir ſult mit uns eſſen ſeber,
dez wil ich enpern nicht,
nu$^{e}$ ſeczt uch balde czu$^{e}$ deſer geſchicht.

**Et sic comedunt cum rege.**

**Angeli cantant ad laudem et dominum: taceat lingua carnis, silentium plebs faciat, unanima se habeat. a. (angeli).**

Nu$^{e}$ ſwiget liben lute,
daz [l. do] ſy wir engel hute
czu$^{e}$ lobe gote und der criſtenheit,
dez ſy$^{e}$ wir engel gemeyt,
dy$^{e}$ ſelickeyt iſt in dem hymmelrich,
dez lobe wir got nu$^{e}$ ewiclich.

**Post hoc nuntius veniens [ex] synagoga Judæorum dicit regi.**

Koning her, vornem myn wort,
ich bin geweſt by$^{e}$ den Jůden dort
daz dy$^{e}$ ſint criſten glouben leren,
dy$^{e}$ můwet ez gruwelich ſere,
daz [l. des] haben ſy$^{e}$ ſich vormeſſin alle,
ſy$^{e}$ wollen ſich recht [l. rechen] mit grußem ſchalle.
ſy$^{e}$ rũnchten [l. rũmpten], alz ich vornam,
ſy welden Marian lichnam
vorborn, wan ſy geſtorben iſt,
dy$^{e}$ den ſußen Jheſu Criſt
uns czu$^{e}$ troſte hy$^{e}$ gebar,
ez wert [l. wart] en czu$^{e}$ leyde, daz wiſt vor war.

**Veni.** Sieh oben zu V. 362.

**Taceat.** Lies **lingua carnis taceat**, denn es ſind drei Reime, welche einen lateiniſchen Text verrathen, der neben dem teütſchen gebraucht wurde wie in dem Stücke bei Hoffmann II, 245.

**Rex dicit.**

Ir ritter, ich gebit uch (allen) hûte,
daz ir den judeſchen lute [l. luten]
ſullet ſchaden hute [l. nu$^{e}$] und ymmermere
alz biz daz ſy ſich bekeren.

**Quartus miles dicit.**

Her myn, nu biz mit gemache,
wir wullen daz wol vorbache,
ez wirt czu$^{e}$ den armen Jûden,
wir wullen ſy$^{e}$ ermûrden alz dy$^{e}$ rûden.
und werffen ſy$^{e}$ den in daz quat;
ir wert doch nymmer mer rat.

**Post hoc princeps Judæorum dicit.**

Nu$^{e}$ merket mit flyße ir Juden alle,
waz ich ſage wil mit ſchalle,
der heideniſcher koning, der da ſyczet, fol. 29.
der hat ſin gemûte alzo geſpyczet,
daz her uns ſtete ſchaden tût,
daz [l. des] iſt erczornet vil ſere myn mût
uff den koning, daz wiſſet drate,
dez ſult ir alle hy$^{e}$ czu$^{e}$ rate,
wy$^{e}$ wir en (mit ſtete) mit ſtrite gewern,
daz ſage [l. ſaget] mir, dez wil ich nicht enpern.

**Primus Judæus dicit.**

Dar czu$^{e}$ wil ich uch raten hy$^{e}$,
nu$^{e}$ merket, waz ich uch ſagen my$^{e}$,
wir haben eyne veſte bûrge,
dar uff ſo môge wir ane ſôrge
dem kôninge alle enczieczen wol,
nu$^{e}$ ich uns flyzglichen raten ſol,
ſo wullen wir dem koninge enczagen laßen,
daz duncket mich werlich wol czu$^{e}$ maze.

**Secundus Judæus dicit**

Der rat iſt gût, ir jûdeſchen lûte,
wir wullen dem koninge enczagen hûte,
wir haben ez ere, dy$^{e}$ wile wir leben,
dez wil ich uch myn trwe geben;
liß wir ez ſy$^{e}$, daz wiſt vorwar,
her tet uns ſchaden durch daz jar,
daz wir ez in allen unſern tagen
nich mochten vorwinden, daz mag ich (uch) ſagen,
dar um$^{e}$ wullen wir ez ſparn nicht,
wir laßen em enczagen dez ſyt bericht.

Princeps Judæorum dicit.

Sint ez uch gevellet allen,
wolt ir, daz man dem koninge enczage mit ſchalle
her Yſac, ſo hebet uch uff dy$^{e}$ fart
und laſt daz nicht lenger werde geſpart
und enczaget em von unſerm [l. unſern] wegen,
daz iz glucke muße phlegen,
und ſprechet, wir wullen alle gar
en hindern ſtille und uffenbar.

Tertius Judæus dicit.

Der bote wil ich gerne ſy$^{e}$,
hy$^{e}$ vare ich hen und bin bin fry$^{e}$.

Et sic vadit ad regem et dicit.

Got gruß uch edelre konig royne,
dy$^{e}$ Jůden enpiten uch alle gemeyne
heil alz ir vordinet hat
an en mit manchir ubeltat:
herre, wißet daz ane wan,
daz ir ſelbir und uwir man
en habt vil grußen ſchaden getan,
daz wißet an allen wan,
dez laßen ſy$^{e}$ uch enczagen hůte
allen rittern und allen lůten.

Rex dicit.

Sint ſy$^{e}$ mir enczaget haben alle,
ſo$^{e}$ ſal mir werlich daz (wol) gefalle,
daz ich ſy$^{e}$ wil ouch hindern ſere,
nu$^{e}$ ſage en flyßglich wider dy$^{e}$ mere:
ſag en, ich ſy$^{e}$ criſten worden,
ich gloub [l. gelobe] daz dy$^{e}$ mynem erben,
ich wilz en alz [l. alſo] für machen,
daz ſy$^{e}$ ſin nicht ſere ſullen lachen.

Tertius Judæus dicit.

Here kóning, ich wil ez wol werben
und ſcholde ich ouch dar um ſterben,
uwir orlowb wil ich han,
da hen gen ich, von den ich quam.

Et sic vadit ad Judæos et dicit.

Nu$^{e}$ merket ir Juden unvorczait,
ich han dem koninge wider ſayt,
her iſt criſten und nicht en [l. eyn] heyde,
her leſt uch ſage mit nichte beſcheiden,
daz her wolle uwirn ſchaden ſtercken
mit worten und mit werken.

**Quartus Judæus dicit.**

Daz muße wir laßen czu$^{e}$ gote hart,
wir wullen uns weren mit ſtarckir art,
nu$^{e}$ ſet uch vor an den czynnen,
ab ymant wil daz hůz gewynne,
wir wullen en̄ alzo von hynne wyſe,
daz her ez nicht ſere mag gepriſen.

**Post hoc dicit [rex] militibus suis.**

Ir heren, nu$^{e}$ hört al her,
dy$^{e}$ di heilgen tawffe mit beger
hy$^{e}$ uff erden han enphangen
und an criſten glouben beſtanden,
wir ſullen keren unſern můt,
daz wir ubil und gůt
lyden dorch dy$^{e}$ criſtenheit,
tag und nacht ſullen wir ſin bereyt
czu$^{e}$ ervollende daz gebot, fol. 30.
daz uns der hymmelliſche got
hat gegeben hy$^{e}$ uff erden,
der mit der marter ſin vil werden
uns allen hy$^{e}$ erloſt hat
von ſunden und von myßetat.
daz gebot ich alzo geſtalt,
daz wir in allen unſer gewalt
nicht ruwen ſchullen noch geherme,
wir ſchullen arme lůte beſcherme,
wetwen und weiſen
dy$^{e}$ ſchullen wir nicht gneyſen,
ouch laßet uch hůte ſin bekant,
daz wir ubir alle lant
machen gnade und fride,
wult ir daz, daz ſult ir rede.

**Quintus miles dicit.**

Koning, aller eren eyn hort,
vornem hůte unſer aller wort,
wir haben unſer gemůte gegart alzo,
daz wir in criſten glouben jo$^{e}$
vechten wollen vor dy$^{e}$ gerechtickeit,
uns geſche lib aber leit,
ſo wollen wir tag und nacht
arme lůte beſcherme noch unſer macht,
alzo daz wir gebeſſern unſer ſchulde
und vordinen alle gotes hulde.

**Rex dicit.**

So hort ir hirren und myne man,
gutes und eren ich uch wol gan,
ich bin eyn koning und habe den mût,
daz ich lib und gut
wage dorch dy$^{e}$ gerechtickeyt;
wer von geburt daz adel treyt,
der ſte uff und enpha dy$^{e}$ rytterſchaft
von myner koninglicher craft,
ich wil uch daz ſwert geben,
daz ir al uwir leben
(und) rechte rittere ſit;
daz uch czu$^{e}$ jungeſten czit
gotes gerichte icht ubir ge,
daz ſult ir bewaren ee,
durch dy$^{e}$ gerechtickeyt ſult ir nicht hermen.
wet wen und weyſen ſult ir beſchermen,
dez leyder wenig geſchet
nu$^{e}$, wo$^{e}$ man rytter ſeht,
dy da haben ritters namen,
daz ſy$^{e}$ ſich dez nicht ſchamen,
daz ſy$^{e}$ wetwen und weyſen
von tage czu$^{e}$ tage gneyſen
und machen arme lûte.
owe waz geſchet dez hûte!
ich habe uch dar czu$^{e}$ erkoren,
wan ir ſit fürſten geboren,
ir ſult da by$^{e}$ ſy genant,
daz ir ſult ſin ubir alle lant,
uwiren folke gebiten ſchôldet
by$^{e}$ der bûße und by$^{e}$ der hôlde,
unrecht gût laßt uch nicht gelibe,
roubere und dybe
ſchult ir in uwir acht tu$^{e}$
beyde ſpate und vru$^{e}$.
daz were ouch noch hûte recht
welich furſte ritter adir knecht
daz noch hûte tete,
ſo bleben wir lute ſtete
trûwe und warheit
dy$^{e}$ ſint leyder hen geleyt,
trw$^{e}$e dy$^{e}$ iſt gar vorderbit
und an mancher man geerbet,
dy$^{e}$ czit hat ſich vorwandelt gar,

jo lang langer boſe jar,
und dy$^{e}$ lûte, dy$^{e}$ in der werlde ſin.
ich bit uch liben hirren min,
daz ir behalt tr$^{e}$we und warheit
und ſwert mir dez eynen eyt,
daz ir von keyner ſchûlde
nummer voliſt myn hulde.

**Sextus miles dicit.**

Nu$^{e}$ hûrt vil lyber hirre myn,
wir reden dy$^{e}$ den hulden din,
ſint uns Criſt der gotes helt
(uns) allen dar czu$^{e}$ hat erwelt,
daz wir ſchullen nemen
rytterſchafft, dy$^{e}$ uns czemen,
von unſerm willen ſprech mir daz,
daz wir durch lib noch durch haz
nummer getreten von den hulden din,
ouch wullen wir dar noch iagende ſin
daz wir beſchirmen arme lûte,
trowe und warheyt halden hûte
und ymmer, daz uns werde gegeben
von gote dort daz ewige leben.

**Rex dicit.**

So$^{e}$ ſprechet alle vrolich an,
dy$^{e}$ da heyſen myn man,
den eyt wil ich uch ſtaben, fol. 31.
da ſchal nu$^{e}$ nymant ab draben.

**Rex dicit.**

Daz wir alle diz rechtes gebrûchen,
flyſchlichen wullen gerûchen,
daz wir da czu$^{e}$ nymmer werden laz,
dez helfe uns got und nymmer baz.

**Secundus miles dicit.**

Hirre, ich ſprech ſundern wan
den eyt, den wir geſworn han,
alzo uns din koninglicher munt
vorſprach czu$^{e}$ deſer ſtunt,
den wullen wir halden mit trûwen,
nu$^{e}$ wir ſint rytter wurden nûwe
hûte hy$^{e}$ mit ſalden,
daz ſin got mûz walden.

**Rex dicit.**

Nu$^{e}$ hûrt (ir hirren und) myn man alle glich,
ir ſyt edel furſten rich,

ich mach uch czu$^{e}$ rittern hůte
vor allen beſen lůten,
ich gebe uch den gotes ſegen,
der muz uwir ritterlichen phlegen.
got hat wol czu$^{e}$ uch getân,
bez [l. baz] ſult ir ymmer vor augen han
und dinet em, daz iſt myn rat,
und wißet, daz her uch allem hat
in ſiner gewalt und in ſiner hant,
bez hy$^{e}$ wart und wert genant.
habit warheit und tagent,
daz uwir alder und uwir jagent
got und dy$^{e}$ [l. der] werlde wol behage,
vornemet ouch armer lute clage
und wißet, daz iz gar wol ſtat,
wer czu$^{e}$ dem alder tagent hat
und warheyt da by$^{e}$,
daz [l. der] iſt wol aller falſcheyt vry$^{e}$
und (iſt) vor ſchanden wol behůt.
(ez iſt nymant edel, wen der da edellichen tůt,
adel wil abir$^{*}$yczunt nyrgent ſy$^{e}$,
da ſy$^{e}$ rouber aber lůdery$^{e}$ by$^{e}$,
und duncket ſich gar eyn edel man,
wer arme lůte machen kan.)

**Tertius miles dicit.**

Sint du$^{e}$ [uns] von unſers adels laſt
czu$^{e}$ rittern hy$^{e}$ gemacht haſt
und gotes ſeyn gegeben,
der unſer (ritterlichen) ere muße phlegen:
du$^{e}$ ſalt uns hute daz gezemen,
daz wir alle an uns nemen
tůgent und warheyt
und ouch mit (der) barmherczekeit
vornemen armer lute clage,
dy$^{e}$ ſy vor uns ymmer getragen,
alzo daz wir (ymmer) noch deſem lyden
by$^{e}$ gote ewiclichen blyben.

**Rex dicit ad milites, ut se præparent et induantur vestimentis purpureis.**

So nemet (an) deſe ritterliche wat,
ſint daz ir ritters namen hat,
den ſult ir bewenden alzo,
daz ſin dy$^{e}$ werlde werde fro$^{e}$.

**Quartus miles dicit.**

Wir dancken herre diner gnaden,
daz du$^{e}$ uns reſlichen haſt vorladen
mit edelen cleydern türe,
uns [l. unſer] ritterſchaft czu$^{e}$ ſtüre,
daz ſy$^{e}$ der werlde frome
und allen luten czů fromen kome,
ſo daz wer mit deſem priſe
vordinen dy$^{e}$ ewigen ſpiſe,
dy$^{e}$ got ſelber wil geben
den, dy$^{e}$ noch ſiner hulde ſtreben.

**Rex circumponens eis gladios dicit.**

Ich gürte uch um$^{e}$ dy$^{e}$ ſwert,
daz ir alle vrede wert,
dy$^{e}$ ſich an uch vorſuchen
und ouch mit rechten fluchen.

**Primus miles dicit.**

Sint wir czu$^{e}$ der ritterſchafft
erwelt ſint von unſers alders [l. adels] craft,
vrede allen luten czu$^{e}$ geweren,
dy$^{e}$ en an uns ſuchen edir geren;
ſo$^{e}$ wollen wir dar noch jagen
ymmer in allen tagen
und nymmer gehirme;
wir wullen arme lute beſchirme,
daz uns got gebe czu$^{e}$ lone
in dem hymel dy$^{e}$ ritters crone.

**Rex induens eos variis dicit.**

Nemet hin deſe bůnte cleyt,
daz bedůtet, daz uwir [l. ir] ſamwiczeckeit
czu$^{e}$ allen geczíten tragen ſult
und da by$^{e}$ rechte gedult.
gedult iſt der beſten tagent eyn,
ſo$^{e}$ ſy$^{e}$ dy$^{e}$ ſonne y$^{e}$ beſcheyn;
ez ſpricht unſer hirre Jheſu Criſt,
daz alle tagent, dy$^{e}$ da iſt
alzo eyn wetw$^{e}$ ane man,
dy$^{e}$ nicht gedult brenge kan.

**Secundus miles dicit.**

Nu$^{e}$ ſy an uns geleyt
deſe ritterliche cleyt,

2909. Davon ſteht nichts im N. T. vgl. dazu die Sprachbemerkungen bei W. 61, 1827.

daz wir alle ſullen haben
gebult und laßen nicht dar abe,
wen ſy^e got ſelber priſet,
alz uns dy^e ſchrift bewiſet;
ſo wullen wir ſy^e uben czu^e allen geczîten
gegen allen lûten czu^e widerſtrite,
ſo moge wir beſiczen ewiclich
mit gote daz fróme hymmelrich.

**Rex supponens eis pileos dicit.**

Ich ſecze uch uff dy^e hûte,
(daz bedût,) daz ir werdicheit und gûte
czu^e allen geczîten ſult an uch cze^en
und alle boßheyt ſult (ir) fle^en;
den gûten ſult ir bewiſen gût,
den bûßen traget argen mût.

**Tertius miles dicit.**

Nu^e her vil liber myn,
wir reden by^e den hulden din,
daz wir boßheit und ſchanden
wullen triben uz allen landen.
nu^e uns got der werden
hy^e uff deſer erden
(uns) alle vor andern luten
geczîret hat dar czu^e hûte:
ſo wullen wir mit der gnade ſîn
und ouch mit der hulfe din
guter lûte helfer weſen,
wir ſullen ſterben oder gneſen.

**Rex dat eis clipeos et dicit.**

So henge ich an dy^e ſchilde,
daz bedût, daz ir milde
czu^e geczîten ſullet weſen,
und helfet den armen, daz ſy^e gneſen,
und helfet ſwenden eres kum̄ers not;
wan ez got ſelber gebot,
daz man an der arme lute leyt
erfullit (dy^e werck der heilgen) barmhercze̊keit.
dy^e ſchilde beduten den noch me,
daz (alle) ritter ſullen ſîn veſte,
daz ſy^e czu^e beſchermen ſint
wetwyn, weyſen und kint;
und wellich ritter ez nicht tût,
der wiße, daz got ſîn tûres blût
durch en umſûſt gegoſſen hat

und daz her czu$^{e}$ jungeſten tage beſtat
in gotes czorne alzo gar,
daz her mit dez tufels ſchar
ymmer můz vorloren ſin,
da cziet uch edelen ritter by$^{e}$.

Quartus miles dicit.

Alles, daz got y$^{e}$ gebat,
daz wullen wir halden ane ſpot
und wullen noch ſiner lere
unſer gemůte kere,
wu$^{e}$ wir ubir alle arme
haben recht czu$^{e}$ erbarmen
und han in yren noten mitleyden;
ouch wullen wir dez nicht vormyden,
wir beſchirmen wetwan, (weyſen) und yre kint,
wo$^{e}$ ſy$^{e}$ in der werlde ſint.
ouch wullen wir mit unſern ſchilden
den luten geben guten willen.
nu$^{e}$ iſt iz alles volbracht,
wol uns, daz iz iſt gedach
czu$^{e}$ der ritterſchaft werdickeyt,
dez wullen wir ymmer ſin bereyt,
czu$^{e}$ ervullen (by$^{e}$ werck der) barmhercze keit,
daz duncket uns ſin wol gemeit,
an allen deſen [l. by$^{e}$ ez] ſuchen
und an den by$^{e}$ ez geruchen,
daz got an dem jungeſten tage
nicht ubir uns ſende gruße plage,
ſundern daz wir ewiclich
mit em bliben in dem hymmelrich.

Rex dicit.

Nu$^{e}$ ir alle czu$^{e}$ deſer czit
czu$^{e}$ rittern by$^{e}$ gemacht ſit,
ſo ſult ir tůn noch myner lyre
und uwir gemůte kere,
daz ir (uch) czu$^{e}$ keyner friſt
laßet unſern herren Jheſu Criſt
von uwiren herczen nymmer.
ir ſult em dancken ymmir,
daz er waz borch uns in noten
und liz ſich durch alle toten,
dez ſult ir em danck ſagen
und in allen uwiren tagen
gebruche in (allen) uwiren (ritterlichen) eren

und ſchult es in gotes ere keren,
ſo můget ir bußen uwir ſchulde
und uff erden vordinen gotes hulde
und moget noch deſem lybe
mit em in dem hymmelriche blyben.
dez helfe uns (allen) durch ſin namen.
nu$^{e}$ ſprecht alle, amen.

**Quintus miles dicit.** fol. 83.

Herre, wir ſagen dir hůte
vor allen deſen lůten
daz wir ymmer wullen ſin bereyt
czu$^{e}$ dem werck der heilgen barmherczekeit
durch unſers hirren willen,
beide uffenbar und ſtille,
alz daz unſer ſele werde rat,
und beſſern unſer miſſetat;
ouch ſult ir [l. ſuln wit] begynne,
waz du$^{e}$ wilt nenen [l. nemen] in din ſynne
mit den Juden, dy$^{e}$ dir alle
han enczaget mit ſchalle,
ich ſprech daz uff mynen ordin,
daz dy$^{e}$ hirre, dy$^{e}$ dan worden
ſin ritter von diner koníngliche hant,
dir wullen (wir) volgen durch alle lant.

**Rex dicit.**

Hort ir ritter wol gemeyt,
czu$^{e}$ ſtrit ſult ir ſin bereyt
und uwir gemůte ſeczen,
wy$^{e}$ wir dy$^{e}$ Juden ergeczen
daz ſu$^{e}$ uns enczaget han;
nu$^{e}$ rat alle myn man,
wez wir mit en wullen begynnen,
daz wir en ſchaden mit ſynnen.

**Primus miles dicit.**

Ach koning, edeler furſte wert,
ſint daz din gemůte begert
czu$^{e}$ ſchaden den Juden allen gemeyn,
ſo rat ich dir edeler koning reyn,
daz wir uns da czu$^{e}$ ſchicken,
daz dy$^{e}$ baner werden blicken
vil ſchir vor der burg aldůrt,
da ſy$^{e}$ legen unvorſtort.

**Rex dicit.**

Ritter du$^{e}$ haſt geſprochen wol,

bin rat gevellet alzo,
und [l. wol] uff myn rittere und myn man,
erhaſchet dy wafen und tut ſy^e an
und bereyt uch balde czu^e ſtrite!
wir wullen uff dy^e Juden rite
und belegen ſy^e uff erem huſe bald
und gewynnen ſy^e en an mit unſer gewalt.

**Secundus miles dicit.**

Herre myn, nu^e merke balt,
ſint din gemute iſt alzo geſtalt,
daz du^e [den] judeſchen lúten
ir hůz wilt an gewinnen hute,
ſo^e iſt daz myn rat,
bevel dem ritter, der hy^e ſtat,
den baner, der iſt eyn ſtarcker man,
czu^e ſtrite her wol raten kan.

**Rex dicit.**

Jo^e truwen, du^e haſt mir war geſaget,
ſehe du^e ritter unvorczaget
min baner, daz ſy^e dir bevolen,
daz ſal du^e furen unvorholen.

**Tertius miles dicit.**

So hóre edeler koning here,
ſint du^e myr dy^e grußen ere
haſt erboten, daz ich ſal
din baner ubir al
fúren, daz ſult ir merken,
in rechter rytterlicher ſterke:
ich wil damit priz begagen,
daz man nach da von můz ſagen
ubir hundirt tuſent iar,
daz ſage ich dir vorwar.
nu^e heyz al dynen framen lúte,
daz ſy mit dir riten hůte
und griffen an deſe herfart,
daz [l. des] enkan nicht werde geſpart.

**Rex dicit.**

So wol uff ir rittere wol gemůt!
griffet an dy^e herfart und ſit frůt
und czy^en wir hen gemellichen alle
uff dy^e Juden mit unſerm ſchalle!

**Quartus miles dicit.**

Hůre myn, nu^e vrowe dich hůte,
du^e haſt drate frame lúte,

dy$^{e}$ wullen mit dir czy$^{r}$en czu$^{r}$ male
uff dy$^{e}$ Juden czu$^{r}$ grußem grale,
da wollen wir sy$^{e}$ mit grußen sturme
werfen von den hůchen turmen,
dar uff sy$^{e}$ sich geleget han.
nu$^{r}$ laz den baner uff schlan
und czy$^{r}$n wir hen czu den Juden balde,
daz ez glucke můz walde.

**Rex dicit.**

Nu$^{r}$ schlat uff ir spellute,
und pauck frolichen hůte,
und czyn wir alle hen mit salden,
daz ez got von hymmel můz walden.

**Et sic rex cum suis militibus vadit ante castrum Judæorum et cum pervenerint, quintus Judæus dicit.**

Waffen! waz erhebet [sich] dar?
ich sehe eyne grůß schar
sich wenden her huten
von rittern und von lůten,
dy$^{e}$ haben sich recht wol gestalt,
daz nemet war ir Juden balt.

**Secundus Judæus dicit.**

Ir herren dy$^{e}$ den truwen myn,
dy$^{e}$ hy$^{r}$ uff desem huse sin,
mich duncket, ich habe ez vornamen,
daz der koning her sy$^{e}$ komen
mit rittern und mit knechten
und wulle mit uns vechten,
dar um sit wol gemeyt,
stellet uch czu$^{r}$ were und wese [l. weset] breyt
und schicket uwir sinne
alle vor den czynnen
um und um wol besecżt,
daz ymant her uff werde geleczt.

**Rex dicit.**

Hóre du$^{r}$ rytter wol gestalt,
ge hen und sage den Juden balt,
daz sy$^{e}$ dy$^{e}$ burg [uff] geben
adir sy$^{e}$ mußen vorlysen al daz leben.

**Primus miles dicit.**

Ich sage ez en gerne, hirre myn,
waz du$^{r}$ gebutest, daz sal sin.

**Et sic vadit ad Judæos et dicit eis.**

Nu$^{r}$ merket ir Juden an haz,

der koning leßt uch ſagen daz,
ab ir daz wullet geben mit willen,
ſo wil her ſin gemůt ſtille
und leſt uch leben ir judeſchen man;
ſal her uch mit ſtormen gewynnen an,
ſo$^{e}$ můſt ir alle dar czu$^{e}$ kyſen,
by$^{e}$ helfe můſt ir vorlyſen.

**Princeps Judæorum dicit.**

Ge balde und ſage dem koninge alzo,
wir achten uff en nicht eyn ſtro$^{e}$,
er wir dar czu$^{e}$ koren,
daz wir daz huz vorloren
und worden heydes [l. heiden] koninges man,
er wolde ich hůte alleyn beſtan
din koning und ſin geſinde,
wir wullen by$^{e}$ helme keyn en binde.

**Primus miles revertens ad regem dicit.**

Ey$^{e}$ hirre, by$^{e}$ den huldin bin,
by$^{e}$ Juden mugen wol toren ſy$^{e}$
und ſprechen czu$^{e}$ dir alzo,
ſo geben uff dich nicht eyn ſtro$^{e}$;
waz ich en ſage, ſo$^{e}$ achtens nicht.
ſy$^{e}$ haben czu$^{e}$ deſer geſchicht.

**Rex dicit.**

Nu$^{e}$ bindet by$^{e}$ helme, framen lůte!
wir wullen daz huz gewynnen hůte,
trage daz baner (en) czu$^{e}$ hen daz,
ſturmet ſere und ſyt nicht laz.

**Et sic percutiunt se mutuo ante castrum Judæorum.**

**Quintus miles dicit.**

Hirre myn, nu$^{e}$ merke mich drate
und hore, waz ich dir rate,
ouch macht du$^{e}$ dich ſelber wol vorſynne,
daz hůz iſt bůſe czu$^{e}$ gewinnen,
dez du$^{e}$ edeler koning reyn
mit dinem volke czeyn heym
und laz daz (biz) uff eyn andern tag,
wan man dez daz gephlegen mag;
ſo$^{e}$ machtu$^{e}$ geſamnen mer lute,
ſich edeler furſte, daz rat ich hute.

**Rex dicit.**

Sich du$^{e}$ haſt geſaget recht,
wol uff, rittere und knecht,
und czyn wir heym biz uff eyn andirn tag,

daz man iz gewarten mag,
ſo wullen wir (denne) komen mit gruſſer macht
und gewynnen daz huz, dez habe ich mich bedach.

**Et sic rex revertitur domum. princeps Judæorum videns dicit.**

Wol uff, ir Juden und ſit frút!
volge wir dem koninge, daz duncket mich gut,
wir wullen ſtriten eyne gûte vart
mit em, wen her czûet heymwart.
nu^e rucket dy^e ſwert, daz ez got walde,
czy^en wir em noch vil wunderbalde.

**Et sic sequuntur regem. rex videns eos sequentes dicit.**

Ir ſtolczen ritter wol gemút,
ſtellet uch czu^e were, daz duncket mich gût.
und wendet uch kegen den Juden alle,
dy^e czyen uns noch mit yrem ſchalle,
ſy^e wullen uns vahen und wyczin;
nu^e ſchicket daz baner an dy^e ſpiczen,
und ryt wir ſy^e an, ir ritter czart,
ez taug uns lenger nicht geſpart. **Et cetera.**

**Explicit ludus de assumptione. est completum anno dom. M^o. CCC^o. nonagesimo primo. sabbato die post Bartholomæi.**

# II.

# Christi Auferstehung.

# Übersicht und Einrichtung des Stückes.

Ankündigung (Prolog), V. 1—39.

## Erste Handlung.

Jesus im Grabe, 40—203.

| | | |
|---|---|---|
| 1r | Auftritt. | Pilatus und die Juden, 40—99. |
| 2r | — | Anwerbung der Grabwächter, 100—157. |
| 3r | — | Der Engel am Grabe, 158—167. |
| 4r | — | Pilatus und die Wächter, 168—203. |

## Zweite Handlung.

Die Vorhölle, 204—421.

| | | |
|---|---|---|
| 1r | Auftritt. | Christus in der Vorhölle, 204—225. |
| 2r | — | Erlösung der Altväter, 226—270. |
| 3r | — | Klagen der Teufel, 271—361. |
| 4r | — | Hinabführung der Sünder, 362—421. |

## Dritte Handlung.

Zwischenspiel, 422—980.

| | | |
|---|---|---|
| 1r | Auftritt. | Klage der drei Marien, 422—454. |
| 2r | — | Der Salbenhändler, 425—749. |
| 3r | — | Die drei Frauen, 750—789. |
| 4r | — | Der Quacksalber, 790—832. |
| 5r | — | Der Händler und die Frauen, 833—910. |
| 6r | — | Der Händler und sein Weib, 911—966. |
| 7r | — | Die Entführung des Weibes, 967—980. |

## Vierte Handlung.

Die Auferstehung, 981—1188.

| | | |
|---|---|---|
| 1r | Auftritt. | Erscheinung der Engel, 981—1042. |
| 2r | — | Jesus am Grabe, 1043—1098. |
| 3r | — | Der ungläubige Thomas, 1099—1139. |
| 4r | — | Petrus und Johannes, 1140—1188. |

# Auferſtehung Chriſti.

**Hic incipit ludus de resurrectione domini. fol. 35. b.**
**Primo enim exiit Pylatus cum suis militibus.**
**Expositor ludi dicit.**

Vornemet alle gliche,
beide arm und riche,
ir jungen mit den alden,
daz uwir got müße walden!
(ſwige und) ſeczt uch neder czu[e] der erden,
wir wullen uch laßen kunt werden,
wy[e] unſer her iſt enſtanden
von dez bittern todes banden
(allem) menſchlichen geſchlechte czu[e] troſte,
da mit allen er loſte,
uno wy[e] er fert vor der helle tór
und wil nemen ervor,
dy[e] ſinen willen haben gethan,
beide frawen und man;
wy[e] er dy[e] helle czu[e] ſto[e]ſt,
vornichtet und enplo[e]ſt,
wan in funff tůſent jar [en]
keyn menſche ſo (wol) mochte gethon [l. gevaren],
iz müſte czu[e] der helle czu[e]
und müſte dy[e] pin lyden,
dez mochte ez nicht vormyden;
daz wil got hůte brengen wedir.
dar umme ſwiget und ſeczet uch neder
und ſeht diz ſpil czůchtlichen
durch gotes willen den richen
und merket abir vor bas,
daz ir moget vorſten beſte baz,

**Expositor ludi.** Der Herold, welcher den Prolog herſagte. Im Mittelalter vertrat der Prolog den Theaterzettel. In der Expoſition dieſes Stückes (V. 11. flg.) und im Stücke ſelbſt (V. 158.) bemerke ich den Zeitverſtoß, daß Chriſti Auferſtehung ſeiner Niederfart zur Hölle voraus geht, was ſchon nach dem apoſtoliſchen Glaubensbekentniß, welches Jedem bekant war, nicht ſeyn konte. Ich weiß den Grund dieſer unrichtigen Folge der Handlung nicht anderſt als aus der Unkentniß eines Laien zu erklären.

waz ich uch (vorbaz) wil bedûten,
ir ſeligen criſten lute,
ich wil uch kunt thon,
ir mûget gerne hûren czu$^{e}$,
wy$^{e}$ dy$^{e}$ Juden da varen
und daz grab wullen bewaren
mit rittern wechteg und grͤz,
dy$^{e}$ da ſint der Juden gnôz,
ſo$^{e}$ ſchullen hute durch gͤt
Jheſum halden in irer hût.
dar umme ſiczt und ſwiget ſtille
dorch dez liben gotes willen.

**Quo facto Pylatus cantat: ingressus Pylatus. et dicit.**

Ich bin Pylatus genant,
eyn konig in der Jûden lant
und wil hy$^{e}$ eyn richte ſiczen,
daz alle Juden mûßen ſwiczen:
wert Jheſus uff ſtan,
ſo mûßen wir alle daz leben lan.

**Servus respondit domino suo et dicit.**

Her, daz wil ich helfen bewaren,
ſcholde ich daz umm uz din varen,
wir wullen ſchicken lûte czu$^{e}$ dem grabe,
daz der ſteyn icht werde geworfen abe.

**Tunc Judæi cantant judaicum: chodus, chados, adonay sebados sissim sossim chochun yochun or uor yochun or uor gun ysmbrahel et ysmahel ly ly lancze laro uczerando ate lahu dilando, sicut vir melior yesse, ceuca ceuca cen capiasse amel.**

**Primus Judæus cantat: audi Israhel præcepta domini. et dicit.**

Nu$^{e}$ hûra wolk von Iſrahel!
waz ich dir nu$^{e}$ ſage wil:
Jheſus, der ſich nante got
und waz vorſtorue unſer gebot,
der iſt (nu$^{e}$) tôt und hindert uns nicht me,
nu$^{e}$ duncket mich gût, daz wir gen
czu$^{e}$ Pylato mit guten
und laßen dez grabes huten.

**Secundus Judæus dicit.**

Truwen, du$^{e}$ haſt uns gegeben eyn guten rat,
ez ſal nicht lenger werden geſpart;

**Ingressus.** Die Anfangsworte des lateiniſchen Originaltextes. Pilatus führt ſich ſelbſt ein, wie auch die Perſonen im dritten Stücke ſich ſelbſt benennen, im erſten aber bezeichnet der Herold die aufgeſtellten Gruppen.

**Judaicum.** S. die Anmerkung zu I, 573.

**Audi.** Deuteronom. 4, 1.

wir wullen czu$^{e}$ Pylaten gen,
den wullen wir biten und flehen,
daz er ez [l. erz] thon durch ſine werdickeit
und ly$^{e}$ uns vyer ritter wol gemeit,
by$^{e}$ hüten by$^{e}$ dem grabe
dry$^{e}$ nacht und dry$^{e}$ tage.

Et sic vadunt ad Pylatum et cantant ut prius: Chaos. et inclinunt sibi, qaibus Pylatus dicit.

Ir hern ſit mir wolkomen,
habit ir icht nuwir mere vornamen?
adir waz iſt uwir geſchicht alle,
daz ir komet mit grußem ſchalle?

Tertius Judæus dicit.

Pylate, edeler koning fry$^{e}$,
daz dir ſalde wane by$^{e}$,
ich furchte, wir kamen yn grüße not,
Jheſum den wir ſchlogen tot,
der mochte wedir uff ſte
und wedir uz dem grabe ge,
dar um̄ geb uns din getruwen rat,
wan ez uns ſürclichen ſtat.

Pylatus dicit.

Min rat wil [ich] uch geben,
ouch iſt mir wol ſelber eben.
ir heren, duncket ez uch icht güt,
alz ich han gedacht in minem mût,
minen boten wil ich ſenden
umb und umb [an] allen enden
ſo$^{e}$ wit in fremde lant,
wen her iſt wol bekant,
ab er ſy$^{e}$ alle vyer kende ervare,
by daz grab mochten beware.

Quartus Judæus dicit.

Daz mûz ouch eyn ende haben,
wen da iſt nymant by dem grabe,
ſal daz grab alleyne ſten,
Jheſus der mochte dar uz gen.

Inclinunt sibi für inclinant ei.

83 flg. 93. Dieſe Äüſſerungen verſtoßen gegen die dramatiſche Beſchränktheit des Orts und der Zeit.

86. Daß es vier Wächter waren, ſteht nicht in den Evangelien, doch komt die Wienzal auch in alten Sculpturen und Gemälden vor.

91. gen, vgl. 75. Dieſe Äüſſerungen entſprechen weder dem Charakter der Juden noch den Evangelien, denn Chriſti Auferſtehung haben die Juden nicht für möglich gehalten.

**Pylatus dicit ad nuntium.**

Wol uff bote und biz gereyt,
lauf in alle judeſcheit
und frag, ab ymant welde nemen ſolt,
beyde ſilber und golt,
und wulle hůten by$^{e}$ dem grabe
dry$^{e}$ nacht und dry$^{e}$ tage.

**Nuntius dicit.**

Her, daz wil ich wol werbe,
adir ich muß morne ſterbe.

**Et sic nuntius currit hinc et inde in circulo et dicit.**

Nu$^{e}$ huret álle gliche,
beide arm und riche,
und hůrt waz ich [uch] thon bekant:
min here der hat mich uz geſant,
ab ymant wolle [l. wolde] nemen ſolt,
beide ſilbir und golt,
und wolde huten by$^{e}$ dem grabe
dry$^{e}$ nacht und dry$^{e}$ tage.

**Primus miles dicit ad nuntium.**

Bote, nu$^{e}$ ſage dim heren
by$^{e}$ unſern hoſten eren,
daz wir wullen czu$^{e}$ em kome,
ez ge czu$^{e}$ ſchaden aber czu$^{e}$ frome,
und wullen daz thón gar brate,
ez ſy$^{e}$ fro$^{e}$ adir ſpate.

**Nuntius recedit et vadit ad Pylatum et dicit.**

Edeler koning Pylate,
dir enpiten vyer ritter brate,
daz ſy$^{e}$ wollen czu$^{e}$ dir komen,
alz [ſy$^{e}$] von dir haben vornamen.

**Pylatus dicit.**

Ge hen und heiz ſy$^{e}$ czu$^{e}$ mir komen,
ez wert er ere und ouch er frame,
ich můz ſy$^{e}$ czu$^{e}$ noten haben,
wen da iſt nymant by$^{e}$ dem grabe.

**Nuntius dicit ad Pylatum.**

Laſt [l. laß] dir by$^{e}$ wile nicht lang ſin,
Pylate lyber here min.

In circulo. S. oben I, 268. Da die meiſten Perſonen des Stückes auf der Bühne gegenwärtig waren, ſo konte die jetzige Einrichtung, wonach die Schauſpieler auf der Bühne ab- und zugehen, nicht ſtatt finden, ſondern wenn eine Perſon geholt werden ſollte, ſo lief der Bote im Kreiſe herum, bis er an den Statiſten kam, den er zur Handlung brauchte.

**Nuntius exit et conducit milites ad Pylatum cantans Judaicum. Angeli iuletis. Secundus miles dicit.**

Pylate, alz du$^{e}$ uns haſt enpoten
nuwelich by$^{e}$ dinem boten,
daz wir ſchulden komen drate,
ez ſy$^{e}$ fro$^{e}$ abir ſpôte:
nu$^{e}$ ſin wir her komen czu$^{e}$ dir,
waz du$^{e}$ gebuteſt, daz thon wir.

**Pylatus dicit.**

Ja ſy$^{e}$ mogen wol ſin alhy$^{e}$,
dy$^{e}$ by$^{e}$ dem grabe ſullen ſy$^{e}$.

**Quintus Judæus dicit.**

Ir heren, wult ir nemen ſolt,
beide ſilber und golt,
und wullet huten by$^{e}$ dem grabe
dry$^{e}$ nacht und dry$^{e}$ tage,
wir wullen uch geben lon und lons wert
und alles, dez uwir hercze begert.

**Tertius miles dicit.**

Wir wullen nemen uwir gabe
und wullen hûten by$^{e}$ dem grabe
und wullen ez thon mit ſulchen flyße,
daz ir iz uns nummer ſult vorwyße.

**Et sic milites vadunt ad sepulchrum cantando:**

Wir wullen czu$^{e}$ dem grabe ge,
Jheſus der wil uff ſte;
iſt daz war, iſt daz war,
ſo ſint gulden unſe har.

**Quartus miles dicit ante sepulchro [sepulchrum].**

Geſellen, lyben geſellen myn,
wyr [ſchullen] ouch hint munder ſin,
wen wir wol haben vornamen,
daz Jheſus jungern wullen komen
und wullen uns ſtelen den lichnam
und ſprechen, her ſy$^{e}$ von dem tode erſtan.

**Primus miles dicit.**

Trûwen geſellen, daz ſal ſin!
nu$^{e}$ lange mir her daz ſwert myn,
ab Jheſus jungern komen,
ſy$^{e}$ ſullen nemen keynen framen;
wullen ſy$^{e}$ den lichnam von hynnen tragen,
ſy$^{e}$ werden von uns gar wol czu$^{e}$ ſchlagen.

**Et sic pontut se dormitum. Tunc angelus percutiens exiit cantando: exsurge here, obdormis domine etc. et dicit:**

Stant uff lyber here got,
und ervulle dins vaters gebot,
thón hüte den armen sele hulfe schin,
dy$^{e}$ da lyden grüße pin;
sy$^{e}$ legen alczu$^{e}$ lange
in dez fynsternnyß getwange.
thó hüte uff dine heilige hant
und czu$^{e}$ brich der helle bant
und nem dar uz dine man,
dy$^{e}$ dinen willen haben gethan.

**Jhesus cantat: resurrexi. et stat sic horam. Pilatus dicit ad nuntium.**

Bote, wol uff snell und drabe
und lauff balde czu$^{e}$ dem grabe,
heiz dy$^{e}$ ritter nicht schlaffen
und heiz sy$^{e}$ by$^{e}$ en haben er woffen,
ab Jhesus welde uff stan,
daz sy$^{e}$ en wider nedir schlan.

**Nuntius currit ad sepulchrum et dicit.**

Ir ritter, ir sult nicht schlaffen
und schult by uch han uwir waffen,
ab Jhesus welde uff stan,
ir schult en weder neder schlan.

**Nemo respondit, sed nuntius velociter currit ad Pilatum et dicit.**

Balde, here, nu$^{e}$ wol dan,
wult ir sy$^{e}$ schlaffende vahn.

**Pilatus vadit cum nuntio ad sepulchrum et dicit.**

Wen ir wult ritter wesen,

**Exsurge.** Anfangsworte des lateinischen Originaltextes, der schon mit dem teütschen Wort here vermengt ist; here mag ich nicht schreiben, dann die Kirchensprache hat immer domine.

**Resurrexi.** Wie zum Eingang bemerkt wurde, gehört die Auferstehung nicht hieher, sondern die Niederfart Christi zur Hölle. Die Anordnung des Stückes bei Fichard S. 152. flg. ist viel besser. Wahrscheinlich hat die Einrichtung der Bühne zu dem Verstoße beigetragen, Christi Niederfart solte dargestellt werden, und dafür war es nöthig, daß er aus seinem Grabe, welches auf der Bühne stand, hervor gieng. Geistliche Dichter begiengen diesen Fehles nicht; so sagt Walther von Rheinau (Karlsruher Hf.) Bl. 91, d. darüber ganz richtig:

do Jhesus lib lag in dem grabe,
sin heilig sele vür hin abe
ze der helle und loste dannan gar
der heiligen alvetter schar
und ander selen mit in,
die sins willen waren gesin.

**Horam.** Lies ad horam, d. i. zestunt. Sic stat ad horam, er steht sogleich auf. S. W. 204.

ſo ſalt ir hundez puluer leſen,
daz were uch daz angeboren,
wen daz ir traget ritters ſporen.

**Surgunt. Tertius miles dicit.**

Herre, wir wollen ſweren
by[e] unſern ritterlichen eren,
hüte da der tag ane brach,
gröz ungemach an uns geſchach,
da quam eyn engel herlich
von dem hohen hymmelrich,
her ſchlüg uns ſám wir weren tót;
wir komen ny[e] in grußer nót.

**Quartus miles dicit.**

Ach czetar und waffen!
hy[e] iſt czu[e] lange geſchlaffen,
uns iſt geſtolen der lichnam!
daz haben Jheſus jungern gethan, fol. 38.
wir ſint kume recken
czu[e] eynem warmen wecken.

**Primus miles dicit.**

Daz iſt alles din ſchult geweſen.
ich furchte, wir kún nicht wol geneſen.

**Secundus miles dicit.**

Ich höre wol waz du[e] haſt geſprochen,
ez müz an dir werde gerochen,
wen du[e] lugeſt alz eyn rechter ſchalk.

**Tertius miles dicit.**

Truwen, dez gilt mir ouch din balk.

**Et percutiunt se modicum ad horam. quo facto Jhesus et angeli ibunt ad infernum. angeli cantant: cum rex gloriæ. Adam cantat: advenisti. Angeli cantant: a porta inferi. Lucifer clamat.**

Stoz den regel vor by[e] tór,
ich weiz nicht, waz da rouſchet davór.

**Percutiunt.** Hier nimt ſchon das Stück den Charakter des alten Luſtſpieles an, wo es gewönlich nicht ohne Schläge abgieng.

**Rex gloriæ.** Psalm. 23. passim.

**A porta.** Das Reſponſorium: **a porta inferi eripe nos domine**, was in der Seelenmeſſe geſungen wird.

**Tollite.** Psalm. 23, 7. 9. **Quis est.** ibid. 8. **Dominus.** ibid. 8. Der Gebrauch des Titels heren (206. 212) für die Teüfel läßt ſich nur aus dem Worte **principes** der citirten Pſalmenſtelle erklären.

**Angeli cantant: tollite portas principes vestras. Lucifer clamat: quis est iste rex gloriæ? Angeli: dominus fortis, potens dominus, potens in proelio. Item angelus percutiens dicit.**

Ir hern, ſclißet uff dy$^{e}$ tor,
der koning der eren iſt hy$^{e}$ vor.

**Lucifer dicit.**

Wer iſt der konig lobelich,
der da ſtoſt ſo$^{e}$ geweldiglich
mir an myne helletór?
her mochte wol bliben da vor.

**Angeli cantant: tollite portas principes vestras. Lucifer: quis est iste rex gloriæ, ut prius. Angeli: tollite. Lucifer: quis est iste rex gloriæ, ut prius.**

**Jhesus dicit.**

Ir hern uz der finſterkeit,
uwir rufes ſit ir gar ungemeit;
balde ſchliſet uff dy$^{e}$ tór,
der koning der eren iſt da vór.

**Lucifer dicit.**

Stoz den regel vor dy$^{e}$ tór,
der koning der eren iſt da vór,
her ſchriget uns czu$^{e}$ den oren;
werlich er mag wol toren,
ſo$^{e}$ vil kan her klaffen.
waz hat her hy$^{e}$ czu$^{e}$ ſchaffen?
balde heiz en enweg gen, fol. 39.
anders en wert eyn boße weter beſten.
ly$^{e}$ mir crewel und kelle,
ich wil en fencken in dy$^{e}$ helle.

**Et sic frangit Jhesus tartarum. dæmones ululant.**

**Jhesus dicit.**

Nu$^{e}$ kumt, myne vil liben kint,
dy$^{e}$ von mynem vater bekomen ſint,
ir ſult mit mir ewiglich
beſiczen mynes vater rich.

**Adam dicit.**

Wol mich hůte und ymmermere,
wol mich deſer guten mere,
ich ſehe den, der mich geſchaffen hat,
an dem hymel und erde ſtat.
bis wolkom, lyber vater Jheſu Criſt,
eya wy$^{e}$ lange du$^{e}$ geweſen biſt,
daz du$^{e}$ dich ny$^{e}$ woldeſt erbarmen
ubir uns vil armen!

erbarm dich hûte úbir mich,
vil lyber here, dez bit ich dich.

**Jhesus dicit.**

Eya, lyber Adam,
wy$^{e}$ waz ez um dich getan,
wer gab dir den bosen rat,
daz du$^{e}$ brachz gotes gebot?

**Adam dicit.**

Lyber here, daz wil ich dir sagen,
der leydige tûfel uns hat betragen,
er kam czu$^{e}$ Evan gegangen
glichir wiz eyner schlangen,
er sprach, daz ist dy$^{e}$ beste spiße,
dy$^{e}$ sult ir essen, so$^{e}$ wert ir wise.

**Eva dicit.**

Da ich den apphel umm ving
an dem baume, da er hing,
czu$^{e}$ hant wart der fluch getan,
der noch der frawen hanget an,
ane pin und an nôt
muz manig sele liden in der helle glût.

**Jhesus dicit.**

Nu$^{e}$ kumt, myne vil lyben
in mynes vater rich,
daz uch bereit ist ewiclich.

**Et cantat: venite benedicti patris mei. Tunc anima infelix volens recedere cum deo, tunc diabolus capit eam et dicit.**

Neyn neyn, du$^{e}$ bußer wicht,
du$^{e}$ kumest mir von hynnen nicht.

**Anima dicit.**

Awe, awe, awe,
mir thon dy$^{e}$ tufel alzo we,
Jhesus lyber here,
schal ich nicht mit dir von hynnen kere?

**Item anima dicit.**

Gnade herre, (hirre) Lucifer,
ich waz eyn armer becker,
wen der teyk waz czu$^{e}$ grûz,

**Venite. Evang. Matth.** 25, 34. Sonderbar ist dieser Tag vom jüngsten Tage auf die Erlösung aus der Vorhölle bezogen.

V. 259—421. ist eine moralisirende Einschiebung, die nicht ursprünglich zu dem Stücke gehört und auch bei Fichard fehlt. Die Verse 259—264 sind dogmatisch unbrauchbar und 265—270 aus ihrem Platze gerückt, da sie nach 365 stehen sollten.

ich brach da von eynen cloz
und warf en in dy kligen,
dez muz ich in dy$^{e}$ helle gebyge.
**Tunc Lucifer currit ad palatium clamans alta voce.**
Gesellen, liben gesellen alle,
kumt mit eyme grußen schalle
und merket myne clage,
dy$^{e}$ ich uch wil sage,
wir waren gewaldig lange,
ez hat uns ubel ergangen,
wir haben dy$^{e}$ sele vorloren,
daz [l. des] last uch allen wesen czoren.
nu$^{e}$ wart, waz ir müget begriffen,
daz last uch nicht entwichen,
daz muz mit uns ewiclichen wesen
und kan nicht genesen;
Jhesus der grußer here
gehindert uns nummermere.
**Sathanas dicit.**
Lucifer, lyber here,
din schade ruwet mich sere,
ez werde den din wille vorbracht,
so geröge wir weder tag noch nacht,
ouch wil ich dar noch ymmir ringen,
ich wulle dir vil sele brengen.
**Lucifer dicit.**
Sathan, Sathan,
min vil lyber kumpan,
lauf hen keyn Pullen,
daz wir dy$^{e}$ sele gefullen.
**Sathanas dicit.**
Lucifer, lyber here myn,
waz du$^{e}$ gebutest, daz sal sin.
**Lucifer dicit.**
Sathan, Sathan,
min vil liber kumpan,
lauf hen keyn Anian,
brenge mir den babest und (den) kardenal,
patriarchen und legat,
dy$^{e}$ den luten geben bosen rat,
konig und keyser,
dy$^{e}$ brenge mir alczu$^{e}$ male her,
grafen und fursten,
dy$^{e}$ darf nicht her gelusten,
fol. 49.

rittere und knechte,
dy$^{e}$ sint mir alczu$^{e}$ mal rechte,
brenge mir den voyt und (den) wetzman,
dy$^{e}$ den luten vil unrechtes haben getan,
brenge mer ouch dy$^{e}$ wucherere,
dy$^{e}$ sint gote gar unmere,
dy$^{e}$ schepphin mit dem ortepl,
dy brenge mir her an dinem sepl,
den phaffen mit der blatten,
den monch mit der kappen,
brenge mir den by$^{e}$rschencken,
den wil ich in dy$^{e}$ helle vorsencken,
brenge mir den becken mit dem wecke,
dem wil ich machen syn grúz gelecke,
den fleyshewer mit der kw$^{e}$
und den webir dar czu$^{e}$,
brenge mer ouch den czymmerman,
min vil lyber kumpan,
brenge mir den schúster mit der ole,
den altboßer mit der sole,
brenge mir ouch den by$^{e}$rschrotener
und dar czu$^{e}$ den botener,
esser, eyler, spórer, veyler,
bretsnyder, beler,
trencker, töppher, spiler,
dy$^{e}$ brenge mir alczu$^{e}$ her,
brenge mir ouch den trúnckenbolt,
got der wert em nymmer holt,
brenge mir den muller mit der metzen,
den wil ich czu$^{e}$ hinderst in dy$^{e}$ helle setzen,
brenge mir ouch den beder mit der questen,
den salczman mit der mesten,
den smet mit der czangen,
dez hatte ich vorgeßen lange,
den fischer mit dem hamen,
den schiffmann mit dem kanen,
brenge den phifer und den rotther,
den pucker und den fedeler
und aller ley$^{e}$ spilman,
der ich dir nicht genennen kan,
brenge mir ouch dy$^{e}$ spinnerin,
mit der wil ich ouch vrouden begin,
brenge mir den kemmer,
dar czu$^{e}$ den búrstenbinder

brenge mer ouch dy$^{e}$ klappermynne,
dy$^{e}$ da ſiczen an den czynnen
und duncken ſich alzo heilig ſy$^{e}$
alzo dez phaffen maſt ſwin.
noch weiz ich eyn geſchlechte,
der ſchalt du$^{e}$ nicht brenge her,
ſo tuſt du$^{e}$ wol noch myner ger.

**Sathanas dicit.**

Lucifer, liber here myn,
waz du$^{e}$ gebuteſt, daz ſal ſin,
is taug nicht lenger geſpart,
ich wil mich heben uff dy$^{e}$ fart.

**Angeli cantant: alleto.**

**Tunc Sathanas veniens portans multas animas dicit.**

Here, ich han ez wol bedacht,
ich han dir vil ſelen bracht.

**Lucifer dicit.**

Danck ſchaltu ymmir han,
min vil liber kumpan.

**Prima anima dicit.**

Gnade, liber Lucifer,
ich waz eyn armer ſchůſter,
ich ſacze den lůten bůße ſolen an,
dar an hab ich nicht recht getan,
und fw$^{e}$r ſy$^{e}$ wern czwer alzo gut,
dez muz ich in der helle glůt.

**Secunda anima dicit.**

Ich waz eyn armer kappelan,
da waz nicht wol an gethan,
wen ich hůrte der glocken klang,
ſo hatte ich wunderlich gedang,
mit czwen ſchonen wiben
můſt ich dy$^{e}$ czit vortriben,
wen mir dy$^{e}$ eyne entran,
ſo$^{e}$ greif ich dy$^{e}$ andern an.

**Tertia anima dicit.**

Gnade, here Lucifer,
ich waz eyn armer by$^{e}$rſchencker,
ich gab eyn maz, daz waz czu$^{e}$ cleyne,
dar umm můz ich ymmir weyne.

**Quarta anima dicit.**

Gnade, here Lucifer,
ich waz eyn armer fleyſchewer,
ich wandirte an dy$^{e}$ lant,

da ich eyne vynnechte ſw$^{e}$ vant,
ich nam ſy$^{e}$ uff mynen rücke,
ich trug ſy$^{e}$ in dy$^{e}$ fleyßer hütte,
ich ſw$^{e}$r uff dy$^{e}$ trwe myn,
ez wer eyn reynes burgelin.

**Quinta anima.** fol. 41.

Gnade, here Lucifer,
ich waz eyn armer ſchroter,
ich ſtal dy$^{e}$ ſchroten
dy$^{e}$ grünen und dy$^{e}$ roten,
dy$^{e}$ * * und dy$^{e}$ wißen,
dez muz ich dy$^{e}$ helle beſchißen.

**Sexta anima dicit.**

Gnade, here Lucifer,
ich waz eyn helfer,
ich helfte dy$^{e}$ mayt um̄ eyn lot,
dy$^{e}$ frawen um̄ eyn brot.

**Lucifer dicit.**

Sathan, lyber geſelle,
den brenge nicht in dy$^{e}$ helle,
komt her in dy$^{e}$ helle myn,
wir muſten alle kebes kinder ſin.

**Tunc Sathan ducat animas ad infernum. Lucifer dicit.**

Awe, awe hoffart,
daz din y$^{e}$ erdacht wart,
ich waz eyn engel klar
und lüchte ubir aller engel ſchar,
ich hatte mich dez vormeßen,
daz ich welde hochir han geſeßen
wen der ware got,
der da iſt der hoſte rat;
dar czu$^{e}$ brachte mich myn hoffart,
daz ich ernyder geſtoßen wart
vil tyff in dy$^{e}$ helle
ich und alle myn geſellen,
wy$^{e}$ dem, der (da) tribet hoffart,
iz wert em alles czu$^{e}$ der ſele geſpart,
ouch mußen ſy$^{e}$ liden gruße not;
we dem, der da hoffart tůt.

**Tunc prima [persona] exit cantando:**

**Omnipotens pater altissime,**

**Omnipotens.** Dieſe und die folgenden lateiniſchen Reime (ricmi) ſind aus den urſprünglichen Texten der Paſſionsſpiele genommen und kommen auch bei

angelorum rector mitissime,
quid faciamus nos miserrimi?
heu quantus est noster dolor!

Subjungit ricmum et dicit

Almechtiger vater, hoster trost,
wen du^e mich von sorgen hast erlost,
wo schal ich mich keren,
sint ich vorloren habe mynen heren?
awe jammir und leit,
daz myn armes hercze treit,
sint ich erre schal ge alhy^e,
daz laz dir here geclaget hy^e.

Secunda persona exit cantando:

Amisimus enim solatium,
Jhesum Cristum Mariæ filium,
ipse erat nostra redemptio,
heu quantus est noster dolor!

et dicit.

Awe jammer und not,
myn lyber schepphe der ist tot,
Jhesum Cristum Marien kint,
dar um̄ myn clage so^e groz sint.
hyr um̄ ir frawen und ir man
last uch daz czu^e herczen gan,
daz her hat geleden den tot,
alles durch dez sunders not.

Tertia persona exit cantando:

Sed eamus unguentum emere,
cum quo bene possimus ungere
corpus domini sacratum.

et dicit.

Wil liben swestere beide,
wy^e schullen wir uns gehaben czu^e unserme leyde,
wen wir unsern hern haben vorloren,
der uns czu^e troste waz geboren;
habe wir en lib gehabit an dem leben sin,
dez ton wir an [l. nach] sinem tode schin.

Fichard S. 153 und Hoffmann S. 272 flg. vor. Das Zwischenspiel mit dem Quacksalber ist in dem Stücke bei Fichard kurz und am wenigsten störend behandelt, bei Hoffmann S. 313 schon ausführlicher.

442—45. Anrede an die Zuschauer wegen der religiösen Nutzanwendung. Nach der dramatischen Anlage dürfen diese Verse nicht bleiben, sie könten nur in einem Prolog stehen.

Tunc mercator exit cum uxore et ancilla et dicit.

Got grüß uch ir hirn ubir al,
alz ſprach der wolf und kuckte in den geißeſtal,
der mir kende gewiſen eynen knecht,
der mir czu$^{e}$ dinſte were recht,
dem welde ich ſulich lon geben,
daz er daz jar nicht kende ubir leben.

Rubin venit et dicit.

Here wy$^{e}$ dumcket uch umme mich?

Mercator dicit.

Truwen, knecht, waz weyz ich?

Rubyn dicit.

Ich bin gar eyn getruwir knecht,
czu$^{e}$ frawen dinſte fuge ich recht.
wult ir mir ſin dancken,
ich czy$^{e}$ mit uch kegen Francken
mit uwer frawen kapeltreten,
ich helf ir ouch den flachz geten
und dar czu$^{e}$ dy$^{e}$ mán ryben,
alz man tůt den jungen wiben.
czu$^{e}$ Francken han ich vil gelogen,
czu$^{e}$ Beygern (han ich) vil lůte betrogen;
wult ir mit mir durch dy$^{e}$ lant,
wir werden beyde geſchant.

Mercator dicit.

Mich dunket, du$^{e}$ ſyſt eyn wol gezogener knecht
czu$^{e}$ minem dinſte biſtu$^{e}$ (mir) recht,
du$^{e}$ ſalt mir ſagen alczu$^{e}$ hant,
wy$^{e}$ din name ſy$^{e}$ genant.

Rubin dicit.

Here, ich bin Rubin genant
und werde uwer knecht (al) czu$^{e}$ hant.

Mercator dicit.

Du$^{e}$ ſprichz gar an argen wan,
ez iſt gar eyn ſtolczer nam.

Rubin dicit.

(Here,) der name iſt nicht alleyn myn,
ir moget ſelbir eyn ſchalk ſin. fol. 42.

Mercator dicit.

Nu$^{e}$ ſage an, liber Rubin,
wy$^{e}$ grin iſt daz lon din?

Rubin dicit.

Here, funf ſchillinge,
daz iſt myn gedinge.

**Mercator dicit.**

Wy$^{e}$ mag geſin bin lon ſo$^{e}$ gtóż?
nu$^{e}$ biſtu$^{e}$ doch under der huben blóż.
**Rubin dicit.**
Ich bin under der huben nyrgent (ſo) kal,
ich habe in dem nacke kulpechte har.
**Mercator dicit.**
Rubin nu$^{e}$ beyte vorbaż,
ſo$^{e}$ gronet daż graż,
und loubit der ſtog
und czickelt der bock,
ſo$^{e}$ gebe ich dir von lechtgen eyn rock,
ouch gebe ich dir von ſemden eyne brůch,
und eyn hembe und myn alden hoſen dar czu$^{e}$,
by$^{e}$ czůſt du$^{e}$ an ſpot und fru$^{e}$.
**Rubin dicit.**
Here griffet vorbaż
und derloubet mir daż,
daż ich by$^{e}$ czit vortribe
mit dinem jungen wybe
dez obendez by$^{e}$ dem fůre,
daż were mir ſuſt gar tůre.
**Mercator dicit.**
Von mir hab dir by$^{e}$ laube
und tho$^{e}$ dez nicht vor mynen augen.
**Rubin dicit.**
Danck habt here, meiſter myn,
daż ir ſelig mußet ſy$^{e}$n.
**Mercator dicit.**
Rubin, myn vil lyber knecht,
nu$^{e}$ tho dine dinge recht,
an lauffen ſaltu$^{e}$ ſin gar ſnel
und ſalt ſingen lůt und hel,
daż volk bringk von eyn ander,
daż ich můge gewander
mit myner ſchonen frawen
dort hin in by$^{e}$ awe,
dar czu$^{e}$ tho eyn geleße,
biż daż ich kam [l. kom] uf daż geſeße.
nu$^{e}$ helb [l. heb] uff korp und ſtab
und ge wyr key hallab.
**Rubin dicit.**
Here, daż thon ich eyn wigant
mit myner roſtigen hant.

Item dicit.

Nu$^{e}$ wicht ir hern al gemeyne,
beide groz und kleyne,
lat myn meiſter gen hen vor,
fleht al ubir hor,
er iſt der beſten meiſter eyn,
ſo$^{e}$ en y$^{e}$ keyn flige getet an eynem beyn.

Item cantans:

hy$^{e}$ komt meiſter Ypocras
de gratia divina,
ſin můter eyner meiſter eyn ſclegel vras
in arte medicina,
her ſprach, er welde eyn meiſter ſin
und waz von kunſten riche,
waz man em der geſunden brenge,
dy macht er alle ſiche.

Mercator dicit.

Rubin, lyber knecht min,
laz dir dy$^{e}$ rede befalen ſin
und ſage mynen namen den lůten;
nicht mer wil ich dir bedůten.

Rubin dicit.

Daz thůn ich here alczu$^{e}$ hant,
daz wir den luten werden bekant.

Item dicit.

Nu$^{e}$ ſwiget alle gliche,
beide ar$^{e}$m und riche,
beide frawen und man,
dy$^{e}$ ſich hy$^{e}$ geſam̄ent han:
uns iſt kunt in dy$^{e}$ lant
eyn arczt wit bekant,
her iſt geheißen Ypocras,
vorwar ſult ir wißen daz,
er hat durchfaren manche lant,
Hollant, Probant, Rußenlant,
Prußenlant, Caberny$^{e}$ Almeny$^{e}$,
noch vorbaz in der woſten Romany$^{e}$
iſt er eyn meiſter ubir alle erſtige.
nach mer ich uch geſage kan,
min meiſter iſt eyn kloger man,
wirt eyner in den mantel wunt,
kumt er czu$^{e}$ em, her macht en geſunt;
dennoch ſage ich uch wol mere
von ſyner heilgen lyre,

dy$^{e}$ blinden macht er ſprechen,
dy$^{e}$ ſtummen macht er eßen,
her quam czu$^{e}$ erſtige alzo vil,
alzo eyn eſel czu$^{e}$ ſeyten ſpil.

**Mercator dicit.**

Rubin, laz din ſchallen ſin,
und ſchla mir uff den kram myn.

**Rubin dicit.**

Ich mag dy$^{e}$ lenge nicht getrage,
ich můz ouch eyn knecht habe.

**Mercator dicit.**

Rubin, warte dir um eynen knecht,
der dir czu$^{e}$ dinſte fuge recht.

**Rubin dicit.**

Nu$^{e}$ horet al gemeyne,
beide groz und kleyne,
kan mir ymant gewißen eynen knecht,
der mir czu$^{e}$ dinſte were recht?
ich ſprech ez uff dy$^{e}$ truwe myn,
ich gebe em eyn grint-hotelin
und eyne alde hoße,
der konde ich ny$^{e}$ geloſe,
an dem kny$^{e}$ iſt ſy$^{e}$ bunne,
an dem fuße iſt nyrgunt keyn kunne,
und eyne bruch
ſinem wibe czu$^{e}$ eynem ſchloger-toch.

**Pusterbalk venit et dicit.** fol. 43.

here, daz wil ich von uch haben
und wil (uch) undir dem kurbe draben.

**Rubin dicit.**

So$^{e}$ ſchawe, welch eyn knappe!
er kumt geſprungen alz eyn trappe,
eya waz kan er ſwaczen!
er hat eyne naſe alzo eyn kacze,
er iſt ůbir dy$^{e}$ ſchuldern breit,
ſin rucke manchen hocker treyt.
nu$^{e}$ ſage helt-knebelin,
wy$^{e}$ iſt geheißen der name din?

**Pisterbalk dicit.**

Here, ich heiße Paſtůche
und lege under dem ſtruche;
wen der herte czu$^{e}$ velde tribet,

567. Das lateiniſche Sprüchwort; über die teütſche Ausbildung ſ. Anz. VIII. 549. flg.

wilch mayt da hynden blybet,
dy$^{e}$ werff ich da neder
und erſwinge er ir gebeder,
ich ribe er kletten in den bart.
ich heiße der krum Eckart,
ouch han ich gelogen alz eyn ſchalk,
ich heiße czwar Puſterbalk.

**Rubin dicit.**

Nem nu$^{e}$ uff den hals den ſag
und lauffe wir alle deſen tag,
biz daz wir [komen] czu$^{e}$ jungen wyben,
mit den wollen wir dy$^{e}$ czit vortriben.

**Tunc Pusterbalk recedit cum sacco. Mercator dicit.**

Rubin, laz din ſchallen ſin
und ſchlach mir uff den krum myn.

**Rubin dicit.**

Daz thon ich here al czu$^{e}$ hant
mit myner roſtigen hant.

**Et sic circumspicit se pro serve et clamat alta voce.**

Wy$^{e}$, mir iſt leyde und czoren,
ich han myn knecht (Puſterbalk) vorlorn
mit mynes heren ſalben,
und ich furchte er lege kalben.
Puſterbalk, biſtu$^{e}$ bederbe,
ſo kom mit mynes heren ſalbigen webere.

**Pusterbalk respondet et dicit.**

Wa na, meiſter Stoſel,
waz kont ir klaffens alzo vil!
nemet hin uwirn korb und uwern ſag,
ich wil uch keynen tag
nu$\bar{m}$er mer gedine,
ir wert geſchant ſchire.

**Rubin dicit.**

Wol hen an den Rin,
ir rechter Henekin!

**Et sic percutiunt se, unus dicit.**

Slach!

**alter dicit.**

ſach!

**Mercator dicit.**

laſt darvon ir ſchelke beide,
ez komt uch anders czu$^{e}$ grußent leide.

**Rubin dicit.**

Welde nu$^{e}$ ymant nemen ſolt,

beide ſilbir und golt,
und welde an Puſterbalkes ſtat trete,
daz er mir hulfe dy[e] biſteln uz den roſen yeten

**Lasterbalk dicit.**

**Dobroytra, dobroytra.**

**Rubin dicit.**

hort here, waz hore ich da?

**Lasterbalk ut prius.**

**Dobroytra, dobroytra.**

**Rubin dicit.**

hort here, waz hore ich da?

**Lasterbalk dicit ad Rubinum.**

Eya, biſtu[e] da Rubin?
du[e] vil lyber geſelle myn,
ſo [l. ſage] wy[e] machſtu[e] dich gehabe,
du[e] herczer [l. herze] trûter knabe?

**Ruben dicit.**

Ja bin ich worden eyns arczтes knecht.

**Lasterbalk dicit.**

werlich da czu[e] fugeſtu[e] recht,
wen du[e] kanſt wol ſtelen.

**Rubin dicit.**

ſwig, daz ſaltu[e] helen.

**Lasterbalk dicit.**

Eya, waz gebit er dir czu[e] lone?

**Rubin dicit.**

daz wil ich dir ſagen ſchone,
er hat mir grûz lon benant,
ich furchte abir, ez ſy[e] eyn tant,
er ſpricht, wolle ich czu[e] rittere werde,
er wolle mir helfen mit ſynem pherde;
truwen, ich furchte, ez fuge mir nicht,
ez ſy dan, daz ſich babeſt mit dem keyſer bericht,
Laſterbalk, alreſt [l. erſt] fuget mir wol,
daz ich czu[e] ritter werden ſchôl.

**Lasterbalk dicit.**

Ab dir alz mag webervaren,
wy[e] ſchal ich den kegen [l. keyn] dir gebaren?

**Rubin dicit.**

Geſelle, daz wil ich dir ſage,
du[e] ſalt mir myn ſwert noch trage
und ſalt mir uff ſeczen myne rittirs hube
und ſalt mir dy[e] federn uz dem hare kluben

und salt dinen unvorspart
Anthonien myner frawen czart.

**Lasterbalk vertit se ad mulierem et cantat.**

Min her der [hat] mich uz gesant fol. 44.
czu$^{e}$ eyner schonen frawen, 65
so ist schon ubir alle wip
sy$^{e}$ swanczt in gener awe.

**Lasterbalk dicit.**

Got grüz dich, (du$^{e}$) togentliches wib,
ach schelde ich truten dinen lib,
wen du$^{e}$ bist so wol gestalt,
grosser schonheit mannicfalt,
so můst ich lange lebe,
dar um welde ich mynen mantel geben.

**Antonia dicit.**

Lasterbalk, du$^{e}$ macht wol swigen
oder ez wert dich betrigen;
wiltu$^{e}$ schonen frawen holt wesen?
du$^{e}$ kant [l. kanst] nicht hondes pulver lesen!
jo$^{e}$ bistu$^{e}$ krump und hockerecht,
du$^{e}$ fugest baz czu$^{e}$ eynem baderknecht.
waz libe scholde ich czu$^{e}$ dir han,
nu$^{e}$ bistu$^{e}$ doch in den lenden lam?

**Lasterbalk dicit.**

Eya wer hat uch gesaget von mynen lenden?
daz en der tufel muße schende!
nu$^{e}$ wolde ich wene, ich wustes alleyne,
nu$^{e}$ wißens alle lute gemeyne.
czwar ich wil uff deser fart
laßen wachzen mynen bart
und wil mich in eyn closter geben,
dar inne wil ich vorczeren myn leben:
hir um̄ so$^{e}$ bit ich uwi$^{e}$r stůre,
wurste, flecke, wampan czu$^{e}$ dem füre.
nu$^{e}$ wicht ir frawen und ir man,
nymant hyndere mich dar an.

**Mercator dicit.**

Rubin, liber Rubin,
schla mir uff den kram myn.

691. Anspielung auf die Bettelorden, welche durch terminirende Brüder Lebensmittel als Almosen sammeln ließen.

**Rubin dicit.**

Daz thon ich here alczu$^{e}$ hant,
daz wir den luten werden bekant.

**Item dicit.**

**Aleporta kurian**
**xitas exitas termax,**
myn fridel, iz ist nâ dy$^{e}$ dem tage,
eyn esel solde eyn sag trage,
dy$^{e}$ ist nyrgunt keyne mer,
dy$^{e}$ erste schal ouch alhy$^{e}$ ste,
so$^{e}$ ist daz [dy$^{e}$] andere,
dy$^{e}$ brachte myn hirre von Flandere,
so ist daz dy$^{e}$ drytte,
dy$^{e}$ brachte myn herre von Egypten,
dy$^{e}$ vyrde hat dy$^{e}$ togent,
welich frawe hat dy$^{e}$ jagent
und hat eynen alden man,
der nicht wol gebruten kan,
so geb em vil schere
eyn schlag aber vy$^{e}$re
vil naen czu$^{e}$ sinem herczen,
so mert sich sin smercze,
der funfften hatte ich na$^{e}$ vorgeßen,
dy$^{e}$ sechste hat mir der tufel freßen,
so$^{e}$ ist daz eyn kobenie koren,
wellich mayt er maytum hat vorloren,
und verschlunder nûme alle morgen,
helfe er got, so$^{e}$ mochte an dem erstén erworgen.

**Mercator dicit.**

Rubin, ich se dort vil lute.

**Rubin dicit.**

here, da ist iarmarkt hûte.

**Mercator dicit.**

Rubin, laz din klaffen sin,
und stôz mir dy$^{e}$ worcze myn.

**Rubin dicit.**

Daz thon ich here alczu$^{e}$ hant
mit myner rostigen hant.

**Rubin et Pusterbalk terunt in via. Mercator dicit.**

Rubin, stampes du$^{e}$ dy$^{e}$ worcze?

700. 701. wahrscheinlich Anfangsworte eines Tage- und Volksliedes. Diese Verse passen nicht zum folgenden Texte, denn 702 flg. ist von Arzneien die Rede, wie man bei Hoffmann II. 315 ersieht, dessen Text deutlicher und besser zusammen hängt.

**Rubin dicit.**

mayn here, ich ſtapphe [l. ſtamphe] eſels fürcze.

**Mercator dicit.**

So$^{e}$ nem abe dy$^{e}$ hulßen
und wirff ſy$^{e}$ under dy$^{e}$ albin wib, daz [ſy$^{e}$] laßen ir pulßen.

**Rubin dicit.**

Seht ir alben czygen,
da mit ſy$^{e}$ ouch genegen,
ſet ir alben hellekrucken,
der tufel huck uch uff den rucke,
ya ſit ir alle boſe
und laſt mich uwer gekoſe.

**Mercator dicit.**

Rubin, liber Rubin,
waz ſtampheſtu$^{e}$ czu$^{e}$ der ſalben mayn?

**Rubin dicit.**

Here, hab [l. habet] gůten můt,
dy$^{e}$ ſalbe wert in [l. uz] der maße gut,
da quam czu$^{e}$ dem [l. daz] getummele von eyner brucken
daz ſmalcz von [eyner] mucken
und daz blut von eynem ſchlegele,
daz geherne von eyner flegele
und der großen glocken klangk,
und waz der kucket hure geſanck,
und eynes alben monches fiſt,
hey$^{e}$ hey$^{e}$, wy$^{e}$ gůt der czu$^{e}$ der ſalben iſt!

**Tertia persona cantat:** fol. 45.

**Heu nobis internas mentis**
**quanti pulsant gemitus**
**pro nostra consolatione,**
**qua privamur miseri,**
**quam crudelis Judæorum**
**morte dedit populo.**

**et dicit.**

Awe uns vil armen frawen,
man mag nu$^{e}$ wol ſchawen
gruz iammer und not:
er iſt nu$^{e}$ tot,
min lyber here, den dy$^{e}$ Juden haben ermort.
an ſchulde, alz ir (dicke) habet gehort,
awe der yemerlichen ſtunt,
dy$^{e}$ uns nuwelich iſt worden kunt,

Heu nobis. Auch bei Hoffmann S. 272.

daz wir unſern [heren] nicht ſchullen ſehen,
wen uns groß leyt iſt geſchen.

**Secunda persona dicit.**

**Jam percusso ceu pastore**
**oves errant miseri,**
**sic magistro discedente**
**turbantur discipuli,**
**atque nobis eo absente**
**dolor crescit nimius.**

**et dicit.**

Awe, we jemmerlich daz ſtet,
wo$^{e}$ daz vy$^{e}$ ane herten get,
daz mag [man] wol ſchauwen
an [uns] vil armen frawen,
ſint wir Jheſum haben vorloren,
der uns czu$^{e}$ troſte waz geboren.

**Tertia persona cantat:**

**Sed eamus et ad ejus**
**properemus tumulum,**
**si dileximus viventem,**
**diligamus mortuum**
**et ungamus corpus ejus**
**oleo sanctissimo.**

**et dicit.**

Ez czymt wol guten wiben,
wer en lib iſt an dem libe,
daz ſy$^{e}$ en noch dem tode clagen;
wir wullen gen czu$^{e}$ dem grabe,
daz wir unſern hern ſehen,
wen uns gröz leyt iſt geſchen.

**Tunc mercator vocat Rubinum ter.**

Rubin, Rubin, Rubin!

**Rubin non respondet nisi tertio et dicit.**

beyte here, beyte,
ich bin noch umbereyte,
ich habe myn ſack vorloren,
den haben mir dy$^{e}$ alden wib geſtolen.

**Mercator convocat Rubinum ut prius.**

Rubin, Rubin, Rubin!

**Rubin sileat et tacet. Mercator dicit.**

Mir iſt komen vorhanden,
eyn werck han ich beſtanden
ich ſchal eym alden wibe
den harmſteyn ſcnybe [l. ſchnybe]

mit eyner halben ſchuſſel,
der tufel var er in den droßel!

**Mercator vocat Rubinum et dicit.**

Rubin, Rubin, Rubin!

**Rubin dicit.**

Beite, mir iſt ubel gelungen,
eyn alt wib hat mir myn ſack abe gedrungen.

**Item Mercator dicit.**

Rubin, Rubin, Rubin!

**Rubin dicit.**

waz wult ir here, meiſter myn?

**Mercator dicit.**

du$^{e}$ machſt wol eyn ſchalk [ſyn].

**Rubin dicit,**

Waz dar um$^{e}$ liber here?
man vint er noch wol mere
in dorffern und in ſteten,
dy$^{e}$ mir ſin nym̄er abe getreten.
ſchelde man alle ſchelke ſteyne,
da můſte manick kint um̄ ſin vater weyne,
ſcholde man alle ſchelke uz der ſtat jagen,
zir můſt [man] eyn myle vor hen drabe,
ſcholde man dy$^{e}$ ſtat mit ſchelken um̄ můre,
man ſezt uch czu$^{e}$ eyner torſule,
ir ſyt eyn meiſter ubir alle ſchelke,
get hen, ir ſult dy$^{e}$ genße melke.

**Mercator dicit.**

Rubin, lyber knecht myn,
nu$^{e}$ laz von dem czorne bin,
du$^{e}$ haſt mir ubel geſprochen,
dar an haſt du$^{e}$ dich wol gerochen.
ich ſehe dort in eyner awen
dry$^{e}$ ſchone frawen,
ſy$^{e}$ weynen ſere und clagen,
ich wene, ir here ſy$^{e}$ ſere geſchlagen;
ge hen und heiz ſy$^{e}$ her komen,
da mit ſchicken wir unſern framen.

**Rubin dicit.**

Daz thon ich here gerne
und were ez noch dry ſtunt ſo$^{e}$ verne.

**Et sic Rubin currit ad personas et dicit.**

Got grőz uch, ir dry$^{e}$ frawen,
waz iſt mir [l. uch] in den auwen,

ſint uwir nicht wen dry$^{e}$?
ich wente uwir ſchelde funffe ſy$^{e}$.

**Item dicit.**

Got gruß uch, ir dry$^{e}$ frawen ſchir,
baz wan ander vy$^{e}$r.

**Tertia persona.**

Got dancke du czolczer [l. dir ſtolzer] jungeling,
baz got gebeßer dine ding.

**Rubin dicit.** fol. 46.

Jr frawen, kunt ir mir geſagen,
wor um iſt uwir weyn und uwir clage?

**Prima persona dicit.**

Ja wir, ſtalczar [l. ſtolzer] jungeling,
baz got gebeßere dine ding,
daz iſt um den heiligen man,
den dy$^{e}$ Juden czu$^{e}$ tode haben geſchlan,
kanſtu$^{e}$ icht uns gewißen eynen man,
der czu$^{e}$ arczтige (ich) gerate kan?

**Rubin dicit.**

Get mir noch, ich gen uch vor,
und tret mir noch uff mynen ſpor,
ich wil uch wiſen eynen man,
der uch wol geraten kan.

**Tunc præcedet eis et cantat:**

**Ibant ibant tres mulieres**
**Jhesum Jhesum Jhesum quærentes,**
**Maria Jacobena, Maria Cleophea et Salomena.**
**re vemasti tu tres mulieres**
**dare mihi narium,**
**dabo tibi sal salium.**

**Rubin dicit.**

Here, ich hab ez volant,
dar noch ir mich habit geſant,
ſy$^{e}$ kan uns wol riche gemache,
nu$^{e}$ müge wir wol gelache.

**Mercator cantat.**

**Huc propius flentes accedite,**
**hoc unguentum si vultis emere,**
**cum quo bene potestis ungere**

**Personæ cantant.**

**Corpus domini sacratum.**

**Item cantant.**

**Dic tu nobis mercator juvenis,**
**hoc unguentum si tu vendideris,**

quod pretium tibi dabimus?
heu quantus est noster dolor!
Mercator dicit.
Hoc unguentum si multum cupitis,
unum auri talentum dabitis,
an [l. aut] aliter non deportabitis.
Personæ cantant.
Heu quantus est noster dolor!
Rubin dicit.
Waz heu, waz heu, waz heu,
was ſagit ir von hâu?
ſaget uns von cygner und von keßen,
dez moge mir wol geneſen.
Secunda persona dicit.
Got grûz dich kremer, guter frûnt,
iſt dir um arcztige icht kunt,
adir haſtu$^{e}$ icht ſalben gût?
dor noch ſtet unſer mût.
Mercator dicit.
Ja ich, frawe, ſelig wib,
ich han ſcleßen mynen lib
noch ercztige manig jar,
waz ich uch ſage, daz iſt war.
hy$^{e}$ ſtet eyn macracy,
ſo ſtet da eyn laurina by$^{e}$,
ſo iſt daz eyn nardi=piſti,
ſo$^{e}$ ſtet eyn allabaſtrum hy$^{e}$,
by$^{e}$ beßer [ſin] wen ander vy$^{e}$r.
Tertia persona dicit.
Sage meiſter, daz dich got laße lebe,
wy$^{e}$ wilt du$^{e}$ uns by$^{e}$ ſalben gebe?
Mercator dicit.
Ich [gebe] eyne um eyn phunt,
by$^{e}$ andirn um eyn vyrdung,
by$^{e}$ dritte um rotes goldes eyne marck.
Prima persona dicit.
Meiſter, by$^{e}$ rede were uns czu$^{e}$ ſtarck.
Mercator dicit.
Ir frawen koufet ſchire,
ich were lyber czu$^{e}$ hem wyne wen czu$^{e}$ bere.

778. Zu dieſem Verſe ſind von anderer Hand folgende auf den untern Rand geſchrieben:

des danck ew got, lieber maiſter mein,
ſo ir ymer ſelig müßet ſein.

Für dieſe Zuſätze finde ich im Texte keine paſſende Stelle

**Rubin dicit.**

Here, du$^{e}$ redeſt recht,
ich bin gar eyn czorniger knecht,
ſchal der marck ich lenger weren,
ich worde y$^{e}$ dez phaffen geren.

**Tertia persona dicit.**

Meiſter, daz dir got holt ſy$^{e}$,
hy$^{e}$ ſint guter beczanczen dry$^{e}$,
dar um̄ gib uns dy$^{e}$ maße,
daz dich got lebe laße.

**Mercator dicit.**

Wy$^{e}$ ir frawen, ir kouft ſelden,
uwir beſanczen wil ich (uch abe) gelden,
nemt dy$^{e}$ worcze dar um$^{e}$,
dy$^{e}$ iſt beſſer wen andere funffe.

**Uxor mercatoris dicit.**

Wy$^{e}$, daz ir wert czu$^{e}$ onheile!
wy$^{e}$ macht ir uns ſo wolveyl,
daz uns koſt ſo manche marck?
wolt ir dar um weſen karck?

**Mercator percutit uxorem et dicit.**

Facculdey, malaventure!
ach du$^{e}$ alde ungehure!

**Uxor mercatoris dicit.**

Ach iſt daz wol gethan,
dar eyn unvorwißen man
ſal ſchlan ſine frawen!
daz dir keyn heil (num̄er) müße geczawen!
iz iſt dez tufels mynne,
waz dy$^{e}$ alden wib begynnen.

**Mercator dicit.**

Swiget und laßet uwir klaffen ſtan,
iz duncket mich nicht wol getan, fol. 47.
wen lüte her czu uns komen,
daz ir ſy$^{e}$ hindert an yrem fromen.

**Uxor dicit.**

Ja ja, leyder,
ſin daz dy$^{e}$ nuwen cleyder,
dy$^{e}$ du$^{e}$ mir czu$^{e}$ deſen oſtern haſt gegeben?
daz du$^{e}$ daz jar nym̄er muſt ubir leben!

**Rubin dicit.**

Eya, here, daz iſt mir leyt,
daz ir vorgeßet uwir hobeſcheyt,
ir habit unhebeſchlich getan,

daz ir habit myne [frawen] geſchlan;
vor aller werlde uffentlich
ſo thôt ir unhebiſchlich,
lybe frawe, ich ſage uch daz,
vortraget mynen hern vorbaz.

**Ancilla dicit ad Rubinum.**

Thu$^{e}$ czu$^{e}$ bin flancz, du$^{e}$ bûſer wicht,
wy$^{e}$ tarſtu$^{e}$ reden icht
(czu$^{e}$) mynes frawen czu$^{e}$ unart?
du$^{e}$ ſcholdes (ez) wol haben bewart,
erloz uns dyner teydinge,
adir du$^{e}$ haſt boſe gedinge.

**Rubin dicit.**

Ach du$^{e}$ alde tempeltrete,
daz iſt alles din gerete,
daz iz myner frawen mißget,
daz ſy$^{e}$ myn here czu$^{e}$ ſchlet.
wy$^{e}$, du$^{e}$ alde tempelrynne,
daz dich der tufel fûre von hynnen!
ich ſach, daz dich der phaffe fûrte hinder den alter
und larte dich den ſalter,
er ſtiz dich mit dem arme,
ez mochte Schabedey$^{e}$ den Juden erbarmen.

**Ancilla dicit.**

Frawe, ich wil uch ſagen mere,
wult ir volgen myner lere,
ich wil ez wol erdencke,
daz wir ez em ingetrencken.

**Rubin dicit.**

Nu$^{e}$ hort, lyben lûte,
dy$^{e}$ da pczunt man nemen, daz ſint brûte.
min here hat ſine frawen geſchlagen
mit der fuſt an den kragen
dorch der dryer pulken willen;
daz ſy$^{e}$ der tufel fure von hynnen!

**Mercator dicit ad personas.**

Ir frawen, get mit heile,
um daz gelt iſt dy$^{e}$ ſalbe wolveyle.

**Mercator dicit.**

Rubin, ez mag dem tage nehen,
ich wil mich ſchlafen legen,
ich laß dir den kram bevalen ſin,
und hût mir der frawen myn.

Rubin dicit.

Lyber here, daz ſchal ſy'n,
daz ſprech ich uff dy' truwe myn.

Mercator ponit se dormitum. Rubin dicit ad uxorem mercatoris.

Frawe, laz den alden man ſyn
und czuch mit mir an den Rin.

Uxor [mercatoris] dicit.

Rubin, lyber Rubin,
alz din wille iſt, alz iſt der (mût) myn.
Rubin, lyber bule,
fure mich nicht in dy' ſchule,
kôm ich in daz ſchulhûs,
ich kome nymmer mait eruz.

Tunc Rubin et uxor recedunt. Post hæc mercator surgit et dicit.

Awe, ich [was] ubel gehut!
mir iſt geſtolen myn wib und myn gut,
dy' fuße mich en nach [l. mogen] tragen,
ſelde ich dar umm' werden czu' ſchlagen.

Silete. Tunc personæ cantant: quis revolvet nobis ab ostio lapidem, quem tangere sanctam cernimus sepulchrum, et dicunt.

Wer hebit uns hy' abe
den ſteyn von dem grabe,
daz wir unſern hern mugen geſehen?
wen uns gruß leyt iſt geſchen.

Angeli cantant.

Quem quæritis, o tremulæ mulieres,
in hoc tumulo plorantes?

Primus angelus dicit.

Wen ſucht ir (dry' frawen deſen morgen,
bevangen mit großen ſorgen?

Personæ cantant.

Jhesum Nazarenum
crucifixum quærimus.

Secunda persona dicit.

Daz thon [wir] unſern hern Jheſum Criſt,
der von den Juden gemartirt iſt.

Secundus angelus dicit.

Wen ſucht ir dry' frawen
ſo fru' in deſem tawe,
ſo na' by' deſem grabe,
kunt ir uns daz geſage?

Quis revolvet. Ev. Marci 16, 3. Für tangere lies tegere.
Quem quæritis. Evang. Luc. 24, 6.

Tertia persona dicit.

Daz thon wir den, der gemartert iſt,
von Nazarecht und heyßet Criſt.

Angeli cantant: non est hic, quem quæritis, sed ite euntes annunciate discipulis ejus et Petro, quod surrexit Jhesus. fol. 48.

Tertius angelus dicit.

Her iſt nicht hy, den ir ſucht,
get, ab irs gerucht,
und ſaget Petro und Johan,
daz er von dem tode ſy[e] enſtan.

Angeli cantant: venite et videte locum, ubi positus erat dominus. alleluja. alleluja.

Primus angelus dicit.

Hy[e] iſt nicht wen eyn tochelin,
da Jheſus wart gewunden in,
er iſt von dem tode erſtanden
und iſt keyn Galilea gegangen.

Tunc personæ cantant:

Ad monumentum venimus gementes,
angelum domini vidimus sedentem
et dicentem, quod surrexit Jhesus.

Prima persona cantat.

Jhesu nostra redemptio,
amor et desiderium,
deus creator omnium,
homo in fine temporum.

Secunda persona dicit.

Quam te vicit clementia,
ut nostra ferres crimina,
crudelem mortem patiens!

Tertia persona cantat.

Cum venissem ungere mortuum,
monumentum inveni vacuum;
heu nescio recte discernere,
ubi possum magistrum quærere.

item cantat.

Awe der mere,
awe der jemmerlichen clage,
daz grab iſt lere,

Non est. Evang. Matth. 28, 6.
Venite. Evang. Matth. 28, 6.
Jhesu. Der Hymnus auf Chriſti Himmelfart bei Clichtoveus fol. 40
Quam, l. quæ. Der letzte Vers dieſer Strophe lautet: ut nos a morte tolleres. Er ſcheint hier zu fehlen.

awe myner clage!
wo iſt nu$^{e}$ hin [min] troſt,
der mich von ſunden [hat] erloſt?
der dy$^{e}$ ſunde mir vorgab,
den ſach ich legen in eyn grab.

et dicit ricmum.

Awe jammer und leyt,
daz myn armes herczе treyt,
ich han vorloren mynen troſt,
der mich von ſunden hat erloſt;
dar um̄ můz ich ſorgen
den abent und den morgen.

Item cantat.

**En lapis est retro depositus,**
**qui fuerat in signum positus,**
**muniverant locus (l. locum) militibus,**
**locus vacat eis absentibus.**

**Tunc Jhesus venit in specie hortulani et cantat: mulier quid ploras, quem quæris?**

**Tertia persona cantat: domine, si tu sustulisti eum, dicito mihi et en ego eum tollam.**

Jhesus dicit.

Iſt daz guter frawen recht,
daz ſy$^{e}$ um̄ lauffen alz dy$^{e}$ knecht
ſo fro by$^{e}$ deſem garten?
wez haſtu$^{e}$ hy$^{e}$ czu$^{e}$ warten?

Maria dicit.

Wor umm$^{e}$ ſchrigeſtu$^{e}$ mich an?
ich ſůche den heilgen man,
den dy$^{e}$ Juden haben erſchlagen;
kanſtu$^{e}$ mir dar abe icht geſage?

Jhesus dicit.

Czwar er muz dir lib ſin,
daz du$^{e}$ ſo$^{e}$ queiſt den lib din.

Maria dicit.

Gůter gertenere,
durch aller frawen ere,
haſtu$^{e}$ von em icht vornamen?
ſage mirs, ez mag dir framen.

Jhesus dicit.

Gůt wib, ich ſage dir ane haz,
ſóche den heren vorbaz.

**Mulier. Evang. Joh. 20, 13.**

Maria procedit ulterius cantando;

Dolor crescit, tremunt præcordia
de magistri pii absentia,
qui salvavit me plenam vitiis
pulsis a me septem dæmonibus.

et dicit.

Ich han vorloren mynen troſt,
der mich von ſunden hat erloſt,
leyder jemmerlichen,
daz weyz got der riche,
ich ſterbe gerne, mochtes geſyn,
wen er hat daz hercze myn
berichtet und bekeret,
wen ez waz beſweret
mit ſeben tuſeln, daz iſt war,
dy^e trug ich leyder manig jar.
nu^e enbarff der ſundere,
wy^e grúz dy^e ſunde were,
nicht czwifeln an den gnaden gócz,
der gnaden und dez gepócz
ſal der ſunder (nicht) geruchen,
czu^e gote ſal er gnaden ſúche,
wy^e grúz dez menſchen ſunde ſy^e,
got der vorlet em doch dy^e gnade da by^e.

Jhesus venit cum vexilla. Maria cantat: heu redemptor Israel, ut qui sustinuit mortem patiens. Item cantat.

Ach du^e loßer aller criſtenheit,
worum̄ lebeſtu^e den bittern [tot] ſo^e gedultiklich?

Jhesus cantat: Maria.

Maria cantat: Raby, raby (quod dicitur magister).

Jhesus cantat:

Prima quidem suffragia
sola tulit carnalia,
exhibendo communia
super naturæ minima.

Maria cantat: sancte deus.

Jhesus cantat: fol. 49.

Ergo noli me tangere,

Redemtor. Esai. 49, 7.
Maria. Ev. Joh. 20, 16.
Sancte deus. Dieſer Geſang iſt hier zweimal abgeſetzt und ſchließt bei W. 1094 mit den Worten miserere nobis. Er wird griechiſch und lateiniſch am Charfreitag geſungen und ſteht bei Clichtoveus fol. 106.
Noli. Ev. Joh. 20, 17.

nec ultra velis plangere,
quem mox in puro sidere
cernes ad patrem scandere.

Maria cantat: sancte fortis.

Jhesus cantat.

Hæc priori dissimilis,
hæc est incorruptibilis,
quondam fuit passibilis,
jam non erit solubilis.

Maria cantat: sancte et immortalis, miserere nobis.

Jhesus dicit.

Frede und genade sy^e mit dir,
du^e woldest dich ny^e vorczy^e von mir,
dar um ist dir daz heil geschen,
daz du^e mich czu^e dem ersten hast gesehen.

Maria recedit cantando.

Vere vidi dominum vivere,
nec dimisit [l. permisit] me pedes tangere,
discipuli oportent credere,
quod ad patrem velit scandere.

Item cantat.

Ich sach werlichen
minen heren lebende [l. liplichen],
er en liz mich nicht ruren dy^e füsse sin,
dy^e jungern schullen dez glouhig sy^n,
daz er wil stigen czu^e [dem] vater sin.

Thomas venit ad Mariam et dicit.

Maria laz din schallen,
wy^e mochte daz gefallen,
wy^e mochte daz ymmer geschen,
daz eyn toter man mochte uff ensten?

Maria dicit.

Awe, du^e ongloubiger Thomas!
du^e redest ich weyz nicht waz,
ja sach ich mynen heren
alzo in großen eren,
er gruste mich,
da sprach ich:
sancte deus, sancte fortis,
sancte et immortalis,
miserere nobis.

Item dicit.

Czu^e Galilea saltu^e gen,
su^e machtu^e dy^e warheyt gesen.

**Maria recedit. Jhesus venit et dicit ad Thomam.**

Thomas, lyber frunt myn,
du$^{e}$ ſalt nicht ongloubig ſin,
du$^{e}$ ſalt ſin gloubig czu$^{e}$ allen ſtunden,
la [l. lege] dine vingere in myne wunden.

**Thomas dicit.**

Gnade, lyber here myn,
von der kraft der gnaden din
ich gloube, daz du$^{e}$ der biſt,
der da war got und menſche iſt,
und gloube vorwar und bin gewiß,
daz du$^{e}$ von dem tode enſtanden biſt.

**Jhesus dicit.**

Thoma, mich han geſehen dy$^{e}$ augen din,
dez ſchaltu$^{e}$ gloubending ſin,
ich ſage dir daz vorwar,
daz ſy$^{e}$ kronet myn vater czwar,
dy$^{e}$ an mich glouben und yehen,
und mich ny$^{e}$ haben geſehen.

**Maria cantat: victimæ paschali laudes etc. agnus redemit.**

**Petrus et Johannes veniunt clamando.**

**Dic nobis Maria,**
**quid vidisti in via?**

**Maria cantat.**

**Sepulchrum Christi viventis**
**et gloriam vidi resurgentis.**

**Petrus dicit.**

We$^{e}$ were du$^{e}$ ſo$^{e}$ na$^{e}$ dy$^{e}$ dem grabe?
kanſtu$^{e}$ uns davon icht geſage?

**Maria dicit.**

Ja ich kan geſage dar abe,
ich waz gegangen czu$^{e}$ dem grabe,
ich waz vor dem tage fro$^{e}$,
ich ſach dy$^{e}$ engel, ſy$^{e}$ ſprachen mir czu$^{e}$,
ſo$^{e}$ ſchene clar alzo eyn fúr,
ich wente ez were ungehúr,
ich furchte mich, daz ſy$^{e}$ myn worden gewar,
ſy$^{e}$ riffen mir, da ging ich dar,
ſo ſayten mir gute mere,
daz Jheſus enſtanden were;
der propheten wort iſt ergangen,
daz er iſt von dem tode erſtanden.

Victimæ. Ein Geſang auf Oſtern, bei Clichtov. f. 166.

**Petrus et Johannes recedunt et cantant: credendum est magis soli Mariæ est. et corruunt ante sepulchrum et cantant: currebant duo simul et ille alius discipulus; et accipiunt linteamina et cantant: cernite o socii.**

**Petrus dicit.**

Seht vil lyben daz thuch,
daz uns widerwant hat den fluch,
der uns in dem parabyſe wart gegeben,
wir ſchullen alle mit gote leben.

**Johannes dicit.**

Nu[e] hort, vil lyben lute,
laſt uch mer bedûte,
wir ſchullen uns frewen alle,
daz wir ſint erloſt von dem ewigen valle.
got hat vor uns geleben den tot
und hat uns erloſt uz der helle not,
er hat gebunden den tufel mit ſyner hant
und hat czu[e] brochen der helle bant: fol. 50.
dar um alle gemeyne,
beide groz und kleyne,
ſollen wir loben den heiligen Criſt,
der von dem tode erſtanden iſt.
Ouch hatte ich mich vorgeſſen,
dy armen ſchuler haben nicht czu[e] eſſen,
den ſult ir czu tragen braten,
ſchulbern und ouch vlaben;
wer yn gebit ire braten,
den wil got hute und umirmer beraten,
wer yn gebit ire vladen,
den wil got in daz hymmelriche laden.
Nu hort, vil liben lute alle,
dy priſtere und dy ſchulere alle
biten got mit großem ſchalle,
daz her uns allen wulle geben 1185
noch deſem leben daz ewige leben,
und ſyngit alle gliche:
Criſt iſt enſtanden von hymmelriche. etc.

**Explicit ludus de resurrectione domini. anno dom. M°. CCC°. nonagesimo primo. completus est liber iste sexta feria in die Aegidii.**

# III.

## Fronleichnam.

**Incipit ludus utilis pro devotione simplicium intimandus et peragendus die corporis Christi vel infra octavas, de fide katholica. Sumentur personæ literatæ et aptæ ....ciis.**

**Hic incipit ludus de corpore Christi. fol. 51.**

**Primo Adam dicit.**

Ich bins der Adam,
der leyder von ungehorſam
hat geleden große not,
da von daz ich brach gotes gebot;
daz machte dez tufelz falze liſt,
der dez menſchen vigent iſt,
der mich felzlich hat betragen
und mich czu[e] ſunden hat geczagen,
ſo[e] daz ich von ſunde wegen
in großem jammer bin gelegen
und ander myn geſellen
in dem furburge der hellen.
ez waz hondert und funff tuſent jar,
daz uns ny[e] wart uffenbar
keyn freude noch keyns lichten [l. liechtes] ſchin,
daz waz eyn pin ubir alle pin,
daz ſich ubir uns armen
leyder ny[e] [l. nieman] wolde erbarmen;
nu[e] iſt dy[e] czit der gnaden komen,
daz got dy[e] menſcheit hat an ſich genamen

**De corpore Christi.** Das ganze Stück iſt nur ein dogmatiſches Geſpräch als Einleitung zu einem Schauſpiel. Eine ähnliche Einleitung geht dem Paſſionsſpiel bei Fichard S. 137 voraus. Hier werden die Prophezeiungen des A. T. durch die Thatſachen des N. T. erwieſen, die Apoſtel ſind den Propheten zur Erklärung ihrer Ausſprüche gegen über geſtellt. Dieſe Parallele des A. und N. T. iſt auch in den Bildern der **biblia pauperum** oder Laien-Bibeln dargeſtellt worden. Anzeiger VIII, 422. Da der Herold fehlt, ſo führt ſich in dieſem Stücke jede Perſon ſelbſt ein, wie bei Fichard S. 137.

....ciis. Es ſteht 2ciis, das wäre concilis, was nichts heißt.

von Marian der reynen mayt,
alz dy$^{e}$ propheten haben geſayt,
er hat dy$^{e}$ marter dorch uns geleben,
er liz ſich dy$^{e}$ Juden ſmeden
recht alz eyn anloz [l. anboz],
daz aller ſin lib von blute (hen) flóz,
und leyt dorch uns ſo große not
und bleyp an dem crucze tot;
ouch iſt er an dem drytten tage erſtanden
werlich von dez todes banden.
daz iſt war an allez logen,
ich ſehe en dort mit mynen augen;
wir ſchullen balde czu$^{e}$ em gan,
und en innclichen enphan
in groſſer Froude und in grymme
mit ſuffczenden ſtimme;
in dem lobe Jhesu Christi
nu$^{e}$ frolich: advenisti.

Et sic omnes cantant: advenisti.

Item Eva dicit.

Süſſer here Jheſu Criſt,
der aller betrobeten eyn troſter iſt,
wir dancken dir, daz du$^{e}$ biſt komen
von dem hym̄el uns czu$^{e}$ framen;
wir haben noch dir gebeyt ſo lange
in dez vinſterniz getwange,
in ſulcher begerunge,
wen wir (here) hoffenunge
ſtete czu$^{e}$ dir hetten.
du$^{e}$ biſt von den (alden) propheten
uz geſchreben und geſprochen,
wen du$^{e}$ haſt dy$^{e}$ helle czu$^{e}$ brochen
und (haſt) den tufel dar inne gebunden,
daz han wir alle wol erfunden,
wen du$^{e}$ uns here haſt erloſt.
du$^{e}$ biſt unſer aller troſt,
lob und ere ſy$^{e}$ dir gegeben
hy$^{e}$ und dort in dem ewigen leben.

Jheremias propheta dicit.

Ich bins Jheremyas
der prophete, und ir ſult wiſſen daz,
ich wil uch kundigen botſchaft,
dy$^{e}$ dez heilgen geiſtes kraft
dorch mynen munt geſprochen hat,

alz in dem buche beſchreben ſtat.
mir iſt worden uffenbar
vor Criſtus gebůrt vy$^{r}$dehalb [tuſent] jar,
eyn groz geſchicht da geſchach,
got vater czu$^{e}$ ſinem ſone ſprach,
du$^{e}$ ſalt mich vater nennen;
da mit gab er uns czu$^{e}$ erkennen,
daz er alleyn iſt got almechtig
und dryer perſo$^{n}$n eyntrechtig.

**Petrus dicit.**

Wol mich, daz ich han gehort
dy$^{e}$ edeln achbern wort,
dy$^{e}$ Iheremias der prophet
hat geſprochen, der dort ſtet
und hat uns geuffenbart dy$^{e}$ ſchrift,
dy$^{e}$ ſo$^{e}$ ty$^{r}$ff in den heilgen criſten glouben trifft.
Ich bins der czwelpote Petrus,
dez heilgen geiſtes eynflo$^{e}$z
hat mer und myner geſelleſchaft
gewalt gegeben und kraft,
daz wir kriſten glouben leren
und alle tugent ſullen meren.
nu$^{e}$ merket ir frawen und yr man,
hy$^{e}$ hebit ſich daz erſte ſtůcke dez heilgen criſtenglouben an:
Ich gloube in eyn got
kreftiglich an allen ſpot,
der got vater almechtig iſt,
alz man in den buchern liſt,
der hymmel und erden geſchaffen hat;
ich ſeh en dort an eyner ſtad
in ſiner barmherczekeit,
dy$^{e}$ iſt ſo groz und ſo$^{e}$ breyt,
daz ſy$^{e}$ nymant kan volachten
noch vol ſchriben noch vol trachten;
er iſt werlich gar milde,
dez nempt by$^{e}$ mir eyn bilde,
ich waz der groſten ſunder eyn,
alz en dy$^{e}$ (lichte) ſonne y$^{e}$ obir ſcheyn,
wen myn ſundiger munt
vorloyckente ſin dry$^{e}$ ſtunt
in ſinen großen noten,
da en dy$^{e}$ Juden wolden toten,
ſeht daz waz eyn gruz ding,
da ich in myn hercze ging

von Marian der reynen mayt,
alz dy$^{e}$ propheten haben geſayt,
er hat dy$^{e}$ marter dorch uns geleden,
er liz ſich dy$^{e}$ Juden ſmeden
recht alz eyn anloz [l. anboz],
daz aller ſin lib von blute (hen) flóz,
und leyt dorch uns ſo große not
und bleyp an dem crucze tot;
ouch iſt er an dem drytten tage erſtanden
werlich von dez todes banden.
daz iſt war an allez logen,
ich ſehe en dort mit mynen augen;
wir ſchullen balde czu$^{e}$ em gan,
und en innclichen enphan
in groſſer Froude und in grymme
mit ſuffczenden ſtimme;
in dem lobe Jhesu Christi
nu$^{e}$ frolich: advenisti.

Et sic omnes cantant: advenisti.

Item Eva dicit.

Süſſer here Jheſu Criſt,
der aller betrobeten eyn troſter iſt,
wir dancken dir, daz du$^{e}$ biſt komen
von dem hymel uns czu$^{e}$ framen;
wir haben noch dir gebeyt ſo lange
in dez vinſterniz getwange,
in ſulcher begerunge,
wen wir (here) hoffenunge
ſtete czu$^{e}$ dir hetten.
du$^{e}$ biſt von den (alden) propheten
uz geſchreben und geſprochen,
wen du$^{e}$ haſt dy$^{e}$ helle czu$^{e}$ brochen
und (haſt) den tufel dar inne gebunden,
daz han wir alle wol erfunden,
wen du$^{e}$ uns here haſt erloſt.
du$^{e}$ biſt unſer aller troſt,
lob und ere ſy$^{e}$ dir gegeben
hy$^{e}$ und dort in dem ewigen leben.

Jheremias propheta dicit.

Ich bins Jheremyas
der prophete, und ir ſult wiſſen daz,
ich wil uch kundigen botſchaft,
dy$^{e}$ dez heilgen geiſtes kraft
dorch mynen munt geſprochen h

alz in dem buche beschreben stat.
mir ist worden uffenbar
vor Cristus gebürt vy'rdehalb [tusent] jar,
eyn groz geschicht da geschach,
got vater czu^e^ sinem sone sprach,
du^e^ salt mich vater nennen;
da mit gab er uns czu^e^ erkennen,
daz er alleyn ist got almechtig
und dryer perso^e^n eyntrechtig.

**Petrus dicit.**

Wol mich, daz ich han gehort
dy^e^ edeln achbern wort,
dy^e^ Iheremias der prophet
hat gesprochen, der dort stet
und hat uns geuffenbart dy^e^ schrift,
dy^e^ so^e^ ty'ff in den heilgen cristen glouben trifft.
Ich bins der czwelpote Petrus,
dez heilgen geistes eynflo^e^z
hat mer und myner geselleschaft
gewalt gegeben und kraft,
daz wir kristen glouben leren
und alle tugent sullen meren.
nu^e^ merket ir frawen und yr man,
hy^e^ hebit sich daz erste sthücke dez heilgen cristenglouben an:
Ich gloube in eyn got
kreftiglich an allen spot,
der got vater almechtig ist,
alz man in den buchern list,
der hymmel und erden geschaffen hat;
ich seh en dort an eyner stad
in siner barmherczekeit,
dy^e^ ist so groz und so^e^ breyt,
daz sy^e^ nymant kan volachten
noch vol schriben noch vol trachten;
er ist werlich gar milde,
dez nempt by^e^ mir [illegible]
ich waz [illegible]
al[illegible]
we[illegible]
vor[illegible]
in s[illegible]
da en[illegible]

[illegible]onem. et dicit.

von Marian der reynen mayt,
alz dy$^{e}$ propheten haben geſayt,
er hat dy$^{e}$ marter dorch uns geleden,
er liz ſich dy$^{e}$ Juden ſmeden
recht alz eyn anloz [l. anboz],
daz aller ſin lib von blute (hen) flóz,
und leyt dorch uns ſo große not
und bleyp an dem crucze tot;
ouch iſt er an dem drytten tage erſtanden
werlich von dez todes banden.
daz iſt war an allez logen,
ich ſehe en dort mit mynen augen;
wir ſchullen balde czu$^{e}$ em gan,
und en innclichen enphan
in groſſer Froude und in grymme
mit ſuffczenden ſtimme;
in dem lobe Jhesu Christi
nu$^{e}$ frolich: advenisti.

Et sic omnes cantant: advenisti.

Item Eva dicit.

Süſſer here Jheſu Criſt,
der aller betrobeten eyn troſter iſt,
wir dancken dir, daz du$^{e}$ biſt komen
von dem hymel uns czu$^{e}$ framen;
wir haben noch dir gebeyt ſo lange
in dez vinſterniz getwange,
in ſulcher begerunge,
wen wir (here) hoffenunge
ſtete czu$^{e}$ dir hetten.
du$^{e}$ biſt von den (alden) propheten
uz geſchreben und geſprochen,
wen du$^{e}$ haſt dy$^{e}$ helle czu$^{e}$ brochen
und (haſt) den tufel dar inne gebunden,
daz han wir alle wol erfunden,
wen du$^{e}$ uns here haſt erloſt.
du$^{e}$ biſt unſer aller troſt,
lob und ere ſy$^{e}$ dir gegeben
hy$^{e}$ und dort in dem ewigen leben.

Jheremias propheta dicit.

Ich bins Jheremyas
der prophete, und ir ſult wiſſen daz,
ich wil uch kundigen botſchaft,
dy$^{e}$ dez heilgen geiſtes kraft
dorch mynen munt geſprochen hat,

alz in dem buche beſchreben ſtat.
mir iſt worden uffenbar
vor Criſtus gebúrt vy°rdehalb [tuſent] jar,
eyn groz geſchicht da geſchach,
got vater czu$^{e}$ ſinem ſone ſprach,
du$^{e}$ ſalt mich vater nennen;
da mit gab er uns czu$^{e}$ erkennen,
daz er alleyn iſt got almechtig
und dryer perſo$^{e}$n eyntrechtig.

**Petrus dicit.**

Wol mich, daz ich han gehort
dy$^{e}$ edeln achbern wort,
dy$^{e}$ Iheremias der prophet
hat geſprochen, der dort ſtet
und hat uns geuffenbart dy$^{e}$ ſchrift,
dy$^{e}$ ſo$^{e}$ ty°ff in den heilgen criſten glouben trifft.
Ich bins der czwelpote Petrus,
dez heilgen geiſtes eynflo$^{e}$z
hat mer und myner geſelleſchaft
gewalt gegeben und kraft,
daz wir kriſten glouben leren
und alle tugent ſullen meren.
nu$^{e}$ merket ir frawen und yr man,
hy$^{e}$ hebit ſich daz erſte ſtúcke dez heilgen criſtenglouben an:
Ich gloube in eyn got
kreftiglich an allen ſpot,
der got vater almechtig iſt,
alz man in den buchern liſt,
der hymmel und erden geſchaffen hat;
ich ſeh en dort an eyner ſtad
in ſiner barmherczekeit,
dy$^{e}$ iſt ſo groz und ſo$^{e}$ breyt,
daz ſy$^{e}$ nymant kan volachten
noch vol ſchriben noch vol trachten;
er iſt werlich gar milde,
dez nempt dy$^{e}$ mir eyn bilde,
ich waz der groſten ſunder eyn,
alz en dy$^{e}$ (lichte) ſonne y$^{e}$ obir ſcheyn,
wen myn ſundiger munt
vorloyckente ſin dry$^{e}$ ſtunt
in ſinen großen noten,
da en dy$^{e}$ Juden wolden toten.
ſeht daz waz eyn gruz ding,
da ich in myn hercze ging

und mich rechte beſan,
daz ich ubel hatte getan
an mynem rechten heren,
myn leyt begunde ſich meren,
er wolde ſich doch an mir nicht rechen,
min hercze wolde mir czu$^{e}$ brechen,
er liz mich ſin nicht enkelden.
da ich myn alz wart melden,
er ſach grwelich an
mich armen ſundigen man
und in derſelbigen ſtunde
vorgab er mir myne ſunde.
da by ſo$^{e}$ moget ir merken wol,
daz er iſt gnaden vol
daz ny$^{e}$ keyn ſunder wart ſo$^{e}$ gru$^{e}$z
noch ſo gar gnaden lo$^{e}$z,
wil er noch gotes gnaden ſtreben,
er wil em al ſine ſunde vorgeben.

**David propheta cantat: dominus dixit ad me, filius meus es tu$^{e}$. etc. et dicit.**

Ich bins David der prophet,
mynes ſynnes meynunge dar uff get,
daz ich uch wil uffenbarn,
alz ich in alden jarn
in dem geiſte werlich ſach.
got vater czu$^{e}$ dem ſone ſprach:
du$^{e}$ biſt myn ſon, ich geber dich hu$^{e}$te;
mit den worten ich uch bedu$^{e}$te,
daz uns got wolle gnaden thon
und hat uns geſant ſinen ſon.

**Andreas dicit.**

Ich bins genant Andreas,
der eyn armer fiſcher waz
und dorch got ſin necze liz,
dar er mich em volgen hyz.
nu$^{e}$ merket ir frawen und ir man,
hy$^{e}$ hebit ſich daz andir ſtucke dez heilgen criſten-gelouben an,
alz ich uch daz kunt thon:
ich gloube in gotes eyngeborn ſon,
unſern heren Jheſum Criſt,
der unſer aller here iſt;
ich ſehe en dort mit mynen augen,

**Dominus. Psalm. 2, 7.**

alleyne daz iſt gar toube [l. tougen],
vorborgen in eynes brotes ſchin,
doch ſult ir dez ſicher ſin,
da iſt werlich fleyſch und blut.
dez ſchult ir haben guten mu$^{e}$t
an allen zwifel kreftiglich,
mit ſtetlichme glouben ſichirlich,
und bit en durch ſin namen dry$^{e}$,
daz er [uns] gnedig ſy$^{t}$.

**Ysayas propheta cantat: ecce virgo concipiet. et dicit.**

Ich bin geheyſen Yſayas
der prophet, und ſage uch daz,
min augen in dem geiſte ſahen,
daz en eyn juncfrawe ſcholde enphahen
und gebere eyn ſon,
der uns dy$^{e}$ phorten ſal uff thon.
da von uns beſchribet Ezechiel,
ſin name heißet Emanuel,
daz ſpricht alz vil alz mit uns got.
der Moyſi dy$^{e}$ czen gebot
gab uff dem berge Synai,
ſin gu$^{e}$te want uns ſtete by$^{e}$.

**Jacobus major dicit.**

Ich bins der czwelfbote Jacob,
gotes [ere] und ſin lob
ſchal myn czunge und myn munt
breyten nu$^{e}$ und czu$^{e}$ aller ſtunt
in criſten-glouben ſichirlich.
nu$^{e}$ merket gar eben waz ich ſprich,
beide frawen und man,
hy$^{e}$ hebit daz drytte ſtucke dez heilgen criſten-glouben an:
ich gloube, daz unſer here Iheſu Criſt
von dem heilgen geiſte enphangen iſt
und geborn von Marian der reynen mayt,
als uns Yſaias hat geſayt,
ir ſult en alle rufen an,
wen er uch wol gehelfen kan.

**Daniel propheta cantat: sicut ovis ad occisionem. et dicit.**

Ich bins, Danyel genant,
und habe in alden [ziten?] erkant
in dem geiſte daz iſt war,

Ecce. Jsai. 7, 14.
Sicut. Jsai. 53, 7.

daz Christus in dem vy^e^r und drystigisten jar
ahy^e^ [l. alhy^e^] uff deser erden
wolde geto t werden.

Johannes apostolus dicit.

Nu^e^ horet ir frawen und man,
hy hebet sich daz vy^e^rde stucke dez heilgen cristen-glouben [an:]
Ich bins, genant Johannes
der czwelfbote, und gloube dez,
daz Jhesus Cristus geleden hat
vor aller werlde mißetat,
daz em vor engesten wart so^e^ heyz,
daz er swiczte blutigen sweyz,
daz waz dy^e^ sache, dy^e^ ez machte,
daz Christus nie erlachete,
wan er wol erkante daz,
daz dez todes pin so groz waz,
dy^e^ er wolde lyden
vor den sunder und nicht vormyden.
ich sach ouch, daz en [dy^e^] Jüden vingen
und gro^e^z gewalt mit em begyngen,
so^e^ marterten dy^e^ langen nacht
so^e^ swerlich, daz ich hatte gedacht,
da sy^e^ em gaben so^e^ manchen schlag,
dar [l. daz] er nicht scholde leben biz an den tag. fol. 53.
dez morgens furten sy^e^ en fu^e^r
mit geschrey^e^ vor eren Annas tu^e^r,
so^e^ hetten eren willen mit em volbracht
und vil false lugen uff en erdacht,
so^e^ sprachen, er were eyn vorkerer
und eyn falscher lerer.
dar nach begunden sy^e^ en an schrigen
und (begunden em) under sin augen spigen,
ouch taten sy em alz gedan,
sy^e^ namen eyne dorne krone
mit scharffen langen czancken,
wy^e^ moge wir em dez jammers gedancken!
sy^e^ druckten sy^e^ em in sin houbit so tyf,
daz ez mit blüte ubir liff
und alz eyn bach erabe floz
und em sin anczlicze gar begoz,
und waz mit sclegen alz (gar) dorchtreben,
daz nicht gancz an em wil bleben.
sin antlicze, daz vor waz so czart,
daz wart so^e^ jemerlich vorkart,

daz czu$^{e}$ der selben stunden
ny$^{e}$mant erkanne [l. erkennen] kunde,
ab er keyn gestelnisse hette gewunnen,
alz gar waz er berunnen
von blute und von speychele gar dorchmusshet,
da von sine wunden worden erflyssbet.
dy$^{e}$ Juden woren em gar gever,
sy$^{e}$ fürten (vor Pylatum) der [l. den] richter,
sy$^{e}$ hyssen orteyl ober en geben,
daz sy$^{e}$ en brechten von dem leben.
ach hüte und ymmir ach.
wy$^{e}$ groz jamir da geschach!
sy$^{e}$ warffen en nyder uff daz crücze,
da wart gar eyn gro$^{e}$z gehüczе
von den vorvlochten Jüden,
dy$^{e}$ en so$^{e}$ swerlich ubirlüden.
so$^{e}$ waren frech und frevel,
sy$^{e}$ namen groz yserinne negel,
sy$^{e}$ smetten en an daz crücze so$^{e}$ hart,
daz er rechte amechteg mag [l. wart].
der scheppher, der hymel und erden geschoff,
den richten sy$^{e}$ mit dem crucze uff,
daz em sine wunden wider uff rissen.
vor war sult ir daz wissen,
daz em da so we geschach,
daz em sin hercze brach;
der hymel und erden geschoff,
der tet eynen luten rof,
her sprach, vater in dyne hende
bevele ich mynen geist, alz nam daz leben eyn ende.

**Ozee propheta cantat: o mors ero mors tua. et dicit.**

Ich bins, der prophet Osee,
ich horte in der alden e
[daz] eyn geschicht gesche,
alzo ich uch vor [war] mag yhen,
nu$^{e}$ vornempt waz da geschach,
got dorch mynen munt sprach,
mercket eben, daz [l. des] ist not,
got sprach, ich wel den ewigen tot
mit mynem tode toten
und wil helfen uz [den] noten

**O mors. Oseæ 13, 14.**

allen (den), dy$^{e}$ da ſint gefangen
und in daz vinſterniz gegangen.

**Thomas apostolus dicit.**

Ich bin geheißen Thomas,
der etwen ongloubig waz,
ich wolde nicht glouben daz,
daz Criſtus uff erſtanden waz,
alz lange, biz (daz) mir wart bekant,
daz ich mit mynes ſelbes hant
czu$^{e}$ der ſelbigen ſtunde
greiff em in ſine wunden.
ouch vornempt mich (ir) frawen und (ir) man,
hy$^{e}$ hebet ſich daz funfte ſtucke dez heilgen criſtenglouben an.
nu$^{e}$ merket gar eben myne wort,
ich ſehe werlich aldort,
der hymmel und erden umfangen hat,
den ſehe ich dort an eyner ſtat,
alz er für czu$^{e}$ der helle
und Adam mit ſynen geſellen
von groſſer pin hat erloſt
und zo veterlich hat getroſt,
und iſt an dem drytten tage erſtanden
werlich von dez todes banden.

**Amos propheta cantat: ascendo ad patrem meum et ad patrem vestrum. et dicit.**

Ich bins, der prophete Amos,
mercket myner ſtyme doz,
waz ich ſage, daz iſt war,
vor Criſtes geburte manig hundert jar fol. 54.
ſach ich troſtlich geſchicht,
daz got ſin hûz hatte gericht
uff in dez hymmels trone,
daz iſt aller frouden eyn crone.

**Jacobus junior dicit.**

Ich bins Jacob, der junger genant,
und bin von gote her geſant,
daz ich uch gûte lere vortrage
und den criſtenglouben ſage.
nu$^{e}$ merket frawen und man,
hy$^{e}$ hebit ſich daz ſechzſte ſtücke dez heilgen criſten-glouben an.
ich gloube, daz er czu$^{e}$ hymmel gevaren
czu$^{e}$ allen den engeln, dy$^{e}$ da warn;

Ascendo. Ev. Joh. 20, 17.

ich weyz und ist mir wol bekant,
er sizet czu$^{e}$ der rechten hant
dy$^{e}$ gote sinem hymmelischen vater.
er hat czu$^{e}$stort der sunden later [l. blater],
dy$^{e}$ so groz waz uff gedoßen,
daz sy$^{e}$ uns den hymmel hatte beschloßen
czwey$^{e}$ hundert und sunff tusent jar,
sicherlich daz ist war,
ich meyne unsern hern Jhesu Crist,
der da kegenwertig ist,
der uns den weg gebenet hat,
daz er uns allen uffen stat.
daz [l. des] schullen wir em ymmir dancken,
von sinem lobe nymmer gewancken.

**Johel propheta cantat: dies iræ dies illa etc. et dicit.**

Ich bins, Johel der prophet,
min name, der da geschreben stet.
swiget stille und lat uch sagen,
ich habe in alden tagen
in dem geiste gesehen,
daz eyn gerichte sal geschen
czu$^{e}$ Jozaphat in dem tal,
daz sal gen ubir al.

**Philippus dicit.**

Ich bins, Philippus genant,
dy$^{e}$ rede ist mir wol bekant,
dy$^{e}$ der prophet gesprochen hat,
ich wil iz beczygen an deser stat.
nu$^{e}$ hört ir frawen und ir man,
hy$^{e}$ hebit sich daz sebende stücke dez heilgen cristenglouben an:
ich gloube, daz got Jhesu Crist
selber czu$^{e}$kunftig ist
und wil selber siczen daz gericht
in sulhir großen geschicht,
und wil ouch selber orteyl geben
über dy$^{e}$ toten und (über) dy$^{e}$ dy lebenden [l. leben];
lazet uch ouch nicht betragen,
ich wil uch von den gerichte sagen
und merket waz ich uch sagen wil.
ez wert gar eyn herte spil,
der richter wert so ernst werden,
von siner geschich und von sinen geberden

**Dies.** Die bekante **Sequentia** der Seelenmesse.

alle dy$^{e}$ werlt muz erczeteren,
da [iſt] keyn lachen noch keyn fletterſt,
der richter nempt da keynen ſölt,
wider ſylber noch keyn golt,
da were beſſer eyn gůt werg
wen eyn guldener berck.
yderman wert an dy$^{e}$ ſtat,
dor noch alz er getan hat;
daz orteil wert glich und recht
uber den heren alz ubir den knecht.
daz ſy$^{e}$ uch allen vor geſayt,
wer vor dem richter wert beklayt,
der muz ſelber antwert geben
über alles, daz her y$^{e}$ be ſinem leben
klene adir groz (y$^{e}$) hat getham,
ez ſy$^{e}$ frawe adir man.
nu$^{e}$ merket (mich), waz ich uch ſagen wil,
ez wert gar eyn herte ſpel,
got wert dy$^{e}$ ſunde ſelbir rechen
und wert czu$^{e}$ dem ſunder ſprechen,
get ir vorfluchten,
dy$^{e}$ myn uff erdin ny$^{e}$ geruchten,
ir habt noch boßheit geſtrebit
und habit dar uff übel gelebit
noch uwirs ſnodē lybes loſt,
daz ir nu$^{e}$ ſwerlich boßen můſt
in dem abgrunde der hellen
mit Lucifer und (mit) ſin geſellen,
daz yammer iſt uch geſchaffen.
da wert weynen, czannen und claffen,
da wer [l. wert] große not vil
und jāmer ane czil,
der ſunder wert clagen ſin gebrechen fol. 55.
und wert ouch alzo ſprechen,
ach und we und ymmir we!
keyn gnade geſchet uns nymmermere!
vater und můter mußen vorflucht ſin,
daz ſy$^{e}$ mir lyßen den willen myn,
daz ſy$^{e}$ mich haben dar czu$^{e}$ geczagen,
daz ich ſo$^{e}$ jemmerlich bin betragen.
we, daz ich nicht eyn kraten waz,
da myn můter myn genaz,
we dez jāmers und der clage,
daz mich myn muter y$^{e}$ hat getragen,

we, daz myn y$^{e}$ waz gedacht,
daz ich bin czu$^{e}$ der werlde bracht,
we, daz ich y$^{e}$ wart geboren,
daz ich so$^{e}$ swerlich gotes czoren
habe vordinet uf der erden,
daz myn nymmir rat schal werden,
we dez jam̄irs und der leyde,
daz ich mich hûte von gote scheide
und mûz by$^{e}$ den tufeln sin
in der bittern helle pin
ymmir, ewiglich, an ende.
nu$^{e}$ hebit alle uf uwir hende
und bittet unsern hern Jhesu Crist,
der da kegenwertig ist,
dar er ez thon dorch alle sin gûte
und uns vor sulchem leyde behûte.

**Aggeus propheta cantat: veni sancte spiritus, reple etc. et dicit:**

Ich bins, der prophet Aggeus,
da von ich uch sagen mûz,
wy$^{e}$ ez um̄ myn sache lyt,
daz ich hy$^{e}$ vor in alder czit
in dem heiligen [geiste] sach,
daz got selbir dorch mich sprach,
min geist sal mytten under uch sin
und uch bewaren vor aller pin.

**Bartholomæus dicit.**

Ich bins, Bartholomâus,
dem von dem houbete biz uf den fûz
by$^{e}$ hût wart abe geschunden
und jemmerlich um̄ mich gewunden,
dennoch mochten sy$^{e}$ mich nicht berauben
dez heiligen cristenglouben.
nu$^{e}$ merket ir frawen und ir man,
hy$^{e}$ hebit sich daz achte stücke dez heilgen cristenglouben an:
ich gloube in den heilgin geist,
der allein eyn geber heist
aller gûte und aller togende,
dez schullen en loben alle jogende.
an en mag nicht gûtes geschen,
daz mag ich uch wol vorwar y$^{e}$en,
wen er nu$^{e}$ und czu$^{e}$ aller frist
aller betrubeten eyn troster ist.

Veni. S. oben zu I. 362.

**Sophonias propheta cantat: locut iste etc. et dicit:**

Ich bins, der prophet Zophonias,
und ſage uch in der warheit daz,
da myn geiſt uz mir trat,
da ſach ich gar eyn achpere ſtat,
daz iſt dy$^{e}$ criſtenheit genant,
daz han ich in dem [geiſt] erkant.

**Matthæus dicit.**

Ich bins, geheißen Mathäus,
und ſelbir dez bekennen můz,
daz ich eyn ſundiger czólner waz
und czu$^{e}$ allen gůte bingen laz;
ich wart mit gotes gnaden ervollet,
da von ir alle wyßen ſullet,
beyde frawen und man,
hy$^{e}$ hebit ſich daz nůnde ſtücke dez heilgen criſtenglouben an:
ich gloube in dy$^{e}$ heilgen criſtenheit,
dy$^{e}$ iſt eyn achber edelkeyt,
wen nymant mag werden geſunt,
daz er hundert tuſent phunt
alles gebe durch gotes ere,
daz hulf en nicht eyne brambere;
hat her dez criſten glouben nicht,
alle ſin werk dy$^{e}$ ſint eyn wicht.
ich gloube ouch in dy$^{e}$ meynſchaft der heilgen,
alzo wil ich uch daz beczeygen,
ich meyn den fronlichnam,
den got mit willen an ſich nam
von Marian der reynen mayt,
alz Yzaias hat geſayt;
an en mag nymant ſelig werden
webir in hymmel noch uf der erden.

**Malachias propheta cantat: miserere omnium, et dicit.**

Ich bins, Malachias,
und wil uch allen kundigen daz,
ir můget uch wol frowen der ſtunt, fol. 56.
mir wart in dem geiſte kunt
gar eyn froliches ſpil,
daz got alle ſunden vorgeben wil.

**Simon apostolus dicit.**

Ich bins, Symon genant,
und rate uch ouch alczu$^{e}$ hant,
bedencket dy$^{e}$ kriſtenliche wórt,
dy$^{e}$ ir von dem propheten habit gehórt,

dy$^{e}$ ich vor alles golt wil priſen
und wil damit den glauben bewiſen.
nu$^{e}$ merket frawen und man,
hy$^{e}$ hebit ſich daz czende ſtucke dez heilgen criſtenglouben an:
ich gloube ablaz aller ſunde
mit ſulcher wißheit alz ich kunde,
wellich ſine mißetat
mit rûwe und (mit) leyde gebußet hat,
dez ſunde wert gar vorſencket,
daz er got nymmer mer gedencket.

**Zacharias propheta cantat: redemptor meus vivit. et dicit.**

Ich bins, Zacharias,
und wil uch kundigen vorbaz,
daz mir got ſelber kunt tat
in dem geiſte an eyner ſtat,
und ouch in derſelbigen ſtunt
ſprach der heilige geiſt durch mynen munt,
ich wil myn volk uff wecken
und von dem byttern tode erſchrecken.

**Judas apostolus dicit.**

Ich bins, der czwelbote Judas,
mit truwen ich uch rate daz,
daz ir dy$^{e}$ rede flyßig mercket,
wen ſy$^{e}$ criſtenglouben ſtercket.
nu$^{e}$ merket ir frawen und ir man,
hy$^{e}$ hebit ſich daz elfte ſtucke dez heilgen criſtenglouben an:
ich gloube daz wir uf ſten ſullen
und gotes gebot damit erfullen,
da muz lib und ſele czu$^{e}$ ſamene komen
eynem czu$^{e}$ ſchaden dem andern czu$^{e}$ framen.
ez framet den gebenediten,
czu$^{e}$ den ſelben cziten
er froude großlich wert gemert,
wen lib und ſele von hynnen vert:
ez ſchat abir den vorfluchten,
dy$^{e}$ gote uff erden ny$^{e}$ geſuchten,
dy$^{e}$ pyn dy$^{e}$ vor waz eynveldig,
dy$^{e}$ wert den czweveldig;
daz geſchet von dez wegen,
daz der arme lichnam, der in der erden iſt gelegen
bis an den jungeſten tag,
dem geſchi$^{e}$t eyn ſulchir ſchlag,

**Redemtor. Job. 19, 25.**

daz er in dy$^{e}$ helle můz.
daz jammers wert em nymmer bůz,
ir pin wert ewiglich gemert,
wen got er [l. sin] antlicze um$^{e}$ en kert,
daz sy$^{e}$ iz nymmer mer geschawen.
vil lyben man und ouch ir frawen,
bit got durch sin heilgen tôt,
daz er uns behůte vor sulcher not.

**Abdyas propheta cantat: venite benedicti, et dicit:**

Ich bins, genant Abdyas
der prophet, und sage uch daz,
ich habe in dem geiste erkant,
daz hymmelriche stet an gotes hant,
er mag ez geben wem er wil,
ez hat keyn ende noch keyn czil.

**Matthias apostolus dicit.**

Ich bins, genant Mathias,
und gloube krefftiglichen daz,
daz er uns wil geben
noch dirre czit daz ewige leben.
daz ist aller vroyden spil
und vroyden mit vroyden überigk nyl,
so groz und so$^{e}$ manigvalt,
daz ist ungehort ungeczalt,
dy$^{e}$ vroyde nymant kan geachte
noch vol [denken] noch trachten.
ich sage uch sicherlich vorwar,
vor gotes augen tusent jar
sint so kurz alz eyn tag,
daz ich wol bewisen mag,
der da gestern vorgangen ist,
alzo man in der heilgen schrift list.
nu$^{e}$ bit gotes můter dy reyne magt,
dy$^{e}$ keynem sunder ny$^{e}$ vorsayt, fol. 57.
daz sy$^{e}$ uns erwerbe daz
gar an alles [l. allen] underlaz,
daz wir varn in dy$^{e}$ stat,
da alle vroyde keyn ende hat.

**Johannes baptista dicit.**

Johannes der toufer bin ich genant,
wen ich mit mynes selbins [l. selbes] hant
getouft han in den Jardan

**Venite. Ev. Matth. 25, 34.**

Criſtum, den alle engel beten an;
von em [l. dem] ich uch ſage botſchaft,
dy$^{e}$ dez heilgen geiſtes kraft
durch myn munt geſprochen hat,
alz in den buchern beſchreben ſtat.
et cantat: ecce agnus dei . . et dicit.
Secht, daz iſt daz gotes lam,
daz willichlich uf ſich nam
aller der werlde mißetat,
ich rat uch, falget ſinem phat;
waz ich han von em geſungen,
daz iſt (nu$^{e}$) in alle der [l. al dy$^{e}$] werlde erklungen,
ich ſprach, der noch myr (czu$^{e}$) kunftig iſt,
vor mir gekundiget wart in alder ſchrifft,
ez ſicherlich und ſo gróz,
daz nymant mag weſen ſin genóz,
ich mag nicht werdig geweßen [l. weſen],
alz ich nu$^{e}$ habe geleßen,
dy$^{e}$ rymen ſiner ſcho$^{e}$ an rúren,
er wil uch allen vúren
von deſer werde [l. werlde] jammerkeyt
in ſines vater ewickeyt.
dar um daz ir habit daz leben,
ſchult ir em gróz lob geben.
em czu$^{e}$ lobe ſinget alle
mit mir in frolichem ſchalle.
Caspar dicit.
Caspar iſt geheißen myn name,
ſint myne ſynne vornamen
der búcher und der heilgen ſchrift,
daz in der ewickeyt wart eyn geſchicht,
daz got wolde czeichen daz cleit
deſſer krancken menſcheit
und wolde uff deſer erden
von eyner juncfrawen geboren werden
in eynes cleynen kindelins [l. kindes] wiſe.
ach wy$^{e}$ húch ich daz priſe,
daz ſich myn hercze ymmer mer
dor noch geſenet hat zo$^{e}$ ſer,
daz hat gar lange czit gewert,
daz ich mit kreften habe begert,
daz mir got wolde geben,

Ecce. Ev. Joh. 1, 29.

daz ich den tag ſolde geleben,
daz ich daz kindelin müſte ſehen.
ſeht, daz iſt nu$^{e}$ geſchen,
dez frowet ſich myn hercze und myn ſyn,
alleyn daz ich unwerdig bin.
ich ſehe en dort in dez priſters henden,
ich wil mich em czu$^{e}$ dinſte wende,
ich habe myn oppher hy$^{e}$ bereyt
ſyner lutern menſcheit,
und daz thon ich mit ganczer ge$^{e}$r;
ich wil em oppher bittern myrre
und wil em den reichen
czu$^{e}$ eyn uffenbaren czeichen,
daz er nicht ſal vormyden,
er ſal hy$^{e}$ bittern marter lyden
und ſal uf deſer erden
dar noch getot werden,
ouch ſal er dar noch werden begraben,
alz hy$^{e}$ propheten geſprochen haben.
here, tho uns dyne hulfe ſchin
dorch hy$^{e}$ byttern marter bin
und dorch din thures blot zorot,
hilf uns daz nymmer werde vorloren,
wen du$^{e}$ uns czu$^{e}$ eynem troſte biſt geboren.

**Melchior dicit.**

Ich bins, Melchiar genant,
und bin von Saba her gerant
uf mynem dromedario,
wen ich maz uz der maze fro$^{e}$,
da ich dez ſternes ufganck ſach
und alczu$^{e}$ myn hercze da vor iach
und alles czwifels weder ſchet,
derkante dy$^{e}$ luteren gotheit,
dy$^{e}$ mich zo$^{e}$verre hat geladen.
here, ich kom̄e czu$^{e}$ din gnaden
und wil dir hute opphern ouch
deſen edelen wyrhauch,
din lob und ere wil ich priſen
und wil damit bewiſen,
daz du$^{e}$ here Jheſu Criſt
hymmels und ertriches eyn ſchepphер biſt.
dynen namen genczlich und ſtete
ſchullen alle creaturen an beten,

wen du$^{e}$ en machſt weder geben
in dynem (hym̄el)rich daz ewige leben.

**Rex Balthazar dicit.**

Ich bins, Balthazar genant fol. 58.
von verren landen her gerant
czu$^{e}$ lobe und czu$^{e}$ eren
minem gote und mynem heren,
wan wir warn alle (vor) vôrloren.
nu$^{e}$ iſt er uns czu$^{e}$ heile geboren,
dar um̄ bin ich em worden holt
und wil em opphirn̄ daz thûre golt,
dar um̄ ich (en) wil vor allen lûten
ſine reynekeit genczlich bedûten.
er iſt alda, den ich meyne
von allen ſunden gar reyne,
der uns alleyn vorgeben mag
alle unſer ſunde uf eynen tag,
welches tage [l. tages] wir uns czu$^{e}$ em wenden,
ſo wil er liblich [uns] enphan in ſine hende.
o ſûße kint, o ſûßer got,
ich kome czu$^{e}$ dir noch dinem gebot
und gebe mich dir underthan,
alz eynem koninge thon ſine man,
und ere dich mit dem oppher myn,
daz du$^{e}$ mir wolleſt gnedig ſin.
du$^{e}$ biſt eyn here ûber alle heren,
ez iſt wol recht, daz man dich ſal eren;
laz mich mynes opphers genißen,
daz du$^{e}$ mich wolleſt gutlich beſchlyßen
in dine beſchuczunge und in dine hûte,
ſo$^{e}$ wil ich in frolichem mûte
und mit dinem orloub czu$^{e}$ lande riten.
gewaldiger got, wane mir by$^{e}$ miner ſiten.

**Papa dicit.**

Nu$^{e}$ hort kinder und ſwiget ſtille
dorch uwirs ſelben ſelickeyt willen
und merket gar eben lyden lûte,
laſt uch eyn wening bedûten
von der alden und von der nuwen ee,
alzo verre alz ichz vorſte.
werlich daz der almechtige got
[den] Juden ee dez hymmels brot

czu$^{e}$ eyner erdeſchin ſpiſe hat gegeben,
abir eż framet nicht czu$^{e}$ dem leben,
alle dy$^{e}$ eż azen, dy$^{e}$ muſten ſterben
und etliche muſten ewiglich vorterben.
eż ſmacket noch yres herczen gir,
eż vorging abir gar ſchir,
eż werte nicht lenger wen dry$^{e}$ tage.
vor war ich uch daz ſage,
alles daz in der alden ee iſt geſchen,
alż ich an der ſchrift habe geſehen,
daz iſt anders nicht me
den eyn vorſpil (in) der numen ee,
daz waz nicht wen eyn glychnüż.
dicz iſt der warheit eyn beczugniż,
genż waz alles vorgenglich,
abir dicz wert ymmer ewiglich;
daz iſt daz ſüße brot,
der ſele ſpiſe, an allen ſpot,
daz iſt daz brot,
daz an dem crucze leyd den töt,
ſeht, daz iſt der engel brot,
(werlich) war menſche und war got,
alż er an dem crucze hing
und manche bittere wunden enphing
und den tot geleden hat
vor aller werlde mißetat.
vil lyden lute gedencket dar an,
beyde frawen und man,
daz wir em ſo$^{e}$ für worden ſyn
von dez bittern todes pin,
und hüt uch von totlichen ſunden,
daz rat ich uch ir lyben frunde,
wen ir wol vor habit gehort
ern Adamż clegelliche wort,
daz ſich der tufel hatte vormeßen,
daz von dem eynigen eßen,
daz Adam von dem apphel da,
daz wedir gotes gebot waz gethan,
daz von der eynigen ſunde
aller menſchen kunde
ſcholde ewiglich vortümet ſyn
in der bittern helle pin.
doch wolde gotes wißheit,

by$^{e}$ so$^{e}$ gróz ist und so$^{e}$ breyt,
daz sy$^{e}$ nymant mag gemeßen,
und [l. daz] menschliche geschlechte nich vorgeße
und hat uns eyn eßen gegeben,
daz uns wider brenget czu$^{e}$ dem ewigen leben.
daz ist an sußekeit ungemeßen
und ist lustig czu$^{e}$ eßen,
daz iz daz edele eßen,
daz den hymmel hat beseßen,
daz ist daz edele eßen,
dez wir an dem leczten nymmer schullen vorgeßen,
ich meyne daz onschuldige lam,
gotes froner lichnam;
daz ist by$^{e}$ edelle spise,
by$^{e}$ ich úbir [alle] ding wil pry$^{e}$se,
daz ich mit der schrift bewyse,
got sprach, myn fleysch ist werlich eyn spise, fol. 59.
myn blut ist werlich eyn tranc,
sichirlich an allen getwang
vorwar ouch daz wißet,
daz myn fleysch ouch yßet
und trincket dar czu$^{e}$ myn blút,
wer daz mit reynem herczen tút,
der blibet ewiglich in mir
und ich by$^{e}$ em noch synes herczen gir.
nu$^{e}$ dancket em alle der großen gnaden,
daz er uns czu$^{e}$ em hat geladen
und ruft en inneclichen an,
beyde frawen und man;
durch uwirs selben selickeyt
last uch uwir sunde wesen leyt.
ich gebe uch dez myn truwe,
iz daz ir mit rechter ruwe
en an ruft und gnaden begert,
ir wert milbiglich gewert.
nu$^{e}$ fallet alle uff uwir kny$^{e}$,
by$^{e}$ got gesamment hat alhy$^{e}$,
hebit uf uwir hende
und bit en um̄ eyn gut ende,
daz wir nymmer mússen ersterben,
wir mußen gotes hulde erwerben,
daz uns sin heylger lychnam werde gegeben
czu$^{e}$ eynem geleyte in daz ewige leben,

daz uns daz allen muße geſchen, 755
dar um ſo[e] ſprecht amen.

**Explicit liber de corpore Christi, anno dom. M°. CCC°. nonagesimo primo, tertia die ante nativitatis Mariæ virginis.**

# Sprachbemerkungen.

## 1. Zu Mariä Himmelfart.

V. 2. waz. l. wes.

5. 6. l. alle gliche — riche.

13. iren. l. ir. Sehr oft hat der Schreiber den alten Genitiv in das Poſſeſſivum verändert, wie das Versmaß anzeigt. vgl. 20. 1053.

32. Marian. l. Marjan.

33. vahen. l. vahan, nach V. 1617. oder vân, alsdann hat der Vers nur drei Hebungen.

36. ſehen. einſylbig, ſên oder ſe'n.

49. iſt um 2 Füße zu lang, und 50 ebenfalls verdorben.

53. l. und — alle gliche. 54. riche.

61. creature. ein ungeſchickter Ausdruck, wie auch der Reim hûre, was beides einen Laien als Dichter des Stückes verräth. Synonym von Menſch, 1833. 2196.

70. l. gotlichen ſachen.

75. zû dem. l. zem. Dieſe Contraction iſt manchmal anzuwenden, ſo auch ze für zû.

103. l. ſi'n zer.

110. ein regel- und geiſtloſer Vers; auch die Flickwörter zorn 99. zart 112. ſnell 113 beurkunden die gleiche Unbeholfenheit.

134. l. uf.

136. l. an die. Chriſtenheit bedeütet die chriſtliche Kirche, Anz. VIII, 503. № 46.

162. und. l. ze.

205. betruft: pruft, niederteütſch.

208. allen. vgl. 934. 1065. 1196. 1808. Dieſe ſchwache form des Dativs für die ſtarke iſt den niedern Mundarten gebräuchlich. ller. 4950. Kaiſ. 80, c. ich handelez nach dinen willen. 26. b. e ſchancte den wirte den win. 31, b. betroret mit den plûte. 47. . al nach dinen willen.

210. betrôbit. l. berôbit, beraubt, nimt hinweg.

222. nach der Satzſtellung fehlt ein Wort oder ein ganzer Satz.

232. onvorzage. l. nicht vorzagen.

235. dinem. l. dim. vgl. zu V. 75.

240. zu$^{k}$. l. z'ſelicheit. vgl. Hahn zum Stricker, S. XV.

245. vgl. zu V. 53.

250. kundiget. Das iſt der rechte Ausdruck in Bezug auf die Bedeütung des Wortes Evangelium, er kann daher nicht geändert werden, bleibt er aber ſtehen, ſo iſt der Vers zu lang.

253. ſo furchte ich. l. ich furcht.

254. geſehe. für geſê. vgl. 36.

262. wederſtrit. iſt ohne Sinn, vielleicht fehlt etwas.

291. Jheſum. Die Hebung auf lateiniſchen Flexionsſylben iſt nicht ungewönlich, vgl. 260. 265. 357. 479. 557. 775. 958.

302. daz iſt. l. deiſt. ſo auch 364. 579.

304. en. kann auf der Arſis ſtehen, vgl. em 439. 636. 1123. 1230. 1403. 2317.

316. uwir. l. die. mehrmals ſteht uwir in der Theſis, wo es nicht durch ein anderes Wort erſetzt werden kann, wie 2842. 2850, ſolche Fälle beweiſen, daß die Form iur die richtige iſt.

321. l. des helfer.

333. alreſt. l. erſt.

335. den ſelben. l. d'ſelben. Dieſe Kürzung des Artikels tritt zuweilen ein.

349. aller. l. al.

353. daz. l. do.

360. name. l. nem.

367. ir en. l. irn.

371. ſelber. l. ſelbe. ſo auch 471.

381. unde ſinget. Dieſe Worte ſind nicht zum Verſe zu zälen, weil ſie auf eine Anführung ſich beziehen, die ſchon einen Vers bildet.

388. got. l. die got.

449. wenn man liest: die Criſtes dienern ſint bereit, ſo iſt der Vers richtig.

453. l. Criſt. ſo auch 460. 468. 542. 737. 777. und häufig.

465. vryd. l. vroyd.

514. hier fehlt ein Vers.

515. ſtet. l. ſten.

521, 22. Dieſe Verſe ſagen daſſelbe, was 519, 20. das eine oder andere Paar iſt unnöthig. Vier Gleichreime mit ähnlicher Wiederholung ſtehen 502—5., vier andere 510—13. 422—25. 737—40. 1481—84. 1773—76. 2344—47. 2546—49. 2975—78.

536. welcher. l. ſwelr.

549, 50. reimen nicht und hängen dem Sinne nach nicht gut mit dem Vorhergehenden zuſammen.

551. eyn. l. eyme.
562. dy$^{e}$ gotes. l. waz gots.
563. ſiner, nämlich Chriſti.
565. l. beſcherme. Der Reim fordert im folgenden Vers, wörmen, was nach der Mundart nicht wol angeht, weil ſie den Umlaut vermeidet, und doch laſſen ſich nur durch den Umlaut die Aſſonanzen öre: heren 782. kören: heren 2040. noch einigermaßen entſchuldigen.
569. rich: iſt. ein unheilbarer Reim.
577. l. wedirſte.
580. nach der Mundart dürfte rat für rot ſtehen.
600. dy$^{e}$. l. d'. vgl. Hahn zum Stricker XV. ſo auch 681. 803. 907.
624. geerbeyt. arbeiten hat hier keinen Sinn und geerbeyt keine Form. geerbet iſt beſſer, obwol auch noch gezwungen.
626. iſt etwa ſo herzuſtellen: ſo vorbornwir ſie in eyme fure.
633. l. mê: engê.
640. in unſerme. l. inme oder vonme.
653. uwerm. nach 617 iſt irem zu leſen.
*654. go$^{e}$te für güte, hochdeütſch wäre gemüete: güte ſchlecht gereimt.
661. ein metriſch verdorbener Vers, der zur Hälfte 664 wiederholt iſt. ich ſchlage vor: nu ſetzet uch, wir wullen trinke.
670. frawen. l. fraw'n.
694. uns. l. von.
696. ſo$^{e}$ mu'ſt ir, l. ir muſt.
701. l. enwelle.
755. ein verdorbener Vers, den ich nicht herſtellen kann.
784. manche. iſt ohne Sinn.
794. bitterkeyt. die andere Form bitterheit komt auch vor 548.
798. derworben. l. derwarb.
817. an einer, l. ze einer.
844. l. daz ſie kamen ze ir, alſo ich jehen. Dieſe Form der 1 pers. sing. komt auch 1116 und 1971 vor, doch kann der Reim hier auch lauten, ſê: jê.
847 und 850 ſind zu lang und in beiden ſteht daſſelbe faſt mit gleichen Worten; es ſcheint dieß eine ſpätere Erweiterung des Textes.
858. engel. l. eng'l. ſolche verkürzten Senkungen vor der letzten Hebung ſind hart, auf andern Stellen nicht ungewönlich, z. B. 911. 934. 942. 1047. 1076. Stricker Erzäl. V, 59.
870. herkriget, l. kriget. für Jheſum l. Chriſt.
875. muſt, l. mügt.
878. halde. iſt der Infinitiv, nicht Conjunktiv.
894. verdorben.
920. l. erbarme.

947. bewiſ=en ſolte bewiſ=em ſeyn, dazu paßt der Schluß des Verſes nicht, vielleicht iſt einfach zu leſen: nach gnade und nicht nach rechte.

950. l. laz en din.

978. leben. Dieſer Reim fordert tot für toten. Es fehlt aber ein Wort wie Gericht oder Urtheil.

998. war. vielleicht warheitricher.

1006. orfullis, l. orfulle.

1032. ſenftigen. alſo ſenftige in der letzten Senkung, wie 1045. vgl. zu 858. ich ſchlage ſenften vor, denn ſenftigen ſcheint Schreibfehler, veranlaßt durch das vorausgehende lebendinge. ebenſo herzuſtellen 2176.

1050. mir, l. mi$^{e}$: alhi$^{e}$, niederteütſch.

1052. nach dieſer Zeile iſt ein Vers ausgefallen; im Sinn iſt keine Lücke, dennoch dürfen wegen dem Wort ſcheide hier drei Reime nicht angenommen werden.

1058. icht, l. ie.

1084. l. in unſern.

1090. lébendén hat zwei Hebungen, wie óberſtén 1492.

1093. ſal, iſt in der Hſ. undeütlich corrigirt, der Sinn fordert: erloſet hat.

1096. l. wen du von uns wilt ſcheiden. Beſſer iſt leyde: ſcheide.

1102. gotes. iſt ungeeignet, oder troſterinne paſſiviſch zu nehmen nach 1120. 1122.

1115. gedunken leyden. ich verſtehe den Vers alſo: ihr müßt eüch ebenfalls gefaßt machen zu ſterben. Dieſer Sinn hängt mit 1107 und 1117 gut zuſammen, dort wünſchen ſich die Jungfrauen den Tod und hier drückt die lange Zeit ihr Alter aus.

1127. wánünge: zúnge. als klingende Reime gut, aber dann haben die Verſe vier Hebungen; als ſtumpfe Reime nicht gut, denn die Reimſylbe in wanùng iſt tieftonig und in zúng hochtonig; ſo auch 1143, 44, 49.

1144. diner, vielleicht dir, doch bleibt der Sinn unvollkommen.

1152. gloube, l. globe.

1155. komen, l. kumt, als 2 pers. plur.

1156. da, l. ſo. czel, für zal.

1171. l. zwelfboten.

1181. l. mine.

1183. man ſetze für der min, oder wenn es ſtehen bleibt, Johans für Johannes.

1203. kinder, l. kint.

1207. zu meſſen: ſehet d' en | ſchlif ich | úff | ſtner | brúſt. do iſt zum Behuf der Eliſion in de verkürzt.

1212. l. ȝ' latin. vgl. 240. 2640.

1239. rißlich l. riſch.

1245. der, geht auf Gott nicht auf ſchrin.

1248. und. da die letzte Senkung in dieſem Stücke regelmäßig ſteht, ſo iſt unde zu leſen wie 1456; vor der letzten Hebung komt und in der Theſis mehrmal vor, 862.

1275. betrubniß: gewiß. als Reim zu beurtheilen wie 1127. 1315.

1277. l. mer. gleicher Fall wie bei 304.

1290. l. wulne.

1291. dez, Nebenform von daz, Grim Gram. 4, 370. lebt noch in den hochdeütſchen Mundarten.

1295. auch, l. ach.

1311. ſte, l. ſtet. der Abfall des t wäre ſinnſtörend. vgl. 1316.

1341. l. ſprechen. dinen l. den.

1342. l. da von derhube ſich eine not.

1353. für uwir l. die (d'), für daz iſt deiſt.

1359. durch, kann hier nicht ſtehen, beſſer ſint. vgl. 1453. 1572. 1655. 1780.

1373. l. myn lyber brutegome: kome.

1383. f. haben wir gehat l. hete wir, oder hate wir.

1386. weren, der Sinn fordert werden und das reimt mit ſich ſelbſt, wie oben 1317. Dieſe Stellen ſind verdorben, was hier durch das wiederholte: haben gekoſt 1384. 1386. deütlich wird.

1389. hängt mit dem Folgenden nicht ſatzrichtig zuſammen. Der Sinn könte nach bar 1388 durch einen Punkt geſchloſſen werden, dann l. 1389 für daz: ſwenne, 1390 für du biſt: ſy'ſt, und 1392 ſo moge wir unſer not verwinde. vgl. Herb. 7018. und das Gloſſar, vorwinden.

1394. vy'ent. iſt in der Hſ. undeütlich corrigirt. Der Reim duldet weder vyent noch frunt.

1407. l. wil ich nu'.

1452. l. grußer.

1454. l. des himels.

1458. 1460. ſind Erweiterungen irgend eines Abſchreibers. Der Sinn und Reim des Verſes 1458 paßt nicht zum vorhergehenden Texte und V. 1460 ſagt bis auf das nichtsbedeütende lyt daſſelbe was 1461. Der Grund dieſer Zuſätze lag darin, daß die Reden der Perſonen meiſtens mit einem Reimpaar ſchließen, was an dieſer Stelle nicht der Fall war, und den Abſchreiber zu ſeiner Zuthat veranlaßte.

1474. l. ane wer, für an dy' wel.

1507. Die Wörtchen ey', hy' u. e. A. werden vom Abſchreiber

unnöthiger Weiſe gehäuft und verderben auch hier den Text, daher l. ſich hat bekant, und 1508. zu dem bette.

1512. ſelig. iſt hier nicht gut.

1521. l. herzelieb, als neutrales Subſtantiv, Gegenſatz von herzeleit.

1526. ka'm, f. kom, Imperat.

1527. l. ſal dir.

1562. ubil. iſt hier ſinnlos, vielleicht zu leſen: von vil fr.

1564. flyzclich. gewönlich wird dieſe verkürzte Form gebraucht, hier könte beſſer flyziclich ſtehen. ſo auch 2195.

1569. l. witn. vgl. 1608. 1815.

1584. l. ſaltu'n.

1589. ſtatt vorwar ſcheint urſprünglich geſtanden zu haben: vor der bar.

1597. l. ſiner — ſiner.

1610. l. unde riche. vgl. 5. 1248.

1611. für nu' ſcheint mir uch beſſer.

1612. l. lichnam zart: grabe wart, wie 1606.

1614, 17. ſcheinen Zuſatz. Der Sinn und das Wort gewalt ſteht ſchon im V. 1615. und wenn man des Reimes wegen vallan leſen muß 1617. ſo hat der Vers 5 Hebungen. Dieſes einzige Beiſpiel des alten Infinitivs macht die Stelle noch verdächtiger.

1630. entweder l. hier: nie gehort fueßen f., oder 1628: ich horte nie bi.

1639. l. alſa.

1646, 47. Dieſe zwei Verſe gehören nach 1651. und würden anfangen: wir wuln ſie des —.

1650. ungemach — gemacht. ſo ſtand ſchwerlich im alten Texte, ſondern für das erſte entweder herzeleit oder für das zweite gebracht. vgl. 1637.

1653. l. kein für in, d. i. gegen. allen fällt weg, und hüte iſt heute.

1665. halte ich für eingeſchoben, als Übergang zum folgenden.

1710. ſus, iſt in der Hſ. ſ9 geſchrieben, richtiger alz ſůz, 614. ſan für ſahen.

1726. he, kann hy' oder hen ſeyn.

1729. l. dim.

1741. für keyner ſcheint deſer vorzuziehen und im V. 1742 zu leſen: die in keyne wiſe.

1747. l. und in uns.

1757. l. wę : ſtę.

1765. man könte lybe: bliben vorſchlagen, wenn ſonſt ein Beiſpiel dieſes Reimes vorkäme; oder etwa: lybe trug: ein veine mait klug? vgl. 1429.

1767. die eingeſchloſſenen Worte haben keinen Sinn und ſtören den Zuſammenhang, die Abkürzung allm iſt undeutlich und unverſtändlich.

1787. ſehen, Infinitiv- für Participialform. Daß t am Ende wegfällt, hat hieher keinen Bezug. Die Pfälz. Hſ. 54, die zum Niederteütſchen neigt, hat dieſe Form mehrmals. daz bech werdent (flunt) flieſſen (fluentes), bl. 12. davon wurden in ſin brüder hazzen, 86. daz ſi got werdent erkennen (fiant cognoscentes), 121. dd er nu wart ſewen (serens), 39. daz ſi ſich vil an werltlich ſach wirt lan, 44. ir ding wirt wol gen, 48. ſ. unten III, 112.

1788. l. Criſtes.

1798. l. gloubet nicht.

1800. l. icht.

1817. l. wirn, geht auf lichnam und iſt unpaſſend, daher vielleicht zu ſetzen: wir Chriſt um.

1821. der Vers iſt ſchlecht. Maria heißt in den Kirchenliedern regina cœli, daher möchte ich ſetzen: des himels eine konigin.

1827. reyn für reye, tanzen, vgl. 2456. Iſt ganz laienhaft aufgefaßt.

1831. Dieſer V. hat keinen Nachſatz, es iſt alſo 1832 zu leſen: daz du frawe troſten ſalt.

1834. l. mit diner geiſtlichen fure (vuore), Nahrung, welches Wort der Abſchreiber nicht mehr verſtand und daher in Feuer umſtellt hat.

1847. dinen, l. din. apocopirt, nach der Mundart iſt die Endſylbe ohnehin ſtumm.

1857. l. hol, als Conjunktiv.

1859. l. unde, vgl. 1248. 1970. 2217. 2237. 2728.

1866. das Wort reyn wird dreimal in 4 Verſen wiederholt und ſcheint andere Ausdrücke verdrängt zu haben.

1874. l. werde.

1885. l. ich ſprach.

1887. für uff erſtunt wäre beſſer ze ſtunt, im V. 1888 würde und wegbleiben. vgl. 1935.

1940. l. mir.

1966. l. wirſtu.

1973. l. minen.

1986. die zweite Vershälfte ſcheint mir ſo herzuſtellen: wir mogen doch horen.

1987. l. ſolwir.

1993, 94. dieſe Zeilen verſtehe ich nicht.

1996. l. uns vorblent.

1998. wunder bedeutet hier Zauber, das Wort iſt ſchlecht gewält. Auch reimen die ſechs Verſe (1993 — 98) in dem Vokal u, die 10 vorausgehenden in dem Vokal o.

2013. l. her ſchol uns.
2033. werdicheit, wiederholt 1036. vgl. 1866.
2038. frucht. es muß hier ein Adverbium ſtehen, vielleicht ſchone.
2040. git. hat keinen Sinn, ſeht wäre beſſer.
2083. l. vat: ſchat, niederteütſch.
2091. l. ſtan: wan.
2093. l. dinem.
2102. l. ſchone — rechte.
2115. l. mane. ſ. 2265.
2126. den, l. der oder daz.
2127. geſyt, unverſtändlich, vor er gelit, gibt auch keinen annehmlichen Sinn.
2132. ſ. in l. von.
2158. l. der name.
2163. wir nemen, iſt ſinnlos; nennen verſtößt auch gegen die Satzſtellung. benamen wäre beſſer, iſt aber für den Text faſt zu alt. dem l. den.
2170. l. ze einer frundin.
2214. nicht. der Sinn fordert riecht.
2235. vielleicht zu verbeſſern: eyn keyſerinne iſt ſy$^{e}$ genant.
2242. l. des ſal din wille und dine ger.
2244. rich, für himelrich, iſt ungewönlich, der Vers könte einfach ſo lauten, in dem himel und uf erden. 2323, 26 bleibt rich ohne Anſtand.
2257, 58. ſind undeütlich und ohne Zuſammenhang, ſie ſcheinen mir eingeſchoben.
2348—9. halte ich für Zuſätze, welche den Text unterbrechen und auſſer Zuſammenhang ſtehen.
2367. Der Abſchreiber verſtand hier den Text nicht, das Wort iſt Chriſtus, daher muß 2368 was ſtehen, der Bote iſt Gabriel, 2369, welchen der Abſchreiber mit den Apoſteln verwechſelte, die zu Mariä Tod zuſammen kamen.
2401. l. ſin bereit, dann bleibt ſin 2402 weg.
2412. l. irz.
2422. hort, 2423. bringen. vgl. damit den klingenden Thau 2129. Zeitwörter der Sinne ſind hier mit einander verwechſelt, wie es noch jetzt in den Mundarten geſchieht.
2440—56. Vier Gleichreime folgen hier viermal nach einander, vgl. 521.
2447. vroudengeſunt werden iſt dem Wort und Sinne nach ein ſchlechter und hier unpaſſender Ausdruck.
2448. thu$^{e}$ l. gib.
2449. mechtiglichen auwe, hat keinen Sinn, denn die Erde kann darunter nicht verſtanden ſeyn wie 1138.

2452. ohne Reim, der Vers könte ohne Störung wegbleiben, auch das wiederholte: an dir, macht ihn als Zusatz verdächtig.

2454. siner, hat kein Subjekt.

2502. hier fehlen zwei Verse, die vielleicht ausgefallen sind, weil 4 Gleichreime zusammen trafen.

2506. f. diz ding l. daz, denn der Vers ist zu lang.

2528. alzu, kann entweder in alzuhant oder richtiger in allesamt verbessert werden. Im V. 2527 hat er keinen Nachsatz, es ist in do zu verändern.

2545. l. mogwir. der Vers ist aber noch zu lang; man kann ihm sein rechtes Maß geben, wenn unser sele in uns verändert wird, doch ist jenes besser als dieses und muß stehen bleiben.

2552. wir, es steht in der Hs. w', also wer, ist nach der Mundart zulässig, wie auch der (tibi) vorkomt, 1523. da man aber wir viel häufiger ausgeschrieben findet, so habe ich die Abkürzung auch so aufgelöst, um es von gleichlautenden Wörtern zu unterscheiden.

2567. l. vrede allen lüten, denn die Anrede ist deütlich das evangelische **pax vobis.**

2595. l. unde.

2601, 2. l. bant: hant.

2606. l. gotlichen namen.

2609. stetlichen, wird in den folgenden Versen sechsmal lästigerweise wiederholt; 2611—16 scheinen mir deshalb und durch den Widerspruch: uff erden an der sele selig werden, ungeschickte Zusätze.

2617. dine : mer, also zu lesen diné : mé; aber dann hat jener Vers 5 Hebungen und den Vorschlag Jesu, der auch nicht gut ist. Mit diesen Worten läßt sich der Reim nicht herstellen.

2631. leren, vgl. 1787. Der Reim ist für diese Form beweisend wie auch 3034. Das Particip. steht richtig in gleicher Construction 2816.

2632. l. daz müwet sy$^{e}$ gr.

2647. fehlt etwas, z. B. übel, weh.

2661. hy$^{e}$ : my$^{e}$ (mihi); kann als Reim stehen bleiben, aber my$^{e}$ ist ganz überflüssig.

2682. l. und last es lenger nicht gespart.

2714. die Worte: sage mit nichte, haben keinen Sinn und stören das Versmaaß, statt ihrer möchte ich lesen: dorch mich.

2717. hart, vielleicht wart?

2725. enphan : bestan würde besser reimen, doch gibt es nur ähnliche Beispiele dafür, geschlan II, 864. 934. aber auch enstan II, 1006.

2785. schöldet. l. und uwirm — scholt : holt, für hulde. es kann eben so gut sult : hult stehen.

2791—801 fallen aus der Rolle, sie sind dem König in den

Mund gelegt, und beziehen sich doch unmittelbar auf die Zeit des Stückes, so wie auch 2771—80, die aus 2739—42 zum Theil wiederholt wurden. Diese Zuthaten gehören nicht zum ursprünglichen Texte, diesem hängt vielmehr gut zusammen, wenn 2802 gelesen wird: behalt tr. p.

2825. gebruchen : gerüchen, wäre im Hochdeutschen falsch gereimt.

2826. deutlicher und zusammenhängender wird der Vers also: und flyßiclich des wuln gerüchen.

2828. l. nymant. nymmer ist Schreibfehler.

2846. l. daz her alles hat.

2847. das zweite und oder in muß wegbleiben.

2848. f. hy$^{e}$ l. y$^{e}$, je.

2858—62. Auch dieser Ausfall auf die Zeit gehört nicht zum alten Texte, schon der lange V. 2858 verräth die zusetzende Hand und die folgenden zwei Verse sind ebenfalls schlecht gemessen.

2867. zu verändern: so sal uns.

2873. ymmer ist durch Schreibfehler aus dem vorigen Verse wiederholt. lyden kann gut in lyde verändert und dadurch der Reim berichtigt werden, wie 3001.

2884. fromen, ist aus dem vorigen Vers wiederholt, l. ze staten. In religiöser Beziehung wird mehr zu heile gebraucht.

2890. nach 2895 muß hier gelesen werden: daz ir allen wede gewert.

2891. l. by$^{e}$/ en an uch süchen, nach 2896.

2892. dunkel; es wird in der Antwort auf diese Zeile nicht angespielt, ihr Sinn ist, daß man das Schwert gegen Feinde brauchen soll.

2911. vor alzo muß ist stehen.

2926. irfle$^{e}$n heißt erflehen, der Sinn verlangt aber fliehen, daher muß ir wegfallen.

2929. ist entweder zu ändern: nu$^{e}$ hore vil liber here myn, oder: vil liber here myn.

2945. l. unt swendet.

2947. l. an armer. 2948. l. erfulle. Die Werke der Barmherzigkeit sind eine Erinnerung des Abschreibers aus dem Katechismus, an sich gut, aber das Versmaß beweist, daß der alte Text diesen Einschalt nicht hatte. vgl, 2977.

2950. mé : vésté, stumpf und klingend gereimt, vgl. 1127. zwar reimt auch Pétré : sté, 1440. aber nach einer andern Regel, die bei 291 erwähnt ist.

3002. etwa zu ändern: in sinem riche bliben.

3003. l. helf er.

3008. l. zu den werken der b.

3011. alz kann wegbleiben oder mit uf ersetzt werden.
3012. entweder: und sich bessir, oder: und wir bessern.
3018. f. dan ist ritter zu setzen und dieß im V. 3019. auszulassen.
3020. einfacher wäre: dir volgen durch a. l.
3038. etwa zu ändern: bin rat mir gevallen sol.
3044. ich möchte lesen: und bringen ez an unser gewalt.
3063. l. so wil ich.
3065. ist etwas viel, wir manig hundert jar wäre auch genug.
3086. l. pauket.
3134. der Sinn ist mit dem Verse nicht geschlossen, der Abschreiber hat gegen das Ende des Stückes Verse weggelassen.
3137. hen, ist en, ihnen, das erste en muß wegbleiben.
3144. czeyn, formlos, l. zy$^{e}$, ziehe.
3145. f. daz, bessir ez.
3149. sich, scheint aus 3148 wiederholt, gewönlich beginnen solche Sätze mit sint.
3154. etwa zu ändern: als ich bedacht.

## 2. Zu Christi Auferstehung.

18, 19. hat keinen Reim und das doppelte zu zeigt ein Verderbniß. Da drei Gleichreime erlaubt sind, so haben diese Verse vielleicht so gelautet:

keyn mensche sich mocht bewaren,
iz müste zer helle varen.

42. eyn richte, entweder richter, oder im, ze gerichte, was vorzuziehen.
44. stan, Inf. für Partic. vgl. I, 1787.
47. l. ich dar umb uz varen.
50. wil, l. wel.
53. l. und wolt vorstoren.
128. l. so sin wir komen her ze dir.
137. uwir, l. iur, vgl. I, 316.
204—7. vier Gleichreime wie I, 521. II, 495. III, 725.
209. myne beweist, daß tór für tar steht, und der hochdeütsche Reim tür : vür ist, nicht tor : vor. vgl. 214. 216.
234. lyber vater paßt nicht in den Vers und ist eine ungewönliche Anrede, mir scheint das einfache here gestanden zu haben, wie es noch 239. 244. vorkomt.
247. als eine slange, wäre die gewönliche Rede, der Genitiv hängt vielleicht vom Reim ab.

253. der, l. den, der Sinn fordert eine allgemeine Beziehung.

254, 55. sind Zusätze, der erste Vers enthält Unsinn, der zweite ist schlecht gebaut.

256 — 57. Diese zwei Verse sind wahrscheinlich nur einer gewesen, der so lautete: nu kumt in mines vater rich. Dadurch wird sowol der fehlende Reim in 256 als die fehlende Hebung in 257 vermieden.

Um die verschiedene Behandlung des Teüfels bei weltlichen und geistlichen Dichtern anschaulich zu machen, muß ich zu obiger Stelle 204 — 258 bemerken, daß bei Walther von Rheinau der Teüfel vor dem Leiden Christi trotzig, nach demselben in der Vorhölle unterwürfig dargestellt wird. Das ist in unserm Schauspiel grade umgekehrt (vgl. 216 — 225 und das Zwischenspiel 259 flg.). Die ungedruckten Stellen Walthers mögen hier als Beweise an ihrem Orte seyn. Bl. 58, c. beschreibt er den Trotz der ausgetriebenen Teüfel also:

Jhesus [der] genaden volleist
vertreib öch mangen bösen geist
von dien menschen bi dien tagen,
die man horte sere klagen
und wèlich-gebaren,
so sī vertriben wären.
sī schrāwen mit grimme
egesliche stimme
unde sprachen alsus:
»gottes sun Christe Jhesus,
himels unt erde schöpfer
unt der helle zerstörer
dū hast von himel uns vertriben
von unsern stülen, das beliben
unser einer da nit ist
unt hast uns der heinwist
der finstern helle gegeben,
da wir mit sere müssen leben
das [l. du] bist dar umbe her bekomen,
das uns von dir werde benomen
der mensche, der ze der helle
solde unser sin geselle.
gnügt nit der himel höhe dich
noch der witen umb sich
als al der welte kreis bevat
unt mèr unt erde ergriffen hat?
dun welleſt ouch die herschaft
dinr grundelosen magenkraft

wenden an die hellen
unde nider vellen
unt zerstören den gewalt,
der uns bis her was bezalt,
unde röbes vüren hin
den menschen, der da solte sin
unser von allem rechte,
wan er wart uns ze knechte
geigent von der künde
der ungehorsamen sünde.

Bei der Beschreibung, wie Christus zur Hölle fuhr, heißt es dagegen vom Teufel ganz kurz also (Bl. 92, a):

Do Jhesus zů der helle kam,
dem rüvel sinen gwalt er nam
unt leite im an ze hant
sins göttlichen gewaltes bant
unde brach die helle sa.

287. l. volbracht.

288. l. wir ne gerögen, dieser V. stünde besser an der Stelle v. 287.

294. sele, muß wol helle heißen.

300. kardenal, schlecht gereimt, sowie 301 legat für legaten.

309. alzu mal, aus 304 wiederholt, besser alle.

310. l. luten unrecht han g.

332. l. al da.

344. sedeler, klingend gereimt, aber 327, 28. 744. gleitend.

353, 54. l. als, und sin.

355. ohne Reim, der Schreiber scheint etwas Anstößiges ausgelassen zu haben.

381. armer muß stehen bleiben, ich was eyn ist als Vorschlag zu lesen. Byerschenker gibt ein Bierland als Heimat dieses Zwischenspiels zu erkennen.

396. dem Vers fehlt ein Wort.

429. l. vlorn han.

440. l. Jesus Christus.

481. der V. wäre besser als Frage: spricheſt duz an argen wan?

498. statt ouch gebe ich l. und. brůch l. brock.

504. l. uwerm st. dinem.

522. key hallab, mir ganz unverständlich. key für keyn, gegen, fordert ein Substantiv, hallab kann ich nicht erklären.

527. l. mynen. Die Apocope komt zwar mehrmals vor, I, 1973. II, 615. u. a. doch ist sie nur an Stellen zulässig, wo die vollkommene Form wegen dem Versmaße nicht stehen kann, wie I, 1847.

530. getet, ist undeütlich und der Vers zu lang; ich weiß nicht, was ich für getet setzen soll.

533. eyner l. eim.

537. l. bring.

549. l. uns ist komen in diß oder daz lant.

555. l. Prußen.

557. erstige reimt nicht auf Romany$^{e}$, selbst wenn man Romanige schreibt, welches eigentlich Romanie ist; es fehlt also wol ein Vers.

563. Dieser ganze Vers paßt nicht zum Texte.

566. erstige, Schrbfhl. für erztige und dieß für arzetie, Arznei. Bei Hoffmann II, 313 erztei.

570. getrage, für ertragen.

576. l. gewisen.

583. kunne. Der Sinn scheint mir dieser: am Fuße hat der Strumpf keine Art, sieht nicht wie ein Strumpf aus.

619. besser: so kom mit den salben wedere. salbigen wäre Salbei, was hier keinen Sinn hat.

628. wenn die Wörter slach, sach zum folgenden Verse gehören, so sind sie Vorschlag, da jedoch in diesen Schauspielen das Gespräch nicht mitten im Verse abgebrochen wird, so könten jene Wörter auch für sich allein stehen.

633. Überlange Verse sind in diesem Zwischenspiel häufig, Regelmäßigkeit darf man hier nicht verlangen.

666. st. wib könte lant stehen. Nibel. 6.

671. vielleicht: in großer.

675. swigen: betrigen ist hochdeütsch schlecht gereimt, aber auch der Sinn des V. 676 bleibt unklar.

691. wampan, es steht in der Hs. wāpan. Die Endung «an erscheint auch in wetwan I, 2968.

717. kobenīe für kobenien, denn kobennie paßt nicht zu korn.

733. ist unverständlich. genegen für genigen, ouch vielleicht uch, wie I, 2609. also: damit sey euch gedankt, was keinen vollständigen Sinn gibt.

759. Der ältere Text erfordert richtigeres Maß, daher ist dieser V. so zu ändern: myn liber here ist nu tot. Die 3 ersten Worte bleiben 760 weg.

828. für sere geschlagen l. einfach, erschlagen.

841. es steht m'r, also mer, ich setzte mir zum Unterschiede von mehr und nach I, 2552. so auch III, 271.

843. stalczar, mundartliches Verderbniß und Assimilation.

846. l. den die Juden haben erschlan.

853—58. Diese Verse sind verdorben, ich schlage vor zu lesen:

ibant tres mulieres

Jhesum Christum quærentes oder querentes,
Maria Magdalena,
Maria Jacobena
atque Salomena.

Die folgenden Verse kann ich nicht herstellen.

862. es steht w'.

863. accedite ist nicht der rechte Reim, accedere fordert eine Änderung des Verses.

869. besser bei Hoffmann S. 248. dic pretium pro quanto dederis.

896, 97, 99. nebst dem Inhalt von 896—902 stören den Text und sind eine Erweiterung desselben. 902 ist doppelsinnig und unverständlich: ich würde des Pfaffen begehren, oder ich würde gern des Pfaffen (Diener).

910. l. umbe : fumfe, wie bei Hoffmann S. 319.

974. es steht m'.

1009. l. erstan : gegan, vgl. I, 2725. so auch unten 1156, 57.

1082. ist wol zu verändern: der den bittern tot leit.

1152. vielleicht: ich forchte, sy wurden myn gewar.

1187, 88. die zwei letzten Verse sind von anderer Hand.

---

## 3. Zum Fronleichnam.

1. der. nach Grimm Gramm. 4, 405. dürfte der Artikel nicht allein vor dem Namen stehen, sondern müßte ein Beiwort nach sich haben, hier etwa das Wort alte, was aber einen schiefen Sinn gibt, obschon der Vers dadurch besser würde. Richtiger scheint mir die Herstellung: ich bin der erste Adam, wegen dem Zusammenhang des Sündenfalls und der Erlösung, s. Anz. VII, 50. M. 155. Übrigens erscheint der Artikel doch auch unmittelbar vor Namen, z. B. uf den Achor, Anz. VIII, 499. Adam vetus et novus (Christus) in einem Liede des Venant. fort. bei Clichtov. 19.

35. und in grymme, kann nicht stehen bleiben, der Sinn fordert unde singen, obgleich dieses schlecht auf stimme reimt.

64. Es fehlt ein Zalwort, aber mit dem Zeitalter des Jeremias paßt weder hundert noch tausend, denn er lebte im siebenten Jahrhundert v. Chr. Ich möchte daher lesen: vor Cristes geburt manch hundert jar.

76. Dieser Vers hängt mit 74 zusammen, der als Formel mehrmals wiederholt wird, bei welcher kein richtiges Maß zu verlangen ist.

85. l. eynen. vgl. II, 527. III, 549. 620.

90. eyner, vielleicht gener, jener. vgl. 280.

107. für rechten l. lieben, jenes Wort ſcheint aus 105 wiederholt.

112. wart melden, Inf. für Partic.-form und zwar im Reim, vgl. I, 1787. auch in dem Trierer Oſterſpiel bei Hoffmann II, 276. wären warten, im Reim. Grimm Gramm. IV, 92. 182.

115. l. derſelben, ſelbigen iſt durch ſundigen 114 veranlaßt, ein gewönlicher Fehler des Abſchreibers, daß er Formen vorausgehender Zeilen wiederholt.

126. jarn, l. jaren : baren. ſonſt dehnt der Schreiber ſolche Sylben unrichtig, wie II, 31, 32. 46, 47 u. ſ. w., wie er ſie hier unrichtig verkürzt.

139. ſon : thon, niederteütſch regelmäßig.

180. oder : in alter zit.

182. l. Criſt — dry.

201. marterten f. marterten en, d. i. in.

207. l. er, vgl. 115. 107. 212. I, 13.

213. verdorben.

216. jammers, l. iemer.

222. wil l. was, denn bleben iſt das Präteritum.

229. l. von blut und ſpeichel gar dorchmiſchet.

230. erfriſchet würde gut reimen, der Text will aber den Sinn: fließend machen, was nicht zum Reime paßt.

232. vor Pylatum, iſt erklärender Zuſatz, der den Vers zu lang macht; fürten für fürten in, wie 201. wenn das Pronomen ſteht, ſo verſtumt die Endung des Zeitworts, um eine zweiſylbige Theſis zu vermeiden, wie 243.

333. l. beſiczen.

341. bemerkenswerth iſt der Gebrauch von werden mit dem Inf. Präſ. als Futurum, der mehrmals wiederkehrt, 361. 362. 375. 376.

349. f. wert ſchlage ich komt vor.

356. f. be ſinem l. im.

371. yammer l. yemer, wie 216. denn jāmer folgt unten 274. und daz bezieht ſich auf abgrund.

449. heiligen : bezeigen, ſind nicht viel beſſer.

543. der Vers fordert Johans, welche Form bei Heiligennamen nicht üblich iſt.

544. mines laſſe ich ſtehen, nach Grimm's Gramm. IV, 358.

546. l. den die engel. alle bleibt weg.

551. eigentlich lamp : nam, was hochdeütſch nicht reimen würde, 723.

559. ich ſchlage vor: er iſt ſo herlich und ſo groß.

560. mag weſen komt auch 561 vor, daher wird zu leſen ſeyn, daz ny'mant iſt ſin genoz. vgl. 115.

610. zu' eynem l. ze.

616, 17. dieſe Verſe ſind etwa ſo herzuſtellen:

und alzuhant myn herz vorjach
an alles zwifels underſcheit
und derkante —.

630. hier darf rich allein ſtehen, vgl. I, 2244.

685 — 90. ſechs Gleichreime, wovon 687, 88 eingeſchoben ſcheinen weil ein gekreüzigtes Brot keinen guten Sinn gibt und die Kreüzigung gleich darauf 691 wieder erwähnt iſt. 690 möchte ich leſen: warer menſch und warer got.

705. da, ſoll tet oder tat heißen, hat aber keinen Reim.

717—21. ſechs Gleichreime, die mir ſämtlich Zuſätze ſcheinen.

732. für daz, l. wer.

# Homilie über Maria.

**Transite ad me omnes, qui concupiscitis me, et a generationibus meis implemini.**

Diſú wort ſprichit dú erenriche Maria: alle die mín gerne ſint, die ſun ze mín komin, ich wil ſiu ervúllin mit minir geburte. Mit diſen wortin ladit úns dú werdú frowe Maria, gotis múter. Nu ſulnt ir merkin, wen ſie ladit. Sie enladit niht alle die lúte, ſie ladit nieman wan die, die ir gerne ſint. Diz iſt úns ain troſtliche wort und allen den, die ir gerent, daz ſie die wil ervúllin mit ir geburt. Nu ſulnt ir wizzin, daz wir ſie ê mūzin minnen, ê wir ir mugin gegeron, wan ſwaz der mentſche niht liep hat, dez engert er ouch nicht. Ze glichir wiſe iſt ez umbe die tuginde richen Mariam, die mūzin wir zem erſtin minnen, ê daz wir ir mugin gegeron, wan daz enkan niemir werdin, daz wir ir mugin gegeron, wir enhaben ſie ê liep. Nu ſprichit ain hailic man, daz wir den ſulne minnon, der dú minne iſt, daz iſt got; alſe ſant Johans ſprichit: **Deus caritas est**, got iſt dú minne. Sit denne got diu minne iſt, und dú minne got iſt, ſo ſulne wir die minne minnen, ſo legen wir únſir núczecliche, wan daz vindit man in menege wiſe in der ſchrifte, daz ſich únſir herre nemmit dú minne. Den wir nu die minne braiten, ſo ſulne wir minnen die liebum (sic) mūtir, diu der minne mūtir iſt, alſe ſie ſelbe ſprichit: **ego sum mater pulcre dilectionis**, ich bin ain mūtir der rainun minne. Nu ſulne wir ſehin, waz wir an ir vinden ze minnenne. Wil vinden wir an ir, wan ſie iſt dú tugintriche, ſie úbir ſigit mit ir tuginden daz oberoſte gūt, und die oberoſtin tuginde, got von himilriche, daz er von ir mentſche wart, und gebar úns ainen irlóſer, alſe ſie ſprichit: **beatam me dicent omnes generationes.** Von mir iſt gevlozzin ain ſálikait allen den, die min gerende ſint. Ja daz iſt war. den ſie gebar, ter (sic) iſt diu riche ſálkait und dú ganze gúti. und dar umbe ſuln wir ſie von rehte minnen, ſit ſie úns gebar ainen behalter allir ſelkait. Daz iſt daz erſte urkúnde, daz wir ir geren, ob wir ſie ſúzecliche minnen. ſwenne ſie daz an úns waiz, daz wir ſie liep haben, ſo ſin wir ir gerende. Daz andir urkúnde daz iſt, ob ſie úns wol gevellit. Waran ſol ſie úns wol gevallin? an allim ir lebinne, wan ſie waz ſo wol behūte an zúhtin, an ſeldon unde an allen tuginden, daz ſie niemanne

mac übil gevallin. wan allis ir lebin waz rehte ain lebindis lebin und waz erlühtit mit dem ewigen sunnun. Sie waz ouch behüte mit schamme, diu ain schloz ist allir tuginde und allir zuhte. also ist von ir geschribin, daz sie ist ain zuhte allir gütir dinge und ain senftmütekait allir zuhten. Sit sie nu gar geblümit ist an lebindem lebinne, an senftemütekait allir zuhte, an sitten, an geberdin und an allir tuginde sälkait, so sol sie üns billiche wol gevallin und also, daz wir üns noch ir zühten und noch ir tugindin bilden so wir maist mugin. so irzaigen wir ir mit warhait, daz sie üns wol gevellit, wan ir wizzint wol, swaz den lüten wol gevellit, dar noch ziehint sie sich, und daz inen an anderen lüten mizzevallet, daz midint siu an in selben. Sit denne diu selderiche Maria ist der blüginde maie allir tuginde, so suln wir bilde ab ir nemen. Wir suln nemin rainkait libiz und herzin, demütekait, gedultekait, senftemütekait und miltekait widir ainen ielichin mentschin und kurzeliche alle zuhte und alle güte sitte, wan si ist der lühtende tac und der kutir spiegil allir hailkait. Sant Augustinus sprichit: sich sie reht an die tuginde richun frowun unde merke rehte ir tuginde, und sihst du sie reht an, so enist nihtes niht gütis noch seligis, noch tugintlichis, des an ir breste. Daz dritte urkünde, ob wir ir geren, daz ist daz, ob wir dicke zir komen mit lobe unde sie güteliche grüzen mit Ave Maria. Daz ist der grüz, der ir von himilriche gesant wart bie (sic) dem engil Gabriele. also suln wir dicke süzeclicle (sic) grüzin mit herzin und mit munde unde suln ünsir süzin venien nemin vor ir mit Ave Maria, und suln ir zaigen girliches herzin süze minne unde lop in dem munde unde sulne sie manon allir tuginde und ir vröude und ir eren, ir selkait, ir rainkait und allir ir zuhte und suln sie bitten durch ir selkait, daz sie uns irvülle mit ihr geburte. Sit sie üns geladet hat dar zü, ob wir ir gerende sin, daz wir zir komen, so sulne wir ouch mit gerendim herzin zir komen und suln ir zaigen, daz wir ir geren, daz wir sie minnen unde daz sie üns also wol gevalle, daz wir ir lühtendem lebin nach volgen unde daz wir dikke komen mit lobe und sie güteliche grüzen mit Ave Maria. Nu merkint vürbaz, sit wir ir geren, so sulne wir die sin, die sie hat geladet unde suln ouch zü ir komin. Welez ist abir der wek, den wir zir suln komin? Ist ez der gemain wec der welt? entrüwan niht, ez ist ain hohir wec unde ain sundirlichir wec. Der welt wec ist gemaine und ist vol schame und sunde unde seris; den wec sulne wir nit gan. wir suln übir tretin an den wec der rainikait, daz wir mit ganzir rainikait an libe und an herzin küsche sin. niht allain an dem libe, ouch an dem herzin unde an dem willin, daz nihtes niht sie an üns wedir an gedenkin noh an willin, wan daz allis gar sie irlühtit mit rainkait. Der andir wec daz ist dü minne, uf den wisit üns sant Paulus und sprichit also: der uffen dem wege stat der rainun minne, den wisit sie uffin daz rehte erbe, der wirt denne irvüllit mit der lebindun vruht. Der

dritte wec iſt rehtekait, daz wir in allem ünſerm lebin rehtekait behalten an worten und an werkin und ſulne üns behûtin vor ſündon, daz ünſir lip und ünſir ſele reht ſie vor got und vor den lüten, niht allain vor üns ſelben und vor got rehte, wir mügin ouch rehte ſchinen vor den lüten. Swenne wir uffin den wec getretten, ſo begeginet üns diu erenriche und enpfahit üns güteliche, wan ſie üns minneclîche hat geladit, daz wir zir komin und irwillit üns denne mit ir geburte; wan ſie iſt der kenel, durch den der lebinde brunne vloz unde alle die, die rainü herzin hant und uf dem wege der minne gant mit rehtekait ſteteliche unz uf den tot, in die wil ſie den lebinden brunnen laiten, wan dü ſtetekait diu enpfahit allain den lon in die hant, bekainir tuginde wirt der lon gegebin wan der ſtâte belibit unz an daz ende. wan alſo ſprichit ſant Bernhart: ſtetekait dü trait die crone übir alle tuginde, wan ſie iſt ain vehterin und ain ſigenüfterin und ain wîckhus allir hailkait. So wir denne mit ſtâtekait ünſir lebin virenden, ſo kemit dü ſelbenriche und irvollet üns mit ir lebindin fruht, wan er iſt der ewige brunne, der alle die trenkit, die durſtic ſint nah ime; denne wil er üns durch vliezin mit ſinir gothait und mit ſinir mentſchait, daz wir reht übir vlüzic werdin der oberoſtun ſelkait.

Aus der Hſ. von S. Georgen № 36. Bl. 30. zu Karlsruhe. S. oben I, 2375.

# Ein predig von der ſchidunge der hymelkonigynne.

Von der hochwirdigſten und aller gnaden richſten, mynniglichſten und allerliebſten, edelſten und barmherczigſten iunckfrawen und muter Jheſu, Maria der hymelkoniginne, etwaß zu reden volkumelich und ſie zu loben vermag weder engeliſch noch menſchlich zunge und uber [ob] alleß laub und graß in zungen wurde gewandelt, dennoch mochten ſie nicht vol reden ir unſprechliche wirdikeit, als ſant Jeronimus ſchribt. Doch ob wir ſie nicht noch irer wirdikeit mogen volloben, noch ſo ſullen wir von irem lobe nicht ſwigen, ſunder noch unſerm kleinem vermögen fliſſiglich und begirdiglich in irem lobe uben, und beſunder zu der froliſchen hochtzyt irer freudenricher und uber wunſamer hymelfart in freuden und in frolocken, mit beweglichem hertzen und hoch erhabenem gemüte mit ir bekumern, als uns deß ermant ſant Jeronimus und ſpricht: die hochwirdig iungfraw Maria iſt hüte erhaben off die hymel, ich bite uch, daz ir uch deß freuwet, wan ſie iſt unſprechlich erhaben und herſchet mit Chriſto irem lieben kinde ewiglich. Die koniginne der werld wirt hute benomen vom ertriche und von der ſchalckhafftigen werlde, und dar umb aber freuwet uch, wann ſie iſt nu gewiß irer unverweſenlicher ere in dem hymeliſchen pallaſt. Wie ſie aber zu den freuden und eren kummen ſie in irer ſchidunge, uns zu betrachten und czu vorderunge geiſtlicher freuden und ynnekeit in diſer geſchicht der hochwirdigen hochzyt ſollen wir merken dreu: daz erſte von ir ſchidunge, daz ander von irer begrebniß, daz dritte von irem geleite zu den ewigen freuden.

Vom erſten ſchribt ſant Bernhart in einer predige diſſer hochczyt, die ſich anehebt mit dem ſpruch der liebe alſo: ir techter von Jheruſalem verkundet myne liebe, daz ich von liebe vechte. Und ee ich da von ſchribe, iſt eyns zu mercken. als ſant Bernhart in der egenanten predig ſchribt, wenne wir leſen oder horen von dem geköſe der engel mit den ſelen, bedarff man nicht achten, ob daz lyplich genczlich alſo geſchehen ſie mit ſolichen worten, ſunder ob lyplich wort nicht alſo gar ge-

ſchehen ſin, daz noch der worte laute noch unſer verſtendikeit in irem gemüte oder begirde iſt geweſen oder czu dem mynſten alſo noch ſemlicher wy'ſe möchte in irer begirde gegen enander ſin, als uns die wort lüten und bedeuten, und in der wyſe zu verſten ſchribt ſant Bernhart und ſpricht: Maria, da ſie ſolde ſcheiden uß diſem elende, da begunde ſie zu ſychen, als daz gewonlich iſt menſchlicher ſwacheit. nemet war, da komen die tochter der hymeliſchen Iheruſalem, die heiligen engel, und beſuchten ſie ir zu dinſte und wol zu gevallen irem lieben kinde. und noch irem gewonlichen gruß, als ſie ir erſchinen lieplichen, mochten ſie liblich ſprechen oder noch vorgeſchribenem ſynne: »o waz iſt dir, du aller wirdigſte frauwe, daz du wirſt geſehen krank mit ſichtüme, wie biſtu ſo ungewonlich als gerugt und trege, daz du von geſtern und e geſtern noch dyner gewonheit nicht haſt beſücht die heiligen ſtete, von der geſichte bin lip tegelich zu nam? wir haben dich etliche tage nicht geſehen uff ſtigen uff den berg Kalvarie, daz du da die ſtat deß cruczes mit czehern hetteſt erfullet, noch by ſinem heilgen grabe an zu beten die ere ſyner urſtendunge, noch uff den Olberg, daz du hetteſt gekußet die leczſten fůßſpór ſyner hymelvart.« wanne zu glöwen ſtat, als ſant Bernhart ſpricht, daz ſie dar umb wolde wonen in dem tal Joſaphat, zwiſchen den tzwelnen bergen Calvarie und dem Olberge, als da auch ir kirche iſt. als ſant Jeronimus ſchribt, daz ſie nahe den heilgen ſteten were und ſie dick beſuchte, wie wol ir die ding bynnen gegenwertig waren, doch mit ußerm angeſichte wart ſie ſehen mit lyplicher entpildunge aller geſchicht an den ſteten ermant zu hezziger liebe. Da ſie die engel alſo gefragten, war umb ſie die ſtete nicht beſuchte? da antwort ſie und ſprach: »ich ſieche.« Da wunderten ſich die heilgen engel und ſprachen: »wie mag daz geſin, waz ſtat hat der ſiechtum an dynem lybe, in dem daz heil al der werlde new'n monet gewont hat? nu gieng doch von ſynem heiligen [worte] krafft uß, die den ſiechen gab die geſuntheit, alſo der ſom ſyns kleides eloſte die frawen von dem roten we, wie iſt denne, daz die krafft ſich in dich nicht hat ergoßen?« da antwort Maria: »o wundert ir uch deß? mercket an die ſwacheit ſyns eignen lichnams, die er willıglich an ſich genomen hat, die ich an ym erkant han von der czijt, als ich in entpfing in muterlichen lichname und yn generte in ſyner ſwacheit mit der narunge myner iunckfreulichen bruſten und noch manichvaldikeit ſyner gebrechen und handelunge im czu hulffe kumme, und zu dem leczſten an der zijt ſyns lydens beide ym und mir gar kunt wart, wie war der wißage Yſaias von im geſprochen hat: werlichen unſer ſmerczen und wetagen hat er getragen. hat er alſo herte pin und leidlichkeit an ſich genomen, der gliche nye kein menſche gehette, wor umb hat er daz mynem lichnam verſagt und wie were ich alſo czertlich oder al ſo mutig, daz ich alß gar wenig der gebrechen wolde han, die er ſo gar großlich an ym ſelber und ſo gar ſwerlich getragen hat? wißhet ir nicht, daz vil ein anders iſt heilikeit

und ein anders unlydelichkeit? heilikeit hat er mir gegeben in sinem entpfencknisse und süst manigveltiglich von sinen gnaden; unlidelichkeit hat er mir zu kunfftiglich gelobt an der urstend mijneß lichnams und daz iczunt furbaß nymmer. uch wundert mijner suche, so wißet daz ich von liebe syche, ich bin verwunt mit liebe und dar umb syche ich mer von gewaltiger und ungestumer liebe dan von lieplichem smerczen.« Da antworten die engel und mit großem wunder sprachen sie: »o lieber Jhesu, wie manchvaldig sint die sachen deß smerczen dyner werden muter! wan lieder herre von der czijt, als sie dich gebar uß irem lichname, ist sie ane suche nye gewest zu dem ersten hat sie gelyden und gesucht von großer forchte, dar nach von smerczen und iczunt von liebe. von forchte noch der czijt und von der czijt syner geburt biß zu synem lyden, da in Heredes suchte zu toten, da sie dich verloß dry^e tag und an manchvaltiger sorge, die sie hatte zu dir. von smerczen leid sie und sichte alle die zijt sines lydens biß zu syner heilgen urstend, da sie in wi'der lebendig frolich entpfing. aber iczunt von der zijt syner hymelvart [ist] sie sich von begirde und liebe und senunge nach ym, der da iczunt ist in dem trone der ewikeit, da von sie gar wunderlich wirt bequelt, daz sie nicht bij im ist in den ewigen freuden, den sie so gar unsprechlich lyb hat. o sußer Jhesu und gutiger herre, du hochster trost aller frawen freuden, wie lange und wie manchveldiglich bistu ir gewest eyne sache deß smerczen und der marter, daß ir czertlichs hercze also große und manchvaldige swertte deß lydens ane underloß sint dorchdrungen!« und noch dem wunder karten sie sich zu ir der hymelkoniginne und sprachen: »o wirdige frawe, begers du unsers dinstes in keiner wyß oder wilt du daß Gabriel din besunder bote und geheymer din huter und din pfleger hie bye dir blibe dir zu dinste?« Da antwort Maria: »dez ist nit not, mir benuget an mynem pfleger, dem menschlichem engel Johanni, den got lieb hatte, der mich ym und mir yn befal an dem creucze, deß dinstes mir nichts genemer ist, und syner begirde und mitsamkeit nichts keuscher, synen syten nichts reyner, seynem glauben und (heilger) synen worten *)«. Da antwurten die engel und sprachen: »eya vor an und womit sullen wir doch [l. dir] dynen oder in keyner wyse hantrichen?« Da antwort Maria: »ir töchter von Jherusalem, verkundet dem lieben, daz ich syche von liebe, wan er wol weiß, wie er mynem smerczen söl benemen und entezihen.« Da sprachen die engel: »du weist, daß wie wol er alle ding weiß, doch so fragt er von vil dingen und wirt er uns fragen, weß du begerst, waz geb wir im zu antwurt?« Da antwurt Maria: »ich weiß wol, daz ir syt die hymelischen fründ mynes brutegames, ich kan myn hymelischs begirde und die gruntsenunge myns herczen nymmer verbergen. saget ym, daß er mich kuße mit dem kuße

*) Diese Dative verrathen ein lateinisches Original. Lies worten nichts heilger.

synes mundes. wan wöste ich mich in keyner wyse schuldig, so ließ ich mich billich genugen mit Magdalena an dem kuße syner fuße, da man findet vergebunge der sunden; aber sint daz mich an alle mynem leben myne gewißen nicht straffet, von syner gnaden gute und barmherczikeit begere ich den kuß syneß mundes zu besundere fruntholder trostlichkeit. und wer wil mir daz vor ubel uff nemen, daz ich begere den kuß syns mundes, den er von mir entpfangen hat, den er nye versagte zu kußen in syner kintheit, wie dick ich in mit mynen armen zu mir druckte und zu tusent und aber tusent mal bot er mir sinen lieplichen munt, und sinen anplick ny^e von mir gewante? wann mir waß daz eyne besunder freude, daz ich mit ym so begirlich umbgieng mit muterlichen handelunge und gebruchen siner sußikeit und troste, der nymant mag verdryßen noch der gesetiget werden. und ob er im hoher ist komen in syne hymelische ere, so ist er doch da mit nicht hochvertiger worden und sine wirdikeit mocht in nicht unwirdiger, als daz gemeinlich geschit an andere menschen. ich wen daz, daz er kein verdrißen hatt an syner muter, die er ym erwelt hat und besorge mich in keiner wyse, daz er syne ewige entwelunge lyße zu micke [l. nichte] gan.« Da hub Gabriel an und sprach daz wort, daz er zu ir vor lange gesprochen hatte: »forchte dich nicht, wann du hast gnade funden bij dem hern und ane allen czwifel er erfullet genczlich alleß, daz billich ist, all din begirde, sin [l. sint] daz er den menschen, die gar ferre under dir sint, deß gebetes und begirde gewert, wie czimet im, (ym) dir daz zu versagen?« und karte sich deß tzu seiner gesellschaft und sprach: »wir sullen uns nicht seumen uff daz, daz wir dem sone icht missevallen, ob wir die ere siner werden muter icht lenger vertzihen.« und al so schieden sie von dann und verkuntten die ding dem hern. Waz möchte der minnegliche breutegam ir liebs [l. siner lieben] muter anders gesprechen, wann als sant Bernhart hernach schriebt? »eya myne ußerwelte, ich bin der, der geboten hat, daz man eren sulle vater und muter und daz ich daz selbe volbrenge mit den werken, bin ich abegestigen von hymel, daz ich suchte und volbrechte die ere myns hymelischen vaters und er wider von ertriche uff gestigen gein hymel zu eren uch myne werde muter. ich han ir bereitet die stat und den thron der eren, daz sie in myner ere zu myner rechten hant sicze eine gekrönte konyginne, gekleidet mit manchvaldikeit der ersamkeit, und uber daz sol sie sin myn thron. und dar umb kum du ußerwelte, in dich wil ich seczen mynen thron, wan alle myn gerichte wil ich durch dich uben, durch dich wil ich gebete und klage uff nemen, kein mensche hat mir al so vil gehantreicht und gedynet in myner demutikeit und in myme elende, al so wil ich dich wider umb vor allen und uber alle menschen eren. du hast mir gegeben myne menscheit, ich wil dir wider mit teilen den frolichen amplick myner gotheit. ich wil dich kußen nicht mit munde zu munde lyplich sunder mit ewiger sußer vereinunge dynes geystes mynem geyste

mit dem (un)endlosen und ewigen kuße und eynunge, wann ich han dyner schöne ferer begert den du der my'ner, und acht auch, wie ich nicht volkomlich geklaret sie, ich werde den geklaret in dir hie by mir in den ewigen eren.« Deß sagte danck alles hiemelichs here und sprach: »lob und ere sie dir herre ane ende.« Da lest eß nů sant Bernhart, aber sant Augustinus schri'bet furbaß, wie eß ergangen sie biß zu irer schiedunge und spricht, daß sich die muter gots icht betrůbte von naturlicher swacheit, sant ir liebes kint zu ir eynen engel, der sie lůde zu den ewigen eren mit semlicher botschafft. »eß ist nů czijt, daz ich dich neme zu mir, myne aller liebste muter, als du erfullet hast und erluchtet mit gnaden daß ertrich, also salt du herfreuwen daz hymelisch her mit dyner wunsamen gegenwertikeit.« Hie ist nu zu merken uff den noch genden syn des menschen, die von hynne scheiden sullen, die mogen sich von drier hande sachen besorgen und betruben. die erste, daz sie nicht wißhen, ob sie wirdig sin deß haßes oder der liebe, daz ist ob sie gehören zu hymel oder in die ewige pyn. daz ander, daz sie förchten die grausamen anfechtunge der bosen geiste. daz dritte, daz in grůwet vor der großen bitterkeit deß todes in schydunge der seln und des lichnams. wieder die drie troste der engel die hymelkonigin als sant Augustinus schribt. von dem ersten sprach der engel in syner botschaft von gote: »kum mit freuden und mit frolocken ane alles betrubniß, laße die iamerige werld und entpfohe eine sicherheit deß hymelischen pallastes.« von dem andern sprach der engel: »gib ane forchte und schrecken der erden den lichnam, dyne sele mag nymant genemen uß mynen henden, lege mir nyder dynen lichnam, wanne ich dich han ich myne gotheit geleget, uber dich hat keine gewalt der tod, sint daz du bist genesen deß lebens, kein vinsterniße sol dich uber gen, wan du hast daß li'cht bracht zu der werld.« und nicht allein dorffte sie sich besorgen vor den bosen geisten sunder sie ist erschrecklich den bosen geisten. von dem dritten sprach der engel in der botschaft gotes: »o aller liebste muter, dich sol nicht schrecken die scheidunge und deß todes bitterkeit, du wirst geruffen zu dem ewigen leben, zu ungenantlicher freuden, zu der rue des fri'deß, zu der sicherheit der wonunge, zu der uberswendigen wollůsten, zu dem unussprechlichen lobe, zu dem tage ane owant, zu den o'n erforschenlichen eren, zu mir dynem kinde din und alle der werlde schepfer. und dar umb ku'm mit frolocken zu dem, der uß dir geborn ist und freuwe dich wieder zu nemen den lon dyner narunge und spise uß muterlichen brusten. nu kum elende zu dinem eingebornen sone, dich mit im ewiglich zu erlusten, kum mit allen getruwen, dir ist geoffent die pforte deß paradises, die Eva verloß, ganz in die freude dyns kindeß, laß den lichnam ein kleine zijt ruen in dem grabe, ich wil schire kumen, den zu erwecken und wieder vereinen mit der seligen seln und also dich mit lib und mit sele (dich) nemen zu den ewigen freuden.«

Und also vil von dem ersten. Sant Brigitta in einer offenbarunge meint, daz an dem funffzehenden tage noch irre schydunge die vereinunge sie geschehen und da gentzlich mit lybe und mit sele gefurt sie zu dem ewigen leben.

Zu dem andern teil diser predige ist zu mercken, daz alle czwolff böten, die iczunt geteilt waren in alle werlt, wurden gesament in ire begropniß von dem heiligen geiste, als sant Augustinus schribt furbaß in der egenanten predige. und Dyonissus schribt, wie auch etliche uß den czwen und sibenczig jungern da waren gesammet. und als sant Augustinus furbaß schribt, so erhuben sie ir stymme gemeinklich, da sie sahen, daz sie also lag und czihen wolt zu dem tode und sprachen: »o hymelkoniginne, da wir dich hatten mit uns in disem elende, da hatten wir alle einen besundern trost an dir als an unsern hern dinem lieben kinde und din amplick waz uns zu male trostlich, nu wir aber erkennen dyne schydunge daß machtte uns ein großes trüren, daz wir also verweist werden in disem elende: aber allein deß trosten wir uns, daß wir dich dort haben ein trosterin und ein mittlerin vor dinem lieben kinde. o wirdigste muter gotes, din kint daz rufet und vorbert dich zu ym, nymant sol daß hindern, auch sullen wir dir daß wol gunnen, daz du nu genomen wirst uß diser schalckhafftigen werlde. o du sußre trosterin, gedencke unser gnediglich, deß biten wir dich wenne du wirst sten vor dem amblick dines lieben kindes unsern hern und deß meinsters, daß er uns bewart.« waß sie wieder geantwort hat, daß schribt Damascenus in siner predig und spricht, daß sie sich kerte mit innigem hertzen und mit erhabenen augen in rechtem getruwen begirlich gegen irem aller liebsten kinde und sprach: »mein herre und got, ich bit dich, daß du dynen jungern, die du genant hast dy'ne brüder, die sich betruben syner [l. myner] beschydunge, sist ein gnediger troster,« und leget ir hende uff sie und sprach: »herre, ich bit dich, daß du dyne krafft an yn bewysest, dynen segen und krafft gebest mynen segen,« und da erhub sie ire hant und gab iren heiligen segen uber alle die gegenwertig warn und dar noch, als Albertus magnus schribt, ist zu gleuben, daß sie teet ire bichte, nicht der sunden sunder der danckneмkeit, daß sie alle der großen gnaden, die sie got an hatte gelegt, von ir selbes nicht wirdig were sunder von lutern gnaden gots und daß bekentniße und daß lob gots waß ire bichte, und da entpfinge den heilgen lichnam. ach wie mit großer andacht und ynnikeit hat sie daß gethan und dornoch als Albertus meint, habe sie entpfangen die heiligen ölunge nicht von vergebunge der sunden sunder zu merunge der gnaden und zu bewysen ir gehorsame der cristenheit und dar noch tete sie ir geschefte und beval die jungern und besunder iren pfleger Johannem unserm hern, den lichnam dem ertriche und kerte sich zu gote als Augustinus spricht, und sprach: »ich dancke dir lieber herre, myn eyniger trost, ich dine demutige dirne, als du gebeutest, ich kumme zu dir, in dyne hende empfil ich

mynen geist,« und entslieff da sußiglich deß leiplichen todes und entwachte in den ewigen eren. o wie billich schied sie ane pyn uß disem elend, wann sie hat todes not wol und gar swerlich und bitterlich gegolten, da sie sich so bitterlich scheiden muste von irem lieben kinde, da daß swert Symeonis durch gieng ir sele in der durchdringlichen bitterkeit der schunge ires lieben kindes. Wie da bestattit wart ir heilger lichnam, als die sele nu danne waß geschyden, da schribt sant Augustinus furbaß: o wie gar wunsamcklich lag da der tode lichnam, daß allerczirlichste slosgamen deß hymelischen keysers, der trefel und behalter deß unußsprechlichen schaczes deß hymelischen kunges in dißher ballast, wirdig alleß lobs; o wie selig und werlich selig woren die augen, die das sahen und die lippen, die da lobten und sungen mit den engelischen kören und mit den heilgen czwolffboten; welch czunge mag daß mynnicklich augelspil volreden und wie möchte menschlich den glanst gelyden, da der czarte lichnam mit hymelischen lichten lag durch glenste, der uns het bracht in die vinsterniße daß liecht der werld, die klaren wolcken, durch die uns uff gieng die sunne der gerechtikeit, die schynde ampel erfullet mit dem ole aller barmherczikeit, der hohe stül deß hern aller hymelischen kreffte, die bluende gerte Aaron, die wurczel Yesse, daz konicklich scepter, daß kleit der gotheit und ein bequeme marterie alleß lobeß. o wie mit frölichen czehern und mit frolichen freuden haben sie den gar heiligen lichnam gehandelt, geküßet, daß lypliche heiligethum und die kurczwile deß gebrucht, der yn benomen solde werden und li'cht furbaß nymmer gesehen. o wie in entczuckter handelunge die geweseu sin, den daß geburte, daß sie den czarten lichnam solden in binden winden und zu dem begrepniße bereiten. Da daß nú geschach und da sie solten tragen den heilgen lichnam, schribt furbaß sant Augustinus, da sprachen die jungern: »o wer mag und sol tragen tot die koniginne deß lebens, die daß ewige leben in ir hat beslossen? und wie der tot ist natürlich, so ist doch an ir gar wunderlich, wer mag die geschicht volreden, die da ergingen?« da waren die engelischen und hymelischen gesichte, waß lobesangeß da gehort wart und wie mancher sußer don da hymelischs und erdysches da wunsamcklich erschal und dar zu als ich wen, spricht sant Augustinus, worn gegenwertige die heiligen sein in dem ewigen leben, die auch ir lob frolichen erboten und mit iubilo, mit unußsprechlicher freude vorgingen und beleiten die lich. wer mag volachten den manchvaltigen sußen don, der da erschal von engeln, selen und menschen, da ir iglichs also besundern gesanck erczeigte, als eß got besunder ermante. und dar noch als sie komen czum grabe, schribt sant Augustinus, daß sie sprachen: »welch arme und hende beruren dich, die untregelich getragen hast? welch hende werden dich begraben, gebererin deß heylandes? du hast getragen den, der alle ding treit und uff helt. waß gebetes sullen wir thun uber dich und din begrebniß, mit waß worten mogen wir volloben dyne schydunge, sint daz wir hoffen und getrú-

wen durch dich und von dir ſelig werden und dar umb daß gebete, daß wir thun, daß tun wir nicht vor dich, ſunder daz opfern wir vor uns dir uß ganczem herczen und biden dich mit fließe, daß du daß gnediglich geruchſt uff zu nemen.« und ſant Auguſtinus ſeczet hernach daß gebete und ſpricht: »dů geſegente in allen frawen und ane ende geeret in hymel und uff erden, alleß geczunge ſol dich loben und eren, alles ertrich iſt erfullet dyner eren, durch dich iſt kummen erlôſunge von allen ſunden, durch dich iſt gewandelt der flůch deß bittern und ewigen todes in troſt und freude, durch dich iſt uns kummen der heylant und der engeliſche troſt, und lobeſanck und ere ſie got in den hymeln und in dem ertriche, fride den menſchen, die da ſi^nt eyns guten willen. o du wirdige gotes gebererin, gee in den fride uß diſem elende und iamer zu dem heylant und ſeufte da du hye bij uns wereſt, da hyſt du ein engel und kleyns gemechil, aber nů entpfehet dich daß pallaſt der wolluſt und aller czirheit, du wirſt mit unußſprechlicher freude erhaben uber alle chore der engel, du wirſt und ſolt nu offenlich von augen zu augen gebrůchen der gegenwertikeit dines aller liebſten kindes, noch dem du dich ſo ynniglich ſere und ſwerlich geſenet haſt. o ir herluchten und durchluchten und geklerten, entpfahet alles hymeliſch her, herbitet ir lob und ere ir bůwer diſes elendes, eret ſie und alleß ertrich ſchrecke in frolockunge, alle ſchepfunge lobe die muter dynes ſchepfers, Gethſemani enpfahe die koniginne der hymel, bereite daß grab ſie zu enpfahen und verkunde den nachkommenden menſchen biß an daz ende der werlt die ere der muter gots und irer ſchydunge. laße ſie den hymeliſchen ſtůlen, daß ſie uns gebe den hymeliſchen ſegen, alle ſamenunge der heiligen patriarchen und wyſſagen, martirer und lerer, iunckfrawen und bichtiger, konige und gewaldigen, fůrweſer und undertenigen, muter und iunckfrawen, unfruchtbern und witwen, alt und junge lobt den hern und in freuden ſchreckt und ſpringet und frolocket in unſprechlicher freuden vor der archen gotlicher eren, der muter gots, die beſloßen hat daß wore hymelbrot, durch ſie der oberſte pri^ſter und biſchoff zu uns komen iſt ſich ſelber daß inbrunſtige opfer und daz entzunt hat uff dem alter deß heilige cruczes durch uns [l. daz] alle ſeligen ir ſelikeit und heilikeit enpfahen, deß dye hymelkoniginne ein mitlerynne iſt geweſen, deß ſie ewiglich gelobet ſie.«

Alſo wart in unußſprechliche freude und wůnne die begrepniße der hy^melkoniginne volbracht und alſo vil von dem andern teil di^ſer predige.

Daß dritte teil iſt von dem erſammen geleite irer heiligen ſele und von der wirdikeit, do ſie zu kummen iſt in dem ewigen leben uber alle ander helligen und engel. und dar umb beſlußet uns daß hutige ewangelium die wirdikeit in den worten: Maria hat daß aller beſte teil herwelet und erkorn, daß ir nymmer benomen wirt. auch bedeutet und berůrt daß hutige ewangelium ir manchfeldig und uberſwendig verdynen,

mit dem sie verdinet hat vor allen andern in disem leben, daß sie vor allen andern begobt ist in dem ewigen leben, daß sie daß aller beste teil hat erkorn und begriffen, daß ir nymmer benomen wirt. und dar umb gar billich liset die kirche hüte daß ewangelium, dorinne ir verdinen und ir lobe ist geben zu verstan und dar umb ist zu verstan und zu mercken, daß diß ewangelium berürt czweier verdinen, mit dem verdinen sie komen ist zu dem aller besten teil. daß erste ist ir eynig und besunder vorgabe, die ir allein zu einem mal gegeben ist und vór ir weder noch irrer keiner daß sie hat enpfangen den heylant in irem reinen lichnam, da er abe steig in daß elende. und da von rett sant Bernhart in einer predig diser hochczijt also: ir liebsten, wór umb went ir, daß man hute lese daß ewangelium, in dem man gewehent, daß die gesegent frawe in allen frawen enpfangen hat den heilant? nu antwurte er: ich gleube, daz sie dar umb, daß man hie dem wirdigen entpfenckniß kȳsen sol und mag daß wirdig enpfahen, als sie hüte wieder enpfangen ist vom heylant und als daß erste enpfenckniße unußsprechlich wirdig ist, also auch daß ander, daß hutige. und dar umb schribt sant Bernhart: den sie hat enpfangen, da er quam in daß castell dieser iamerigen werlt, von dem wirt sie hüte enpfangen in die heilige stat daß hymelisch Iheruſalem. nu hat er ir da mit nicht gnug gethan umb ir enpfenckniß, daß er sie hat zu hymel genomen, sind daß vil ander menschen da hin komen, und dar umb geburte ir vor andern menschen ein beßer teil. und da von schribt sant Bernhart furbaß, recht als uff dem ertriche nicht waß ein wirdiger stat wan der tempel und stoffgadem deß iunckfreulichen lybes, in den Maria die hymelkonigin gelegt und enpfangen hat deß almechtigen gots sonē, also ist ym heimlich [l. hymel] kein wirdiger stat den der koniglich stul, in dem der eingeborn son Marie Mariam hat erhaben. sehet daß ist nu ein beßer teil, horet nu daß aller beste teil. da von schribt nu furbaß sant Bernhart also: wer mag volloben und volreden weder engelisch noch menschlich zunge, wie die gots gebererin enpfangen hat daß ewige wort, daß da mensch wart in irem keuschen lichnam mit wirckung des heiligen geistes und krafft deß aller hochsten? und wie der her aller werlt, den hymel und erde nicht begriffen mochte, sich beslossen hat in den iunckfreulichen lichenam, also en mag nymant vol [reden], wie gar wirdicklich die konigin der hymel hute ist enpfangen, wie ir entgegen kumen sint manch dusent vinster [?] der helligen engel in großer innikeit und wirde, wie mancherlei gesange und lobe sie gefurt sy zu dem thron der eren und wie mit gar gevelligem amplick und lyplichem antlicze und mit wunsamen umbsahen sie entpfangen sy von yrem lyben kinde und also erhohet uber alle schepfunge. und als sant Jeronimus schribt, so ist czu gleuben, daß ir liebes kint mit unußsprechlicher ere und freude ir engegen sie kummen und sie erhaben uber alle kore der helgen engel,

daß ſie ym die nehſte were in den freuden, die im hie die nehſte waß in dem lyden. und alſo wart kein engel noch menſch ny$^{e}$ gewirdigt noch nymmer wirt.

Aus der Pfälzer Hſ. M. 61. Bl. 5 — 12. des 15. Jahrhunderts.

# Glossar.

## A.

ab für ob, adv. wenn I, 540. II, 154. Roh. 1733. Ssp. 1, 1.
abegetreten, GS. zurückstehen II, 812.
ablaz, m. Vergebung, Verzeihung III, 471.
achber, achper, adj. achtbar III, 430. Herb. 18452.
acht, f. gerichtliche Verfolgung I, 2789.
adel, n. adelige Geburt I, 2762. Rot. 39. Herb. 17257.
adir, adv. oder I, 1105. Roh. 1648. Pirn. 1457. aber, Reinh. 3111. Rol. 36, 23.
al gar I, 1309. 1432. alle gar I, 1289. aller gar I, 510 vgl. 519. alle zusammen, allesamt, das niederländische algader.
alleyne, adv. aber III, 144. — obgleich, nur III, 590.
Almeny, II, 555. Der Form nach Teutschland, was aber an jener Stelle nicht wol angeht.
alreſt, adv. dann erst II, 654. Herbort 9694. Rol. 17, 810. — zuerst, Roh. 1644.
als, adv. vor einem Adj. so, I, 1639. — in Vergleichungen vor dem Art. wie, I, 2115.
alsam, adv. ebenso I, 55.
altboßer, m. Schuhflicker II, 326. altbuzer, APass. 225, c. wo es synonym steht mit schûwurte.
alz, adv. also I, 615. III, 112. — als wie, vor dem Art. I, 2263.
amechtig, adj. ohnmächtig III, 243.
an, præp. ohne. es werden damit manche Wörter wie haz I, 92. nit 368. u. A. verbunden, die nur euphemisch sind und nichts bedeuten, Reimwörter.
anboß, m. Amboß III, 25.
anders, adv. sonst II, 223. Herb. 3000. 9686. Roh. 1729. andirs, Gl. 287. Lit. 835. anderis, Rot. 845.
anderswar, adv. anders wohin I, 646. Al. 4809.
angen, anfangen I, 573. Krol. 1470. anegan Al. 6886.
Anian, für Avian, Avignon II, 299.

## D.

da, adv. wo, dem Raum und der Zeit nach, wenn es einen Nachsatz oder relativen Satztheil anfängt, I, 777, 788. 801. auch in Verbindung mit Präpos. da mit, womit I, 1201. — da, wenn es vor einem Zeitwort steht I, 1197.
darben, GS. entbehren I, 1099. Sſp. 2, 20. 3, 30. Gl. 578.
daz, wenn auch, III, 444.
deler, Dielenmacher II, 330.
der, die I, 1523.
der, Art. in relativen Satztheilen welcher.
derbeten, erbieten I, 1066. dirbod, Roh. 1734. so auch dervollen, derfullen, erfüllen I, 65. 1070. derworben I, 798. uzderweld, I, 557. Auch bei Andern: dir denket Reinh. 4961. dirlucht, Roh. 1690. dirmanen Roh. 1789.
dez, Art. dieses I, 1291. Herb. 3831. 16950. — Adv. deshalb, darum I, 43. 51.
don, Ton I, 2318. 2359. manchmal nur Reimwort.
dorchtreben, aufgetrieben, geschwollen III, 221.
doz, m. Schall III, 288. Ton. Gesang, Alex. 5218.
drate, adv. bald, schnell I, 64. Rot. 1400.
dreyt, adj. rüstig I, 3102. dret, Herb. 13062. 13857.
dringen, drängen II, 515.
droßel, f. Gurgel II, 801.

## E.

eben, adv. ebenso II, 79. — genau, recht III, 170. 261. Roh. 1734. — sicherlich, Alex. 4033. — ordentlich, Alex. 4049. — ausgemacht, geschlichtet, Herb. 16389. 16827.
ebir, prep. über I, 564.
Eckart, der kuene II, 603.
edir, adv. oder I, 2896.
ee, f. Religion, religiöses Gesetz I, 575. — Testament III, 665. — adv. vormals, ehemals III, 668.
eins, adv. einmal I, 1051. Sſp. 1, 59. 2, 17.
em, s. her.
enbrennen, anzünden I, 1429.
ende, n. Vollzug, Folge II, 88. Roh. 1796. — stæteliche, bestimt. Herb. 15294.
enellende, n. eigentlich Verbannung, fig. irdisches Leben im Gegensatz zum himlischen I, 901. enelandei, Roh. 1639. Kais. oft; elelende Rot. 2388., vorenelendin, seine Heimat verlassen, Roh. 1717. enelend, adj. heimatlos, Roh. 1718. 1748.
engistlich, adj. furchtbar I, 2408.

enin, adv. hinein I, 1363. vgl. inebin, Rot. 1320.
enſten, auferſtehen I, 148. II, 7. bei Herb. 15208 verſtehen, bei Krol. 45 feſt ſtehen.
enczagen, Krieg ankündigen I, 2667. Roh. 1792.
encziczen, Stand halten, aushalten, I, 2665. Herb. 5169. 16950. — intſizzen, trotzen, verhöhnen, Rol. 141, 26. 256, 19. — entziczen, verb. rec. fürchten, ſcheuen, Roh. 1811.
er, adv. eher, Rot. 464. — früher, vorher I, 1278. 1419. Krol. 704. — vor. Sſp. 1, 42.
er, pron. ihr, dat. sing. fem. I, 178. Sſp. 1, 20. — gen. plur. masc. II, 119. Rol. 33, 12. 252, 8. Herb. 4838. Alex. 3954. — erer, dat. s. fem. I, 530. — gen. pl. masc. I, 20. — erme, ihrem, I, 1391. Rot. 145. Herb. 13821. — erim, ihrem I, 1440. — eren, dat. pl. I, 1441. — en, ihn, ihnen, I, 2686. 2692. Rot. 689. Roh. 1638.
erabe, adv. herab III, 219.
ere, m. Herr III, 206. er, Herb. 586. 3201. Roh. 1667.
erbeit, f. Beſchwerde, Bedrückung I, 598.
erfinden, erfahren, empfinden III, 52.
erge°n, vergehen I, 1355. — ergangen, vollbracht II, 1156.
erlangen, verlangen, ſehnen I, 825.
erlich, adj. ehrenvoll I, 838. 900. 1578. Roh. 1731. von den 3 Königen ſagt das APaſſ. 17, b.

mit erlichen ſachen
vuren ſus die kuninge hin.

von Joh. Evang. 167, a.

daz der heilige bote
ſo erlich ein ende nam.

gut. Rot. 2502. — ſchön. Jacobus der gerechte bit iſt ein erlich zuname, APaſſ. 179, b. Rot. 2773. 3814. 3833. — tüchtig, Rol. 233, 22. — kräftig, Rol. 246, 14. Rot. 745. — irlichin, adv. Roh. 1669.
erre, adj. irre II, 432. Alex. 1785. 6845. Gl. 3046.
erſchrecken, aufſtehen machen III, 484.
erſtige ſ. erztige II, 557. 566.
erſwingen, zerraufen, zauſen II, 601.
ertlich, f. irdiſche Leiche, Begräbniß I, 1281. vgl. 1293.
ertrich, n. I, 246. 413. Das Wort rich wurde bei Himmel, Erde und Hölle gebraucht. der Ausdruck regnum cœlorum des N. T. ward übertragen auf regnum terrarum, wofür man römiſch orbis terr. ſagte. Nur der Evang. Matthäus braucht die Worte regnum cœlorum, die übrigen Schriften regnum dei. Die Ausdrücke regnum terrarum et inferni kommen im N. T. nicht vor. gotes rich I, 308. ertriche, himelriche Rol. 166, 15. Krol.

1281. ertriche, Erde Aler. 4862. wage unt erterich, Reinh. 2939. in dieſer Beziehung heißt ertrich auch Ufer, Sſp. 2, 28. himilriche, ertriche, hellerich wird gegen einander geſtellt in den Homilien, Cod. S. Georg. M. 36. Bl. 101. zu Karlsruhe. in himel, uf erde, in helle. Walth. v. Rhein. Bl. 4.

erworgen, erſticken II, 721.

erzeteren, erzittern III, 343.

erztige, Arznei II, 885.

eſels furz, m. fig. für Nichts II, 729.

eſſer, m. vielleicht Säckler, Gürtler II, 329.

etwen, adv. einſt, ehemals III, 268.

eya, interj. ey II, 638. Roh. 1744. Rot. 182. heia 247. — ach, I, 990. Roh. 1732. Rot. 1458.

eyler für euler, Töpfer, Häfner II, 329.

eynflo'z, m. Eingebung, Inſpiration III, 78.

eyntrechtig, adj. einheitlich, einhellig III, 70.

eynvelbig, adj. einfach III, 501. Roh. 1798.

## F.

facculdey, II, 915. von facultas?

fedeler, m. Geiger, Fiedler II, 344.

fiſt, Bauchwind II, 748.

flancz, m. Maul II, 938.

flecke, pl. Gekröße in kleine Stücke zerſchnitten II, 691.

fle'n, fliehen I, 2926. fluen Herb. 6557. 9436. geſehen : gefliehen Aler. 2692. alſo geflehen.

flegele, f. Fliege II, 745.

flettern, lichern, III, 344.

fleyſchewer, Fleiſcher II, 389.

fleyßer hütte f. Metzig, Schlachthaus II, 389.

flyſchlichen, adv. fleißiglich I, 2826.

fram, adj. fromm I, 881.

frevel, adj. frevelhaft, ruchlos III, 241. frevil, Roh. 1781. 1810.

fridel, m. Bräutigam I, 2196. vridel I, 2315. fridil, Roh. 1702. 1703. — Geliebter, Buhle II, 700.

fro, adv. frühe II, 1045.

fru't, adj. weiſe, bedächtig I, 3072.

fryßlich, adv. lieblich, von freiſch, I, 2119.

fugen, verb. rec. ſich gebühren I, 1861. — paſſen II, 643.

furburg, n. Vorſtadt. furburg der helle, Vorhölle III, 12. vurburge Herb. 4586. vorberg, Vorwerk, Roh. 1758.

## G.

ganz, adj. vollkommen I, 821.
gar, adv. all I, 1206.
garte, m. Paradies I, 1121. weſentlich ſcheint dabei der Begriff Baumgarten; da von daz holtz der Rudolfis garte genant iſt. Roh. 1740.
gebaren, benehmen, gebärden II, 667.
gebat, n. I, 490. entweder Gebet, durch den Rückumlaut, der oft vorkomt z. B. 490. 491. oder Gebot.
gebenedigiclich, adv. auf gebenedeite Weiſe I, 2292. ſetzt ein Zeitwort gebenedigen voraus.
gebenet, geebnet III, 313.
gebete I, 1417. ſ. gewete.
geboren, erſchaffen I, 1354. das Wort geborn iſt an jener Stelle falſch gewält, vgl. Gl. 217.
gebruten, beſchlafen, beiwohnen II, 711. bruten, vermälen, Krol. 878.
gedang, n. Gedanken II, 375.
gedinge, n. Vertrag II, 944. — Dienſtvertrag II, 488. — Abrede Roh. 1758.
gedoßen, part. gedunſen, geſchwollen III, 307.
gedunken I, 1115. bedenken.
gedygen, kommen, gerathen II, 270.
geerren, in die Irre führen, ſcandaliſiren I, 1340. Gl. 1296.
gefallen, ſich zutragen II, 1110.
gegart, part. bereitet I, 2749.
gehaben, aufhalten I, 1810. Herb. 8287.
geharren, aushalten I, 993. 1273.
gehermen, aufhören, raſten I, 2739. Krol. 2536. — gehirmen I, 2899. Herb. 6088. 9448. — Der Gegenſatz iſt ungehirm, unausgeſetzt Rol. 289, 1.

die vor den ungehirmen
den menſchen wol beſchirmen. APaſſ. 231, b.

geherne, n. Gehirn II, 745.
gehüre, adj. gut I, 1235. vgl. Anz. VIII, 278. Dazu noch folgende Stelle, die ebenfalls beweist, daß der Grundbegriff des Wortes zahm iſt. Walth. v. Rheinau 28, a.

alle creatüre
wilde unt gehüre.

gehücze, n. Gelächter, lauter Spott III, 238.
gekoſe, n. Geſchwätz II, 737.
geleiden, præt. gelitten II, 444.
gelecke, n. Leckerſpeiſe II, 320.

geleße, n. II, 519. wohnliche Einrichtung.
geloſen, GP. ablaſſen II, 581. — los werden I, 640.
gemach, n. Bequemlichkeit. biz mit gemache, ſey ruhig, zufrieden I, 2645.
gemellichen, adv. fröhlich I, 3073.
gemeren, vermehren I, 158. — fördern Roh. 1753.
gemeyt, adv. fröhlich I, 84. 354. Herb. 3052. iſt oft nur Reimwort, Alex. 6775. 6822.
gemûte, n. Unwillen, Zorn I, 653. 662. 3116.
geneßen, GS. gebären III, 384.
gener, pron. jener I, 44. Herb. 902. Rot. 3195. 3540. geniz, neutr. geinir, Rot. 2989.
gephlegen, handhaben, ausführen I, 3146.
ger, f. Wunſch, Begehren II, 357. — Willen III, 595.
gered, n. Gerede I, 302.
geren, begehren I, 2224.
gereit, adj. bereit I, 1835. Alex. 4133. Herb. 3459. — gereite, adv. bereits Roh. 1718.
gerete, n. Rathſchlag II, 946. — Vorbereitung I, 176. — Hülfe I, 2407. — ungerete, Mangel, Verlegenheit. Herb. 14608. 17931. Unglück 18257.
gero°gen, ruhen II, 288.
geruchen, GS. ſich bekümmern, beſorgt ſeyn I, 329.
geſchich, f. Handlung III, 342.
geſchicht, f. Beſchluß III, 574. — Zufall Herb. 17165. — Ding Gl. 1154. — häufig nur Reimwort I, 230. Krol. 233. 273. Weld. Ernſt 2136. Wigam. 4158. 5414. Reinh. 783. 1801. Walth. von Rhein. 12.

noch was arkwen noch übel nicht
gegen keiner ſlacht geſchicht.

von ungeſchicht, ungefähr Roh. 1730. von geſchichten, zufällig Gl. 2325.
geſchroten, part. geſchnitten I, 2157.
geſeinen, ſegnen I, 376.
geſeße, n. Sitz II, 520. — Stühle Roh. 1781. — Wohnung Roh. 1756.
geſtelniße, n. Geſtalt III, 227.
geſunt, geneſen, wieder hergeſtellt I, 686.
geten, jäten II, 468.
getoren, bethören I, 1985.
getummel, n. Lärmen, Getümmel II, 742. tumel, Rol. 214, 31. getummer Roh. 1662.
getwang, m. Kerker II, 163. III, 44. — Gefahr Krol. 1060. — Zwang Reinh. 2024. — an allen g. ungezwungen III, 729.

geveder, n. Gefieder, fig. Haare II, 601.
gever, adj. nachstellend, gefährlich III, 231. — veren, in Gefahr bringen, Herb. 4430. 17102.
geweren, Gewähr leisten I, 417.
gewete, n. Kleid I, 1412.
gewißen, anzeigen II, 576.
gewy'ſt, part. gewußt I, 332.
geczawen, gerathen, widerfahren II, 920.
gerzwgen, Zeugniß geben I, 303. gezugen Ssp. 1, 19.
gift, f. Gabe, I, 154. Ssp. 1, 12. Gl. 1153.
gir, f. Wunsch III, 673.
glouben mit dem GS. I, 125. 347. und mit dem AS. 452.
gloubending, Participialadjektiv für glaubendig, gläubig II, 1135. ebenso gebildet ist waldendinger got Kais. 47, d. wofür im Rot. 4031 waldindig steht. Dazu gehört auch glundig, glühend Alex. 4437. und die Gleichheit von -ig und -ing erweist sich aus wening (parvulus), meninge (multitudine) Exer. Psalm. 184. 286. siebending, Dorothea bei Hoffm. Fundgr. II, 290. vgl. unten lebendinc.
gneyſen I, 2742. 2778. bedrücken?
gral, m. Zelt I, 3078. Anz. II, 298. — Feldlager I, 2430. — himliſcher gr. Himmelszelt I, 1504. Hochdeutsche Schriften haben dafür zelt. Homil. Cod. S. Georg. № 36. Bl. 17. ain wonunge in der himliſchun phallinze unde in deme gotlichin gezelte. Bl. 19. enpfahe hute mine ſele in din gotlichez gezelt. Die ſiben kreſternen löſent an ir gecelte. Walth. v. Rh. Bl. 4. künegin der himelſchen gezelte (Maria), daſ. 6.
grin, für gering II, 486. ähnliche Apocope gin für ging. Herb. 1987. 5595. gien Ren. 754. gin, 1942.
grinthotelin, n. Grindhütchen, Lauskäppchen, Schimpfwort, II, 579.
gronen, grünen II, 494.
gruß, groß I, 666.
gruwelich, adj. graulich I, 2632. drohend III, 113.
gut, mit guten scil. dingen, gütlich II, 56.

## H.

hat, 2 pers. pl. habt I, 81. 740. Herb. 936. Roh. 1782. Alex. 4153. allgemein.
hallab, für halde ab, hinab? II, 522.
hame, m. Angel II, 341.
harmſtein iron. für Harnſtein II, 799.
hart, adv. sehr. oft nur Reimwort I, 2716.

he, adv. hier I, 1726.
he, pron. er I, 585. Sſp. 1, 12. Rot. 138.
he°nvart, f. Tod I, 2489.
heimelich, adj. häuslich, Gegenſatz von fremd I, 2168.
hellekrucke, f. Höllenkrücke, -Gabel, Schimpfwort II, 734. hat Bezug auf den Hexenritt.
helſen, küſſen, buhlen II, 400.
helſer, m. Buhle, Lüſtling II, 399.
helt, m. gotes helt, Chriſtus I, 1931. 1575. 2809. In dieſer Vorſtellungsart heißen die Apoſtel im APaſſ. 39, b. die zwelf ſchiltgeverten. 179, a. Jacobus Chriſtes ſchiltgeverte bleib. Auch Gott wird degen genant. Reinh. 989.
heltſnebelin, n. Heldenſohn II, 594.
hen, adv. hin I, 265. Roh. 1654.
Henekin, Schimpfnamen II, 627.
her, die Vorſylbe er- I, 464. herkrigen, bekommen I, 870.
her, adv. her I, 477.
her, pron. er, passim. bin geiſtlicher vater wirt her. Kaiſ. 47, a. 34, b. Roh. 2641. 1667. Herb. 199. Rot. 169. Sſp. pass. — dat. em I, 5. eme Rot. 896. — accus. en I, 303. — dat. pl. en I, 37.
hermen, ablaſſen I, 2771.
heote, m. Hirt II, 598.
heyhet, n. Haupt I, 1440. das APaſſ. hat heubet, heubt, houbt 242, d. 237, a.
hinnen vort, adv. fortan I, 688.
hirn, pl. Herren II, 455. Männer Gl. 991. 1271.
hobeſcheit, f. Höflichkeit II, 932.
hockerecht, adj. buckelig II, 678.
ho°ld, f. Huld, Gnade I, 2786. bi den hulden bin, mit Erlaubniß I, 3129.
hort, m. Schatz I, 2747. — f. Horde, Roſt I, 1675.
hoſt, superl. höchſt II, 109. Sſp. 1, 19. 2, 13.
hoſe, f. Strumpf II, 499. 580.
ho°ten, hüten I, 1561.
hube, f. Haube, Kappe II, 490.
hu°ch, adv. höchlich III, 580. adj. hoch I, 3080.
hucken, ſitzen, reiten II, 735.
hulße, f. Hülſe II, 730.
hundez pulver n. Hundskoth II, 181. 677.
hure, adv. heuer II, 747.
hu°re, adj. geheuer, gut I, 62.
huren, hu°ren, hören I, 641. 502.

hus, hu$^{e}$z, n. befeſtigte Wohnung, Burg I, 3043. huez Roh. 1652.

hut, hute, hûte, adv. heute. I, 181. II, 230. hûten im Reim I, 2479. hute und ymmermere, jetzt und immer, eine kirchliche Formel: nunc et semper.

hy$^{e}$, je I, 2848.

hyr, adj. hehr I, 1877.

## I.

iach, adj. gäh, jähe I, 616.

iagent für jugent II, 709. jogunt Roh. 1785.

iar, adv. gar, gänzlich I, 1744.

icht, adv. nach daz heißt es nicht I, 254. 1058. 1339. Roh. 1730. 1775. — auch in Fragſätzen I, 1625. 1111. Mſ. 229, 1.

jheen für jehen, ſagen, behaupten I, 844.

ingetrencken, einbringen, vergelten im böſen Sinne II, 958.

inneclich, adj. andächtig I, 790. 800. Lit. 132. — inſtändig I, 2543.

inneheit, f. Andacht I, 130. 730. Roh. 1734.

innicklich, adv. durchaus, innerlich I, 1802.

jo, adv. wahrlich I, 1460. Aler. 2470. jo ich I, 1905. die Bedeutung hat es in dieſer Redensart und in abhängigen Sätzen, wenn auf jo ein Zeitwort folgt.

jo$^{e}$, je, immer I, 207. 1224.

judeſcheit, jûdiſcheit, f. Judenthum, Judenvolk I, 597. II, 93. verſchieden davon iſt judiſchaft, Lit. 253.

jummer, m. Jammer I, 910.

## K.

kalben, ein Kalb bekommen II, 617.

kalt für g'halt, Gefängniß, Behälter I, 474. Tobler Appenzell. Wört. u. d. W. kalt, Schmidt ſchwäb. Wört. g'halt. behalt, feſtes Lager, Herb. 6564. 14603. Stadt, Feſtung, 7324. Haft 18137. Gruft Aler. 6397.

kapeltreten II, 467.?

kebeskint, n. Hurenkind II, 495. kebis, verlaſſene Frau, Roh. 1639. kebesin einen man, ihm untreu werden, Roh. 1669. kebesen eine frowe, ſie verlaſſen Roh. 1798. ihr Ehebruch vorwerfen 1790.

kelle, f. Kelle, ſ. Spaten II, 224.

kemmet, m. Kammmacher II, 349.

keyn, præp. gegen I, 2571. 3128. Sſp. 1, 2. Pim. 1465.

kint, n. Kindheit I, 315. 699.
klaffen, schwätzen II, 220.
klappermynne, f. Klatschweib, Schwätzerin II, 350. gebildet wie merminne, holzminne.
klar, adj. rein II, 408.
knecht, m. derjenige, welcher körperliche und anstrengende Arbeit verrichtet II, 307. 475. Herb. 3040. 6588. Kaiser Karl heißt ein guter Knecht zum Schwerte, Rol. 23, 14. 82, 18. auch Alexander, Alex. 1809. 6392.
kobenie für kobenien, vielleicht von kobe, Schweinstall; kobenien korn wären dann Pillen von Schweinsmist II, 717. oder von kömen, Ährenspitzen? Schmidt westerwäld. Idiot. u. d. W.
koren, n. Korn, fig. Pille II, 717.
kosen, reden I, 1384. — auswälen (für kiesen) I, 2104.
kossen, küssen I, 1525.
krank, adj. erbärmlich III, 576.
kraten, f. Kröte III, 383.
kücken, gucken, blicken II, 456.
kucket, m. Guguck II, 747.
kulpecht, adj. II, 492.?
kumpan, m. Kamerad, Genosse II, 292.
kunden, verkündigen III, 472.
kunne, n. Art, Stoff II, 583.
kysen, wälen, sich auf etwas gefaßt machen I, 3119. 3124.

## L.

laben, loben I, 1817.
lant II, 386. Gegensatz von Stadt, Gau. vgl. Veld. Ernst 1418.
Lasterbalk II, 634. Dieser Schimpfnamen komt vor bei Berhtolt S. 56. und im APass. 247, a. vom Kaiser Julian:

alsus was sines lebenes pris
der werelde gar ein lasterbalc.

das Gegentheil ist Erenbalk. Reinh. 4905.
laube f. Erlaubniß II, 507.
laurina, II, 888.? Arznei oder Apothekerwaare.
laz, adj. fahrlässig I, 2827. — matt I, 3138.
lebending, adj. lebendig I, 128. 195. 1031. Lit. 1019. Gl. 1355. im Reim, bei Krol. 11. 1123 beide Formen -ing und -ig. Dazu gehört lachendig Gl. 2520. vgl. gloubending.
leblich, adv. für liblich, lebendig I, 251.
lechtgen II, 497.?
legen, zu Grabe bringen I, 1298. Herb. 6122. 6124. 9202.
lengen, hinausziehen, verzögern I, 2553.

leyden für leiten, sterben I, 1115.
leydig, adj. verhaßt II, 245. ein Beiwort für den Teufel.
leyse, f. teutsches Kirchenlied I, 766.- Veld. Ernst 4538. 3581. auch Feldgeschrei. Ernst 3070. 3166. 4760. der leyse, m. Ernst 1924. 2158. 2286 flg.
lib, m. Leben II, 785.
liblich, adv. lieblich I, 2317. oder leiblich I, 743.
list, f. Geheimniß I, 96. — List I, 604. — Bosheit I, 674. — Weisheit I, 710. — Kunst? I, 776. es wird verbunden im guten Sinne mit Maria I, 2270. mit dem Tode und dem Teufel im bösen I, 396. 554. 1782.
logenmer, f. Lügenmähre I, 1649. Alex. 89. denselben Begriff hat sagemere Reinb. 2796. oft wird auch niumâre in diesem Sinne gebraucht.
lose, adv. frei I, 1168.
loser, m. Erlöser II, 1081. Gl. 1989.
lot, n. Unze, Geld II, 400.
loub, Urlaub, Erlaubniß I, 235.
louben, Laub bekommen II, 495.
lûdery^e, f. Lüderlichkeit I, 2860.
lûten, schallen, laut werden I, 1639.
lyre, f. Lehre II, 563.

## M.

macracy, f. II, 887.? eine Salbe.
mal, czû male, adv. auf einmal I, 3077.
malaventure, f. böses Geschick II, 915.
ma^en f. II, 469.? Mähne?
mayt, f. Jungfrau II, 400. — Dienstmagd II, 599.
maytum, m. Jungfrauschaft II, 719.
maze, f. wol zû maze, zweckmäßig I, 2668.
meste, f. Maaß für Frucht, Salz u. dgl. II, 338. von metreta. III metretas vulgariter mesten. siliginis Würdtwein diœc. Mogunt. V, 50. 51.
mete, præp. mit I, 1891. mede Roh. 1691. Sp. 1, 3.
meze, f. Fruchtmaaß II, 335.
mey^e, m. Mai I, 1828. meyge I, 2427. wird fig. gebraucht.
meynschaft, f. Gemeinschaft III, 449.
morgengabe, f. Geschenk des Bräutigams an die Braut, I, 2323.
morne, adv. morgen II, 99.
mûding, m. Meuterer, Aufwiegler I, 640.
munder, adj. wachsam II, 147.
mûwen, ärgern I, 2632. Roh. 1681. Alex. 4227.

## N.

na, in wa na für wa nu, wie denn, wie nun II, 620.
naen, adv. nahe II, 714.
nardi-pisti, f. Balsam II, 889.
nehen, nähern II, 967.
noch, præp. nach I, 445.
no$^{e}$, adv. nun I, 29. nua Herb. 9953.
not, f. Nothwendigkeit I, 166. 217.
nu$^{e}$, adv. nun, im Nachsatze so I, 446. 466. im Anfang der Periode weil, da I, 459. 619.
nummer, adv. nimmer I, 813. Rot. 477. Roh. 1733. — niemals Ssp. 1, 29. — nommer Reinh. 1834.
nûne, neûn II, 720. nuen Roh. 1664.
nyrgunt, adv. nirgends I, 1884.

## O.

ole, f. Ahle II, 325.
ongehur, adj. verflucht I, 625 vgl. mit 599.
ontetig, adj. übelthätig I, 1688.
onvorhawen, part. unbeleidigt, ungestört, oft nur Reimwort I, 842. — underhowen, abgetheilt, unterschieden APass. 236, a. iboch was unverhowen ir wille APass. 262, d. von aller unvlat unverschart APass. 240, b.
onvorhirt für unverhert, unverletzt I, 1488. unvertrieben I, 2206. Diese Ausdrücke rühren aus dem Kriegswesen her. daz si ir küschekeit mit keiner sache nie versneit. Walth. v. Rhein. Bl. 24.
onvorczayt, unbesorgt I, 888.
öre, f. von hora, die kirchliche Tageszeit, Gebetstunde I, 781.
orfullen, erfüllen I, 1006.

## P.

Pastûche, abgekürzt von Pustêrbalk, fingirter Namen II, 596. vgl. Anz. V, 477. 478.
paucken, trommeln I, 3086.
phas s. vaz.
plan, m. Platz I, 934. 1313. Hausplatz Roh. 1788. Marktplatz Roh. 1757.
predigat, f. Predigt I, 20. 647. 886. Roh. 1715. nicht von prædicatio gebildet sondern von predigen. villate (flagellum) Windberg. Psalm. S. 463. warum bistu dem volke ein irrat. APass. 163, d.

Probant, Brabant II, 554. überhaupt für das ſüdliche Niederland, wie Holland für das nördliche II, 554.
prufen, I, 206. ermeſſen, wiſſen.
pucker, m. Pauker, Tromler II, 344.
pulken, pl. II, 963.?
Pullen, II, 293. Apulien, Pullin Roh. 1636. Italien wurde in drei Länder getheilt: Lamparten, Oberitalien; Latran, Mittel- und Pulle, Unteritalien, Rol. 184, 17.
pulßen, II, 731. Mehlſpeiſe, Brei. Schmeller baier. Wört. I, 173.

## Q.

quat für kat, n. Koth I, 2649. Roh. 1719.
queſte, f. Quaſte, Flocke II, 337.

## R.

rat, m. Herrſcher II, 413. — ir wert nimmer rat, es iſt ihnen nicht mehr zu helfen I, 2650. Lit. 1152.
raczman, m. Rathsherr II, 309.
recht, n. Sitte II, 1043.
recken, pl. Helden II, 196. wird nur ſpöttiſch gebraucht.
regel, m. Riegel II, 216.
reſch, adv. raſch I, 2507. riſch Krol. 4280. unde vil riſcher lute pflac APaſſ. 186, b. die knechte waren dar an riſch APaſſ. 188, b. riſchir ritender krieg, der kleine Krieg, Roh. 1759.
reslichen I, 2880. ſ. rißlich.
reygen, tanzen I, 2429. reyen ſlagen, Tanzlieder ſpielen, machen, Roh. 1755.
richte, n. Recht II, 42.
ringen, ſtreben I, 1446. II, 289. Gl. 271. 2392.
rißlich, rißlichen, adv. raſch, wolgemuth I, 1237, 39, 42. quam geloufen riſchelich ein bote APaſſ. 204, c. er quam vil riſchelichen do. APaſſ. 249, c.
rittershube, f. eine Art Barett II, 660.
Romanye, f, II, 556. entweder die Romagna in Oberitalien oder die Wallachei, welche ſich ſelbſt Romania nent. Romany der groze walt, Reinh. 5410. ſcheint Rumili mit dem Balkan oder Hämus zu bedeuten. Die Romanie wird als ein wüſtes Land angegeben, ſ. m. Unterſuch. zur Heldenſ. S. 66.
rotther, Muſikant, welcher die Rotte ſpielt II, 343.
ruch, rûch, m. Geruch I, 2172. 2213.
rucken, zerren, ziehen I, 1676, 78. recken Roh. 1753.
rûden, Hunde I, 2648.
rugetes für ruowetes, ruheteſt I, 1595.

## S.

ſache, f. Grund, Urſache III, 193. Roh. 1650. 1661.

ſalde, f. Glückſeligkeit I, 559. — Glück I, 3087. wird auch im pl. ſalden gebraucht I, 464. 939. Jeſus iſt der Schlüſſel der ſalde I, 708. er gibt die ſalde I, 666. ſie gehört zum Himmelreich I, 939. Maria iſt der ſchrin der ſalde I, 1172. ſalden va'n heißt Jeruſalem I, 2148. — Walth. von Rhein. Buch 2. V. 3018. als Jeſus hies der ſelden hort. 3, 491. Jeſus der ſeldenriche. 2, 3423. Jeſus aller ſelden vas. 2, 414. ſi (Maria) aller ſelden anger. Das Gegentheil iſt unſelde, 3, 4470. alb was unſelden mir geriet. — Herb. 6770 verbindet Glück und Sälde. Eine wichtige Stelle über die Salden (pl.), welche dem Menſchen nachfolgen, im Alex. 6179 flg. — Maria der ſelden arke. Walth. von Rhein. Bl. 77. — wileſalde, Reinh. 5978. die zouberere waren vol der unſelde die ſi twanc APaſſ. 214, a. daz wirt an ſelden bin gewin APaſſ. 182, b. nach Chriſto criſtenliches leben mit allen ſelden wirt gegeben. APaſſ. 39, a.

ſalter, m. Pſalter II, 952.

ſalczman, m. Salzhändler II, 338.

ſa'm, adv. ſämtlich I, 747. — als wenn II, 190.

ſamwiczekeit, f. I, 2904. iſt vielleicht zu trennen in das adv. ſam und das subst. wiczekeit.

ſacze für ſazte II, 368.

Schabedey', II, 954. Judennamen, Zebedäus?

ſchal, m. Pracht, Feierlichkeit I, 2207. Rot. 1544. oft nur Reimwort I, 28. 128. 376. 1538.

ſchalk, m. Wicht I, 1636. III, 39. — Lügner II, 202. — Spitzbube II, 808. 813. — ſchalk mit böſſen dingen, Böswicht I, 584. Roh. 1744. 1753.

ſchallen, lärmen, ſchreien II, 568. — behaupten II, 1109. — jubeln I, 2312.

ſchawe, f. Anſehen, Aufzug I, 2210. 2468.

ſchemen, I, 194. ſchämen giebt an dieſer Stelle keinen entſprechenden Sinn, es ſcheint bloſes Reimwort.

ſchene für ſchienen II, 1150.

ſchere, adv. ſchnell II, 712. I, 216.

ſchicht für geſchicht I, 1722. Krol. 1817.

ſchin, m. Geſtalt, Form III, 145. zu dieſer Stelle vgl. Heliard I, 142, 5. bilithi. ſchin tůn, verleihen, erzeigen II, 160. ſchin werden, bekant werden, Herb. 14782. 14808.

chi'rt, ſchaart I, 1843.

cleſſen, für fliſſen, zerriſſen II, 884.

ſchliffen, davon ſchleichen I, 647.
ſchlogertoch, n. Schleiertuch II, 585. ſloier, Schleier Apaſſ. 130, b.
ſchowen, n. religiöſe Betrachtung, Beſchauung I, 800.
ſchrigen, ſchreien II, 1047. Herb. 4563.
ſchroter, m. Schneider II, 393.
ſchroten, pl. Flecke, Tuchlappen II, 394.
ſchulder, f. Schulterblatt, vorderer Schinken II, 1176.
ſchulhuᵉs, n. fig. Hurenhaus II, 979.
ſeben, ſieben II, 1071.
ſebir, adv. nachher I, 1260.
ſembe, f. Binſe, Ried II, 498.
ſenftig, adj. ſanft I, 1032. — freundlich I, 2176.
ſer, adv. viel, heftig, ſchmezlich I, 1285.
ſilig, adj. ſelig I, 2567.
ſint, adv. weil, da I, 81, Sſp. 1, 3. — wenn Sſp. 1, 2.
ſiczen, ſetzen II, 42. — beſetzen III, 333.
ſmeden, ſchmieden, nageln II, 24.
ſnell, I, 114. Reimwort.
ſnod, adj. üppig III, 367. Roh. 1732. — kühn Herb. 4294.
ſoᵉ, ſo, pron. I, 15. 23. ſuᵉ I, 3025. ſie. — accus. ſoᵉ I, 16. ſu Rot. 3215. — pl. m. et f. ſoᵉ I, 21.
ſoᵉ, adv. ſo. I, 84. in Vergleichungsſätzen wie I, 2117. ſo — ſo, als wie — ſo. Roh. 1698.
ſollen, heißt zuweilen mögen I, 2940. Flexion: 1 et 3. p. præs. ſal ſchal I, 47. 82. — 2 p. præs. ſalt I, 76. — 1 p. pl. ſchullen, ſullen I, 169. 187. — 2 p. pl. ſult, ſchult I, 9. 16. 60. 270. ſullit I, 85. ſollen. — 3 p. pl. ſullen I, 124. — præt. 1 p. s. ſchelde I, 612. ſelde I, 1258.
ſoᵉnerinne, ſonerinne, f. Verſöhnerin I, 1390. 2397.
ſpâren, aufſchieben II, 419. — ſchonen, erhalten I, 435.
ſpil, n. Geſchäft, Verhandlung III, 340. 360. Wort III, 461. Unterhaltung III, 525.
ſpor, m. Spur II, 850. Herb. 1930. Lit. 689.
ſpoᵉrer, m. Sporenmacher II, 330.
ſtaben, vorſprechen I, 2823. Herb. 956.
ſtad, f. Stätte, Ort I, 168. oft nur Reimwort.
ſtampen, ſtapphen, zerſtoßen II, 728.
ſtet, adv. ſtets I, 903. — ſtetlich, beſtändig III, 150.
ſtich, m. verſtärkt die Negation, wie das franzöſiſche point, das auch von punctum herkomt I, 1701. 1800. Herb. 17178.
ſtille, adv. ſtillen. Reimwort I, 1500. 2473. Gl. 1767. 3021.
Stoſêl, Kraûterſtößer, fingirter Eigennamen II, 620.

ſtunt, adv. mal II, 832.
ſtûre, f. Hülfe I, 352.
ſturen, ſteuern, bezähmen, einhalten I, 653.
ſu', adv. ſo I, 1768.
ſûm, für ſam, adv. wie I, 2265.
ſundern præp. ohne I, 57. die damit verbundenen Wörter ſpot I, 85. zorn I, 99. wan I, 115. friſt I, 196. nit I, 238. u. a. ſind häufig nur des Reims wegen beigeſetzt.
ſundert, ohne I, 173.
ſundirn, adv. beſonders I, 1286.
ſûr, adv. bös, ſauer I, 2705. von Kampf und Schlacht braucht es auch Herb. 7388. 7558. 9869. vgl. Anz. VIII, 544.
ſûrclichen, adv. beſorglich, gefährlich II, 77. ſorcſam, furchtbar, Rol. 220, 13.
ſuß, adj. ſüß, wird gebraucht für Chriſtus. I, 243. 260. 369. 448. 671. 709. 996. 1232. 1263. 1295. 1175. 1399. 1781. 1886. 1549. 1594. für Maria I, 1246. 1390. 2219. für Johannes I, 1287. für Himmelsthau I, 1448. vgl. Anz. VIII, 543.
ſußlich, adv. mit ſüßer Wehmuth I, 1004. ſueslîche, Gl. 1764. — auf angenehme Art I, 2385.
ſußlich, adj. ſolch I, 2262.
ſußlichen, adv. edel I, 2287.
ſuſt, adv. ſonſt, ehemals II, 506.
ſûz für ſus, adv. alſo I, 614.
ſwa'ncz, m. Tanz I, 1830. 2118.
ſwanczen, ſpazieren, ſchlendern II, 667.
ſwenden, ſchwinden machen I, 2945.
ſwere, adv. beſchwerlich, mit Anſtrengung I, 680. ſwerlich, I, 942. Roh. 1717.
ſwinde, adv. Reimwort I, 700.
ſw'r für ſwuer, ſchwur II, 370.

## T.

tagent, f. Tugend I, 2910.
tant, m. leeres Geſchwätz II, 649.
taw, tawe, m. Thau I, 1448. — Morgen II, 998. — Ort I, 2450.
tayt, taget I, 2112.
tempelrynne, f. Kirchenlaikerin II, 949.
tempeltrete, f. Betſchweſter, Kirchenlaikerin II, 945.
teydinge, f. Schlichtung, Vermittelung II, 943. — teydingen, übereinkommen Ssp. 1, 49.
tochelin, n. kleines Tuch II, 1007.
tochterlin, n. I, 2163. Schmeichelwort.

toren, thöricht seyn II, 219.
torsule, s. Thürpoſten II, 818.
tougen, taugen, helfen I, 2022.
toyffat, touffat s. Taufe I, 312. 738. vgl. predigat.
trappe, m. Trappgans II, 589.
trencker, m. Trinker II, 331.
truge, m. Betrüger I, 1987.
trünkenbolt, Trunkenbold II, 333. ähnliche Bildung wankelbolt, Reinh. 5745.
truſten, tröſten I, 1818. — ermuthigen Roh. 1756. — zufrieden ſtellen Roh. 1739.
trut, m. et f. Geliebter, Geliebte I, 1477. 1533. — Buhle Herb. 13986.
trut, adv. lieblich I, 1160. Rot. 3881.
truten, beſchlafen II, 669.
truwen, adv. traun, wahrlich I, 1577. truven, Rot. 95.
turren, præs. tar II, 940. præt. turſte I, 2515. dürfen, wagen.

## U.

ubirladen, bekümmern, bedrücken III, 240.
uffenbar, adv. offenbar I, 106. oft nur Reimwort, dem ſtille entgegen geſetzt I, 346. Alex. 6702. Herb. 3503. 15437.
umbederft, adj. unbieder, ſchlecht, I, 1668.
ummere, adj. gleichgültig II, 312. Alex. 4236.
ummermê, adv. immermehr I, 198. nach fürchten heißt es nimmermehr I, 253.
ummir, adv. je I, 611.
unbedacht, adv. unbedenklich I, 1651.
unbetowbet, adj. unverrückt I, 1796.
underwegen, adv. unbeachtet, weggeworfen I, 1721.
unflotickeit, s. Unreinigkeit I, 681. ſich unfletigen, beſchmutzen Roh. 1700. unvlat, s. Paſſ. 240, b.
ungehüre, adj. I, 1645. für Chriſtus. II, 916. für alte Weiber. II, 1151. für Engel. Alex. 4454. für den Teufel.
unhebiſchlich, adj. unhöflich II, 933.
unvorſpart, adv. ohne Zögerung II, 662.
unvorſturt, adv. ungeſtört I, 886. bin vorchte ſi von dir verſtort, abgelegt. Paſſ. 238, d. vgl. onvorhawen.
unvorwißen, adj. unverſtändig II, 917.
unvorczayt, adv. unzweifelhaft I, 1556.

## V.

val, m. Sündenfall II, 1165. Verdammniß.
valant, m. Teufel I, 1057. Schimpfwort für Menſchen, Rot.

3106. für Heiden besonders, Rot. 4265. valandes man, Rot. 3227. volant, Pirn. 1473.

var, f. Farbe? I, 2363.

vart, f. ein Reimwort I, 1284.

vaz, n. Gefäß. in Verbindung mit ehrenden Haupt- und Beiwörtern ein Prädikat heiliger Personen, wofür auch schrin gebraucht wird I, 1357. 1408. 2083. auch für Menschen, Herb. 13541. an luterkeit ein selich vaz (Lucas) APass. 224, a. daz goz erwelte luchten vaz (Maria), daselbst 236, a. — im bösen Sinne vom Teufel und dgl. I, 1668. Lucifer der schanden vaz, APass. 230, b.

veyler, m. Feilenhauer? II, 329.

vlade, m. flacher Kuchen II, 1177.

volachten, ganz, völlig ergründen III, 93.

volant, vollendet II, 860. Krol. 2968. 3272.

volleyst, f. Gnade I, 132. 379. — Beistand I, 1082. Herb. 12651. Roth. 1730. Ssp. 2, 25. — Vollkommenheit I, 2289.

vor, præp. für I, 404.

vorbachen I, 2646.? vielleicht zu Stande bringen.

vorbaz, adv. ferner II, 493.

vorblint, vorblindit, erblindet I, 1699. 1786.

vorbornen, verbrennen I, 626. verburnen, Krol. 2380. Ssp. 2, 13. virburnen APass. 248, a.

vorbornet, part. abgewendet I, 2188.

vorhawen, part. verdorben I, 1270. APass. 254, b. von *Maria* Magdalena:

die vor des was verhowen
von den sunden alzu hart.
unde wie im nu virhowen
sine vroude uf dem wege was. daf. 263, a.
dar ir gar virhouwen
ir geniez dar an was. daf. 265, d.

vgl. onvorhawen, unvorsturt.

vorhert, adj. verherrlicht I, 1840.

vorkerer, m. Aufwiegler III, 209.

vorladen, beladen I, 2880. Krol. 3309.

vorlet, verleiht II, 1080.

vorlysen, verlieren I, 3110.

vorsagen, vorhersagen I, 549.

vorsehen, übersehen, versäumen I, 1715.

vorsencken, in Vergessenheit versenken III, 475.

vorstort, I, 43. gehindert, oft nur Reimwort.

vorsuchen, ersuchen I, 2891.

vorſunnen, part. beſonnen I, 1713.
vortomen, verdammen I, 230. vorto$^{c}$men I, 307. vortûmen III, 709. vertûmen Krol. 2212.
vorwinden, überwinden, beſtehen I, 2676. 297. Roh. 1776. Krol. 1663. Sſp. 1, 38. virwinden, Rot. 764.
vorwyße, verweißen, tadeln II, 141.
vorczayt, muthlos I, 1691.
vorczyen, entſchlagen II, 1096.
voyt, m. Vogt. II, 309. Roh. 1673.
vry$^{c}$, adj. frei, wird elliptiſch gebraucht, I, 1437. fröhlich, d. i. frei von Sorgen, I, 1854. ſorglos. I, 1516 ein König heißt frei, der keinen Herren über ſich hat.
vyrdung, m. Viertel II, 895.

## W.

wan, adv. weil III, 195.
wandel, m. Gebrechen, Unvollkommenheit I, 2416. — Vergehen Sſp. 2, 28. 3, 43. — Abwendung Herb. 15545.
wanen, wohnen I, 134. 985.
wangk, m. Zweifel I, 1631.
wampan, pl. Bauchſtücke II, 691.
wart, adv. I, 693. 969. 3158. wärts. Sſp. 1, 43.
wart, imp. warte! als Drohung I, 590. ſpöttiſch im Rot. 1167. 2040. — gebt Acht! 2 p. pl. II, 279.
warten, ſchauen, ſich umſehen II, 571.
wat, ſ. Kleidung I, 2875.
waz, wenn in Ausrufen dez darauf folgt, heißt es wie viel. I, 2780.
we, adv. wie II, 772. Rot. 94.
wecke, m. Weck, Semmel II, 197.
weder, præp. wider, gegen I, 509. — adv. wieder I, 695.
wederſtrit, in die Wette I, 846. Sſp. 3, 21.
weide, f. I, 1078. Paradies, heißt auch weide der Engel, I, 1154. 1306. vgl. Anz. VIII, 135. vgl. garte.
wellich, wer III, 473. Krol. 663. 670. welich.
wen, adv. ſondern I, 708. — als, nach einem Comparativ I, 999. Sſp. 1, 63., nach einer Negation, wo es auch mit nur, außer, überſetzt werden kann, II, 835. III, 53. I, 2858. Sſp. 1, 16. 20. Alex. 4342. Gl. 2392. wene Rot. 848. — in abhängigen Satztheilen weil III, 53. — am Anfang des Satzes vor einem Zeitwort, einer Negation, einer andern Partikel ꝛc. denn. II, 89. III, 46. 50. I, 1108. 1986. 1988. Sſp. 3, 42.
wenig, adj. unbedeutend I, 1735.
wer, ſ. ane were, ohne Aufenthalt, Hinderniß I, 1334. ein Reimwort.

werd, ſ. Welt III, 565. wernt Reinh. 2739. wertlich, weltlich Roh. 1735. Sſp. 1, 55.
weren, gewähren I, 2890.
wertſchaft, ſ. Feſt, und zwar Himmelfart I, 838. — Gaſtmal Gl. 2122. Roh. 1705. Reinh. 1842. 2421. Herb. 17864. — Hochzeit Alex. 4022. — himmliſche Freude APaſſ. 166, d.

Jeſu Chriſte, herre min,
als mich der gute wille bin
zu diner wirtſchefte hat geladen.

wetan für weton, Schmerz I, 1884.
weyden, I, 170. weggehen, fortziehen.
wez, adv. warum I, 1067. Krol. 1150.
wider, weder III, 346.
widerwenden, præt. widerwant, die Folgen einer Handlung abwenden II, 1159.
wigant, m. ſtarker Mann II, 523.
wile für die wile, adv. ſo lang als I, 356. Sſp. 1, 54. wil Roh. 1744.
willen, adv. wegen I, 107.
wiſe, f. Melodie I, 2439.
wiſchlichen, adv. weislich I, 68.
wo, adv. wohin I, 2275.
worm, m. Teufel I, 566. dem hellewurme ſin heubt zu quetſchet APaſſ. 237, a.
worze, f. Gewürze I, 2215.
wu$^{e}$, adv. wohin I, 2225.
wulkûm, adv. wilkommen I, 2297.
wunder, adv. ſehr I, 1792. 1920. 3160. Herb. 1695. Anz. VIII, 508. Roh. 1781. Rol. 280, 4. Rot. 111. wunderen Rot. 2264. wundirin Gl. 2240. — viel, Herb. 12752. Rol. 157, 17. 172, 24. — wundiris gemach, ſehr gute Gemächlichkeit, Alex. 5189.
wunderlich, adv. wunderbar I, 2071. Herb. 18086. Gl. 338. Lit. 108.
wunne, f. Paradies I, 1291.
wuſtenung, f. Wüſte I, 2212. Lit. 215. Roh. 1811.
wy$^{e}$, subst. et adj. weh I, 1685. 2184.
wyczin, ſtrafen I, 3165.
wyt, ſ. die weite Welt I, 845.

## Y.

yczlich, adv. jetzt. I, 178.
yczunt, adv. jetzt. I, 214. yzund, Pirn. 1453.
y$^{e}$, adv. eher II, 902.

yehen, yhen, ye'n, bekennen II, 1138. III, 258. 424.
Ypocras, Hippocrates, Arztnamen II, 531.

## Z (cz = z).

zanke, m. Zacke, Spitze III, 215. zacken Apaff. 44, c.
zannen, grinſen III, 372. — knurren, ſi zanneten als die boſe ruden Apaff. 182, a. ſi zanneten ſere unde grinen, daſ. 220, b.
zart, adj. ſchön I, 2086. III, 223. — weich, ſanft I, 1420.
zel, f. Zal I, 1156. Ziel? I, 1790.
zelch, n. Zweig I, 1791. zellige, zelge Herb. 15274. Aler. 5197.
zemen, geziemen, ſich ſchicken I, 2068.
ze'n, zein, zûen, zyn, ziehen I, 2925. zut Sſp. 3, 34.
zetar, zeter, interj. Angſtgeſchrei, Zeter I, 1684. II, 192.
zickeln, ein junges Gaislein werden? II, 496.
zinne, II, 352. iſt an dieſer Stelle nur Reimwort.
zirheit, f. Zierde, Kleinod I, 1824. vgl. 1841. — Zierlichkeit I, 2047. 2435. — Pracht I, 2075.
zu'bluwen, ſchlagen I, 1646. zeblowen Aler. 5117.
zurne, zûrnen I, 1674.
zware, adv. in Wahrheit I, 805. Gl. 2145.
zwer für zwir, zweimal II, 370. Sſp. 1. 53.
zwevelbig, adj. doppelt III, 502.
zygen, pl. Gaiſen, verächtlich von alten Weibern II, 731. czegin Roh. 1751.
zygner, m. Zieger, Käs II, 877.

**Literarische Anzeige.** Der 5. und 13. Band dieser *Bibliothek d. d. National-Literatur* enthalten:

# HERBORT'S VON FRITZLAR LIET VON TROYE.

Herausgegeben von G. K. Frommann.

*Ordinäre Ausgabe* 1⅔ *Thlr.; Schweizer-Velinp.* 2⅔ *Thlr.*

Mit Beiträgen vom Herrn Professor Benecke.

Aus den Götting. Gel. Anz.: „*Herbort von Fritzlar und Frommann von Koburg, beide Namen sind wohl für manche Leser dieser Blätter neue Namen, und um so mehr gereicht es dem Verf. dieser Anzeige zum Vergnügen, den alten Dichter sowohl als seinen ersten Herausgeber hierdurch bei einem gröfsern Kreise einzuführen und zu freundlicher Aufnahme zu empfehlen. — Herbort von Fritzlar war bisher für die Meisten ein vergrabener Schatz. Dieser Klage ist abgeholfen; der Schatz ist gehoben und dafür gebürt Hrn. Dr. Frommann der beste Dank Aller, welche die lebenden Denkmale vaterländischer Vorzeit zu schätzen wissen und zugleich bedenken, dafs nur ein treuer Abdruck diese Denkmale vor den täglich drohenden Gefahren des Untergangs zu bewahren vermag. Der allenthalben und immer mehr sich verbreitende Eifer zu retten, was noch gerettet werden kann, gereicht in der That unsrer Zeit zur Ehre, und dieses um so mehr, je uneigennütziger es in den meisten Fällen ist. — Für die Sprache ist viel aus Herbort zu lernen*". — *Der Rec. rühmt dann Hrn. Dr. Frommann's gründliche Kenntnisse und seinen unermüdeten Fleifs. „Sein Auftreten auf dem Gebiete der deutschen Philologie berechtigt zu den schönsten Erwartungen. Mögen diese bald durch die vollständige kritische Ausgabe des trojanischen Krieges von Conrad v. Würzb. erfüllt werden, mit welcher er gegenwärtig beschäftiget ist und die endlich einem lange gefühlten Bedürfnisse abhelfen wird*".

# KAISER OTTE MIT DEM BARTE

von K. A. Hahn.

*Ordinäre Ausg.* 20 *Gr.; Schweizer-Velinpapier* 1 *Thlr.*

Gött. Gel. Anz. 1839. St. 64. „*Ein schönes mittelhochdeutsches Gedicht wird uns hier in möglichst reiner Echtheit geboten, und selbst diejenigen, welche es bereits in Abschrift besitzen, werden ihre Abschrift mit Vergnügen gegen den Abdruck umtauschen, der nebenbei einen ausgedehnteren sowohl als bequemern Gebrauch gewährt. — Die Vorrede des Herausgebers stellt erstlich das Wenige zusammen, was wir von den Lebensumständen Kuonrades wissen, bisweilen auch wohl nur zu wissen glauben. — Mit gröfserer Sicherheit läfst sich über den Werth, der unserm Kuonrat als Dichter gebührt, urtheilen; denn für solche Untersuchung treten seine zahlreichen Werke als Zeugen auf, und es kommt alsdann nur auf die Kleinigkeit an, dafs der Richter spruchfähig sei: Herr Hahn beweis't sich als solchen.*

# Vorrede.

Das Wenige, was uns von altteutſchen Schauſpielen übrig geblieben, verdient Samlung und Ausgabe, nicht der dramatiſchen Kunſt wegen, weil ſie denſelben abgeht, ſondern darum, weil ſolche Stücke auf Glauben, Sitte und Leben der Vorzeit eigenthümlich gewirkt haben. Dieſer Grund beſtimte mich, die aufgefundene Handſchrift abdrucken zu laſſen und wie es mir zweckmäßig ſchien zu erläutern. Dem Herrn Bibliothekar Scherer zu Innsbruck danke ich dabei für die freundliche Erleichterung meiner Abſchrift.

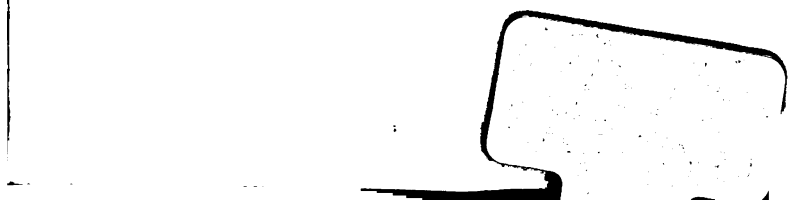
Karlsruhe, den 4. Juli 1840.

F. J. Mone.

## Abkürzungen.

() ſchließen überflüſſige Worte des Textes ein.
[ ] enthalten Verbeſſerungen des Textes.
I. II. III. im Gloſſar ꝛc. bezeichnen die drei Schauſpiele.
Al. Alex. Alexander ed. Maßmann.
Anz. Anzeiger für Kunde der Vorzeit.
GP. GS. Genitiv der Perſon, der Sache.
Gl. Glauben ed. Maßmann.
Herb. Herborts trojaniſcher Krieg.
Kaiſ. Kaiſerbuch, Pfälz. Hſ. *Pf.* 361.
Krol. Heinrichs von Kroleŵiz Vater unſer.
Lit. Heinrichs Litanei.
APaſſ. Altes Paſſional, Pfälz. Hſ. 352.
Pirn. Mönch von Pirna bei Mencken scriptor. II.
Reinb. Reinbots von Dorn Georg.
Roh. Rohtes Thüring. Chronik bei Mencken II.
Rol. Pfaffe Kunrat, Rolandslied.
Rot. König Rother ed. Maßmann.
Ssp. Sachſenſpiegel, Gärtners Leipz. Hſ.
Weld. Ernſt, (Veldekins) Ernſt.

# Inhalt.


Seite.

Einleitung . . . . . 1
§. 1. Die Handschrift . . . . . —
§. 2. Alter der Schauspiele . . . . . —
§. 3. Reime . . . . . 2
§. 4. Sprache . . . . . 6
§. 5. Versmaß . . . . . 12
§. 6. Ursprung und Ausbildung des Schauspiels . . . . . 13
§. 7. Anlage der religiösen Schauspiele . . . . . 15
§. 8. Mariä Himmelfart . . . . . 16
§. 9. Auferstehung Christi . . . . . 17
I. **Mariä Himmelfart** . . . . . 19
Einrichtung und Übersicht . . . . . 20
Text des Stückes . . . . . 21
II. **Christi Auferstehung** . . . . . 107
Einrichtung des Stückes . . . . . 108
Text . . . . . 109
III. **Fronleichnam** . . . . . 145
Sprachbemerkungen. 1. Zu Mariä Himmelfart . . . . . 165
2. Zu Christi Auferstehung . . . . . 175
3. Zum Fronleichnam . . . . . 179
Homilie über Maria . . . . . 182
Predigt über Mariä Himmelfart . . . . . 185
Glossar . . . . . 195